



PHILATELIC SECTION.



*Brawford 348**

1897.

PAUL KOHL^S

illustrierter *h*

Katalog der **Freimarken** von **Europa**

Praktische Vorlage
für

PAUL KOHL^S

Permanent-Briefmarken-Album.

Zweite stark vermehrte Auflage.

Goldene Medaille Wien 1894 

 Diplom I. Klasse Gössnitz 1895.

Verlag von Paul Kohl

Weststrasse 16 **CHEMNITZ** Weststrasse 16.

Alle Rechte vorbehalten.

Dem

Internationalen Philatelisten-Vereine

in Dresden

sowie

dem Vereine für Briefmarkenkunde

in Chemnitz

gewidmet

vom Verfasser.

Dem

Internationalen Philatelisten-Vereine

in Dresden

ausgegeben

von dem Vorstande des Vereines

in Chemnitz

herausgegeben

von Verfasser.

Vorwort.

Hiermit übergebe ich den Sammlern die neubearbeitete und stark vermehrte Auflage meines

„Illustrierten Katalogs der Freimarken von Europa“.

Da mehr und mehr für den einzelnen die Notwendigkeit hervortritt, sich auf die Sammlung der Marken eines Erdteiles oder auch nur eines Landes zu beschränken, so musste der Katalog diesem Bedürfnis Rechnung tragen. Dass er sich schon bei seiner ersten Ausgabe so zahlreiche Freunde erworben hat, beweist, dass er thatsächlich den Ansprüchen genügt, die der Spezialsammler an ein Verzeichnis dieser Art zu stellen berechtigt ist.

Die Anordnung in „Albumform“, die, wie sich aus wiederholten Anfragen schliessen lässt, nicht allen Sammlern verständlich ist, hat den Zweck, minder Geübte anzuleiten, wie sie am besten sich ein Album nach eigenem Geschmack unter Berücksichtigung der Anforderungen der Ästhetik anlegen können, ohne an ein Album mit Vordruck gebunden zu sein. Den in den Alben üblichen Vordruck enthält der Katalog, der eben in seiner Anlage eine

praktische Vorlage für ein Permanent-Album

sein will.

Der Sammler, der gezwungen ist, sich in bescheidenen Grenzen zu halten, hat nur die durch kräftige Umrandung bezeichneten Marken zu beachten, der Philatelist, dem das Sammeln nicht bloss eine Liebhaberei, sondern Selbstzweck ist, wird auch die durch schwache Linien oder punktierte Umfassung bezeichneten Marken berücksichtigen müssen.

Auch als Mankoliste wird mein Katalog dem Sammler gute Dienste leisten, dem er ein übersichtliches Bild von dem Umfang der eigenen Sammlung giebt.

Bei der Einstellung der Preise habe ich mich möglicher Mässigung betheiligt; bei Marken, über deren richtige Bewertung ihrer Seltenheit oder ihrer Beschaffenheit wegen die Ansichten weit auseinandergehen, habe ich die Grenzen angegeben, innerhalb deren sich der Preis bewegt, z. B. 175/225 M.; bei sehr grossen Seltenheiten, für welche oft ungemessene Liebhaberpreise gezahlt werden, und bei Marken, für welche sich erfahrungsmässig oder zur Zeit eine feste Preisnotierung nicht geben lässt, habe ich Striche (—.—) eingesetzt.

Paul Kohl.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Angra	404	Erythrea	243
Azoren	398	Finnland	155
Baden	6	Frankreich	69
Bayern	8	" 1870	72
" 1876, Wertang. i. Pf.	12	" 1876, Sinnbildliche	
" Nachportomarken	15	Darstellung	75
Belgien	60	" Levante	79
" Nachportomarken .	67	" Postamt in Shanghai	81
" Paketpostmarken .	67	" Marokko	82
Bergedorf	16	" Madagaskar	83
Bosnien und Herzegowina	210	" Zanzibar	83
" Mankoliste der Zäh-		" Zeitungsmarken	84
nungsunterschiede .	214	" Nachportomarken	85
Braunschweig	17	" Typentafel	88
Bremen	19	Franz. Kolonien	89
Bulgarien	342	Funchal	408
" Süd	347	Gibraltar	135
Cavalle	80	Griechenland	325
Dänemark	140	" Marken mit unrich-	
" Dienstmarken .	144	tiger Kontrollziffer	337
Dédéagadje	80	" neuer Typus	331
Deutsches Reich	1	" Jubiläumsmarken .	336
" " Levante .	5	" Nachportomarken .	339
" " Ost-Afrika	5	Grossbritannien	115
Elsass-Lotbringen	34	" kleine Buchstab.	
		in den Ecken .	118

	Seite		Seite
Grossbrit., gr. weisse Buch-		Italien, Paketmarken . . .	244
staben i. d. Ecken		„ Dienstmarken . . .	244
Wz. herald. Blum.	119	„ Nachportomarken . . .	245
„ gr. weisse Buch-		Kirchenstaat	247
staben i. d. Ecken		Levante-Postämter:	
Wz. Rosenzweig	120	Deutsches Reich	5
„ gr. farb. Buchst.		Frankreich	79
in den Ecken	121	Grossbritannien	131
„ 10 sh. graugrün		Italien	242
u. 1 £ braunviol.,		Österreich	198
Wz. Malt. Kreuz.	123	Russland	151
„ 2 sh. braun	123	Lombardei und Venetien	201
„ 5 £	124	Lübeck	27
„ 10 sh. graugrün		Luxemburg	94
u. 1 £ braunviol.,		„ Dienstmarken	99
Wz. Anker	125	„ „ Fehlaufdr.	103
„ 2/6 — 5/ — 10/ —		Madagaskar	83
1 £, Wz. Kronen	126	Madeira	405
„ Mark. z. 50jähr.		Malta	138
Regier.-Jubiläum	127	Marokko	82
„ Stempelmarken		Mecklenburg-Schwerin	29
z. Frankatur zu-		Mecklenburg-Strelitz	30
gelassen	129	Modena	250
„ Wasserzeichen	130	Monaco	266
„ Postämt. i. Orient	131	Montenegro	297
„ Dienstmarken	132	Neapel und Sicilien	254
„ Mankoliste der		Niederlande	106
Plattennummern	134	„ Nachportomarken	110
Hamburg	21	„ Typentafel	113
Hannover	23	Norddeutscher Postbezirk	31
Helgoland	25	do. Dienstmarken	33
Horta	404	do. Okkupations-	
Jonische Inseln	137	gebiet	34
Island	145	Norwegen	173
Italien	237	„ Nachporto	178
„ Postämter im Orient	242	Oldenburg	37
„ Erythrea	243	Ostafrika, Deutsch-	5

	Seite		Seite
Österreich	180	Schweden, Ziffer im Kreise	
„ 1858, Franz Jos. n. lks.	184	rückseitig Posthorn	166
„ 1861, Franz Joseph n.		Schweden, Nachportomarken	168
rechts im Oval . . .	185	„ Dienstmarken . . .	170
„ 1862, Doppeladl. i. Ov.	186	Schweiz	216
„ Typentafel	187	„ Helvetia m. Seidenfd.	220
„ 1867, Franz Joseph n.		„ „ ohne „	223
rechts im Kreis . . .	188	„ „ neue Type	227
„ 1883, Doppeladl. i. Ov.	191	„ Nachportomarken . . .	229
„ 1890 (neuer Typus)	192	„ Typentafeln	231—235
„ Postportomarken . . .	194	Serbien	291
„ Zeitungsmarken . . .	195	Sicilien	256
„ Levante	198	Spanien	351
„ Lombardei und Ve-		„ 1851	352
netien	201	„ 1852	353
„ Mankoliste d. Zähnungs-		„ 1853	354
unterschiede	211—213	„ 1854	354
Ost-Rumelien	349	„ 1855	356
Parma	257	„ 1856	357
Polen	160	„ 1860	359
Ponta Delgada	404	„ 1861	359
Port Lagos	80	„ 1862	360
Portugal	390	„ 1864	361
Preussen	40	„ 1865	362
Romagna	259	„ 1866	364
Rumänien	270	„ 1867	365
„ 1872, Pariser Druck	275	„ Habilitado	367
„ Jubiläumsmarken . . .	285	„ 1870 (Freiheitskopf)	372
„ Nachportomarken . . .	287	„ 1872 (Amadeo)	374
Russland	147	„ 1873, Frauengestalt	
„ Levante	151	mit Olivenzweig	376
Sachsen	42	„ 1875, Alfons XII.	379
San Marino	267	„ 1889, „ XIII.	384
Sardinien	260	„ Dienstmarken	386
Schleswig-Holstein	44	„ Kriegsstenermarken	387
Schweden	161	„ Marken des Carlist.	
„ Ziffer im Kreise . . .	163	Aufstandsgebietes . . .	388

	Seite		Seite
Süd-Bulgarien	347	Württemberg 1875, Wert-	
Thurn und Taxis	46	angabe in Pfg.	56
Toscana	262	,, Dienstmarken	57
Türkei	300	Zanzibar	83
„ 1865	302		
„ 1876 (neue Type)	307		
„ 1892 (jetzige Type)	311	Nachträge u. Berichtigungen	
„ Zeitungsmarken	312	zu	
„ Nachportomarken	314	Deutsches Reich, Bayern,	
„ Anhang	318	Braunschweig, Olden-	
Ungarn	206	burg, Sachsen, Thurn	
„ Zeitungsmarken	209	und Taxis	410
Vathy	80	Württemberg, Belgien,	
Württemberg	50	Frankreich	411
„ 1869, Kreuzer,		Niederlande	412
neue Type	55	Grossbritannien, Spanien	413

Quellen.

- Grosses Handbuch der Philatelie. Verlag von Ernst Heitmann, Leipzig, 1887—1896.
- J. B. Moens, Catalogue de Timbres-Poste, Brüssel, 1892.
- Dr. Alfred Moschkau, Handbuch für Postmarken-Sammler.
- Ludwig Berger, Die Postwertzeichen des Herzogtums Braunschweig, Braunschweig, 1893.
- Arthur Wülbern, Die Postwertzeichen Helgolands. Verlag von August Marbes, Bremen, 1892.
- Otto Rommel, Die Postwertzeichen Lübecks. (Die Postwertzeichenkunde 1893/94.)
- Dr. F. Kalckhoff, Illustriertes Verzeichnis aller bekannten Neudrucke staatlicher Postwertzeichen. Verlag von Ernst Heitmann, Leipzig, 1888.
- J. B. Moens, Timbres de Belgique.
- Dr. E. von Bochmann, Riga, Die Postmarken des Russischen Kaiserreichs. Verlag von Hugo Kröttsch, Leipzig, 1895.
- Handbuch der Schweizer Postwertzeichen. Verlag von Hans Kirchofer, Genf, 1890.
- Frhr. C. v. Girsewald, Die Schweizer Marken von 1843—1854. Zürich, 1893.
- A. de Reuterskiöld, Die Kantonalmarken der Schweiz und deren Fälschungen. Verlag von Hans Kirchofer, Genf.
- J. B. Moens, Timbres des États de Parme, Modène et Romagne. Brüssel, 1878.
- J. B. Moens, Timbres des États de Toscane, St. Marin et Église. Brüssel, 1878.
- Dr. Emilio Diena, I Francobolli del Ducato di Modena. Modena, 1894.

E. Edler v. Horrack, Rumänien. Studie. Prag. (Die Postwertzeichenkunde. 1893.)

J. T. Antoniadès, Beschreibender Katalog sämtlicher orientalischer Postwertzeichen. Konstantinopel, 1893.

A. E. Glasewald, Die Postwertzeichen von Griechenland, Gössnitz S/A. 1896.

Rudolf Friederich, Die Postwertzeichen Spaniens. Verlag von Hugo Kröttsch, Leipzig. 1894.

Catalogue de l'Union Postale Universelle. Amtliche Liste von Portugal und Kolonien (Abdruck der von den Generalpostämtern überlassenen Schriftstücke), bearbeitet von Otto Mangold, 1891.

Hugo Kröttsch, Permanentes Beibuch. Leipzig.

Die Fachzeitschriften.

Ferner freundliche Mitarbeit und Mitteilungen der Herren Alfred Schenek, k. k. Rittmeister in Graz, Eduard Horrak in Graz, Dr. E. v. Boehmann in Riga, Freiherr C. v. Girsewald in Zürich, A. E. Glasewald in Gössnitz S/A., E. Edler v. Horrack in Wien, Otto Mangold in Frankfurt a. M. — denen allen ich an dieser Stelle verbindlichst danke.

Abkürzungen.

F. A. = Farbabweichung.

* = ungebraucht.

f. Dr. = farbiger Druck.

w. P. = weisses Papier.

schw. Dr. = schwarzer Druck.

f. P. = farbiges Papier.

Wz. = Wasserzeichen.

Die unter den Markenfeldern angegebenen Preise verstehen sich in der ersten mit * bezeichneten Reihe für ungebrauchte, in zweiter Reihe für gebrauchte **tadellose** Stücke.

Zu den im Kataloge angegebenen Preisen liefere ich thatsächlich, soweit ich die betr. Stücke am Lager habe; eventuell muss Lieferzeit gewährt werden. Gewisse Preisschwankungen besonders bei ungebrauchten Stücken sind natürlich unvermeidlich.

Die Preise verstehen sich für **tadelfreie**, schöne Stücke.

Extrafeine Prachtstücke, Briefstücke etc. bedingen natürlich einen entsprechenden Preisaufschlag.

1872 (Jan.). Reichsadler mit kleinem Brustschild, f. Dr. w. P. gez. 13 $\frac{1}{2}$:14 $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{4}$ Groschen
violett

$\frac{1}{4}$ blassviol. F. A.	$\frac{1}{4}$ dklviolett F. A.	$\frac{1}{3}$ gelbgrün	$\frac{1}{3}$ blaugrün F. A.	$\frac{1}{3}$ mattgrün F. A.
1a	1b	2	2a	2b

* — 75	— 75	— 75	3 —	3 —	3 —
— 40	— 40	— 50	— 20	— 35	— 20

$\frac{1}{2}$ dklziegelrot	$\frac{1}{2}$ mattziegelrot F. A.	1 karm.rosa	1 rosa F. A.	2 blau	5 graubraun
3	3a	4	4a	5	6

* 1.50	1 —	1.75	2.50	3.50	4 —
— 30	— 25	— 02	— 02	— 05	— 25

1872 (April). Farbenwechsel, f. Dr. w. Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$:14 $\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{2}$ Groschen orange	$\frac{1}{2}$ orangebl. F. A.
7	7a

* 3 —	3 —
— 15	— 15

1872. Reichsadler mit kleinem Brustschild, jedoch Wertangabe in Kreuzer, f. Dr. w. Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$:14 $\frac{1}{2}$.

1 Kreuzer grün	1 blassgrün F. A.	2 ziegelrot	3 rosa	7 blau	18 graubraun
8	8a	9	10	11	12

* 1.75	1.75	3 —	1.50	3.75	2.25
— 25	— 25	1.50	— 05	— 30	1.75

1872 (April). Farbenwechsel, f. Dr. w. Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$:14 $\frac{1}{2}$.

2 Kreuzer orange
13

— 35
— 75

1872. Grosse Wertziffer im Querrechteck, f. Dr. w. Pap. gez. 14 $\frac{1}{2}$:13 $\frac{1}{2}$.

10 Groschen 14) grau	30 blau 15
-------------------------	------------------

* — 30	— 45
— 50	1.50 *)

Bem.: Ungez. Marken dieser Ausg. sind Probedrucke: die Werte zu 2 u. 5 Groschen sollen ungez. postalisch entwertet vorkommen. *) Die Marken zu 10 u. 30 Groschen mussten laut Verfügung handschriftlich entwertet werden: mit Stempel entwertete Stücke verdanken also meist nur Versehen ihre Entstehung. Die Farbenänderung der Marken zu $\frac{1}{2}$ Groschen u. 2 Kreuzer wurde nötig, um Verwechselungen mit der roten 1 Groschen- bez. 3 Kreuzer-Marke rosa zu verhüten. Exemplare dieser und der folgenden Ausgabe mit kopfstehend eingepprägtem Adler sind Fälschungen, dagegen kommen mitunter Stücke mit doppelt eingepprägtem Adler vor.

Städte über 100 000 Einw.:
 Berlin 1 676 352 Einw.
 Hamburg 622 745
 Leipzig 398 448

Deutsche Reichspost

Breslau 372 687 Einw.
 Dresden 334 088
 Köln 320 056
 Frankfurt/M. 228 750

2

1872 (Juni). Adler mit grossem Brustschild, f. Dr. w. P. gez. 13½: 14½.



1/4 dklviolett F. A.	1/4 grauviol. F. A.
16j hellviol.	16b
* -25 -35	-40 -40

1/3 hell- blaugrün	1/3 dklgrün F. A.	1/3 hellgelbgrün F. A.	1/3 dklgelbgrün F. A.	1/2 orange	1/2 glb.orange F. A.
17	17a	17b	17c	18	18a
* -15 -05	-15 -20	-10 -05	-15 -05	-10 -05	-10 -05

1 hellrosa	1 dklrosa F. A.	2 blau	5 graubraun	5 gelblichbraun F. A.
19	19a	20	21	21a
* -10 -02	-10 -02	-20 -05	-30 -15	-40 -15

1872. Adler mit grossem Brustschild, f. Dr. w. Pap. gez. 13½: 14½.

1 Kreuzer grün	1 blassgrün F. A.	2 orange	3 rosa	3 hellrosa F. A.
22	22a	23	24	24a
* -25 -15	-25 -15	5,50 18 -	* -20 -05	-20 -05

7 blau	18 graubraun
25	26
-25 -30	-50 8,50

1872 (Nov.). Zeichn. w. bish., f. Dr. w. P. gez. 13½: 14½.

2½ Groschen dklbraun	2½ rotbraun F. A.
27	27a
* 12 - 2 -	7 - -30

1872 (Novbr.). Wertbez. in Kreuzer.

9 Kreuzer dklbraun	9 rotbraun F. A.
28	28a
* 3 - 1,75	1,75 1,20

1874 (Febr.)



2½ a. 2½ Gr.
29) rotbraun

Mrk. 21, 27 mit Afd. 2½ bez. 9.

9 a. 9 Kreuzer rotbraun
30
* -25 -25

Bem.: Die Marken zu ½ Groschen orange, 1 Gr. rosa, sowie 5 Gr. graubraun kommen auch ungez. vor (siehe Bem. Seite 1). Von allen Werten der Ausgabe mit Brustschild trifft man Stücke an, welche in der Höhe 1 bis 2 Zähne weniger haben, also wesentlich kleiner sind; diese kleineren Marken bilden die oberste oder unterste Reihe des Bogens. Auch die Werte zu 10 u. 30 Groschen sind in derartig kleinen Stücken angetroffen worden. Der Preis dieser Stücke ist dem seltenen Vorkommen entsprechend höher (vergl. Deutsche Briefmarkenzeitung Dezember 1893).

1875.



3 Pfennige
 31] gelbgrün

Wertziffer bez. Reichsadler im Doppeloval, An-
 gabe des Wertes in Pfennige, gez. 13 $\frac{1}{2}$: 14 $\frac{1}{2}$.

3	3
blaugrün	mattgrün
F. A.	F. A.
31a	31b

* — 75 — 75 — 75
 — 03 — 03 — 03

5 violett	5 lila F. A.		10 karmin F. A.	10 lebh. rosa F. A.	20 ultr. marin
32	32a	10 Pfg. 33] blassrosa	33a	33b	34
* 1 — — 05	1 — — 10	1.20 — 01	1.50 — 01	1.25 — 02	1.75 — 05

25 dkrotbraun	25 gelbbraun F. A.	50 hellgrau	50 dklgrau F. A.
35	35a	36	36a
* 3 — — 15	3 — — 08	7.50 — 10	6.50 — 15

1875. Wertziffer im Quer-
 oval, gez. 14 $\frac{1}{2}$: 13 $\frac{1}{2}$.

2 Mark bläul.viol.	2 rötl.viol. F. A.
37	37a
* 30 — — 50	25 — — 25 *)

1877. Farbenwechsel.

50 bronzegrün	50 schwarzgrün F. A.
38	38a
* 6.50 — 10	7.50 — 25

1880/84. Zeichnung wie bisher, nur Wertangabe in Pfennig (statt Pfennige),
 f. Dr. (lösliche Farbe) w. Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$: 14 $\frac{1}{2}$.

3 Pfennig grün	3 gelbgrün F. A.	5 violett	10 rosa
39	39a	40	41
* — 25 — 02	— 25 — 02	— 30 — 02	— 40 — 02

20 blau	25 gelbl. braun	50 graugrün
42	43	44
* — 75 — 02	— 85 — 05	3.50 — 08

Bem.: Die Marken No. 33b, 35a, 38a wurden bei Neuauflage in löslicher Farbe gedruckt, dies ist auch bei No. 39—44 der Fall. Da die Farben dieser Marken aber immerhin noch sehr haltbar (im Wasser z. B. noch schwer löslich) waren und bezweckt wurde, das Abwaschen der Abstempelung und nochmalige Verwendung der Marken zu verhindern, so wurden 1884 die Marken 39—44 in Anilinfarbe gedruckt (siehe folgende Seite). Von Marke No. 39 wurde (1883 Januar) ein Bogen ungezähnt verausgabt. *) Siehe Bem. Seite 1).

1882. Marke No. 37, Farbenwechsel, f. Dr. w. Pap. gez. 14½ : 13½.

2 Mark lilarosa 45	2 hellrosa F. A. 45a
-----------------------------	-------------------------------

* 4 — 4 —
 — 05 — 05

1884. Die Marken No. 39—44 in Anilinfarben gedruckt, f. Dr. w. P. gez. 13½ : 14½.

3 Pfennig gelbgrün 39b	3 blaugrün F. A. 39c	5 lila 40a	10 hellrosa 41a	10 karm.rosa F. A. 41b
---------------------------------	-------------------------------	------------------	-----------------------	---------------------------------

* — 15 — 15 — 20 — 30 — 30
 — 01 — 01 — 02 — 01 — 01

20 ultr. marin 42a	25 hellrötl. braun 43a	25 dklrötl. braun F. A. 43b	50 grüngrau 44a	50 schwarzgrau F. A. 44b
--------------------------	------------------------------	--------------------------------------	-----------------------	-----------------------------------

* — 50 — 60 — 70 3 — 3.50
 — 01 — 03 — 05 — 05 — 05

1889. Ziffer oder Reichsadler im Kreise, oben Reichspost, f. Dr. w. P. gez. 13½ : 14½.



3 Pfg.
 46] olivebraun

3 hellbraun F. A. 46a	5 gelbgrün F. A. 47	5 bläul. grün F. A. 47a
--------------------------------	------------------------------	----------------------------------

* — 06 — 05 — 08 — 08
 — 01 — 01 — 01 — 01



10 Pfg.
 48] karmin

10 rosenrot F. A. 48a	10 rosa a. bläulich F. A. 48b	20 blau 49	20 hellblau F. A. 49a
--------------------------------	---	------------------	--------------------------------

* — 15 — 15 — 50 — 30 — 30
 — 01 — 01 — 05 — 01 — 01

25 orangeglb. 50	25 rotgelb F. A. 50a	50 rotbraun 51	50 lilabraun F. A. 51a
------------------------	-------------------------------	----------------------	---------------------------------

* — 40 — 40 1 — — 75
 — 01 — 01 — 10 — 02

Bem. : Die Marken der Ausg. 1889 zeigen bei Behandlung mit Salmiakgeist rückseitig dicke Wellenlinien in karminrosa. seit 1892 dagegen Reichsadler, Kronen und Posthörner. Von den Werten der Ausgabe 1880 zu 3, 25 und 50 Pfg. ungez. gebliebene Exemplare kosten ungebraucht ca. 20, gebraucht ca. 30 M.

Freimarken für die deutschen Postämter in Konstantinopel.

1884. Marken von



10 Para
a. 5 Pfg.
1] violett

* — 40
— 60

1880/84 mit schwarzem. (No. 3a mit blauem)
Aufdruck der türkischen Währung.

20	1
Para a. 10 Pfg. rosa	Piaster a. 20 Pfg. blau
2	3

* — 50 — 40
— 75 — 15

1
Piaster a. 20 Pfg. blau Aufdr. blau 3a

* 25 —
3.25

1 1/4
Piaster a. 25 Pfg. braun
4

* 1.75
3.50

2 1/2
Piaster a. 50 Pfg. graugrün
5

7 —
2.75

2 1/2
Piaster a. 50 Pfg. schwarzgrün F. A.
5a

1.75
3.50

1880. Marken ders. Ausgabe



1 Piaster
a. 20 Pfg.
8] blau

— 35
— 05

mit schwarz. Aufdruck der türk. Währung.

10
Para a. 5 Pfg. grün
6

* — 10
— 10

20
Para a. 10 Pfg. rosa
7

— 20
— 15

1 1/4
Piaster a. 25 Pfg. rotgelb
9

— 50
— 40

2 1/2
Piaster a. 50 Pfg. rotbraun
10

1 —
— 50

2 1/2
Piaster a. 50 Pfg. lilabraun F. A.
10a

— 90
— 40

Freimarken für Deutsch-Ostafrika.

1893 (Sept.).



2 Pesa
a. 3 Pfg.
11] braun

* — 60
— 90

Marken der deutschen Reichspost mit 2 zeiligem Aufdruck.

3	5	10	25
Pesa a. 5 Pfg. grün	Pesa a. 10 Pfg. karmין	Pesa a. 20 Pfg. blau	Pesa a. 50 Pfg. lilabraun
12	13	14	15

* — 75 1 — 1.75 3.50
— 90 1 — 1.25 — 75 3 —

1896.



2 Pesa
a. 3 Pfg.
16] braun

* — 25
— 30

Desgl. mit geändertem 3zeiligem schrägen Aufdruck.

3	5	10	25
Pesa a. 5 Pfg. grün	Pesa a. 10 Pfg. karmין	Pesa a. 20 Pfg. blau	Pesa a. 50 Pfg. lilabraun
17	18	19	20

* — 25 — 30 — 40 — 65 1.50
— 30 — 30 — 40 — 40 1 —

Bem.: Die verschiedenen deutschen Marken mit Abstempelung der deutschen Postagenturen in den Kolonien etc. haben einen je nach Häufigkeit entsprechend hohen Verkaufswert von 20 Pfg. bis ca. 1.50 M., jedoch giebt es auch einzelne sehr seltene Abstempelungen.

15 081,1 qkm.
1 725 470 Einwohner.

Baden.

(Grossherzogtum.)

Geldwährung:
1 Gulden  60 Kreuzer;
jetzt D. R.-W.

1851.



Grosse Wertziffer, schwarzer Dr. farb. verschieden starkes Papier ungezähnt.

1 1 Kreuzer 1j mattbraun	1 hellbraun F. A. 1a	3 orange glb. F. A. 2	3 dkl gelb F. A. 2a	3 schwefelgelb F. A. 2b
---------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	---

* 40/80 — 50/90 — 35 — 40 — 35 —
2.50 3.25 — 20 — 15 — 15

6 bläul. grün 3	6 gelbgrün F. A. 3a	9 lebhaft violett 4	9 viol. rosa F. A. 4a	9 bläul. grün Fehl Druck 4b
--------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------	---

* 90 — 60 — 6 — 4.50
— 30 — 25 — 25 — 20

1853/54. Zeichn. wie bish., schw. Dr. f. P. ungez.

1858. Desgl., Farbenwechsel.

1 Kreuzer weiss 5	3 grün 6	6 gelb 7
-----------------------------------	------------------------	-----------------------

* 16 — 25 — 40 —
— 40 — 10 — 20

3 Kreuzer hellblau 8	3 stahlblau F. A. 8a
--------------------------------------	--------------------------------------

* 40 — 50/75 —
— 30 — 40



1860/61. Wappenzeichnung auf liniertem Grund, farb. Druck w. Pap. gez. 13 1/2

1 1 Kreuzer 9j schwarz	3 grauschwarz F. A. 9a	3 preuss. blau 10	3 ultr. marin lebhaft 10a	3 ultr. marin matt 10b	3 grünl. blau F. A. 10c
-------------------------------------	--	--------------------------------	---	--	--

* 4.50 4.50 15 — 2.50 2.50 15 —
— 25 — 25 — 60 — 30 — 25 — 75

6 dklororange 11	6 hellrotorange F. A. 11a	6 dklorange glb. F. A. 11b	6 hellorange glb. F. A. 11c	9 karmin 12
-------------------------------	---	--	---	--------------------------

* 4.50 4 — 4.75 4.50 5.50
— 90 — 90 — 80 — 80 3.—

1862 (April). Wappen auf weissem Grunde, f. Dr. w. Pap. gez. 13 1/2.

3 Kreuzer karm.rosa 13
--

* 150/250 —
3.25

Bem.: Die Marken der Ausgabe 1851 und zwar No. 1—4, sowie No. 5—8 wurden 1887 amtlich neugedruckt, mit Ausnahme von No. 7 (Neudruck dünnes Pap.) meist an dem viel dickeren Papier und abweichenden Farben kenntlich. Der Fehl Druck zu 9 Kr. grün ist erst ganz neuerdings bekannt geworden (vgl. Deutsche Briefmarkenztg. 1. April 1894: „Die Marken von Baden“, von Landgerichtsdirektor C. Lindenberg).

1862. Wappenzeichnung auf liniertem Grund, f. Dr. w. Pap. gez. 10.

1 Kreuzer schwarz 14	6 blau 15	9 dklbraun 16	9 fahlbraun F. A. 16a
* 2 —	5 —	4.50	8.50
— 60	1.50	1.40	1.75

Desgleichen, jedoch auf weissem Grund, f. Dr. w. Pap. gez. 10.

18 grün 17	30 orange 18
* 15 —	1 —
15 —	27.50

1864.  Wappenzeichnung auf weissem Grund, f. Dr. w. Pap. gez. 10.

1 Kreuzer 19) schwarz 1.20 — 25	3 rosa 20 — 90 — 05	3 karmin F. A. 20a — 90 — 08	6 dklblau (preussisch) 21 65/100 — 1 —	6 lebh. ultram. F. A. 21a — 45 — 40	6 mattultram. F. A. 21b — 45 — 30
--	--	--	--	---	---

9 gelbl. braun 22 * 2.50 — 50	9 rötl. braun F. A. 22a — 50 — 40	9 fahlbraun F. A. 22b 5 — — 50
--	---	--

1868.  Dieselbe Zeichnung, Wertangabe abgekürzt. gez. 10.

1 fahlgrün F. A. 23) gelbgrün 23a * — 20 — 12	3 rosa 24 — 15 — 05	3 karmin F. A. 24a — 15 — 05	7 dklblau 25 — 60 — 80	7 hellblau F. A. 25a — 80 — 60
--	--	--	---	--

Landpost (Nach-) Portomarken.

1861.  Landpostmarken. Ziffer schw. Dr. f. Pap. gez. 10.

1 Kreuzer 26) gelb * — 15	3 gelb 27 — 10	12 gelb 28 — 40
6 —	4 —	75/150 —

Bem.: Von Marke No. 20 kann man noch mehrere Nuancen unterscheiden, die jedoch auf Farbzersetzung zurückzuführen sein dürften. Diese Marke war bereits mit den Werten 14—18 in Verkehr und kann dieser Ausgabe eingereicht werden. Marken No. 17 u. 18 kommen in nur geringer Farbabweichung vor. Von Marke 23a giebt es Stücke mit Plattenfehler: weisser Strich links vor der Wertziffer. Vor Fälschungen der Marke 17, sowie falschen Entwertungen der Marken No. 18 u. 28 sei besond. gewarnt. Marke No. 28 12 Kr. auch halbiert verwendet.

1849. Grosse Wertziffer im Viereck, f. Dr. w. P. ungez. ohne Seidenf.

	1
1 Kreuzer	grauschwarz
1) schwarz	F. A.
* 22.50	12 —
20 —	18 —

1849. Grosse Wertziffer: kleine Eckverzierungen, sogen. unterbrochener Kreis, im inneren quadrat. Rahmen, Type I. f. Dr. w. Pap. mit rotem Seidenf. ungez.

3	3	3	3	3
grünl. blau	hellblau	dkl. blau	leb. blau	graublau
2	2a	2b	2c	2d
	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
* 8 —	3 —	10 —	3 —	3 —
— 40	— 05	— 05	— 05	— 05

6	6	6
fahlbraun	rosabraun	dkl. braun
3	3a	3b
	F. A.	F. A.
* —	150/200 —	—
2.50	2.50	2.50

1850. Grosse Wertz., Eckverzierungen, grössere, mit den Enden sich verbindende farb. Dr. w. Pap. mit roten Seidenf. ungez.

	1	1
1 Kreuzer	mattrot	rosa
1) mattrosa	4a	4b
	F. A.	F. A.
* 2 —	3 —	2 —
— 25	— 25	— 25

6	6	6	6	6
dkrottl. braun	hellrottl. braun	tiefbraun	gelbbraun	graubraun
5	5a	5b	5c	5d
	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
* 2 —	2 —	3 —	3 —	4.50
— 05	— 05	— 05	— 05	— 05

9	9	9
blassgrün	blaugrün	grasgrün
6	6a	6b
	F. A.	F. A.
* 5 —	15 —	5 —
— 15	— 40	— 15

Bem.: Die teilweise sehr grossen Abweichungen in der Farbe, zu kräftiges Hervortreten der Schrift bez. Zeichnung gaben Anlass, einen Neudruck der vorstehenden und einiger der folgenden Ausgaben zu vermuten, welcher jedoch nach neuesten Forschungen nicht stattgefunden hat, vielmehr machen die öfteren Auflagen diese Farbabweichungen erklärlich, während durch Nachgravirung der abgenutzten Platten die fetten Inschriften entstanden. Von der Marke zu 1 Kr. schwarz kommen Exemplare vor, bei denen die Zahl in der linken unteren Ecke einen schwarzen Strich zeigt, auch giebt es Marken zu 1 Kr., bei welchen das c in Franco (vermutlich durch Ausbrechen der Platte) einem o gleicht. Die Marke zu 3 Kr. blau blieb mit den Marken No. 4—8 bis zu deren Einziehung im Verkehr.

Hauptstadt:
München 405 321 Einwohner.
Nürnberg (160 962), Augsburg
(80 789), Würzburg (68 714).

Bayern.

2

Fürth (46 443), Regensburg (41 474),
Bamberg (38 949), Hof (27 558),
Passau (17 484), Kempten (17 341),
Aschaffenburg (15 810).

1854. Marken in bish. Ausführung, neue Wertstufe, f. Dr. w. P. mit Seidenf. ungez.

18 Kreuzer goldgelb 7	18 maisgelb F. A. 7a	18 orangegeb. F. A. 7b
* 10 — 4.50	12 — 5 —	10 — 4.50

1858. Desgleichen, neue Wertstufe.

12 Kreuzer zinnob. rot lebhaft 8	12 zinnob. rot stumpf F. A. 8a
* 10 — 4.50	15 — 6 —

1862. Marken in Ausführung der Ausgabe 1850/58 (No. 10 in Ausführung wie No. 2), f. Dr. w. Pap. mit Seidenfaden ungez.

1 Kreuzer gelb 9	1 glb. orange F. A. 9a	1 orange F. A. 9b
* 2 — — 20	2 — — 25	2 — — 25

3 rosa 10	3 mattrosa F. A. 10a	3 karmin F. A. 10b	6 lebh. blau 11	6 dkl. blau F. A. 11a	6 stumpfbau F. A. 11b
* 1.25 — 03	1.25 — 03	1.80 — 03	— — — 05	4 — — 05	4 — — 10

9 gelblichbraun 12	9 fahlbraun F. A. 12a
* 7 — — 15	7 — — 10

12 gelbgrün 13	12 grasgrün F. A. 13a
* 8 — 2 —	8 — 2 —

18 orangerot 14	18 ziegelrot F. A. 14a	18 zinnob. rot F. A. 14b	18 stumpfro F. A. 14c
* 24 — 10 —	8 — 3 —	8 — 3 —	8 — 3.50

Bem.: Bei No. 1—14 weicht das Papier in der Stärke oft ganz bedeutend ab und trifft man mitunter Stücke auf ganz dünnem Papier. No. 11 kommt halbiert verwendet vor.

Bayern.

3

1867.

Wappen in Prägedr. mit rot. Seidenfaden, f. Dr. w. verschieden starkes, mitunter auch geripptes Pap.



1 Kreuzer
hellgelbgrün

15

1 dkl. gelbgrün F. A. 15a	1 dkl. grün F. A. 15b	1 dkl. blaugrün F. A. 15c
* 2 — — 15	2 — — 15	2.50 — 25
		4.50 — 30

3 lebh. rosa 16	3 karmin F. A. 16a	3 mattrosa F. A. 16b	3 karm. rosa F. A. 16c
* 3.25 — 03	3.25 — 03	3.25 — 03	3.25 — 03

6 himmelblau 17	6 hellblau F. A. 17a
* 12 — — 60	12 — — 60

9 gelbl. braun 18	9 mattbraun F. A. 18a	12 bläul. viol. 19	12 rötlichlila F. A. 19a	18 zinnob. rot 20	18 blassrot F. A. 20a
* 12 — 2 —	12 — 2 —	12 — 5.50	18 — 8 —	12 — 6 —	12 — 5.25

1868. Desgl. Farbenwechsel, f. Prägedr. w. P. mit rotem Seidenfaden ungez.

6 Kreuzer graubraun 21	7 ultram. blau 22	7 lebh. blau F. A. 22a	7 hellblau F. A. 22b
* 7.50 — 80	5 — — 35	5 — — 35	5 — — 35

Bem.: Die Marken dieser Ausgaben sind auf sehr verschieden starkem, häufig auch auf Papier vergé gedruckt. Der schraffierte Untergrund der Marken von 1867 und der folgenden Ausgaben erscheint oft völlig glatt, was dem Auftragen von zuviel Farben, wohl auch der Abnutzung der Platten zuzuschreiben ist. Marke No. 15 kommt mit einem Plattenfehler. Kreuzung der linken oberen 1 durch einen gebogenen Strich vor. Preis gebraucht ca. M. 7.50, desgleichen zeigt Marke No. 22 in der linken unteren 7 mitunter einen ähnlichen Fehler. Preis gebraucht ca. M. 10.—.

Bayern.

4

1870. Type 1867 ohne Seident., f. Prägedr. w. glattes, senkrecht oder wagerecht gestreiftes Pap. (vergé) gez. 12. Wz. gekreuzte Linien 14 mm breit.

1 Kreuzer gelbgrün	1 grasgrün F. A.	3 karm.rosa	3 rosa F. A.	6 hellgelbbraun	6 dklgraubraun F. A.
23	23a	24	24a	25	25a

* 1 —	1 —	2 —	2 —	3.50	3.50
— 06	— 06	— 04	— 04	— 75	— 75

7 dklblau	7 hellblau F. A.	18 lebh.ziegelrot	18 mattziegelrot F. A.
26	26a	28	28a

* 1.25	1.25	1.50	1.50
— 20	— 20	— 50	— 50



Wasserzeichen.

1870. Desgl. glattes, senkrecht oder wagerecht gestr. Pap. gez. 12. Wz. gekreuzte Linien 17 mm breit.

1 Kreuzer gelbgrün	1 mattgrün F. A.	3 karm.rosa	3 mattrosa F. A.	6 hellgelbbraun	6 dklgraubraun F. A.
23b	23c	24b	24c	25b	25c

* — 40	— 40	— 60	— 60	2 —	2.25
— 04	— 04	— 02	— 02	— 30	— 30

7 dklblau	7 hellblau F. A.
26b	26c

* — 30	— 30
— 10	— 10

12 bläul.viol.	12 rötl.viol. F. A.
27	27a

* 35 —	—
37.50	42 —

18 lebh.ziegelrot	18 mattziegelrot F. A.
28b	28c

* — 70	— 70
— 25	— 25



Wasserzeichen.

1873. Zeichnung wie bisher. f. Prägedruck. glattes, senkrecht und wagerecht gestreiftes Pap. gez. 12. Wz. gekreuzte Linien 17 mm breit.

9 rötl.braun	9 matt- rötl.braun F. A.	10 gelb	10 goldgelb F. A.
29	29a	30	30a

* — 30	— 30	— 45	— 60
— 15	— 15	— 20	— 30

Bem.: Die Marken mit Wz. gekr. Linien von 14 mm Breite dürften zuerst in Kurs gewesen sein, da die erst 1873 ausgegebenen Werte zu 9 u. 10 Kr. auch Wz. gekreuzte Linien von 17 mm Breite haben; auch die seltene Marke zu 12 Kr. kommt nur mit diesem Wz. (17 mm) vor. Zur Verwendung kam ausser glattem (seltener) ganz verschieden gestreiftes Papier — senkrecht (weit oder eng), wagerecht (weit oder auch siebartig), senkrecht eng und wagerecht weit —, auf glattem Papier dürften No. 23 und 30 nicht vorkommen.

Bayern.

5

1874. Neue Wertstufe, gestr. od. glattes Papier. Wz. gekr. Linien.

1875. Desgl. jedoch gez. 11½ Wz. gekr. Linien.

1
Mark
dklviolett
31

* 40/60 —
2.75

1
dklviolett
32

* 18 —
— 75

1
blauviol.
F. A.
32a

18 —
— 75



Wasserzeichen.

1875. Zeichn.w. bish., f. Prägedr.w. gestr. auch glatt. Pap. gez. 11½ Wz. weite wäger. Wellenl.

1
Kreuzer
gelb.grün
33

* — 10
1.50

1
hellgrün
F. A.
33a

— 10
1.50

3
karm.rosa
34

— 06
— 40

3
rosa
F. A.
34a

— 06
— 40

7
dklblau
35

— 25
2.25

7
hellblau
F. A.
35a

— 25
2.25

10
gelb
36

* — 40
3 —

10
goldgelb
F. A.
36a

— 40
3 —

18
lebh.ziegelrot
37

— 60
2 —

18
mattziegelrot
F. A.
37a

— 60
2 —



Wasserzeichen.

1876.



3 Preunig.
gelbgrün

38

Wappen i. ovaler Einf., f. Prägedr. w. gestreiftes auch glattes Papier gez. 11½ Wz. weite wäger. Wellenlinien.

3
mattgrün
F. A.
38a

* — 75
— 05

5
blaugrün
39

1.25
— 15

5
dklgrün
F. A.
39a

1.50
— 20

5
graugrün
F. A.
39b

2 —
— 50

10
karmin
40

* — 60
— 01

10
karm.rosa
F. A.
40a

— 80
— 01

10
rosa
F. A.
40b

— 80
— 01

20
ultr. marin
41

2.25
— 02

20
hellblau
F. A.
41a

2.25
— 02

25
hellgbl.braun
42

* 3.50
— 20

25
matt braun
F. A.
42a

3.50
— 20

50
zinnob. rot
43

9 —
— 25

50
dunkelrot
F. A.
43a

9 —
— 25

2
Mark
rotorange
44

* 10 —
— 25

2
hellorange
F. A.
44a

10 —
— 25

Bem.: Marke No. 36 habe ich auf glattem Papier nicht gesehen. alle übrigen Werte der Ausgabe 1875 kommen auf glattem Papier seltener vor, dagegen kommt der Wert zu 18 Kr. auf gestreiftem Pap. seltener vor.

Bayern.

6

1879. Zeichnung wie bisher, f. Prägedruck w. gestreiftes Papier gezähnt 12.
Wz. weite wagerechte Wellenlinien.

5 Pfennig rötl. viol.	5 bläul. viol. F. A.	50 dklbraun	50 dkl gelbbraun F. A.
45	45a	46	46a

* 5/10 — 20/30 —
— 15 — 15 — 30 — 30

1 Mark lebh. rötl. viol.	1 matt rötl. viol. F. A.
47	47a

* 100/150 —
1.50 1.50



1881. Zeichnung wie bisher, f. Prägedruck w. glattes Papier gezähnt 11½.
Wz. enge senkrechte Wellenlinien.

3 hellgrün (matt smaragd)	5 rötl. viol.	5 bläul. viol. F. A.	10 karmin	10 karm. rosa F. A.	10 rosa F. A.
48a	49	49a	50	50a	50b

* — 60 1 — — 90 1.20 — 60 — 60 — 90
— 03 — 40 — 03 — 15 — 01 — 01 — 03

20 ultr. marin	20 lebh. blau F. A.	25 gelbbraun	25 matt gelbbraun F. A.	50 braun	50 dklbraun F. A.
51	51a	52	52a	53	53a

* 1.50 — 75 3 — 3 — 6 — 6 —
— 15 — 03 — 30 — 30 — 10 — 30

1 Mark hellbläul. m.	1 hellrötl. viol. F. A.
54	54a

* 2 — 2 —
— 10 — 10



Wassersz.

Bayern.

7

1888.



Zeichnung wie bisher, f. Prägedr. w. glattes Pap. gez. 14½
Wz. enge wagerechte Wellenlinien (siehe Bemerkung).

	5	10	20	25	50
	hellviolett	karmin	blau	gelbbraun	dklbraun
3 Pfennig 55 hellgrün	56	57	58	59	60
*	— 15	— 15	— 25	— 45	2.25
	— 03	— 03	— 01	— 02	8.50
				— 08	— 05



1888. Zeichnung wie bisher, f. Prägedr. w. glattes Pap. gez. 14½
Wz. enge wagerechte Wellenlinien.

	3	5	5	10	10	10
	hellgrün F. A.	rötl. viol.	hellviol. F. A.	karmin	karminrosa F. A.	rosa F. A.
3 Pfennig 55a) gelbgrün	55b	56a	56b	57a	57b	57c
*	— 15	— 15	— 45	— 20	— 30	— 25
	— 03	— 03	— 10	— 03	— 01	— 01
				— 01	— 01	— 25
						— 01

20	20	20	25	50
blau	dklblau F. A.	lebh. blau F. A.	gelbbraun	braun
58a	58b	58c	59a	60a
— 45	— 45	— 45	1.75	7 —
— 02	— 02	— 02	— 10	— 15

1890.



Zeichnung wie bisher, f. Prägedr. w. glattes Pap. gez. 14½
Wz. enge wagerechte Wellenlinien.

	3	3	5	5
	olivebraun F. A.	gelblich braun F. A.	dklblaugrün	hellblaugrün F. A.
3 Pfennig 61 dklbraun	61a	61b	62	62a
*	— 05	— 05	— 08	— 10
	— 03	— 03	— 05	— 02

1891. Desgl., f. Prägedr. w. glatt. Pap.
gez. 15½. Wz. enge senkrechte Wellenl.

25	25	50	2
rotorange	glb. orange F. A.	braunviol.	Mark goldgelb
63	63a	64	65
*	— 40	— 40	— 3 —
	— 04	— 04	— 20
		— 75	
		— 03	

Bem.: Marken No. 55—60 sind ganz die gleichen wie No. 55a—60a; in der Zahnung (14½) ist nur insofern ein Unterschied zu konstatieren, als letztere Marken eine fast noch einmal so grosse Durchlochung zeigen, wodurch beim Zerreißen längere spitze Zähne entstehen und leichtere Trennung veranlassen. (Wirklich deutlich zeigen natürlich nur zusammenhängende Stücke den Unterschied der Durchlochung und ist das Sammeln derartiger Stücke demjenigen zu empfehlen, der No. 55—60, sowie 55a—60a getrennt in die Sammlung aufnehmen will.) Diese Zahnung ist auch bei der folgenden Ausgabe (1890) beibehalten worden.

Bayern.

8

Nachportomarken.

1802. Wertziffer im Viereck, darüber Bayer. Posttaxe, schw. Dr. w. glattes Papier mit Seidenfaden ungez.



3 Kr. schwarz

1) a. weiss

* 6.50

12 —

1870. Ausführung ähnlich No. 1, jedoch mittleres Rechteck kleiner, oben Bayr. Posttaxe, schw. Dr. w. glattes, auch wagerecht gerippt. Papier ungez. Wz. gekr. Linien.

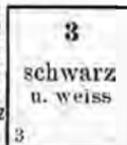


1 Kr. schwarz

2) u. weiss

* — 25

11.50



3

schwarz

u. weiss

3

— 30

10 —

1876. Zeichn. entspr. Präge dr. w. glattes, auch



3 Pfennig

4 grünl. grau

* — 50

— 45

den Briefm. von 1876. roter Buchdr.-Aufdr. farb. gestr. Pap. gez. 12. Wz. weite wäger. Wellenl.

5	10
grünl. grau	grünl. grau
5	6

* — 50

— 50

— 50

— 75

— 15

1883/87. Desgl. f. Präge dr. w. glattes Pap. gez. 12. Wz. enge senkr. Wellenlinien.

3	5	10
Pfennig	hellgrau	hellgrau
hellgrau	(1883)	(1887)
7	8	9

* 1 —

1.50

— 80

— 45

— 75

— 15

1883. Desgl. f. Präge dr. w. glattes Pap. gez. 14 1/2. Wz. enge wäger. Wellenl.

3	3	5	5	10	10
Pfennig	silbergrau	grünl. grau	silbergrau	grünl. grau	silbergrau
grünl. grau	F. A.		F. A.		F. A.
10	10a	11	11a	12	12a

* — 15

— 10

— 15

— 10

— 10

— 15

— 10

— 15

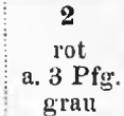
— 20

— 03

— 30

— 03

1895 Septbr. 2. (?) Marke No. 10 mit rot aufgedr. 2 Wertangabe.



2

rot

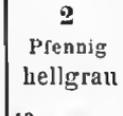
a. 3 Pfg.

grau

* — —)

— —)

1895 Sept. Neue Wertstufe in gleicher Ausführung, gez. 14 1/2. Wz. enge wäger. Wellenl.



2

Pfennig

hellgrau

13

— 05

— 02

Bem.: Die Marken 1—3, in Buchdrucktypen gesetzt, zeigen kleine Abweichungen in der Einfassung, sowie Grösse des inneren Rechtecks; ausserdem fehlt mitunter der Punkt hinter Bayr. oder auch hinter zahlbar. Marke No. 1 kommt mit Druckfehler „Vom Empfänger“ vor. Von Marke No. 3 kommen auch (2 Mal im Bogen von 60 Stück) Exemplare vor, bei denen das 3 in Bom einem 2 ähnelt. Ob sämtliche Marken der Ausgabe 1876 auch auf gestreiftem Papier vorkommen, konnte ich nicht feststellen, mir ist nur die Marke No. 4 auf solchem bekannt. Bei Ausgabe 1876 Marke No. 6 kommen Exemplare vor mit Aufdruck „Empfänger“. Der Aufdruck selbst zeigt auch in der Länge Abweichungen. Von No. 12 sollen Stücke ohne roten Aufdr. vorkommen *) Da die pünktl. Ablieferung der Marke No. 13 seitens der Druckerei in Frage stand, wurde als Ersatz eine Anzahl der Marke No. 10 mit dem Aufdr. einer roten 2 über der Wertangabe 3 versehen. Inzwischen gelangte jedoch Marke No. 13 zur Ausgabe u. wurde die als Provisorium bestimmte Marke von der Ausgabe zurückgezogen. Trotzdem sollen einige Exemplare (am 2. Sept.?) zur Verwendung gelangt sein.

(Früher gemeinschaftl. Gebiet der freien Städte.)

1861. Wappen im Kreise, schw. Dr. f. Pap.

	$\frac{1}{2}$ schwarz a. kraft. blau 1a		
1 $\frac{1}{2}$ Schill. schw. a. blau		1 schwarz 2 a. weiss	1 $\frac{1}{2}$ schwarz 3 a. gelb
* 3 — 40 —	5 — 60 —	4 — 45 —	— 60 60 —

	
3 Sch. blau 1 a. rosa	4 schwarz 5 a. braun
* — 75 85 —	— 90 150 —

Bem.: Von No. 2 und 3 kommen töte beche Stücke vor. Marken auf Brief von Bergedorf stellen sich um das $2\frac{1}{2}$ —3fache, auf Briefstück ca. doppelt so hoch. Nach neuesten Forschungen sind die oft als erste Ausgabe bezeichneten Marken zu $\frac{1}{2}$ sh. schwarz a. lila und 3 sh. schwarz auf weinrot nicht zur Verwendung gekommene Probedrucke und als solche von Interesse für Sammler. Für diese Werte wurden wegen der leicht zu verwechselnden Farben andere Farben (No. 1 und 4) noch rechtzeitig bestimmt. Die oben erwähnten Marken wurden auf Bestellung eines Händlers 1867 amtlich neu gedruckt; dagegen fanden von den Marken No. 1, 2, 4 u. 5 in den Jahren 1872, 1874, 1887 und 1888 private Neudrucke statt. Der Fehldruck „1 $\frac{1}{2}$ Schilling“ dagegen hat nur als Probedruck Interesse. (Vergl. Krötzsch, Handbuch, ferner Philatelist 1895, No. 2—6: „Die Postwertzeichen von Bergedorf“ von Dr. Otto Rommel, Leipzig.)

1852. Wappenzeichn., f. Dr. w. Pap. ungez.



1 Silb.-Gr.
1) ROSA

1
lilarosa
F. A.

* 300/400 —
15 — 15 —

2 hellblau 2	2 blau F. A. 2a	2 dklblau F. A. 2b	3 ziegelrot 3	3 orangerot F. A. 3a	3 gelbl. rot F. A. 3b
* 200/300 —		* 250/350 —			
11 —	11 —	11 —	12 —	12 —	13.50

1853. Desgl., schw. Dr. farb. Pap. ungez. Wz. Posthorn nach rechts
(No. 4 nach links) mit Einfassungslinien.

1 Silb.-Gr. oker Wz Mundst. 4) n links 4	1 orange F. A. 4a	1 okerbraun F. A. 4b	2 dklblau 5	2 hellblau F. A. 5a
* 45 —	40 —	40 —	9 —	12 —
2 —	1.10	1.10	— 90	1.20

3 rosa 6	3 blassrosa F. A. 6a	3 lebh. rosa F. A. 6b
* 80/150 —		
2.75	2.75	3.50

1856. Dgl., schw. Dr. farb., No. 8 weiss. Pap. ungez. Wz. Posthorn mit Einfassungsl.

1/4 Silb.-Gr. braun 7	1/3 schwarz a. weiss 8
* 75 —	15 —
8.50	11 —

1857.



4/4 Gutegr.
1) braun

Desgleichen.

1/3
gelbbraun
(1858)
9a

* 2 — 7.50
2.50 6 —

1861. Desgl. schw. Dr. farb. Pap. ungez. Wz. Posthorn.

1 Silb.-Gr. gelb 10	1 grünl. gelb (1863) 10a
* 12 —	15 —
1 —	1.10

1862. Desgl., farb. Dr. w. Pap. ungez. Wz. Posthorn.

3 Silb.-Gr. karmin a. weiss 11	3 karn.rosa a. weiss F. A. 11a
* 22.50	25 —
8.75	4 —

Bem.: Marken der Ausg 1852 mit Punkt rechts über 1 im rechten Oval, sowie von 2 Sgr. mit Bogen über der 2 im rechten Oval und von 3 Sgr. mit SiBB (anstatt SilB) sind durch Unreinigkeit der Clichés entstanden. Die Marken No. 5 und 6 kommen auf verschiedenartig starkem Papier vor. Marken No. 5 und 10 sind auch schräg halbiert verwendet worden. Marke No. 9 kam auch nach Vierteln geteilt zur Verwendung. Marke 1/4 braun auf weiss ist nie in Verkehr gekommen. Sammlern empfehle ich die Anschaffung des vorzogl. Werkes: „Die Postwertzeichen des Herzogtums Braunschweig“ von Ludw. Berger, Braunschweig, 1893.

1863. Schwarzer Dr. farb. Pap. ungez.
Wz. Posthorn.

 1/2 Groschen 12 schw. a. grün	1/2 schwarz a. gelbgrün F. A. 12a	1/2 schwarz a. grau grün F. A. 12b
	* — 60 — 4.— 4.50	* — 60 — 4.50

1864. Farb. Dr. w. P. in Linien durchstochen. Desgl. in Bogen durchstochen.

1 Silb.-Gr. gelb a. weiss 13	1 Silb.-Gr. gelb a. weiss 14	1 lebh. gelb a. weiss F. A. 14a
* 30 — 10 —	* 20 — 3.50	20 — 4 —

1864. Die Marken No. 8, 12, 10, 5 und 11 in Bogen oder Linien durchstochen.

 1/3 Silb.-Gr. 15 schw. a. weiss	1/2 Silb.-Gr. schwarz a. grün 16	1 schwarz a. hellgelb 17	1 m. klein. Lin. durchst. (17) v. oben nach 17a) unten	2 schwarz a. blau 18
	12 — 50 —	100 120 — 100 120 —	100 150 — 100 125 —	— — — — — —
3 karmin a. weiss 19	3 rosa a. weiss 19a	3 m gross. Lin. durchst. (12) Linien (17) v. oben nach 19b) unten	3 mit kleinen durchst. (12) Linien (17) v. oben nach 19c) unten	
* 20 — 50/75 —	* 20 —	— — — — — —	— — — — — —	

1865. Wappen im Doppeloval, farb. Dr. w. Pap. durchstochen.

 1/3 Groschen 20) schwarz	1 dklrosa 21	1 hellrosa F. A. 21a	1 karmin F. A. 21b	1 dunkelrot F. A. 21c
	* — 75 — 7.50	* — 10 — — 50 —	* — 10 — — 50 —	* — 15 — — 60 —
2 hellblau 22	2 graublau F. A. 22a	2 ultr. marin F. A. 22b	3 braun 23	3 gelbl. braun F. A. 23a
* — 25 — 2.50	* — 25 — 5 —	* — 50 — 2.50	* — 25 — 3.75	* — 15 — 4 —

Bem.: Marke No. 12 ungebraucht kommt meist ohne Gummi vor, mit Gummi wesentlich besser im Preis. Bezügl. des Durchstichs der Marken No. 15—19 scheint selbst bis heute noch nicht völlige Klarheit zu herrschen. Abart von No. 19 mit Liniendurchstich ist erst neuerdings bekannt geworden. Man hüte sich vor falsch durchstochenen Marken. Marken der Ausgabe 1865 zu 1/3, 1 und 2 Gr. kommen auch nicht durchstochen, aber nur ungebraucht vor. (Preis ca. 15—20 M.)

255,6 qkm.

196278 Einwohner (1895).

Bremen (Stadt) 141937 Einwohner. (Freie Hanse-Stadt.)

Bremen.

Geldwährung:

1 Thal. Gold  72 Grote (10 Grote =

5 Silbergr.), jetzt D. R.-W.

1855.



Wappen der Stadt (Schlüssel), versch. Einfass., schwarz Dr. f. Pap. (No. 8 weiss. Pap.) ungez.

	3	3
	3 Grote schwarz a. graublau 1) Type I	3 schwarz a. graublau Type III 1b
	schwarz a. graublau Type II 1a	
	* 13.50	13.50
	17 —	18 —

1856.



	5
	5 Grote schwarz a. rosa 2) Type I
	schwarz a. rosa Type II 2a
	* 9 —
	20 —

1860.

	7
	7 Grote schwarz a. gelb 3
	* 17.50
	65 —

1861.



	5	5
	5 Silb.-Gr. moosgrün a. weiss 4) glbl. Gummi	grün a. weiss glbl. Gummi F. A. 4a
	* 40 —	12 —
	35 —	28 —
		6 —
		32 —

1861.



	10 Grote schwarz a. 5) weiss
	* 60 —
	80 —

Schw. Dr. w. Pap. durchstochen 15.

1863.



	2
	2 Grote orange a. 6) weiss
	* 40 —
	80 —
	55 —
	90 —

Farb. Dr. w. Pap. durchstochen 15.

1862/63. Schw. Dr. farb. Pap. durchst.

	3	3	3
	3 Grote schwarz auf graublau 7) Type I	schwarz auf graublau Type II 7a	schwarz auf graublau Type III 7b
	* 45 —	45 —	45 —
	42 —	42 —	42 —

Schw. Dr. farb. Pap. durchst.

	5	5
	5 Grote schwarz auf rosa 8) Type I	schwarz auf rosa Type II 8a
	* 18 —	18 —
	15 —	15 —

Farb. Dr. w. Pap. durchst.

	5	5
	5 Silb.-Gr. meergrün a. weiss 9)	gelbgrün a. weiss F. A. 9a
	* 55 —	75 —
	20 —	25 —

Bem.: Marke 1 giebt es auf wagrecht oder senkrecht gestreiftem Papier, während die übrigen Marken glattes Papier haben. Das leichteste Erkennungszeichen der 3 Typen der Marken zu 3 Grote (die auf dem Bogen direkt nebeneinander stehen) ist, dass das hängende Oval unter EM (in Bremen) bei der I. Type 1, bei der II. Type 2, bei der III. Type 3 Schraffurstriche zeigt. Von Marke zu 3 Grote lassen sich bei allen 3 Ausgaben — in allen Typen vorkommend — noch einige Abarten unterscheiden, die jedoch nur durch Druckzufalligkeiten entstanden sein durften. Die zwei Typen der Marke No. 2 (5 Grote rosa) unterscheiden sich dadurch, dass bei Type I die wellenartige Linienzeichnung des Untergrunds links des Wappenschildes zunächst abwärts, bei Type II aber aufwärts geht. 5 Grote mit Inschrift Franko-Marken sind nicht in Verkehr gekommen.

Bremen.

2

1807. Zeichnung wie bisher, jedoch gezähnt 13.

2	2
Grote glb. orange a. weiss 10	dklororange a. weiss F. A. 10a

* 12.50 30 —
27.50 40 —

3	3	3
Grote schwarz auf graublau 11 Type I	schwarz auf graublau Type II 11a	schwarz auf graublau Type III 11b

* 13.50 13.50 13.50
35 — 35 — 35 —

5	5
Grote schwarz auf rosa 12 Type I	schwarz auf rosa Type II 12a

* 15 — 15 —
17.50 17.50

7
Grote schwarz auf gelb 13

* 15 —
235 —

10
Grote schwarz auf weiss 14

* 24 —
85 —

5	5
Silb.-Gr. gelbgrün a. weiss 15	bläul. grün a. weiss F. A. 15a

* 35 — 15 —
20 — — —

Bem.: Neudrucke Bremer Marken giebt es nicht, vielmehr rühren ungebrauchte Stücke von den Restbeständen her. Vor Fälschungen (hauptsächlich echter Marken mit falschen Stempeln) ist besonders zu warnen. Die Zeichnung des G bei Marke No. 10 weicht vom G in No. 6 ab.

413,7 qkm.
681 632 Einwohner (1895).
Stadt Hamburg 622 745 Einw.

Hamburg.

(Freie Hanse-Stadt.)

Geldwährung:
1 Mark Ct.  16 Schilling
 12 Pfg., jetzt D. R.-W.

1850.

Hamburger Wappen, darauf grosse Wertziffer.
ungez. Wz. Schlangenlinien.



1/2 Schill.
1) schwarz

1	2	3
braun	rot	preuss. blau lebhaft
2	3	4

* 5.50 8.25 9 — 10 —
25 — 7.50 8.50 12 —

4	4	7	7	9
grün	bläul. grün F. A.	orangebl.	dklorange F. A.	gelb
5	5a	6	6a	7

* 5.50 7 — 9 — 10 — 15 —
50 — 60 — 3 — 3.50 125 —

1864.

Desgl. neue Wertstufe, farb. Dr. w. Pap. ungez.
Wz. wie bisher.



1 1/4 Schill.
8) lila

1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4
rotlila F. A.	rotviolett F. A.	dklviolett F. A.	graulila F. A.
8a	8b	8c	8d

* 3.25 3.50 4.50 5 — 7 —
1.50 2 — 2 — 2.50 2.50

1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4
grau F. A.	grünlichgrau F. A.	bläul. grau F. A.	blau F. A.
8e	8f	8g	8h

* 10 — 15 — 15 — 45/80 —
5 — 5 — 7.50 50 —

1864.

Wappen im Rechteck, ungez.
Wz. wie bisher.



2 1/2 Schill.
9) dkigrun

2 1/2
hellgrün F. A.
9a

12 — 12 —
4 — 3.50

Bem : Bei Ankauf der ungezähnten Marken von Hamburg ist ganz besonders auf breiten Rand zu achten. Die ungebraucht oft vorkommende Marke 3 Schilling ungez. ultramarinblau ruht von ungezähnt geliebten Restbeständen der Marke No. 15b her. Marken No. 5 und 7 kommen besonders häufig falsch entwertet vor. Die vielen Abweichungen der Marke No. 8 entstanden durch Verwendung von Mauvein (Farbe). Vor chemischen Fälschungen dieser Marke, welche sämtlich zu matt in Farbe sind, sei gewarnt. Marko No. 1 wurde auch halbiert zur Ergänzung des Portos verwendet.

Hamburg.

2

1864. Marken wie bisher mit Wasserzeichen, gez. 13 $\frac{1}{2}$.

1 $\frac{1}{2}$ Schilling schwarz 10	1 braun 11
— 45 1 —	1.20 1.50

1 $\frac{1}{4}$ violett 12	1 $\frac{1}{4}$ lila F. A. 12a	1 $\frac{1}{4}$ rotlila F. A. 12b	1 $\frac{1}{4}$ graulila F. A. 12c	1 $\frac{1}{4}$ grüngrau F. A. 12d
* 2 — — 50	2 — — 50	2 — — 75	4 — — 75	— — — —

2 ziegelrot 13	2 dklrot F. A. 13a	2 $\frac{1}{2}$ gelbgrün 14	2 $\frac{1}{2}$ dklgrün F. A. 14a	2 $\frac{1}{2}$ mattgrün F. A. 14b
1 — 1.75	1 — 2 —	2 — 1.25	2.50 1.50	2 — 1.25

3 preuss. blau 15	3 dklultramarin F. A. 15a	3 hellultramarin F. A. 15b	4 gelbgrün 16	4 hellgrün F. A. 16a	4 dklgelbgrün F. A. 16b
25 — 10 —	3 — 3 —	2.50 2.50	— 85 2.25	— 85 2.25	1 — 2.50

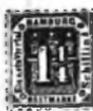
1865. Marke No. 17 in anderer Farbe
f. Dr. w. P. gez. 13 $\frac{1}{2}$. Wz. wie bish.

7 rotgelb 17
33 — 22 —

9 citronengelb 18	9 mattgelb F. A. 18a
1.20 60 —	— 90 45 —

7 rotviolett 19	7 rotlila F. A. 19a
* — 90 2.50	— 90 2.50

1866. Wappen in Prägedruck,
ohne Wz., durchstochen.

 1 $\frac{1}{3}$ Schill. 20) rotviol.
3 — 1.50

1 $\frac{1}{4}$ hellviolett F. A. 20a	1 $\frac{1}{2}$ karm.rosa 21
— 75 1.75	— 75 7 —

1867. Zeichn. wie No. 1. f. Dr. w. P.
gez. 13 $\frac{1}{2}$. Wz. Schlanglinien.

2 $\frac{1}{2}$ dklgraugrün 22	2 $\frac{1}{4}$ graugrün F. A. 22a
* — 75 3 —	— 75 3.25

Bem.: Mrk. 11 ist auch halbiert (nicht amtlich) verwendet worden. Die Mrk. 8, 9, sowie 12, 14, 20, 21 wurden privatim neugedr.: das Wasserz. fehlt. Bei Ausg. der Marken 1864 kommen häufig Fehlzählungen vor, so No. 10, 15, 17, 22 senkrecht ungez., No. 18 wagerecht ungez.: auch ungez. gebliebene Stücke von No. 15a, 19 u. 22: ferner kommen von einzelnen auch Marken vor, die nur teilweise oder gar kein Wasserz. infolge ungenauer Auflage des Bogens zeigen. Ungebr. Marken dieser Ausgabe mit Gummi stellen sich wesentlich höher im Preise.

38 173,9 qkm.
1937 637 Einwohner (1807),
jetzt 2 422 174 Einwohner.

Hannover.

(Ehemal. Königreich.)

Geldwährung:
1 Thaler  24 Gutegr.  12 Pfg.
Seit 1858 1 Thlr.  30 Sgr.  10 Pfg.
jetzt D. R.-W.

1850. Wertziff. im Schilde, Wappen.
rote Gummierung,



1 Gutegr.
blaugrau

* 125/200 —
2 25

schwarzer Dr. farb. Pap. ungez.
Wz. Linienviereck.



Wasserz.

1851. Desgl., schw. Dr. f. P. ungez.



1/30 Thlr.
3) fleischrot

rote Gummierung, Wz. Eichenkranz.

1 Gutegr. graugrün	1 gelblich graugrün F. A.	1 mattgrün F. A.
2	2a	2b
* 5.50 — 25	5.50 — 20	5.50 — 20

1/15 graublau	1/10 schwefelgelb	1/10 orange F. A.
4	5	5a
19 — — 2.25	10 — 1.50	25 — 2 —



Wasserz

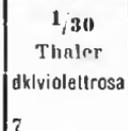
1853. Wertziffer u. Krone im Firund. f. Dr.
w. P. Wz. Eichenkranz.



3 Pfennige
6) rosa

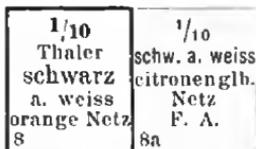
* 24 —
12 —

1855. Marke No. 3 in anderer
Farbe. schw. Dr. f. Pap. ungez.
Wz. Eichenkranz, rote Gummier.



* 9 —
1.40

1855. Marke No. 5 in anderer Farbe,
schw. Dr. w. P. mit engem, netzartigem
Oberdr., ungez., ohne Wz., rote Gummier.



* 25 — 17.50
3.50 4.50

1856. Marke mit netzartigem Untergrund,
farb. Dr. w. Pap. ungez., ohne Wz.

a) schwarz genetzt. b) grau genetzt.



3 Pfennige
9) rosa

* 40 —
12 —



* 55 —
18 —

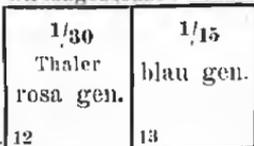
1856. Desgl., schw. Dr. farb. genetzt.
w. P. ungez. ohne Wz., rote Gummier.

1857. Marke 8 mit weitem Netz.

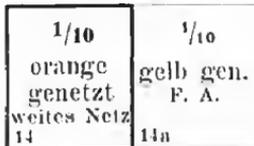


1 Gutegr.
grün
11) grün. gen.

* 5.50
— 35



27.50 10 —
— 75 2 —



* 1 — 90/120 —
2 — 4.75

Bem.: Marke No. 1 mit Wasserz. Eichenkranz sind durch chemische Einflüsse entstandene
Stücke der Marke No. 2. Von Marken No. 1 u. 9—14 wurde amtlich (1863/64) ein Neudruck
veranstaltet mit weisser Gummierung: No. 6 und 13, ferner No. 19, 15, 18 und 21 wurden
privatim neudruckt.

1859. Marke No. 6 ohne Wz., farb. Dr. w. Pap. ungez., rote Gummierung.

3	3	3
Pfennig karm.rosa	viol.rosa F. A.	mattrosa F. A.
15	15a	15b
5 — 2 —	5 — 2 —	6,50 1 —

1859.



Kopfd. Königs Georg V. nach links, f. Dr. w. P. ungez. rote Gummi.

1	1	2	2
dkl.rosa F. A.	viol.rosa F. A.	ultr.blau	dklblau F. A.
16a	16b	17	17a
4 — — 12	4 — — 20	35 — — 60	6 — — 80
			7,20 — 80

1860. Posth., Krone, f. Dr. w. P. ungez.

a) weisse Gummier.

b) roter Gummi.

1861. Type wie No. 16. farb. Dr. w. P. ungez., rote Gummi.

3	3		1/2	10	10	10
orange gelb	gelb F. A.	1/2 Groschen	schwarz	Groschen grün	gelbgrün F. A.	dklgrün F. A.
18	18a	19	19a	20	20a	20b
8,50 2,25	7,50 2,50	15 — 7,50	18 — 25 —	80 — 85 —	80 — 85 —	85 — 90 —

1861. Marke No. 18 in anderer Farbe.
f. Dr. w. Pap., rote Gummierung.

1863. Marke mit geänd. Inschr. u. ander.
Farb., f. Dr. w. Pap. ungez., rote Gummi.

3	3		3
Groschen grau braun	dklgrau braun F. A.	3 Pfennige	gelbgrün F. A.
21	21a	22	22a
18 — 1 —	15 — 1,50	20 — 25 —	20 — 25 —

1864. Zeichnung wie bisher, in Bogen (16) durchstochen, rote Gummierung.

3	1/2	1	3
Pfennige grün	Groschen schwarz	rosa	grau braun
23	24	25	26
12,50 1,75	37,50 20 —	7,50 — 50	30 — 20 —

1864. Desgleichen, aber weisse Gummierung.

3	1/2	1	1	2	2	3
Pfennige grün	Groschen schwarz	rosa	mattrosa F. A.	blau	mattblau F. A.	grau braun
27	28	29	29a	30	30a	31
7,50 3,75	15 — 22 —	2,50 — 25	2,50 — 20	8,50 1,75	8,50 1,75	10 — 2 —

Bem.: Marke No. 19 sind fette beche gedruckte Stücke erwähnt. Marken No. 22 mit weissem (anstatt rotem) Gummi sind vermutlich undurchstochene Stücke der Marke 27. Marke No. 27 giebt es mitunter auch auf ganz dünnem Papier (Preis ca. M. 20,—). — Die Existenz der Marke No. 30 mit roter Gummierung ist bisher nicht festgestellt.

0,55 qkm.
2168 Einwohner (1895).

Helgoland.

1 Mark Courant = 16 Schilling
1 Sch. (= 7½ d) = 12 Pfg., jetzt D. R.-W.

(Insel in der Nordsee, seit 1814 in brit. Besitz, 1890 dem Deutschen Reich abgetreten.)

1867/68.



Königin Victoria nach links; Prägedruck. Zweit. Dr. w. P. in Linien durchstoehen. Bei 1 u. 2 Inscr. farb. auf weissem Grunde, bei 3 u. 4 Inscript weiss auf farb. Grunde.

1/2 Schilling
Ov. blaugrün
Ecken rot
Type II
1a

1/2	1	2	6
Oval blaugrün	Ovalkarm.	Oval grün	Ovalkarm.
Ecken rot	Eck. grün	Eck. karm.	Eck. grün
Type II	2	3	1

60 — 120 — 60 — 45 — 1 —
50 — 100 — 10 — 12 — 75 —

1869. Marken No. 1a u. 2 gezähnt 14%.

1/2 Schilling Oval blaugrün Ecken karmin 5 (8)	1/2 Ov. smar. grün Ecken karmin F. A. 5a	1/2 Ov. bronzegr. Ecken karmin F. A. 5b	1/2 Oval gelbgrün Ecken karmin F. A. 5c	1 Schilling Ovalkarm. Eck. grün 6 (1)
---	---	--	--	--

5 — 7,50 — 6,50 — 5 — 20 —
15 — 15 — 18 — 15 — 30 —

1873.



1/3 Schilling
Oval grün
Einf. blass-
(2) [rot]
7a

1/4 Ovalkarm.
Einf. grün
Fehl-
druck
8

3/4 Ovalkarm.
Einf. grün
9

1 1/2 Ovalkarm.
Einf. grün
10

2,25 — 18 — 10 — 1,50 — 10 —
150/200 — 200/225 — 225/250 — 175/200 — 45 —

Zeichnung wie bisher, Inscript weiss auf farb. Grunde, zweifarb., Dr. w. Pap. gez. 13%:14%.

1875.



1 Farth. (1 Pf)
Oval grün
Einf. dklrot
11a

1 Oval grün
Einf. mattrosa
F. A.
11a

2 Farthings
(2 Pfennig)
Oval dklrot
Einf. grün
12

2 Oval dklrot
Einf. mattgrün
F. A.
12a

— 85 — — — 1 — — —
65 — — — 75 — — —

3 Farthings
(5 Pfennig)
Oval hellgrün
Einf. stumpfrot
13 (3)

3 Oval dklgrün
Einf. karmin
F. A.
13a

9 — 1 —
5 — 6 —

1 1/2 Pence (10 Pfennig) Oval dklrot Einf. sallgrün 14 (5)	1 1/2 Oval hellrot Einf. hellgrün (1889) 11a] F. A.	3 Pence (25 Pfennig) Oval dklgrün Einf. karmin 15	6 Pence (50 Pfennig) Oval dklrot Einf. grün 16 (2)	6 Oval dklrot Einf. smaragd- grün 16a] F. A.
--	--	---	--	---

10 — — 50 — — 65 — — 18 — — 2 —
2 — 4,50 — 5 — 4,50 — 9 —

Bem.: Soweit mehr als eine Auflage der verschied. Werte stattgefunden hat, giebt die in Klammern befindliche Zahl die Anzahl der Auflagen an. Spezial-Sammler verweise ich auf die Fachzeitschriften, sowie auf das Werkchen: „Die Postwertzeichen Helgolands“ von Arth. Wüllbern, Hamburg.

Helgoland.

2

1876.



Landeswappen, dreifarbig mit gelber
Einfassung, w. P. gez. 13½:14½.

	2½ Farthings (3 Pfennig) grün, rot, hellgelb (2)	2½ grün rot brännl.gelb F. A.
17	17a	17a
	* 17.50	2.50
	100 —	90 —

1889.

2½ Pence (20 Pfennig) violett-karm. dklblaugrün gelb 18 (8)	2½ anilinrosa dklblaugrün kupferrotl. F. A. 18a	2½ hellrosa grün gelb F. A. 18b	2½ hellzieg.rot grün hellgelb (1884) F. A. 18c	2½ trübröt hellgrün hellgelb F. A. 18d
* 25 —	— —	20 —	1 —	* — 75
12 —	20 —	7.50	1.80	10 —

1879.



Grosse Wertziffer in der Mitte mit dreifarbigem Bande,
gez. 13½:14½.

1 Shill. (1M.) schwarz grün ziegelrot (3) 19	1 schwarz dunkelgrün hellrosa F. A. 19a	1 schwarz grün karminrosa F. A. 19b	Desgl., gez. 11½. 1 Shill. schwarz grün rot 19A
* — —	— —	10 —	* 75 —
— —	22.50	25 —	— —



Desgl., gez. 11½.

5 Shill. (5M.) schwarz grün 20] hellrosa	5 Shill. schwarz grün hellrosa 20A
* 15 —	* 75 —
60 —	— —

Bem.: Von Marken zu 5 Shilling kommen Exemplare mit nicht völlig ausgedrucktem A in HELIGOLAND vor. Die Marken Helgoland sind in der Berliner Staatsdruckerei gedruckt, den deutschen in Papier. Zähnung und Gummierung gleich. Die Marken 1 und 2 Pfennig wurden 1879 eingezogen. Von den Marken zu 1 und 5 Shilling gez. 11½ sind neuerdings auch gebrauchte Stücke bekannt geworden. Von Marken 1868/69, 1873, sowie den Werten zu 1, 2 und 3 Pfennig giebt es viele private Neudrucke auf schwächerem Papier. Marken mit verkehrt geprägtem Kopf sind ausschliesslich Neudrucke. Vielfach kommen Neudrucke mit falschem Stempel in den Handel.

1850.



Lübecker Wappen, f. Dr. w. P. ungez.
Wz. kleine Blumen.



Wasser-
zeichen.

1/2 Schilling 1) dklila	1/2 lila F. A. 1a
-------------------------------	----------------------------

* 35 — 40 —
40 — 40 —

1 gelb 2	1 orange F. A. 2a
----------------	----------------------------

* 50 — 40 —
35 — 35 —

2 braun 3	2 dklbraun F. A. 3a
-----------------	------------------------------

* — 60 1 —
10 — 10 —

Fehlbruck.

2 Umschrift zweieinhalb braun Type I 4	2 Umschrift zweieinhalb braun Type II 4a
---	---

* 65 — 65 —
250 — 250 —

2 1/2 karm.rosa 5	2 1/2 stumpfkarm F. A. 5a
-------------------------	------------------------------------

* 2 — 2.50
35 — 35 —

4 blaugrün 6	4 gelbgrün F. A. 6a	4 dklgrün F. A. 6b
--------------------	------------------------------	-----------------------------

* — 75 2.75 1 —
16 — 22.50 20 —

Bem.: Der Fehlbruck No. 4 zeigt zwei völlig verschiedene Typen in der Zeichnung der vier grossen Ziffern 2 in den Ecken. Er kommt im Bogen von 100 in der untersten Reihe zweimal (96. und 97. Marke) vor, ist demnach sehr selten. Die häufig vorkommenden ungebrauchten Exemplare der I. Emission (auch ungemünzte) rühren von den Restbeständen her. Marken No. 1—8 mit Original-Gummi sind sehr selten und stellen sich entsprechend höher im Preis. Neudrucke der ersten zwei Ausgaben giebt es nicht (vergleiche „Die Postwertzeichen Lübecks“ von Otto Rommel, Leipzig, sowie „Die Postwertzeichen - Kunde“ 1893/94).

Helgoland.

2

1876.



Landeswappen, dreifarbig mit gelber
Einfassung, w. P. gez. 13½:14½.

2½ Farthings
(3 Pfennig)
grün, rot,
hellgelb (2)

2½
grün
rot
bräunl.gelb
F. A.
17a

* 17.50 2.50
100 — 90 —

1889.

2½ Pence
(20 Pfennig)
violett-karm.
dkblaugrün
gelb
18 (8)

2½
anilinrosa
dkblaugrün
kupferrötl.
F. A.
18a

2½
hellrosa
grün
gelb
F. A.
18b

2½
hellzieg.rot
grün
hellgelb
(1884)
18c] F. A.

* 25 — — — 20 — 1 —
12 — 20 — 7.50 1.80

2½
trübrrot
hellgrün
hellgelb
F. A.
18d

* — 75
10 —

1879.



1 Shill. (1M.)
schwarz
grün
ziegelrot (3)

1
schwarz
dunkelgrün
hellrosa
F. A.
19a

1
schwarz
grün
karminrosa
F. A.
19b

* — — — 10 —
— — — 22.50 25 —

Desgl. gez. 11½.

1 Shill.
schwarz
grün
rot
19A

* 75 —
— —



5 Shill. (5M.)
schwarz
grün
20] hellrosa

* 15 —
60 —

Desgl. gez. 11½.

5 Shill.
schwarz
grün
hellrosa
20A

* 75 —
— —

Bem.: Von Marken zu 5 Shilling kommen Exemplare mit nicht völlig ausgedrucktem A in HELIGOLAND vor. Die Marken Helgoland sind in der Berliner Staatsdruckerei gedruckt, den deutschen in Papier, Zähnung und Gummierung gleich. Die Marken 1 und 2 Pfennig wurden 1879 eingezogen. Von den Marken zu 1 und 5 Shilling gez. 11½ sind neuerdings auch gebrauchte Stücke bekannt geworden. Von Marken 1858/69, 1873, sowie den Werten zu 1, 2 und 3 Pfennig gibt es viele private Neudrucke auf schwächerem Papier. Marken mit verkehrt geprägtem Kopf sind ausschliesslich Neudrucke. Vielfach kommen Neudrucke mit falschem Stempel in den Handel.

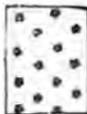
1850.



Lübecker Wappen, f. Dr. w. P. ungez.
Wz. kleine Blumen.

1/2 lila F. A.	1/2
1/2 Schilling 1) dklila	1a

* 35 — 40 —
40 — 40 —



Wasserzeichen.

1 gelb	1 orange F. A.
2	2a

* 50 — 40 —
35 — 35 —

2 braun	2 dklbraun F. A.
3	3a

* — 60 1 —
10 — 10 —

Fehlbruck.

2 Umschrift zweieinhalb braun Type I	2 Umschrift zweieinhalb braun Type II
4	4a

* 65 — 65 —
250 — 250 —

2 1/2 karm.rosa	2 1/2 stumpfkarm F. A.
5	5a

* 2 — 2.50
35 — 35 —

4 blaugrün	4 gelbgrün F. A.	4 dklgrün F. A.
6	6a	6b

* — 75 2.75 1 —
16 — 22.50 20 —

Bem.: Der Fehlbruck No. 4 zeigt zwei völlig verschiedene Typen in der Zeichnung der vier grossen Ziffern 2 in den Ecken. Er kommt im Bogen von 100 in der untersten Reihe zweimal (96. und 97. Marke) vor, ist demnach sehr selten. Die häufig vorkommenden ungebrauchten Exemplare der 1. Emission (auch ungenummerte) rühren von den Restbeständen her. Marken No. 1—8 mit Original-Gummi sind sehr selten und stellen sich entsprechend höher im Preis. Neudrucke der ersten zwei Ausgaben giebt es nicht (vergleiche „Die Postwertzeichen Lübecks“ von Otto Rommel, Leipzig. sowie „Die Postwertzeichen - Kunde“ 1893/94).

Lübeck.

2

1862. Desgleichen ohne Wasserzeichen.

1/2 Schilling dunkellila 7	1/2 helllila F. A. 7a	1 rotgelb 8	1 stumpfgelb. F. A. 8a
* 1.50 25 —	1 — 25 —	* 3 — 30 —	3 — 25 —

1863



Lübecker Doppeladler im Oval. Prägedruck, farb. Dr. w. Pap. durchstochen.

1/2 Schilling grün (blau. Stich) 9	1/2 gelbgrün F. A. 9a	1 orangerot 10	1 stumpforange F. A. 10a	2 rosa 11	2 karm.rosa F. A. 11a
* 2 — 5 —	2.50 5 —	6 — 10 —	5.50 10 —	2 — 4.50	2 — 4.75

2 1/2 hellultramarin 12	2 1/2 dkiultramarin F. A. 12a	4 gelbl. braun 13
* 5 — 30 —	4.50 30 —	4 — 9 —

1864.



Neue Wertstufe in anderer Zeichnung. farb. Flachdruck. w. Pap. ungez.

1 1/4 Schilling braun 14	1 1/2 rötl. braun F. A. 14a	1 1/2 granbraun F. A. 14b
* 1.50 2.75	2 — 3.50	1.50 3 —

1865.



1 1/2 Schilling leb. rotviol. 15	1 1/2 mattrotl. viol. F. A. 15a
* 2.50 4 —	1.75 3.75

Bem.: Marke No. 10 giebt es auch mit etwas weiterem Durchstich 10 (anstatt 12). Von Marken No. 9—13 und 14 wurde 1892 unter amtlicher Aufsicht ein Neudruck auf bedeutend dickerem Papier hergestellt, der in Farbe lebhafter, im Druck unreiner ist, kein Relief zeigt und nicht durchstochen ist. Diese Neudrucke sind sehr viel seltener als die Originale.

13 161,6 qkm.
596 883 Einwohner.
Schwerin 36 490 Einwohner.

Mecklenburg-Schwerin.

(Grossherzogtum.)

Geldwährung:
1 Thaler  48 Schillinge oder
30 Silberg.  12 Pfg.,
jetzt D. R.-W.

1850. Marken No. 1 aus 4 kleinen Marken bestehend, Wappen auf punkt. Grund.
Marken No. 2 u. 3 Wappen in gekrontem Schilde. f. Dr. w. P. ungez.



4/4 Schilling
zinnoberrot
1) kräftig

14 —
4.75



3 Schillinge
2) gelb

4.50
2.50

3	5
goldgelb F. A.	blau
2a	3

5.50 16 —
2.75 12.50

1864. Zeichn. wie No. 1, in Linien durchst. 12, f. Dr. glattes w. Pap. (siehe Bem.)



* 250/350 —
135 —

1865. Zeichnung wie No. 4, f. Dr. w. glattes auch wolliges
dickes Pap., auf weissem Grunde durchst. 12.



4/4 Schilling
ziegelrot
5

2 —
2.50

4/4	4/4	4/4
mattrot F. A.	rosa F. A.	karmin F. A.
5a	5b	5c

1.75 1.75 2.50
2 — 2.50 2.75

5	5	5
hellbraun	graubraun	gelbbraun
6	6a	6b
F. A. dickes Pap.		

12 — 12 — 25 —
20 — 20 — 25 —

1865. Desgl., Zeichnung wie Marke No. 2,
f. Dr. w. P. durchst. 12 (schmäler Rand).



* 25 —
5 —



* 22 —
15 —

1867. Zeichn. w. Mrk. No. 2, f. Dr. w. erw.
dick. Pap. durchst. 12 (breiter Rand).



* 2.75
20 —

1867. Marke No. 8 in anderer Farbe,
f. Dr. w. P. durchst. 12.

2	2	2
Schillinge blaunl. grau	lilagrau F. A.	lilagrau ohne . am Kopf d. recht.
10	10a	10b

* 10 — 9 — — —
75 — 75 — — —

Bem.: Die 4/4-Marken kamen sowohl vollständig als auch geteilt zur Verwendung. Die Marke No. 4 kommt vielfach falsch durchstochen vor. Ein besonders gutes Erkennungszeichen, ob man es mit einer durchstochenen 4/4-Markte zu thun hat, ist das Papier, welches gegen das Licht gewebeartiges Muster (sich kreuzende Linien) zeigt, während No. 1—3 gegen das Licht Punkchen erkennen lassen. Marke No. 7 ist an dem etwas schmälern weissen Rand (Markengrosse bis zum Rand 23 mm. gegen 24 1/3 mm bei No. 9) kenntlich.

2929,5 qkm.
101 513 Einw. (1895).
Hauptstadt:
Neu-Strelitz 10 345 Einw.

Mecklenburg-Strelitz.

(Grossherzogtum.)

Geldwährung:
1 Thaler  48 Schillinge oder
30 Silbergroschen  12 Pfg.,
jetzt D. R.-W.

1864. Mecklenburger Buffelkopf im gekrönten Schild. farb. Prägedruck, w. Pap. durchstochen 12.

 1/4 Schilling 1 glb. orange	1/4 rotorange F. A. 1a	1/4 matt- ziegelrot F. A. 1b	1/2 grün 2	1/2 hellgrün F. A. 2a	
	* 30 — 100 —	6.50 75 —	6 50 — —	* 4.50 65.—	4.75 70 —
		1 Schilling violett 3	1 bläul. lila F. A. 3a		
		* 13.50 90 —	16 — — —		

1864. Wappen im Oval. Prägedruck. farb. Dr. w. Pap. durchstochen 12.

1 Silb.-Gr. karmin 4	1 karm.rosa F. A. 4a	 2 ultramarin 5	3 hellbraun 6
* 6 — 25 —	5.50 22.50	1.50 37.50	— 90 48 —

Bem.: Die ausserordentliche Seltenheit gebrauchter Marken veranlasste sehr häufige Stempelfalschungen. Marken mit besonders klarer Abstempelung oder auf Brief haben höhere Preise. Marke No. 3a ist jedenfalls durch chemischen Einfluss entstanden.

Marken für den nördlichen Bezirk.

1868.
a) eng durchst.
11—12½.



Wertziffer im Kreise, farb. Dr. w. Pap. a) eng durchst. 11—12½,
b) weit durchst. 8½—9½.

1/3 grün	1/2 gelbrot	1 karm.rosa	2 blau	5 hellbraun
1A lila	2A	3A	4A	5A
1.25	1 —	4 —	5 —	10 —
— 50	— 15	— 15	— 02	— 05
6A				15 —
				— 25

b) weit durchstoch.
8½—9½.

1/4 Groschen lila	1/4 rotlila F. A.	1/3 grün	1/3 gelbgrün F. A.	1/2 gelbrot
1 1a	1a	2	2a	3
* — 90	1 —	— 75	— 75	2 —
— 50	— 30	— 10	— 10	— 10

1 rosa	1 karm.rosa F. A.	1 trübkarm. F. A.	2 dkultramarin	2 hellultramarin F. A.	5 hellbraun
4	4a	4b	5	5a	6
* 2.25	2.25	2.25	6 —	6 —	10 —
— 01	— 01	— 02	— 03	— 03	— 15

Marken für den südlichen Bezirk.

1868.



Desgleichen f. Dr. w. Pap. a) eng durchst. 11—12½,
b) weit durchst. 8½—9½.

a) eng durchstoch.
11—12½.

1 Kreuzer 7A) grün	2 gelbrot	3 karmin	7 hellblau	18 hellbraun
7A)	8A	9A	10A	11A
* 2.50	6 —	12.50	30 —	2.25
— 60	1.75	— 10	1 —	2.75

b) weit durchstoch.
8½—9½.

1 Kreuzer bläul.grün	1 gelbl.grün F. A.	2 gelbrot	3 karmin	3 karm.rosa F. A.
7	7a	8	9	9a
* 2 —	2 —	4.50	10 —	9 —
— 45	— 45	1.50	— 08	— 08

7 dkultramarin	7 hellultramarin F. A.	18 hellbraun
10	10a	11
* 25 —	20 —	1.75
— 75	— 60	2.25

Bem.: Die weit und eng durchstochenen Marken waren gleichzeitig in Verkehr und lassen sich bei den unter a) angeführten eng durchstochenen auch dieselben Farbabweichungen unterscheiden. Die Art des Durchstichs bei der Ausgabe 1868 ist sehr verschiedenartig, z. B. 9½; 8½; 9½; 9; 11½; 11; 12½; 11½ u. s. f., vergl. auch Krötzsch, Permanentes Beibuch mit Lichtdrucktafeln.

Norddeutscher Postbezirk.

2

1868. Stadtpost. Freimarken

für Hamburg: ohne Wertangabe, durchstochen.



12
* 1/2 Schilling
braunlila
3.60
1.75

1869. Die Marken No. 1—16, jedoch gezähnt 13²/₄:14¹/₄.

1/4 Groschen rotlila 13	1/4 helllila F. A. 13a	1/4 violett F. A. 13b	1/3 gelbl. grün 14	1/3 bläul. grün F. A. 14a	1/2 gelbrot 15	1/2 ziegelrot F. A. 15a
* 1 — — 45	— 25 — 35	— 25 — 35	— 20 — 05	— 20 — 08	— 15 — 05	— 15 — 05

1 rosa 16	1 karm.rosa F. A. 16a	2 dkultramarin 17	2 hellultramarin F. A. 17a	5 hellbraun 18	5 mattbraun F. A. 18a
* — 15 — 01	— 15 — 01	— 20 — 04	— 20 — 05	— 30 — 15	— 30 — 15

1869. Neue Wertstufen (zur Verwendung im Dienstverkehr).
farb. Dr. w. Pap. gez. 13¹/₂:14.



10 Groschen
19 grau
* 4 —
1.25

30 Groschen hellblau 20	30 mattblau F. A. 20a
* 6 — 1.50	6 — 1.50

1869. Die Marken 7—11, jedoch gezähnt 13²/₄:14¹/₄.

1 Kreuzer grün 21	2 gelbrot 22	2 ziegelrot F. A. 22a	3 karm.rosa 23	3 rosa F. A. 23a	7 ultr. marin 24	7 mattblau F. A. 24a
* — 40 — 25	1 — 4.50	1 — 4.50	— 20 — 05	— 20 — 03	— 50 — 30	— 50 — 30

1869. Marke No. 12, jedoch gezähnt 14:14¹/₂.

18 hellbraun 25
* 3.50 24 —

1/2 Schilling braun 26	1/2 braunlila F. A. 26a	1/2 rötl. lila F. A. 26b
* — 35 — 25	— 20 — 20	— 25 — 35

Bem.: Die Entwertung der Marken No. 19 und 20 hatte handschriftlich zu geschehen. Sämtliche Werte kommen ungebraucht ungezähnt, einzelne Werte wohl auch gebraucht vor, da eine kleine Anzahl ungezählter Marken am Schalter vermutlich verkauft worden sind.

Norddeutscher Postbezirk.

3

Dienstmarken.

1870. Grosse Wertziffer im achteckigen Doppelrahmen, farb. Buchdr. w. Pap. gezähnt $14\frac{1}{2}$; $13\frac{3}{4}$.

A
Nördlicher
Bezirk

		1,3 schwarz a. röt. braun		1 schwarz a. röt. braun	2 schwarz a. röt. braun
27	$\frac{1}{4}$ Gr. schw. a. röt. braun	28	$\frac{1}{2}$ Gr. schw. a. röt. braun	29	30
	* 1.50	— 60	— 25	— 15	— 25
	3 —	— 90	— 30	— 05	— 30

B
Südlicher
Bezirk.

Desgleichen: Wertangabe in Kreuzer, f. Buchdr. w. Pap. gez. $14\frac{1}{2}$; $13\frac{3}{4}$.

	2 schwarz a. grau	3 schwarz a. grau	7 schwarz a. grau
1 Kr. schw. 32 a. grau	33	34	35
* — 90	1.50	— 75	— 75
25 —	75 —	5 —	27.50

Bem.: Vor falschen Abstempelungen der Marken 32—35, besonders der seltenen 2 Kreuzer, sei gewarnt.

Norddeutscher Postbezirk.

Okkupations-Gebiet — Elsass-Lothringen.

1870. Grosse Wertziffer, darüber Postes, darunter Centime bez. Centimes, farb. Netzuntergrund, A. die Spitzen des Netzuntergrundes nach oben gerichtet; farb. Behdr. w. Pap. gez. 13³/₄ : 14¹/₄.



Type.

1 1 Centime olivegrün a. blaugrün kurze Ziffer	1 graugrün a. blaugrün F. A.	1 grün a. blaugrün lange Ziffer	2 rosabraun a. rotbraun	2 rotbraun F. A.
1a	2a	1b	2	2a
* 2 — 7.50	2 — 7.50	3.50 8.50	* 6 — 10 —	6 — 10 —

4 lilagrau a. grau Fuss der 4 über TIM	4 grau a. grau F. A.	4 grau a. grau Fuss d. 4 ub. 3b TI ?	4 grau a. grau mit kleiner 4
3	3a	3b	3c
* 2 — 3.25	2.25 3.25	— —	6 —

5 laubgrün a. grün	5 laubgrün a. hellgrün F. A.	5 grasgrün a. grasgrün F. A.	5 grasgrün a. hellgrün F. A.	5 hellgrün a. hellgrün F. A.	5 hellgrün a. dklgrün F. A.
4	4a	4b	4c	4d	4e
* 1.20 — 80	1.20 — 80	1.20 — 80	1.20 — 80	1.20 — 80	1.20 — 80

10 rehbraun a. gelbbraun kurze 1 über dem EN 5] stehend	10 rehbraun a. dklgelb F. A.	10 rehbraun a. hellgelb F. A.
5a	5a	5b
* — 80 — 25	— 80 — 25	— 80 — 25

10 hellbraun a. hellbraun F. A.	10 hellbraun a. dklgelb F. A.	10 hellbraun a. hellgelb F. A.	10 gelbbraun a. hellgelb F. A.	10 gelbbraun a. dklgelb F. A.
5c	5d	5e	5f	5g
* — 80 — 25	— 80 — 25	— 80 — 25	— 80 — 25	— 80 — 25

10 braunorange a. hellgelb F. A.	10 braunorange a. citr.gelb F. A.	10 gelbbraun a. gelblich lange 1 ub.d. EN	10 gelbbraun a. gelblich kurze Ziffer i.d. Mitte u.N.	10 gelbbraun a. gelblich lange Ziffer 1 i.d. Mitte u.N.
5h	5i	5k] stehend	5l] stehend	5m] stehend
* 1 — — 30	1 — — 30	— 80 — 40	2 — — 50	2 — 1.25

Bem.: Spezielsammler verweise ich zunächst auf die Monographien von J. H. Anheisser, „Philatelist“ 1894, S. 56, 58; Arthur Wulbern, „Journal für Markenkunde“ 1894; Hugo Krötzsch, „Beibuch mit Lichtdrucktafeln“. Es würde über den Rahmen des Katalogs gehen, die unendlich zahlreichen, durch zu starken Druck, durch Anwendung von Buchdrucktypen und farbigen Untergrund entstandenen kleinen Abweichungen besonders aufzuführen. — Die wesentlichsten Unterschiede in der Stellung der Wertziffer zu Centimes bei den Marken zu 4, 10, 20 u. 25 Centimes, sowie die verschiedenen Grössen der Wertziffern bei den Marken zu 1, 4 u. 10 Centimes habe ich berücksichtigt. — J. H. Anheisser erwähnt noch eine dritte und vierte Type bei den Werten zu 20 u. 25 Centimes, die jedoch nur der weitestgehende Spezielsammler berücksichtigen dürfte. Ausser den Abweichungen in der Stellung und der Grösse der Zahlen kann man Exemplare aller Werte mit **feinen schlanken** (seltener) oder mit **gröberen (abgenutzten)** Lettern unterscheiden, ferner Unterschiede in der Grösse des Wortes Postes, welche zwischen 11²/₃ — 12³/₄ mm (letzteres seltener) — bei den 5-Centimes-Marken aber nur wenig — variiert.

Norddeutscher Postbezirk.

Okkupations-Gebiet — Elsass-Lothringen.

2

20 ultramarin a. blau. Die 2 beginnt über dem Ende 6] des C	20 ultr. marin a. hellblau F. A. 6a	20 ultr. marin a. dklblau F. A. 6b	20 graublau a. hellblau F. A. 6c	20 graublau a. ultr. marin F. A. 6d	20 blau a. blau. Die 2 beginnt 6e] über dem E
* 1.50 1.50	1.50 1.50	1.50 1.50	2 — 2 —	2 — 2 —	3 — 3 —

25 dklbraun a. dklbraun. Die 2 beginnt über dem Ende 7] des C	25 dklbraun a. gelbbraun F. A. 7a	25 dklbraun a. hellbraun F. A. 7b	25 schokol. braun a. gelbbraun F. A. 7c	25 dklbraun a. dklbraun. Die 2 beginnt über dem E 7d]
* 1.50 2.50	1.50 2.50	4 — 3 —	3 — 3 —	— — — —

B. Die Marken 1—7, jedoch die Spitze des Netzunterdrucks nach unten gerichtet (sogen. verkehrtes Netz).

1 olivegrün a. blaugrün kurze Ziffer 8	1 olivegrün a. blaugrün lange Ziffer 8a	2 rosabraun a. rotbraun 9	2 rotbraun a. rotbraun F. A. 9a
* 40/60 — 60/75 —		7.50 35 —	7.50 35 —

4 lilagrau a. grau 10	4 grau a. grau F. A. 10a	5 hellgrün a. dklgrün 11
* 9 — 9 —	9 — 9 —	— — 35 —

10 rehbraun a. rehbraun kurze (üb. d. 12] EN st.	10 rehbraun a. dklgelb F. A. 12a	10 rehbraun a. hellgelb F. A. 12b	10 hellbraun a. hellbraun F. A. 12c	10 hellbraun a. dklgelb F. A. 12d	10 hellbraun a. hellgelb F. A. 12e
* 6 — 1 —	6 — 1 —	6 — 1 —	6 — 1 —	6 — 1 —	6 — 1 —

Norddeutscher Postbezirk.

Okkupations-Gebiet — Elsass-Lothringen.

3

10 gelbbraun a. gelbbraun F. A. 12f	10 gelbbraun a. dklgelb F. A. 12g	10 gelbbraun a. hellgelb F. A. 12h	10 braunorange a. hellgelb F. A. 12i	10 braunorange a. citr.gelb F. A. 12k
* 8 — 1.50	8 — 1.50	8 — 1.50	8 — 1.50	8 — 1.50

10 braun a. braun lange 1 ub. 12l] EN st	10 braun a. braun kurze Ziff. 1 i. d. Mitte u. N. 12m] steh.	10 braun a. braun lange Ziff. 1 i. d. Mitte u. N. 12n] steh.
* — — 2.50	— — 2 —	— — 2.50

20 ultramarin a. ultramarin 13	20 graublau a. hellblau F. A. 13a	25 braun a. hellbraun 14
* 32 — 18 —	30 — 18 —	42 — 25 —

Bem.: Ausser den Seite 34 Anmerkungen angegebenen Abweichungen kommen noch Marken vor, bei denen die Schrift in dem Worte Postes oder Centimes in den einzelnen Buchstaben verschiedene Drucktypen zeigt; J. H. Anheisser unterscheidet

- 1) bei dem Worte Postes bei der Marke zu 4 Centimes eine, bei 5 C. eine, bei 10 C. sechs, bei 20 C. drei, bei 25 C. eine;
- 2) bei dem Worte Centimes bei der Marke zu 10 C. eine, bei 20 C. zwei besonders auffällige Abweichungen.

Die 5 Centimes-Marke kommt mitunter mit etwas gerundetem Querbalken vor (vergl. „Philatelist“ 1894, No. 2 Seite 56—58).

Neudrucke. Die Marken wurden 1885 amtlich, jedoch nicht mit den Originalplatten, neu gedruckt: diese Neudrucke sind leicht zu erkennen an der Entfernung des P in Postes von der linken Umrandungslinie; diese beträgt stets bei den Originalen 3—3½ mm, bei den Neudrucken dagegen nur 2½—2¾ mm; auch der Druck ist gleichmässiger bei den Originalen. Die sonst guten Pariser Fälschungen sind ebenfalls an dem Abstand leicht erkenntlich. Zähnung bei den Neudrucken 14½ (gegen 14¼ Original).

Oldenburg.

(Grossherzogtum.)

Geldwährung:
1 Thaler  30 Groschen oder
72 Grote  5 Schwaren,
jetzt D. R.-W.

1851. Wertangabe im Schilde, dar. Wapp., schw. Dr. farb. versch. starkes P. ungez. (s. Anm.)

$\frac{1}{30}$ Thlr. schwz. a. blau Type I Kopf- und Fussstriche in Thlr. fein	$\frac{1}{30}$ blau Type IA w. No. 1, linke Einbuchtg. jed. H nicht ber. 1a	$\frac{1}{30}$ blau Type II Kopf- und Fussstriche in Thlr. dick 1b
* 18 — — 90	— — 3.50	16 — — 75



Type
der Em.
1851.

$\frac{1}{15}$ schwarz a. mattrosa Type I Unterschied wie bei $\frac{1}{30}$ 2	$\frac{1}{15}$ schwarz a. rosa Type IA Unterschied wie bei $\frac{1}{30}$ 2a	$\frac{1}{15}$ schwarz a. rosa Type IB Hermelin unterh. u. l. d. Wappens 2b	$\frac{1}{15}$ schwarz a. rosa Type II 2c ?
* 120/180 — 4 —	— — 7.50	10 — — —	— — — —

1855. Neue Wertstufe, schw. Dr. f. P. ungez.

$\frac{1}{10}$ schwarz a. strohgelb 3	$\frac{1}{10}$ schwarz a. mattgelb F. A. 3a	$\frac{1}{10}$ schwarz a. citr. gelb F. A. 3b	$\frac{1}{3}$ Silb.-Gr. schwarz a. grün 4
* — — 4.50	200/300 — 4.50	— — 5 —	* 48 — 40 —

1850. Wappen im Oval.



schw. Dr. farb. Pap. ungez.

$\frac{1}{3}$ Groschen
schwarz
5 a. grün
* 175 —
175/200 —



1 Groschen
schwarz
6 a. blau

1 schwarz a. dkblau F. A. 6a	1 schwarz a. lebh. blau F. A. 6b	2 schwarz a. rosa 7	2 schwarz a. lebh. rosa F. A. 7a	3 schwarz a. mattgelb 8	3 schwarz a. lebh. gelb F. A. 8a
* 23 — 2 —	23 — 2 —	150 — 40 —	— — 40 —	150 — 38 —	— — 42 —

No. 8 mit fehlerhaftem D, einem B gleichend.

3
schwarz
a. gelb
OLDBURG
8b
* — —
— —

Bem.: Von den Typen der Marken 1 und 2 verkaufe ich photographische Abbildungen in bedeutender Vergrösserung. Preis einer solchen photogr. Tafel M. 3.—. Betreffs Marke 2c scheinen die Forschungen noch nicht abgeschlossen zu sein.

1860. Desgl., jedoch farb. Dr. w. Pap. ungez.



1/4 Groschen
orange

1/4
orangeglb.
F. A.
9a

* 20 — 20 —
150 — 150 —

1/3
moosgrün
10

* 100;150 —
100 —

1/3
grün
10a

* 45 — 55 —

1/3
hellgrün
F. A.
10b

* 40 — 50 —

1/2
dklbraun
11

* 60 — 50 —

1/2
graubraun
F. A.
11a

* 60 — 50 —

1/2
rotbraun
11b

* 37.50 — 45. —

1/2
hellrötl.braun
F. A.
11c

* 37.50 — 40. —

1 preuss. blau 12	1 ultr.marin F. A. 12a	1 mattblau F. A. 12b	2 hellrot 13	2 stumpfrot F. A. 13a	3 gelb 14	3 citr.gelb F. A. 14a
----------------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------	--------------------------------	-----------------	--------------------------------

* 30 — 35 — 45 — 48 — 55 — 60 — 70 —
9 — 10 — 8.50 25 — 22.50 25 — 27.50

Marken mit Druckfehlern der Ausgabe 1860.

1/3 Groschen hellgrün (Oldenburg) 10c	1/3 grün „Dritte“ anst. Drittel 10d	1/3 grün „Dritta“ ? 10e	1/3 grün „Dritt“ 10f	1/3 grün „Dritted“ 10g
---	---	-------------------------------------	-------------------------------	---------------------------------

* — — — — —
— — — — —

1 blau doppelseitig bedruckt 12c	3 gelb (Oldenburg) 14b	3 gelb (Oldenburg) ? 14c	8 (statt 3) gelb 14d
--	---------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------

* — — — — —
— — — — —

Bem. zu Ausgabe 1860: Bei Ausgabe der Marken von 1860 sind bei den Werten zu $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ Groschen zwei verschiedene Typen oder besser Markengrößen zu beachten. Es erscheint zweifellos, dass die $\frac{1}{3}$ moosgrün (kleinere Type), welche sowohl in Größe der Marke selbst, als auch in Schrift mit der $\frac{1}{3}$ von 1859 übereinstimmt, die erste und ältere Ausgabe ist. Die $\frac{1}{3}$ moosgrün ist $\frac{1}{2}$ mm kürzer und schmaler als die hellgrüne, und dementsprechend ist auch die Schrift kürzer. Die Fehler im Wort Oldenburg und Drittel kommen bei der moosgrünen Marke nicht vor. Der gleiche Unterschied in der Größe findet sich auch bei der dunkel- und hellbraunen Marke zu $\frac{1}{2}$ Groschen wieder. Auch hier dürfte die dunkelbraune die erste Ausgabe sein. Dafür spricht auch, dass die dunkelbraun $\frac{1}{2}$ und moosgrün $\frac{1}{3}$ -Marke ungebraucht wesentlich seltener vorkommen als die hellbraune und hellgrüne. Von Marken mit Druckfehlern der Ausgabe 1860 werden noch erwähnt $\frac{1}{3}$ hellgrün mit Inschrift OLDENBURG, OLDENBURG Drittel. 3 gelb mit OLDENBURG (vergl. Hugo Krötzsch. Permanentes Beibuch). Fehldruck 12c kenne ich gebraucht.

Oldenburg.

3

1862. Wappen in Prägedr.

w. Pap. durchstochen eng $11\frac{3}{4}$ oder weit 10.

	$\frac{1}{3}$ hellgrün F. A.
$\frac{1}{3}$ Groschen gelbgrün	15a
* 2 —	2 —
10 —	10 —

$\frac{1}{2}$ hell- ziegelrot 16	$\frac{1}{2}$ dunkel- ziegelrot F. A. 16a	$\frac{1}{2}$ dklrötlich- orange F. A. 16b	$\frac{1}{2}$ mattrotl- orange F. A. 16c
* 2.25 10 —	15 — 8.50	10 — 8.50	7.50 7.50

1 karmin 17	1 karm.rosa F. A. 17a	1 trübkarmin F. A. 17b
* 1 — — 75	1 — — 50	1 — — 50

2 dunkel- ultr. marin 18	2 hell- ultr. marin F. A. 18a	2 mattblau F. A. 18b
* 2.50 3 —	1.20 3 —	1.20 2.50

3 hell- graubraun 19	3 dunkel- graubraun F. A. 19a	3 gelblich- braun F. A. 19b	3 mattbraun F. A. 19c
* 4.50 4.75	10 — 5.50	4.50 4.75	4.50 4.50

Bem.: Eng durchstochene Stücke sind ungebraucht, weit durchstochene dagegen gebraucht seltener; die Restbestände waren sämtlich weit durchstochen.

348437,4 qkm.
31 847 899 Einwohner (1895).
Hauptstadt:
Berlin 1 676 352 Einwohner.

Preussen.

(Königreich.)

Geldwährung:
1 Thaler à 30 Silbergroschen
à 12 Pfennige, jetzt D. R.-W.

† 1850. Kopf König Friedrich Wilhelm IV. im Viereck, liniirter Grund, No. 1 farb.
Dr. w., No. 2—4 schw. Dr. f. Pap., Wz. Eichenkranz.

	6 stumpf- ziegelrot F. A.	1 Silber-Gr. schwarz a. rosa	1 schwarz a. mattrosa F. A.	2 schwarz a. blau	2 schwarz a. dunkelblau F. A.
1 6 Pfennige lebh. ziegelrot	1a	2	2a	3	3a
* 4.50 — 45	4 — — 40	* 15 — — 10	15 — — 10	15 — — 15	15 — — 15



Wasser-
zeichen.

1856. Neue Wertstufe in gleich.
Zeichn., f. D. w. P., Wz. Eichkrz.

3 schwarz a. hellgelb	3 schwarz a. citr. gelb F. A.	3 schwarz a. grün. gelb F. A.	3 schwarz a. maisgelb F. A.	4 Pfennige hell- moosgrün	4 dunkel- moosgrün F. A.
4	4a	4b	4c	5	5a
* 18 — — 15	18 — — 15	20 — — 20	20 — — 40	5 — 1.50	8 — 2.25

1857. Dieselbe Zeichnung, glatter Grund,
f. Dr. w. Pap., ohne Wz.

	1 karm. rosa F. A.	1 stumpftosa F. A.
1 Silber-Gr. 6) rosa	6a	6b
— 20	60/90 — — 20	— 20

2 blau	2 dunkelblau F. A.	2 himmel- blau F. A.	3 citr. gelb	3 orange F. A.	3 orange gelb. F. A.
7	7a	7b	8	8a	8b
— 1.50	300/400 — 1.50	— 2 —	27.50 — — 40	22 — — 35	24 — — 40



1858/60. Dieselbe Zeichnung, jed. liniirter Grund, f. Dr. w. P., ohne Wz.

	4 hellgrün F. A.	6 dunkel- rotorange (1860)	6 hell- rotorange F. A.	1 Silber-Gr. karm. rosa	1 lebhaft rosa F. A.	1 mattrosa F. A.
4 Pfennige 9) gelbgrün	9a	10	10a	11	11a	11b
3.50 1.20	3.50 1.20	10 — 2 —	12 — 2 —	3.50 — 15	3.50 — 10	3 — — 10

2 blau	2 dunkelblau F. A.	2 mattblau F. A.	3 hellgelb	3 orange gelb. F. A.	3 maisgelb F. A.
12	12a	12b	13	13a	13b
5.50 — 15	8 — — 25	5.50 — 15	4.50 — 15	6.50 — 15	4.50 — 10

Bem.: Von den Marken No. 1—5 giebt es 2 amtliche Neudrucke: beim ersten fehlt das Wasserzeichen, der zweite Neudruck hat Wz., ist aber matt in Farben; von Ausgabe 1856 mit glattem Grund giebt es ebenfalls amtliche Neudrucke. Diese haben aber hinter Silbergr. nur einen einfachen Punkt statt eines Doppelpunkts.

1861. Adler auf farb. Grunde, farb. Dr. w. Pap. durchstochen 11 $\frac{3}{4}$.



4 Pfennige
bläul. grün

4 gelbl. grün F. A.	4 hellgrün F. A.	6 rotorange	6 hellorange F. A.	6 ziegelrot F. A.
14a	14b	15	15a	15b
— 65	— 65	1 —	— 75	— 75
— 15	— 20	— 25	— 20	— 20

14



1 Silb.-Gr.
karm.rosa

1 rosa F. A.	1 zartrosa F. A.	2 lebhaft ultr. marin	2 matt- ultr. marin F. A.	2 kobaltblau F. A.
16a	16b	17	17a	17b
— 60	— 45	— 75	— 45	120, 150 —
— 02	— 02	— 05	— 05	— 80

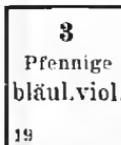
16

3 rehbraun	3 graubraun F. A.	3 gelblich- braun F. A.	3 dunkel- graubraun F. A.
18	18a	18b	18c
* — 45	— 60	— 45	1 —
— 03	— 03	— 03	— 10

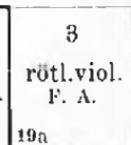
1865. Desgl., neue Wertstufe,
farb. Dr. w. P. durchst. 11 $\frac{3}{4}$.

1866. Wertziff. im Oval, f. Dr.
gelbl. Pap. durchstochen 10.

1866. Wertz. im Querrecht-
eck, farb. Dr. gelbl. Pap.



3 Pfennige
bläul. viol.

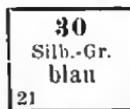


3
rötl. viol.
F. A.



10 Silb.-Gr.
20| rosa

* 1.50
2.25



30
Silb.-Gr.
blau

* 3 —
8.50

19
1 —
1 —

19a
1.25
1.25

1867.



1 Kreuzer
gelbgrün

22
* 1.50
1.50

Marken für d. südl. ehemal. Thurn u. Taxissch. Postbez.
Adler im achteck. Rahmen, f. Dr. w. P. durchst. 16 $\frac{1}{4}$.

1 bläul. grün F. A.	2 rotorange	2 glb. orange F. A.
22a	23	23a
1.50	5 —	5 —
1.75	5 —	5 —

3 karm.rosa	3 rosa F. A.	6 hell- ultr. marin	6 dunkel- ultr. marin F. A.	9 dunkel- gelbbraun	9 hell- gelbbraun F. A.
24	24a	25	25a	26	26a
* 1 —	1 —	1 —	1 —	1 —	1 —
— 60	— 60	1.10	1.10	1.10	1.10

1850.  Gr. Ziffer im Rechteck, f. Dr. w. Pap.

3	3
mattrot	F. A.
3 Pfennige	1a
ziegelrot	

200/400 —

120 — 100 —

1851.  Wappenzeichnung, farb. Dr. w. Pap.

3	3
blaugrün	hellgrün
F. A.	F. A.
3 Pfennige	2a
gelbgrün	2b

10/18 —

4 — 3 — 3 —

1851.  Kopf des Königs Friedrich August in schwarzem Oval nach rechts:
schw. Dr. f. P. Desgl. Fehlbruck.

1/2	1/2	1	1
blau-grau	Neu-Grosch.	lebh. rosa	mattrosa
F. A.	hellblau	F. A.	F. A.
1/2 Neugr.	statt grau	4	4a
3/1 grau	in Nuance 3a		
3a	3aa		

* 12 —
— 50

12 —
— 50

* — —
— —

* 15 —
— 35

15 —
— 35

2	2	3	3
hellblau	dkblau	gelb	lebh. gelb
F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
5	5a	6	6a

* 15 — 95 — 25 — 25 —

1.75 — 90 — 45 — 45

1855.  Kopf des Königs Johann im Oval nach links. schw. Dr. f. Pap.

1/2	1/2	1	1
silbergrun	blaugrau	lebh. rosa	mattrosa
F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
1/2 Neugr.	7	8	8a
steingrau	7a	7b	

* 1.25 1 — 1.25 1.50 1.50
— 20 — 10 — 10 — 10

2	2	2	3	3
blau	grünl. blau	tiefblau	gelb	lebh. gelb
F. A.	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
9	9a	9b	10	10a

* 3 — 1.50 3 — 4 — 4 —
— 15 — 30 — 25 — 15 — 15

Bem.: Die Marke No. 1 kommt in abweichender Größe vor und zwar ist der Unterschied ca. 1 mm. Eine zweite Type giebt es jedoch nicht, vielmehr stimmen beide Marken genau in Zeichnung überein. Dagegen lassen sich leicht 3 Nuancen unterscheiden. Vor einem früheren und auch neuerdings hergestellten Lichtdrucke, letzterer mit Gummierung, sei gewarnt. Der Fehlbruck existiert nur in ganz wenig Exempl., wird aber häufig gefälscht. **Marken No. 7—10 der ersten Auflagen in kräftigen Farben stellen sich höher im Preise.** Bei Marken No 7. u. 8 lassen sich zwei wesentliche Unterschiede in den Ziffern 1/2 resp. 1 unterscheiden.

5 Neu-Grosch. rotbraun 11	5 zinnober- rot F. A. 11a	5 lebhaft ziegelrot F. A. 11b	5 karmoisin- rot F. A. 11c	5 bräunl. rot F. A. 11d	5 braun F. A. Fehlbruck 11e
------------------------------------	---------------------------------------	---	--	----------------------------------	---

* 30 —	10/12 —	15 —	17.50	50 —
3 —	1.50	2.50	— —	18 —

10 blau kraft.Papier 12	10 lebh.blau F. A. dünn.Papier 12a
----------------------------------	--

* 75 —	40 —
15 —	20 —

1863. Wappen in Prägedruck, gez. 13.



3 Pfennige
13 dklgelbgrün

3 hellgelb- grün F. A. 13a	3 dunkel- blaugrün F. A. 13b	3 hellblau- grün F. A. 13c
--	--	--

* — 15	— 15	1 —	— 20
— 50	— 50	— 60	— 60



1/2 Groschen hellzinnob. rot 14	1/2 dklzinnob.rot F. A. 14a	1/2 gelborange F. A. 14b	1/2 stumpforange F. A. 14c	15 1 rosa	1 lebh. rosa F. A. 15a	1 lila rosa F. A. 15b
--	--------------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------	-------------	---------------------------------	--------------------------------

* 2.50	6 —	— 10	— 10	— 05	— 05	— 05
— 10	— 10	— 20	— 20	— 08	— 08	— 05

2 preuss. blau 16	2 ultr.marin hell F. A. 16a	2 ultr.marin dunkel F. A. 16b	3 hellgelbbraun 17	3 dklgelbbraun F. A. 17a	3 hellrötl.braun F. A. 17b	3 dklrötl.braun F. A. 17c
-------------------------	---	---	--------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------

* — 10	— 10	— 75	3 —	3 —	— 40	— 40
— 15	— 15	— 20	— 10	— 12	— 20	— 20

5 Neu-Grosch. lebh. viol. (1863) 18	5 schieferblau (1864/66) F. A. 18a	5 grünl. blau (1864/66) F. A. 18b	5 grau (1866 ?) F. A. 18c	5 bräunl. violett (1867 ?) F. A. 18d
---	--	---	---------------------------------------	--

* 3 —	3 —	3 —	4 —	1.25
2.50	1.50	1.50	3 —	2.75

Bem.: Marke 11d ist mir nur ungebraucht bekannt.

Marken der Landesregierung.

1850. Grosser Doppeladler mit Wappen in Prägedruck, f. Dr. w. P. mit Seidenfaden.

	1 dkl. blau F. A.	2 Schilling karm. rosa	2 dkl. rosa F. A.
1 Schilling 1) hellblau	1a	2	2a
* 20 — 78 —	25 — 85 —	* 55 — 175 —	55 — 175 —

Preussisch-österreichische kommissarische Regierung.

1865. Marken mit Inschrift Schleswig-Holstein mit grosser Wertziffer in Linien durchstochen.

	1 1/4 grün	1 1/3 lila	2 blau	4 hellbraun
1/2 Schilling 3) rosa	4	5	6	7
* 4.50 4 —	2 — — 35	6 — 12 —	6 — 15 —	8 — 55 —

Holstein. — Bundeskommissarische Regierung.

1864.

Wertangabe im Kranze,
kleine Schrift.

	1 1/4 hellblau F. A.	1 1/4 blau weit. Linien- untergrund 8b) Type II
1 1/4 Sch. Ct. blau 8) Type I	8a	8b) Type II
* 9 — 3.75	9 — 3.75	60 — 60 —

Desgleichen, fettere
Schrift.

	1 1/4 hellblau F. A.
1 1/4 Sch. Ct. blau 9)	9a
* 4.50 2.50	4.50 2.50

1864.

Grosse Wertziffer im Viereck,
durchstochen.

	1 1/4 hellblau F. A.
1 1/4 Sch. Ct. blau 10)	10a
* 2.50 — 50	2.50 — 60

Bem.: J. B. Moens unterscheidet Marke No. 8 mit mehr offener Ziffer, ferner mit und ohne Punkt über dem 1 und ohne Punkt hinter L bei HRZGL; ebenso No. 9 ohne Punkt hinter M in FRM. Diese unbedeutenden Abweichungen dürften nur auf die Abnutzung der Platten zurückzuführen sein. Dagegen ist 8b eine völlig abweichende Type. Dieselbe hat weite Wellenlinien als Untergrund; der innere Kreis ist knapp 9 mm (anstatt 10 mm bei No. 8) gross und auch das Wort Schilling ist 1 mm kürzer, überhaupt die innere Schrift kleiner, während die Zeichnung der äusseren Umrandung fast genau der der Marke No. 8 gleicht. Marken No. 8 und 9 kommen auch (privatim) durchstochen vor (aus Oldenburg [in Holstein] Stempel No. 118). Marken 8, 9 und 10 kamen bis Ende März 1865 mitunter halbiert zur Verwendung.

Schleswig-Holstein.

2

Holstein. — K. k. österr. Gouvernement.

1865. Grosse Wertziffer im Perlenoval, Schrift weiss auf farb. Grunde, durchstochen.

 $\frac{1}{2}$ Schilling 11] grün	$1\frac{1}{4}$ lila 12	2 hellblau 13
	* 8 — 7 —	5 — 1.60

1865/66.

Grosse Wertziffer im Oval, farb. Umschrift auf weiss genetztem Grunde, durchstochen.

 $1\frac{1}{4}$ Schill. rotviolett. 14a	$1\frac{1}{4}$ hellrot- violett F. A. 14a	$1\frac{1}{3}$ rosa 15	2 blau 16	4 hellbraun 17
	* 7.50 — 40	9 — — 45	3.75 4 —	10 — 8.50

Schleswig. — Bundeskommissarische Regierung.

1864. Grosse Wertziffer im Oval durchstochen.

$1\frac{1}{4}$ Schilling grün 18	4 rosa 19
* 2.50 — 50	4.50 7.50

Königl. preussisches Gouvernement.

1865. Zeichnung wie bisher, durchst.

$\frac{1}{2}$ Schilling grün 20	$1\frac{1}{4}$ rötl.viol. 21	$1\frac{1}{3}$ bläul.viol. F. A. 21a	 $1\frac{1}{3}$ Schill. rosa 22]
* 3.50 3.75	2.25 — 40	2.25 — 45	4.25 4.75

2 hell- ultr.marin 23	2 dunkel- ultr.marin F. A. 23a	4 graubraun 24
* 3.25 2.75	3.25 3 —	3.75 4.50

1867. Desgl. (weit durchst. 10).

$1\frac{1}{4}$ Schilling schiefergrau 25	$1\frac{1}{3}$ bläul.grün F. A. 25a
* 45 — 1.50	25 — 1.25

Bem.: Marke No. 21 giebt es mit weitem Durchstich 10 anstatt $11\frac{3}{4}$.

35 109 qkm.
3 100 000 Einwohner.

Thurn und Taxis.

(Fürstl. Thurn u. Taxissches Postgebiet.)
Nördlicher Bezirk.

Geldwährung:
Nördl. Bezirk: 1 Thaler  30 Silbergg.  12 Pfg. Sudl. Bezirk: 1 Gulden  60 Kr.

1852. Grosse Wertziffer auf genetztem Grunde, schw. Dr. farb. Pap. ungez.

1/2 Silb.-Gr. graugrün 1	1/2 mattgrün F. A. 1a	1 dklblau 2
* 35 — — 40	22.50 — 50	80,100 — 1.20



Type.

2 rosa 3	2 mattrosa F. A. 3a	3 gelb 4	3 maissgelb F. A. 4a
* 60/100 — — 50	40/60 — — 40	48 — — 25	40 — — 25

1853. Farbenwechsel.

1854. Neue Wertstufe.

1858. Neue Wertstufe.

1 Silb.-Gr. hellblau 5	1 graublau 1858 5a
* 60 — — 20	50 — — 25

1/4 Silb.-Gr. rotbraun 6
* 20 — — 85

1/8 Silb.-Gr. graubraun 7
* 7.50 5 —

1859. Dieselbe Zeichnung, jedoch farb. Dr. w. Pap. ungez.



5 Silb.-Gr.
8 lila

5 lebh. lila F. A. 8a
— 35 2.75



10 Silb.-Gr.
9 lebh. orange

10 stumpforange F. A. 9a
— 75 20 —

* — 35 — 75 — 75 — 1 —
2.75 3 — 20 — 15 —

1860/61. Dieselbe Zeichnung, jedoch farb. Dr. w. Pap.

1/4 Silb.-Gr. hellrostbraun 10	1/4 dklrostbraun F. A. 10a	1/2 grün 11	1/2 hellgrün F. A. 11a	1 lebh. blau 12	1 mattblau F. A. 12a
* 5 — — 75	5 — — 75	15 — — 80	18 — — 80	20 — — 30	12 — — 30

2 rosa 13	2 lebh. rosa F. A. 13a	3 braunrot 14
* 6 — — 75	7.50 — 75	11 — — 60

Bem.: Spezialsammlern empfehle ich das vorzügliche Werk „Die Abstempelung der Marken des Thurn und Taxisschen Postgebiets“ von A. E. Glasewald, Gössnitz SJA., 1894.

Thurn und Taxis.

2

1862/64. Desgleichen, Farbenwechsel, farb. Dr. w. Pap. ungez.

$\frac{1}{4}$ Silb.-Gr. schwarz 15	$\frac{1}{3}$ grauschwarz F. A. 15a	$\frac{1}{3}$ grün 16	$\frac{1}{3}$ gelbgrün F. A. 16a	$\frac{1}{2}$ rotorange 17	$\frac{1}{2}$ glb.orange F. A. 17a
---	--	-----------------------------	---	----------------------------------	---

* 1.50 1.50 1.60 1.60 5 — 3.25
1 — 1 — 4 — 4 — — 50 — 40

1 rosa 18	2 lebh. blau 19	2 mattblau F. A. 19a	3 graubraun 20	3 gelbbraun F. A. 20a
-----------------	-----------------------	-------------------------------	----------------------	--------------------------------

* 4 — 2 — 2 — 1.50 2.50
— 30 — 85 — 85 — 40 — 50

1865/66. Desgleichen, jedoch farblos, durchstoehen.

$\frac{1}{4}$ Silb.-Gr. schwarz 21	$\frac{1}{3}$ hellgrün 22	$\frac{1}{2}$ hellgelb- orange 23	$\frac{1}{2}$ mattgelb- orange 23a F. A.
---	---------------------------------	--	---

* 1.20 1 — 1 — 1 —
10 — 4.75 1 — 1 —

1 rosa 24	2 hellblau 25	3 hellbraun 26
-----------------	---------------------	----------------------

* 3 — — 90 — 75
— 45 1.25 — 55

1867. Desgleichen, jedoch in **farbig** Linien, durchstoehen.

$\frac{1}{4}$ Silb.-Gr. schwarz 27	$\frac{1}{3}$ hellgrün 28
---	---------------------------------

* — 25 — 30
30 — 11 —

$\frac{1}{2}$ hellgelb 29	1 rosa 30	2 hellblau 31	3 gelbl. braun 32
---------------------------------	-----------------	---------------------	-------------------------

* — 25 — 15 — 40 — 30
2.25 — 50 15 — 7.50



farbig durch-
stoehen.

Thurn und Taxis.

(Südlicher Bezirk.)

1852. Grosse Wertziffer



auf genetztem Grunde, schwarzer Dr. farb. Pap. ungezähnt.

	1	3
	seegrün F. A.	dklblau
33	33a	34
	* 4.50	80/100 —
	— 15	— 60

1853.

6	6	9	9	3	3
rosa	mattrosa F. A.	gelb	maisgelb F. A.	hellblau F. A.	graublau F. A.
35	35a	36	36a	34a	34b
* 80/90 —	45 —	50 —	37.50	* 50 —	40 —
— 25	— 25	— 20	— 25	— 20	— 25

1859.



15 Kreuzer
37 lila



15
mattlila
F. A.
37a

30
30 Kreuzer
38 gelborange

30
rötl. orange
F. A.
38a

* — 30	— 75	1 —	— 60
2 —	2 —	18 —	20 —

1860/61. Desgleichen, farb. Dr. w. Pap. ungez.

1	1	3	6	6
Kreuzer gelbl. grün	bläul. grün F. A.	blau	rosa	lebh. rosa F. A.
39	39a	40	41	41a
* 2.75	3 —	45 —	30 —	40 —
— 15	— 15	— 30	— 75	— 85

9	9
gelb	hellgelb F. A.
42	42a

* 50 —	50 —
1 —	1 —

Thurn und Taxis.

2

1862.  Farbenwechsel, farb. Dr. w. Pap. ungez.

	3	3
3 Kreuzer 131 rosa	karm.rosa F. A. 43a	bräunrosa F. A. 43b
* 4.50 — 10	4.50 — 15	5.50 — 30

6 blau 44	6 lebh. blau F. A. 44a	9 graubraun 45	9 mattbraun F. A. 45a
* 2 — — 30	2 — — 30	2 — — 25	2 — — 25

1865. Desgleichen, farblos durchstochen.

1 Kreuzer grün 46	3 rosa 47	6 hellblau 48	9 hellbraun 49
* 1.25 — 45	— 65 — 40	— 40 — 60	— 40 — 75

1867.  Desgleichen, in farbigen
Linien durchstochen.

	1
1 Kreuzer gelbgrün 50	hellgelbgrün F. A. 50a
* — 15 — 75	— 15 — 75

3 rosa 51	3 lebh. rosa F. A. 51a	6 blau 52	9 gelblich- braun 53
* — 15 1 —	— 15 1 —	— 35 2.25	— 35 2.50

1851. Grosse Wertziffer im Viereck auf der Spitze stehend, schw. Dr. farb. Pap. ungez. (betr. Typen siehe Bem.).

1 Kreuzer hellchamois Type I 1	1 dklchamois Type II 1a	3 schwefelgelb Type I 2	3 hellgelb F. A. Type II 2a	3 mattorange F. A. 2b	3 orange Punkthinter Postverein über dem 3. 2c ~~~
* 40/50 — 1 —	30 — — 75	40 — — 10	25 — — 10	40 — — 10	150/200 — — 50



Type der
Em. 1851.

6 hellgelbgrün Type I 3	6 gelbgrün Type II 3a	6 blaugrün F. A. Type II 3b	9 lilarosa matt Type I 4	9 lilarosa lebhaft Type II 4a
* 100/150 — — 30	100 — — 30	100 — — 50	200/300 — — 25	— 40

1852.

18 dklviolett grau Stich 5	18 dklviolett bläulich F. A. 5a
* 50 — 25 —	60 — 25 —



1857. Wappen weiss im Prägedruck, mit Seidenfaden, ungez.

1 Kreuzer gelbbraun 6	1 hellbraun F. A. 6a	1 dklbraun F. A. 6b	3 gelb 7	3 mattgelb F. A. 7a	3 orangegelb. F. A. 7b
* 40/60 — 2.50	75/80 — 2.75	— 2.50	— — 10	90/125 — — 20	— — 10

6 gelbgrün 8	6 hellgrün F. A. 8a	6 blaugrün F. A. 8b	9 rosa 9	9 hellrosa F. A. 9a	9 karm.rosa F. A. 9b
* 50/60 — — 75	100/150 — — 75	— 1.10	— — 75	75/100 — — 90	— 1 —

18 lebbl. blau 10	18 mattblau F. A. 10a
* 90/150 — 42 —	80/120 — 38 —

Bem. zu Ausg. 1851: Durch einen Artikel von R. Ehrenbach im London-Philatelist, II. Jahrg. No. 20 S. 148 auf kleine Abweichungen in der Stellung des Schlusspunktes hinter Deutsch-Österr. Postverein zu der darunter hinlaufenden ~~~ Linie aufmerksam gemacht, stellte ich nähere Untersuchungen an und ergaben diese das folgende Resultat: Von der Ausg. 1851 giebt es von allen Werten, mit Ausnahme des Wertes zu 18 Kreuzer, mehrere Typen. Der thatsächliche Unterschied besteht in der verschiedenen Grösse des Wortes Württemberg und als kleines Merkmal dient die Stellung des erwähnten Punktes zur ~~~ Linie.

Fortsetzung Seite 51.

1858. Desgleichen — ohne Seidenfaden — ungez.

1 Kreuzer dklblau 11	1 hellbraun F. A. 11a	3 gelb 12	3 orang.gelb F. A. 12a	3 hellgelb F. A. 12b
-------------------------------	--------------------------------	-----------------	---------------------------------	-------------------------------

* 40 — 20 — — 100/125 — —
2 — 2.25 — 10 — 10 — 15

6 grün 13	6 hellgrün F. A. 13a	6 dklgrün F. A. 13b	9 rosa 14	9 hellrosa F. A. 14a	9 karn.rosa F. A. 14b
-----------------	-------------------------------	------------------------------	-----------------	-------------------------------	--------------------------------

* — — — — 100/200 — —
1.25 1.25 1.25 — 75 — 75 1 —

18 blau 15	18 dklblau F. A. 15a
------------------	-------------------------------

* 90 — 100 —
40 — 40 —

1857.



Zeichnung wie bisher. eng gezähnt 13%, dickes
Papier.

1 Kreuzer dklblau 16	1 hellbraun F. A. 16a	3 gelb 17	3 orange F. A. 17a	3 mattgelb F. A. 17b
----------------------------	--------------------------------	-----------------	-----------------------------	-------------------------------

* 60/100 — — 80/140 — —
2.20 1.85 — 10 — 10 — 10

6 gelbgrün 18	6 stumpfgrün F. A. 18a	9 karm.rosa 19	9 hellrosa F. A. 19a
---------------------	---------------------------------	----------------------	-------------------------------

* 120/150 — 90/150 —
— 75 — 90 1.25 1.75

Fortsetzung der Bem. von Seite 50.

Type I zeigt stets das Wort Württemberg einschließlich des dahinter stehenden Punktes 18 mm lang, der Punkt hinter Postverein steht genau über dem zweiten $\sim\sim\sim$ und kommen in dieser Type die Werte zu 1, 3, 6, 9 Kreuzer vor. Type II zeigt das Wort Württemberg 19 mm lang und der fragliche Punkt steht stets in der Mitte über der zweiten und dritten Spitze der $\sim\sim\sim$ Linie und kommen in dieser Type die Werte zu 1, 3, 6 u. 9 Kr. vor (nur bei dem Werte zu 6 Kr. ist das Wort Württemberg ca. 18½ mm lang und der Punkt eine Kleinigkeit nach dem dritten $\sim\sim\sim$ geneigt). Der Wert zu 3 Kreuzer kommt ausser in orangegelb noch in einer Zwischenart vor und zwar das Wort 18½ mm lang und der Punkt genau über dem dritten $\sim\sim\sim$. Die erste Type aller Werte ist auch an den matten Farben zu erkennen.

Die Marken der Ausgaben 1851, 1857—1858 wurden amtlich negedruckt. Neudruck der Ausgabe 1851 ist leicht kenntlich an der teilweise abweichenden Schrift; Neudruck der Ausgabe 1857 hat rote (statt orange) Seidenfaden; Neudruck der Ausgabe 1858 ist abweichend im Papier, vergl. Dr. Kalckhoff, Neudr. staatl. Postwertzeichen (siehe Quellen).

Württemberg.

3

1857. Desgleichen, eng gezähnt (14), dünnes Papier.

1 Kreuzer hellbraun 20	1 dklbraun F. A. 20a	3 gelb 21	3 hellgelb F. A. 21a	6 gelbgrün 22	6 stumpfgrün F. A. 22a
* 28 — 1.75	32 — 2 —	5.50 — 20	6 — — 20	18 — 1 —	18 — 1.10

9 karm.rosa 23	9 rosa F. A. 23a	9 weinrot F. A. 23b	9 lilarosa F. A. 23c
* 50/75 — 2.50		45 — 3.50	45 — 3.25

18 blau 24	18 dklblau F. A. 24a
* 45 — 35 —	40 — 35 —

1862. Desgleichen, weit gezähnt (10).

1 Kreuzer schwarzbraun 25	1 graubraun F. A. 25a	3 gelb 26	3 orangeglb. F. A. 26a	6 grün 27	6 gelbgrün F. A. 27a
* 35 — 3 —	25 — 2.50	20 — — 25	22.50 — 35	25 — 1.75	25 — 1.75

9 weinrot 28	9 violettrot F. A. 28a
* 60 — 6.50	60 — 6.50

Württemberg.

4

1863/64. Desgleichen, Farbenwechsel, gezähnt 10.

1 Kreuzer blaugrün 29	1 dklblaugrün F. A. 29a	1 gelbgrün F. A. 29b	1 hellgrün F. A. 29c
---------------------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------------------

* 12.50 15 — 2 — 1.50
— 50 — 50 — 20 — 20

3 karm.rosa 30	3 rosa F. A. 30a	3 viol.rosa F. A. 30b
-----------------------------	----------------------------------	---------------------------------------

* 2.50 2.75 4.50
— 05 — 05 — 20

6 blau 31	6 lebh.blau F. A. 31a	6 hellblau F. A. 31b
------------------------	---------------------------------------	--------------------------------------

* 6.50 8 — 8 —
1 — 1 — 1 —

9 lebh.braun 32	9 kastan.braun F. A. 32a	9 hellgelbbraun F. A. 32b	9 dklgraubraun F. A. 32c	9 schwarzbraun F. A. 32d
------------------------------	--	---	--	--

* 12 — 15 — 12 — 15 — 40 —
— 75 — 75 — 75 1 — 4.75

18 gelb 33	18 orangeglb. F. A. 33a
-------------------------	---

* 25 — 25 —
15 — 17.50

Württemberg.

5

1866.

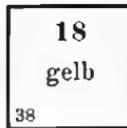
Zeichnung wie bisher, in Linien durchstoehen.



34	1 Kreuzer hellgrün	1 mattgrün F. A. 34a	1 gelbgrün F. A. 34b	1 grasgrün F. A. 34c
	* 1.75 — 10	1.75 — 25	1.75 — 20	2.50 — 35

3 karmin 35	3 karm.rosa F. A. 35a	3 rosa F. A. 35b	3 hellrosa F. A. 35c
* 1 — — 05	1.50 — 15	1.50 — 10	1 — — 05

6 kräftig blau 36	6 lebh. blau F. A. 36a	6 hellblau F. A. 36b	9 lebh. braun 37	9 kastan. braun F. A. 37a	9 fahlbraun F. A. 37b
* 18 — 1.25	15 — 1 —	15 — 1 —	22.50 2.50	22.50 2.50	32 — 3 —



* 90/125 —
40 —

1868. Neue Wertstufe, Zeichnung wie bisher, in Linien durchstoehen.

7 Kreuzer dklblau 39	7 tiefblau F. A. 39a	7 lebh. blau F. A. 39b
* 35 — 8.50	35 — 9 —	40 — 10 —

Württemberg.

6

1869.



Wertziffer im Oval, f. Dr. w. Pap. durchstochen.

1 Kreuzer
hellgrün

40

1 gelbgrün F. A.	1 grasgrün F. A.	1 mattgrün F. A.
40a	40b	40c
* — 40	— 40	— 40
— 10	— 10	— 10

3 karm.rosa 41	3 rosa F. A. 41a	3 mattrosa F. A. 41b	7 blau 42	7 lebh. blau F. A. 42a	7 hellblau F. A. 42b	7 himmel- blau F. A. 43c
* — 75	— 75	— 75	1.50	2 —	2 —	2 —
— 05	— 05	— 05	— 30	— 35	— 30	— 60

14 hellgelb 43	14 rotgelb F. A. 43a
----------------------	-------------------------------

* 5 — 5 —
1.50 1.50

1872. Neue Wertstufe in gleicher Zeichnung, f. Dr. w. P. durchst.

1873. Ergänzung der neuen Markenserie, f. D. w. P. durchst.

2 Kreuzer orange 44	2 mattorange F. A. 44a	2 rotorange F. A. 44b
------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

* 2 — 2 — 2.25
1.50 1.50 1.50

9 braun 45	9 gelbbraun F. A. 45a	9 fahlbraun F. A. 45b
------------------	--------------------------------	--------------------------------

1.75 1.75 2 —
— 30 — 35 — 30

1873. Marken in früherer Zeichnung, f. Dr. w. Pap. Schnittlinie punktiert; bei 46 doppelt punktierte, bei 46a einf. punktierte Trennungslinien.

70 Kreuzer dklviolett 46	70 rotviolett F. A. 46a
-----------------------------------	----------------------------------

* 95 — 75 —
85 — 75 —

1874. Marke No. 40 gezähnt 11½.

1 Kreuzer gelbgrün 47	1 mattgrün F. A. 47a
--------------------------------	-------------------------------

* 1 — 1 —
— 50 — 50

Bem.: Marke zu 14 Kreuzer wird auch ungezähnt vorkommend erwähnt.

Württemberg.

7

1875. Wertziffer in Markwährung im Kreise, gez. 11½.



3 mattgrün F. A. 48a	5 violett 49	5 bläul.viol. F. A. 49a	10 mattrosa 50	10 rosa F. A. 50a	10 karm.rosa F. A. 50b
* -25 -03	-25 -03	-30 -02	-60 -05	-60 -01	-30 -01
-25 -03	-25 -03	-30 -02	-60 -05	-60 -01	-30 -01

20 mattblau (1874) 51	20 blau F. A. 51a	20 ultr.marin F. A. 51b	25 mattbraun 52	25 rotbraun F. A. 52a	50 hellgrau 53
* 1 — -05	-60 -02	-35 -02	1 — -10	-75 -08	5 — -25



2
rotgelb
a. weiss
F. A.
54a

1877.

50
Pfennig
graugrün
55

50
matt-
graugrün
F. A.
55a

1879.

2
Mark
rot
a. gelblich
56

54 * 120, 175 — 17.50 17.50 1.50 -10 1.50 -10 * 110, 140 — 15 —

1881. Ziff. schw. im Kreise, f. Dr. w. P. gez. 11.



5 Mark
blau
57

1883. Desgl., Ziff. i. Kreise, f. Dr. w. P. gez. 11½.

2
Mark
gelb
a. weiss
58

2
braungelb
a. weiss
F. A.
58a

2
rotorange
a. weiss
F. A.
58b

* 8 — 7.50 * 12 — -50 9 — -40 9 — -40

1890. Desgleichen — Farbenwechsel, gez. 11½.

3 Pfennig braun 59	3 graubraun F. A. 59a	5 bläul.grün 60	5 gelbgrün F. A. 60a	5 dklgrün F. A. 60b
* -06 -03	-06 -03	-10 -05	-10 -05	-10 -05

1894. Desgl.

25 Pfennig orange 61	25 glborange F. A. 61a	25 rotorange F. A. 61b	50 braunrot 62	50 braunviol. F. A. 62a	50 rosaviol. F. A. 62b	2 Pfennig grau 63
* -40 -05	-40 -05	-40 -05	-75 -05	-75 -05	-75 -05	* -05 -03

Bem.: Einzelne Werte der Ausgaben 1875/83 sollen ungezähnt vorkommen; ich selbst kenne die Marke No. 58a, die auch postalisch entwertet erwähnt wird. Marke No. 51 wurde bereits im Dezember 1874 in Verkehr gebracht.

Württemberg.

8

Dienstmarken.

1875.

Wertziffer im Viereck. Inscr.: Portopflichtige Dienstsache, gez. 11-11½.

a) für die Gemeindebehörden.



5 Pfennig
1) violett

5 hellviolett F. A. 1a	5 blauviol. F. A. 1b	10 rosa 2	10 karm.rosa F. A. 2a
---------------------------------	-------------------------------	-----------------	--------------------------------

* — 30 — 30 — 75 — 50 — 50
— 05 — 05 — 05 — 08 — 08

1890. Zeichnung wie No. 1, gezähnt.

5 Pfennig dunkel- blaugrün 3	5 hellgrün F. A. 3a
--	------------------------------

* — 20 — 30
— 05 — 03

1881.

Inschrift im Querbalken: Amtlicher Verkehr, gezähnt.

b) für den amtlichen Verkehr.



3 Pfennig
4) grün

3 hellgrün F. A. 4a	5 hellviolett 5	5 lebh.viol. F. A. 5a	5 blän.viol. F. A. 5b
------------------------------	-----------------------	--------------------------------	--------------------------------

* — 90 — 90 — 40 — 40 — 40
— 25 — 25 — 02 — 02 — 02

10 rosa 6	10 karm.rosa F. A. 6a	20 mattblau 7	20 blau F. A. 7a	25 rotbraun 8	25 mattbraun F. A. 8a
-----------------	--------------------------------	---------------------	---------------------------	---------------------	--------------------------------

* — 20 — 20 — 30 — 30 — 75 — 75
— 02 — 02 — 02 — 02 — 15 — 15

50 graugrün 9	1 Mark gelb 10
---------------------	-------------------------

* 1.25 7 —
— 75 3 —

1890. Zeichnung wie No. 3 bis 9. Farbenwechsel — gezähnt.

3 Pfennig braun 11	5 grün 12	25 rotgelb 13	1 Mark violett 14
-----------------------------	-----------------	---------------------	----------------------------

* — 10 — 10 — 40 1.50
— 10 — 03 — 10 1 —

Mit ersten Preisen mehrfach ausgezeichnet. — Zahlreiche Anerkennungen.



— ♦ Gesetzlich geschützt. ♦ —

(Titelblatt zu Paul Kohls Permanent-Album.)

Der Preis von **Paul Kohls Permanent-Album**,
 zusammengestellt für eine **Spezial-Sammlung von Deutschland**, stellt sich:

in Ausgabe A (starke, weisse Kartons), 1 Selbstbinder mit Titelblatt und je
 1 Karton mit Landesnamen, zusammen 60 Kartons **M. 18.30.**
 bei nur 50 Kartons **.. 16. —.**

B (starke, mattfarbige Kartons), 1 Selbstbinder mit Titelblatt und
 je 1 Karton mit Landesnamen, zus. 60 Kartons **M. 22.50.**
 bei nur 50 Kartons **.. 19.50.**

C (starkes, weisses Kartonpapier), 1 Selbstbinder mit Titelblatt
 und ca. 120 Blatt **M. 15. —.**

Ein Band Ausgabe C dürfte durch seine grosse Blattzahl (120 Blatt) für
 die grösste Spezialsammlung genügen.

Bei obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum Aufbewahren inbegriffen.
 Porto extra. — Schwarzer dauerhafter Pappkasten M. 2.50. mehr. Ferner:

Musterblatt

der Wappentafeln zur Prachtausgabe.

In lithographischem Buntdruck prachtvoll ausgeführt. Grösse 27 X 34.

Mit ersten Preisen mehrfach ausgezeichnet. — Zahlreiche Anerkennungen.



— Gesetzlich geschützt. —

18 Wappentafeln der deutschen Staaten in hocheleganter reichverzierter Plüschmappe M. 40.—.

Jede Wappentafel ist einzeln käuflich.

Prachtausgabe, hochelegante, starke Kartons mit Goldschnitt, 2 Selbstbinder mit Prachttitel. 18 Wappentafeln und zusammen 82 Kartons M. 84.—.

do. jedoch nur mit Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen, zusammen 60 Kartons, und schwarzem Pappkasten zum Aufbewahren M. 33.—.

Kartonproben, sowie Prospekte werden gern gesandt. — Alles Nähere s. Anhang.

Belgien.

(Königreich.)

Geldwährung:
1 Franc à 100 Centimes.

1849.



10 Centimes
1) dklbraun

* 25 —
— 60

König Leopold I. en face, Wertangabe in gerader Linie
f. Dr. w. P. Wz. LL verschlungen in Linieneinfassung.

10
schwarz-
braun
F. A.

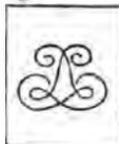
1a
27.50
— 75

10
dklblau

2
25 —
— 30

20
hellblau
F. A.

2a
27.50
— 35



Wz. LL
verschlungen.

1849/50.



10 Centimes
3) schwbraun

3
2.50

König Leopold I. im Eirund, f. Dr. w. P.
Wz. LL verschl. in Einfassung.

20
dklblau

4
1.25

40
karminrot

5
35 —
2.30

40
zinnob.rot
F. A.

5a
40 —
2.75

Desgl. No. 3 u. 4 auf
dickem Papier.

10
Centimes
schwarz-
braun

3a
3 —

20
blau

4a
1.75

1851. Desgl. f. Dr. w. P. Wz. verschl. LL jed. ohne Einfassung. A. dickes. B. dünnes Pap.

A.
dickes
Papier.

10
Centimes
schwarz-
braun

6
24 —
— 35

10
braun
F. A.

6a
24 —
— 35

20
dklblau

7
27.50
— 25

20
hellblau
F. A.

7a
27.50
— 25

40
karminrot

8
40 —
1 —

40
zinnob.rot
F. A.

8a
45 —
1 —

B.
dünnes
Papier.

10
Centimes
schwarz-
braun

6B
27.50
1.75

20
dklblau

7B
32 —
1 —

40
karminrot

8B
— —
2.50

Desgl. Marken 6—8 (verschl. Wz. LL ohne Einfassung) C. auf dickem oder dünnem gerippten Papier.

C.

10
braun

6C
15 —

20
blau

7C
15 —

40
karminrot

8C
20 —

Bem.: Marken No. 6B bis 8C sind ungebraucht sehr selten. Von Ausgabe 1849
gibt es amtliche Neudrucke ohne Wasserzeichen.

1861. Desgl. f. Dr. w. glattes P. ohne Wasserzeichen.

1 Centime blaugrün	1 dklgrün F. A.	10 Centimes schwarz- braun	10 graubraun F. A.	20 dklblau	20 hellblau F. A.
9	9a	10	10a	11	11a
2.50	2.50	2.50	2.50	3 —	3 —
1.75	1.75	— 10	— 10	— 05	— 05

40 hellrot	40 karminrot F. A.
12	12a
6 —	7.50
— 30	— 40

1863. Desgl. f. Dr. w. glattes Pap. weit gez. 12½: 13½ (auch 12½: 13) *)



1 Centime
13} hellgrün

1 gelbgrün F. A.	1 blaugrün F. A.	10 braun	10 schwarz- braun F. A.	10 graubraun F. A.
13a	13b	14	14a	14b
— 50	— 50	— 70	1.20	1.20
— 30	— 30	— 40	— 10	— 10

20 blau	20 dklblau F. A.	20 hellblau F. A.	40 karmin	40 ziegelrot F. A.
15	15a	15b	16	16a
2 —	2 —	2 —	2.75	3 —
— 08	— 08	— 08	— 35	— 40

Desgl. Marken 13—16 eng gez. 13: 14, 14: 14½, 12½: 14 bis 14½ *)

10 braun	20 blau	40 rot
14A	15A	16A
1.50	2.25	3.50
— 10	— 10	— 40

Bem.: *) Die Zähnung der Marken, Ausgabe 1863, ist sehr verschiedenartig, weshalb ich nur weit und eng gezähnt zunächst berücksichtigte. Es kommen vor:

weit gezähnt und zwar	12½: 13½ u. 12½: 13 die Werte zu	— 10, 20, 40 Centimes.
" " "	12½	" " " — — — 40 "
" " "	12: 13	" " " 1. — — — "
eng gezähnt	13: 14	" " " — 10, 20, — "
" " "	14	" " " — — — 40 "
" " "	12½: 14 u. 12½: 14½	" " " — — — 40 "

Belgien.

3

1865. Leopold I. n. links im Kreise, fein. Londoner Druck w. sat. Pap. gez. 14 : 14.

1
Franc violett
21A

* 9.50
4 —

1865.  Leopold I. n. links im Kreise (bei No. 17 im Oval),
fein. Druck w. satiniertes Pap. gez. 14 1/2 : 14.

A.

	20 blau	30 braun	40 karmin	1 Franc violett
17	18	19	20	21

* 5 — 5 — 10 — 10 — 12 —
1.75 2 — 3 — 3 — 5 —

Desgl. Dies. Marken auf dünnem. weichem (wenig sat.) Pap., mattr, rauher Dr. w. Pap. gez. 14 1/2 : 14.

B.

10 grau	20 blau	30 braun	40 rosa
17B	18B	19B	20B

* 2.50 3 — 3.50 4 —
— 30 — 25 — 50 — 75

C. Dieselben Marken, mattr, rauher farb. Druck kräftigeres w. Pap. gez. 15.

10 Centimes schwarz- grau	10 grau F. A.	20 blau	20 milchblau F. A.	20 grünbl. blau F. A.	30 rötl. braun	30 dklbraun F. A.
17C	17Ca	18C	18Ca	18Cb	19C	19Ca

* 1.25 1.25 1.50 1.50 4 — 2 — 3.50
— 10 — 05 — 05 — 05 — 15 — 30 — 40

1866.  Zeitungsmarke,
f. Dr. w. P. ungez.

40 karmin	40 rosa F. A.	1 Franc violett
20C	20Ca	21C

* 2.50 2.50 7 —
— 50 — 35 3 —

	1 schwarz- grau F. A.
22j grau	22a

* 7.50 7.50
4.50 4.50

1866/67. Zeitungsmarken wie vorher, f. D. w. Pap. gez. 14 1/2 : 14.

1 Centime silbergrau	1 grau F. A.	2 Centimes blau	2 hellblau F. A.	5 braun	5 dklbraun F. A.
23	23a	24	24a	25	25a

* — 75 — 75 2 — 4 — 1.50 1 —
— 25 — 20 1.50 1.75 1 — 1 —

Bem.: Nach neuesten Angaben ist nur Marke 21A in London gedruckt worden (vergleiche „Deutsche Briefmarken-Zeitung“ März 1896).

Belgien.

4

1867. Dieselben Marken, f. Dr. w. dickeres Pap. gez. 15.

1 Centime dklgrau 23b	1 schwarz- grau F. A. 23c	1 bläul. grau F. A. 23d	2 Centimes lebh. blau 24b	2 milchblau F. A. 24c	5 hellbraun 25b	5 mattbraun F. A. 25c
* — 50 — 15	— 50 — 25	— 30 — 15	2 — 1.25	1.50 1 —	— 90 — 75	— 75 — 50

1869. Zeitungsmarken. Ziffer im Oval, darüber der Löwe;
f. Dr. w. Pap. gez. 15.



1 Centime
26] blaugrün

1 gelbgrün F. A. 26a

* — 05
— 03

— 05
— 03

1 grün Druckfehler BelgiGue 26b

* 3 —
3 —

2 Centimes kobaltblau 27

* — 30
— 10

2 mattblau F. A. 27a

— 25
— 15

5 gelbbraun 28

* — 15
— 05

5 matt- gelbbraun F. A. 28a

— 15
— 05

5 olivegelb F. A. 28b

— 30
— 15

8 violett 29

1.50
1 —

8 mattviol. F. A. 29a

1 —
— 75



10 Centimes
30] blaugrün

1869. König Leopold II. nach links im Oval, f. Dr. w. kräftiges P. gez. 15.
Wertziffer im Oval rechts u. links eintretend mit Ausn. der Marke No. 31.

10 gelbgrün F. A. 30a

* — 75
— 03

10 mattgrün F. A. 30b

— 65
— 03

20 ultr. blau 31

— 90
— 05

20 kobaltblau F. A. 31a

1.10
— 05

30 gelbbraun 32

1.75
— 25

30 matt- gelbbraun F. A. 32a
--

1.50
— 20

40 karmin 33

* 1.75
— 15

40 trübkarm. F. A. 33a

2 —
— 30

40 rosa F. A. 33b

1.75
— 15

1 Franc dklviolett 34

2 —
— 30

1 rotviolett F. A. 34a

2 —
— 50

1 lila F. A. 34b

2.50
— 40

1875. König Leopold II. im Oval f. Dr. w. Pap. gez. 15.

25 Centimes gelbolive 35

* — 50
— 02

25 olive F. A. 35a

— 50
— 02

25 olivebraun F. A. 35b

— 50
— 02

50 schwarz- grau 36

1 —
— 08

50 dklgrau F. A. 36a

1 —
— 08

Bem.: Ich führe die wenigen Marken mit Druckfehlern wie BelgiGue, Delgique, Belgique mit auf, obgleich diese nicht als Fehldrucke anzusehen sind; es rühren diese Abweichungen vielmehr zweifellos von Beschädigung der Platten her. Von Ausgabe 1869 werden die Werte zu 1, 2, 5, 10, 30 und 40 Centimes ungezähnt erwähnt.

Belgien.

5

1878. König Leopold II. im Oval f. Dr. w. P. gez. 14½

5
Francs
gelbbraun
37

30 —
30 —

Desgl. (1881) Marken der Ausgabe 1869 auf dünnem w. Pap. gez. 15.

1 Centime grün	2 Centimes blau	5 braun
26A	27A	28A
* — 10 — 05	— 40 — 20	— 25 — 10

Desgl. (1881) Marken der Ausgabe 1869 auf dünnem w. P. gez. 15.
Marke zu 10 u. 25 Centimes auch gez. 14.

10 grün	10 grün (gez. 14)	20 blau	25 goldoker	25 goldolive (gez. 14)	40 rosa	50 grau
30B	30Ba	31B	35B	35Ba	33B	36B
* 1 — — 05	1 — — 05	2 — — 10	— 75 — 05	— 75 — 05	3 — — 25	2.50 — 20

1 Franc lila	5 Francs gelbbraun
34B	37a
* 3 — — 50	35 — 32 —

1881. Marken der Ausgabe 1869 in löslichen (Wasser-)Farben gedruckt, gez. 15,
14½ auch 14, (siehe Anm. *)

1 Centime graugrün	2 Centimes lebh. blau	5 okerfarbig	10 graugrün	20 lebh. blau	40 karmin
26c	27b	28c	30c	31b	33c
* — 05 — 03	— 20 — 04	— 15 — 03	— 40 — 02	— 70 — 03	1.25 — 15

5
Francs
rotbraun
37b
* 30 — 30 —

Bem.: *) Es war mir nicht möglich, festzustellen, ob alle Werte in den drei verschiedenen Zahnungen vorkommen; vermutlich nur die Werte zu 1, 2, 5 u. 10 Centimes. Marke No. 37b mit gitterartigem Stempel entwertet kostet etwa $\frac{1}{3}$ des Preises.

Belgien.

6

1883. Leopold II. neue Ausföhr. f. Dr. w. P. gez. 14, bei No. 38 Wertz. in den Ecken. 39 rechts und links, 40 oben und unten, 41 unten.

10 Centimes karm.rosa	20 blaugrau	25 graublau	50 violett
38	39	40	41

— 60 1.25 1.50 2 —
— 05 — 20 — 35 — 60

1884. Zeitungsmarken; Zeichnung wie bisher in geänderten Farben gez. 14.

1 Centime reseda	1 reseda Druckfehler BelgiGue	1 grau	1 grau Druckfehler BelgiGue	1 schwarz- grau F. A.	1 schwarzgrau Druckfehler Belgique	1 schwarzgrau Druckfehler CentimF
42	42a	43	43a	43b	43c	43d

— 05 3 — — 03 2 — — 03 1 — 3 —
— 05 — — — 02 — — — 02 — — — —

5 Centimes grün	5 blaugrün F. A.	5 mattgrün F. A.	5 grün Druckfehler Belgique
44	44a	44b	44c

— 08 — 08 — 08 2.50
— 01 — 01 — 01 — —

1884/86. König Leopold II. i. verschied. Einfass. f. Dr. farbgetöntes Pap. gez. 14.

10 Centimes karmin a. blau	10 karmin a. bläulich F. A.	10 karmin a. bläul. weiss F. A.	20 reseda	20 dklreseda F. A.
45	45a	45b	46	46a

— 15 — 15 — 50 — 40 — 40
— 01 — 01 — 05 — 04 — 04

25 blau a. lebh.rosa	25 blau a. mattrosa F. A.	50 gelbbraun	50 oker F. A.	1 Franc braunrot a. grünlich	2 Francs violett
47	47a	48	48a	49	50

— 40 — 40 — 70 — 70 2 — 4.50
— 01 — 02 — 05 — 05 — 15 — 85

1889. Zeitungsmarken; Zeichnung wie bisher gez. 14.

2 Centimes lilabraun	2 mattbraun F. A.
51	51a

— 05 — 05
— 02 — 02

1891. König Leopold II. im Kreis f. Dr. w. P. gez. 14.

35 Centimes lilabraun
52

— 50
— 08

Bem.: Postalisch gebrauchte Marken mit Druckfehlern ungefähr i. gleich. Preis wie ungebr.

Belgien.

7

1893.



1 Centime
grau
53

Marken mit Wappenzeichnung für die Werte 1, 2, 5 Cts., mit Kopfzeichnung für die folgenden Werte, versehen mit abtrennbarem Talon, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

1 schiefer- grau F. A. 53a	2 Centimes gelb 54	5 grün 55	5 grün mit Platten- fehler POSTERIJEN 55a
--	-----------------------------	-----------------	--

* — 05 — 05 — 05 — 10 — 50
— 05 — 05 — 05 — 05 — 50



10 Centimes
bräunl. rot
56

10 bräunl. rot mit Platten- fehler NE PAS 56a	20 graugrün 57	25 blau 58	35 lilabraun 59	50 gelbbraun 60
--	----------------------	------------------	-----------------------	-----------------------

* — 15 — 50 — 25 — 35 — 50 — 75
— 05 — 50 — 10 — 05 — 10 — 10

1893. Farbenänderung von No. 54.

1 Franc rot auf hellgrün 61	2 Francs lila auf rosa 62
---	---------------------------------------

* 1.25 2.30
— 30 — 75

2 Centimes rotbraun 63

* — 05
— 03

1894.



5 Centimes
grün
64] a. rosa

Marken mit Wappenzeichnung (sog. Ausstellungsmarken), f. Dr. anfangs kräftig, später nur leicht getöntes Pap. gez. 14.

5 grün a. mattrosa F. A. 64a	10 karmin a. bläulich 65	10 rosa a. bläulich- weiss F. A. 65a	25 blau a. rosa 66	25 blau a. mattrosa F. A. 66a
--	-----------------------------------	---	-----------------------------	---

* — 25 — 40 — 30 — 60 — 50 1 —
— 25 — 35 — 40 — 50 — 60 — 70

Bem.: Marken No. 53—66 ohne Anhängsel stellen sich etwa $\frac{1}{3}$ billiger im Preis.

Belgien.

8

1870.  Nachportomarken. Ziffernzeichnung, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

	
10 Centimes grün 1 F. A. hellgrün	20 blau F. A. mattblau 2

* -- 25 — 30
— 50 — 30

1895.  Ziffer im Kreise, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

	10 rotbraun 4	20 olive 5	50 braungelb 6	1 Franc rot 7
5 Centimes grün				

* — 15 — 25 — 40 — 70 1.50
— 15 — 20 — 30 — 75 1 —



1879/82. **Paketpostmarken.** Wappenzeichnung längl. Format. f. Dr. w. Pap. gez. 15, mit Wz. *)

	20 blau F. A. mattblau 2	25 grün F. A. mattgrün 3	50 karmin F. A. rosa 4
10 Cent. rotbraun 1 F. A. mattbraun			

— 40 — 50 — 75 2.50
— 25 — 15 — 15 — 15

80 gelb F. A. orange 5	1 Franc grau 6
--	--------------------------------

* 2.75 1.75
— 15 — 10

Bem.: Von Paketpostmarke No. 2 soll es eine Marke mit Druckfehler vingts geben, die ich jedoch noch nicht gesehen habe. Nachporto 10 Centimes grün ist auch halbiert als 5 Centimes-Märke zur Verwendung gekommen; auch werden diese beiden Marken ungezählt vorkommend erwähnt. Preis ca. 50 Pfennig auf Briefstück. *) Die Paketpostmarken No. 7—12 hatten anfangs Wasserzeichen geflügeltes Rad und „Chemin de fer de l'Etat“; seit 1892 Wasserzeichen „Royaume de Belgique“ über den Bogen.

Belgien.

9



1882. Paketpostmarken. Ziffernzeichnung, f. Dr. w. Pap. gezähnt 15, mit Wz. (siehe Seite 67).

20 blau F. A. hellblau	25 grün F. A. hellgrün	50 karmin F. A. rosa
8	9	10

* — 15 — 30 — 40 — 75
— 10 — 10 — 15 — 10

80 gelb F. A. mattgelb	1 Franc bräunlichlila
11	12

* 1 — 1.40
— 10 — 15

1894. Desgl., Zeichnung wie bisher, f. Dr. w. Pap. gez. 15.

15 Centimes grau	2 Francs bräunlichgelb
13	14

* — 25 2.50
— 10 — —

1895. Desgl.. nur Wertziffer schwarz, zweif. D. w. Pap. gez. 15, mit Wz. (s. Seite 67).

10 Centimes braun u. schwarz	20 blau u. schwarz	25 grün u. schwarz
15	16	17

* — 15 — 30 — 40
— — — — — —

50 karmin u. schwarz	80 gelb u. schwarz	1 Franc lila u. schwarz
18	19	20

* — 75 1.20 1.50
— — — — — —

1896. Desgl. Neue Wertstufe, zweif. Dr. gez. 15, mit Wz.

60 Centimes lila u. schwarz
21

* — — —
— — —

1849 (Jan.)  Kopf der Freiheitsgöttin, matt getöntes (auch weisses) Pap. f. Buchdr. ungez.

20 schwarz a. weiss F. A.	20 schwarz a. bräunlich F. A.
1 20 Centimes schwarz a. gelbl. weiss	1a

1 Franc matt- zinnob.rot	1 kräftig zinnob.rot F. A.
2	2a

4 — 3 — 5 —
— 30 — 1 — — 50 —
* 200/260 —
175/225 —

1849 (1. Aug.). Farbenwechsel.

1849 (Dezbr.)

1 Franc weinrot	1 stumpf- karmin F. A.	1 braunrot a. gelbl. Pap. F. A.
2A	2B	2C

40 Centimes glborange	40 dklorange F. A.
3	3a

20 — 35 — 20 —
4.50 6 — 5 —
* 10 — 12 —
2.50 3.20

1850 (1. Juli) s. Bem.

s. Bem.

1850 (1. Juli). Desgl., neue Wertst., matt getönt. P. f. B.

20 Centimes mattblau od. kräft. blau
A

25 rot a. 20 blau a. gelblich (od. weiss)
B

25 Centimes tief blau a. bläulich
4

25 schwarzblau a. bläul. F. A.
4a

25 mattblau F. A.
4b

25 graublau F. A.
4c

* 60 — * — — * 7.50 12.50 6.50 9 —
— 25 — — 30 — — 20 — — 25

1850 (23. Juli). Zeichnung u. Ausführung wie vorher, ungez.

1850 (12. Septbr.)

10 Centimes gelbbraun	10 olivebraun F. A.	10 fahlbraun F. A.
5	5a	5b

15 gelbgrün	15 stumpf- grün F. A.	15 dklgrün F. A.
6	6a	6b

7 — 5 — 4 — * 120 — 120 — 120 —
4 — 3 — 3 — 9 — 8.50 10 —

1852 (12. August).



Kopf des Präsidenten Napoleon, Inschrift Rep. Franc., Ausführung wie vorher, ungez.

10 Centimes kräft. gelbbraun
7

10 matt- gelbbraun F. A.
7a

25 mattblau
8

25 lebh. blau F. A.
8a

* 30 — 40 — 9 — 12 —
7 — 8 — — 50 — — 50

Bem.: Um bei nicht rechtzeitig Fertigstellung der Marke No. 4 für den Bedarf gedeckt zu sein, wurde eine Anzahl Bogen mit der Platte der Marke zu 20 Cent. in blau gedruckt und mit dem roten Aufdr. 25 versehen. Da die Marken dann nicht gebraucht wurden, wurden sie vernichtet. Einige ungebr. Exempl. der Marke B sind jedoch erhalten geblieben, während von A hier und da auch postalisch entwertete Stücke vorkommen. Marke No. 4 kommt gut oder mangelhaft ausgeführt vor (an der Schrift leicht erkennbar). In tête beche dürften zunächst alle Werte der Ausg. 1849 existiert haben; jedoch ist Marke No. 2 bisher nicht gesehen worden. Neudrucke wurden 1862 von der Em. 1849/51, sowie der Em. 1852 amtlich hergestellt (mit Ausnahme von No. 2 1 Franc zinnoberrrot. Die Neudrucke sind lebhaft in Farbe und haben weissen oder gelblichweissen, meist glatten Gummi (bei den Originalen gelblich und bruchig). Die Neudrucke wären uberdes, wie alle Originale, zur Frankatur auch spatler zulässig und kommen deshalb mitunter auch gebraucht vor. Neudrucke dieser Qualität dienen deshalb immerhin recht gut als Ersatz für die sehr teuren ungebrauchten Originale, ja sollten in einer gröſseren Sammlung nicht fehlen.

1853
(17. Aug.
bis
3. Nov.)



Kopf des Kaisers Napoleon III. Ausführung wie vorher, jedoch
Inscr. Empire Franç., f. Dr. leichtgetöntes Papier ungez.

10 dklbraun F. A.	10 mattbraun F. A.	10 oker F. A.	10 braungelb F. A.	10 olivegelb F. A.
9a	9b	9c	9d	9e
1.50 -05	2.50 -20	2.50 -15	7.50 1.50	8— -50

3. Novbr.

8. Sepibr.

17. Aug.

25 mattblau 10	25 lebh. blau F. A. 10a	40 orange 11	40 ziegelrot F. A. 11a	40 matt- gelbrot F. A. 11b	1 Franc dklkarmin 12
* 10— 3.50	12— 4—	* 5— -35	6— -35	3— -10	* 35— 17.50

1854 (8. Sept.). Dieselbe Zeichnung, f. Dr. leicht getöntes Pap. ungez.

5 Centimes dklgrün (1. Nov. 1854) 13	5 gelbgrün F. A. 13a	5 hellgrün (1. Nov. 1860) F. A. 13b
* 4— -30	2— -25	1— -25

1854. Type I (feine Ausführung, Inscr. kräftig)
Untergrund zeigt feine blaue Linien u. Punkte.
1. Juli.

Type II (größere Ausführ., Inscr.
ganz dünn), Untergrund zeigt
dicke blaue unklare Linien.
17. Aug.

20 mattblau Type I s. Abbild. 11 S. 88.	20 tiefblau F. A. 14a	20 kräft. blau F. A. 14b	20 hellblau F. A. 14c	20 lebh. blau Type II s. Abbild. 11d S. 88.	20 schwzblau F. A. 14e	20 stumpf- blau F. A. 14f
* 4.50 -20	1.25 -10	1.25 -05	2— -03	1.25 -05	1.25 -10	1.25 -10

1855.

1858.

20 blau a. grünlich F. A. 14g	20 blau a. azurbläul. F. A. 14h	20 blau a. rötlich F. A. 14i
* — 6—	15— 2—	25— 18—

1854 (Okt.)

1860

80 dklkarmin 15	80 braunrot F. A. 15a	80 karmin F. A. 15b	80 fahlrosa F. A. 15c	80 lebhaft karm.rosa F. A. 15d	80 rosa F. A. 15e
* 12.50 -45	10— -50	8— -20	8— -20	8— -25	7.50 -20

Bem.: Die Marken No. 14 u. 15 kommen tête bêche gedruckt vor. Für Marken No. 14 u. 20 haben vermutlich 2 Platten, Type I u. II (s. Seite 88), existiert (vergl. „Philatelist“ 1892 S. 66).
Ausg. 1853/60 giebt es auch mit Privat-Zählung od. Durchstich: Preis für gez. (7) ca. M. 2—6,
in Linien durchst. ca. M. 8—10, in Punkten M. 25—35. Neugedr. wurden 1862 die Marken 10 u. 12.

Lille 201 211 Einw.
Toulouse 149 791 „
St. Etienne 133 443 „

Frankreich.

Nantes 122 750 Einw.
Le Havre 116 369 „
Roubaix 114 917 „

3

1860 (1. Nov.) Dieselbe Zeichn., f. Dr. leichtget., 16, 16a grünl., 16b stark bläul. P. ungez.

1 Centime bronze- grün 16	1 olivegrün F. A. 16a	1 bronzegrün a. bläulich F. A. 16b
* — 30 — 10	— 30 — 15	— 50 — 25

1862 (Okt.)



Dieselbe Zeichnung, f. Dr. leichtgetöntes Pap., jedoch
gez. 13½: 14, auch 14: 13½

17 1 Centime bronzegrün	1 olivegrün F. A. 17a	1 bronzegrün a. bläulich F. A. 17b	5 Centimes grün 18	5 gelbgrün F. A. 18a
* — 15 — 10	— 15 — 10	— 25 — 15	— 20 — 08	— 20 — 10

10 gelbbraun 19	10 blassbraun F. A. 19a	10 bräunlich gelb F. A. 19b
* 1.25 — 05	1.50 — 05	1.50 — 05

20 blau Type I (s. Bem.-S. 70) 20	20 blassblau F. A. 20a	20 lebh. blau F. A. 20b	20 blau Type II (s. Bem.-S. 70) 20c	40 orange 21	40 blass- ziegelrot F. A. 21a	40 matt- orange F. A. 21b
* 1.50 — 05	1.50 — 05	1.50 — 05	1 — — 03	2 — — 08	2 — — 10	2 — — 10

80 karm rosa 22	80 karmin F. A. 22a	80 rosa F. A. 22b
* 5 — — 50	3 — — 15	3 — — 15

1863
(1. Jan.)



Kaiser Napoleon III. mit Lorbeerkranz, f. Dr. leichtgetöntes
Papier gez. 13½—14.

2 blass- rotbraun F. A. 23	2 dunkel- rotbraun F. A. 23a	4 grau 23b	4 dklgrau F. A. 24	4 lilagrau F. A. 24a	4 lilagrau F. A. 24b
* — 10 — 10	— 10 — 10	— 50 — 25	— 40 — 20	— 40 — 20	— 60 — 25

Bem.: Marken No. 20 u. 22, sowie 24 kommen tête béche gedruckt vor. Ungez. Stücke von
No. 23 u. 24 (Preis à M. 5.—) sind vermuthlich versehentlich in Verkehr gekommen.

Frankreich.

4



1867/68. Kopf des Kaisers Napoleon III. mit Lorbeerkranz. f. Dr. leichtgetöntes Papier gez. 14.

10 Centimes
25| gelbbraun

10 rehbraun F. A.	20 stumpf- blau	20 lebh. blau F. A.	20 hellblau F. A.	30 dklbraun	30 blassbraun F. A.
25a	26	26a	26b	27	27a

— 35 — 35 — 40 — 60 — 60 — 75 — 75
— 05 — 05 — 02 — 03 — 02 — 05 — 05

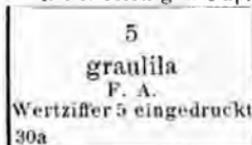
40 dunkel- orangerot	40 matt- orangerot F. A.	40 ziegelrot F. A.	80 karmin	80 hellrosa F. A.	80 dklrosa F. A.
28	28a	28b	29	29a	29b

— 1.50 — 1 — 1.50 — 4 — 2 — 2 —
— 08 — 08 — 10 — 30 — 15 — 15

1869 (2. Novbr.).



Zeichn. wie bisher in länglichem Viereck, f. Dr. leichtget. Papier gez. 14:14.



30| 5 Francs lila

30a

— 15 — 2.50 — 20 — 5.50

1870 (Mai). Zeichnung



wie bisher. f. Dr. leichtget. Pap. gez. 14.

1
olivegrün
F. A.

1 Centime
31| bronzegrün

31a

— 10 — 10
— 05 — 10

1870 (Okt.).



Kopf der Freiheitsgöttin (gedruckt mit Platten der Ausgabe 1849), f. Dr. leichtget. Papier gez. 13½.

10 rehbraun F. A.	20 blau	20 blassblau F. A.	20 kräft. blau F. A.
32	32a	33	33a
32b	33b	33c	33d

— 70 — 70 — 70 — 70 — 75
— 25 — 25 — 02 — 02 — 10

*)

40 orange Type I s. Abbild.	40 blass- orange F. A.	40 ziegelrot F. A.	40 gelbrot F. A.	40 schmutz- gelb F. A.	40 orange F. A. Type II
34	34a	34b	34c	34d	34e (1872)

— 1.50 — 1.50 — 1.25 — 1 — 2 — 1 —
— 05 — 05 — 05 — 15 — 20 — 05

Bem.: Die Mrk. der Ausg. 1867/68, sowie No. 23 u. 24 werden von Moens auch in Linien durchst. oder gez. (7) vorkommend erwähnt; es dürfte sich, da gebr. Stücke nicht bekannt sind, nur um Versuche von Trennungarten handeln (vgl. gr. Handbuch d. Philat. S. 636). Marken v. 1867/68 auch ungezähnt, Wert 4—5 M. No. 25 mit Aufdruck einer blauen 10 kam nicht zur Ausgabe. Marken No. 32 u. 33 auch tête béche. *) 1872 wurde für No. 31 eine neue Platte hergestellt; die Zahl 40 weicht merklich ab, und zwar zeigt Type II (1872) die Zahl 40 etwas weitgezogen (vergl. „Philat.“ 1892, S. 66 und Abbildung Seite 88).

Frankreich.

5

1870
(Nov.)



Kopf der Freiheitsgöttin. Steindruck. (Halsschatten in Strichen) ungezähnt.

35 1 Centime bronzegrün	1 olivegrün F. A.	2 Centimes rotbraun	2 Centimes rotbraun F. A.	4 Centimes grün	4 Centimes dklgrün F. A.
	35a	36	36a	37	37a
	* — 25 — 25	2 — 2 —	1.50 1.50	1.75 1.75	1.75 1.75



5 Centimes 38 dklgrün	5 hellgrün F. A.	5 gelbgrün F. A.	10 gelbbraun	10 hellbraun F. A.	10 reihbraun F. A.	10 oker F. A.
	38a	38b	39	39a	39b	39c
	* — 60 — 50	— 60 — 50	— 60 — 40	— 75 — 40	1.25 — 50	2.50 — 60

*) 20 blau Type I magere Inschriften (schlechte 40A Aust.)	20 dklblau	*) 20 blau Type II kleine Inschriften und Schatten unter dem Auge 40B	20 hellblau	*) 20 blau Type III gröss. Inschriften Schatten unter dem Auge 40C	20 hellblau
	40Aa		40Ba		40Ca
	* 40/50 — 4 —	2 — — 10	7.50 — 10	1.50 — 10	7.50 — 10

30 dklbraun	30 erdfarbig F. A.	30 fahlbraun F. A.
41	41a	41b
* 1.50 1.25	1.50 1 —	1.50 1 —

40 orange	40 ziegelrot F. A.	40 gelbrot F. A.	40 goldgelb F. A.	40 schmutz- gelb F. A.
42	42a	42b	42c	42d
* 2 — — 75	5.50 1.50	1.25 — 75	5 — 2.75	3 — 1 —

80 karm.rosa	80 rosa F. A.	80 schmutz- rosa F. A.
43	43a	43b
* 3.50 1.25	2.50 1.25	3 — 1 —

Bem.: Ausgabe 1870 ungezähnt ist leicht kenntlich an der mangelhaften Ausführung. Hauptmerkmale dieser Ausgabe sind: Halsschatten in Strichen (1849 in Punkten). Spitzen des Ährenkranzes undeutlich oder nicht im farbigen Eirund hervorretend (bei 1849 dagegen heben sich diese Spitzen kräftig ab). *) Abbildung der Typen von Marke No. 40 siehe Seite 88. Von Marke No. 40 Type III kann man noch eine Abart unterscheiden, bei welcher der Hals etwas weiter vom Rand absteht. Die Marken No. 35—43 kommen gez. 14 (Preis M. 2.50 oder durchstochen Preis M. 2—5) vor; Zähnung und Durchstich sind jedoch nicht amtlich. No. 35 u. 36 werden von Moens auch in Punkten durchst. erwähnt.

Frankreich.

6

1871 (25. September). Kopf der Freiheitsgöttin, Buchdruck, Ausführung wie No. 32-34, leichtgef. Pap. gez. 13%.

15 Centimes gelbbraun	15 graubraun F. A.	15 braungelb F. A.	25 blau	25 hellblau F. A.	25 mattblau F. A.
44	44a	44b	45	45a	45b
* - 35 - 03	- 35 - 03	- 35 - 03	- 50 - 02	- 60 - 05	- 60 - 02

1872 (10. Dez.). Kopf der Freiheitsgöttin in Buchdruck leichtgef. Pap. gez. 13%.
10. Mai 1872. Juli 1872.



1 olivegrün F. A.	2 Centimes rotbraun	2 matt- rotbraun F. A.	4 grau	4 lilagrau F. A.
46a	47	47a	48	48a
- 05 - 05	- 05 - 05	- 15 - 05	- 15 - 05	- 15 - 08 - 10

Bei No. 49 grosse Wertziff. wie bei No. 46. bei No. 50 u. 51 gröss. Wertziff. als bisher. Juni 1872.

5 gelbgrün a. grünlich	5 dklgrün a. grünlich F. A.	5 saftgrün a. grünlich F. A.	5 grasgrün a. grünlich F. A.	5 grün a. bläulich F. A.
49	49a	49b	49c	49d
- 10 - 05	- 50 - 20	- 25 - 05	- 25 - 05	- 75 - 25

Okt. 1872.

Sept. 1872.

30 dklbraun	30 dunkel- graubraun F. A.	30 fahlbraun F. A.	80 karm rosa	80 rosa F. A.	80 stumpfrot F. A.
50	50a	50b	51	51a	51b
* - 60 - 12	- 60 - 12	- 60 - 08	1.50 - 15	1.50 - 25	2.50 - 50

1873. Dies. Zeichn., kleine Ziffern, f. Dr. f. P. gez. 13%. Jan. 1873.

Dieselbe Zeichnung, jedoch mit grösserer Wertziffer. f. Dr. f. Pap. gez. 13%.

1874. Juni.

1875. März.

10 Centimes braun a. hellrosa	10 braun a. mattrosa F. A.
52	52a
* - 75 - 10	- 75 - 08

15 Centimes gelbbraun	15 rehfarben F. A.
53	53a
* - 75 - 05	- 75 - 05

10 Centimes braun a. dklrosa	10 braun a. hellrosa F. A.
54	54a
* - 60 - 05	- 60 - 05

15 Fehlbruck braun a. hellrosa
55

* 130/150 -
90/120 -

Bem.: Marken der Ausg. 1871 No. 44 u. 45, ebenso Marken No. 48 u. 52 auch tête bêche. Vor Fälschungen von No. 55 hüte man sich; diese Fälschung wird durch Färbung von No. 53 erzielt. Marke No. 55 zusammenhängend mit 10 Cts. ist wesentlich teurer.

Frankreich.

7

1876/78. Sinnbildliche Darstellung mit grosser Wertziffer im Rechteck.



a.
Type I.

1 grün a. grünlich F. A. 56a	2 Centimes grün a. weisslich 57	4 grün a. weisslich 58	4 grün a. grünlich F. A. 58a
--	---	---------------------------------	--

* — 25	— 25	1.50	— 50	— 50
— 15	— 10	1 —	— 50	— 30



Type I.

5 grün a. weisslich 59	10 grün a. grünlich weiss 60	15 graulich a. grauweiss 61
---------------------------------	--	--------------------------------------

* — 75	1.25	2.50
— 30	— 30	— 45

20 rotbraun a. weisslich 62	20 rotbraun a. gelblich F. A. 62a	25 ultr. marin 63	30 dklbraun a. bräunlich 64	30 hellbraun a. bräunlich F. A. 64a
--------------------------------------	---	-------------------------	--------------------------------------	---

* — 05	— 50	25 —	2.50	2.50
— 05	— 05	7.50	— 20	— 20

40 ziegelrot a. gelblich- weiss 65	40 zinnob. rot F. A. 65a	75 karmin a. weiss 66	1 Franz bronze- grün 67	1 bronzeg- gelblich F. A. 67a
--	-----------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------	---

* 3 —	3.50	2.50	3.50	3. —
— 30	— 35	— 40	— 30	— 50

Bem.: Um Type I und II sicher zu unterscheiden, beachte man den unter REPUB. links angebrachten Namen des Stechers I-A-S-A-G-E-I-N-V: bei Type I steht das V am Ende des B, bei Type II am Anfange des B. auch zeigt Type II meist hellere Farbe auf leichtgef. Papier (vergl. „Philat.“ 1892. S. 67. „L'Union Postale“ 1893 No. 21). Die Werte der Ausgabe 1876/78 wurden allmählich nach Verbrauch der gleichen Werte der früheren Ausgabe in Verkehr gebracht; der Wert zu 5 Francs erst im Jahre 1877; der zu 40 Centimes sogar erst 1878. immerhin gehören sie zu der vorstehenden Ausgabe.

Frankreich.

8

b. Type II.

2	5	5	5
Centimes grün a. grünlich	grün a. grünlich	blaugrün a. blassgrün F. A.	dklgrün a. gelbl. grün F. A.
57A	59A	59B	59C

* — 10	— 10	— 10	— 10
— 10	— 05	— 01	— 01



Type II.

10	15	15	25	25
grün a. grünlich	steingrau a. grauweiss	graulila a. bläulich F. A.	ultr. marin	tiefblau a. bläulich F. A.
60A	61A	61B	63A	63B

* — 60	— 50	— 40	1 —	1 —
— 20	— 05	— 05	— 03	— 03

20 Cent.

tiefblau
a. bläulich
Fehlbruck
63C

* 30 —

30	30	30	40	40
dklbraun a. bräunlich	hellbraun a. bräunlich F. A.	bronze (Dez. 1890)	ziegelrot a. gelblich weiss	orangerot a. gelb F. A.
61A	61B	64C	65A	65B

* — —	— 50	— 40	— 60	— 60
— 25	— 15	— 05	— 05	— 05

75	1	1	1	1
karmin a. gelblich- weiss	Franc gelbolive	dklolive F. A.	reseda F. A.	grünolive F. A.
66A	67A	67B	67C	67D

* 1.50	1.25	1.25	1.25	1.25
— 10	— 05	— 05	— 05	— 03

5	5	5	5
Franc helllila a. weiss	dkllila F. A.	rötlichlila F. A.	lila F. A.
68	68A	68B	68C

* 8 —	7 —	7 —	7 —
— 50	— 50	— 50	— 50

Bem.: Marke No. 63C ist nicht in Verkehr gekommen; jedoch scheint eine Anzahl der Vernichtung entgangen zu sein und kommen ungebrauchte öfter, gebrauchte Stücke dagegen wohl äusserst selten oder später zur Frankatur verwendet vor.

Frankreich.

9

1877/78.



Zeichnung wie bisher. Farbenwechsel, f. Dr. f. Pap. gez. 14.

1880 (Sept.).

69	1 schwarz a. dklblau F. A. a. hellblau	1 schwarz a. graublau F. A.	1 schwarz a. indigoblau (Fehlbruck) 69c
*	- 05 - 05	1 — - 25	- 03 - 03 * 25 — 12 —

2 Centimes braun a. gelbl. weiss 70	2 braun a. sandfarb. F. A. 70a	2 braun a. citronengelb F. A. 70b	2 rotbraun a. chamois F. A. 70c	3 bräunlgbl. a. citronengelb 71	3 bräunlgbl. a. gelblich F. A. 71a	3 gelbbraun a. gelblich F. A. 71b
*	- 05 - 03	- 05 - 05	- 05 - 03	- 15 - 10	- 15 - 10	- 20 - 15

4 dklrotbraun a. blau. grau 72	4 viol. braun a. lilagrau F. A. 72a	4 mattrotbraun a. grau F. A. 72b	4 hellrotbraun a. grau F. A. 72c	10 schwarz a. graulila 73	10 schwarz a. grünlgrau F. A. 73a	10 schwarz a. rötll. lila F. A. 73b
*	- 15 - 10	- 15 - 10	- 08 - 05	- 10 - 05	- 15 - 01	1.50 - 75 - 15 - 01

15 dklblau a. bläulich 74	15 blau a. mattblau F. A. 74a	15 blau a. weiss F. A. 74b	25 schwarz a. rot 75	25 schwarz a. mattrot F. A. 75a	35 schwarz a. dklgelb 76	35 dklrotbraun a. dklgelb F. A. 76a
*	- 25 - 01	- 25 - 01	- 30 - 02	- 75 - 10	- 75 - 10	- 75 - 15 1 — - 25

1879. Farbenwechsel der Marke 75 f. Dr. f. Pap. gez. 14.

25 Centimes bräunlgbl. a. gelblich 77	25 bräunlgbl. a. sandfarb. F. A. 77a	25 gelbbraun a. gelbl. weissl. F. A. 77b	25 gelbbraun a. gelblich F. A. 77c	25 gelbbraun a. citronengelb F. A. 77d
*	- 60 - 01	- 60 - 01	- 80 - 05	- 60 - 01 - 60 - 01

Bem.: Marke zu 1 Cent. No. 69, welche heute noch im Verkehr ist, erschien 1880 bei Neuauflage in indigoblau 69c, jedoch scheint nur eine sehr kleine Anzahl zum Verkauf gekommen zu sein. Die Färbung der Marke 73a ist möglicherweise auf Einwirkung irgendwelchen chemischen Einflusses zurückzuführen; jedoch existieren Exemplare in so klarer Farbausführung, dass ich sie glaube mit auführen zu müssen. Diese Emission kommt nur in Type II vor (s. Bem. Seite 75).

Frankreich.

10

1880. Farbenwechsel der Marke 71.

3
Centimes perlgrau a. hellgrau
78

* — 05
— 05

1884. Farbenwechsel der Marke 62,
jedoch von Type II.

20	20	20
Centimes rotbraun a. gelbgrün	braun a. blaugrün F. A.	hellrotbraun a. gelbgrün F. A.
79	79a	79b

* — 30 — 30 — 25
— 03 — 03 — 03

1886. Farbenwechsel
der Marke 77.

25	25
Centimes schwarz a. rosa	schwarz a. rotilla F. A.
80	80a

* — 35 — 35
— 01 — 01

1890. Dieselbe Zeichnung.

50	50
Centimes karmin a. mattrosa	karmin a. rotl. weiss F. A.
81	81a

* — 70 — 70
— 08 — 08

75	75
Centimes schwarzbraun a. orange	schwarzbraun a. dklgelb F. A.
82	82a

* 1 — 1 —
— 10 — 10

1892. Dieselbe Zeichnung mit gitterförm. Wasserzeichen.

15
Centimes blau a. weiss
83

* — 25
— 01

Bem.: Von Marken zu 5 Cent. grün No. 59A. zu 20 Cent. No. 79, sowie 75 Cent. No. 82 kommen in den letzten Jahren Exemplare auf Papier vor, welches auch auf der Rückseite eine kräftige Färbung zeigt.

Frankreich.

11

Marken für die französischen Postämter im Orient.

1885.



Aufdruck in türkischer
Währung.

1 Piastre 1
a. 25 Cts. schwarz.
11 a. braungelb

3 Piastres 3
a. 75 Cts.
schwarz
a. karmin

2

4 Piastres 4
a. 1 Franc
schwarz
a. bronzegrün

3

* 1.25
— 50

2 —
— 80

1.50
— 40

1886.

1 Piastre 1
a. 25 Cts.
schwarz
a. blassrosa
Auldr. karmin
4

1 Piastre 1
a. 25 Cts.
schwarz
a. blassrosa
Auldr. ziegelrot
4a] (1895)

* — 40
— 10

— 35
— 10

1890/91.

2 Piastres 2 a. 50 Cts. schwarz a. karmin 5	20 Piastres 20 a. 5 Francs schwarz a. lila 6
---	--

* — 90 7.50
— 40 5.50

1895 (August). Aufdruck nicht in der Mitte, sondern am untern Teil der Marke.

2 Piastres 2 a. 50 Cts. schwarz a. karmin 5a
--

* — 75
— 25

Bem.: Die Änderung der Stellung des Aufdrucks bei Marke No. 5 wurde veranlasst, um Verwechslungen mit der gleichfarbigen Marke No. 2 zu vermeiden.

Frankreich.

12

Marken für die französischen See-Postämter in der Türkei.

1893. Marken mit dem Aufdruck „Cavalle“, die Marken zu 25, 50 Cts. u. 1 Franc ausserdem Aufdruck in türkischer Währung.

5 Centimes grün a. hellgrün Aufdr. karm.	10 schwarz a. lila Aufdr. blau	15 blau a. weiss Aufdr. karm.	1 Piastre 1 a. 25 Cts. schwarz a. hellrosa Aufdr. blau	2 Piastres 2 a. 50 Cts. karmin a. hellrosa Aufdr. blau	4 Piastres 4 a. 1 Franc olive Aufdr. karm.
1	2	3	4	5	6

* — 15 — 25 — 30 — 40 — 80 1.50
— 15 — 25 — 30 — 40 — 65 1.50

1893. Marken mit dem Aufdruck „Dédéagadje“, die Marken zu 25, 50 Cts. und 1 Franc ausserdem Aufdruck in türkischer Währung.

5 Centimes grün a. hellgrün Aufdr. karm.	10 schwarz a. lila Aufdr. blau	15 blau a. weiss Aufdr. karm.	1 Piastre 1 a. 25 Cts. schwarz a. hellrosa Aufdr. blau	2 Piastres 2 a. 50 Cts. karmin a. hellrosa Aufdr. blau	4 Piastres 4 a. 1 Franc olive Aufdr. karm.
1	2	3	4	5	6

* — 15 — 25 — 30 — 40 — 80 1.50
— 15 — 25 — 30 — 40 — 65 1.50

1893. Marken mit dem Aufdruck „Port Lagos“, die Marken zu 25, 50 Cts. und 1 Franc ausserdem Aufdruck in türkischer Währung.

5 Centimes grün a. hellgrün Aufdr. karm.	10 schwarz a. lila Aufdr. blau	15 blau a. weiss Aufdr. karm.	1 Piastre 1 a. 25 Cts. schwarz a. hellrosa Aufdr. blau	2 Piastres 2 a. 50 Cts. karmin a. hellrosa Aufdr. blau	4 Piastres 4 a. 1 Franc olive Aufdr. karm.
1	2	3	4	5	6

* — 15 — 25 — 30 — 40 — 80 1.50
— 15 — 25 — 30 — 40 — 65 1.50

1894. Marken mit dem Aufdruck „Vathy“, die Marken zu 25, 50 Cts. und 1 Franc ausserdem Aufdruck in türkischer Währung.

5 Centimes grün a. hellgrün Aufdr. karm.	10 schwarz a. lila Aufdr. blau	15 blau a. weiss Aufdr. karm.	1 Piastre 1 a. 25 Cts. schwarz a. hellrosa Aufdr. blau	2 Piastres 2 a. 50 Cts. karmin a. rosa Aufdr. blau	4 Piastres 4 a. 1 Franc olive Aufdr. karm.
1	2	3	4	5	6

* — 15 — 25 — 30 — 40 — 80 1.50
— 15 — 25 — 30 — 40 — 65 1.50

Bem.: Cavalle, Dédéagadje, Port Lagos, Vathy sind Hafenplätze der europäischen Türkei am ägäischen Meere.

Frankreich.

13

Marken für das französische Postamt in Shanghai.

1894. Marken zu 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 75 Cents., sowie zu 1 und 5 Francs mit farbigem, teils kirschrotem. seit 1895 ziegelrotem, teils schwarz. Aufdr. **Chine.**

5 Centimes grün a. grünlich Aufdr. kirschrot 1	5 grün a. grünlich Aufdr. ziegelrot 1a	10 schwarz a. violett Aufdr. kirschrot 2	10 schwarz a. violett Aufdr. ziegelrot 2a	15 blau a. weiss Aufdr. kirschrot 3	15 blau a. weiss Aufdr. ziegelrot 3a
--	---	---	--	--	---

* — 25 — 15 — 35 — 30 — 40 — 30
— 25 — 20 — 35 — 25 — 40 — 30

20 rotbraun a. grün Aufdr. schwarz 4	25 schwarz a. rosa Aufdr. kirschrot 5	25 schwarz a. rosa Aufdr. ziegelrot 5a	30 braun a. chamois Aufdr. schwarz 6	40 rot a. gelblich Aufdr. schwarz 7	50 karmin a. rosa Aufdr. schwarz 8
---	--	---	---	--	---

* — 40 — 60 — 50 — 60 — 75 — 85
— 40 — 60 — 50 — 60 — 75 — 85

75 schwarz a. dklgelb Aufdr. kirschrot 9	75 schwarz a. dklgelb Aufdr. ziegelrot 9a	75 schwarz a. hellgelb Aufdr. kirschrot 9b	1 Franc olive a. gelblich Aufdr. schwarz 10	5 lila Aufdr. schwarz 11
---	--	---	---	--

* 1.50 1.20 1.50 1.50 7.50
1.50 1.20 1.50 1.50 8.50

Frankreich.

14

Marken für das französische Postamt in Marokko.

1891. Marken mit Aufdruck in spanischer Währung.

5 Centimos rot a. 5 Cts. a. grün	10 kirschrot a. 10 Cts. schwarz a. lila	10 ziegelrot a. 10 Cts. schwarz a. lila	20 schwarz a. 20 Cts. rot a. grün
1	2	2a	3

* — 15	— 40	— 30	— 45
— 15	— 30	— 25	— 45

25 kirschrot a. 25 Cts. schwarz a. blassrosa	25 ziegelrot a. 25 Cts. schwarz a. blassrosa	50 schwarz a. 50 Cts. karminrosa	1 Peseta schwarz a. 1 Franc bronzegrün
4	4a	5	6

* — 75	— 50	— 80	1.50
— 30	— 20	— 80	1.50

Aushilfsausgabe.

Nachportomarken von Frankreich mit karminrotem Aufdruck TIMBRE POSTE.

5 Centimes schwarz Aufdr. rot	10 schwarz Aufdr. rot
7	8

* 18 —	18 —
18 —	18 —

Nachportomarken.

1896. Die kursierenden Nachportomarken von Frankreich mit zweizeiligem Aufdruck in spanischer Währung.

5 Centimos kirschrot a. 5 Cts. hellblau	5 ziegelrot a. 5 Cts. hellblau	10 kirschrot a. 10 Cts. braun	10 ziegelrot a. 10 Cts. braun	30 schwarz a. 30 Cts. karmin	50 schwarz a. 50 Cts. lila	1 Peseta schwarz a. 1 Franc lilabraun
1	1a	2	2a	3	4	5

* — 20	— 20	— 30	— 30	— 75	1 —	2 —
— 20	— 20	— 30	— 30	— 75	1 —	2 —

Frankreich.

15

Für die französischen Postämter auf Madagaskar.

1895. Marken von Frankreich mit dreizeiligem Aufdruck
POSTE FRANÇAISE MADAGASKAR.

5 Cent. grün a. grünlich Aufdr. rot	10 schwarz a. violett Aufdr. rot	15 blau a. weiss (mit Zeichen) Aufdr. rot	25 schwarz a. rosa Aufdr. rot	40 rot a. gelblich Aufdr. schwarz
---	---	---	--	--

*

50 karmin Aufdr. schwarz	75 schwarz a. gelb Aufdr. rot	1 Franc bronze- grün Aufdr. schwarz	5 Francs lila Aufdr. schwarz
--------------------------------	--	---	---------------------------------------

*

Für das französische Postamt in Zanzibar.

1894. Kursierende Marken mit Aufdruck in ostindischer Währung
auf die Marken zu 5, 10, 25, 50 Cents. und 1 Franc.

1/2 Anna a. 5 Cents. grün a. hellgrün Aufdr. karmin 1	1 Anna a. 10 Cents. schwarz a. lila Aufdr. blau 2	2 1/2 Annas a. 25 Cents. schwarz a. hellrosa Aufdr. blau 3	5 Annas a. 50 Cents. karmin a. rosa Aufdr. blau 4	10 Annas a. 1 Franc bronze Aufdr. karmin 5
--	--	---	--	---

*

— 15 — 25 — 60 1.25 2 —
— 25 — 40 — 75 1 — 2.50

1894. Desgl. Aushilfsausgabe. Aufdr. ZANZIBAR und Wertangabe in ostindischer
und französischer Währung. No. 6, 8, 9 Wertziffer in 2 Typen.

1/2 Anna — 5 Cents. rot a. 1 Cts. schw. a. hellblau 6	1 Anna — 10 Cents. rot a. 3 Cts. grau a. hellgrau 7	2 1/2 Annas — 25 Cents. schwarz a. 4 Cts. viol. braun 8 a. bläul.	5 Annas — 50 Cents. schwarz a. 20 Cts. rotbraun 9 a. grün	10 Annas — 1 Franc schwarz a. 40 Cts. ziegelrot 10 a. gelbl.
--	--	--	--	---

1896. Die Marken zu 75 Cents. und 5 Francs mit dem zweizeiligen Aufdruck
in Annas.

7 1/2 Annas rot a. 75 Cts. braun a. 11 gelb	50 Annas schwarz a. 5 Fres. lila 12
--	--

Bem.: Die Marken von Zanzibar No. 6—10 sind sehr selten.

Frankreich.

16

Zeitungsmarken.

1868.



Hochrechteck mit Adler in der Mitte, f. Dr. w. oder leichtgef. Pap. ungez.

2	
rosa	
1] 2 Centimes blau	2

5	5
blau	rosa
3	4

* 10 — 150 —
12 — 150 —

* — — — — — —
— — — — — —

Dieselbe Zeichnung, gezähnt 13.

2	2
Centimes blau	rosa
5	6

5	5
blau	rosa
7	8

* 1.50 4 —
1 — 2.50

* — — — — — —
— — — — — —

Bem.: Es erscheint zweifelhaft, ob die Marken zu 5 Cts. je in Verkehr gekommen sind. Die oft vorkommenden Marken zu 2 Cts. lila, sowie die selteneren zu 5 Cts. lila sind nur als Zeitungsstempelmarken anzusehen.

Frankreich.

17

Nachportomarken.

Sämtlich mit Inschrift „Chiffre Taxe à percevoir“.

1859 (Januar). Schw. Dr. Lith. grauweisses Pap. ungez.



*) à
mit flachem
Accent.

10 Centimes schwarz a. weiss
* 32 — 18 —

Typus
der Marken
No. 1—7.

1859 (Juni). Schw. Dr. Buchdr.
gelblichweisses Pap. ungez.

1863. Schw. Dr. Buchdr.
gelbl. weisses Pap. ungez.

No. 2 u. 3
à
mit steilem
Accent.

10 Centimes schwarz a. gelbl. weiss	10 schwarz a. gelbl. weiss F. A.
2 * — 30 — 40	2a — 30 — 40

15 Centimes schwarz a. gelbl. weiss	15 schwarz a. grauweiss F. A.
3 * — 40 — 40	3a — 40 — 40

1870. Schw. Dr. Lithogr. ungez.

1871. Zeich. wie bish. f. Dr. w. P.
Lithogr. ungez.

No. 4
à
mit flachem
Accent.

15 Centimes schwarz a. weiss	15 schwarz a. gelbl. weiss F. A.
4 * 3 — 5 —	4a 3 — 5 —

25 Centimes schwarz a. weiss	25 schwarz a. gelbl. weiss F. A.
5 * — 80 — 60	5a — 80 — 60

Fortsetzung.

40 blau lebhaft	40 hellblau F. A.	60 gelbbraun hell	60 gelbbraun dunkler F. A.
6 * 10 — 12 —	6a 10 — 12 —	7 12 — 15 —	7a 12 — 15 —

1878. Zeichnung wie bisher. Lithographie, ungez.

30 Centimes schwarz	60 blau	60 mattblau F. A.
8 * — 70 — 50	9 1.25 — 80	9a 1.25 — 80

Bem.: Von der früher üblichen Unterscheidung der Papierfärbung bläulichweiss sehe ich ab, da man nur eine mehr oder minder grau- resp. gelblichweisse Färbung unterscheiden kann. *) Marken No. 1 u. 4 besonders erkenntlich an dem fast wagerecht liegenden Accent über dem a. Marken der Emissionen No. 2—7 kommen auch durchstochen. No. 8 und 9 gezähnt 13½ vor; beide Trennungsarten sind jedoch nicht offiziell. Marken zu 20 und 60 Cts. schwarz, Zeichnung wie No. 1—9, sind nicht zur Ausgabe gelangt.

Frankreich.

18

1882. Wertangabe in schrägem Bande, schw. Dr.
w. Pap. gezähnt 14%



1 Centime
10) schwarz

2 Centimes schwarz	3 schwarz	4 schwarz
11	12	13

* — 10 — 25 — 20 — 20
— 08 — 15 — 15 — 20

5 schwarz	10 schwarz	15 schwarz	20 schwarz	30 schwarz	40 schwarz	60 schwarz
14	15	16	17	18	19	20

* — 20 — 25 — 35 — 50 — 60 — 80 — 1.25
— 08 — 08 — 10 — 40 — 05 — 30 — 45

1 Franc schwarz	2 Francs schwarz	5 schwarz
21	22	23

* 2.50 4 — 10 —
2 — 3.50 9 —

1884. Nachportomarken No. 21 und 23 in anderer Farbe,
w. Papier gezähnt 14%

1 Franc rotbraun	2 Francs rotbraun	5 rotbraun
24	25	26

* 1.50 3.50 7.50
— 35 2.50 4 —

1892. Neue Wertstufe.

50 Centimes schwarz
27

* 1 —
— 60

Frankreich.

19

1893. Zeichnung wie bisher, nur Farbenwechsel.
f. Dr. w. Pap. gezähnt 14½.

5 Centimes blau	10 braun
28	29

* — 15 — 25
— 10 — 10

15 grün	30 ziegelrot	50 weinrot	60 braun a. bräunlich	1 Franc rosa a. bräunlich
30	31	32	33	34

* — 35 — 1.50 — 80 — 1 — 1.80
— 10 — 60 — 20 — 20 — 50

1894. Farbenwechsel, f. Dr. w. Pap. gez. 14½.

30 Centimes karmin	50 lila	1 Franc lilabraun
35	36	37

* — 50 — — —
— 15 — — —



Frankreich.

20



Marke No. 14 Type I.



Marke No. 14 Type II.



Marke No. 34 Type I.



Marke No. 40 Type I.



Marke No. 34 Type II.



Marke No. 40 Type II.



Marke No. 40 Type III.

Bem.: Zur klaren Unterscheidung der Typen der Marke No. 40 sei erwähnt, dass Type I feine weisse Umrändungslinie des Perlenkreises und unregelmässige Perlen zeigt, keinen oder wenig punktierten Augenschatten und sehr magere Inschrift; Type II sehr kleine Inschrift. Augenschatten und Halsschatten kräftig; Type III kräftige deutliche Inschrift, scharfen Augen- und starken linierten Halsschatten.

Französische Kolonien.

1570 255 qkm inkl. der Schutzstaaten.

ca. 60 000 000 Einwohner.

Allgemeine Ausgabe für sämtliche Kolonien.

1859. Kaiserl. Adler im Kreise, f. Dr. leichtgetöntes Pap. ungezähnt.



10 Cts. braun
1] a. bräunl.

* — 25
— 20

10
gelbl. braun
a. bräunlich
F. A.

1a
— 25
— 20

40
hellorange
a. gelblich
F. A.

2
— 75
— 30

40
dklorange
a. gelblich
F. A.

2a
— 75
— 30

1862 in gleicher Ausführung.

1
Centime
bronzegrün
a. bläulich
F. A.

3
* — 20
— 30

1
olivegrün
a. grünlich
F. A.

3a
— 25
— 30

1865 in gleicher Ausführung.

5
Centimes
hellgrün
a. grünlich
F. A.

4
* — 30
— 30

5
gelbgrün
a. grünlich
F. A.

4a
— 30
— 30

20
hellblau
a. bläulich
F. A.

5
* — 60
— 30

20
dkblau
a. bläulich
F. A.

5a
— 60
— 30

80
rosa
a. blassrosa
F. A.

6
1.25
1.25

80
karmiroth
a. gelblich
F. A.

6a
1.50
1.50

1871. Kopf des Kaisers Napoleon mit Lorbeerkranz, f. Dr. leichtgetöntes Papier ungezähnt.



10 Centimes
7] a. blau

* 4 —
4 —

1
olivegrün
a. bläulich
F. A.

7a
4 —
4 —

30
Centimes
dklbraun
a. grauweiss
F. A.

9
1.50
1 —

30
blassbraun
a. bräunlich
F. A.

9a
1.50
1 —

80
karmiroth
a. blassrosa
F. A.

10
6.50
4 —

80
rosa
a. mattrosa
F. A.

10a
6 —
3.50

1871 do. ohne Lorbeerkranz.

1871.



10 Centimes
11] gelbbraun

* 4.75
2.50

Freiheitskopf nach links. Buchdr. f. Dr. ganz leicht getöntes Papier ungezähnt.

10
graubraun
F. A.

11a
4 —
2.50

20
lebh. blau
F. A.

12
4.75
3 —

20
blassblau
F. A.

12a
4 —
2.50

40
orangerot
F. A.

13
* 1.50
— 50

40
blassorange
F. A.

13a
1.25
— 40

40
glb. orange
F. A.

13b
1.50
— 50

40
schmutzorange
F. A.

13c
1.50
— 50

Bem.: Ausg. 1859 wurde 1887 amtlich neugedr., ebenso von Ausg. 1871 No. 7 u. 11. Neudrucke sehr schwer von Origin. zu unterscheiden; etwas Anhalt zum Erkennen giebt der weissere Gummi oder das Nichtgummirtsein der Neudr., während dem Sammler gebrauchter Marken die Abstempelung einen besseren Anhalt gewährt. (Einf. Punktstempel mit kleinen Buchst. in der Mitte, z. B. M Q E [Martinique] oder ohne Buchstab.) Ausg. 1859 ausgenommen, sind Neudr. zur Frankatur zulässig. *) Marke No. 1 tête bêche Wert ca. 6 M. Marken 1—6, sowie 7—9 auch durchst. (privat.) — Ich führe die vielfach als Marken der Kolonien angezweifelten 5 Cts. grün, Kopf des Kaisers ohne Lorbeerkranz, mit auf. weil anzunehmen ist, dass der Wert zu 5 Cts., der in der Adleremission und in der Emiss. von 1872 nötig war, auch in der Zwischenzeit in Gebrauch war u. möglicherweise nur von d. Anfertigung einer Marke im neuen Typus abgesehen wurde, weil noch alte Vorräte d. 5 C.-Marke von Frankreich vorhand. waren.

Französische Kolonien.

2

1872.



Freiheitsgöttin nach links. Buchdruck, f. Dr. leichtget. Papier ungezähnt.

1 Centime bronzegrün a. bläul. 14) a. bläul.	1 olivegrün a. bläulich F. A. 14a	5 Centimes gelbgrün a. grünlich 15	5 grasgrün a. grünlich F. A. 15a	5 gelbgrün a. bläul.grün F. A. 15b
* — 30 — 20	— 30 — 20	— 15 — 10	— 25 — 25	— 30 — 25

15 gelbbraun (kl. Wertz.) 16	15 mattbraun F. A. 16a	25 blau 17	25 blassblau F. A. 17a	25 stumpf- blau F. A. 17b	30 dklbraun 18	30 blassbraun F. A. 18a
* 1.75 — 20	1.75 — 20	— 75 — 20	— 75 — 15	— 75 — 15	1.40 — 60	1.40 — 60

80 karm.rosa 19	80 hellrosa F. A. 19a	80 stumpf- rosa F. A. 19b
* 3 — 1.25	3 — 1.25	3.50 1.50

1876. Freiheitsgöttin nach links wie bisher. Zeichnung wie No. 14. f. Dr. leichtget. Papier ungezähnt.

2 Centimes rotbraun 20	4 grau 21
* 15 — 25 —	75 — 35 —

1876.

10 Centimes braun a. rosa grosse Wertziffer 22
* — 75 — 25

1877.

15 Centimes gelbbraun grosse Wertziffer 23
* 3.25 1 —

Bem.: Marken No. 16 und 17 1887 neu gedruckt — vergl. Bem. Seite 89. Die Marken der Ausgaben 1871 bis 1877 (No. 7 bis 23) entsprechen den gleichen Ausgaben von Frankreich; man achte bei gebrauchten Marken auf die Abstempelung, bei ungestempelten besonders auf genügend breiten Rand. Hauptsächlich erwähne ich dies, da die seltene Marke 4 Cts. grau häufig Veranlassung zur Verwechslung mit der Marke aus dem Jahre 1872 von Frankreich giebt. Die Marken No. 14—23 kommen mit privatem Durchstich vor.

Französische Kolonien.

3

1877. Sinnbildliche Figuren des Friedens und Handels. farb. Dr. auf sehr verschieden gef. Papier ungezähnt.

1 Centime grün Type I 23	2 Centimes grün Type II 25	4 grün Type I 26	5 grün a. grün Type II 27	5 grün a. grünl. weiss F. A. Type II 27a	10 grün Type II 28
---	---	----------------------------------	--	--	------------------------------------



Type.

* 1 — — 60 1.25 — 20 — 20 — 75
— 80 — 60 1 — — 05 — 05 — 30

15 graulila Type II 29	20 rotbraun a. chamois Type I 30	20 rotbraun a. gelblich F. A. Type I 30a	25 ultram. blau a. weiss Type II 31	25 tiefblau a. bläulich F. A. Type II 31a	30 braun Type I 32
--	---	--	--	---	------------------------------------

* 18 — 1.20 1.20 — 60 35 — 2 —
16 — — 35 — 35 — 15 4 — 2 25

40 ziegelrot Type I 33	75 karmin Type I 34	75 rosa F. A. Type I 34a	1 Franc bronzegrün Type I 35	1 bronzegrün Type II 35a
--	-------------------------------------	---	---	--

* 1.75 3 — 3.50 2 50 — —
1.40 3.50 4 — 1.50 — —

1879. Zeichnung wie bisher; Ausführung in and. Farben, f. Dr. gef. Pap. ungez.

1 Centime schwarz a. hellblau 36	1 schwarz a. graublau c. A. 36a	2 Centimes braun a. sandfarb. 37	2 braun a. gelb 37a	4 braun a. blaugrau 38	4 viol. braun a. rotlila F. A. 38a	10 schwarz a. lila 39
---	--	---	-------------------------------------	--	---	---------------------------------------

* — 70 — 70 — 90 — 90 1.25 1.25 1.20
— 60 — 60 — 70 — 70 1.50 1.50 — 60

15 blau a. bläulich 40	15 blau a. graublau F. A. 40a	20 rotbraun a. gelbgrün 41	25 schwarz a. rot 42	35 schwarz a. dklgelb 43	25 braungelb a. gelb 44
--	--	--	--------------------------------------	--	---

* 2 — 2 — 1.25 * 50 — * 5 — * 2.25
— 40 — 40 — 25 35 — 4 — 3 —

Bem.: Die Marken der vorstehenden 2 Ausgaben entsprechen denen der gezähnten Ausgaben von Frankreich. Betreffs der Typenunterschiede siehe Seite 75. Marken No. 24—44 im Jahre 1887 amtlich neu gedruckt. Marken 3 Cent. gelb, 5 Frcs. violett, ferner 20 Cent. blau ungez. sind nicht als Marken der Kolonien in Verkehr gekommen; es sind Probedrucke oder ungezähnt gebliebene Marken von Frankreich. Die Neudrucke haben oft keine oder hellere Gummierung. Die Marken 24—44 kommen inoffiziell durchstochen vor.

Französische Kolonien.

4

1881.



Sinnbildliche Figur nach rechts. farb. Dr. gef. Papier
gezähnt 13½.

1 Centime schwarz a. hellblau	1 schwarz a. graublau F. A.	2 Centimes braun a. sandfarb.	2 braun a. chamois F. A.	2 hellbraun a. gelbl. weiss F. A.
45	45a	46	46a	46b
* — 05	— 05	— 05	— 05	— 05
— 05	— 05	— 05	— 05	— 05

4 dkviolett- braun a. bläulich	4 hellviol. braun a. graulila F. A.	5 blaugrün a. grünlich- weiss	5 blaugrün a. grün F. A.	5 gelbgrün a. grün F. A.	10 schwarz a. lila	10 schwarz a. graulila F. A.
47	47a	48	48a	48b	49	49a
* — 10	— 10	— 10	— 10	— 10	— 20	— 20
— 10	— 10	— 05	— 05	— 05	— 05	— 05

15 blau a. bläulich	15 tiefblau a. bläulich F. A.	20 rot a. hellgrün	20 rot a. gelbgrün F. A.	25 braungelb a. gelblich	25 gelblich braun a. gelb F. A.
50	50a	51	51a	52	52a
* — 25	— 25	— 30	— 30	— 50	— 50
— 05	— 05	— 10	— 10	— 10	— 10

30 braun a. blass- braun	35 schwarz a. hellgelb	35 schwarz a. dklgelb F. A.	40 ziegelrot a. sandfarb.
53	54	54a	55
* — 75	1.25	1.25	— 75
— 75	2 —	2 —	— 60

1886. Farbenänderung.

75 karmin a. blassrosa	75 rosa a. gelblich F. A.	1 Franc bronzegrün a. gelblich	1 olivegrün a. gelblich F. A.	25 Centimes schwarz a. blassrosa
56	56a	57	57a	58
* 1.25	1.25	1.50	1.50	* — 40
1.25	1.25	— 60	— 60	— 05

Bem.: Marke No. 56 zeigt neuerdings auch auf der Rückseite leicht gefärbtes Papier.

Französische Kolonien.

5

Nachportomarken.

1884/85. Ziffernzeichnung, schw. Dr. w., auch grauweisses Papier ungezähnt.



1 Centimes schwarz	2 schwarz	3 schwarz	4 schwarz	5 schwarz	10 schwarz
1 schwarz	2	3	4	5	6

* — 30 — 30 — 30 — 50 — 25 — 30
 — 40 — 40 — 40 — 50 — 20 — 25

15 schwarz	20 schwarz	30 schwarz	40 schwarz	60 schwarz
7	8	9	10	11

* — 40 — 50 — 60 1.50 2 —
 — 30 — 30 — 30 1.25 1.50

1884. Dieselbe Zeichnung, ungezähnt.

1 Franc rotbraun	2 Francs rotbraun	5 rotbraun
12	13	14

* 2.50 4 — 10 —
 2.50 4 — 12 —

1893. Zeichnung wie bisher, nur Farbenwechsel, f. Dr. w. Pap. ungez.

5 Centimes blau	10 braun	15 grün	30 ziegelrot	50 weinrot	60 braun a. bräunlich	1 Franc rosa a. bräunlich
15	16	17	18	19	20	21

* — 20 — 30 — 35 — 80 1 — 1.25 2 —
 — 10 — 25 — 25 — 60 — 80 1 — 1.60

1894. Marke No. 18 in geändertter Farbe.

30 Centimes karmin
22

* — 50
 — 40

Bem.: Nachportomarken 1, 2, 5 Francs schwarz sind nicht zur Ausgabe gelangt.
 Preis des Satzes ca. 90 Mark.

1852.

Kopf König Wilhelms III. Stahlstich, f. Dr. w. oder gelbl. Pap.
ungez. Wz. W.

10 grauschwarz F. A.	1 Silber- groschen brunlichrosa	1 braunrot F. A.	1 karm.rosa F. A.	1 rosa
10 Centimes 1) schwarz 1a	2	2a	2b	3
* 18 — — 80	15 — — 70	25 — 2 —	30 — 2.50	30 — 3 —
				25 — 2 —

1850.



Wappen im Eirund, f. Buchdruck w. Papier ungezähnt.

10 dklblau F. A.	12 1/2 karm rosa F. A.	12 1/2	25 braun
10 Centimes 4) hellblau 4a	5	5a	6
* 1.50 — 25	2 — — 40	2.75 — 1.20	2.50 1 — 2.50

30 rotfieder	37 1/2 grün	40 rotorange
7	8	9
* 5 — 4.50	6 — 5 —	5 — 4 —

1860.

Wappen im Kreise, farb. Buchdr.
w. Pap. ungez.

4 gelb
2 Centimes 10) schwarz 11
* 3 — 4 —
4 — 3.50

1863.

1 Centime gelbbraun
12
2.50 4 —

1865. Dieselbe Zeichnung, in
farblosen Linien durchst. *)

1 Centime rotbraun
13
10 — 6 —

1865. Zeichnung wie bisher, f. Buchdr. w. Pap. in farb. Linien durchst.

10 Centimes rotfieder	10 blaulila F. A.	10 grau- fieder F. A.	12 1/2 rosa	25 ultr. marin
14	14a	14b	15	16
1 — — 20	1 — — 25	1.50 — 20	— 75 — 35	2 — 1 —

Bem.: Eine oft vorkommende Marke der Ausgabe 1852, grünlichschwarz auf dickem Papier, ist Probedruck. Es wird vielfach ein Fehldruck 37 1/2 Centime, "es erwant, der nur zweimal auf jedem Bogen vorkommen soll. Da aber derartige Fehler auch bei anderen Werten wie bei 10 und 12 1/2 vorkommen, deren Entstehung auf Abnutzung der Platten zurückzuführen ist (centimes, centimos etc.), so halte ich es nicht für richtig, diese Marke 37 1/2 Cent. als Fehldruck aufzuführen. Marken mit W.zeichen der Ausg. 1859, sowie zwei-seitig bedruckte Stücke sind Probeabzüge. *) Die bisher in den Katalogen angeführte Marke 1 Cent. rotbraun ungezähnt hat nach neueren Angaben nicht existiert: etwaige vorkommende Stücke dürften durch Beschneiden der Marke No. 13 entstanden sein.

Luxemburg.

2

1866. Zeichn. wie bish. in farb. Linien durchst.

1867. Desgl. farblos durchst.

1867. Zeichn. wie bisher, f. Dr. w. Pap. in farb. Linien durchstochen.

37 ^{1/2}
Centimes hellbraun
17

* 30 —
25 —

2
Centimes schwarz
18

* 2 —
1.50

20
Centimes rötl.braun
19

* 1.75
-- 80

20
graubraun F. A.
19a

1.75
— 70

40
orangerot
20

2.50
2 —

1868. Zeichn. wie bisher, in farb. Linien durchst.

1868. Desgl. in farblosen Linien durchst.

1871. Desgl. in farb. Linien durchst.

1
Centime dklgelb
21

* 1.25
1 —

1
braungelb F. A.
21a

1.75
1.25

4
Centimes schwefel- gelb
22

* 6.50
5.25

4
citr.gelb F. A.
22a

6.50
5.25

4
Centimes blaugrün
23

* 1.75
1.75

1871. Desgl. in farb. Linien durchst.

1871/72. Zeichnung wie bisher, jedoch Farbenänderung. f. Dr. w. Papier in farb. Linien durchst.

30
Centimes rotflieder
24

* 3 —
1.50

10
Centimes grau- schiefer
25

* 1 —
— 30

20
graubraun
26

1.25
— 40

25
hellblau
27

2.50
1 —

40
matt- orange
28

2 —
1.75

1872. Desgl., Farbenwechsel, f. Dr. w. P. i. farb. Lin. durchst.

1872. No. 17 m. schwarz. Aufdr., un Franc i. farb. Linien durchst.

1874. Marke No. 23 ungezähnt.

1
Centime rotbraun
29

* — 75
— 40

Un
Franc schwarz a. 37% hellbraun
30

* 6.75
5 —

4
Centimes blaugrün
31

* 4 —
5 —

1875/80. Dieselbe Zeichnung wie bish., f. Dr. w. Pap. gez. 13 (Luxemburger Druck).

1
Centime braun
32

* — 25
— 15

1
blassbraun F. A.
32a

— 25
— 15

2
Centimes schwarz
33

— 30
— 20

4
blaugrün
34

— 25
— 25

4
gelbgrün F. A.
34a

— 25
— 20

5
gelb
35

— 50
— 30

5
dklgelb F. A.
35a

2 —
1 —

Bem.: Zum Druck der Marke No. 17 37 $\frac{1}{2}$ Centimes hellbraun wurde die alte Platte benutzt, auch hier dürften Exemplare mit Centimes existieren; dasselbe gilt ebenso von Marke No. 30. Marke No. 31 4 Cent. grün wurde zunächst nur ungezähnt verausgabt; ein Versehen liegt hier nicht vor. Die Marken in Luxemburger Druck haben die Zähnung knapp an den Rändern der Marke.

Luxemburg.

3

5 Centimes gelb ungezähnt 35b	10 grau- fieder 36	10 blaufieder F. A. 36a	10 rötl.fieder F. A. 36b	10 rötl.fieder ungezähnt 36c
* 6 — — —	* — 50 — 10	— 60 — 20	— 50 — 10	* 12 — 15 —

12 ¹ / ₂ viol.rosa 37	12 ¹ / ₂ karmin 38	25 kräft.blau 39	25 mattblau F. A. 39a	30 rotviolett 40	40 dklgelb 41
* 1 50 1.50	1 — 1 —	1.25 — 40	1 — — 30	2 — 1.50	1.25 1 —

Un Franc schwarz a. 37 ¹ / ₂ Cent. hellbraun 42	Un Franc (statt Franc) schwarz a. 37 ¹ / ₂ Cent. hellbraun 42a
* 4 — 3 —	25 — — —

1880/82. Zeichnung wie bisher, nur besserer Druck (Harlemer); breitere weisse Ränder, gezähnt 12—12¹/₂, teilweise 13—13¹/₂.

1 Centime braun 43	2 Centimes schwarz 44	5 gelb 45	10 grau- fieder 46	10 mattlila F. A. 46a	12 ¹ / ₂ rosa 47
* — 15 — 10	— 15 — 15	— 40 — 20	— 40 — 10	— 40 — 10	1.25 1 —

20 grau braun 48	25 blau 49	25 mattblau F. A. 49a	30 violettrot 50
* — 75 — 60	— 75 — 20	— 75 — 20	1.25 1 —

Bem.: Von Marken 5 und 10 Centimes (No. 35 b und 36 c) sind versehentlich Bogen ungezähnt geblieben und mit zur Ausgabe gelangt: No. 35 b wird oft mit Gefälligkeitsstempel angetroffen. Marke No. 42 37¹/₂ Centimes braun ohne Aufdruck ist nicht zur Ausgabe gelangt (Preis ca. M. 15.—).

Luxemburg.

4



1882. Allegorie (Ackerbau u. Gewerbe) f. Dr. w. Pap. gez. 12½: 13½.

	2	2	4	5	10	12½
	Centimes graubraun	olivebraun F. A.	olivegelb	hellgrün	rosa	schiefer- blau
1 Centime 51] graulila	52	52a	53	54	55	56

* — 03 — 05 — 05 — 10 — 10 — 20 — 35
— 05 — 05 — 05 — 15 — 05 — 05 — 20

20	25	30	50	1	5
goldgelb	ultr. marin	olivegrün	hellbraun	Franc violett	Francs gelbbraun
57	58	59	60	61	62

* — 50 — 60 — 75 1 — 1.75 6 —
— 15 — 10 — 30 — 25 — 50 4.50

1891.



Kopf des Grossherzogs, Kupfer-
stich, f. Dr. w. Pap. gez. 11½.

	25
	blau
10 Centimes 63] karmin	64

* — 30 — 60
— 25 — 40

1892. Desgleichen. gez. 12½.

10	25
Centimes karmin	blau
65	66

* — 15 — 35
— 10 — 20

1893. Dieselbe Zeichnung und Ausführung, f. Dr. w. Pap. gez. 12½.

12½	20	30	37½	50
Centimes schiefer- blau	orangerot	olivegrün	hellgrün	braun
67	68	69	70	71

* — 25 — 35 — 50 — 65 — 80
— 15 — 15 — 25 — 40 — 30

1	2½	5
Franc violett	Francs grauschwarz	rotviolett
72	73	74

* 1.50 3.75 6.50
1.50 3.75 7 —

Bem.: Bei einzelnen Werten der Ausgabe 1882 soll die Jahreszahl auf dem Ballen 1832 anstatt 1882 lauten, was der Abnutzung der Platte zuzuschreiben sein dürfte.

Luxemburg.

5

Desgleichen, gez. 11½

12½ Centimes schiefer- blau	20 orangerot	30 olivegrün	37½ hellgrün	50 braun	1 Franc violett
67a	68a	69a	70a	71a	72a

* ---

1895. Kopf des Grossherzogs Adolf  nach rechts, f. Dr. w. Pap. gez. 12½.

1 Centime graulila	2 Centimes graubraun	 4 olivegelb	5 hellgrün	10 karm.rosa
75	76	77	78	79

* — 03 — 05 — 08 — 10 — 20
— 03 — 05 — 10 — 05 — 10

Bem.: Die Werte zu 2½ und 5 Francs der Ausgabe 1893 dürften gezahlt 11½ nicht vorkommen.

01	02	03	04	05
06	07	08	09	10

1	2	3
4	5	6

Luxemburg.

6

Dienstmarken.

1875.



Marken der Em. 1865 bis 1872 mit schwarzem von links unten nach rechts oben gehendem Aufdr. OFFICIEL. I. Type 2 mm hoch, 25 mm breit, f. Dr. w. P. in farb. Linien durchst., No. 2 farblos durchst.

1 Centime rotbraun a. No. 29	2 Centimes schwarz a. No. 18	10 lila a. No. 14a	10 grauschiefer a. No. 25 F. A.	12 1/2 rosa a. No. 15	20 graubraun a. No. 19 o. No. 26
1	2	3	3a	4	5
* — 50	2 —	5 —	5 —	2.50	2 —
— 50	2 —	4 —	4 —	2 —	1.25

25 ultr. marin a. No. 16	25 hellblau a. No. 27	30 rotflieder a. No. 24	40 orangerot a. No. 20	40 matt- orange a. No. 28	Un Franc hellbraun a. No. 30
6	7	8	9	10	11
* 10 —	5 —	2.50	4.50	3 —	7.50
8 —	4 —	2.50	3.75	2.50	5.50

1875/81. Marken der Ausgaben 1875/80 (Luxemburger Druck) mit dem Aufdruck wie oben angegeben. Type I 2 mm hoch, 25 mm breit, f. Dr. w. Pap. gez. 13.

1 Centime braun a. No. 32	2 Centimes schwarz a. No. 33	4 grün a. No. 34	5 gelb a. No. 35	5 dklgelb a. No. 35a F. A.	10 rotflieder a. No. 36b
12	13	14	15	15a	16
* — 45	— 30	— 50	1 —	3 —	1.25
— 50	— 50	— 50	— 75	2 —	1.50

10 grau- flieder a. No. 36	12 1/2 viol.rosa a. No. 37	12 1/2 karmin a. No. 38	25 kräft. blau a. No. 39	Un Franc hellbraun a. No. 42
16a	17	18	19	20
* 1 —	12 —	2 —	2.50	4 —
1 —	5 —	1 —	2 —	5 —

1880. Marken der Ausgabe 1880/82 (Harlemer Druck) mit dem Aufdruck Type I, f. Dr. w. Pap. gez. 12:13%.

10 grau- flieder a. No. 46	25 blau a. No. 49
21	22
* 5 —	1.50
5 —	1 —

Bem.: Es existieren ausgezeichnete Fälschungen des Aufdrucks; man beachte deshalb die angegebene Grösse des Aufdrucks genau. Da die Zahl der Marken mit fehlerhaftem Aufdruck eine ganz bedeutende ist, so führe ich dieselben separat auf (s. Seite 103—103). Die Typen sind leicht kenntlich an der verschiedenen Gestalt des O in OFFICIEL; bei Type I ist es offen (O), bei Type II geschlossener (O).

Luxemburg.

7

1878/79.



Marken der Ausg. 1871/72 mit schwarzem von links unten nach rechts oben gehendem Aufdr. „OFFICIEL“. Type II 2 mm hoch, 24 $\frac{1}{2}$ mm breit, f. Dr. w. Pap. in farb. Linien durchst.

20 Centimes graubraun a. No. 26	30 rotfieder a. No. 24	40 matt- orange a. No. 28	Un Franc a. No. 30
23 a. No. 29	24	25	27

* — 60 3 — 8 — 3 — 10 —
— 75 1.50 6.50 1 — 7 —

1878. Marken der Ausgabe 1875/80 (Luxemburger Druck) mit demselben Aufdruck. Type II f. Dr. w. Pap. gezähnt 13.

1 Centime braun a. No. 32	2 Centimes schwarz a. No. 33	4 blaugrün a. No. 34	5 gelb a. No. 35	10 grau- fieder a. No. 36
28	29	30	31	32

* — 30 — 30 — 50 2 — 1.25
— 75 — 75 — 75 2 — 1.50

12$\frac{1}{2}$ karmin a. No. 28	25 kräft.blau a. No. 39
33	34

* 1.50 2 —
1.50 2 —

1882. Schwarzer Aufdruck S. P. (Service public) f. Dr. w. P. in farb. Linien dchst.

40 Centimes mattorange a. No. 28
35



1882. Marken der Ausg. 1875/80 (Luxemburger Druck) mit schwarz. Aufdr. S. P., f. Dr. w. Pap. gezähnt 13.

4 Centimes blaugrün a. No. 34	5 gelb a. No. 35	Un Franc hellbraun a. No. 42
1 Ct. braun 36 a. No. 32	37	38

* 3 — — 70 — 80 1 — 4 —
2 — 1 — — 75 1 — 5 —

1882. Marken der Ausgabe 1880/82 (Harlemer Druck) mit demselben Aufdruck S. P., f. Dr. w. Pap. gez. 12 oder 13 $\frac{1}{2}$.

1 Centime brann a. No. 43	2 Centimes schwarz a. No. 44	5 gelb a. No. 45	10 grau- fieder a. No. 46	12$\frac{1}{2}$ rosa a. No. 47
40	41	42	43	44

* — 30 — 50 — 75 1 — 2.75
— 50 — 50 1 — 1 — 2.25

20 graubraun a. No. 48	25 blau a. No. 49	30 violettrot a. No. 50
45	46	47

* 2 — 1.50 2 —
2 — 1.50 2 —

Bem.: Von No. 27 kennt man zusammenhängende Stücke, von denen eine Marke Aufdruck Type I, die andere Aufdruck Type II trägt. Häufig vorkommende Marken (No. 36 bis 47) mit dem fetten Aufdruck der Dienstmarken 1882 (Allegorie) sind offizielle Neudrucke; da aber der Aufdruck unrichtig ist, wertlos.

Luxemburg.

8

1882. Die Marken der Ausg. 1882 (Allegorie) mit dem schwarz. Aufdr. S. P. (Serv. Public) 13 $\frac{3}{4}$ mm hoch. 8 $\frac{1}{4}$ mm br., f. Dr. w. P. gez. 12 $\frac{1}{2}$ od. 13 $\frac{1}{2}$.



2 Centimes graubraun	4 olivegelb	5 hellgrün	10 rosa	12$\frac{1}{2}$ schieferblau
49	50	51	52	53

* — 05 — 05 — 10 — 12 — 30 — 35
— 10 — 10 — 20 — 15 — 25 — 35

20 goldgelb	25 ultr. marin	30 olivegrün	50 hellbraun	1 Franc violett	5 Francs gelbbraun
54	55	56	57	58	59

* — 40 — 60 — 65 — 90 — 1.50 — 7 —
— 40 — 60 — 65 — 90 — 1.50 — 5 —

Marke No. 59 mit Aufdruck S. P. (in Kursiv).



1891. Kopf des Grossherzogs mit Aufdruck S P. 3 mm hoch. 16 mm breit, f. Dr. a. w. Pap. gez. 11 $\frac{1}{2}$.



25 blau
61

10 Centimes
60 | karmin
* — 50 — 75
— 75 — 1 —

1892. Desgl. gez. 12 $\frac{1}{2}$.

10 Centimes karmin	25 blau
62	63

* — 20 — 40
— 20 — 40

1893. Die Marken der Ausgabe 1893 mit Aufdruck S. P., 3 mm hoch. 16 mm breit, f. Dr. w. Pap. gez. 12 $\frac{1}{2}$.

12$\frac{1}{2}$ Centimes schieferblau	20 orangerot	30 olivegrün	37$\frac{1}{2}$ hellgrün	50 braun
64	65	66	67	68

* — 25 — 35 — 60 — 70 — 90
— 25 — 30 — 70 — 90 — 1.10

1 Franc violett	2$\frac{1}{2}$ Francs grauschwarz	5 rotviolett
69	70	71

* 1.50 3.75 6.50
2.50 4.50 7.50

Bem.: Marke No. 59a ist vermutlich Probedruck; jedoch sind auch postalisch entwertete Stücke bekannt.

Luxemburg.

9

Desgleichen gez. 11½ *)

20 Centimes orangerot 65a	37½ hellgrün 67a	50 braun 68a
---	-------------------------------	---------------------------

*

1895.



Desgl. Dienstmarken mit dem Aufdruck S. P.

1 Centime 72] graulila	2 Centimes graubraun 73	4 olivegelb 74	5 hellgrün 75	10 karm.rosa 76
----------------------------------	---	-----------------------------	----------------------------	------------------------------

* -- 05 — 05 — 10 — 15 — 20
— 05 — 08 — 12 — 15 — 25

*) Bisher sind mir nur diese 3 Werte der Ausgabe 1893 gezähnt 11½ bekannt geworden.

Luxemburg.

10

Dienstmarken No. 1—11 mit abweichendem (kopfstehendem, mehrfachem etc.)
Aufdruck OFFICIEL, Type I 2 mm hoch, 25 mm breit.

1
Centime
rotbraun
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
1a

2
Centimes
schwarz
Afdr. 2 mal
übereinand.
2a

2
schwarz
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
2b

2 schwarz
Afdr. 2 mal
v. l. o. n. r. u.
quer darüb.
Afdr. v. r. n. l.
2c

* ---

* ---

* ---

* ---

10
lila
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
3b

10
lila
Afdr. 2 mal
übereinand.
v. l. u. n. r. o.
3c

10
lila
Afdr. 3 mal
übereinand.
v. l. u. n. r. o.
3d

12 ¹ / ₂
rosa
Afdr. 2 mal
übereinand.
v. l. u. n. r. o.
4a

12 ¹ / ₂
rosa
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
4b

* ---

* ---

* ---

* ---

* ---

20
braun
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
5b

20
braun
Afdr. kopfst.
v. r. u. n. l. o.
5c

20
braun
Afdr. 3 mal
v. l. u. n. r. o.
5d

20
braun
zwei letzte
Buchst. des
Aufdr. 2 mm
5e] tiefer

25
ultr. marin
Afdr. 2 mal
übereinand.
v. l. u. n. r. o.
6a

* ---

* ---

* ---

* ---

* ---

25
hellblau
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
7a

25
hellblau
Afdr. 2 mal
übereinand.
v. l. u. n. r. o.
7b

30
rotflieder
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
8a

40
orangerot
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
9a

40
mattorange
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
10a

40
mattorange
Afdr. 2 mal
übereinand.
v. l. u. n. r. o.
10b

* ---

* ---

* ---

* ---

* ---

* ---

Un Franc
hellbraun
Afdr.
v. l. o. n. r. u.
11a

Un Franc
hellbraun
Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u.
11b

Un Franc
hellbraun
Afdr. kopfst.
v. r. u. n. l. o.
11c

Un Franc
hellbraun
Afdr. 2 mal
v. l. u. n. r. o.
u. darunter
11d] kopfst.
11e

Un Franc
hellbraun
Afdr.
FFICIEL
11e

* ---

* ---

* ---

* ---

* ---

Bem.: Bei Bewertung dieser Dienstmarken mit dem in einer der Vorschrift zuwiderlaufenden Weise angebrachten Aufdruck OFFICIEL kann man einen Zuschlag von 25 bis 33¹/₃ % als genügend erachten. Abkürzungen: v. = von, r. = rechts, l. = links, n. = nach, o. = oben, u. = unten.

Luxemburg.

11

Dienstmarken No. 12—22 mit abweichendem (kopfstehendem, mehrfachem etc.)
Aufdruck OFFICIEL. Type I 2 mm hoch, 25 mm breit.

1	1	1	2	2	2
Centime braun	braun Afdr. 2 mal ubereinand.	braun Afdr. CIEL OFFI	Centimes schwarz Afdr. kopfst.	schwarz Afdr. 2 mal v. l. u. n. r. o.	schwarz Afdr. FFICIEL
v. r. o. n. l. u. 12a	v. l. u. n. r. o. 12b	12c	v. r. o. n. l. u. 13a	v. l. u. n. r. o. 13b	13c

* ---

4	4	5	5	5	5
grün Afdr. kopfst.	grün Afdr. 2 mal v. l. u. n. r. o.	gelb Afdr. kopfst.	orangeglb. Afdr. kopfst.	gelb Afdr. 2 mal v. l. u. n. r. o.	gelb Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u. 14a	v. l. u. n. r. o. 14b	v. r. o. n. l. u. 15b	v. r. o. n. l. u. 15c	v. l. u. n. r. o. 15d	v. r. o. n. l. u. 15e

* ---

5 gelb Afdr. 2 mal v. l. u. n. r. o. u. in d. Mitte senkr. v. u. 15f	5 gelb Afdr. 2 mal v. l. u. n. r. o. auch r. seitr. 15g	5 gelb Afdr. auf der Rücks. v. l. u. n. r. o. 15h	5 gelb Afdr. 2 mal kopfst. v. r. o. n. l. u. 15i	5 gelb Afdr. 3 mal v. l. u. n. r. o. 15k
---	---	---	--	---

* ---

10	10	10	10	12 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂
rotflieder Afdr. kopfst.	grauflieder Afdr. kopfst.	grauflieder Afdr. 2 mal v. l. u. n. r. o.	grauflieder Afdr. 4 mal v. l. u. n. r. o.	viol. rosa Afdr. kopfst.	karmin Afdr. kopfst.
v. r. o. n. l. u. 16b	v. r. o. n. l. u. 16c	v. l. u. n. r. o. 16d	v. l. u. n. r. o. 16e	v. r. o. n. l. u. 17a	v. r. o. n. l. u. 18a

* ---

1880. Dienstmarke No. 22 mit abweichendem Aufdr.
OFFICIEL. Type I 2 mm hoch, 25 mm breit.

25
kräft. blau Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u.
19a

* ---

25	25	25
blau Afdr. 2 mal v. l. u. n. r. o.	blau Afdr. 2 mal v. l. u. n. r. o. n. wagerecht	blau Afdr. 3 mal v. l. u. n. r. o.
22a	22b	22c

* ---

Luxemburg.

12

Dienstmarken No. 23—25 und 27 mit abweichendem (kopfstehendem etc.)
Aufdruck OFFICIEL, Type II 2 mm hoch. 24 $\frac{1}{6}$ mm breit.

1 Centime rotbraun Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u. 23a	1 rotbraun Afdr. 2 mal kopfstehend v. r. o. n. l. u. 23b	20 Centimes graubraun Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u. 24a	30 rotflieder Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u. 25a	Un Franc hellbraun Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u. 27a
* --- ---	* --- ---	* --- ---	* --- ---	* --- ---

Dienstmarken No. 28—32 mit abweichendem (kopfstehendem etc.) Aufdruck
OFFICIEL, Type II.

1 Centime braun Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u. 28a	2 Centimes schwarz Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u. 29a	2 schwarz Afdr. FFICIEL 29b	4 blaugrün Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u. 30a	4 blaugrün Afdr. FFICIEL 30b
* --- ---	* --- ---	* --- ---	* --- ---	* --- ---
5 gelb Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u. 31a		10 graufflieder Afdr. kopfst. v. r. o. n. l. u. 32a		
* --- ---		* --- ---		

Dienstmarken No. 35 und 40 mit
abweichendem Aufdruck S. P.

40 Centimes mattorange Afdr. S. P. kopfst. 35a	1 Centime braun Afdr. auf der Rückseite 40a
* --- ---	* --- ---

Dienstmarken No. 51 und 55 mit
fehlerhaftem Aufdruck.

5 Centimes hellgrün Afdr. P. (ohne S) 51a	25 ultr. marin Afdr. P. (ohne S) 55a
* --- ---	* --- ---

Bem.: Bei den Ausgaben der Marken mit Aufdruck S. P. bis mit Ausgabe 1882
Allegorie fehlt häufig der Punkt hinter dem S oder P oder hinter beiden Buchstaben.



1852. Kopf König Wilhelms III. nach rechts. Kupferstich f. Dr.
w. Pap. ungez., Wz. Posthorn.

5 Cent blau 1] 1a	5 hellblau F. A.	5 dklblau F. A.	10 karmin	10 rosa F. A.	15 gelborang.	15 rotorange F. A.
	4 — — 25	4 — — 25	5 — — 15	5 — — 15	6 — — 90	6 — — 1 —
	1a	1b	2	2a	3	3a

1864. Brustbild König Wilhelms III. nach rechts. Kupferstich f. Dr.
leicht getöntes, mitunter w. Pap. gez. 12½.



5 Cent blau 4] 1a	5 dklblau F. A.	10 dklkarmin	10 hellkarm. F. A.	15 gelborang.	15 rotorange F. A.	
	3.50 — 15	3.50 — 10	4 — — 10	4 — — 10	6 — 1.75	6 — 2 —
	4a	5	5a	6	6a	

1867. Kopf König Wilhelms III. nach lks. Stahlst. f. Dr. weiss.
meist starkes Pap. gez. 12½:13. Siehe Bem. Seite 109.



5 Cent blau 7] 1a	10 karmin	15 rötl. braun	20 dklgrün	25 dklviolett
	1.25 — 03	1.75 — 03	3.20 — 60	4 — — 50
	8	9	10	11

50 gold	50 dklgold F. A.	50 dklbrunze F. A.
9.50 2.50	7.50 2 —	8 — 2 —
12	12a	12b

Desgleichen, jedoch gezähnt 13½:14.

5 Cent blau 7A	10 karmin 8A	15 rötl. braun 9A	20 dklgrün 10A	25 violett 11A
2.25 — 35	2.25 — 35	3.25 — 90	4.50 1.75	— — — —

Desgleichen gezähnt 10½.

5 Cent blau 7B	10 karmin 8B	15 rötl. braun 9B	20 grün 10B	25 violett 11B	50 golden 12B
15 — 5 —	10 — 3 —	— — — —	50/100 50/100	— — — —	— — — —

Bem.: Marken No. 7—10 auf leicht bläulichem Papier stellen sich im Preise höher.
Ungezähnte Exemplare der Ausgabe 1867 und späterhin sind nie zum Verkauf gekommen.

1869/70. Zeltungsmarken. Wappenzechn., f. Dr. weisses starkes, mitunter schwaches Papier, gez. 13:14. S. Bem. S. 109.



1/2 Cent
13) rötli. braun

1 schwarz	1 grün	1 hellgrün F. A.	1 smaragd- grün F. A.	1 1/2 rosa
14	15	15a	15b	16

* — 10 3 — — 20 — 20 — 25 — 45
— 03 1 — — 03 — 03 — 05 — 35

2 gelb	2 braungelb F. A.	2 1/2 lila	2 1/2 dklviolett F. A.
17	17a	18	18a

* — 20 — 40 1 — 1.50
— 10 — 15 — 30 — 40

1872—75. Kleiner Kopf König Wilhelms III. nach links, farb. Dr. w. Papier gezähnt 12:14 etc. Siehe Bem. Seite 109.



5 Cent
19) blau

5 mattblau F. A.	10 rosa	10 mattrosa F. A.	12 1/2 grau	12 1/2 grünlich- grau F. A.
19a	20	20a	21	21a

* — 25 — 25 — 45 — 45 — 65 — 75
— 01 — 01 — 02 — 02 — 01 — 01

15 gelbbraun	15 rotbraun F. A.	20 gelbgrün	20 mattgrün F. A.	25 blaulila	25 rötlichlila F. A.
22	22a	23	23a	24	24a

* 1.25 1.25 1 — 1 — 1.50 1.25
— 05 — 05 — 05 — 08 — 05 — 08

25 lila mit offenem T im Wort CENT	50 fahlbraun	2 Gulden 50 Cent rosa u. blau
24b	25	26

* — — 2.50 10 —
4 — — 10 2.50

Bem.: Die Marken zu 1/2, 1, 2 und 2 1/2, sowie der Kopf-Ausgabe zu 10, 20 und 50 Cent gibt es auf leicht bläulichem Papier; sie stellen sich etwas höher im Preis. Die Ausgabe 1872/75 lässt sich noch trennen (mit Ausnahme des Wertes zu 2 G. 50 C., welcher nur gez. 14 vorkommt) in weit gezähnt. 12:12 1/2 und 12:13 etc. (einschliesslich) und eng gezähnt 13:13 1/2:13:14 etc.; die engere Zähnung kommt seltener vor. (Siehe Bem. S. 109.)

Niederlande.

8

1876.

Zeitungsmarken. Ziffernzeichnung, f. Dr. w. Papier
gezähnt 11½:13. Siehe Bem. Seite 109.



1/2 Cent
27] ROSA

1/2	1	1	1
mattrosa F. A.	grün	hellgrün F. A.	blaugrün F. A. (1894)
27a	28	28a	28b
* -03 -05	-03 -01	-04 -01	-04 -02 -01

2	2	2	2 1/2	2 1/2	2 1/2
gelb	braungelb F. A.	olivegelb F. A. (1894)	rötlich- violett	bläulich- violett F. A.	dklviolett F. A. (1894)
29	29a	29b	30	30a	30b
* -08 -05	-10 -04	-10 -04	-08 -05	-10 -02	-10 -02

1888. Kopfzeichnung wie Ausgabe 1872-75, f. Dr. w. Papier gezähnt 12.

7 1/2 Cent	22 1/2	22 1/2	1 Gulden
rotbraun	dklgrün	hellgrün F. A.	dunkellila
31	32	32a	33
* -80 -25	1.75 -90	1.75 -90	3 - 1.10

1891/92. Bildnis der Königin Wilhelmine n. rechts. f. sauberer Druck
w. P. gez. 12½.



3 Cent
gelb

5	5	7 1/2	10	10	10
dklblau	stumpf- blau F. A.	lilabraun	rosa	lilarosa F. A.	ziegelrot F. A.
34] 35	35a	36	37	37a	37b
* -15 -08	-30 -03	-25 -03	-50 -05	-30 -05	-35 -05 -60 -08

12 1/2	12 1/2	15	20	20	22 1/2
weissgrau	dklgrau F. A.	rötl. braun	hellgrün	gelbgrün F. A.	dunkel- blaugrün
38	38a	39	40	40a	41
* -50 -02	-50 -04	-75 -10	-90 -10	1.60 -15	1.25 -30

1893. Desgl. zweif. Dr. gez. 11½.

25	50
dklviolett	gelbbraun
42	43
* 1.50 -10	2 - -30

1 Gulden
dunkellila
44
* 3 - -90

2 Gulden 50 Cent
karmin Mitte blau
45
* 7.25 1.50

Bem.: Marke No. 28 zu 1 Cent grün kommt auf geripptem Papier vor.

Niederlande.

4

1804. Desgleichen. Die Marken 31—43 in wesentlich besserer Ausführung, lebhaftere Farben f. Dr. w. glattes Papier gez. 12½.

3 Cent rotgelb	5 ultramarin	7½ rotbraun	10 anilin- rosa	12½ bläul. grau
34A	35A	36A	37A	38A
* — 10 — 05	— 20 — 02	— 25 — 15	— 30 — 02	— 40 — 02

15 gelbbraun	20 smaragd- grün	22½ dklgrün	25 blauviol.	50 olivebraun
39A	40A	41A	42A	43A
* — 40 — 03	— 60 — 05	— 75 — 10	— 80 — 10	1.25 — 10

1896 (Mai). Neue Wertstufe in Ausführung der Marke No. 45, zweif. Dr. w. Pap. gez. 11.



Bem.: Von Marke zu 5 Cent 35A wird ein Fehldruck gelb erwähnt.

Die Zähnung der Marken von Ausgabe 1867 ab ist ganz verschiedenartig; ich habe nur fein und grob gezähnt bei betr. Emissionen unterschieden. „Stamp News Annual“ 1893 (zu haben bei Theodor Buhl & Co. 11 Queen Victoria Street London) Seite 9 Monographie des Rev. J.-A. Dunbar-Dunbar erwähnt von Ausgabe 1867 die Zähnungen 12½:12 — 10½:10 — 13:12 — 14 — 13½:13 oder 13:13½ — 13½:14 — 13:14; ferner eine Ausgabe dieser Marken auf bläulichem Papier, gezähnt 14 — 13½ — 13 — 13½:13 oder 13:13½ — 13½:14 — 13:14. Diese Zähnungen sind jedoch nicht immer bei allen Werten vertreten. Bei Ausgabe 1869/70 werden Zähnungen 14 — 13½ — 13 — 13½:13 oder 13:13½ auf bläulichem Papier 13½ — 13 — 13½:13 oder 13:13½ erwähnt. Auch bei Ausgabe 1872/75 werden Zähnungen wie folgt erwähnt: 13:14 — 14 — 13:12 — 12 — 13½ — 13½:13 — 12½:12 und bei Ausgabe 1876 (Zeitungs-
marken): 13:12 — 12 — 13½ — 13½:13 — 12½:12 — 12½:11½ — 12.

Niederlande.

5

Nachportomarken.

1870.  Grosse verzierte Wertziffer im Kreise, f. Dr. farb. Papier gezähnt 13.

	5	5	10
5 Ct. rotbraun 1 a. gelb	rotbraun a. chamois F. A.	rotbraun a. dklgelb F. A.	violett a. blau
	1a	1b	2
* — 70	— 70	5 —	— 90
— 25	— 25	3 —	— 20



1881/87. Zeichnung wie bish. in 4 Typen. Wertangabe schwarz, bei No. 12 rot, zweif. Dr. w. P. gez. 12½, auch 14.

I. Type
siehe
Abb.
S. 113.

	1	1 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2
1 Cent hellblau	mattblau F. A.	hellblau	mattblau F. A.	hellblau	mattblau F. A.
3 hellblau	3a	4	4a	5	5a
* — 15	— 15	— 20	— 20	— 40	— 40
— 10	— 10	— 15	— 15	— 30	— 30

5	5	10	10	12 1/2	12 1/2
hellblau	mattblau F. A.	hellblau	mattblau F. A.	hellblau	mattblau F. A.
6	6a	7	7a	8	8a
* — 45	— 45	— 70	— 70	— 90	— 90
— 15	— 15	— 20	— 20	— 45	— 45

15	15	20	20	25	25
hellblau	mattblau F. A.	hellblau	mattblau F. A.	hellblau	mattblau F. A.
9	9a	10	10a	11	11a
* 1.25	1.25	1.50	1.50	1.25	1.25
— 85	— 85	1 —	1 —	— 35	— 35

1	1
Gulden hellblau	mattblau F. A.
12	12a
* 5 —	5 —
3 —	3 —

Bem.: Als Vorbild für die Nachportomarken 1881/87 diente die Nachportomarken von Niederland. Indien I. Em. zu 15 und 20 Cent und die Nachportomarken der I. Em. der Niederlande 5 u. 10 Cent, man unterscheidet hiernach 4 Typen. Type IV weicht ganz wesentlich ab. Das Wort Port ist bei dieser vierten Type 1 1/4 mm vom Rande entfernt und 13 mm breit; bei Type I, II, III dagegen nur 12 mm breit. In Type IV wurden Teile der alten Platte der 5 Cent-Nachportomärke der I. Em. verwendet; diese vierte Type kommt auf jedem Bogen von 200 Stück nur 14 Mal vor.

Niederlande.

6

Desgl.
II. Type.
S. Abbild.
Seite 113.

1 Cent hellblau	1½ hellblau	2½ hellblau	5 hellblau	10 hellblau
3A	4A	5A	6A	7A
* — 25 — 20	— 35 — 30	— 50 — 40	— 75 — 30	1 — — 40

12½ hellblau	15 hellblau	20 hellblau	25 hellblau	1 Gulden hellblau
8A	9A	10A	11A	12A
* 1.25 — 60	1.50 1 —	1.75 1 —	1.75 — 45	5 — 3 —

Desgl.
III. Type
S. Abbild.
Seite 113.

1 Cent hellblau	1½ hellblau	2½ hellblau	5 hellblau	10 hellblau
3B	4B	5B	6B	7B
* — 05 — 10	— 05 — 10	— 25 — 15	— 25 — 10	— 50 — 10

12½ hellblau	15 hellblau	20 hellblau	25 hellblau	1 Gulden hellblau
8B	9B	10B	11B	12B
* — 60 — 25	— 70 — 20	— 85 — 60	1 — — 20	3.50 2.50

Desgl.
IV. Type.
S. Abbild.
Seite 113.

1 Cent hellblau	1½ hellblau	2½ hellblau	5 hellblau	10 hellblau
3C	4C	5C	6C	7C
* 2.50 1.75	3 — 2 —	6.50 4.50	30 — 25 —	65 — 40 —

12½ hellblau	15 hellblau	20 hellblau	25 hellblau	1 Gulden hellblau
8C	9C	10C	11C	12C
* 15 — 9 —	10 — 5 —	4 — 2 —	9 — 4 —	10 — 6 —

Bem.: Spezialsammler können auch bei Type II—IV je 2 Nuancen unterscheiden.

Niederlande.

7

1894/05. Farbenwechsel Type III, gez. 12½

1 Cent ultr. marin	1½ ultr. marin	2½ ultr. marin	5 ultr. marin
3D	4D	5D	6D

* — — — — —
— — — — —
— 10 — 15
— 12 — 05

10 ultr. marin	12½ ultr. marin	15 ultr. marin	20 ultr. marin	25 ultr. marin	1 Gulden ultr. marin
7D	8D	9D	10D	11D	12D

* — 45 — 50 — 55 — — — 75 — —
— 05 — — — — — — — —

Bem.: Von den Werten zu 5 und 10 Cent sollen einige Bogen probeweise von den Platten der vorhergehenden Ausgabe gedruckt worden sein; demnach würden in diesen Werten Type I, II und III in ultramarin existieren?

10	12½	15	20	25	1
7D	8D	9D	10D	11D	12D

10	12½	15	20	25	1
7D	8D	9D	10D	11D	12D

Niederlande.

8



Type I



in der Mitte
34 Glieder.



Type II



zwischen zwei Gliedern
33 Glieder.



Type III



links des mittleren Gliedes
32 Glieder.



Type IV



etwas mehr rechts vom mittl. Glied
37 Glieder
PORT dick.

Der Preis von

Paul Kohls Permanent-Album

für eine

Spezial-Sammlung

von

Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande

beträgt:

- in **Prachtausgabe**, hochelegante, starke Kartons mit Goldschnitt, 1 Selbstbinder, 1 Prachtitel, je 1 Karton mit Landesnamen, zusammen 50 Kartons . . . **M. 27.50.**
- in **Ausgabe A** (starke weisse Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen, zusammen 50 Kartons **M. 16.—.**
- in **Ausgabe B** (starke, mattfarbige Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen, zusammen 50 Kartons **M. 19.50.**
- in **Ausgabe C** (starkes, weisses Kartonpapier), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt und ca. 120 Blatt . . . **M. 15.—.**

Ein Band Ausgabe C dürfte durch seine grosse Blattzahl (120 Blatt) für die grösste Spezialsammlung genügen.

Bei obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum Aufbewahren inbegriffen. Porto extra. — **Schwarzer dauerhafter Pappkarton mit Kalikoüberzug kostet M. 2.50 mehr.** — Kartonproben sowie Prospekte werden gern gesandt. Alles Nähere siehe im Anhang.

Grossbritannien.

(Königreich.)

Geldwährung:
1 Pfund (£) Sterling
à 20 Shilling à 12 Pence
à 4 Farthings.

1840. (Versuchs-) Marke im Typus von No. 1, jedoch VR in den oberen Ecken.

1
Penny
schwarz
(mit Probe-
abstempelung
1A vorkomm.)
* 200/250 —

1840.


1 Penny
schwarz
1) a. bläul. weiss

Kopf d. Königin i. Rechteck; in den oberen Ecken
Sterne, f. Dr. w. Pap. ungez., Wz. kleine Krone.

1
schwarz
a. gelbl. weiss
F. A.
1a
* 7.50
— 30

2 Pence
hellblau
ohne weiss.
Strich oben
und unten
2
* 75/90 —
2 —

1841. Desgl. Farbenwechsel. f. Dr. bläul. auch weiss. Pap. ungez., Wz. kl. Krone.

1 Penny dkrotbraun a. bläul. Pap. 3	1 mattrotbraun a. bläulich 3a	1 rotbraun a. weiss 3b	1 braunrot a. weiss 3c	1 orange- braun a. weiss 3d	1 rotbraun (auch hellrotbr.) Elfenbein- kopf*) 3e
* 1.50 — 10	3 — — 30	3 — — 30	4 — — 30	— — 2.50	6 — 1.50

2 Pence
dklblau
ohne weiss.
Strich oben
und unten
4
* 50,60 —
1.80

1841. Desgl., jedoch ein weisser Strich unter Postage u. über der Wertangabe,
f. Dr. bläulichweisses Pap. ungezähnt. Wz. kl. Krone.

2 Pence dklblau 5	2 hellblau F. A. 5a	2 blau Elfenbein- kopf*) 5b
* 6 — — 25	8 — — 60	12 — 2 —

Bem.: Vor Fälschungen der Marke 1A sei gewarnt: meist ist dann das Kreuz in den oberen Ecken der Marke No. 1 radiert und dafür VR eingesetzt worden. Marke No. 1 wurde 1864 amtl. neugedruckt, jedoch mit Wz. grosse Krone (kopfstehend). Wert ca. 200 M. No. 1—5 giebt es auch mit kopfstehendem Wz. Mit Marke No. 3 wurden Zähnungsversuche (Liniendurchstich und grobe Zähnung 15) angestellt; einige davon kamen in Verkehr, sind selten. Wert ca. 100—150 M. *) Marken, bei denen der Kopf rückseitig scharf weiss hervortritt, werden als solche mit „Elfenbeinkopf“ bezeichnet; man kann diese Unterscheidung (die m. E. mit Aufnahme von 3c u. 5b genügend berücksichtigt ist) auch bei No. 9—14, sowie bei No. 29 u. 30 machen.

1847/48. Kopf d. Königin



6 dkl. auch gelbgrün

im Achteck mit 2 blauen Seidenfäden: farb. Hochdruck grauw. Pap. ungez. ohne Wz. mit Stecherzeichen WW1 oder WW2 an der Schnittfläche der Büste.

1 dunkel-, auch gelbgrün WW1	1 dunkel-, auch gelbgrün WW2
6a	6b

3 — 100/150 — 3 —

1848. Mit Stecherz. WW1 u. 2-4 WW an der Schnittfläche der Büste.

10 Pence rotbraun auch hellrotbr. WW1	10 rotbraun 2WW	10 rotbraun 3WW	10 rotbraun 4WW
7	7a	7b	7c

15 — 9 — 60/100 — 20 — 12 —

1854.



8] violett

Desgl., farb. Hochdr. stark grauweiss. Pap. ohne Seidenfäden ungez. Wz. V. R. (gerade, mitunter auch seitlich oder kopfst.) mit Stecherz. 1WW an der Schnittfläche der Büste.

6 dklviolett F. A.	6 rotlila F. A.
8a	8b

2.50 70/100 — 3 — 3.25



1854/55. Zeichnung wie bisher, gez. 16 oder 14, f. Dr. bläul. No. 9 auch weisses Pap.. Wz. kleine Krone.

a) gez. 16.

1 rotbraun a. weiss. Pap.	2 Pence dklblau a. bläul. Pap.	2 hellblau a. bläul. Pap. F. A.
9a	10	10a

8 — 12.50 60/80 — 2 — 2.25
— 50 — 75

b) gez. 14.

1 Penny rotbraun a. bläulich	1 rotbraun a. weiss	2 Pence dklblau a. bläulich
11	11a	12

40/60 — 60/70 — —
4 — 5 — 4 —

1855. Neuausgabe der Marken 9 und 11, jedoch mit verbesserter Platte: Zeichnung besonders der Augen scharf hervortretend, f. Dr. bl. a. weiss. Pap., Wz. kl. Krone.

a) gez. 16.

1 Penny rotbraun a. bläulich	1 bräunl. rot a. weiss
13	13a

20/25 — 30/40 —
2.50 3 —

b) gez. 14.

1 Penny rotbraun a. bläulich	1 orangebraun (sehr gelblich) a. weiss
14	14a

30/40 — 40/50 —
2.25 5 —

Bem.: Von Marke No. 7 kommen Exemplare ohne Stecherzeichen und Plattennummer vor. Stempel der Marken No. 6-8 wurden später zur Herstellung der Briefumschläge gleichen Wertes benutzt; man achte deshalb auf Stecherz., Seidenfäden und Papier. Marken No. 9-14 auch mit kopfstehendem Wz., sowie mit Elfenbeinkopf. vergl. Seite 115.

Grossbritannien.

3

1855/57.

Kopf der Königin im Kreise, f. Dr. bläul. Glanzpapier oder dünnes weisses Papier, gez. 14, Wz. **Hosenband.***)

1856 dünn. weiss. Pap.

a)
1855/56
bläul.
Glanz-
papier



4 Pence krm. rosa
Wz. kl. Hosenb.
15a

* 200/300 —
5 —

4
karm.rosa
weisses
Glanzpapier
kl. Hosenbd.
15a

40 —

4 Pence
rosa
Wz. mittler.
Hosenband
bläul. Gl.-P.
16

15 —

4
Pence
ROSA
Wz. mittler.
Hosenband
17

7.50

1857 dünnes weisses Papier.

4
Pence
karm.rosa
Wz. grosses
Hosenband
18

* 25 —
— 25

4
mattrosa
F. A.
Wz. grosses
Hosenband
18a

15 —
— 35

1856/58. Zeichnung wie bisher, f. Dr. bläul, gelbl. od. w. Pap., No. 21 bläul. Pap. gez. 16 oder 14, Wz. **grosse Krone.**

a)
gez.
16

1
Penny
rotbraun
a. bläulich
19

4 —

1
rotbraun
a. gelblichweiss
F. A.
19a

3.50

1
rosenrot
a. weiss
(1857)
20

6 —

2 Pence
blau
m.kräftigem
weiss.Strich
oben u. unt.
21

6 —

2 Pence
blau
m. schwäch.
weiss.Strich
oben u. unt.
22

10 —

b) gez. 14.

1
Penny
rotbraun
a. bläulich
23

* 6 —
— 25

1
braunrot
a. gelblichweiss
F. A.
23a

7.50
— 30

1
ziegelrot
a. gelblichweiss
F. A.
23b

7.50
2 —

1
orangebraun
a. gelblichweiss
23c

25 —
5 —

1
rosenrot
a. weiss
F. A.
24

1 —
— 10

1
fahlrosa
a. weiss
F. A.
24a

1 —

1
karmin
a. weiss
F. A.
24b

1 —
— 10

b)
gez.
14.

2 Pence
blau
m.kräftigem
weiss.Strich
oben u. unt.
25

* 20/30 —
— 60

2
hellblau
F. A.
25a

— 60

2
blau
m.dünnere
weiss.Strich
oben u. unt.
26

60/80 —
1 —

1856.



6 Pence lila
auf blauem
Sicherheitspap.
27

— —

Kopf d. Königin i. Kreise, f. Dr. bläul. dick. od. dünn. weiss. P. gez. 14, Wz. 4 herald. Blumen.

6
Pence
bläul. lila
a. weiss
27a

18 —
— 30

6
helllila
a. weiss
F. A.
27b

12 —
— 25

1856.



1 Shilling
grün
28j

* 30 —
1.25

Kopf d. Königin im Oval, f. Dr. w. Glanzpap., gez. 14, Wz. 4 herald. Blum.

1
Shilling
gelbgrün
F. A.
28a

30 —
1.25

Bem.: Mit kopfstehendem Wasserzeichen giebt es die Marken 15—25, sowie 27b u. 28j; ferner 24 u. 25 ungezähnt. *) Der Durchmesser des Wz. Hosenband beträgt beim kleinen 10 zu 12%, beim mittleren 13% zu 16%, beim grossen 14% zu 17% mm.

Grossbritannien.

4

1858. Zeichnung wie Marke No. 25 mit Kontrollbuchst. in den 4 Ecken (und Plattennummer in d. Mitte des Netzwerkes rechts und links vom Kopfe), f. Dr. w. Papier gez. 14. Wz. grosse Krone.

a) mit starken weiss. Strichen. Platten-No. 7-9 und 12.*)

(7)	(8)	(9)	(12)
	2 hellblau F. A.	2 dkblau F. A.	
2 Pence 29) blau	29a	29b	
—	3 —	1.25	7.50
1 —	— 50	— 10	1 —

b) mit dünnen weiss. Strichen. Platten-No. 13-15.*)

(13)	(14)	(15)
2 blau	2 dkblau F. A.	
30	30a	
1 —	1.25	1 —
— 25	— 10	— 15

1862. Kopf d. Königin in versch. Einfass. i. d. Ecken kl. Buchst. f. Dr. w. Gl.-P. gez. 14. Wz. 4 herald. Blumen; No. 32 Wz. grosses Hosenband, — 2 Typen.

a) Type I	No. 31 ohne Platten-No.		No. 32 Platten-No. I oder II		No. 33 ohne Platten-No.		
		3 karmin F. A.	3 karm.rosa F. A.		4 dunkel- ziegelrot F. A.		6 helllila F. A.
	3 Pence 31) hellrosa	31a	31b	4 Pence (I 32) ziegelrot	32a	6 lila 33	33a
	8 —	9 —	7.50	12 —	12 —	12.50	12.50
	2 —	2.50	2.50	— 40	— 40	— 25	— 25

No. 34 ohne Platt.-No.*)		No. 35 Platten-No. I.	
	9 gelbbraun F. A.	9 dunkel- gelbbraun F. A.	
9 Pence 34) hellbraun	34a	34b	1 Shilling (I 35) grün
15 —	12.50	15 —	20 —
3.50	4.50	4 —	1 —
			20 —
			1 —
			150 —

Bei No. 32b-35c wird d. Füllung d. 4 Eckfeld. n. aussen von je einer fein. Lin. durchschn. während bei No. 31c sich im Rahmen unth. der Blattverzier. 1 weisser Punkt befindet.

b) Type II	3 Pence hellrosa	4 Pence ziegelrot Platt.-No. II	6 Pence lila	9 Pence gelbbraun	1 Shilling grün
	31c	32b	33b	34c	35c
	—	7.50	30 —	—	—
	—	— 25	2.50	—	—

Bem.: Mit kopfstehendem Wz. giebt es die Marken 29. 31. 32. 32b. 33. 34. 35. Ungezähnt kommen Marken No. 30. 32. 31b. 32b. 33. 35 vor. No. 31 mit Netzwerk in den Ecken (ausserst selten) ist nicht in Verkehr gelangt. No. 31c, 34c 35c grosse Seltenheiten; letztere (35c) ist vermutlich nie in Verkehr gekommen. Marken 29 u. 30 auch mit Elfenbeinkopf.

*) Für Marken, die es in verschiedenen Plattennummern giebt, sind entsprechende Felder, welche in der rechten Ecke die vorkommenden Plattennummern zeigen, angeeignet.

Grossbritannien.

1864. Zeichnung



Mankoliste f. d. Platten-No. siehe Seite 134.

der Marke No. 29 mit Buchst. in den 4 Ecken; Platten-No. 71—225 (mit Ausnahme von No. 70, 75, 77, 126 u. 128). f. Dr. w. Pap. gez. 14, Wz. grosse Krone.

1 weinrot F. A.	1 rosenrot F. A.	1 dklkarmin F. A.
36a	36b	36c
* 1 — — 20	— 50 — 05	— 30 — 03 5 — 2 —

1865. Zeichnung ähnlich der Ausgabe 1862, jedoch

mit grossen weissen Buchst. in den Ecken, f. Dr. w. Gl-P. gez 14. Wz. 4 herald. Blumen (siehe Bemerk. Seite 129).

3 Pence rosa Platten-No. 37	3 hellrosa F. A. 37a
* 12.50 1.25	12.50 1.25

1865/73. Plattennummern 7—14, Wz. grosses Hosenband,*) siehe unten und

Bemerkung Seite 129.

4 Pence gelbrot 38	4 mattrot F. A. 38a	4 ziegelrot F. A. 38b	4 dklziigelrot F. A. 38c
* 9 — 1 —	7.50 — 75	7.50 — 50	— — 1 —

Pl.-No. 5 u 6. Wz. 4 herald. Blumen.

Platten-No. 4, Wz. 4 herald. Blumen.

6 Pence violett 39	6 mattlila F. A. 39a
* 15 — — —	10/50 — 2.50

9 Pence gelbbraun 40	9 gelbbraun 40a
* 25 — — —	7.50 — —

Platten-No. 4, Wz. 4 herald. Blumen.

1 Shilling grün 41	1 lebh. grün F. A. 41a
* 15 — — 75	15 — 1 —

Bem.: Marke 37, sowie 38 Platte 7, 8, 11—14, ferner 39 Platte 6 u. No. 41 auch ungezähnt. Marke No. 37, sowie 38, Platte 8, 10, 11—14, No. 39 Platte 5 u 6, No. 40 u. 41 auch mit kopfstehendem Wz. *) Marke No. 38 hatte zunächst Wz. grosses Hosenband von 1857 und zwar Platte 7, 8 u. 9; Wz. grosses Hosenband von 1867 Platte No. 9—12, später Wz. grosses Hosenband von 1873 Platte No 12—14. Von Marke 39 wurde versehentlich 1 Bogen auf Papier ohne Wz. gedruckt. Diese Marke soll von Malta aus verwendet worden sein; gebrauchte Exemplare müssen demnach den Poststempel Malta oder A 25 tragen. Exemplare sind bisher aber noch nicht gefunden. Marken No. 40a und 46b (siehe Seite 120) melden „The Stamp News“ 1893 Seite 87; doch soll davon nur eine kleine Zahl zum Verkauf gekommen sein.

Grossbritannien!

6

1867/69. Zeichnung wie
f. Dr. w. Gl.-Pap. gez. 11



bisher, gr. weisse Buchst. in d. Ecken, Pl.-No. 4-10,
Wz. Rosenzweig.

(4)	(5)	(7)	(8)	(9)	(10)
	3	3			
	hellrosa F. A.	karm.rosa F. A.			
	3 Pence (6) 42] ROSA	42a	42b		

* —	7.50	7.50	12.50	17.50	12.50	15 —
2 —	— 40	— 40	— 75	— 75	1 —	1 —

Mit Bindestrich zwisch. six u. Pence, Pl.-No. 6. Desgl. ohne Bindestr., Pl.-No. 8 u. 9.

(6)	(6)	(8)	(8)	(9)
6	6	6	6	6
Pence lila	matlila F. A.	dunkellila F. A.	lebh. lila F. A.	violett
43	43a	43b	43c	44

* 15 —	15 —	18 —	—	* 7.50	6 —
— 30	— 30	— 30	2.50	— 40	— 60

Plattennummer 4.

Plattennummer 1 und 2.

(4)	(4)	(4)	(1)	(1)	(2)
9	9	9	10	10	10
Pence hellbraun	gelb braun F. A.	strohgelb F. A.	Pence dklrotbraun	matrotbraun F. A.	rotbraun Wz. 4 herald. Blumen s. Bem. Seite 119 46b
45	45a	45b	46	46a	

* 15 —	15 —	—	* 18 —	12.50	—
2 —	3.50	6 —	2.75	2.50	—

Plattennummer 4-7.

(4)	(5)	(6)	(7)
1	1		
Shilling blaugrün	gelbgrün F. A.		
47	47a		

* 7.50	12 —	—	22.50
— 80	1 —	4 —	3 —



Kopf der Königin im zugespitzten
vollen Rahmen, Plattennummer 1 und 3 (?).

(1)	(1)	(3)
2	2	?
hellblau F. A.	dklblau F. A.	soll zur Ausgabe gelangt sein
2 Shill. (1) 48] blau	48a	48b

* 30 —	25 —	40/50 —	—
2.25	3.50	3 —	—

Bem.: Mit kopfstehendem Wasserzeichen giebt es die Marken 42 (Platte 6, 9 u. 10), No. 43, 44 (Platte 9), 45, 46, 47 (Platte 4 u. 6) u. 48. Marke 42 (Plattennummer 4-8), sowie Marken 45, 46, ferner 47 Platte 4 kommen ungezähnt vor. Von Marken No. 44 sollen Exemplare mit Platten-No. 10, jedoch nur ungezähnt existieren.

Grossbritannien.

1867. Kopf der Königin im



5 Shillings (1
19) karminrosa 49a

Kreis, Wertangabe nur unten, Pl.-No. 1, 2.
f. Dr. w. Pap. gez. 15, Wz. Malteserkreuz.

5 (2)
mattrosa
F. A.

1870. Kopf d. Königin
zwischen Kopf u. Einf.,



1/2 (4)
50) karmin

kl. Querrechteck. Pl.-No. 1, 3-6, 8-15, 19, 20 i. Grund
f. Dr. w. P. gez. 14, Wz. „half penny“ in je 3 Marken.

(1)	(3)	1/2 (5)	1/2 (6)	(8)	(9)
2.50	2 —	1.50	50) ROSA F. A.	50) weinrot F. A.	
1 —	— 50	— 40	— 50	— 15	— 40
(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
— 50	— 40	— 40	— 40	1 —	1.50
— 15	— 10	— 10	— 10	— 15	— 40
(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)
— 50	— 40	— 40	— 40	— 15	— 40

1870 Kopf d. Königin in schildf. Rahmen
ohne, spät. mit Platten-No. 3
i. Netz oberh. d. unt.
Buchst.-Felder gez.
14 Wz. gr. Krone.



1 1/2 Pence
dklkarmin
51) ohne Pl.-No. 51a

1 1/2 (3)
weinrot
F. A.

1872. Kopf d. Königin im Sechseck. Weisse
Eckbuchst., f. Dr. w. Gl.-P., Wz. Rosenzweig.



6 Pence (11)
dklgelbbraun 52a

Platten-No. 11 u. 12.

(11) 6 hellgelbbraun F. A.
(12) 6 hellgelbbraun 52b

1873. Desgl. in
anderer Farbe
Platten-No. 12.

(12) 6 Pence grau 53

1873/74. Kopf d. Königin



3 Pence (12)
54) rosa 54a

in versch. Einfass. farb. Eckbuchst. auf weissem
Grunde, f. Dr. w. Gl.-P. gez. 14, Wz. Rosenzweig.
Platten-No. 11, 12, 14—20.

(14) 3 hellrosa F. A. 54a
(15) 3 fahlrosa F. A. 54b
(16)

6 —	7.50	7.50	10 —	15 —
1 —	— 30	— 30	— 30	1 —
(17)	(18)	(19)	(20)	
10 —	5 —	5 —	5 —	
1 —	— 75	— 75	1.50	

Bem.: Mit kopfstehendem Wz. kommen vor: Marke No. 50, vermtl. alle Platten, No. 51 u. 51a, No. 54 Platte 14, 15, 18 u. 19. Ungez. gibt es: Marke No. 50 (Pl.-No. 1—6) und sämtl. Plattennummern dieser Marke auf einer Seite ungez. Von No. 51 gibt es Marke in lila auf bläulich (1860 gedruckt), war jedoch nicht in Kurs (Preis * ca. 60 M.). Marke No. 49 soll in Platte 4, sowie No. 54 in Platte 21 existiert haben.

Grossbritannien.

8

1874. Desgl., farb. Eckbuchst. auf weiss. Grunde, Wz. Rosenzweig, Platten-No. 13-17.

(13)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
6 Pence gelbbraun 55A	6 Pence grau 55	6 grüngrau F. A. 55a			
* --- ---	* 6- -30	* 6- -30	* 6- -50	* 6- -50	* 15- 3-

Desgl., Plattennummern 8-13.

(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
	1 Shilling grün 56	1 blassgrün F. A. 56a			
* 25- 2.50	* 17.50 2.50	* 20- 2.50	* 17.50 2.50	* 7.50 -70	* 7.50 -70

1875. Kopf der Königin in achteckigem Rahmen, Platten-No. 1-3, f. Dr. w. auch bläul. Gl-P. gez. 14. Wz. Anker.

(1)	(2)	(3)	(1-3)	(2)
2 1/2 Pence lilarosa 57			2 1/2 Pence lilarosa a. bläulich	mit fehlerh. Buchstaben i. d. Ecken LH unten FL
* 15- 1.50	* 18- -75	* 25- 2-	* 12.50 2-	* --- 75/100-

1876. Kopf d. Königin i. Kreis, f. Buchst. a. w. Grund i. d. Ecken, Pl.-No. 15, f. Dr. w. Gl-P. gez. 14. Wz. gr. Hosbd.

(15)
4 Pence ziegelrot 58
* 20- 5-

1876. Marke No. 57 mit Wz. Reichsapfel, Pl.-No. 3-17.

(3)	(4)
2 1/2 Pence lilarosa 59	2 1/2 blasslila F. A. 59a
* --- 3.50	* 5- 1-

(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
* 10- -70	* 10- -60	* 10- -30	* 10- -30	* 6- -30	* 12- 1-
(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
* 6- -30	* 6- -30	* 6- -25	* 4.50 -25	* 4.50 -25	* 4.50 -25
					* 20- 7.50

Bem.: Mit kopfstehendem Wz. kommen vor: Marke No. 55 Platte 14, 15 u. 17, No. 56 Platte 12 u. 13, No. 57 Platte 1-3, No. 58 u. 59 Platte 3-17. Von Marke No. 55 soll Platte 18, von Marke No. 57 Platten 4 u. 5 zur Ausgabe gelangt sein.

Grossbritannien.

9

1876. Kopf d. Königin i. ausgebogt. Rahmen
Platten-No. 1 rechts u. links in Kreisen.
F. Dr. w. Gl.-P. gez. 14. Wz. gr. Hosenbd.

1877. Marke No. 58 in veränd.
Farbe. Platten-No. 15, 16, f. Dr.
w. Gl.-P. gez. 14. Wz. gr. Hosenbd.



8 Pence (1
60) rotbraun
* 150 —
— —

(1)
8
Pence
dklorange
61

(1)
8
hellorange
F. A.
61a

* 10 —
250

10 —
250

(15)
4
Pence
grünoliv
62

(16)
4
mattoliv
F. A.
62a

* 750
1 —

6 —
150

1878. Kopf der Königin
unter der Wertangabe,



10 Shillings (1
63) graugrün

25 —



1 Pound
64) braunviolett (1

42 —

grosses Format, Pl.-No. 1.
f. Dr. w. Gl.-P. gez 15: 15%,
Wz. Malteserkreuz.

1880. Kopf d. Königin i. versch. Einfass.: No. 65—68 ohne Pl.-No.: die Marken in
bisher. Zeichnung mit Pl.-No., f. Dr. w. Gl.-P. gez. 14, Wz. grosse neue Krone.



1/2 Penny
65) hellgrün

* 25 —
— 05

1/2
gelbl. grün
F. A.
65a

— 25
— 05



1 Penny
66) braunrot

— 30
— 10



1 1/2 Penny
67) braunrot

— 60
— 15

1 1/2
matt-
rotbraun
F. A.
67a

— 60
— 15



2 Pence
68) lilarosa

150
— 25

2
lilarot
F. A.
68a

150
— 25

Plattennummern 17—20. Wz. Reichsapfel.

(17)
2 1/2
Pence
blau
69

* 6 —
1 —

(18)
2 1/2
mattblau
F. A.
69a

450
— 40

(19)

350
— 30

(20)
ultr. marin
69b

3 —
— 30

Pl.-No. 17. Wz. gr. Hosenbd.

Pl.-No. 13. Wz. Rosenzweig.

Pl.-No. 1. Wz. Rosenzweig.

(17)
4
Pence
graubraun
70

* 25 —
6 —

(13)
1
Shilling
gelbrot
71

* 30 —
6.50

(13)
1
ziegelrot
F. A.
71a

30 —
6.50

(1)
2
Shillings
hellbraun
72

* 120/140 —
68/72 —

Bem.: Die Marke No. 60 wurde nach kurzer Zeit in Farbe wie No. 61 orange ausgegeben.
Marken No. 61 u. 70 kommen in Fehlzählungen vor. Mit kopfstehendem Wz. giebt es:
Marken No. 61, ferner 62 Platte 15 u. 16, No. 65, 68, 69 Platte 17—20, No. 71. Ungezähnte
Marken: No. 61, 66 u. 72. Marke No. 62 soll in dunkelziegelrot Platte 16, sowie No. 70 in
hellolivegrün Platte 17 und No. 71 in grün Platte 14 zur Ausgabe gelangt sein.

Grossbritannien.

10

1880/81. Zeichnung wie bisher mit Ausnahme von No. 76, bei welcher Marke auch die Plattennummer fehlt, f. Dr. w. Pap. gez. 11, Wz. **grosse neue Krone.**
 Platten-No. 20 und 21. Platten-No. 17 und 18. Platten-No. 17 und 18.

3 Pence rosa 73 * 7 — 1.50	3 lebh. rosa F. A. 73a 5 — 1 —	4 Pence graubraun 74 * 7 — 1 —	4 hellgrau- braun F. A. 74a 5 — — 60	6 Pence grau 75 * 7.50 1.50	6 grünl. grau F. A. 75a 6 — 2.75
---	---	---	--	--	---



Platten-No. 21, 22, 23

Platten-No. 13, 14.

5 blaugrau F. A. 76 * 3 — 1 —	5 76a 2.50 — 80	2 1/2 blau 77 * 5 — 1 —	2 1/2 mattblau F. A. 77a 2 — — 10	2 77b 2 — — 10	1 Shilling gelbrot 78 * 7.50 1 —	1 ziegelrot F. A. 78a 7.50 1.50
--	--------------------------	-------------------------------------	--	-------------------------	---	--

1881. Kopf d. Königin im Oval



1 lila F. A. 79 * 4.50 — 75	1 rotlila 79a 3 — — 50
--	------------------------------------

mit 14 Perlen in jeder Ecke. f. Dr. w. Pap. gez. 14. Wz. **grosse neue Krone.**

1881 Dies. Zeichn., jedoch m. 16 Perl. i jed. Ecke, f. Dr. w. P. gez. 14, Wz. **gr. neue Krone.**

1 Penny lila 80 * — 25 — 25	1 dklila F. A. 80a — 25 — 25	1 mattlila F. A. 80b — 15 — 01	1 rötl. lila F. A. 80c — 20 — 05
--	---	---	---

1882. Grosses Querrechteck, f. Dr. w. auch bläul. Gl.-Pap. gez. 15, Wz. 2 Anker.



81) 5 Pounds gelbrot

* 150 —
60/70 —

5 Pounds gelbrot a. bläulich 81a 300 — 120/140 —
--

Bem.: Vor Einführung der 1-Penny-Marke No. 79 u. 80 wurden auch verschiedene Stempelmärken zur Frankatur zugelassen. Soweit diese Marken zulässig waren, sind sie Seite 130 aufgeführt. Mit kopfst. Wz. erwähnt: Marke 73 Platte 20 u. 21, No. 74 Platte 17 u. 18, No. 77 Platte 21—23, No. 78 Platte 13 u. 14. Ungezähnt giebt es Marken No. 79 u. 80, sowie No. 80 doppelseitig bedruckt. Mit Einführung der Marke No. 79 fallen mit Ausnahme der Marken noch alten Musters 82, 83, 84 und der provisor. Marken 85, 86 die Plattennummern allgemein weg. Marke No. 78 Platte 13 u. 14 soll auch in lila gedruckt worden sein.

Grossbritannien.

11

1882/83. Marken No. 49, 63, 64 f. Dr. bläul. auch weiss. Pap. gez. 14, Wz. Anker.

5 Shillings rosa a. bläulich (Platten-No. 4) 82	5 rosa a. weiss F. A. 82a	10 Shillings graugrün a. bläulich (Platten-No. 1) 83	10 graugrün a. weiss F. A. 83a	1 Pound braunviolett a. bläulich (Platten-No. 1) 84	1 braunviolett a. weiss F. A. 84a
17,50	15 —	35,45 —	46,60 —	45,65 —	65,95 —

1883. No. 74 u. 76 in aud. Farbe m. Aufdr. d. Wert : f. Dr. w. Gl.-Pap. gez. 14. Wz. gr. neue Krone.

1883/84. Neue Zeichnung (mit Ausn. von 87). Kopf d. Königin in versch. Einf. f. Dr. w. Pap. gez. 14. Wz. grosse neue Krone.

 3 d. (21) rot a. lila (Pl.-No. 21) 85	 6 d. (18) rot a. lila (Pl.-N. 18) 86
3,50 — 50	4 — 1 —

 1/2 Penny stahlblau 87	 1 1/2 Pence rötl. lila 88	 1 1/2 bläul. lila F. A. 88a
— 20 — 05	1,50 — 25	1,50 — 25

 2 Pence 89 rötl. lila	2 bläul. lila F. A. 89a	 2 1/2 Pence 90 rötl. lila	2 1/2 bläul. lila F. A. 90a
1,50 — 20	1,50 — 20	— 75 — 02	— 75 — 02

 3 Pence 91 rötl. lila	3 bläul. lila F. A. 91a	 4 Pence 92 seegrün	4 gelbl. grün F. A. 92a	 5 Pence 93 seegrün	5 gelbgrün F. A. 93a
1 — — 20	1 — — 20	2 — 1 —	2 — 1 —	2,25 — 60	2,25 — 60

 6 Pence 94 seegrün	6 gelbgrün F. A. 94a	 9 Pence 95 seegrün	9 gelbgrün F. A. 95a	 1 Shilling 96 seegrün	1 gelbgrün F. A. 96a
2,50 — 40	2,50 — 40	4,50 3,50	4,50 3,50	3,75 — 50	3,75 — 50

Bem.: Von Marke No. 87 gibt es Exemplare ohne Punkt unter dem roten Aufdruck „d“. Die Marken der Ausg. 1883/84 und besonders die grünen Marken 92—96 sind in leicht löslichen Farben gedruckt, weshalb Vorsicht beim Reinigen derselben geboten ist. Marken No. 88, 89, 94 u. 95 gibt es mit kopfstehendem Wasserzeichen; No. 96 mit doppelter Linie oben.

Grossbritannien.

12

1888/84.



Zeichnung ähnlich wie Marken No. 83, 84, 85; No. 101 in neuer Zeichnung ähnlich No. 82. F. Dr. w., No. 98 auch bläul. Pap. gez. 14. Wz. Anker, für No. 101 drei Kronen.

2 Sh. & 6 Pence
lila
97| a. bläulich

2 Shil^s & 6 Pence

helllila
a. weiss
F. A.

97a

2 Shil^s & 6 Pence

dunkellila
a. weiss
F. A.

97b

2 Shil^s & 6 Pence

rotlila
a. weiss
F. A.

97c

* 75/90 —

5 —

7.50

— 60

2.50

-- 40

3.50

— 50



5 Shillings
karmirosa
98| a. bläulich

5
hellrosa
F. A.
weiss. Pap.

98a

5
dklkarmin
F. A.
weiss. Pap.

98b

*

— —
5 —

7.50

— 50

7.50

— 40

10
blau
bläul. Pap.



10 Shillings
99| kobaltblau

10
ultramarin-
blau
F. A.

99a

*

— —
— —

15 —

2.50

15 —

1.50



1 Pound
hellbraunviolett
100|

1
dklbraunviolett
F. A.

100a

* 65 —

10 —

75 —

12 —

Grossbritannien.

13

1887. Kopf d. Königin i. versch. Einfass. Marken z. Feier d. 50jähr. Regier.-Jubiläums der Königin Victoria ausgegeben. F. Dr. weiss. oder farb. Pap. gez. 14, Wz. neue Krone.



1/2 Penny
ziegelrot
101] a. weiss

1/2
gelbrot
a. weiss
F. A.

101a

* — 10

— 01



1 1/2
lila u. grün
102] a. weiss

1 1/2
dkllila u. grün
a. weiss
F. A.

102a

— 25

— 02



2
grün u. rot
103] a. weiss

2
gelbgrün
u. rot a. weiss
F. A.

103a

— 30

— 02



2 1/2
lila
104] a. blau

* — 40

— 01

2 1/2
dkllila
a. blau
F. A.

104a

— 40

— 01



3
braun
105] a. gelb

— 50

— 01

3
dklbraun
a. grün. gelb
F. A.

105a

— 75

— 20

3
dklbraun
a. orange
F. A.

105b

— 75

— 20



4
braun u. blau
106] a. weiss

106

* — 65

— 05

4
braun u. gelb-
grün a. weiss
F. A.

106a

— 65

— 05

4
braun
und schmutzig-
grün a. weiss
F. A.

106b

1 —

— 15



5
lila u. blau
107] a. weiss

— 75

— 05

5
rotlila u. blau
a. weiss
F. A.

107a

— 75

— 05



6
rotbraun
108] a. rot

* — 85

— 05



9
lila u. blau
109] a. weiss

1.20

— 20

9
rotlila u. blau
a. weiss
F. A.

1.25

— 20



1 Shilling
blaugrün
110] a. weiss

* 1.75

— 10

1
gelbgrün
a. weiss
F. A.

110a

1.75

— 10

1
grasgrün
n. weiss
F. A.

110b

1.75

— 10

1
schmutzig-
grün a. weiss
F. A.

110c

1.75

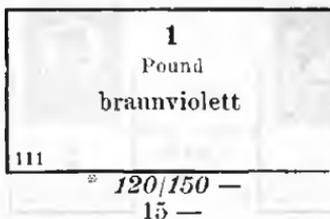
— 20

Bem.: Die Marken dieser Ausgabe sind mit in Wasser leicht löslichen Farben gedruckt. No. 101—107, sowie 109 kommen mit kopfstehendem Wasserzeichen vor.

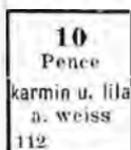
Grossbritannien.

14

1888. Marke No. 101 gez. 14, Wz. drei Reichsapfel.

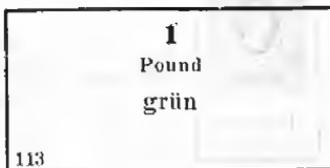


1890 Zeichnung entspr.
d. Jubil.-Ausgabe, f. Dr.
w. P. gez. 14, Wz. Krone.



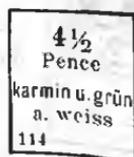
* 1.40
— 25

1891. Marke No. 100 in geänd. Farbe,
f. Dr. w. P. gez. 14, Wz. drei Kronen.



* 30 —
5 —

1892. Zeichnung entspr.
d. Jubil.-Ausgabe, f. Dr.
w. P. gez. 14, Wz. Krone.



* — 70
— 10

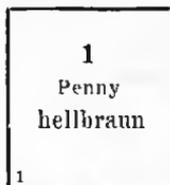
Bem.: Marke 114 kommt mit verkehrtem Wz. vor.

Grossbritannien.

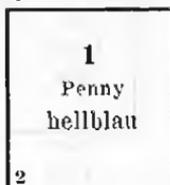
15

Stempelmarken laut Parlamentsbeschluss 1881 auch zur Frankatur verwendbar. (Siehe Bemerkung.)

Stempelmarke v. Jahre 1858. Kopf der Königin im Oval, f. Dr. w. Pap. gez. 15, Wz. Anker mit Tau. Desgl. v. Jahre 1858: gleiche Zeichnung, jedoch Inschrift Receipt wie bei No. 3. f. Dr. w. Pap. gez. 15. Wz. Anker mit Tau.



* 5 —
10 —



* 8 —
8 —

Stempelmarke v. J. 1854: Muster wie No. 1 u. 2, doch kleine Änderungen in der Zeichn. Inschrift: Receipt. f. Dr. w. od. blaul. P. gez. 15, Wz. Anker mit Tau.

Stempelmarken v. J. 1855. Inschrift: Draft payable on demand or receipt. One penny. F. Dr. w. oder blaues Gl-Pap. gezähnt 15. Wz. Anker mit Tau.

Desgl. m. rot. Afrd. Inland Revenue.



* 4.50
7.50



3a

— —
— —



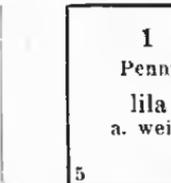
4a

2 —
2.50



4a

4.50
5 —



5

* 10 —
15 —



6a

* — 75
1 —

Stempelmarke v. J. 1862. Kopf der Königin im Kreise: Inschrift: Inland Revenue. F. Dr. w. oder bläul. Pap. gez. 15. Wz. Anker mit Tau. Desgl., Wz. nur Anker.



6a

1 —
1.25



7

* 2.50
1.50



7a

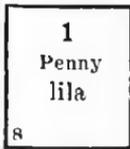
3 —
1.50

Bem.: Vor Einführung der 1-Penny-Marke No. 80, 81 wurden laut Beschluss des Parlaments und Erlass des Generalpostmeisters auch die Stempelmarken „Inland revenue“ und „receipt“ (Quittungsmarken) zur Frankatur zugelassen, auch wurden öfter Wechselstempelmarken, mitunter auch von höherem Werte, zur Frankatur verwendet. Letztere Marken verdanken ihre Existenz als postalisch gebrauchte Wertzeichen der Unbekanntheit mit dem Erlasse oder der Spekulationsucht. Soweit diese Marken zulässig waren, sind sie hier aufgeführt. Will der Spezialemmler der zeitgemässen Reihenfolge Rechnung tragen, so kann er diese Marken unmittelbar vor Marke No. 80 einreihen. Ueberdies vergleiche H. L. Estrange Ewen Swanage, Dorset. Katalog und Preisliste der Brief- und Telegraphenmarken von Grossbritannien, übersetzt von E. D. Frank, Frankfurt a. M. Preis M. 180. (Spezialsammlern bestens zu empfehlen.)

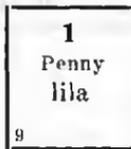
Grossbritannien.

16

Stempelmarke v. J. 1867 u. 1868. kl. Form., Zeichnung ähnl. wie No. 10, jedoch anst. der Verz. rechts u. links v. Köpfe Punkte u. Netzwerk in den Ecken. f. Dr. w. Pap. gez. 14. Wz. Anker m. Tau. b. No. 9 Anker.



— —
10 —

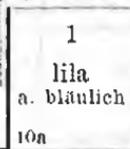


* 3.50
4.50

1871. Kopf der Königin im Oval, Ecken weiss, rechts u. links vom Kopfe sternart. Verzierung, f. Dr. w. P. gez. 14, Wz. Anker.

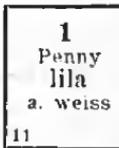


10 * — 50
— 75



10a — 75
1 —

Desgl. Marke vom Jahre 1873, jedoch die Verz. i. d. 4 Ecken grösser. Wz. Anker.

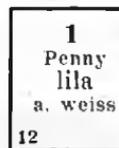


* — 30
— 50



11a 1.20
1 —

Desgl., Wz. Reichsapfel.



* — 30
— 50



12a — 50
1 —

Wasserzeichen.



kleine Krone



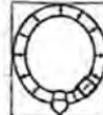
grosse Krone



V. R.



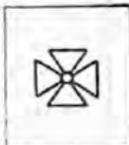
kleines Hosensband



grosses Hosensband



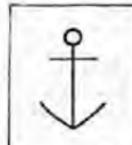
4 herald. Blumen



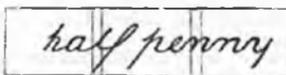
Malteserkreuz



Rosenzweig



Anker



half penny



Reichsapfel



neue Krone.

Bem.: Vom grossen Hosensband unterscheidet man 3 Arten und zwar 1857 dünne Linien, Schnalle unten. 1867 dünne Linien, Schnalle oben; 1873 dicke Linien, Schnalle unten (siehe Bemerk. Seite 117). Von Wz. 4 heraldische Blumen gibt es 4 Arten; sie unterscheiden sich durch die Stellung der oberen Blumen.

Grossbritannien.

17

Freimarken für die britischen Postämter im Orient.

1885. Marken No. 90, 93 u. 97 mit schwarzem Aufdruck in türkischer Währung, f. Dr. w. Pap. gez. 14.



40 Paras
a. 2½ d.
1) lila

* — 75
— 50

80 Paras
a. 5 d.
seegrün
2

80 Paras
a. 5 d.
gelbgrün
F. A.
2a

* 2 — 2 —
1.50 1.50

12 Piastres
auf
2 Shil^l & 6 Pence
rötlichlila
3

12 Piastres
auf
2 Shil^l & 6 Pence
lila
a. bläulich
3a

* 4 — — —
3.50 5 —

1887/90. Marken No. 104 u. 107 mit schwarzem Aufdruck in türkischer Währung.

1898. Marke No. 100 mit schwarz. Aufdruck in türk. Währung.

40 Paras
a. 2½ d.
lila a. blau
4

80 Paras
a. 5 d.
lila u. blau
5

80 Paras
a. 5 d.
rötl. lila u. blau
F. A.
5a

* — 40 — 75 — 75
— 15 — 40 — 40

40 Paras
a. ½ Penny
ziegelrot
6

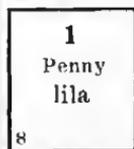
* 110 —
24 —

Bem.: Marke No. 6 war nur einige Tage in Verkehr; doch ist der Aufdruck vielfach gefälscht.

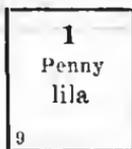
Grossbritannien.

16

Stempelmarke v. J. 1867 u. 1868, kl. Form.,
 Zeichnung ähnl. wie No. 10, jedoch anst.
 der Verz. rechts u. links v. Kopte Punkte
 u. Netzwerk in den Ecken, f. Dr. w. Pap.
 gez. 14. Wz. Anker m. Tau, b. No. 9 Anker.



— —
 10 —

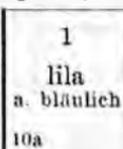


* 3.50
 4.50

1871. Kopf der Königin im Oval,
 Ecken weiss, rechts u. links vom
 Kopte sternart. Verz.
 zierung, f. Dr. w. P.
 gez. 14, Wz. Anker.

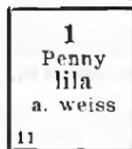


10
 * — 50
 — 75



— 75
 1 —

Desgl. Marke vom Jahre 1873, jedoch die
 Verz. i. d. 4 Ecken grösser. Wz. Anker.

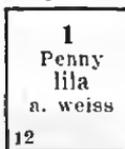


* — 30
 — 50

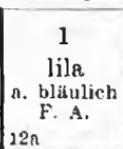


1.20
 1 —

Desgl., Wz. Reichsapfel.



* — 30
 — 50



-- 50
 1 —

Wasserzeichen.



kleine
 Krone



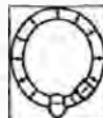
grosse
 Krone



V. R.



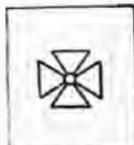
kleines
 Hosenband



grosses
 Hosenband



4 herald. Blumen



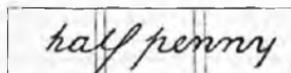
Malteserkreuz



Rosenzweig



Anker



half penny



Reichsapfel



neue Krone.

Bem.: Vom grossen Hosenband unterscheidet man 3 Arten und zwar 1857 dünne Linien.
 Schnalle unten, 1867 dünne Linien, Schnalle oben; 1873 dicke Linien, Schnalle unten (siehe
 Bemerk. Seite 117). Von Wz. 4 heraldische Blumen giebt es 4 Arten; sie unterscheiden
 sich durch die Stellung der oberen Blumen.

Grossbritannien.

17

Freimarken für die britischen Postämter im Orient.

1885. Marken No. 90, 93 u. 97 mit schwarzem Aufdruck in türkischer Währung, f. Dr. w. Pap. gez. 14.



40 Paras
a. 2½ d.
1) lila

* — 75
— 50

80 Paras a. 5 d. seegrün 2	80 Paras a. 5 d. gelbgrün F. A. 2a
-------------------------------------	--

* 2 — 2 —
1.50 1.50

12 Piastres auf 2 Shilf & 6 Pence rötlichlila 3	12 Piastres auf 2 Shilf & 6 Pence lila a. bläulich 3a
---	--

* 4 — — —
3.50 5 —

1887/90. Marken No. 104 u. 107 mit schwarzem Aufdruck in türkischer Währung.

1893. Marke No. 100 mit schwarzem Aufdruck in türk. Währung.

40 Paras a. 2½ d. lila a. blau 4	80 Paras a. 5 d. lila u. blau 5	80 Paras a. 5 d. röttl. lila u. blau F. A. 5a
---	--	---

* — 40 — 75 — 75
— 15 — 40 — 40

40 Paras a. ½ Penny ziegelrot 6
--

* 110 —
24 —

Bem.: Marke No. 6 war nur einige Tage in Verkehr; doch ist der Aufdruck vielfach gefälscht.

Grossbritannien.

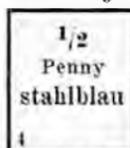
18

Dienstmarken.

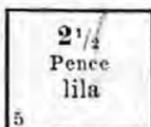
1882. Die Marken No. 65, 80, 75a mit schwarzem zweizeil. Überdruck I. R. OFFICIAL, f. Dr. w. Pap. gezähnt 14.

1/2 Penny blaugrün 1	1 lila 2	6 ⁽¹⁸⁾ Pence graugrün Pl.-No. 18 3
* 2.50 — 50	1.25 — 10	6 — 1.25

1885. Die Marken der Ausg. 1883/84 No. 87, 90, 96, 98, 99, 100 u. 111 mit schwarzem zweizeiligem Aufdruck I. R. OFFICIAL, f. Dr. w. Pap. gez. 14.



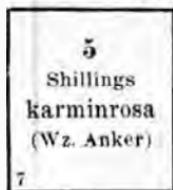
* 1.50
— 50



* 20 —
6 —



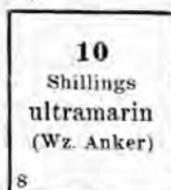
* 50 —
20 —



* 100 —



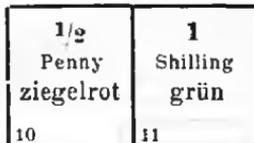
* Wz. 3 Kr. 350/450, Wz. 3 R.-Ä. 300/400



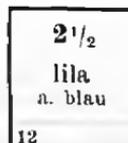
* 120 —

1888. Die Marken der Ausg. 1887 (Jubiläumsmarken No. 101 u. 110 mit schwarzem Aufdruck I. R. OFFICIAL, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

1892. Marke No. 104 (Jub.-Marke) mit schwarzem Aufdruck I. R. OFFICIAL, f. Dr. blau P. gez. 14.

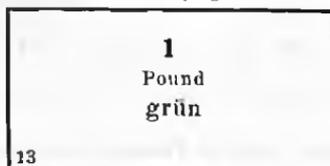


* — 40 20 —
— 15 2.50



* 4 —
1.75

1892. Die Marke No. 113 mit schwarzem Aufdruck I. R. OFFICIAL, f. Dr. w. Pap. gez. 14.



* 200/250 —
120/150 —

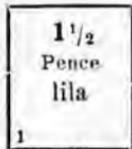
Bemerkungen siehe Seite 133.

Grossbritannien.

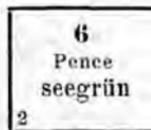
19

Dienstmarken.

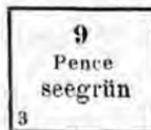
1883. Die Marken No. 88, 94, 95, 78 mit 3 mm hohem zweizeiligem Aufdruck
GOVT PARCELS, f. Dr. w. Pap. gez. 14.



* 12/15 —
2 —



* 40/50 —
7 —



* 20/25 —
4 —



* 8/10 —
2.50

1888/90. Marken der Jubiläumsausgabe No. 102, 108, 109 und 110 mit gleichem
 Aufdruck **GOVT PARCELS**, f. Dr. versch. Pap. gez. 14.

<p>1 1/2 Pence lila u. grün</p>	<p>6 rotbraun a. rot</p>	<p>9 lila u. blau</p>	<p>1 Shilling grün</p>
5	6	7	8

* 1.20 8/12 — 8/12 — 10/15 —
— 30 — 40 1 — 2 —

1892. Desgl. No. 103, 104, 114 mit gleichem Aufdruck **GOVT PARCELS**,
 f. Dr. versch. Pap. gez. 14.

<p>2 Pence grün u. rot</p>	<p>4 1/2 karmin u. grün</p>
9	10

* 2/3 — 4 6 —
1.25 2 —

Bem.: Diese Marken dienen zur Frankierung der Regierungspakete und werden am
 Schalter nicht verkauft, weshalb sich auch hier der Preis für ungebr. Exemplare schwer be-
 stimmen lässt. Von Marken No. 1 und 4 (Platte 13), ferner No. 5, 6, 9 kommen Exemplare vor,
 bei denen der Punkt unter dem T des Aufdrucks fehlt, ferner finden sich Exemplare von
 No. 5 u. 9 mit linkem gebrochenem Querbalken des T, sowie solche von No. 6 mit ver-
 kehrtem J. des Aufdrucks.

Bemerkungen zu Seite 132:

Die Dienstmarken dürfen am Schalter nicht verkauft werden. Mitunter in den Handel
 gelangende ungebrauchte Stücke haben Liebhaberpreise; einigen Anhalt geben die an-
 geführten Notierungen. Nach „Phil. Record“ wurden die Marken zu 1/2 und 1 Penny am
 12. März 1896 mit dem schwarzen Aufdruck O. W. (Office of Works) verausgabt; Dienst-
 marke 1/2 Penny ziegelrot, 1 Penny lila. Der Aufdruck besonders auf No. 7, 8, 9 ist
 vielfach gefälscht (siehe No. 2 Seite 58 „Philatelist“ 1893). Es ist dringend anzuraten,
 keinen besonderen Wert darauf zu legen, die hochwertigen Marken No. 7, 8, 9, 9a entwertet
 zu besitzen, da von den mir vorgelegten Stücken die meisten sich als im Aufdruck gefälscht
 erwiesen und die Beurteilung eines Aufdrucks äusserst schwierig ist. Zur Aufnahme in
 die Sammlungen empfehle ich vielmehr Stücke mit dem Aufdruck „Specimen“, welche mit-
 unter käuflich sind. Preis ungefähr die Hälfte der für ungebrauchte Stücke angesetzten
 Notierungen.

Grossbritannien.

(Anhang.)

Mankoliste der Plattennummern der Marke No. 36.

—	71 v.	72 v.	73 v.	74 v.	—	76 v.	—	78 v.	79 v.	80 v.	81 v.
82	83 v.	84 v.	85 v.	86 v.	87 v.	88 v.	89	90 v.	91 v.	92	93
94 v.	95 v. R	96 v.	97 v.	98 v.	99 v.	100 R	101 v.	102	103 v.	104 v. R	105 v. R
106 v.	107 v.	108 v.	109 R	110	111 v.	112	113 v.	114 v. R	115 v. R	116	117 v.
118 v.	119 v.	120	121 v.	122 v.	123 R	124	125 v.	—	127 v.	—	129
130 v.	131 v.	132 RR	133 v. R	134	135 v.	136 v.	137 v.	138	139 R	140 v.	141 v. R
142	143 R	144	145	146 v.	147	148	149 v.	150 v.	151	152 v.	153 R
154 v.	155 v.	156 R	157 v.	158 v.	159 R	160 v.	161 v.	162 v.	163	164 v.	165 v.
166 v. R	167 v.	168	169 v.	170 v.	171	172 v.	173 v.	174 v.	175 v.	176 v.	177 v.
178 v.	179 v.	180 v.	181 v.	182 v.	183 v.	184	185 v.	186 v.	187	188 v.	189 v.
190 v.	191	192 v.	193	194 v.	195 v.	196 v.	197 v.	198 v.	199 v.	200 v.	201 v.
202 v.	203 v.	204 v.	205 v.	206	207 v.	208 v.	209 v.	210 v.	211 v.	212 v.	213 v.
214 v.	215 v.	216 v.	217 v.	218 v.	219 v.	220 v.	221 v.	222	223	224	225 v. RR

Bem.: Von Plattennummern 70 u. 77 sollen ungebrauchte Exemplare vorkommen. v. bedeutet auch mit verkehrtem Wz. vorkommend. Die gebraucht selten vorkommenden Nummern sind mit R (selten, Preis ca. 60—100 M.), RR (sehr selten) bezeichnet; ungebraucht sind eine weit grössere Anzahl zu den Seltenheiten zu rechnen. Von Marken der Plattennummern 103, 116, 121, 136, 145, 191 gibt es ungezählte Exemplare.

5 qkm.
23 755 Einwohner (1893).

Gibraltar.

Geldwährung: Bis 1889 d. britische,
später die spanische.
1 Peseta  100 Centimos.

Britische Besetzung am Eingang in das Mittelländische Meer.

1886. Die Marken von Bermuda mit wagerechtem Aufdruck **GIBRALTAR**,
3 mm hoch, 15½ mm lang, f. Dr. w. P. gez. 14, Wz. Krone u. CA.



1 karm.rosa	2 Pence viol. braun	2½ blau	4 braun- orange	6 violett
1/2 Penny 1) grün	2	3	4	5

* — 80	1 —	6 —	7 —	12 —	20 —
1 —	1 —	7.50	3.50	15 —	20 —

1887. Kopf d. Königin in verschied. Umrahmungen,
f. Dr. w. P. gez. 14, Wz. Krone CA.

1 Shilling hellbraun
7



1 karm.rosa	2 Pence viol. braun	2½ blau
1/2 Penny 8) grün	9	10

* 50 —	* — 60	— 70	1.50	1.50
55 —	— 40	— 50	2.25	— 60

1889
(August).

Ausg. v. 1887 m. schwarz-
Aufdr. in span. Währung,
gez. 14, Wz. Krone CA.

4 Pence braun- orange	6 violett	1 Shilling hellbraun
12	13	14



10 a. 1 d. karm.rosa	25 a. 2 d. viol. braun
15	16

* 6.50	9 —	30 —	* 1 —	1 —	2 —
8.50	12.50	32 —	— 75	— 75	2.50

25 a. 2 d. viol. braun mit kleinem i in CENTIMOS	25 a. 2 d. viol. braun mit gebrochen. N in CENTIMOS
17a	17b

25 a. 2½ d. blau
18

25 a. 2½ d. blau mit kleinem i in CENTIMOS
18a

25 a. 2 d. blau mit gebrochen. N in CENTIMOS
18b

40 a. 4 d. braun- orange
19

50 a. 6 d. violett
20

* — —	— —	1.50	— —	— —	3.50	4.50
— —	— —	— 50	9 —	— —	5.50	6.50

75 a. 1 Shilling hellbraun
21

75 a. 1 Shilling gelbbraun
21a

* 6.50	10 —
8.75	10 —

Bem.: Marke No. 14 dürfte wenigstens ungebraucht auch in gelbbraun wie No. 21a vor-
kommen; gesehen habe ich diese Nuance jedoch nur mit Aufdruck. No. 17a, 17b und 18a,
18b sind jedenfalls durch Beschädigung der Platte entstanden.

Gibraltar.

2

1889 (Ende). Marke in neuer für alle Werte gleicher Zeichnung. Wertangabe in spanischer Währung. f. Dr. w. P. gez. 14.

5 Centimos grün	10 karm.rosa	25 blau
22	23	24

e — 10 — 20 — 40
 — 10 — 10 — 10

40 rotorange	50 violett	75 reseda	1 Peseta hellbraun	5 Pesetas schiefer- blau
25	26	27	28	29

e — 65 — 80 4.50 8 — 12 —
 — 75 — 90 4.75 9 — 15 —

1896. Marke in gleicher Zeichnung. 2 farb. Dr. w. P. gez. 14. Wz. Krone CA.

20 Centimos olive	1 Peseta gelbbraun u. blau	2 Pesetas schwarz u. karmin
--------------------------------	--	---

e — 30 1.50 3 —
 — 40 1.75 3.50

Wasserzeichen.



Krone CA.

Bem.: Für Spezielsammler haben die vor 1886 in Gebrauch gewesenen englischen Marken mit Gibraltar Abstempelung Interesse. Diese tragen Strich-Stempel mit G oder A 26.

2614 qkm.

250 000 Einwohner.

Hauptst.: Corfu 28328 E. (1889).

Bis zum J. 1864 Freistaat unter engl. Oberhoheit, seitdem zu Griechenland gehörig.

Ionische Inseln.

Geldwährung: Bis 1864 die engl., dann die griech. (1 Drachme  100 Lepta.)

1859. Kopf der Königin im Oval, f. Dr. (Kupferstich) w. P. ungez.
No. 1 ohne Wz., No. 2 Wz. 2, No. 3 Wz. 1.



1/2 Penny
orang.gelb

	1 dklblau	2 Pence karmin
* 3.50	4 —	1.75
60 —	60 —	45 — *)

Bem.: Die Entwertung dieser Marken geschah mittelst Tintenstrichs oder auch durch Stempel-Franko im Oval; mitunter auch durch kreisrunden Stempel oder unklare rote Abstempelungen. *) Die Preise gelten für postalisch entwertete Stücke mit z weifelloser Abstempelung.

Britische Insel im Mittelländischen Meere.

1860. Kopf der Königin
w, auch blau. Glacepap.



Victoria nach links im Achteck, f. Dr.
gez. 14. ohne Wz.



* 7 — 20/30 —
12 — 30/40 —

1863/75. Zeichnung wie No. 1, f. Dr. w. Glacepap. gez. 14. Wz. Krone CC.

1/2 Penny hellgelbbraun 2	1/2 fahlbraun F. A. 2a	1/2 mattgelb F. A. 2b	1/2 goldgelb (1875) 3
------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

* — 75 1.80 2 — 6.50
— 50 1.50 2.25 9 —

Desgl. mit abweichender Zähnung.

1881. Dieselbe Zeichn. f. Dr. w. Glacepap.
gez. 14. Wz. Krone CA.

1/2 braungelb gez. 12 1/2 2c	1/2 braungelb gez. 12 1/2 : 14 2d
---------------------------------------	--

* 6.50 8.50
5 — 7.50

1/2 Penny goldgelb 4	1/2 grellgelb F. A. 4a
-------------------------------	---------------------------------

* — 35 — 40
— 50 — 60

1885. Kopf der Königin in verschiedenen Eintass., f. Dr. w. Pap. gez. 14. Wz. Krone CA.

1/2 Penny hellgrün 5	1 karmin 6	2 Pence grau 7	2 1/2 blau 8	4 braun 9	1 Shilling violett 10
--------------------------------	------------------	-------------------------	--------------------	-----------------	--------------------------------

* — 10 — 20 — 35 — 45 — 65 1.75
— 15 — 15 — 35 — 10 — 40 — 50

1886. Im Hochrechteck
der Königin Victoria, f.



Malteserkreuz, in der Mitte Kopf
Dr. w. P. gez. 14. Wz. Krone CC.

Wasserzeichen



Wasserzeichen



5 Shillings
11) karmin
* 9 —
6.50

Bem.: Bis zum Jahre 1885 wurden zur Frankatur nach dem Ausland die Marken von Grossbritannien benutzt und tragen diese dann den Stempel A 25 oder 1 M 2 im Kreise, Kreisstempel Malta mit Datum.

Der **Preis** von

Paul Kohls

Permanent-Album

für eine

Spezial-Sammlung

von

Grossbritannien, Gibraltar, Ion. Inseln, Malta

beträgt:

in **Prachtausgabe**, hochelegante, starke Kartons mit Goldschnitt, 1 Selbstbinder, 1 Prachttitel, je 1 Karton mit Landesnamen . . . zusammen 36 Kartons **M. 22.—.**

oder bei 30 „ „ **20.—.**

in **Ausgabe A** (starke weisse Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen,

zusammen 36 Kartons **M. 13.50.**

oder bei 30 „ „ **12.50.**

in **Ausgabe B** (starke, mattfarbige Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen,

zusammen 36 Kartons **M. 16.—.**

oder bei 30 „ „ **14.—.**

in **Ausgabe C** (starkes, weisses Kartonpapier), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt und ca. 120 Blatt . . . **M. 15.—.**

Ein Band Ausgabe C ermöglicht durch seine grosse Blattzahl (120 Blatt) auch die Aufnahme weiterer Länder der englischen Kolonien.

Bei obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum Aufbewahren inbegriffen. Porto extra. — **Schwarzer dauerhafter Pappkarton mit Kalikouüberzug kostet M. 2.50 mehr.** — Kartonproben sowie Prospekte werden gern gesandt. Alles Nähere siehe im Anhang.

1851.



2 Rigsbank-Skilling
11 blau

Wertang. i. Kreise,
f. Dr. w. od. gelbl. P.
ungez., Wz. Krone.

2
blau
a. gelbl. F. A.
1a

* 60/80 —
8 —

1851.



Fire (4) R. B. S.
dklbraun
2

Kronenzeichn., Wert in Buchst.
punkt. Grund, f. Dr. w. P. ungez.
Wz. Krone.

Fire
(4)
schokol. braun
F. A.
2a

Fire
(4)
gelbbraun
F. A.
2b

* 12 —
— 05

12 —
— 05

45 --
— 10

1853.



2 s.
blau
3j

Dieselbe Zeichnung, jedoch Wert in Ziffern, punkt. Grund
f. Dr. w. Pap. ungez., Wz. Krone.

2
hellblau
F. A.
3a

4
rotbraun
4

4
gelbbraun
F. A.
4a

4
mattbraun
F. A.
4b

* 1.20
— 25

1.50
— 30

3 —
— 03

4 —
— 05

3 —
— 03

8
grün
5

8
gelbgrün
F. A.
5a

16
graulila
6

16
dunkellila
F. A.
6a

16
rotviolett
F. A.
6b

* 10/15 —
— 50

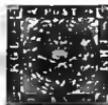
15/20 —
— 70

10/15 --
2 —

15/20 —
2.50

40/50 —
—

1858.



4 Sk.
braun
7j

Dieselbe Zeichnung a. wellig liniert. Grunde, f. Dr.
gelbl. w. Pap. ungez., Wz. Krone.

4
kastan. braun
F. A.
7a

4
gelbl. braun
F. A.
7b

8
grün
8

8
dklgrün
F. A.
8a

* 1.50
— 03

1.50
-- 05

2.50
— 30

20/25 —
1.25

7.50
1.25

1863. Desgl. in Linien durchstochen.

4
Sk.
braun
9

4
rotbraun
F. A.
9a

16
rotviolett
10

* 2 —
— 05

2.25
— 05

* 60/100 —
20 —

Bem.: Die Marken 2—8 kommen gezähnt vor, jedoch ist diese Zähnung nicht amtlich.
Bei den amtlichen Neudrucken der Marken No. 1, 2, 3, 6, 7, 8 fehlt das Wasserzeichen.



1864/68. Kronenzeichnung im Hochrechteck, f. Dr. w. Pap. gez. 13%,
Wz. Krone.

2 hellblau F. A. 11) blau 2 S.	3 lila 12	3 lilarosa F. A. 12a	4 rot 13	4 karm.rosa F. A. 13a
— 75 — 15	— 75 — 10	1.50 — 20	1.50 — 25	1.20 — 05

8 Skilling gelbbraun 14	8 graubraun F. A. 14a	16 graugrün 15	16 olivegrün F. A. 15a
* 15 — — 75	15 — — 75	8 — — 60	8 — — 60



1870/71. Wertziffer im Kreise, darüber Krone, zweif. Dr.
w. Pap. gez. 14, Wz. Krone.

2 ultram. blau F. A. 16 Ecken grau Ov. dkblau	2 mattblau F. A. 16b	3 Ecken grau Oval lila 17	3 violett F. A. 17a	3 mattlila F. A. 17b
* 60 — 05	— 60 — 05	2 — — 30	2.50 — 35	2 — — 30

4 Ecken grau Oval karmin 18	4 karm.rosa F. A. 18a	8 Ecken grau Oval braun 19	8 mattbraun F. A. 19a	16 Ecken grau Oval grün 20	16 gelbgrün F. A. 20a
* 1.50 — 05	1.50 — 05	4.50 — 10	4.50 — 10	7.50 — 50	7.50 — 50

48 Ecken braun Ov. malvenfbg 21	48 Oval lila F. A. 21a
* 35/45 — 5.50 5.50	

Bem.: Von Ausgabe 1864/68 ungez. vorkommende Marken rühren entweder von Probebogen oder versichtlich ungez. zum Verkauf gekommenen Bogen her. Die ungez. Marken müssen mindestens rechts und links zusammen 3¼ mm Rand haben. — Auch die Marken von 1870/71 werden ungez. erwähnt. Ausgaben 1864/68 und 1870/71 gibt es in amtlichem Neudruck ungez. und ohne Wz. Marke No. 13, sowie 16—20 sind auch mit kopfstehendem Wasserzeichen bekannt, sowie sämtliche Werte der Ausgabe 1870 ohne Punkt hinter Postfrim.

Dänemark
Russland

Dänemark.

3

1875.



Zeichnung wie bisher, jedoch Wertangabe in Öre, zweif. Dr. w. Pap. gez. 14. Wz. Krone.

3 Öre Ecken hellblau Ov. schiefergrau 22	3 Ecken hellblau Oval dklgrau F. A. 22a	3 Eck. mattblau O. schiefergrau F. A. 22b	3 Öre Ecken blau Oval grau Plattenfehler D NMARK 22c
	* — 10	— 10	— 10
— 05	— 05	— 05	1.25

4 Ecken grau O. ultram. blau 23	4 E. grau grün O. himmelblau F. A. 23a	4 Ecken grau Oval mattblau F. A. 23b	4 Ecken grau O. kobaltblau F. A. 23c	4 Ecken grau O. violettblau F. A. 23d
* — 10	— 10	— 10	— 20	— 20
— 02	— 02	— 02	— 05	— 05

8 E. schwrzgrau Oval karmin 24	8 Ecken grau O. trübkarmin F. A. 24a	8 Ecken grau O. dklkarmin F. A. 24b	8 E. schwrzgrau O. karminrosa F. A. 24c
* — 15	— 15	— 15	— 15
— 01	— 01	— 01	— 01

12 E. schwrzgrau Oval dklviolett 25	12 E. mattgrau Oval rotviolett F. A. 25a	12 E. schwrzgrau Oval lila F. A. 25b	12 Ecken grau O. trübviolett F. A. 25c	12 Ecken grau Oval blaulila F. A. 25d
* — 25	— 25	2 —	— 25	2 —
— 03	— 03	— 10	— 03	— 10

16 E. schwrzgrau Oval braun 26	16 E. mattgrau O. gelbbraun F. A. 25a	16 E. schwrzgrau Oval tiefbraun F. A. 26b	20 Ecken rosa Oval grau 27	20 Ecken karmin Oval dklgrau F. A. 27a	25 Ecken grau Oval grün 28
* — 30	— 50	— 30	1 —	1 —	— 60
— 05	— 10	— 05	— 05	— 10	— 08

50 E. gelbbraun Oval dklviolett 29	50 E. dklbraun Oval blaulila F. A. 29a	50 E. gelbbraun Oval violett F. A. 29b	50 E. dklbraun Oval lila F. A. 29c	50 E. dklbraun Oval graublau F. A. 29d
* 1 —	1 —	1 —	1 —	1 —
— 05	— 10	— 05	— 10	— 10

Bem.: Von sämtlichen Werten der Ausgabe 1875 giebt es Exemplare, bei denen der Punkt hinter Postfrim. fehlt; ausserdem wird Marke 3 Öre. eine 8 zeigend, zu 8 Öre mit kleiner 8 unten im Kreise erwähnt, ferner kommt Marke zu 12 Öre mit Bruch in der Ziffer 1 im Mittelkreis oder die 2 im Mittelkreis in Häkchen verlaufend vor, siehe „Postwertzeichen-Kunde“ 1896 No. 4 Seite 48/49. Die Marken zu 4, 8 und 12 Öre werden auch ungezähnt erwähnt, ausserdem Marken No. 22—27, sowie No. 29—31 mit kopfstehendem Wz.

Dänemark.

4

1877. Zeichnung wie bisher,
gez. 14, Wz. Krone.

100 Öre Ecken grau Oval dkgelb 30	100 Ecken grau Oval gelb F. A. 30a
---	--

* 1.75 1.75
— 10 — 10

1879. Zeichnung wie bisher, gez. 14, Wz. Krone.

5 Öre Ecken rosa Oval blau 31	5 Ecken karmin Oval blau 31a
---	---------------------------------------

* — 25 — 25
— 15 — 15

5 Ecken rosa Oval blau 5 ohne Punkt 31b

* 2.25
2.25



1882/86. Wappenzeichnung, Wertziffer rechts u. links, 2 Typen,
f. Dr. w. P. gez. 14, Wz. Krone.

5 Öre grün kl. 5 i. d. Ecken 32	5 hellgrün F. A. 32a
--	-------------------------------

* — 75 — 75
— 10 — 10

5 hellgrün grössere 5 in d. Ecken 32b	5 blaugrün F. A. 32c
---	-------------------------------

* — 10 — 10
— 02 — 02

5 grün 5 rechts nach oben gebogen 32d

* 2 —
1.50

10 trübkarm. kleine 10 in den Ecken 33	10 trübkarm. grosse 10 in den Ecken 33a	10 karm.rosa. grosse 10 in den Ecken 33b F. A.	20 blau kleine 20 in den Ecken 34	20 blau grosse 20 in den Ecken 34a
--	---	--	---	--

* 9 — — 30 — 20 — 75 — 35
7.50 — 05 — 02 — 05 — 02

Bem. Von Ausgabe 1882/86 giebt es 2 Typen, die seltenere ist leicht erkennbar an den kleineren Zahlen und der etwas kräftigeren (weniger schlanken) Schrift in Danmark. Ein weiteres Erkennungszeichen der seltenen Type bildet die feine äussere Einfassungslinie zwischen Oval und Ecken, welche den Rand der Marken oben und unten nicht berührt. Marken No. 32—34 werden mit kopfstehendem Wz. erwähnt.

Dänemark.

5

Dienstmarken.

1871. Wappenschild, Wertangabe in Skilling, f. Dr. w. P. gez. 14.
Wz. Krone.



2 Sk.
1) blau

	2	4	4	16
	ultr.marin	karmin	karm.rosa	grün
	F. A.		F. A.	
	1a	2	2a	3
*	2.50	2 --	2 --	6.50
	- 60	- 60	- 10	2.25

1875. Dieselbe Zeichnung, jedoch Wertangabe in Öre, f. Dr. w. Pap. gez. 14.
Wz. Krone.

3 Öre violett	3 malvenfbg F. A.	3 lila F. A.	4 mattblau	4 himmel- blau F. A.	4 ultram- blau F. A.	4 milchblau F. A.
4	4a	4b	5	5a	5b	5c
*	- 10	- 20	- 10	- 10	- 10	- 10
	- 15	- 20	- 05	- 05	- 05	- 05

8 karmin	8 karm.rosa F. A.	32 grün
6	6a	7
*	- 15	- 50
	- 05	- 10

Bem.: Marken No. 1—3 kommen ungezähnt vor. Man achte auf genügend breiten Rand dieser Marken, der auf beiden Seiten zusammen 3 mm betragen muss. Von Ausgabe 1871 gibt es amtliche Neudrucke ungezähnt und ohne Wz. Marken No. 2, sowie 4—7 kommen mit kopfstechendem Wz. vor, siehe „Postwertzeichen-Kunde“ 1896 No. 4 Seite 48/49.

1873.



Wertziffer im Kreise, darüber Krone; farb. Dr. w. P.
gez. 14:13%, Wz. Krone.

2 Skilling
1) blau

3	4	8	16
grau	karmin	braun	gelb
2	3	4	5

* 11 — 5.50 — 40 3 — 2.50
16 — 7 — — 75 4 — 3 —

1876.



Dieselbe Zeichn., nur Wertangabe in Aur (= öre), gez. 14:13%,
Wz. Krone.

5 Aur
6) blau

6	10	10	16	16
dklgrau	karmin	rosa F. A.	dklbraun	gelblich- braun F. A.
7	8	8a	9	9a

* 2.50 — 20 — 25 — 25 — 35 — 40
2 50 — 20 — 05 — 05 — 35 — 40

20	20	40
blaulila	violett F. A.	grün
10	10a	11

* 2.50 2 50 3 —
2.50 2.50 3 —

1882. Desgl. in geänderten Farben, gez. 14:13%, Wz. Krone.

3	3	5	5
Aur gelb	dklgelb F. A.	blaugrün	gelbgrün F. A.
12	12a	13	13a

* — 10 — 10 — 10 — 15
— 10 — 10 — 10 — 15

20	20	40	40
blau	dklblau F. A.	lila	rotlila F. A.
14	14a	15	15a

* — 40 — 40 1 — 1.25
— 20 — 20 — 30 — 30

1892. Desgleichen, Wz. Krone.

50	100
Aur rot u. blau	violett u. braun
16	17

1 — 2 —
1.50 2.50

Island.

2

1873. Dienstmarken



4 Sk.
1] grün

in Zeichnung der Freimarken 1873, f. Dr. w. Pap. gez. 14:13½ Wz. Krone.

8
hell violett

2

* — 75 10 —
1 — 7 —

1876. Dienstmarken in veränderter Zeichnung. f. Dr. w. Pap. gez. 14:13½ Wz. Krone. 1878. Desgl. 1882. Desgl.



10 Aur
3] blau

16
karmin

20
grün

20
gelbgrün
F. A.

5
hellbraun

3
gelb

3]

4

5

5a

6

7

* — 25 — 40 — 50 — 50 * — 15 * — 10
— 20 — 50 — 30 — 30 — 15 — 10

1895. Dienstmarke in Zeichnung wie bisher.



8

* 1.25

Bem.: Von den Freimarken und Dienstmarken der Ausgabe 1873 mit Ausnahme des Wertes 3 Sk. grau sind versehentlich ungezähnt gebliebene Stücke in Verkehr gekommen. Ungebrauchte Stücke sind im Preis ungefähr gleich den gezähnten mit Ausnahme von No. 3 (4 Sk.) karmin und Dienstmarke No. 1, welche ungebraucht wesentlich seltener sind als die übrigen Werte. Gebrauchte Stücke sind selten. Man achte beim Ankauf auf genügend breiten Rand. Marken No. 7 u. 8, sowie No. 12—15 kommen mit kopfstehendem Wasserzeichen vor.

Anmerkung zu Russland Seite 147:

Alle russischen Marken sind auf Kreide-Papier gedruckt; der Kreide-Überzug ist jedoch verschieden stark und es bedeutet darnach:

s. schw. gekr. P. = sehr schwach gekreidetes Papier, Markenbild gegen Wasser unempfindlich,
s. st. " " = stark " " " " " " sehr empfindlich,
schw. gekr. P. u. gekr. P. = schwach " " " " " " empfindlich.

Spezialsammlern sei das Werkchen „Die Postmarken des Russischen Kaiserreichs von Dr. E. v. Bochmann empfohlen. „Permanentes Beibuch mit Lichtdrucktafeln“ von Hugo Krötzsch (Dritter Teil).

1858
(1. Jan.).10 Kop.
schwarzbraun
1) Oval blau40 —
8 —Reichsadler in
Prägedr. in farb.
Eirund, zweif. Dr.
w. s. schwach ge-
kreidetes, dickes
oder dunnes Pap.,
ungezähnt, Wz. gr.
Ziffer 1.1858 (Januar). Dieselbe Zeichn., zweif. Dr.
w. s. schw. gekr. P. gez. 14%, Wz. gr. Ziffern
1, 2, 3 (No. 3 auch Wz. kopfstehend).

10 Kop. schwarzbraun Oval blau Wz. 1 2	20 blau Oval orange Wz. 2 3	30 rosa Oval grün Wz. 3 4
30/40 2.25	100/150 15 —	90/120 40 —

1858 (Nov.) Dieselbe Zeichnung, zweif. Dr. w. teils sehr schwach, teils schwach
gekreidetes Pap. gez. 12%, ohne Wz.

10 Kop. schwarzbraun Oval blau 5	10 hellbraun F. A. 5a	10 rotbraun F. A. 5b	10 hellbraun schw. gekr. Pap. F. A. 5c	10 rotbraun schw. gekr. Pap. F. A. 5d
2 — — 05	2 — — 05	2 — — 10	4 — — 30	4 — — 30

20 blau Oval orange 6	20 blau schw. gekr. Pap. F. A. 6a	30 karm.rosa Oval grün 7	30 rosa Oval grün schw. gekr. Pap. F. A. 7a
3 — 1 —	6 — 2 —	4 — 1.50	8 — 3 —

1863.

5 Kop.
schwarzblau
8) u. schwarz1.25
6.50Stadtpostmarke für
Petersb.-Moskau in
veränd. Zeichnung.
zweif. Dr. w. gekr.
Pap. gez. 12%.1 Kop.
hellgelb
9) u. schwarz2.50
3 —1864. Veränderte Zeichnung.
zweif. Dr. w. stark gekreid.
Pap. gez. 12%, ohne Wz.

3 hellgrün u. schwarz 10	5 helllila u. schwarz 11
4.25 3.50	5 — 3 —

1865. Zeichnung der Werte zu 1, 3, u. 5 Kop. wie No. 9, 10, 11. der Werte zu 10, 20, 30 Kop.
wie No. 2, 3 u. 4, zweif. Dr. w. st. gekr. Pap. in sehr versch. Stärke, gez. 14%, ohne Wz.

1 Kop. gelb u. schwarz 12	3 grün u. schwarz 13	5 lila u. schwarz 14	10 rotbraun Oval blau 15	20 blau Oval orange 16	30 rosa Oval grün 17
— 50 — 25	— 60 — 30	— 75 — 25	1.50 — 20	4.50 1.50	6.50 3 —

Bem.: Das Wz. der Marken 1, 2, 3 u. 4 besteht in den ca. 16% mm grossen sehr dicken Ziffern 1, 2, 3; es wurde, entgegengesetzt der sonst üblichen Art und Weise, durch eine Verdickung des Papiers erzeugt. Das Papier der Ausgabe 1865 ist in Stärke äusserst verschieden: man kann Marken auf ganz dickem bis zu ganz dunnem Papier unterscheiden, letzteres ist leicht zu verwechseln mit dem Papier der folgenden Ausgabe 1866, bei dem das Wz. (Wellenlinien) mehr oder weniger schlecht oder auch gar nicht ausgeprägt ist. Diese Abweichungen in der Stärke des Papiers von 1858 bis 1875 (während von da grössere Gleichmässigkeit eintritt) sind jedoch nicht als Erkennungszeichen weiterer Emissionen zu betrachten, vielmehr wurde auf die Stärke des Papiers nicht besonders geachtet. Siehe auch Bemerk. Seite 146.

Hauptst.: St. Petersburg 1 035 439 E.
 Moskau 822 397 Einwohner.
 Odessa 340 526
 Riga 220 000

Russland.

Charkow 194 385 Einwohner.
 Kiew 180 321
 Kasan 134 359
 Saratow 122 019

2

1866. Zeichnung der vorherg. Ausgabe, zweif. Dr. weiss. wäger. gestr. st. gekrd. P.
 gez. 14%, Wz. Wellenlinien.

1 Kop. gelb u. schwarz 18	1 hellgelb u. schwarz F. A. 18a	1 orange u. schwarz F. A. 18b	1 gelb u. schwarz senkr. gestr. Pap. 18c	1 orange senkr. gestr. Pap. 18d
---------------------------------------	---	---	---	---

* -20 -20 -20 -20 -20
 -03 -03 -03 - - -

3 grün u. schwarz 19	3 dklgrün u. schwarz F. A. 19a	3 grün u. schwarz senkr. gestr. Pap. 19b	3 grün u. schwarz Untergrund d. V-Kop.-M. (Fehlbruck) 19c
-------------------------------	--	---	--

* -30 -30 - - - 1.25
 -03 -03 - - -

5 lila u. schwarz 20	5 dkllila u. schwarz F. A. 20a	5 blaugraun u. schwarz F. A. 20b	5 lila u. schwarz senkr. gestr. Pap. 20c
-------------------------------	--	--	---

* -60 -60 1 - - -
 -03 -03 -10 - - -

10 rotbraun Oval blau 21	10 rotbraun Oval blau senkr. gestr. Pap. 21a	20 blau Oval orange 22	20 blau Oval orange senkr. gestr. Pap. 22a	30 rosa Oval grün senkr. gestr. Pap. 23	30 rosa Oval grün senkr. gestr. Pap. 23a
-----------------------------------	---	---------------------------------	---	--	---

* -01 - - - -30 - - - -40 - - -



1875. Zeichn. d. 2 Kop.-Marke wie bish. in geänd. Farbe, die übrigen Werte
 ähnl. Zeichn. wie 1855. jed. Wertang.
 römischen Ziffern, darunt. Inschrift
 w. gekreidetes Papier gez. 14%, Wz.



unterhalb des Adlers in
 geradlinig. zweifarb. Dr.
 Wellenlinien.

2 dklrot u. schwarz 24a	2 rot u. schwa. z senkr. gestr. Pap. 24b	2 rot u. schwarz ungestreift Pap. 24c	8 grau Oval rosa senkr. gestr. Pap. 25a	8 grau Oval rosa ungestreift Pap. 25b
----------------------------------	---	--	--	--

* -20 -20 - - - 1 - - -
 -03 -03 - - - -01 - - -

10 rotbraun Oval blau 26	10 dklbraun Oval blau F. A. 26a	10 rotbraun Oval blau ungestreift Pap. 26b	20 blau Oval orange 27	20 blau Oval orange ungestreift Pap. 27a
-----------------------------------	---	---	---------------------------------	---

* -2 - - - 2.25 - - -
 -10 -15 - - - -20 - - -

Bem.: Die Marken No. 18, 19, 20, 24, 25 kommen auch ungez. vor u. rühren von Ausschussbogen
 her. Das Vorkommen von Marken der Ausg. 1866 u. 1875 auf senkrecht (statt wagerecht) oder
 ungestr. Papier ist nicht als Emissionsunterschied anzusehen, sondern teils auf Benutzung
 falsch gelieferten Papiers, teils auf mehr oder weniger mangelhafte Ausprägung der Wasser-
 zeichen-Streifung zurückzuführen. Die Marken No. 21 u. 26 werden mit verkehrtem Mitteloval.
 No. 27 in abweichender Type vorkommend erwähnt. Marke No. 24 wird neuerdings mit kopf-
 stehendem Untergrund erwähnt („Stanley Gibbons Monthly Journal“ Aug. 1896 Seite 20).

Russland.

3

1879.



Zeichnung der Marke No. 25 mit geänd. Untergrund und geändertem Werte, zweif. Dr. w. wagerecht gestreiftes gekrd. Pap. gez. 14%, Wz. Wellenlinien.

7	7	7	7
mattgrau	schwarzgrau	grau	grau
Oval rosa	Oval rosa	Oval rosa	Oval rosa
F. A.	F. A.	senkr. gestr.	ungest. gestr.
28a	28b	28c] Pap.	28d] Pap.

7 Kop. grau
28] Oval rosa

* — 60 — 75 — 75 — — —
— 01 — 01 — 01 — — —

1888.



Zeichn. d. Werte v. 1—7 Kop. d. Ausg. 1864, jedoch geänd. Untergrund. die Werte 14, 35 u. 70 Kop. Zeichn. d. Ausg. 1858 mit geänd. Untergrund u. Inschrift, zweif. Dr. w. wagr. gestr. gekr. P. gez. 14%, Wz. Wellenl.

1	1	2	2	2
hellorange	gelborange	dunkel-	graugrün	schwarz-
F. A.	F. A.	blaugrün	F. A.	grün
F. A.	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
29a	29b	30	30a	30b

1 Kop.
29] dklrorang

* — 10 — 10 — 20 — 20 — 30
— 03 — 03 — 05 — 05 — 10



3	5	5	7	7
karmin	lila	dkllila	hellblau	tiefblau
F. A.	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
31] 1088	31a	32	33	33b

3 Kop.
31] 1088



7 blau

* — 15 — 30 — 30 — 35 — 60 — 50
— 05 — 05 — 05 — 01 — 05 — 05

14	14	35	70
blau	blau	violett	braun
Oval z.-rot	Oval rosa	Oval grün	Oval orange
F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
34	34a	35	36

* — 60 — 80 — 1 50 — 3 —
— 10 — 10 — 50 — 1 50



Senkr. gestreift. Pap. gez. 13.

7
Rubel
orange-gelb
u. schwarz
37 hellgrau u. schwarz 38

1888. Zeichn. wie Marke No. 30 in geänd. Farbe, w. wagerecht gestreiftes gekreidetes Papier gez. 14%, Wz. Wellenlinien.

2	2
Kop.	mattgrün
gelbgrün	F. A.
39	39a

* — 35 — 35
— 10 — 10

Bem.: Die Marke No. 28 kommt ungezähnt vor, ebenso No. 30, 31 u. 32 und dürfte es nicht ausgeschlossen sein, dass auch von anderen Werten ungezähnte Bogen zum Verkauf gekommen sind. Von Marken der Ausg. 1883 kommen fehlerh. gedr. Marken vor, die verschenkt teilweise auch in Verkehr gekommen sein mögen. Meist beruhen diese Fehler auf Verschiebung des Markenbildes gegen den Unterdruck. Erwähnt sei Marke No. 30 mit fehlender linker Eckziffer, No. 33 mit verkehrtem Unterdruck, No. 29 mit verschobenem Unterdruck. Diese Marken, sowie die ungezähnten sind meist sehr selten und haben nur für Spezial-sammler Interesse. Von Marke No. 28 ist eine Abart mit Wz. liegende Sechsecke (Stempelmarkenpapier) gefunden worden. Marke No. 34 wird mit verkehrtem Mitteloval erwähnt, sowie Marke No. 37 auf wagerecht gestreiftem Papier.

Russland.

4

1889. Marken in



neuer Zeichnung. mehrfarb. Dr. w. wagerecht gestr.
gekred. Papier gez. 14%, Wz. Wellenlinien.

	10	20	50
	dklblau a. hellblau	dklblau a. hellblau Oval karmin	lila a. helllila Oval grün
4 Kop. karmin 40 a. rosa	41	42	43

* — 20 — 40 1 — 2 —
— 05 — 02 — 10 — 30



1 Rubel dklbraun
a. blassbraun
44| Oval orange

* 4 —
1 —

1890. Marken in Ausführung der Ausg. 1883. jedoch werden die Posthörner unterhalb des Wappens durch Blitzstrahlen gekreuzt, zweif. Dr. w. wagerecht gestr. gekred. Pap. gez. 14%, Wz. Wellenlinien.

1 Kop. orange	1 dklorange F. A.	1 gelb F. A.	2 hellgrün	2 gelbgrün F. A.	3 karmin
45	45a	45b	46	46a	47

* — 06 — 06 — 10 — 10 — 10 — 12 —
— 03 — 03 — 05 — 02 — 02 — 03

5 lila	5 helllila F. A.	7 blau	7 indigoblau F. A.	14 blau Oval rosa	35 lila Oval grün
48	48a	49	49a	50	51

* — 20 — 20 — 25 — — — 60 — 1.25 —
— 03 — 03 — 01 — — — 05 — 30

3 Rubel 50 Kop. hellgrau a. schwarz	7 Rubel gelb a. schwarz
52	53

* 12 — 22 —
10 — 12 —

Russland.

(Für die russischen Postämter in der Levante.)

1868.



Grosses Viereck mit Adler im Kreise, f. Dr. weisses st. gekreid. Pap. ungez.

6 Kop.
hellblau

6
blau
auch dklblau
F. A.

1

1a

* 45 —
100/120 —

35 —

1868. Grosse w. wagerecht



Wertziffer im Doppeloval; farb. genetzter Grund. f. Dr. gestreiftes st. gekreid. Pap. gez. 11%, Wz. Wellenlinien.

	1	3	3
	gelbbraun a. hellbraun F. A.	grün a. blaugrün F. A.	gelbgrün a. hellgrün F. A.
1 Kop. dklbraun a. rotbraun	2a	3	3a
* — 85	— 85	1.25	1.25
— 70	— 70	1 —	1 —

5	5	10	10
blau a. hellblau	tiefblau a. blau F. A.	dklkarmin a. blaugrün	karmin a. mattgrün F. A.
4	4a	5	5a
* 1 —	1 —	2.50	2.50
— 50	— 50	2 —	2 —

1872. Zeichnung wie bisher, jedoch gez. 14%

1 Kop. dklbraun a. rotbraun 6	1 gelbbraun a. hellbraun F. A. 6a	1 dklbraun a. rotbraun senkr. gestr. 6b Pap.	3 grün a. blaugrün 7	3 gelbgrün a. hellgrün F. A. 7a	3 grün a. blaugrün senkr. gestr. 7b Pap.
* — 75	— 75	— —	1 —	1 —	— —
— 30	— 30	— —	— 50	— 50	— —
5 blau a. hellblau 8	5 tiefblau a. blau F. A. 8a	5 blau a. hellblau senkr. gestr. 8b Pap.	10 dklkarmin a. blaugrün 9	10 karmin a. mattgrün F. A. 9a	10 dklkarmin a. blaugrün senkr. gestr. 9b Pap.
* — 75	— 75	— —	* — 75	— 75	— —
— 15	— 15	— —	— 60	— 60	— —

Bemerkungen siehe Seite 153.

Russland.

6

1876. Die Marken
8 mm breit, in



8 Kop.
karmin u. grün
Aufdr. schwarz
10 =

No. 9 u. 9b mit Aufdruck des neuen Wertes, 9 mm hoch.
schwarzem oder blauem Dr. w. wagerecht oder senkrecht gestr. Papier gez. 14½
= bedeutet wagerecht, || senkrecht gestreiftes Papier.

8	8	8
karmin u. grün Aufdr. schwarz	karmin u. grün Aufdr. blau	karmin u. grün Aufdr. blau
	=	
10a	10b	10c
* 3.50	3.50	---
3.50	4	---

1879. Zeichnung der Ausg. 1868, zweif. Dr. w. w. gestreiftes, gekr. Papier
gez. 14½, Wz. Wellenlinien.

1 Kop. schwarz u. glborange 11	1 schwarz u. hellgelb 11a	1 schwarz u. glborange senkr. gestr. Pap. 11b	2 Kop. schwarz u. rosa 12	2 schwarz u. hellrosa 12a	2 schwarz u. rosa senkr. gestr. Pap. 12b
— 25	— 25	---	— 40	— 40	---
— 10	— 10	---	— 25	— 25	---

1879. Die Marken
A 7 mm hoch, oben
wagerecht, oder



7 Kop.
karmin u. grün
Aufdr. schwarz
13l =

No. 9 u. 9b mit Aufdruck des neuen Wertes 7 in II Typen
6½ mm breit, B 10 mm hoch, oben 7 mm breit, f. Dr. w.
senkrecht gestreiftes Pap. gez. 14½
= bedeutet wagerecht, || senkrecht gestreiftes Papier.

7	7	7
karmin u. grün Aufdr. schwarz	karmin u. grün Aufdr. blau	karmin u. grün Aufdr. blau
	=	
13a	13b	13c
* 3	3.50	---
2.50	3	---

*) B

7	7	7	7
karmin u. grün Aufdr. schwarz	karmin u. grün Aufdr. schwarz	karmin u. grün Aufdr. blau	karmin u. grün Aufdr. blau
=	?	= ?	?
13d	13e	13f	13g
* 6	---	6.50	---

1880. Zeichn. der Ausg. 1868, zweif. Dr. w. wagerecht gestr. P. gez. 14½, Wz. Wellenlinien.

7 Kop. dklkarmin u. grau 14	7 hellkarm. u. grau F. A. 14a	7 lebh. rot u. grau F. A. 14b	7 dklkarmin u. grau senkr. gestr. Pap. 14c
* — 75	— 75	— 75	---
— 15	— 15	— 15	---

Bem.: Die in neuerer Zeit auftauchenden Aufdruck-Marken No. 10 und 13 Zählung 11½
scheinen zweifelhaften Ursprungs zu sein. *) Die Marken 13d—13g sind nach neuer For-
schung mindestens fragwürdig.

Russland.

7

1884.



Dieselbe Zeichnung in geänderten Farben,
zweif. Dr. w. wagerecht gestreiftes Papier
gez. 14% Wz. Wellenlinien.

1 Kop. rotorange 15] a. gelb	1	2	2
	gelborang. a. gelb F. A.	blaugrün a. grün	gelbgrün a. grün F. A.
	15a	16	16a

* — 08	— 10	— 10	— 10
— 10	— 10	— 15	— 15

5	5	7	7
violett a. hellviol.	dklviolett a. hellviol. F. A.	blau a. hellblau	dklblau a. hellblau F. A.
17	17a	18	18a

* — 30	— 30	— 35	— 35
— 25	— 25	— 10	— 10

1893. Ausführung wie No. 9. gez. 14%



* — 75

Bemerkungen zu Seite 151.

Ich verweise bez. der Marken für die russischen Postämter in der Levante auf den vorzogl. Artikel des Herrn Dr. med. E. Bochmann-Riga „Deutsche Briefmarken-Zeitung“ IV. Jahrg. No. 3 (1. Dez. 1893), in welchem die Stellung dieser Marken zu den Staatspostmarken beleuchtet wird. Danach würden die vorstehend erwähnten Marken ganz unzweifelhaft den staatlichen Marken zuzuzählen sein, während die auf Seite 154 verzeichneten Marken als Privatmarken der russischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu bezeichnen sein würden. Die Marken der Ausgaben 1863, 1868, 1879, 1880, 1884 sind in Petersburg in der Expedition für Anfertigung der Staatspapiere hergestellt und ist das gleiche Papier, für sämtl. Ausg. Kreidepapier, für die Ausg. von 1868 ab wagerecht gestreiftes Papier, Wasserzeichen Wellenlinien, verwendet worden. Merkwürdigerweise ist die Zahnung der vermutlich ersten Gesamtausgabe 11%—11 $\frac{3}{4}$ % (gegen 12% Russland), während für alle übrigen Emissionen die Zahnung 14% angewendet wurde. Marke 1 kommt in ziemlich guten Füllungen vor; diese haben jedoch sämtlich gewöhnliches (nicht gekreidetes) Papier.

Vergl. Permanentes Beibuch mit Lichtdrucktafeln von Hugo Krötzsch, Leipzig (Dritter Teil. Russland).

Russland.

6

1876. Die Marken
8 mm breit. in



8 Kop.
karmin u. grün
Aufdr. schwarz
10 =

* 3.50
3.50

No. 9 u. 9b mit Aufdruck des neuen Wertes, 9 mm hoch,
schwarzem oder blauem Dr. w. wagerecht oder senk-
recht gestr. Papier gez. 14%
= bedeutet wagerecht, || senkrecht gestreiftes Papier.

8	8	8
karmin u. grün Aufdr. schwarz 	karmin u. grün Aufdr. blau =	karmin u. grün Aufdr. blau
10a	10b	10c

* 3.50 — — 3.50 — —
4 — — —

1879. Zeichnung der Ausg. 1868, zweif. Dr. w. wäger. gestreiftes, gekr. Papier
gez. 14%, Wz. Wellenlinien.

1 Kop. schwarz u. glborange 11	1 schwarz u. hellgelb 11a	1 schwarz u. glborange senkr. gestr. Pap. 11b	2 Kop. schwarz u. rosa 12	2 schwarz u. hellrosa 12a	2 schwarz u. rosa senkr. gestr. Pap. 12b
--	------------------------------------	--	---------------------------------------	------------------------------------	---

* — 25 — 25 — — — — —
— 10 — 10 — — — — —

1879. Die Marken
A 7 mm hoch, oben
wagerecht, oder



7 Kop.
karmin u. grün
Aufdr. schwarz
13l =

* 3 —
2.50

No. 9 u. 9b mit Aufdruck des neuen Wertes 7 in II Typen
6½ mm breit, B 10 mm hoch, oben 7 mm breit, f. Dr. w.
senkrecht gestreiftes Pap. gez. 14%
= bedeutet wagerecht, || senkrecht gestreiftes Papier.

7	7	7
karmin u. grün Aufdr. schwarz 	karmin u. grün Aufdr. blau =	karmin u. grün Aufdr. blau
13a	13b	13c

* 3.50 — — 3.50 — —
3 — — —

*) B

7 karmin u. grün Aufdr. schwarz 13d = ?	7 karmin u. grün Aufdr. schwarz 13e ?	7 karmin u. grün Aufdr. blau 13f = ?	7 karmin u. grün Aufdr. blau 13g ?
---	--	--	---

* 6 — — — 6.50 — — —

1880. Zeichn. der Ausg. 1868, zweif. Dr. w. wagerecht gestr. P. gez. 14%, Wz. Wellenlinien.

7 Kop. dklkarmin u. grau 14	7 hellkarm. u. grau F. A. 14a	7 lebh. rot u. grau F. A. 14b	7 dklkarmin u. grau senkr. gestr. 14c] Pap.
---	---	---	---

* — 75 — 75 — 75 — — —
— 15 — 15 — 15 — — —

Bem.: Die in neuerer Zeit auftauchenden Aufdruck-Marken No. 10 und 13 Zähnung 11½
scheinen zweifelhaften Ursprungs zu sein. *) Die Marken 13d—13g sind nach neuer For-
schung mindestens fragwürdig.

Russland.

7

1884.



Dieselbe Zeichnung in geänderten Farben,
zweif. Dr. w. wagerecht gestreiftes Papier
gez. 14½ Wz. Wellenlinien.

1 gelborang. a. gelb F. A.	2 blaugrün a. grün	2 gelbgrün a. grün F. A.
15a	16	16a

* — 08 — 10 — 10 — 10
— 10 — 10 — 15 — 15

5 violett a. hellviol.	5 dklviolett a. hellviol. F. A.	7 blau a. hellblau	7 dklblau a. hellblau F. A.
17	17a	18	18a

* — 30 — 30 — 35 — 35
— 25 — 25 — 10 — 10

1893. Ausführung wie No. 9, gez. 14½.



* — 75

Bemerkungen zu Seite 151.

Ich verweise bez. der Marken für die russischen Postämter in der Levante auf den vorzügl. Artikel des Herrn Dr. med. E. Bochmann-Riga „Deutsche Briefmarken-Zeitung“ IV. Jahrg. No. 3 (1. Dez. 1893), in welchem die Stellung dieser Marken zu den Staatspostmarken beleuchtet wird. Danach würden die vorstehend erwähnten Marken ganz unzweifelhaft den staatlichen Marken zuzuzählen sein, während die auf Seite 154 verzeichneten Marken als Privatmarken der russischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu bezeichnen sein würden. Die Marken der Ausgaben 1863, 1868, 1879, 1880, 1884 sind in Petersburg in der Expedition für Anfertigung der Staatspapiere hergestellt und ist das gleiche Papier, für sämtl. Ausg. Kreidepapier, für die Ausg. von 1868 ab wagerecht gestreiftes Papier, Wasserzeichen Wellenlinien, verwendet worden. Merkwürdigerweise ist die Zähnung der vermutlich ersten Gesamtausgabe 11½—11¾ (gegen 12½ Russland), während für alle übrigen Emissionen die Zähnung 14½ angewendet wurde. Marke 1 kommt in ziemlich guten Fälschungen vor; diese haben jedoch sämtlich gewöhnliches (nicht gekreidetes) Papier.

Vergl. Permanentes Beibuch mit Lichtdrucktafeln von Hugo Krötzsch, Leipzig (Dritter Teil, Russland).

Russland (Levantepost).

Privat-Marken der russischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

1865. Dampfschiff, Adler



u. russ. Inschr.; zweif. Dr. w. Pap. ungez.

(10 Paras)
blau u. braun
1

(2)
Piaster
blau
u. rot
2

* 140/160 — 150/175 —
120 — 120/150 —

1866. Marken in ähnl. Zeichnung; zweif. Dr. auf **wagerecht** genetzt. Untergr. (Inschrift a. weissem v. rot. Linien leicht schattiertem Felde), ungez.



Inschrift auf völlig weissem Felde.

Farben-
felddruck.
(?)

(10 Paras)
rosa
3] blaugen.

(10)
karmin
blau genetzt
F. A.
3a

(10)
ziegelrot
blau genetzt
F. A.
3b

(10)
Paras
karmin
blau genetzt
3c

(10)
Paras
violettrot
blau genetzt
3d

* 2.50
4.50

2.50
4.50

2.50
4.50

* 7.50

* — —

Desgl. **wagerecht** genetzter Untergrund, Inschrift auf weissem, von roten Linien schattiertem Felde.

Inschrift auf völlig weissem Felde.

(2)
Piaster
blau
rosa genetzt
(wagerecht)
1

* 15 —
12 —

(2)
Piaster
blau
rosa genetzt
3a

* 25 —
18 —

1867. Dieselbe Zeichnung, jedoch **senkrecht** genetzter Untergrund. Schiff u. Adler. Inschrift in weissen Feldern, zweif. Dr. w. P. ungez.

(10)
Paras
karmin
blau genetzt
5

(10)
rosa
mattblau
genetzt
5a

(2)
Piaster
blau
rosa genetzt
6

* 6 —
6 —

6 —
6 —

50/60 —
30/40 —

Bem.: Von No. 1 u. 2 gibt es je 63 Typen. Diese Marken der 3 Ausgaben sind sämtlich mit haltbaren Farben oder vielmehr auf ungekreidetem Papier gedruckt; demnach nicht in der Expedition für die Staatspapiere in Petersburg hergestellt, vergl. überdies Artikel des Hrn. Dr. med. E. v. Bochmann-Riga „Deutsche Briefm.-Zeitung“ IV No. 3 (1. Dez. 1893) und Nachträge zum „Permanenten Beibuch“ von Hugo Krötzsch.

Grossherzogtum (mit Russland durch Personalunion verbunden).

1856.



Gekrontes Wappen im liegenden Eirund, darunter
2 Posthörner, f. Dr. w. Pap. ungezähnt.

1j
5 Kop.
blau
40 —
25 —

2
10
Kop.
rosa
15 —
8 —

2a
10
rosa
a. gerippt w. Pap.
— —

1860.



Hochrechteck mit gekrontem Wappen, f. Dr.
glattes Pap., Schlangenlinien durchst. 8¼*)

3
5 Kop. dklblau
a. bläulich
7 —
1.50

3a
5
graublau
a. bläulich
F. A.
7 —
1.50

3b
5
hellblau
a. bläulich
F. A.
7 —
1.50

3c
5
blau
a. weiss
F. A.
— —

4
10
dklrosa
a. blassrosa
5 —
— 50

4a
10
hellrosa
a. blassrosa
F. A.
5 —
— 40

4b
10
hellrosa
a. blassrosa
wagr. gestr.
Pap.
12 —
3 —

4c
10
viol.rosa
a. blassrosa
F. A.
5 —
— 50

4d
10
hellrosa
a. weiss
F. A.
10 —
5 —

1866. Zeichnung wie bisher; Wertang. oben in römischer, unten in russischer Schrift.
f. Dr. f. get. glattes oder senkr. gestr. Papier (verge). durchst. Schlangenl. 8—8¼*)

5
Penni
braun
a. blaulila
glattes Pap.
3 —
— 60

5a
5
braunviol.
a. helllila
gestr. Pap.
F. A.
4.50
— 70

5b
5
braunviol.
a. blaulila
gestr. Pap.
F. A.
4.50
— 70

6
10
schwarz
a. sandfarb.
gestr. Pap.
7.50
— 90

6a
10
schwarz
a. gelb
gestr. Pap.
F. A.
7.50
— 90

6b
10
schwarz
a. brunlichgelb
glattes Pap.
F. A.
2.50
— 60

6c
10
schwarz
a. sandfarb.
glattes Pap.
F. A.
2.50
— 60

5c
5
schwarz
a. sandfarb.
gestr. Pap.
Fehl Druck
— —

6d
10
braunviol.
a. helllila
glattes Pap.
Fehl Druck
75 —

6e
10
braunviol.
a. helllila
gestr. Pap.
Fehl Druck
— —

7
20
dklblau
a. graublau
glattes Pap.
5 —
— 15

7a
20
hellblau
a. mattblau
glattes Pap.
F. A.
5 —
— 25

7b
20
ultr. marin
a. lilablau
glattes Pap.
F. A.
5 —
— 25

7c
20
blau
a. weiss
glattes Pap.
F. A.
— —

7d
20
blau
a. halb ge-
färbt, halb
ungefärbt,
gl. P.
— —

Ben.: Die Marken 1 u. 2 kommen töte beche gedruckt vor, No. 1 giebt es mit kleiner oder grösserer Perle im Posthorn. Die beiden Werte der Ausgabe 1860 zu 5 u. 10 Kop. kommen auch ungez. vor. *) Die beiden Marken 3 u. 4, sowie 5—10 kann man in solche mit schmalen und breiten Rändern unterscheiden. Ferner kommt Ausgabe 1860 in 2 Durchsticharten vor. a) halbkreisförmig (Höhle der Zähne ca. 1¼ mm), b) zungenförmig durchstochen (Höhle der Zähne ca. 1¾ mm). Bei Ausg. 1866 giebt es noch eine Abart mit über 2 mm hohen Zähnen und ist diese Durchstichart die häufigere.

Finnland.

2

40 dklrosa a. bläul.rosa gl. Pap. 8	40 trübkarm. a. bläulich gl. Pap. F. A. 8a	40 hellrosa a. blasserosa gl. Pap. F. A. 8b	40 hellrosa a. grauweiss gl. Pap. F. A. 8c	40 hellrosa a. grauweiss senkr. fein gerippt. Pap. 8d
---	---	--	---	--

* 6 — 6 — 6 — — — 8 —
— 15 — 20 — 15 — — 2 —

1867. Zeichnung wie bisher, schw. Dr. f. Pap. durchstochen 8.

1867. Veränd. jed. ähnl. Zeichn., f. Dr. w. Pap. durchst. 8.

8 schwarz a. grün gl. Pap. 9	8 schwarz a. gelbgrün gl. Pap. 9a	8 schwarz a. grün senkr. fein gerippt. Pap. 9b	En (1) Mark hellbraun 10	1 braungelb F. A. 10a
--	---	---	-----------------------------------	--------------------------------

* 3 — 3 — 12 — 20/40 — 20/40 —
— 50 — 50 5 — 12 — 12 —

1875. Wappenzeichnung in kleinerem Format, f. Dr. w. Pap. gez. 14.



1875. Zeichnung der vorbergehend. Marke, f. Dr. w. Pap. gez. 11.

32 Penni rosa 11	2 grün F. A. 12a	5 rotorange F. A. 13	5 orange gelb. F. A. 13a
---------------------------	---------------------------	-------------------------------	--------------------------------------

* 25 — — 50 — 50 1.50 1.50
10 — — 15 — 20 — 15 — 25

5 ziegelrot F. A. 13b	5 mattorange F. A. 13c	8 dklgrün F. A. 14	8 gelbgrün F. A. 14a	8 blaugrün F. A. 14b	8 mattgrün F. A. 14c
--------------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

* 1.50 1.50 2 — 3.50 2 — 2 —
— 15 — 15 1 — 1.50 1.50 1 —

20 grünblau F. A. 15	20 blau F. A. 15a	20 ultr. marin F. A. 16	32 karmin F. A. 17	32 rosa F. A. 17a
-------------------------------	----------------------------	----------------------------------	-----------------------------	----------------------------

* 10 — 2.50 2 — 4.50 4.50
— 75 — 20 — 05 — 40 — 40

1877. Zeichnung wie bisher, gez. 11.

1879. Zeichnung wie bisher, gez. 11.

1881. Zeichnung wie bisher, gez. 11.

1 Mark violett 18	1 helllila F. A. 18a	25 Penni rosa 19	25 karmin F. A. 19a	10 Penni dklbraun 20	10 hellbraun F. A. 20a
----------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------------------------	-------------------------------	---------------------------------

* 8. — 8 — * 4.50 4.50 * 2.50 2.50
— 80 — 80 — 10 — 10 — 30 — 30

Bem.: Die sämtlichen Marken der Ausgaben 1856—1875 wurden 1893 neugedruckt, jedoch nur in ganz beschränkter Zahl; dieselben dürften nur äusserst selten in den Handel gelangen; vergl. „Philatelist“ 1894. Seite 48.

Finland.

3

1883. Marken der Ausg. 1875 in löslichen Farben gedr. f. Dr. w. Pap. gez. 12½

2 Penni grau 21	5 matt- orange 22	10 gelbbraun 23	10 bronze- braun F. A. 23a	20 ultr. marin 24	20 lebh. blau F. A. 24a	20 mattblau F. A. 24b
— 15 — 08	— 60 — 05	1.25 — 10	1.25 — 15	2.75 — 05	2.75 — 05	3 — — 05

25 rosa 25	25 karmin F. A. 25a	1 Mark violett 26	1 helllila F. A. 26a
------------------	------------------------------	----------------------------	-------------------------------

* 2 75 — 04 2.75 — 04 8 — — 60 8 — — 60



1885. Zeichnung wie bisher, Farbenwechsel, f. Dr. w. Pap. gez. 12½

5 mattgrün F. A. 27 5 Penni grün	10 rosa 27a	10 karmin F. A. 28 28a	20 orange 29	20 dklgelb F. A. 29a	20 mattgelb F. A. 29b	
* — 10 — 05	— 10 — 05	— 25 — 05	— 25 — 05	— 45 — 03	— 45 — 03	— 45 — 05

25 ultr. marin 30	25 graublau F. A. 30a	25 mattblau F. A. 30b	1 Mark grau u. rosa 31	1 grau u. karmin F. A. 31a
-------------------------	--------------------------------	--------------------------------	------------------------------------	--

* — 50 — 04 — 50 — 04 — 50 — 04 2 — — 25 2 — — 25

5 gelbgrün u. rosa 32	5 blaugrün u. rosa F. A. 32a	10 braun u. rosa 33
--------------------------------	--	------------------------------

* 12 — 7 — 12 — 7 — 24 — 9 —

Bem.: Marke 22 kommt senkrecht ungezähnt, No. 23 u. 24 kommen tête bêche gedruckt vor.

Finland.

4

1889.  Veränderte Zeichnung und russische Inschrift rechts, f. Dr. w. Pap. gez. 12½-13.

	5 grün	10 karmin	10 rosa F. A.
2 Penni 34 grau	35	36	36a
* — 15	— 20	— 15	— 25
— 05	— 05	— 05	— 05

20 rotgelb	20 gelbrot F. A.	20 matt- rotgelb F. A.	25 ultr. marin	25 lebh. blau F. A.	25 mattblau F. A.
37	37a	37b	38	38a	38b
* — 45	— 45	— 45	— 50	— 50	— 50
— 05	— 05	— 05	— 05	— 05	— 05

1 Mark grau u. rosa	5 grün u. rosa	10 braun u. rosa
39	40	41
* 1.70	7.50	15 —
— 25	6 —	7.50

1891.  Zeichnung der russischen Marken, jedoch kleine Kreise als Abzeichen, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

	2 grün	3 karmin	4 karmin Wappen in Seckiger Einfass. Kreise in den 4 Ecken	7 blau	10 blau Zeichnung wie No. 45
1 Kop. 42 rotgelb	43	44	45	46	47
* — 05	— 10	— 15	— 20	— 30	— 40
— 05	— 05	— 05	— 10	— 10	— 05

14 blau u. rosa	20 blau u. rosa Zeichnung wie No. 45	35 lila u. grün	50 lila u. grün Zeichnung wie No. 45
48	49	50	51
* — 60	— 90	1.50	2 —
— 25	— 30	— 60	— 75

1 Rubel braun u. rotgelb	3½ schwarz u. grau	7 schwarz a. gelb
52	53	54
* 4 —	12 —	24 —
3.50	12 —	24 —

Finland.

5

1896. Die Marken No. 35--39 gez. 14.

5 Penni grün 35a	10 karmín 36b	20 gelb 37c	25 ultr. marín 38c	1 Mark grau u. rosa 39a
* — 10	— 15	— 35	— 40	1.50
— 05	— 05	— 00	— 05	— 25

1860. Weisser russ. Adler in rotem Eirund, zweif. Dr. w. gekreidetes, glattes Pap.
gez. 12½, Wz. Wellenlinien.



10 Kop.
blau u. rosa
1

10
hellblau
a. hellrosa
1a

10
blau u. rosa
senkr. weit
gestr. Pap.
1b

10
blau u. rosa
senkr. eng
gestr. Pap.
1c

* 6 —
3.25

6 —
3.25

— —
— —

— —
15/20 —

450 574 qkm.

Schweden.

1873 183 Einwohner (1894).

(Königreich.)

Geldwahrung: 1 Riksdaler Banco
à 48 Skilling à 4 Stüber.

Seit 1858: 1 Riksdaler à 100 Öre.

1878: 1 Krone à 100 Öre.

1855.

Wappenschild mit Krone im Rechteck, f. Dr. A. sehr dünnes
glattes, später B. dickes kerniges Pap. gez. 14:13%.A. dünnes
Papier

	4	6	8	24
	blau	grau	gelb	ziegelrot
3 Skill. Bco. 1) grün	2	3	4	5
*	100 —	20 —	60 —	50 —
	36 —	— 20	10 —	4 —
				90 —
				32 —

B. dickes
Pap.

3	3	4	4	6	6
Skill. Bco. blaugrün	hellgrün F. A.	blau	graublau F. A.	grau	braungrau F. A.
1a	1b	2a	2b	3a	3b
*	—	—	—	—	—
36 —	36 —	— 20	6 —	10 —	10 —
8	8	8	8	24	24
dklgelb	hellgelb F. A.	dklorange F. A.	hellorange F. A.	dunkel- ziegelrot	hell- ziegelrot F. A.
4a	4b	4c	4d	5a	5b
*	—	—	—	—	—
4 —	4 —	3.50	3.50	32 —	30 —

1856. Marke für Stadtpost Stockholm: Querrechteck mit Inschrift:
„Primärke für Lokalbrief“, schwarz. Dr. dickes w. Pap. gez. 14:13%1 Skill. Bco.
6) schwarz* 3.50
3 —

Bem.: Bei den unter „A“ angeführten Marken der Ausgabe 1855 giebt das sehr dünne Papier (Papierstärke nur $\frac{7}{100}$ mm) Anhalt, ungebrauchte Stücke von den Neudrucken zu unterscheiden. Der Neudruck von 1871 ist im Papier dieser Ausgabe wohl ähnlich, die Farben sind aber lebhafter. Die Marken unter „B“ auf dickem Papier ungebraucht von den Neudrucken zu unterscheiden, ist schwieriger; nur die Zahnung bietet sicheren Anhalt. Die Originale haben oben und unten Zahnung 14 zu $13\frac{1}{2}$ an den Längsseiten, die Neudrucke haben an allen 4 Seiten gleichmässige Zahnungen 14:14 (vgl. „Philatelist“ 1892 Seite 128). Die Marken der Ausgabe 1855/1856 wurden neugedruckt:

No. 1—5 1868 (gez. 14) auf körnigem Papier, Papierstärke $\frac{11}{100}$ mit Gummi $\frac{11}{100}$ mm," 1—6 1871 (" 14) " dünnem glatten Papier, " $\frac{8}{100}$ " $\frac{11}{100}$ "

" 1—6 1885 (" 13) " weissem " mit lebhaften Farben.

Während die Neudrucke von 1868 in grösserer Anzahl an Privatpersonen verkauft wurden, ist der 1885er Neudruck, der in sehr kleiner Auflage (500) gedruckt wurde, sehr selten; von ihm ist vermutlich überhaupt kein Stück in Privathänden. Schwedische Marken aller Ausgaben, sowie alle amtlichen Neudrucke sind zur Frankatur zulässig; in Spezialsammlungen sollten sie deshalb nicht fehlen. Von Marke zu 3 Skilling ist ein Exemplar in gelber anstatt grüner Farbe bekannt. Marke zu 8 Skilling gelb ist mit Wz. „Ornament“ erwähnt und Marke 24 Skilling kommt oft in schlechtem Druck vor.



1858. Zeichnung der Ausgabe 1855. Wertangabe in Öre, dickes Papier gez. 14 (auch 14 $\frac{1}{4}$): 13 $\frac{1}{2}$; von 1867 an gez. 14:14.

5 dklgrün F. A. 7] blaugrün	5 grasgrün F. A.	5 gelbgrün F. A.	9 Öre violett	9 rotviolett F. A.
2 — — 20	2 — — 20	1.20 — 15	3.50 1.50	4 — 1.50

12 dklblau F. A. 9	12 ultr.marink F. A. 9a	12 kobaltblau F. A. 9b	12 hellblau F. A. 9c	12 fahlblau F. A. 9d
* 1.25 — 03	10 — — 15	6 — — 05	1.25 — 05	1.25 — 05

24 gelborang. F. A. 10	24 rotorange F. A. 10a	24 dklgelb F. A. 10b	24 hellgelb F. A. 10c	24 schmutzig- orange F. A. 10d
* 2.25 — 10	2.25 — 10	2.50 — 15	2.50 — 15	— — 40

30 rotbraun F. A. 11	30 schokol- braun F. A. 11a	50 karmin F. A. 12	50 karm.rosa F. A. 12a	50 rosa F. A. 12b
* 2.50 — 10	3 — — 10	8 — — 25	4 — — 40	4 — — 25

1862. Marke No. 6 in geänderter Farbe, f. Dr. w. Pap. gez. 14:13 $\frac{1}{2}$.

3 Öre gelbbraun 13	3 hellbraun F. A. 13a
* 6 — 5 —	6 — 5 —

1862.

Ruhender Löwe, darunter
Wertangabe, f. Dr. w. P.
gez. 14:13 $\frac{1}{2}$.



3 Öre
14] hellbraun

3 dunkel- gelbbraun F. A. 14a	3 gelbbraun F. A. 14b
* — 35 — 10	— 30 — 10



17 Öre
15] violett

1866. Desgleichen, gez.
14:13 $\frac{1}{2}$ (1867 14).

17 bläul.grau F. A. 15a	17 graulila F. A. 15b
4.50 1 —	40 — 7.50

Bem.: Marke No. 13 wird auch gezähnt 13 $\frac{1}{2}$:14 erwähnt. Marken No. 8, 13 (Zählung 14:14) wurden 1871 amtlich neu gedruckt. Ferner wurden Marken No. 13, sowie 7—12 u. 14—16 im Jahre 1895 gez. 13 neu gedruckt (vgl. auch Seite 161). Von Marke No. 14 gibt es doppel-seitig bedruckte Exemplare.

Schweden.

3

1866.

 20 Öre hellziegelrot 16	20	20	20
	dunkel- ziegelrot F. A. 16a	stumpfrot F. A. 16b	mattrot F. A. 16c
* 3.50 — 15	3.50 — 20	3.50 — 15	3.50 — 15

1872. Ziffer im Kreise. f. Dr. w. Pap. gez. 14 (auch 14 $\frac{1}{4}$).

 3 Öre gelbl. braun 17	3	3
	dklbraun F. A. 17a	hellbraun F. A. 17b
* 1.75 — 05	1.75 — 05	1.75 — 05

5	5	5	5
blaugrün 18	dunkel- blaugrün F. A. 18a	stumpf- grün F. A. 18b	gelbgrün F. A. 18c
* 1 — — 10	1.25 — 10	1.50 — 05	1.50 — 05

6	6	6	6	6	6
grau 19	graugrün F. A. 19a	dunkellila F. A. 19b	blaulila F. A. 19c	stumpflila F. A. 19d	helllila F. A. 19e
* 24 — 1.25	24 — 1.50	4 — — 30	5 — — 30	2 — — 25	2 — — 25

12	12	12
dklblau 20	stumpf- blau F. A. 20a	kobaltblau F. A. 20b
* 1.75 — 10	1.75 — 10	1.75 — 10

Bem.: Die Marken der Ausgaben 1858/66 (ausgenommen No. 13) kommen seit 1867 gez. 14:14 vor; Spezialemmer können diese unter 7A bis 16A nach 16c einreihen. Marke No. 17 kommt ungezähnt vor. Von No. 20 giebt es Stücke, bei denen infolge Abnutzung der Platte die Zahl 12 dicker und der Kreis, der die Inschrift trägt, breiter erscheint. Preis ungebr. M. 5.—, gebr. M. —.75.

Schweden.

4

20 Öre hell- ziegelrot <small>21</small>	20 dunkel- ziegelrot F. A. <small>21a</small>	20 hellrot F. A. <small>21b</small>	20 dunkelrot F. A. <small>21c</small>	20 hellgelb- rot F. A. <small>21d</small>	20 dunkel- gelbrot F. A. <small>21e</small>
---	--	---	---	--	--

8 — 8 — 8 — 8 — 8 — 8 —
— 10 — 10 — 10 — 10 — 10 — 10

20 hellrosa <small>21f</small>	20 schmutzigrot F. A. <small>21g</small>
---	--

* — — 8 —
2.50 — 10

24 hellorange <small>22</small>	24 dklorange F. A. <small>22a</small>	24 trübörang. F. A. <small>22b</small>	24 gelb F. A. <small>22c</small>
--	---	--	--

6 — 6 — 6 — 6 —
— 15 — 15 — 15 — 15

30 dklbraun F. A. <small>23</small>	30 graubraun F. A. <small>23a</small>	30 schwarz- braun F. A. <small>23b</small>	30 schokol.braun F. A. <small>23c</small>	30 gelbbraun F. A. <small>23d</small>
---	---	---	---	---

* 2.50 2.50 1.75 2.50 2.50
— 10 — 10 — 10 — 10 — 10

50 rosa <small>24</small>	50 hellrosa F. A. <small>24a</small>	50 trübrosa F. A. <small>24b</small>	50 dklkarmin F. A. <small>24c</small>
--	--	--	---

* 4 — 4 — 4 — 5 —
— 20 — 20 — 20 — 20



85 1 Riksdaler
braun u. blau

1 gelbbraun u. blau F. A. <small>25a</small>

* 12 — 12 —
— 50 — 50

Schweden.

5

1877 (Januar).

4
Öre
grau

26
* 15 —
1 —

1877 (Mitte). Marken No. 17—26 gez. 13 $\frac{1}{4}$

3 Öre hell- gelbbraun	3 gelbbraun F. A.	4 schwarz- grau	4 grau F. A.	5 hellgrün	5 bläul. grün F. A.	5 gelbgrün F. A.
17A	17Aa	26A	26Aa	18A	18Aa	18Ab
* — 40 — 03	— 40 — 03	— 40 — 03	— 40 — 03	— 50 — 02	— 50 — 02	— 50 — 02

6 lila	6 rotlila F. A.	12 lebh. blau	12 blau F. A.	20 feuerrot	20 ziegelrot F. A.	20 stumpfrot F. A.
19A	19Aa	20A	20Aa	21A	21Aa	21Ab
— 50 — 05	— 50 — 05	— 75 — 01	— 75 — 01	1.50 — 03	1.50 — 03	1.50 — 03

24 orang.gelb	24 gelb F. A.	30 erdbraun	30 graubraun F. A.	30 schwarzbraun F. A.
22A	22Aa	23A	23Aa	23Ab
* 1.25 — 10	1.25 — 10	1.35 — 02	1.35 — 02	1.35 — 02

50 karmin	50 rosa F. A.	1 Riksdaler braun u. blau
24A	24Aa	25A
* 2 — — 05	2 — — 05	20 — 2.25

Fehlbruck.

20
ziegelrot
m. Umschrift
Tretio
21h
* 150 —
200 —

Bem.: Die Marken No. 17A bis 21A u. 23A kommen mit schraffierter Wertziffer (vermutlich nur gez. 13 $\frac{1}{4}$) vor; gut schraffierte Stücke sind selten. Da meist nur einzelne Teile einer Ziffer dicke Schrafflerung zeigen, so ist anzunehmen, dass dieselbe durch Abnutzung der Platten zum Vorschein gekommen ist. Von Marken 17A bis 26A lassen sich leicht noch mehr Nuancen unterscheiden. Marke No. 21 zu 20 Öre wird in dunkelbraun (1881 vorkommend) erwähnt. Der Fehlbruck No. 21h wurde erst 1880 entdeckt; vermutlich ist er entstanden durch Beschädigung eines Clichés, welches durch einen Teil des Stempels der Tretio-Marke ersetzt wurde.

Schweden.

6

1879. Zeichnung wie No. 25,



geänderte Wertangabe, zweif. Dr. w. Pap. gez. 13½.

1 Krona gelbbraun u. hellblau	1 gelbbraun u. dklblau F. A.
27	27a

* 7.50 7.50
— 10 — 10

1885. Kopf des Königs



Oskar im Eirund n. links, f. Dr. w. Pap. gez. 13½.

10 Öre tribkarm.	10 hellkarm. F. A.	10 stumpf- rosa F. A.
28	28a	28b

* 1.50 — 60 1.50
— 10 — 02 — 15

1886/87. Zeichnung der Marken 1872/73 — No. 33 mit Kopf des Königs. — Blaues Posthorn a. d. Rückseite, f. Dr. w. Pap. gez. 13½.

3 gelbbraun 29	3 hell- gelbbraun F. A. 29a	4 grau 30	5 blaugrün 31	5 gelbgrün F. A. 31a
-----------------------------	--	------------------------	----------------------------	--------------------------------------

* — 15 — 15 — 15 — 15 — 15
— 10 — 10 — 05 — 02 — 02

6 blaulila 32	6 rötlichlila F. A. 32a	10 rosa 33	10 mattrosa F. A. 33a	20 ziegelrot F. A. 34	20 lebhaftrot F. A. 34a
----------------------------	---	-------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---

* — — — — — 25 — 25 — 70 — 70
— — — — — 01 — 01 — 02 — 02

30 dklblaun 35	30 erdbraun F. A. 35a	50 rosa 36	50 hellkarm. F. A. 36a	1 Krona hollbraun mit blau 37	1 gelbl. braun mit blau F. A. 37a
-----------------------------	---------------------------------------	-------------------------	--	--	--

* 1 — 1 — 1.50 1.50 2.25 2.25
— 03 — 03 — 08 — 08 — 05 — 05

Bem.: Für Marken No. 32, 32a, welche nur kurze Zeit im Verkehr waren, lässt sich zur Zeit ein Preis schwer bestimmen (als Raritäten sind sie jedoch nicht anzusehen).

Schweden.

7

1889. No. 21 und 23



mit dunkelblauem Aufdruck.

<p>10 Öre 38) a. 12 blau</p>	<p>10 a. 24 gelb</p>
<p>* — 25</p>	<p>— 40</p>
<p>— 15</p>	<p>— 70</p>

1891. Kopf des Königs Oskar in feiner Ausführung (Kupferstich),
f. Dr. w. Pap. gez. 13½, Wz. Krone.

<p>5. Öre blaugrün</p>	<p>5 gelbgrün F. A.</p>	<p>10 karm.rosa</p>	<p>10 rosa F. A.</p>
40	40a	41	41a
* — 10	— 50	— 20	— 20
— 03	— 03	— 02	— 02

<p>20 dklblau</p>	<p>20 schieferblau</p>	<p>30 braun</p>	<p>50 grau</p>
42	42a	43	44
* — 40	— 40	— 60	1 —
— 02	— 02	— 03	— 05

1892. Ziffernzeichnung wie Ausgabe 1872.

<p>2 Öre dunkel- orangebl.</p>	<p>2 hell- orangebl. F. A.</p>
45	45a
* — 10	— 10
— 05	— 05

1892.



Marken in neuer Ausführung, zweif. Dr. w. Pap.

<p>1 Öre braun u. blau</p>	<p>2 blau u. gelb</p>	<p>3 braun u. gelb</p>	<p>4 karmin u. blau</p>
46	47	48	49
* — 05	— 05	— 10	— 10
— 05	— 03	— 05	— 03

Bem.: Von Marke 5 Öre grün sind versehentlich 1893 (Nov.) 2 Bogen ungezähnt geblieben.
Von Marke No. 45 giebt es Exemplare, welche vor dem „F“ in Frimärke einen Punkt haben:
auch ist der untere Ansatz der 2 schmälere als gewöhnlich. Marken No. 40—44 und 46—49
werden mit kopfstehendem Wz. erwähnt.

Schweden.

8

Nachportomarken.

1874. Ziffernzeichnung mit Inschrift „Lösen“, farb. Dr. w. Papier
gez. 14.



1 Öre
1) schwarz

1 schwarz langgeschweiftes L in Lösen	3 karminrot	3 rosa F. A.	3 hellrosa F. A.	5 dklbraun	5 graubraun F. A.
1a	2	2a	2b	3	3a

* — 15 — — 15 — 15 — 15 — 25 — 25
— 10 — — 10 — 10 — 10 — 15 — 15

6 rotorange	6 glborange F. A.	6 matt- orange F. A.	6 dklgelb F. A.	6 hellgelb F. A.
4	4a	4b	4c	4d

* — 40 — 40 — 40 — 40 — 40
— 20 — 20 — 20 — 20 — 20

12 dunkel- ziegelrot	12 hell- ziegelrot F. A.	20 hellblau	20 mattblau F. A.	20 lebh. blau F. A.
5	5a	6	6a	6b

* — 25 — 25 — 25 — 25 — 25
— 10 — 10 — 10 — 10 — 10

24 dklgrau	24 grauviol. F. A.	24 violett F. A.	24 violett mit langgeschw. L in Lösen
7	7a	7b	7d

* 3 — 2.50 1 — —
1 — — 75 — 40 —

30 bläul. grün	30 gelbl. grün F. A.	50 gelbbraun	1 Krona hellblau u. mattbraun	1 lebh. blau u. gelbbraun F. A.	1 kobaltblau u. gelbbraun F. A.
8	8a	9	10	10a	10b

* — 30 — 30 — 30 1.50 1.50 1.50
— 20 — 20 — 20 — 50 — 50 — 50

Schweden.

9

1877. Desgleichen. gez. 13 $\frac{1}{2}$.

1 Öre schwarz	3 karminrot	3 rosa	5 dklbraun	5 graubraun
1A	2A	2A ¹	3A	3A ¹

* — 05 — 05 — 05 — 05 — 05
— 05 — 05 — 05 — 05 — 05

6 rotorange	6 gelb	12 dunkel- ziegelrot	12 hell- ziegelrot	20 blau	20 hellblau
4A	4A ¹	5A	5A ¹	6A	6A ¹

* — 05 — 05 — 05 — 05 — 05 — 05
— 05 — 05 — 05 — 05 — 05 — 05

24 grauviol.	24 violett	30 bläul. grün	30 gelbl. grün	50 gelbbraun
7A	7A ¹	8A	8A ¹	9A

* — 50 — 20 — 05 — 05 — 05
— 50 — 20 — 05 — 05 — 05

1 Krona hellblau u. mattbraun	1 mattblau u. mattbraun
10A	10A ¹

* — 30 — 30
— 25 — 25

Bem.: Die Nachportomarken sind seit 1891 ausser Verkehr. Der bei No. 1 und 7 erwähnte Unterschied des L in „Lösen“ kommt auch bei der Auflage 1877 vor. Marke 4 soll zweiseitig bedruckt. Marke 10A auch ungezähnt vorkommen.

Schweden.

10

Dienstmarken.

1874.

Längliches Querrechteck mit Wappen,
farb. Dr. w. Pap. gez. 14.



3 Öre
1) hellbraun

1a

3
gelblichbraun
F. A.

* 1.50
— 20

1.50
— 20

5
bläulichgrün
2

2a

5
gelblichgrün
F. A.

* 2 —
— 15

2 —
— 15

6 dunkelgran 3	6 grauviolett F. A. 3a	6 blauviolett F. A. 3b	6 rötlichviolett F. A. 3c
----------------------	---------------------------------	---------------------------------	------------------------------------

* 15 —
3 —

12 —
2.50

4.50
— 30

4.50
— 30

12 stumpfbau 4	12 dunkelblau F. A. 4a	12 hellblau F. A. 4b
----------------------	---------------------------------	-------------------------------

1.75
— 10

1.75
— 10

1.75
— 10

20 zinnoberrot 5	20 ziegelrot F. A. 5a	20 mattrot F. A. 5b	20 lebhaft rot F. A. 5c
------------------------	--------------------------------	------------------------------	----------------------------------

4.50
— 35

4.50
— 35

4.50
— 35

4.50
— 35

24 gelb 6	2 — orange gelb F. A. 6a	30 dunkelbraun 7	30 gelbbraun F. A. 7a
-----------------	-----------------------------------	------------------------	--------------------------------

* 4 —
— 20

4 —
— 20

3.75
— 10

3.75
— 10

Schweden.

11

50 stumpfrosa 8	50 trübkarmin F. A. 8a	1 Krona blau u. gelbbraun 9	1 blau u. hellbraun F. A. 9a
------------------------------	---------------------------------	---	--

* 4.50 4.50 8.50 8.50
 — 25 — 25 — 30 — 30

1877. Desgleichen neue Wertstufe gezähnt 14.

4 hellgrau 10	4 silbergrau F. A. 10a
----------------------------	--

* — —
 1.20 1.20

1877. Desgleichen gezähnt 13½.

3 hellbraun 1A	4 hellgrau 10A	5 bläulichgrün 2A	6 dunkelgrau 3A
-----------------------------	-----------------------------	--------------------------------	------------------------------

* — 10 — 25 — 10 — 50
 — 10 — 05 — 03 — 10

12 stumpfbrau 4A	20 zinnoberrot 5A	24 gelb 6A	30 dunkelbraun 7A
-------------------------------	--------------------------------	-------------------------	--------------------------------

* — 60 1 — 1 — — 60
 — 03 — 05 — 05 — 03

50 stumpfrosa 8A	1 Krona blau u. gelbbraun 9A
-------------------------------	--

* 3 — 1.75
 — 05 — 05

1885. (Jan.) Desgl. neue Wertstufe gez. 13½.

1885. (Febr.) Farbenwechsel.

10 Öre trübkarmin 11

* 1.50
 — 10

10 karminrosa F. A. 11a

* — 20
 — 01

Bem.: Von Marke 9A werden ungezähnte Exemplare erwähnt.

Schweden.

12



1889. Provis. Ausgabe. Dienstmarken No. 5 u. 7 mit dunkelblauem Wertaufdruck.

10 a. 12 Öre blau Aufdruck kopfsteh. 12a	10 a. 24 Öre gelb Aufdruck kopfsteh. 13	10 a. 24 Öre gelb Aufdruck kopfsteh. 13a
---	--	---

*	— 30	— —	— 50	— —
	— 40	— —	— 60	— —

1891. Zeichnung wie bisher, farb. Dr. w. Pap. gez. 13%

2 Öre dklorangegeb 14	2 hellorangegeb F. A. 14a
--------------------------------	------------------------------------

*	— 10	— 10
	— 10	— 10

20 blau 15

*	— 40
	— 05

1893. Desgl. Farbenänderung.

1893. Desgl. Farbenänderung.

50 Öre hellgrau 16

*	— 85
	— 05

4 Öre schwarzgrau 17

*	— 10
	— 03

Bem.: Von Marke 12 und 13 gibt es auch Exemplare, bei welchen das I im aufgedruckten Wort FRIMARKE nur als : erscheint. Preis M. 1,— und 1.50. Marke 15 gibt es ohne Buchstabe A im Worte FRIMARKE im rechten Eirund. Preis M. 2—. Diese Abweichungen, ebenso wie bei No. 15a, bei welcher der Fehler stärker hervortritt, sind auf Plattenbeschädigung zurückzuführen.

1854. Gekrönt. Wappen



im Kreise, f. Dr. w. P. ungez., Wz. Löwe mit Beil.

4 Skilling blau 1j	4 graublau F. A. 1a	4 hellblau F. A. 1b
— 45	— 45	— 45

1856/57.



Kopf d. Königs Oskar I. n. links im Kreise, f. Dr. w. P. gez. 13%.

2 orange F. A. 2a	3 dunkel- graulila 3	3 hellgraulila F. A. 3a	3 grüngrau F. A. 3b
* 12 — 2.50	10 — 2 —	5 — 1 —	5 — 1 —

4 blau 4	4 dklblau F. A. 4a	8 trübkarm. 5	8 mattkarm. F. A. 5a
* 2 — — 07	2 — — 07	6 — — 45	6 — — 45

1863,66. Wappenzeichnung, Schrift auf genetztem Untergrund,
w. Pap. gez. 14%:13% f. Dr.2 Skill. gelb
6 I. Type

2 gelb II. Type 6a	2 orangebl. F. A. 6b	3 lila I. Type 7	3 blaulila II. Type 7a	3 graulila F. A. 7b	3 grüngrau F. A. 7c
7 — 4 —	4 — 3.50	5 — 4 —	18 — 8 —	9 — 6.50	9 — 6.50

4 blau I. Type 8	4 blau II. Type 8a	4 dklblau F. A. 8b	8 rosa I. Type 9	8 rosa II. Type 9a	8 mattrosa F. A. 9b
* 6 — — 10	3.50 — 08	3.50 — 08	7.50 — 60	5 — — 60	5 — — 60

24 braun I. Type 10	24 braun II. Type 10a	24 dklbraun F. A. 10b
* 2.50 2 —	2 — 1.75	2 — 1.75

Bem.: Die Marken 3b und 7b als Fehldrucke zu bezeichnen, halte ich nicht für angebracht; die Entstehung dieser Farb-Abweichung dürfte auf chemischen Einfluss zurückzuführen sein. Marke 4 soll ungezählt vorkommen. Bei Ausgabe 1863/66 erkennt man die I. und seltener Type daran, dass der Beistiel hier in gleicher Höhe mit dem obersten Blatte, bei Type II mit dem zweiten Blatte steht (vergl. „Illustriertes Briefmarken-Journal“ 1895 No. 1).

1867/68.



Wappenzeichnung, Schrift auf liniertem Untergrund,
f. Dr. w. Pap. gez. 14½:13½.

2 rotgelb 11	2 trübgelb F. A. 12	3 bläul.lila 12a	3 rötlichlila F. A. 13	3 13a
--------------------	------------------------------	------------------------	---------------------------------	----------

* 1 — — 30 — 30 6 — 7.50
— 35 — 25 — 25 1.25 1.50

4 trübblau 14	4 hellblau F. A. 14a	8 karm.rosa 15	8 rosa F. A. 15a
---------------------	-------------------------------	----------------------	---------------------------

* 2 — — 2 — 12 — 12 —
— 05 — 05 — 75 — 75



1872/76. Wertziffer im Posthorn, darüber Krone, f. Dr. w. ver-
schiedenartig starkes Pap. gez. 14½:13½. Wz. Posthorn.

1 gelbgrün F. A. 16a	2 trübblau 17	2 hellblau F. A. 17a	3 karm.rosa 18	3 rosa F. A. 18a
-------------------------------	---------------------	-------------------------------	----------------------	---------------------------

* — 20 — 25 — 35 — 40 1.20 1.20
— 10 — 15 — 30 — 30 — 05 — 05

4 violett 19	4 dklviolett F. A. 19a	4 bläul.viol. F. A. 19b	4 rotviolett F. A. 19c	6 hellbraun 20	6 gelbbraun F. A. 20a
--------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	----------------------	--------------------------------

* — 80 1 — 1 — — 80 4.50 4.50
— 40 — 50 — 50 — 40 — 80 — 80

7 rötl.braun 21	7 dklbraun F. A. 21a	7 tiefbraun F. A. 21b
-----------------------	-------------------------------	--------------------------------

* — 75 — 75 — 75
— 50 — 50 — 50

Bem.: Die Marken der Ausgabe 1872/76 kommen auf stark durchscheinendem
Papier vor. Von Marke No. 16 gibt es eine Abart mit Punkt hinter dem ersten
E in E.E.N.

Norwegen.

3

1877/78. Zeichnung wie



bisher, Posthorn schattiert, Wertangabe in Öre, f. Dr. w. Pap. gez. 14½:13½, Wz. Posthorn.

	1	3	3
	1 Öre	rotorange	glb. orange
22	graubraun	23	23a
	* 1 — — 05	— 75 — 10	— 75 — 10

5	5	5	5	5
lebh. blau	preuss. blau F. A.	ultr. marin F. A.	hellblau F. A.	trübblau F. A.
24	24a	24b	24c	24d
	* 1 — — 05	1 — — 05	1 — — 05	1 — — 05

10	10	12	12	20	20
karm. rosa	rosa F. A.	gelbgrün	hellgrün F. A.	hellbraun	gelbbraun F. A.
25	25a	26	26a	27	27a
	* 1.20 — 02	2 — — 15	2 — — 15	3 — — 05	3 — — 05

25	25	25	25	35	35	35
violett	mattviol. F. A.	violett Type II gröss. 25 i. d. Umschrift	mattviol.	dklgrün	blaugrün F. A.	mattgrün F. A.
28	28a	28b	28c	29	29a	29b
	* — 30	— 30	— 30	— 80 — 10	— 80 — 10	— 80 — 10

50	50	60	60
dunkel- braunviol.	hell- braunviol. F. A.	dklblau	lebh. blau F. A.
30	30a	31	31a
	* 2 — — 10	2 — — 10	1.25 — 15

1878. Brustbild des Königs Oskar II. im Oval. f. Dr. w. Pap. gez. 14½:13½, Wz. Posthorn.



1	1 ½	1 ½	2	2
fahlgrün F. A.	blau Type I	blau Type II	rosa Ov. dklbraun	rosa Ov. rotbraun F. A.
32	32a	33	33a	34
	* 2 — — 30	3.50 1.75	3.50 1.75	4 — — 75

Bem.: Die Marke 5 Öre No. 24 zeigt in der Zahl 5 zahlreiche Abweichungen. Dieser Wert, der sehr viel gebraucht wurde, machte es jedenfalls nötig, dass die Platten ausgebessert wurden, und dadurch sind vermutlich diese Abweichungen entstanden. Auch fehlt öfter bei diesem Werte der Punkt hinter Postfrim. Die Marke zu 25 Öre No. 28 weist ebenfalls Typen mit kleinerer oder grösserer Zahl in der Umschrift auf, Marke No. 33 Type I **kleine** oder Type II **grosse** Wertziffern. Marke No. 32 sah ich senkrecht eng durchstochen.

Norwegen.

4

1882. Die Marken der Ausgabe 1877 zu 3, 10, 12, 20 u. 25 Öre mit nicht schattlertem Posthorn (in größerer Ausführung) f. Dr. w. Pap. gez. 14½:13½, Wz. Posthorn.

3 Öre orangebl.	3 hellgelb F. A.	10 trübkarm.	10 rosa F. A.	12 gelbgrün	12 hellgrün F. A.
35	35a	36	36a	37	37a

* — 20 — 20 — 30 — 30 15 — 15 —
— 05 — 05 — 02 — 02 2.25 2.25

20 graubraun	20 hellbraun F. A.	20 mattbraun F. A.
38	38a	38b

* 4.50 4.50 4.50
— 15 — 15 — 15

25 hellviolett	25 stumpfviolett F. A.
39	39a

* — 75 — 75
— 20 — 20

1883/84. Zeichnung wie bisher in Ausführung, mit nicht schrafflertem Posthorn, f. Dr. w. Pap. gez. 14½:13½, Wz. Posthorn.

5 Öre dunkelblaugrün	5 dklgrün F. A.	12 gelbbraun	12 graubraun F. A.	12 hellbraun F. A.	12 fahlbraun F. A.
40	40a	41	41a	41b	41c

* — 25 — 25 1.50 2.25 2.25 2.25
— 05 — 05 1 — 1 — 1 — 1 —

20 graublau	20 mattblau F. A.	20 preuss. blau F. A.	20 hellblau F. A.
42	42a	42b	42c

* — 60 — 60 — 60 — 60
— 08 — 08 — 08 — 08

Bem.: Die vorstehenden Marken zeigen sämtlich Abweichungen in der kleinen Zahl. Wie auf Seite 175 erwähnt, sind wohl die alten Platten benutzt worden, durch Ausbesserung ist aber die feine Ausführung völlig verloren gegangen. Jeder einzelne Wert zeigt Abweichungen in der kleinen Zahl; die bedeutendsten weist der Wert zu 20 Öre, Marken No. 38 und 42 auf. Auch fehlt öfter der Punkt hinter Postfrim. Die Zahl der verschiedenen Typen wird sich nur durch Nachsehen voller Markenbogen bestimmen lassen.

Norwegen.

5

Die Werte der Ausgaben 1882, 1883/84 zu 3, 5, 10, 20, 25 Öre in lebhafteren Farben und nur 20 mm, gegen früher fast 21 mm hoch, f. Dr. w. Pap. gez. 14½:13½.

3 Öre hellorange	3 dcklorange F. A.	3 gelb F. A.	5 blaugrün	5 gelbgrün F. A.	5 grasgrün F. A.	5 smaragdgrün F. A.
43	43a	43b	44	44a	44b	44c
* -- 15 -- 05	-- 15 -- 04	-- 15 -- 03	-- 20 -- 02	-- 15 -- 02	-- 25 -- 02	-- 25 -- 05

10 karm.rosa	10 karmin F. A.	10 rot F. A.	20 ultr.marin	25 violett
45	45a	45b	46	47
* -- 25 -- 02	-- 25 -- 02	-- 25 -- 02	-- 40 -- 02	-- 50 -- 05

1888. Marke No. 41 mit schwarzem Aufdruck des neuen Wertes.



2 Öre a. 12 Öre
48) gelbbraun

* -- 10
-- 10

2 a. 12 Öre graubraun F. A.	2 a. 12 Öre hellbraun F. A.	2 a. 12 Öre fahlbraun F. A.
48a	48b	48c
-- 05 -- 10	-- 05 -- 10	-- 05 -- 10

1890/92. Zeichnung wie bisher, f. Dr. w. Pap. gez. 14½, Wz. Posthorn.

1 Öre schwarzbraun	1 braungrau F. A.	2 braungelb	2 braunorange F. A.
49	49a	50	50a
-- 25 -- 05	-- 05 -- 05	-- 05 -- 05	-- 05 -- 05

1894. Zeichnung wie bisher. Umschrift in anderem Typus (NORGE).

1896. Dsgl. Ergänzung der Wertstufe i. neuen Typus.

3 Öre orange	5 grün	10 karmin	20 dklblau	50 rotbraun	1 Öre braungrau	35 dklgrün
51	52	53	54	55	56	57
* -- 08 -- 02	-- 10 -- 02	-- 20 -- 01	-- 35 -- 03	1 -- -- 05	-- 03 -- 03	-- 80 -- --

Bem.: Obige Ausgabe sowohl als die von 1882 und 1883/84 sind eigentlich nur als Erneuerungen oder Ergänzungen der Ausgabe 1877 anzusehen. Aber auch diese obige Neuausgabe hat wieder ein besonderes Merkmal. Während die Marken der ersten Ausgaben 1878, 1882, 1883 und 1884 fast 21 mm hoch sind, ist die Grösse bei dieser letzten Auflage nur noch 20 mm, und einem geübteren Auge wird der etwas kleinere Kreis, in welchem die Wertziffer steht, nicht entgehen. Die Abweichungen der kleinen Zahl machen sich auch hier wieder bemerkbar. Marken No. 45 u. 46 kommen auch ungezähnt vor.

Norwegen.

6

Nachportomarken.

1889.



Ziffernzeichn., f. Dr. w. P. gez. 14½:14.

	10	20	50
	karm.rosa	blau	rotviolett
1 Öre			
1) graubraun	2	3	4

* — 05 — 25 — 40 1 —
 — 05 — 08 — 20 — 40

1893. Zeichn. wie bish.,
 f. Dr. w. P. gez. 14½:14.

4
Öre
weinrot
5

* — 15
 — 15

Der Preis von

Paul Kohls

Permanent-Album

für eine
Spezial-Sammlung

von

Dänemark, Island, Russland, Finnland, Polen,
Schweden, Norwegen

beträgt:

in **Prachtausgabe**, hochelegante, starke Kartons mit Goldschnitt, 1 Selbstbinder, 1 Prachttitlel, je 1 Karton mit Landesnamen . . . zusammen 45 Kartons **M. 25.75.**

in **Ausgabe A** (starke weisse Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen, zusammen 45 Kartons **M. 15.20.**

in **Ausgabe B** (starke, mattfarbige Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen, zusammen 45 Kartons **M. 18.25.**

in **Ausgabe C** (starkes, weisses Kartonpapier), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt und ca. 120 Blatt . . . **M. 15.—.**

Ein Band Ausgabe C dürfte durch seine grosse Blattzahl (120 Blatt) für die grösste Spezialsammlung genügen.

In obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum Aufbewahren einbegriffen. Porto extra. — **Schwarzer dauerhafter Pappkarton mit Kalikoüberzug kostet M. 2.50 mehr.** — Kartonproben sowie Prospekte werden gern gesandt. Alles Nähere siehe im Anhang.

Cisleithanien (d. h. ohne ungar.
Staatsgebiet u. ohne Bosnien u.
Herzegowina): 300 232 qkm.
23 895 413 Einw. (Ende 1890).

Oesterreich.

(Kaiserreich.)

Geldwährung: 1 Krone  100 Heller.
derzeit auch noch 1 Gulden
 100 Kreuzer.

Bemerkungen zur Ausgabe 1850/58:

Zum Verständnis der hohen Preise für ungebrauchte Marken von Österreich, Lombardei und Ungarn sei hier ausdrücklich hervorgehoben, dass meine Preise lediglich für ganz tadellose und frisch aussehende Exemplare gelten. Solche Exemplare sind darum so selten, weil die Restbestände der älteren Ausgaben grundstatzlich postamtlich vernichtet wurden.

Die lange Zeit, während welcher diese Ausgabe im Verkehr war, erklärt die bedeutenden Abweichungen des bei Neuauflagen verwendeten Papiers. Die Stärke des Papiers, mit dem Mikrometer gemessen, ergiebt folgendes Resultat: A) 0.085/90, B) 0.100/105, C) 0.070/75, D) 0.075/85, E) 0.070/75. In der Praxis ist es oft sehr schwer festzustellen, ob eine vorliegende Marke auf dünnem oder dickem, rauhem oder glattem Papier gedruckt ist. Die Marke zu 9 Kreuzer existiert in 2 Typen: bei Type I (zweifellos erste Ausgabe) bleibt zwischen der „9“ und dem oberen Rande freier Raum; bei Type II berührt die 9 fast den oberen Rand (vergl. Abbildung Seite 181). Vielfach kommen Marken mit verschiedenen Druckabweichungen vor, so z. B. ähneln das zweite K in K. K. dem F. Diese und ahnlliche Unregelmässigkeiten sind teils durch zeitweilige Mängel im Cliché, teils durch Druckzufalle entstanden, bilden also keine eigenen „Typen“, noch weniger „Fehlerrucke“: sie können nur grössere Spezialsammler interessieren.

Einzelne Ausgaben der Marken waren auf Bogen mit Wz. gedruckt. Das Wz., über den ganzen Bogen verteilt, kommt also für die einzelne Marke gar nicht in Betracht. Marken mit Wz. haben ungefähr den dreifachen Wert.

Für Sammler zusammenhängender Stücke sei darauf hingewiesen, dass zwei verschiedene Druckplatten für sämtliche Werte benutzt wurden; auf der einen Platte stehen die Marken näher zu einander als auf der andern.

Erwähnt seien noch die sogenannten Ergänzungsmarken, zur Ausfüllung des Briefmarkenbogens und zur Erfüllung einer runden Verrechnungssumme, vier Stück in die Mitte der untersten Reihe gedruckt: für diese Ausgaben charakteristisch ist ein farbiges Kreuz (entsprechend den verschiedenen Marken in Papier und Farbe) auf weissem Grunde, welche jedoch nur ein posthistorisches Interesse haben. Marken, welche deutliche Spuren (rechts, links, unten) eines solchen Andreaskreuzes tragen, haben einen Mehrwert von etwa 1–5 M.

Zu C und D sei erwähnt, dass Marken C nur auf ganz dünnem seidenartigem Papier vorkommen, dagegen D auch auf dickem Papier. Man erkennt den Unterschied, wenn man die Marken dieser Ausgaben mit der Druckseite zunächst auf weisses Papier legt; beide Sorten werden dann die Druckfarbe auf der Rückseite erkennen lassen. Dagegen auf sich war z es Papier gelegt, würden nur noch Marken „D“ die Farbe deutlich zeigen, resp. durchlassen.

Das Vorkommen der Werte 1 Kreuzer gelb und 9 Kreuzer blau auf senkrecht geripptem Papier ist noch nicht erwiesen; ebenso wird von gründlichen Kennern bestritten, dass Marken auf wagerecht geripptem Papier existieren. Bisher vorgezeigte Stücke haben sich als Fälschungen (mittelst Feile) herausgestellt, oder die vermutete wagerechte Rippung war auf die Rauheit des Papiers zurückzuführen.

Zu F sei bemerkt, dass bisher nur der Wert zu 9 Kreuzer auf Papier vergé zweifellos festgestellt werden konnte. Man fand wohl auch andere Werte, welche selbst nach gründlicher Waschung deutlich vergé aussahen; als man sie aber behufs schärferer Beobachtung mit Benzin überstrich, verschwand das Vergé auf Nimmerwiederssehen. Dieser Umstand lässt sich etwa so erklären, dass derlei Marken auf kräftig geripptem Papier kleben, dann durch Jahrzehnte in Archiven unter schwerer Belastung lagerten und dadurch quasi als Abklatsch eine Art Vergé-Struktur annahmen. Darum Vorsicht bei Ankauf vermeintlicher Vergé-Marken, welche sehr selten sind. Wirkliches Vergé — eine Art Wasserzeichen — muss der Benzinbestreichung unbedingt widerstehen.

Zu G sei erwähnt, dass in Doppeldruck nur dieser Wert vorkommt. Dieser Doppeldruck entstand dadurch, dass man die Bogen, welche fehlerhafterweise einen unklaren und verschwommenen Druck zeigten, aus Ersparungsruckichten einfach gewendet und nochmals kräftiger bedruckte hat.

Die Werte 3, 6 u. 9 Kreuzer fand man mit Liniendurchstich 14 (bisher gesehen nur mit den Poststempeln Tokay, Varanno und Homonna). Es scheint, dass dieser Durchstich von den lokalen Postbehörden versuchsweise veranlasst wurde, weil eine Dekretierung durch die Centralbehörde sich bisher nicht erweisen liess. Liebhaberwert auf ganzem Brief etwa M. 300.— Die Marke 6 Kreuzer braun kommt auch halbiert als 3 Kr.-Marke postalisch gebraucht vor; da wir aber einen solchen Brief mit Strafporto belegt sahen, ist wohl erwiesen, dass die Postbehörde halbierte Marken weder vorgeschrieben noch anerkannt hat.

Mitte der 50er Jahre wurden mitunter, jedoch selten, auch Stempelmarken zur Frankatur benutzt. Dieselben sind aber nur dann von philat. Interesse, wenn sie auf ganzen Briefen angetroffen werden; der Preis ist ca. 10–12 M. Dagegen sind diese Marken auf Postbegleitadressen als „Stempelmarken“ verwendet viel anzutreffen und ohne jeden Sammelwert.

Neudrucke: Die Marken der Ausgabe 1850 wurden in den Jahren 1865, 1871, 1885 und die zwei niedersten Werte auch nach 1889 amtlich neugedruckt. Die Neudrucke vom Jahre 1865 zeigen lebhaftere Farben und haben sehr weisses weiches Papier und weisse Gummierung; die späteren Neudrucke weichen in Farbe mitunter stark von den Originalen ab und sind von diesen am besten durch das Papier zu unterscheiden.

Den Spezialsammler mache ich auf „Die Postwertzeichen von Österreich-Ungarn und der Lombardei“ von Hans Kropf („Austria Philatelist“, 1893/96) aufmerksam.

1850/58. Österreichischer Doppeladler im Rechteck, farb. Dr., Wz. Marke des Papierlieferanten (verschnörkelter Namenszug J. Honig nebst Doppeladler) in der Mitte des ganzen Markenbogens.



A. Dünnes (glattes oder rauhes) Papier ungez.

1 1 Kreuzer schwefelgelb	1 citr. gelb F. A. 1a	1 mattorange F. A. 1b	1 orange F. A. 1c	1 braunorange F. A. 1d
	* 30 — — 50	30 — — 50	25 — — 40	25 — — 40

2 schwarz 2	2 grauschwarz F. A. 2a
* 15 — — 35	15 — — 35

3 mattrosa 3	3 zinnob.rot F. A. 3a	3 blassrot F. A. 3b
* 8 — — 05	8 — — 05	8 — — 05

6 braun 4	6 graubraun F. A. 4a	6 rotbraun F. A. 4b	6 dklbraun F. A. 4c
* 12 — — 05	10 — — 05	15 — — 05	15 — — 05



Type I.

9 hellblau Type I (9 tiefsteh.) 5	9 blau Type II (9 höherst.) 5a	9 hellblau F. A. 5b	9 grünl. blau F. A. 5c
* 50 — — 10	20 — — 05	20 — — 05	25 — — 10



Type II.

Oesterreich.

3

B. Dickes (glattes oder rauhes) Papier.

1 Kreuzer gelb 1e	1 dklgelb F. A. 1f	1 orange F. A. 1g	2 schwarz 2b	2 tiefschwarz F. A. 2c
----------------------------	-----------------------------	----------------------------	--------------------	---------------------------------

* 15 — 15 — 15 — 10 — 10 —
— 30 — 30 — 40 — 35 — 35

3 zinnob.rot 3c	3 grellrot F. A. 3d	3 mattrot F. A. 3e	6 braun F. A. 4d	6 graubraun F. A. 4e	6 dklblaun F. A. 4f
-----------------------	------------------------------	-----------------------------	---------------------------	-------------------------------	------------------------------

* 4 — 5 — 3 — 8 — 6 — 12 —
— 02 — 02 — 02 — 04 — 04 — 04

9 blau Type II (9 höchst.) 5d	9 preuss. blau F. A. 5e	9 dklblau F. A. 5f
---	-------------------------------------	-----------------------------

* 20 — 20 — 25 —
— 04 — 04 — 04

C. Ganz dünnes durchscheinendes Papier.

1 Kreuzer hochgelb 1h	1 orangegeb. F. A. 1i	2 grau- schwarz 2d
--------------------------------	--------------------------------	-----------------------------

* — — — — — —
— 75 — 75 — 50

3 blassrosa 3f	3 grellrot F. A. 3g	6 bräunl. lila 4g	6 braun F. A. 4h
----------------------	------------------------------	-------------------------	---------------------------

* 12 — 15 — 20 — 20 —
— 30 — 30 — 30 — 30

9 hellblau Type I (9 tiefsteh.) 5g	9 hellblau Type II (9 höchst.) 5h	9 tiefblau F. A. 5i
--	---	------------------------------

* — — — — — —
— 50 — 30 — 30

Bem.: Dem seltenen Vorkommen tadelfreier ungebrauchter Marken entsprechen auch die Preise; für tadellose Stücke der Marken, bei denen für ungebraucht Striche (—) gesetzt sind, werden meist Liebhaberpreise gefordert und gezahlt; siehe auch Bemerk. Seite 180.

Oesterreich.

4

D. Farbe kräftig durchlassender Druck.

2 Kreuzer schwarz 2e	3 rot 3h	6 braun 4i	9 blau 5k
--------------------------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

* ————
2.50 2.50 2.50 2.50

E. Senkrecht geripptes Papier.

2 Kreuzer schwarz 2f	3 rot 3i	6 dklbraun 4k
--------------------------------------	-----------------------	----------------------------

* ————
 3 — ————

F. Papier vergé.

9 Kreuzer blau 5l

* ————
 —

G. Marke No. 1 beiderseitig bedruckt (11 Verschiedenheiten).

1 Kreuzer gelb 1k

* 100 —
 2 —

Bem.: Betreffs der Preise für ungebraucht vergl. Bemerkungen Seite 180 u. 182.

Oesterreich.

5

1858.



Kopf des Kaisers Franz Josef I. mit Lorbeerkranz in verschied. Einf., farb. Prägedruck w. P. gez. 15.

2 Kreuzer
schwefelgelb
6 | Type II

2 citronen- gelb 6a	2 hellorange Farben- fehlbruck 6b	2 dklorange Farben- fehlbruck 6c
------------------------------	---	--

— 60 — 50 12 — 15 —



3 Kreuzer
schwarz
7 | Type I

3 schwarz Type II 7a	3 grauschwarz F. A. 7b	5 mattrot Type I 8	5 mattrot Type II 8a	5 zinnob. rot F. A. 8b	5 hochrot F. A. 8c
-------------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------------------------	---------------------------------	-----------------------------

25 — 20 — 20 — — — — — — —
2 — 1.50 1.50 — 06 — 03 — 03 — 05

10 lilabraun Type I 9	10 dklbraun Type II 9a	10 lilabraun F. A. 9b	15 blau Type I 10	15 ultr. marin Type II 10a	15 mattblau F. A. 10b	15 dklblau F. A. 10c
--------------------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------

— 08 — 04 — 04 — 15 — 05 — 05 — 05

1859. Zeichnung wie Marke 7 in veränderter Farbe, f. Prägedr. w. P. gez. 15.



Type I.

3 Kreuzer gelbl. grün Type II 11	3 bläul. grün F. A. 11a
--	----------------------------------

* 20 — 20 —
1.50 1.50



Type II.

Bem : Betreffs der Preise für ungebraucht vergl. Bemerkungen Seite 180 u. 182.

Von dieser Ausgabe giebt es 2 Typen. Kennzeichen: Type I Lorbeerkranz; am Scheitel kaum wahrnehmbare Spitzen, Stirnhaare sehr schwach sichtbar, Kranzschleifen undeutlich mit mehr flatternden Enden. Type II Lorbeerkranz; am Scheitel 3 ausgesprochene scharfe Spitzen, Stirnhaare scharf markiert, Kranzschleifen sehr klar mit mehr gestreckten Enden, überdies beim Werte 15 Kr. blau kein Punkt nach Kr. Während in Type II sämtliche Werte vorkommen, sind in Type I die Werte 2 gelb, 2 orange und 3 grün noch nicht festgestellt worden. Ausser diesen zwei ausgesprochenen Typen kommen wohl auch noch Unregelmässigkeiten vor, so z. B. bei 15 Kr. blau eine scharfe Halsspitze links, doch bilden solche Abweichungen keine eigenen „Typen“, sondern gehören in das weite Gebiet der Druckzufälle. Es kommen Marken der Emission 1858, besonders von No. 8, 9 u. 10 vor, bei denen infolge zu kräftigen Druckes der Presse die Farbe stark auf der Rückseite durchscheint. Auch bei dieser Emission giebt es vielerlei sogenannte „Plattenfehler“, besonders „Flecke im Gesicht“, verursacht durch fehlerhaftes Auftragen der Druckfarbe oder momentane Unreinheit der Platten. Auf jedem Bogen dieser Ausgabe befinden sich 4 Ergänzungsmarken mit weissem Andreaskreuz auf farbigem, der Marke entsprechendem Grunde, teilweise mit schmalem, breitem Rande, oder ohne weissen Rand. — Marken mit solchem Ansatz zum Andreaskreuz stehen im Preise von 50 Pf. bis 3 Mark. — Amtliche Neudrucke dieser Ausgabe wurden 1865 gez. 12, 1871 gez. 10½, 1895 gez. 13, nach 1889 auch noch die Werte 2 u. 3 Kr. in bunterlei Zähnung (jedoch nie in der Originalzähnung) ausgegeben. Die Neudrucke sind somit stets leicht und sicher durch die **abwelchende Zähnung** von den Originalen zu unterscheiden.

Oesterreich.

6

1861. Kopf des Kaisers



Franz Josef I. nach rechts im Eirund,
f. Prägedruck w. Pap. gez. 14.

	2	2	
	citron.gelb	mattgelb	
	F. A.	F. A.	
12	2 Kreuzer Schwefelgelb	12a	12b
*	7 —	5 —	5 —
	— 30	— 25	— 25

3	3	3	3
gelbgrün	fahlgrün	grasgrün	dklgrün
	F. A.	F. A.	F. A.
13	13a	13b	13c
*	4 —	4 —	5 —
	— 30	— 20	— 35

5	5	5	5
mattrot	rot	dklrot	bräunl. rot
	F. A.	F. A.	F. A.
14	14a	14b	14c
*	2 —	2 —	3 —
	— 02	— 02	— 05

10	10	10	10	10
mattbraun	braun	dklbraun	rötl.braun	schokol.braun
	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
15	15a	15b	15c	15d
*	8 —	10 —	10 —	12 —
	— 02	— 05	— 05	— 05

15	15	15	15	15
mattblau	himmelblau	blau	dklblau	schwarzblau
	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
16	16a	16b	16c	16d
*	10 —	10 —	10 —	12 —
	— 03	— 03	— 03	— 10

Bem.: Auch von der Ausgabe 1861 kommen Marken mit durchlassender Farbe vor (aber nicht etwa, weil das Papier dünner, sondern weil beim Drucken die Presse zu stark gewirkt hat, so das die Farbe durchschlug). Ebenso giebt es auch hier ähnliche „Plattenfehler“ wie bei der vorigen Emission. Am Schlusse des Markenbogens wurden „Beendigungsstriche“ in der Farbe der Marken gedruckt. Mitunter berührten diese Striche den unteren Rand der letzten Marken. Dies zur Erklärung des (indes sehr seltenen) Vorkommens bordürenartiger Striche am unteren Rande mancher Marken. Für Neudrucke (Jahr sowie Zähnung) gilt dasselbe, was bei voriger Emission bemerkt worden ist.

Oesterreich.

7

1863.



Oesterreichischer Doppeladler im Eirund. f. Prägedruck w. P. gez. 14, Wz. „Briefmarken“ im ganz. Bogen verteilt.

	2	3	3	3
	citron.gelb	hellgrün	gelbl.grün	bläul.grün
	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
17	17a	18	18a	18b
* 8 —	8 —	8 —	8 —	8 —
— 75	— 75	— 50	— 65	— 50

5	5	5
rosa	blassrosa	karm.rosa
F. A.	F. A.	F. A.
19	19a	19b
* 8 —	8 —	10 —
— 10	— 10	— 10

10	10	10	15	15
hellblau	mattblau	dklblau	hellbraun	gelbl. braun
F. A.	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
20	20a	20b	21	21a
* 25 —	—	—	20 —	—
— 20	— 20	— 20	— 20	— 20

1864. Marken der vorstehenden Ausgabe, gez. 9 $\frac{1}{2}$.

2	2	2
Kreuzer	citron.gelborange	gelb.
schwefelgelb	F. A.	F. A.
22	22a	22b
* 1 —	2 —	3 —
— 15	— 15	— 25

3	3	3	5	5	5
hellgrün	gelbl.grün	bläul.grün	rosa	blassrosa	karm.rosa
F. A.	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
23	23a	23b	24	24a	24b
* 1 —	1 —	3 —	— 75	— 75	1 —
— 15	— 15	— 20	— 02	— 02	— 02

10	10	10	10	15	15
hellblau	blau	dklblau	ultr.marin	braun	dklbraun
F. A.	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
25	25a	25b	25c	26	26a
* 2 —	1.50	2 —	3 —	1.50	2.50
— 03	— 03	— 03	— 03	— 03	— 03

Bem.: Die Marken dieser Ausg. wurden 1885 gez. 13, ferner nach dem Jahre 1889 auch die Werte 2, 3 u. 15 Kr. gez. 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ amtlich neugedruckt. Durch allmähliche Abnutzung der Platten verschwanden nach und nach die Feinheiten in der Adlerzeichnung; während im Anfange die Kette um das Mittelschild deutlich sichtbar war und die Flügel eine feine Ausführung zeigten, bilden späterhin Rumpf und Flügel eine geschlossene Figur. Da andere Kataloge die Marke No. 22 sowohl mit Tête-bêche-Druck, als auch auf Vergé-Papier anführen, sei hier bemerkt, dass bewährte Spezialkenner die Existenz dieser Abweichungen bestreiten. Dagegen scheint No. 26 auch als Doppeldruck zu existieren.

Oesterreich.

8

Bemerkungen zur Ausgabe 1867/83:



Type A.



Type B.

Der lange Zeitraum, während dessen diese Marken in Verkehr waren, bedingte Erneuerung oder Nachgravieren der Platten; dadurch sind besonders Abweichungen in der Bartzeichnung entstanden. Die Bartzeichnung der ersten Auflage war anfangs kräftig, aber klar; späterhin wurde sie grober, bei den Werten zu 2, 3, 5 Kreuzer oft fast verschwommen. Diese Abarten kann man unter den Nuancen Abt. A leicht mit berücksichtigen. Die unter B vermerkten Marken haben meist satiniertes Papier, und die Bartzeichnung ist feiner ausgeführt; der Bart verläuft schwach nach dem Halse, und der gegenseitige Halsschatten verläuft ebenfalls leicht, während diese freie Stelle bei A stets als kräftig weisser Fleck hervortritt.



Type I.



Type II.

Von Marke 29 zu 5 Kreuzer unterscheidet man 2 Typen — siehe besonders die Verzierungen links und rechts von der Wertbezeichnung — (vergl. Typenzeichnung).

Bisher wurden 47 Zähnungsverschiedenheiten (von $8\frac{1}{2}$ —14 in allerlei Kombinationen) ermittelt. Die Marken mit enger Zähnung wurden im Jahre 1878 ausgegeben; weil sie überaus selten sind, so tauchen bereits falsche Zähnungen von Ausschnitten des Streifenbandes und der Couverts mehrfach auf. Also Vorsicht und Beachtung des Papiers und Druckes, sowie Form der Zähnung. Für Spezielsammler sei bemerkt, dass wenigstens 95% der Marken No. 27—31 mit Zähnung $9\frac{1}{2}$ vorkommen und dass auch die Zähnungen 10—11 $\frac{1}{2}$ recht selten sind. Ich habe für letztere Abarten nur darum keine separate Preisrubrik geschaffen, weil zur Zeit eine Wertbestimmung noch schwierig ist. Ich gedenke jedoch schon in der nächsten Auflage, ausser der gewöhnlichen Zähnung $9\frac{1}{2}$ und der sehr seltenen Zähnung 12—14 überdies eine Rubrik für Mittelzähnung mit angemessener Bewertung zu bringen. Mankollste der Zähnungsunterschiede siehe Seite 211. Tafel der Typen in Lichtdruck ausgeführt Preis M. — 50 bei Paul Kohl, Chemnitz, Weststrasse 16.

Oesterreich.

9

1867/88. Kopf des Kaisers Franz Josef I. mit Lorbeerkranz im Eirund, 1867/70 auf rauhem Papier mit grober Bartzelchnung, f. Dr. weit gez. 9—11 (siehe Seite 187), Wz. „Briefmarken“, im ganzen Bogen verteilt.



A. 27A	2 schwefel- gelb F. A. 27A ¹	2 mattgelb F. A. 27A ²	2 hell- goldgelb F. A. 27A ³	2 dunkel- goldgelb F. A. 27A ⁴	2 strohgelb F. A. 27A ⁵
	* — 50	— 50	— 50	— 50	— 50
	— 10	— 10	— 10	— 10	— 10

2 hellorange F. A. 27A ⁶	2 dklorange F. A. 27A ⁷	2 stumpf- orange F. A. 27A ⁸
— 75	1 —	— 80
— 10	— 20	— 15

B. 1870/88 auf glatterem Papier mit feiner Bartzelchnung, farb. Dr. w. Pap. weit gez. 9—11 (siehe S. 187).

C. Desgl. eng gez. 12—13.

2 Kreuzer citron.gelb 27B	2 schwefel- gelb F. A. 27B ¹	2 hell- goldgelb F. A. 27B ²	2 dunkel- goldgelb F. A. 27B ³	2 glb.orange F. A. 27B ⁴
* — 10	— 10	— 10	— 10	— 10
— 02	— 02	— 02	— 02	— 02

2 hellgelb 27C
* 50 —
25 —

A. Grobe Bartzelchnung, weit gez. 8½—11.

3 Kreuzer gelbgrün 28A	3 hellgrün F. A. 28A ¹	3 blaugrün F. A. 28A ²	3 saftgrün F. A. 28A ³
* — 50	— 50	— 50	— 50
— 10	— 10	— 10	— 10

B. Feine Bartzelchnung, weit gez. 9—11.

C. Eng gez. 12—14.

3 Kreuzer gelbgrün 28B	3 hellgrün F. A. 28B ¹	3 saftgrün F. A. 28B ²
* — 12	— 12	— 12
— 03	— 03	— 03

3 hellgrün 28C
* 20 —
5 —

Oesterreich.

10

A. Grobe Bartzelchnung, weit gezähnt 9—11 (siehe S. 187).

5 Kreuzer hellrosa Type II 29A	5 dklrosa F. A. 29A ¹	5 fahlrosa F. A. 29A ²	5 karm.rosa F. A. 29A ³	5 karmin F. A. 29A ⁴	5 stumpf- karmin F. A. 29A ⁵
* — 30 — 05	— 30 — 05	— 30 — 05	— 50 — 10	— 30 — 05	— 30 — 05

5 geranien- rot F. A. 29A ⁶	5 ziegelrot F. A. 29A ⁷	5 mattrot F. A. Type I 29A ⁸	5 ziegelrot Type I 29A ⁹	5 karmin Type I 29A ¹⁰
* — 40 — 10	— — — 30	— 40 — 10	— — — 50	— — — 10

B. Feine Bartzelchnung, weit gezähnt 9—11 etc.

5 hellrot Type II 29B	5 lebh. rot F. A. 29B ¹	5 fahlrot F. A. 29B ²	5 gelbl.rot F. A. 29B ³	5 hellrosa F. A. 29B ⁴
* — 15 — 01	— 15 — 01	— 15 — 01	— 15 — 01	— 15 — 01

C. Eng gez. 12—14.

5 bräunlich- rot F. A. 29B ⁵	5 fleisch- farben F. A. 29B ⁶	5 ziegelrot F. A. Type I 29B ⁷	5 karmin F. A. 29B ⁸
* — 15 — 01	— 15 — 01	1 — — 50	1 — — 50

5 rot Type II 29C
* 15 — 3 —

A. Grobe Bartzelchnung, weit gezähnt 9—11.

10 hellblau 30A	10 lebh. blau F. A. 30A ¹	10 dklblau F. A. 30A ²	10 mattblau F. A. 30A ³
* — 60 — 04	— 60 — 04	— 60 — 04	— 60 — 04

B. Feine Bartzelchnung, weit gezähnt 9—11.

10 hellblau 30B	10 blau F. A. 30B ¹	10 dklblau F. A. 30B ²	10 tiefblau F. A. 30B ³
* — 30 — 02	— 30 — 02	— 30 — 02	— 30 — 05

C. Eng gez. 12—14.

10 hellblau 30C
* 50 — 25 —

Oesterreich.

11

A. Grobe Bartzeichnung, weit gezähnt $9\frac{1}{2}$ —11.

15 Kreuzer hellbraun 31A	15	15	15	15	15
	gelbbraun F. A.	rötl. braun F. A.	graubraun F. A.	erdbraun F. A.	dklbraun F. A.
	31A ¹	31A ²	31A ³	31A ⁴	31A ⁵

* — 80	— 80	— 80	— 80	— 80	— 80
— 06	— 06	— 06	— 06	— 06	— 06

B. Feine Bartzeichnung, weit gezähnt 9—11.

C. eng gez. 12—13.

15 hellbraun 31B	15	15	15	15
	fahlbraun F. A.	rehfarben F. A.	rötl. braun F. A.	dklbraun F. A.
	31B ¹	31B ²	31B ³	31B ⁴

* — 40	— 40	— 40	— 40	— 40
— 03	— 03	— 03	— 03	— 03

15 hellbraun 31C	

* — —
30 —

A. Grobe Bartzeichnung, gezähnt $9\frac{1}{2}$.

25 dklschief- grau 32A	25	25	25	25
	graulila F. A.	braunlila F. A.	helllila F. A.	bläul. grau F. A.
	32A ¹	32A ²	32A ³	32A ⁴

* 1 —	1 —	1.50	1 —	1 —
— 85	— 85	1 —	— 85	— 85

B. Feine Bartzeichnung, gezähnt $9\frac{1}{2}$.

25 hellgrau 32B	25	25	25
	dklgrau F. A.	graulila F. A.	lila F. A.
	32B ¹	32B ²	32B ³

* 1 —	1 —	1 —	1 —
— 70	— 70	— 70	— 70



A. Grobe Bartzeichnung, gez. 12.

50 rötl. braun 33A	

* 10 —	3.50
4 —	1 —

B. Feine Bartzeichnung, gez. 12—13.

50 braun gez. 12 33B	50 braun F. A. gez. 13 33B ¹	

* 2 —	— —
1 —	5 —

Oesterreich.

12

A. 1888. Österr. Doppeladler im Oval, mit schwarzer Wertziffer im Brustschild, zweifarbig Dr. w. Papier gez. 9%—12, Wz. „Briefmarken“ auf 2 Druckbogen verteilt.



2 Kreuzer
braun

34B

— 08
— 02

2
gelblichbraun
F. A.

34B¹

— 08
— 02

2
rötl. braun
F. A.

34B²

— 08
— 02

3
grün

35B

— 10
— 02

3
hellgrün
F. A.

35B¹

— 10
— 02

3
bläul. grün
F. A.

35B²

— 10
— 02

5
blassrot

36B

* — 15
— 01

5
karmin
F. A.

36B¹

— 15
— 01

5
violettrot
F. A.

36B²

— 15
— 01

5
rosenrot
F. A.

36B³

— 15
— 01

10
hellblau
F. A.

37B

* — 30
— 02

10
ultr. marin
F. A.

37B¹

— 30
— 02

10
dkl. blau
F. A.

37B²

— 30
— 02

20
hellgrau

38B

— 60
— 04

20
graugrün
F. A.

38B¹

— 60
— 04

50
rotlila

39B

* 1.25
— 30

50
blaulila
F. A.

39B¹

1.50
1 —

50
bräunlichviol.
F. A.

39B²

1.50
— 50

1888. Gez. 12% auch 13.

B.

2
Kreuzer
gelbbraun

34C

8 —
8 —

3
hellgrün

35C

8 —
8 —

5
karmin

36C

5 —
1 —

10
ultr. marin

37C

20 —
20 —

Bem.: Bisher wurden 17 Zähnungsverschiedenheiten (von 9—13 in Kombinationen) festgestellt, womit deren Anzahl aber noch nicht erschöpft sein dürfte. **Siehe Mankollate der Zähnungsverschiedenheiten Seite 212.** Die Wertziffern zeigen verschiedene Abweichungen; die wesentlichsten sind bei No. 34 dünne, dicke, schwach geschweifte oder links unten abgebrochene 2; bei 35 dünne oder sehr dicke 3 (auch fehlerhafte 3); bei 36 dünner senkrechter Strich der 5 oder gleiche Stärke des Striches; bei 37, 38 u. 39 dünne oder dicke Zahlen. Die Marke zu 10 Kreuzer mit verschobenem Druck ist als Druckausschuss zu betrachten und dürfte nur versehentlich in Verkehr gekommen sein. Die Marke 2 Kreuzer auf gelbem Papier scheint ein nachträglich gezählter Probedruck zu sein. Achtung vor falsch gefärbten (in Kaffeesud) Exemplaren!

Oesterreich.

13

1890.



Kopf Kaiser Franz Josef I. n. links im Eirund mit schwarz. Aufdr. d. Wert. i. d. 4 Eck., zweif. Dr. w. gefasert. P., eng gez. 11—13½.

A.

1 Kreuzer
schwarzgrau
40A

1 grau F. A. 40A ¹	2 gelbbraun F. A. 41A	2 hellbraun F. A. 41A ¹	3 graugrün F. A. 42A
--	--------------------------------	---	-------------------------------

* —04 —04 —05 —05 —10
—02 —02 —02 —02 —02

5 rosa 43A	5 karm.rosa F. A. 43A ¹	10 blau 44A	10 ultr. marin F. A. 44A ¹	12 mattkarm. 45A	15 rotviolett 46A
------------------	---	-------------------	--	------------------------	-------------------------

* —22 —12 —25 —45 —30 —50
—01 —01 —01 —01 —01 —04

20 olivegrün 47A	24 graublau 48A	30 braun 49A	50 lila 50A	50 rotlila F. A. 50A ¹	1 Gulden dklblau 51A	2 karmin 52A
------------------------	-----------------------	--------------------	-------------------	--	-------------------------------	--------------------

* —80 1— —90 1.60 1.60 2.50 5—
—20 —30 —20 —75 —75 —20 —60

Marken der vorbemerktten Ausgabe, jedoch weit gezähnt 9—10½.

B.

1 Kreuzer schwarzgrau 40B	2 hellbraun 41B	3 graugrün 42B	5 rosa 43B	10 blau 44B
------------------------------------	-----------------------	----------------------	------------------	-------------------

* —04 —05 —10 —12 —25
—02 —02 —02 —01 —01

12 mattkarm. 45B	15 rotviolett 46B	20 olivegrün 47B	24 graublau 48B	30 braun 49B	50 lila 50B
------------------------	-------------------------	------------------------	-----------------------	--------------------	-------------------

* —40 —40 —80 1— 1.20 1.80
—06 —03 —25 —40 —25 1—

1 Gulden dklblau 51B	2 karmin 52B
-------------------------------	--------------------

* 3— 6—
—40 —80

Bem.: Bisher wurden 41 Zähnungsverschiedenheiten (von 9—13½ in Kombinationen) ermittelt; da aber diese Marken noch in Kurs sind, werden zweifellos noch weitere Zähnungsarten hinzukommen. Siehe Mankoliste der Zähnungsverschiedenheiten Seite 212 u. 213.

Oesterreich.

14

1891.



Die Werte zu 20, 24, 30 u. 50 Kreuzer in veränderter Zeichnung,
f. D. w. gefasertes Pap. gez. 10—11%.

	20	24	30	50	50
	olivegrün	graublau	braun	rotviolett	mattviol.
	F. A.				F. A.
20 Kreuzer olivegrün					
53	53a	54	55	56	56a

* — 60 — 60 — 70 — 85 1.30 1.30
— 05 — 05 — 15 — 05 — 20 — 20

1896. Farbenänderung, gez. 10%.

1	2
Gulden	mattgrün
mattviol.	
57	58

* 2.50 5—
— 40 — 80

Bem.: Bei einzelnen Werten der Marken der Ausgaben 1890 (ich sah hiervon bisher die Werte 1, 2, 5, 10, 15 Kreuzer) kommt es vor, dass die schwarz eingedruckte Wertziffer verschoben ist und teilweise oder auch völlig fehlt; derartige Stücke sind jedenfalls nur als Druckausschuss zu betrachten und können nur versehentlich in Verkehr resp. zum Verkauf am Schalter kommen. Erwähnt sei ferner, dass der schwarze Zahlendruck in der Form der Zahlen kleine Abweichungen aufweist. Von einzelnen Werten sah ich ungezähnte zusammenhängende Stücke.

Oesterreich.

13

1890.



Kopf Kaiser Franz Josef I. n. links im Eirund mit schwarz. Aufdr. d. Wert. i. d. 4 Eck., zweif. Dr. w. gefasert. P., eng gez. 11—13%.

A.

1 Kreuzer
schwarzgrau
40A

1 grau F. A. 40A ¹	2 gelbbraun 41A	2 hellbraun F. A. 41A ¹	3 graugrün 42A
--	-----------------------	---	----------------------

* — 01 — 01 — 05 — 05 — 10
— 02 — 02 — 02 — 02 — 02

5 rosa 43A	5 karm.rosa F. A. 43A ¹	10 blau 44A	10 ultr. marin F. A. 44A ¹	12 mattkarm. 45A	15 rotviolett 46A
------------------	---	-------------------	--	------------------------	-------------------------

* — 22 — 12 — 25 — 45 — 30 — 50
— 01 — 01 — 01 — 01 — 01 — 04

20 olivegrün 47A	24 graublau 48A	30 braun 49A	50 lila 50A	50 rotlila F. A. 50A ¹	1 Gulden dklblau 51A	2 karmin 52A
------------------------	-----------------------	--------------------	-------------------	--	-------------------------------	--------------------

* — 80 — 1 — — 30 — 1.60 — 1.60 — 2.50 — 5 —
— 20 — 30 — 20 — 75 — 75 — 20 — 60

Marken der vorbemerkten Ausgabe, jedoch weit gezähnt 9—10%.

B.

1 Kreuzer schwarzgrau 40B	2 hellbraun 41B	3 graugrün 42B	5 rosa 43B	10 blau 44B
------------------------------------	-----------------------	----------------------	------------------	-------------------

* — 01 — 05 — 10 — 12 — 25
— 02 — 02 — 02 — 01 — 01

12 mattkarm. 45B	15 rotviolett 46B	20 olivegrün 47B	24 graublau 48B	30 braun 49B	50 lila 50B
------------------------	-------------------------	------------------------	-----------------------	--------------------	-------------------

* — 40 — 40 — 80 — 1 — 1.20 — 1.80
— 06 — 03 — 25 — 40 — 25 — 1 —

1 Gulden dklblau 51B	2 karmin 52B
-------------------------------	--------------------

* 3 — 6 —
— 40 — 80

Bem.: Bisher wurden 41 Zähnungsverschiedenheiten (von 9—13½ in Kombinationen) ermittelt; da aber diese Marken noch in Kurs sind, werden zweifellos noch weitere Zähnungsarten hinzukommen. Siehe Mankollste der Zähnungsverschiedenheiten Seite 212 u. 213.

Oesterreich.

14

1891. Die Werte zu 20, 24, 30 u. 50 Kreuzer in veränderter Zeichnung, f. D. w. gefasertes Pap. gez. 10—11½.



20 Kreuzer
olivegrün
53

20	24	30	50	50
olivegrün F. A.	graublau	braun	rotviolett	mattviol. F. A.
53a	54	55	56	56a

* — 60 — 60 — 70 — 85 1.30 1.30
— 05 — 05 — 15 — 05 — 20 — 20

1896. Farbenänderung, gez. 10%.

1 Gulden mattviol.	2 mattgrün
57	58

* 2.50 5 —
— 40 — 80

Bem.: Bei einzelnen Werten der Marken der Ausgaben 1890 (ich sah hiervon bisher die Werte 1, 2, 5, 10, 15 Kreuzer) kommt es vor, dass die schwarz eingedruckte Wertziffer verschoben ist und teilweise oder auch völlig fehlt; derartige Stücke sind jedenfalls nur als Druckausschuss zu betrachten und können nur versehentlich in Verkehr resp. zum Verkauf am Schalter kommen. Erwähnt sei ferner, dass der schwarze Zahlendruck in der Form der Zahlen kleine Abweichungen aufweist. Von einzelnen Werten sah ich ungezähnte zusammenhängende Stücke.

Oesterreich.

15

Postportomarken.

1894/95. Wertziffer im Querrechteck, f. Dr. w. Pap. gez. 10—11½.

1	2	3	5	6	7
dklbraun	dklbraun	dklbraun	dklbraun	dklbraun	dklbraun
1	2	3	4	5	6

* — 10	— 15	— 20	— 30	— 35	— 40
— 10	— 10	— 15	— 10	— 20	— 25

10	20	50
dklbraun	dklbraun	dklbraun
7	8	9

* — 50	1 —	2.50
— 10	1 —	2 —

Oesterreich.

16

Zeitungsmarken.

1850.  Merkurkopf im Viereck, f. Dr. dickes oder dünnes weisses Pap. ungez.

	1	1	1	1
1 Kreuzer blau 1) Type I	dklblau F. A. 1a	preuss. blau F. A. 1b	blau Type II 1c	dklblau Type II 1d
* 2 — 1 —	2 — 1 —	2 — 1 —	4 — 1.50	4 — 1.50

1 hellblau
senkrecht
gerippt. Pap.
Type II
1e

* 15 —
4 —

6 gelb Type II dünnes durchsichtiges Pap. 2	6 gelb Type II dickes Papier 2a
--	--

* 250 — 250 —
200 — 200 —

30 rosa Type II dünnes durchsichtiges Pap. 3	30 rosa Type II dickes Papier 3a
---	---

* — — — — — —
300 — 300 —

1856. Desgl. ungezähnt.

6 Kreuzer zinnob. rot Type I 4

* 2000 —

Bem.: Nur vom blauen Merkurkopf giebt es 2 Typen. In der 1. Type hat das G (in ZEITUNGS) und das S (in ZEITUNGS- u. STEMPEL) Balken, in der 2. Type fehlen diese Striche. Der gelbe und rosa Merkurkopf existieren nur in der 2., der rote nur in der 1. Type. Sämtliche Neudrucke kommen nur in der 2. Type vor. Die Zeitungsmarken der Ausgaben 1850—1861 wurden 1865, 1871, 1885, 1889 und 1894, jene der Ausgabe 1863 in den Jahren 1885, 1889 und 1894 amtlich neugedruckt. Bei genauer Beobachtung lassen sich die Neudrucke von den Originalen leicht und sicher durch Papier und Farbe unterscheiden. Bei dem grossen Werte, den diese Marken haben, ist grosse Vorsicht beim Ankauf zu empfehlen. Ich empfehle meine Lichtdrucktafeln: Merkur vergrössert auf 14 cm zu M. 6 —, kleine Tafel M. 2.50. Vergleiche die Philatel. Fachblätter November 1895 bis September 1896 über die bekannte „Mercuraffaire“.

Oesterreich.

17

1858. Kopf des Kaisers



Franz Josef I. nach links, f. Prägedr. w. dickes oder dunnes Pap. ungez.

1 Kreuzer
5) blau

1
dklblau
F. A.

* 15 — 15 —
5 — 5 —

1859. Desgl. Farbenänderung, f. Prägedr. w. Pap. ungez.

1 Kreuzer grautilila 6	1 lila F. A. 6a	1 bräunl. lila F. A. 6b
---------------------------------	--------------------------	----------------------------------

* 5 — 5 — 5 —
2 — 2 — 2 —

1861. Kopf des Kaisers Franz Josef I. nach rechts, f. Prägedr. w. P. ungez.



7 1 Kr. hellgrau

1 grau F. A. 7a	1 bräunl. lila F. A. 7b	1 lilagrau F. A. 7c	1 taubengrau F. A. 7d	1 grauviol. F. A. 7e
--------------------------	----------------------------------	------------------------------	--------------------------------	-------------------------------

* 1 — 1 — 1.50 1.50 1 — 5 —
— 75 — 75 1 — 1 — — 75 2 —

1863. Doppeladler im Achteck. f. Prägedr. w. Pap. ungez.



8 1 Kr. hellgrau

1 grautilila F. A. 8a	1 schiefergrau F. A. 8b	1 bräunl. grau F. A. 8c	1 bräunl. lila F. A. 8d	1 blasslila F. A. 8e
--------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	-------------------------------

* — 25 — 25 — 25 — 25 — 25 —
— 10 — 10 — 10 — 10 — 10 —

Bem.: Der Kaiserkopf auf den Marken No. 5 und 6 ist verschieden; jener auf No. 5 ist identisch mit Type I (Lorbeerkranz oben stumpf etc.), jener auf No. 6 ist identisch mit Type II (3 scharfe Spitzen etc.) der Briefmarken-Emission 1858 (vgl. Seite 184).

Da die Neudrucke der Marke No. 5 lediglich in Type II vorkommen (nur der zweite Neudruck hat gar keine Spitzen und ist überhaupt recht mangelhaft und verschwommen gedruckt), so ist es leicht, Originale und Neudrucke zu unterscheiden.

Um von No. 6 Originale und Neudrucke zu unterscheiden, bedarf es schon einiger Übung: hier ist lediglich Papier und Farbe entscheidend. Auch hier ist der zweite Neudruck genau so mangelhaft ausgeführt (in Type I), wie der zweite Neudruck von No. 5.

Oesterreich.

18

Zeitungsmarken.

1867.

Merkurkopf i. Kreise, f. Dr. verschied. dick. Pap. ungez.

Feine Ausführung.



I. Type

1 Kreuzer
9a hellgrau

* 1 —
— 30

1868. Unklarer Druck.

1 dklgrau F. A. 9a	1 bräunlichgrau F. A. 9b
-----------------------------	-----------------------------------

* — 20 — 20
— 10 — 10

1 Kreuzer graublau 9c	1 dklgraublau F. A. 9d	1 helllila F. A. 9e	1 lila F. A. 9f	1 dkllila F. A. 9g
--------------------------------	---------------------------------	------------------------------	--------------------------	-----------------------------

* — 05 — 10 — 05 — 05 — 05
— 02 — 05 — 01 — 01 — 01

1 hellviolett F. A. 9h	1 violett F. A. 9i	1 dklviolett F. A. 9k	1 grauviol. F. A. 9l
---------------------------------	-----------------------------	--------------------------------	-------------------------------

* — 05 — 05 — 05 — 05
— 01 — 01 — 01 — 02

1876. Gute Ausführung.

II. Type

1 Kreuzer blasslila 9m	1 lila F. A. 9n	1 dunkellila F. A. 9o	1 violett F. A. 9p	1 dklviolett F. A. 9q	1 lilarosa F. A. 9r
---------------------------------	--------------------------	--------------------------------	-----------------------------	--------------------------------	------------------------------

* — 05 — 05 — 05 — 05 — 05
— 01 — 01 — 01 — 01 — 01

Zeitungs-Zustellungsmarken.

1880. Zeichnung wie No. 9,



jedoch mit Wertangabe, farb. Druck w. Pap. ungezähnt.

1/2 Kreuzer
10 grün

1/2
blaugrün
F. A.
10a

* — 03 — 03
— 01 — 01

Bem.: Haupterkennungszeichen der beiden Typen des Merkurkopfes 1867/76 sind: bei Type I ist der Rahmen über dem Scheitelpunkt des äusseren weissen Kreises nicht unterbrochen, bei Type II dagegen ist er deutlich unterbrochen. Der überaus lange Zeitraum (30 Jahre!), während dessen diese Marke in Verkehr ist, erklärt die vielen Farbabweichungen und die Plattenunterschiede.

Seit einigen Jahren werden diese Zeitungsmarken zur Erleichterung der Trennung von privater Seite gez. Solche gez. Exemplare haben natürlich keinen Sammelwert.

Oesterreich.

19

Marken für die österreichischen Postämter in der Levante.

1867. Kopf Kaiser
Pap. m. A grober
Bartausführung,



Franz Josef I. nach rechts im Kreise, f. Dr. auf rauhem
Bartausführung, später auf satiniert. Pap. mit B feiner
gez. 9%, No. 7 gez. 9-12. Wz. „Briefmarken“ im Bogen.

A.
Grobe
Bartausführung.

	2 goldgelb F. A.	3 gelbgrün F. A.	3 dklgrün F. A.
2 Sid. orangebl.	1A ¹	2A	2A ¹
— 30 — 75	— 30 — 75	— 35 — 50	— 35 — 50

5 lebhaft rot	5 ziegelrot F. A.	5 karm.rosa F. A.	5 fahlrosa F. A.	10 hellblau	10 dklblau F. A.
3A	3A ¹	3A ²	3A ³	4A	4A ¹
— 75 — 35	— — 50	— 50 — 35	— 50 — 35	— 70 — 08	— 70 — 08

15 hellbraun	15 gelbbraun F. A.	15 rotbraun F. A.	15 erdbraun F. A.
5A	5A ¹	5A ²	5A ³
* — 90 — 30	— 90 — 30	1.25 — 40	1.25 — 40

25 lila	25 dkllila F. A.	25 graulila F. A.	25 bräunl. lila F. A.	50 rötl. braun gez. 10%	50 rötl. braun gez. 9 od. 9%
6A	6A ¹	6A ²	6A ³	7A	9A ¹
* 2 — 2 —	4 — 3 —	2 — 2 —	2 — 2 —	2 — 3.50	— 15 —

B.
Feine
Bart-
aus-
führung.

2 goldgelb	3 matt- gelbgrün	5 geranien- rot	10 lebh. blau	15 fahlbraun	25 lila
1B	2B	3B	4B	5B	6B
* — 15 — 50	— 20 — 35	— 30 —	— 40 — 05	— 60 — 15	1 — 1.50

1878. Desgl. gez. 12.

50 Soldi rötl. braun	50 bräunlich- rosa F. A.
7B	7B ¹
* 15 — 10 —	20 — 8 —

Bem.: Der lange Zeitraum, während dessen diese Marken in Gebrauch waren, machte die Erneuerung der Platten nötig; dadurch entstand die Type B, die sich durch feinere Ausführung der Bartzeichnung unterscheidet und an dem satinierten Papier leicht zu erkennen ist. Speziellsammler können auch hier mehrere der bei Type A erwähnten Nuancen finden, im allgemeinen ist jedoch die Ausführung in den Farben in den späteren Jahren gleichmässig gewesen.

Oesterreich.

20

1883. Österreichischer Doppeladler im Oval mit schwarzer Wertziffer im Brustschild, f. Dr. w. P. gez. 9%, Wz. „Briefmarken“ im Bogen.



2 bläul.grün	3 gelb grün F. A.	3 karm.rosa	5 ultr. marin	10 mattblau F. A.
2 Sld. 8j braun	9	9a	10	11
12	12a	13	13a	13b

* — 15 — 15 — 15 — 20 — 40 — 40
— 40 — 35 — 35 — 20 — 05 — 05

20 graugrün	20 braun- olivegrün F. A.	50 rotlila	50 bräunlichviol. F. A.	50 bläul.lila F. A.
12	12a	13	13a	13b

* — 75 — 80 1.75 2 — 1.60
— 20 — 40 1.50 1.50 1.50

1886. Provisorische Ausgabe Marke No. 9 mit schwarzem Aufdruck in türkischer Währung.

10 PARA 10 schwarz a. 3 Sld. hellgrün Konstantinopler 14 Aufdruck	10 PARA 10 schwarz a. 3 Sld. grün Wiener Aufdruck 14a	10 PARA 10 schwarz a. 3 Sld. bläul.grün F. A. 14b	10 PARA 10 schwarz a. 3 Sld. grün Aufdr. ver- kehrt 14c
--	--	--	--

* — — — 20 — 20 — —
— — — 30 — 30 — —



Type.

1888. Die österr. Marken vom Jahre 1887 mit Aufdr. d. Wertes in türk. Währung, gez. 10%.

10 PARA 10 a. 3 Kr. grün	20 PARA 20 a. 5 Kr. karminrosa	20 PARA 20 a. 5 Kr. karmin Aufdruck zweimal	1 PIASTER 1 a. 10 Kr. ultramarin	1 PIASTER 1 a. 10 Kr. mattblau F. A.
15	16	16a	17	17a

* — 15 — 20 — — — 40 — 40
— 15 — 30 — — — 05 — 05

2 PIASTER 2 a. 10 Kr. graugrün	2 PIASTER 2 a. 20 Kr. matt- olivegrün F. A.	5 PIASTER 5 a. 50 Kr. bräunl.viol.
18	18a	19

* — 75 — 75 1.75
— 25 — 25 1.25

Bem.: Von Marke No. 14 wurden 20 000 Stück in Konstantinopel durch Aufdruck hergestellt, bevor die in Wien angefertigten Marken eintrafen. No. 14 Konstantinopler Aufdruck 15 $\frac{3}{4}$ mm lang, Para weder unten noch oben in gleicher Höhe mit der 10; 14a Wiener Aufdruck 15 $\frac{1}{4}$ mm lang, Para unten in gleicher Höhe mit der 10. Marke No. 14 war längere Zeit überaus selten; in neuester Zeit werden aber relativ viele Stücke angeboten, so dass momentan eine genaue Taxierung unthunlich ist. Marke 14a kommt auch mit Aufdruck am oberen Rande oder auch zusammenhängend mit einer Marke ohne Aufdruck vor.

Oesterreich.

21

1890.



Kopf des Kaisers Franz Josef I. im Eirund mit schwarzem Aufdruck der Werte in türkischer Währung. f. Dr. weisses gefasertes Pap. gez. 10% (12). 50 Kr. gez. 12.

10 PARA 10 a. 3 Kr. grau- 20) grün	20 PARA 20 a. 5 Kr. rosa	1 PIASTER 1 a. 10 Kr. blau	2 PIASTER 2 a. 20 Kr. olivegrün	5 PIASTER 5 a. 50 Kr. lila
21		22	23	24

* — 12 — 20 — 35 1 — 2 —
— 10 — 15 — 04 1.50 3 —

1891. Veränderte Zeichnung, Kopf im Achteck, gez. 10%

2 PIASTER 2 a. 20 Kr. olivegrün	5 PIASTER 5 a. 50 Kr. rotviolett
25	26

* — 75 1.75
— 20 — 20

1892. Marke von Österreich No. 41 mit schwarzem Aufdruck, gez. 10%

8 PARA 8 a. 2 Kr. braun
27

* — 15
— 30

1892. Marken No. 51 u. 52 mit schwarzem Aufdr. in türk. Währung, eng gez. 11–13%

Desgl. weit gez. 9–10%

10 PIASTER 10 a. 1 Gulden blau	20 PIASTER 20 a. 2 Gulden karmin
28	29

* 4 — 6.50
3.50 6 —

10 PIASTER 10 a. 1 Gulden blau	20 PIASTER 20 a. 2 Gulden karmin
28a	29a

* 4.50 7.50
4 — 6.50

1896. Farbenänderung.

10 PIASTER 10 a. 1 Gulden hellviolett	20 PIASTER 20 a. 2 Gulden hellgrün
30	31

* 3.50 6.50
2.50 4.50

Oesterreich (Lombardei und Venetien).



1850/58. Oesterreich. Doppeladler im Rechteck. f. Dr. A) dünnes (glattes od. rauhes) P., Wz. wie bei Oesterreich gleichzeitig. Ausgabe.

A. 1		5 gelb F. A. 1a	5 orange F. A. 1b	5 matt- bräunlichgelb 1c F. A.	10 schwarz 2	10 grauschwarz F. A. 2a
	10 —	5 —	1.50	1.50	1 —	1 —



Marke 3 Type I.

15 blassrot Type I 3	15 grellrot F. A. 3a	15 rot F. A. 3b
40 —	— 10	— 10
— 10	— 10	— 10

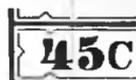


Marke 3 Type II.

15 blassrot Type II 3c	15 rot F. A. 3d	15 grellrot F. A. 3e	15 zinnob. rot F. A. 3f
* 30 —	—	—	—
— 06	— 06	— 06	— 06

30 braun 4	30 rötl. braun F. A. 4a	30 dkl. braun F. A. 4b
* 45 —	—	—
— 10	— 10	— 10

45 hellblau Type I zus. stehend 5	45 hellblau Type II 45 C. weiter auseinanderstehend 5a	45 blau F. A. 5b	45 tiefblau F. A. 5c	45 grünl. blau F. A. 5d	45 preuss. blau F. A. 5e
— 20	125 — — 15	— 15	— 15	— 15	— 15



Marke 5 Type I.

10 schwarz 2b	15 hellrot Type I 3g	15 grellrot F. A. 3h	15 rot F. A. 3i
* 20 —	30 —	—	—
2 —	— 10	— 10	— 10



Mrk. 5 Type II.

Bem.: Bezüglich A bis E sowie G und über Neudrucke siehe Bemerkungen Seite 170. Bei 15 Centes. Type I steht die 15 tief (und anstatt K. K. steht stets „K. F.“), bei Type II steht die 15 hoch und berührt die Randlinie. Ebenso unterscheidet man von der Marke No. 5 Type I — 45 Centes. eng zusammenstehend, Type II weiter auseinanderstehend (vgl. die Abbildungen). Type I kommt nur auf dünnem Papier und nur hellblau vor und ist ungebraucht äusserst selten. Das Vorkommen der Marke 1c auf dem ganz gleich starken Papier der unter B notierten Werte ist noch nicht erwiesen. Betreffs der Preise für ungebraucht vgl. Bemerkungen Seite 180 und 182.

Oesterreich (Lombardei und Venetien).

2

15 Centes. blassrot Type II 3k	15 grellrot F. A. 3l	15 rot F. A. 3m	15 zinnob.rot F. A. 3n
--	-------------------------------	--------------------------	---------------------------------

* 20 — — — —
— 06 — — 06 — — 06 — — 06

30 braun 4c	30 rötl.braun F. A. 4d	30 dklbraun F. A. 4e
-------------------	---------------------------------	-------------------------------

* 30 — — — —
— 08 — — 08 — — 08

45 hellblau Type II 5f	45 blau F. A. 5g	45 tiefblau F. A. 5h	45 grünl.blau F. A. 5i	45 preuss. blau F. A. 5k
---------------------------------	---------------------------	-------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------

* 85 — — — —
— 10 — — 10 — — 10 — — 10

C. Ganz dünnes durchscheinendes Papier.

5 Centes. gelb.orange 1d	5 dklorange F. A. 1e	10 tiefschwarz 2c	10 grauschwarz F. A. 2d
-----------------------------------	-------------------------------	-------------------------	----------------------------------

* — — — —
2 — — — 2 — — — 1.50 — — 1.50

15 blassrot Type I 3o	15 grellrot F. A. 3p	15 blassrot Type II 3q	15 zinnob.rot F. A. 3r
--------------------------------	-------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

* — — — —
— 50 — — 50 — — 50 — — 50

30 dklbraun 4f	30 schwarzbraun F. A. 4g	30 rötl.braun F. A. 4h	45 hellblau Type I 5l	45 hellblau Type II 5m	45 tiefblau F. A. 5n
----------------------	-----------------------------------	---------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------

* — — — —
— 50 — — 50 — — 50 — — 50 — — 50

Oesterreich (Lombardei und Venetien).

3

D. Farbe kräftig durchlassender Druck.

5 Centes. orange 1f	10 schwarz 2e	15 rot Type I 3s	15 rot Type II 3t	30 braun 4i	45 blau Type II 5o
3 —	2 —	1.50	1 —	1 —	1.50

E. Senkrecht geripptes Papier.

15 Centes. rot Type I 3u	15 rot Type II 3v	30 braun 4k	45 blau Type II 5p
1 —	1 —	1.50	2 —

F. Papier vergé.

15 Centes. rot Type II 3w

300 —

G. Marke No. 1 beiderseitig bedruckt (11 Verschiedenheiten).

5 Centes. braunorange 1f

10 —

Bem.: Zu F sei erwähnt, dass bisher nur dieser Wert auf Papier vergé festgestellt wurde.

Ebenso kann man Exemplare finden, die im Papier gekreuzte sehr dünne Linien eng beisammen zeigen, welche beim Schöpfen des Papiers durch das entsprechend geflochtene Sieb entstanden sind. Mitunter vorkommendes gelbliches Papier ist nur durch spätere Vergilbung und durch Einwirkung des stark gelb gefärbten Gummi entstanden. Diese Bemerkung gilt auch für Österreichs gleichzeitige Emission.

Die höheren Werte (15, 30 und 45 Centes.) wurden seinerzeit behufs Benachteiligung des Postärars gefälscht. Es giebt hier 2 Verschiedenheiten: a) Milano Holzschnitt, b) Verona, auch Vicenza Kupferdruck. Solche Fälschkate, die anstandslos die Post passierten, also echt gebraucht sind, werden von Spezialemplern gern mit M. 70—80 bezahlt. Kennzeichen hauptsächlich die Wertziffer, dann die Krone. In den Jahren 1854—1858 wurden mitunter auch **Stempelmarken** der Lombardei zu 15 und 30 Centes. zur Brief frankatur stillschweigend zugelassen. Solche fiskalische Marken **auf ganzem Brief** haben einen Wert von etwa M. 3—7.

Oesterreich (Lombardei und Venetien).

4

1858. Kopf des Kaisers



Franz Josef I. mit Lorbeerkranz in verschied. Einfassung, farb. Prägedruck w. Pap. gez. 15.

2 Soldi Type I 6 gelb	2 dkl. gelb F. A. Type II 6a	2 hellgelb F. A. 6b
--------------------------------	--	------------------------------

* 12 — 10 — 10 —
1.75 1.50 1.50



3 schwarz
7
Type I

3 schwarz F. A. Type II 7a	3 grauschwarz F. A. 7b	5 zinnob. rot Type I 8	5 mattrot F. A. Type II 8a	5 zinnob. rot F. A. 8b	5 hochrot F. A. 8c
--	---------------------------------	---------------------------------	--	---------------------------------	-----------------------------

* 20 — 15 — 15 — 2.50 1.50 1.50 3 —
2.25 2 — 2 — — 10 — 08 — 08 — 15

10 viol. braun Type I 9	10 dkl. braun Type II 9a	10 viol. braun F. A. 9b	15 blau Type I 10	15 hellblau F. A. 10a	15 blau F. A. 10b	15 dkl. blau F. A. 10c
----------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	----------------------------	--------------------------------	----------------------------	---------------------------------

* 7 — 5 — 5 — 20 — 15 — 15 — 20 —
— 12 — 10 — 10 — — 20 — 15 — 15 — — 15

1859. Zeichnung wie Marke No. 7 in verändert. Farbe. f. Prägedruck w. Pap. gez. 15.

3 Soldi gelbl. grün Type II 11	3 bläul. grün F. A. 11a
--	----------------------------------

* 12 — 12 —
2.50 2.50

1861.



Kopf des Kaisers Franz Josef I. nach rechts im Eirund, f. Prägedruck w. Pap. gez. 14.

5 Soldi 12 zinnob. rot	5 dunkelrot F. A. 12a	5 mattrot F. A. 12b	10 braun 13	10 dkl. braun F. A. 13a
------------------------------	--------------------------------	------------------------------	-------------------	----------------------------------

* 20 — 20 — 15 — 45 — — —
— 15 — 15 — — 50 — — 50

Bem.: Über Typen, Ergänzungsmarken. Farbe durchlassenden Druck, „Plattenfehler“ und Neudrucke siehe die Bemerkungen auf Seite 180. Hervorgehoben sei, dass Neudrucke an der abweichenden Zähnung leicht kenntlich sind. Für die Ausgabe 1861 waren auch die Werte zu 2 Soldi gelb, 3 Soldi hellgrün und 15 Soldi blau vorbereitet, kamen jedoch nicht zur Ausgabe, weil die grossen Vorräte der vorigen Emission noch ausgenutzt wurden.

Oesterreich (Lombardei und Venetien).

1863.



Oesterreich. Doppeladler im Eirund, f. Prägedr. w. Pap. gez. 14. Wz. „Briefmarken“ im ganzen Bogen verteilt.

	2	3	3	3
	citron.gelb	hellgrün	gelbl.grün	bläul.grün
	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
14	schwefelgelb			
	14a	15	15a	15b
*	2.50	2.50	6 —	6 —
	1 —	1 —	1.20	1.20

	5	5	5
	rosa	blassrosa	karm.rosa
		F. A.	F. A.
	16	16a	16b
*	15 —	15 —	15 —
	— 10	— 10	— 10

	10	10	10	15	15
	hellblau	mattblau	dklblau	hellbraun	gelbl. braun
		F. A.	F. A.		F. A.
	17	17a	17b	18	18a
*	—	—	—	20 —	20 —
	— 50	— 50	— 50	— 60	— 60

1864. Marken der vorstehenden Ausgabe, gez. 9%

	2	2	2
	Soldi	citron.gelb	orange gelb.
	schwefelgelb	F. A.	F. A.
	19	19a	19b
*	1.50	1.50	1.50
	3 —	3 —	3 —

	3	3	3	5	5	5
	hellgrün	gelbl.grün	bläul.grün	rosa	blassrosa	karm.rosa
		F. A.	F. A.		F. A.	F. A.
	20	20a	20b	21	21a	21b
	— 50	— 50	— 50	— 20	— 20	— 20
	— 70	— 70	— 80	— 05	— 05	— 05

	10	10	10	15	15	15
	hellblau	blau	dklblau	mattbraun	braun	dklbraun
		F. A.	F. A.		F. A.	F. A.
	22	22a	22b	23	23a	23b
*	— 75	— 40	— 75	— 75	— 70	1 —
	— 15	— 15	— 15	— 30	— 30	— 30

Bem.: Die Marken der Ausgabe 1863 wurden im Jahre 1885 gez. 13 und nach 1889 die beiden niedersten Werte gez. 10%, in amtlichem Neudruck ausgegeben. sind also durch die abweichende Zähnung vom Original leicht zu unterscheiden. 1866 wurde das lombardisch-venetianische Königreich an Italien abgetreten.

1871. Kopf des Kaisers u. Königs Franz Josef I. mit Lorbeerkrantz, farbiger lithogr. Druck, gez. 9%.

<p>2 Kreuzer hellorangebl.</p>		2 dklorangebl. F. A.	3 hellgrün	3 grün F. A.	
1	1a	2	2a		
15 — 6 —	20 — 6 —	15 — 30 —	— 32 —		
5 mattziegelrot	5 rosa F. A.	5 mattrosa F. A.	10 milchblau	10 dklblau F. A.	
3	3a	3b	4	4a	
20 — 75 —	15 — 40 —	15 — 40 —	4 —	250	
15 hellbraun	15 braun F. A.	25 helllila	25 dunkellila F. A.	25 hochviol. F. A.	
5	5a	6	6a	6b	
7 —	8 —	2 —	2 —	3 —	

1872. Zeichnung wie bisher, farbiger Druck, Stahlstich, w. Pap. gez 9%: 93/4.

<p>2 Kreuzer kanariengebl.</p>		2 orangebl. F. A.	2 bräunlgb. F. A.	3 bläul. grünelbl.	3 gelbl. grün F. A.
7	7a	7b	8	8a	
20 — 50 —	150 — 25 —	150 — 25 —	3 — 50 —	3 — 50 —	
5 rosa	5 karm.rosa F. A.	5 karmin F. A.	5 hellziegelrot F. A.	10 hellblau	10 dklblau F. A.
9	9a	9b	9c	10	10a
1 — 03 —	1 — 03 —	1 — 03 —	150 — 05 —	150 — 10 —	150 — 10 —
15 dklbraun	15 graubraun F. A.	15 gelbbraun a. gelblich F. A.	15 schwarz- braun F. A.	25 violett	
11	11a	11b	11c	12	
10 — 30 —	10 — 30 —	15 — 35 —	20 — 50 —	8 — 50 —	

Bem.: Von der Ausg. 1872 giebt es einen Neudruck, der sehr leicht daran kenntlich ist, dass er das Wz. der Ausg. 1881 trägt (Orig. ohne Wz.), überdies gez. 11½ ist (Orig. gez. 9%). Preis des Satzes M. 3.—. Bei Ausgabe 1871/72 sind fehlerfreie Zahnungen äusserst selten, meistens hat das Markenbild durch die Perforierung gelitten. Ganz einwandfreie Exemplare berechtigen daher zu höherer Bewertung. Marke No. 3 wurde vielfach gefälscht, indem man Couvertausschnitte mit Zahnung versah, wodurch aber ein halbwegs geübtes Auge nicht getäuscht werden kann (Ausführung, Papier und Farbe sind ganz verschieden).

1874.



Brief mit Wertziffer, umgeben mit einem Lorbeer-Eichenkranz,
farb. Dr. w. Pap. gez. 13 (siehe Bem.), ohne Wz.

2 violett F. A. 13a	2 blasslila F. A. 13b	2 rosalila F. A. 13c	2 blauviolett F. A. 13d
* 1 — — 05	1 — — 05	1 — — 05	1 — — 05

3 gelbgrün 14	3 blaugrün F. A. 14a	3 lebb.grün F. A. 14b	5 matt- ziegelrot 15	5 geran.rot F. A. 15a	5 karm.rosa F. A. 15b	5 rosa F. A. 15c
* 1 — — 50	1 — — 50	1 — — 50	2 — — 08	1 — — 05	1 — — 05	1 — — 03

5 hellziegelrot Eckschraff. ohne Einf. 15d	10 grünl.blau 16	10 hellblau F. A. 16a	10 dklblau F. A. 16b	20 hellgrau 17	20 dklgrau F. A. 17a	20 bläul.grau F. A. 17b
* — — 15 —	5 — — 08	3.50 — 05	3.50 — 05	— — — 30	— — — 30	— — — 30

1881. Zeichnung wie bisher, f. Dr. w. Pap. gez. 11½ (siehe Bem.) und mit Wz.
sich schneidende Kreise (35 mm), darin die Buchstaben „Kr“, oder seit 1887 sich
schneidende Querovale 37 mm breit, 32 mm hoch, darin ebenfalls Kr.

2 Kreuzer blauviolett 18	2 lila F. A. 18a	2 rosalila F. A. 18b	2 violett F. A. 18c	2 blau F. A. 18d	2 graublau F. A. 18e
— 08 — 02	— 08 — 02	— 08 — 02	— 08 — 02	— 08 — 02	— 08 — 02

3 grün 19	3 gelbgrün F. A. 19a	3 blaugrün F. A. 19b	5 karm.rosa 20	5 geran.rot F. A. 20a
* — 10 — 02	— 10 — 02	— 10 — 02	— 35 — 01	— 35 — 01

10 dklblau 21	10 hellblau F. A. 21a	10 hellblau a. mattbläul. getönt. Pap. 21b	20 hellgrau 22	20 grau F. A. 22a	20 bläul.grau F. A. 22b
* — 25 — 02	— 25 — 02	1 — — 50	— 60 — 05	— 60 — 05	— 60 — 05

Bem.: Für die Ausgabe 1881 wurde im Jahre 1887 das Wasserzeichen geändert. Bei der Grösse dieser Wasserzeichen ist die Trennung in 2 Ausgaben überflüssig, da mindestens 4 zusammenhängende Stücke zur Beurteilung des Wasserzeichens nötig sind. Es empfiehlt sich je 1 solchen Block 2 und 2 untereinander stehende Marken der Sammlung einzuverleiben. Die Marken der Ausgaben 1874 und 1881 kommen in sehr vielen, jedoch meist geringfügigen Zähnungsverschiedenheiten vor. Mitunter werden Exemplare in abweichender Farbe als „Fehlgedrucke“ angeboten; dies sind aber lediglich Probedrucke.

Ungarn.

3

1881. Zeichnung



1 Kreuzer
23 schwarz

der Marken wie bisher, jedoch Wertziffer schwarz.
bei No 30 u. 31 rot; mit Ausnahme von No. 31 dreifarb.
Dr. w. P. gez. 11½, Wz. sich schneidende Querevale.

1 grau- schwarz F. A. 23a	8 goldgelb auf gelb schraff. Pap. 24	8 orange a. gelb schr. Pap. F. A. 24a
— 04	— 25	— 25
— 02	— 10	— 10

12 gelbbraun a. grün schr. Pap. 25	12 dklbraun a. grün schr. Pap. F. A. 25a	12 hellgelbbraun a. mattgrün schr. Pap. F. A. 25b	15 violettrot a. blau schr. Pap. 26	15 karminrot a. hellblau schr. Pap. F. A. 26a
* — 35	— 35	— 35	— 40	— 40
— 05	— 05	— 05	— 03	— 03

24 violett a. rosa schr. Pap. 27	24 dklviolett a. rosa schr. Pap. F. A. 27a	30 dklgrünolive a. braun schr. Pap. 28	30 grünolive a. braun schr. Pap. F. A. 28a	50 zinnob. rot a. orange schr. Pap. 29	50 ziegelrot a. orange schr. Pap. F. A. 29a	50 hellrot a. orange schr. Pap. F. A. 29b
* — 75	— 75	— 90	— 90	1.25	1.25	1.25
— 10	— 10	— 05	— 05	— 10	— 10	— 10

Wertziffer rot.

1 fl. (Gulden) hellblaugrau a. silber schr. Pap. 30	1 blaugrau a. silber schr. Pap. F. A. 30a	3 violett a. gold schr. Pap. 31
* 2.75	2.75	7.50
— 20	— 20	— 75

1891. Desgl. mit schwarzer Wertziffer. gez. 11½ u. 12, Wz. wie bisher.

5 Kreuzer rosa a. rot schr. Pap. 32	5 karmin a. rot schr. Pap. F. A. 32a
* — 12	— 12
— 01	— 01

Bem.: Bei verschiedenen Werten dieser Ausgabe kommen Exemplare vor, bei denen die Wertziffer mehrfach resp. doppelt aufgedruckt ist. Im allgemeinen dürften diese Stücke von Ausschussbogen herrühren. Abweichungen in der Zähnung sind bei dieser Ausgabe höchst unbedeutend, nämlich auch Zähnung 12 (und zwar in neuerer Zeit nur 12). Was an ungez. (beschnittenen) und halbierten (auf Briefstück) Exemplaren bisweilen angeboten wird, ist wertlose Spielerei! Sogenannte Milleniumsmarken sind lediglich Reklame-Etiketten für die Ausstellung und haben mit der Philatelie nichts zu thun.

Zeitungsmarken.

1871. Posthorn mit Mundstück nach rechts, darüber Krone, farb. Dr. w. Pap. ungez.



1 Kreuzer
1 grellrot

1	1	1
ziegelrot F. A.	blassrot F. A.	hellziegelrot a. mattgelbl. Pap.
1a	1b	1c

* 3 —	— 40	— 40	— 75
2 —	— 35	— 35	— 50

1872. Posthorn mit Mundstück nach links, darüber Krone, farb. Dr. w. Pap. ungez.



1 Kreuzer
ziegelrot
2

1	1	1
blassrot F. A.	rosa F. A.	blassrosa a. mattbläul. getönt. Pap.
2a	2b	2c

* — 10	— 10	— 10	— 15
— 05	— 05	— 05	— 08

1874. Brief mit gleichfarbiger Wertziffer, f. Dr. w. Pap. ungez. ohne Wasserzeichen.



1 Kreuzer
orangerot
3

1	1	1	1	1
gelborang. F. A.	braun- orange F. A.	ziegelrot F. A.	hellgelb F. A.	rötlichorange a. mattbläul. getönt. Pap.
3a	3b	3c	3d	3e

* — 05	— 05	— 05	— 15	3 —	— 10
— 02	— 02	— 02	— 10	1 —	— 05

1881. Zeichnung wie bisher, jedoch mit Wz. sich schneidende Kreise, später (1887) Querovale, f. Dr. w. Pap. ungez.

1	1	1	1	1	1
Kreuzer orangerot	gelborang. F. A.	hell- ziegelrot F. A.	dunkel- ziegelrot F. A.	orange- gelb. F. A.	hellgelb F. A.
4	4a	4b	4c	4d	4e

* — 05	— 05	— 05	— 05	— 05	— 05
— 02	— 02	— 02	— 02	— 02	— 02

Bem.: Bis zum Jahre 1871 waren in Ungarn die gleichen Marken wie in Österreich in Gebrauch. Gezähnte oder durchstochene Exemplare von No. 4 sind Privatmanipulation.

51110 qkm.

Bosnien und Herzegowina.

Geldwährung:
wie Österreich.

1350000 Einw. (Ende 1890).
Hauptst.: Sarajewo 28 268 Einw.

(Ehemalige türkische Provinzen, jetzt von Österreich besetzt.)

1879/93. Österreich.



1 Kreuzer
1) grau

Adler, f. Dr. w. Pap. gez. 9 $\frac{1}{2}$ –13 $\frac{1}{2}$. Wz.
„Briefmarken“ auf 2 Bogen verteilt.

1	1
grauviol. a. dunkellila Fehlbruck 1a	hellgrau F. A. 1b
— 05	— 05
— 05	— 10
	— 05

2	2	2	3	3
orange	gelb F. A.	braun- orange F. A.	grün	hellgrün F. A.
2	2a	2b	3	3a
* — 10	— 10	— 10	— 12	— 12
— 10	— 10	— 10	— 10	— 10

5	5	5	5	5	5
rosa	karmin F. A.	trubrot F. A.	ziegelrot F. A.	bräunl. rot F. A.	orangerot F. A.
4	4a	4b	4c	4d	4e
* — 15	— 15	— 15	— 15	— 15	— 25
— 03	— 03	— 03	— 03	— 03	— 15

10	10	10	10	15	15	15
hellblau	blau F. A.	dklblau F. A.	grünl. blau F. A.	hellbraun	braun F. A.	dklbraun F. A.
5	5a	5b	5c	6	6a	6b
* — 30	— 30	— 30	— 40	— 45	— 45	— 45
— 08	— 08	— 08	— 20	— 10	— 10	— 10

1893. Neue Wertstufe.

25	25	25	25	20	20
violett	lila F. A.	hochviol. F. A.	mattviol. F. A.	trubgrun	hellgrün F. A.
7	7a	7b	7c	8	8a
* — 75	— 75	1 —	— 75	* — 60	— 60
— 30	— 30	— 45	— 35	— 20	— 20

1894. Zeitungsmarke. Wz. „Zeitungsmarken“ auf 2 Bogen verteilt, gez. 10 $\frac{1}{2}$ u. 11 $\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{2}$ Kreuzer schwarz
9
* — 03
— 05

Bem.: Bisher wurden 22 verschiedene Zahnungen von 9 $\frac{1}{4}$ –13 $\frac{1}{4}$ in allerlei Kombinationen ermittelt; doch gibt es deren zweifellos noch viel mehr. Siehe Mankoliste der Zahnungsverschiedenheiten Seite 214. Fehlbruck 1a kam nicht in Verkehr, die ungebrauchten Exemplare sind durch Blaustift entwertet. Die bosnischen hochrechteckigen Stempelmarken zu 1, 2 u. 4 Novica postalisch entwertet, werden nur auf Postbegleitadressen (also zu fiskalischen Zwecken) verwendet.

Oesterreich.

Manuskripte der Zahnungsunterschiede der Marken der Emission 1867.

Vorkommende Zahnungen		Werte in Kreuzer					Vorkommende Zahnungen		Werte in Kreuzer					
8½		3					11 : 10½	2	3	5	10	15		
9		2	3	5	10		11 : 12½	2		5				
9 : 9½		2	3	5	10		11 : 13			5	10			
9½		2	3	5	10	15	25	11½	2		5			
9½ : 8½				5				11½ : 8			5			
9½ : 9		2						11½ : 12		3	5		50	
9½ : 10		2						12	2	3	5	10	15	50
9½ : 11				3				12 : 10½			5			
10 : 9				3				12 : 11½		3	5			
10 : 10½		2		5	10			12 : 12½		3	5		50	
10 : 11				5				12 : 13			5			
10 : 13				5				12½	2	3	5	10	15	50
10½		2	3	5	10	15		12½ : 12			5			
10½ : 8½				5				12½ : 13		3	5			50
10½ : 9		2	3	5		15		13	2	3	5	10	15	50
10½ : 9½		2	3	5	10			13 : 10				10		
10½ : 10		2	3	5	10			13 : 10½				10		
10½ : 11		2	3	5		15		13 : 11				10		
10½ : 12½				5	10			13 : 12		3				
10½ : 13				5	10			13 : 12½	2	3	5	10		50
11		2	3	5	10	15		13 : 13½	2	3				
11 : 9		2	3					13½ : 13	2					
11 : 9½		2	3	5	10			14		3	5	10		
11 : 10		2		5										

Bem.: Erwähnt sei, dass bei gemischten Zahnungen die wagerechten oder senkrechten Ränder unter sich nicht immer übereinstimmen. So z. B. findet sich ziemlich häufig die Zahnung 9 : 9½, 9½ : 9 etc.; ein besonders interessantes Zahnungs-Kuriosum fand man auf der 5 Kr.-Marke, nämlich 10½ : 8½ : 10½ : 13½. Wer somit sämtliche Zahnungs-Abarten kennen lernen will, muss die Zahnung auf allen 4 Rändern messen.

Oesterreich.

Mankoliste der Zähnungsunterschiede der Marken der Emission 1883.

Vorkommende Zähnungen	Werte in Kreuzer							Vorkommende Zähnungen	Werte in Kreuzer				
9 : 9½	3	5	10					11	3				
9 : 10	3							11 : 10½	3	5			
9½	2	3	5	10	20	50		11½		5			
9½ : 9	3	5						12		5			
10	2	3	5	10	20	50		12½	2	5	10		
10 : 10½	2			10	20	50		12½ : 13	2	5			
10½	2	3	5	10	20	50		13	3	5			
10½ : 10	2	3	5		20	50		13 : 12½		5			
10½ : 11	3												

Mankoliste der Zähnungsunterschiede der Marken der Emission 1890.

Vorkommende Zähnungen	Werte in Kreuzer												in Gulden	
9	1	2	3	5	10	12	15	20	24	30	50	I	II	
9 : 9½	1		3	5	10	12	15	20	24	30	50		II	
9½	1	2	3	5	10	12	15	20	24	30	50	I	II	
9½ : 9	1		3	5	10	12	15	20	24	30	50	I	II	
9½ : 11½							15							
10	1	2	3	5	10	12	15	20	24	30	50			
10 : 10½	1	2		5	10	12	15	20	24					
10 : 11½						15							II	
10½	1	2	3	5	10	12	15	20	24	30	50	I	II	
10½ : 10	1	2		5			15	20	24					
10½ : 11	1								24					
10½ : 11½	1				10	12	15	20		30	50			
11	1	2	3	5	10	12	15	20	24	30	50	I	II	

Oesterreich.

Mankoliste der Zähnungsunterschiede der Marken der Emission 1890. (Fortsetzung.)

Vorkommende Zähnungen	Werte in Kreuzer											in Gulden	
11 : 10½	1	2		5		12		20	24			1	
11 : 11½	1	2	3	5	10	12	15	20	24	30	50	I	II
11 : 12½							15						II
11 : 13													II
11½	1	2	3	5	10	12	15	20	24	30	50	I	II
11½ : 10½	1	2		5	10	12	15			30			
11½ : 11	1	2	3	5	10	12	15		24	30	50	I	II
11½ : 12												I	
11½ : 13				5									
12		2	3	5								I	
12 : 10½			3										
12 : 11½		2	3										
12 : 12½			3									I	II
12½	1	2	3	5	10						50	I	II
12½ : 12												I	
12½ : 13				5								I	
12½ : 13½				5									
13		2	3	5	10		15					I	II
13 : 10½				5									II
13 : 11½			3										
13 : 12												I	II
13 : 12½			3									I	II
13 : 13½			3	5	10								
13½			3	5	10		15						
13½ : 13			3	5			15						
13½ : 10½			3										
13½ : 11½			3										

Bosnien und Herzegowina.

Mankolliste der Zahnungsunterschiede.

Vorkommende Zahnungen		Werte in Kreuzer							
9 $\frac{1}{2}$					5	10			
10					5				
10 $\frac{1}{2}$	1		2	3	5	10	15	20	$\frac{1}{2}$
11	1		2	3	5	10	15		
11 : 11 $\frac{1}{2}$				3	5				
11 $\frac{1}{2}$	1		2	3	5	10	15	20	$\frac{1}{2}$
11 $\frac{1}{2}$: 11					5				
11 $\frac{1}{2}$: 12					5	10	15		
11 $\frac{1}{2}$: 12 $\frac{1}{2}$					5				
12	1		2	3	5	10	15		25
12 : 11 $\frac{1}{2}$	1				5				
12 : 12 $\frac{1}{2}$				3	5	10	15		25
12 : 13						10			
12 $\frac{1}{2}$	1		2	3	5	10	15		25
12 $\frac{1}{2}$: 12			2		5	10	15		25
12 $\frac{1}{2}$: 13			2	3		10	15		25
13	1	Fehldr.	2	3	5	10	15		25
13 : 12			2			10			
13 : 12 $\frac{1}{2}$	1			3	5	10	15		25
13 : 13 $\frac{1}{2}$					5	10	15		25
13 $\frac{1}{2}$				3	5		15		25
13 $\frac{1}{2}$: 13					5	10	15		25

Bem.: Die mühevollte Zusammenstellung vorstehender 4 Zahnungstabellen ist ein Verdienst der bekannten Österreich-Spezialisten Herren **Eduard Horak-Graz** und **Rittmeister Schenek-Graz**, welche mir mitteilen, dass diese Resultate sich zwar aus Präzisionsmessungen einer sehr grossen Zahl von Marken ergaben, jedoch noch keineswegs als erschöpfend anzusehen sind. Im Interesse der Erzielung thunlichster Vollständigkeit bitte ich hiermit alle Herren Spezialsammler, eventuell ergänzende Daten mir gütigst mitzuteilen.

Der Preis von

Paul Kohls Permanent-Album

zusammengestellt für eine

Spezial-Sammlung

von

Österreich, Lombardei, Venetien, Ungarn, Bosnien und Herzegowina

stellt sich:

- in **Prachtausgabe** (hochelegante, starke Kartons mit Goldschnitt), 1 Selbstbinder, 1 Prachttitel, je 1 Karton mit Landesnamen, . . . zusammen 50 Kartons **M. 27.50.**
oder bei 40 " " **24.—.**
- in **Ausgabe A** (starke weisse Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen,
zusammen 50 Kartons **M. 16.—.**
oder bei 40 " " **14.30.**
- in **Ausgabe B** (starke, mattfarbige Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen,
zusammen 50 Kartons **M. 19.50.**
oder bei 40 " " **17.—.**
- in **Ausgabe C** (starkes, weisses Kartonpapier), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt und ca. 120 Blatt . . . **M. 15.—.**

Ein Band Ausgabe C dürfte durch seine grosse Blattzahl (120 Blatt) für die grösste Spezialsammlung genügen.

In obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum Aufbewahren einbegriffen. Porto extra. — **Schwarzer dauerhafter Pappkarton mit Kalikoüberzug kostet M. 2.50 mehr.** — Kartonproben sowie Prospekte werden gern gesandt. Alles Nähere siehe Anhang.

A. Kantonal-Post-Marken.

Kanton Zürich.

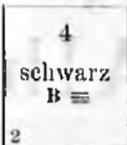
1843.



4 Rappen
schwarz

1 A III

* 700 —
350 —



4
schwarz
B =

2
750 —
400 —

1843. Längliches Rechteck.



5 C. und 5 C.
dunkelgelbgrun
5 u. schwarz

700 —
550/600 —

Die obige Marke für den Ortsverkehr bestimmt und deshalb geteilt verwendet.

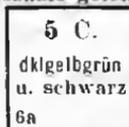
a) linke



* 150 —
90 —

Hälfte.

b) rechte



* 150 —
90 —

Hälfte.

1846. Marke ähnl. No. 6, jed. etwas grösser (der Flugel d. Adlers berührt den Schildrand nicht), schw. Dr. f. P.



7
5 C.
gelbgrün
u. schwarz
* 50 —
30 —

1847. Marke in Grösse wie No. 7, jedoch mit etwas veränderter Zeichnung (der Flugel berührt den Schildrand), schwarzer Dr. farb. Pap.



8
5 C.
gelbgrün
u. schwarz
* 40 —
25 —

1848. Marke No. 8, geänd. Farbe.



* 75 —
45 —

Bem.: Von Marken 1–4 existieren je 5 Typen; das Nähere hierüber siehe S. 231. Die Marke Zurich, 4 Rappen soll als Provisorium halbiert verwendet worden sein; die amtl. Zulässigkeit ist jedoch durcheaus zweifelhaft. Die Mrk. No. 5 war — gemäss ihrer Aufschrift — ungeteilt für den auswart. Verkehr, geteilt für den Ortsverkehr bestimmt. **Verkehrt zusammenhängende Stücke der Marke No. 5 haben ungefähr den gleichen Preis.** Häufig werden geteilte Stücke oft auf Briefstucken nachtragl. zusammengefügt angetroffen. Beim Ankauf der Schweizer Kantonal-Marken ist grosse Vorsicht nötig, da der hohe Wert, den diese Marken besitzen, den Falschern ein grosses Feld eröffnete. Die Erkennungszeichen der echten Marken oder die Beschreibung der vielen Fälschungen hier zu bringen, würde zu weit führen; ich verweise aber und empfehle dringend jedem Sammler von Schweizer Marken die folgenden vorzüglichen Monographien: „Handbuch der Schweizer Post-Wert-Zeichen“ von Mitgl. No. 1 Phil.-Klub St. Gallen, Verlag Hans Kirchhofer, Lausanne (jetzt Genf) 1890. — „Die Schweizer Marken von 1843–1854“ von Frhr. C. v. Girsewald, Zurich 1893. — „Die Kantonalmarken der Schweiz und deren Fälschungen“ von A. de Reuterskiöld, Verlag Hans Kirchhofer, Lausanne (jetzt Genf).

Hauptstadt: Bern 47 000 Einw.
 Zürich 97 000 Einw.
 Genf 78 000 „

Schweiz.

Basel 82 000 Einw.
 St. Gallen 38 000 „
 Lausanne 35 000 „

2

Kanton Basel-Stadt.

1845. Fliegende Taube mit Brief in



Prägedruck in karminrot. Schild,
 zweifarb. Dr. w. Pap.

2½ Rp.
 blau karm.-
 10 | schwarz
 180 | 200 —
 150 | 170 —

B. Schweizer Bundes-Post-Marken.

I. Postkreise (Kanton Genf-Waadt, ländlicher Bezirk Nyon).

1849 (Sept.). Querrechteck, weisses



Kreuz im rot. Felde, zweif. Dr. w. P.

4 C. schwarz
 11 | u. rot

550 | 600 —

1849 (Oktbr.). Ausschnitt des Genfer Postcouverts
 zu 5 C. als Briefmarke verwendet, f. D. w. Pap.

1849 (Novbr.). Querrechteck,
 ganz ähnl. Zeichnung wie
 No. 11, zweif. Dr. w. Pap.



12 5 C. grün
 u. chamois

200 — auf Briefstück
 400 — auf ganzem Brief.



5 C. schwarz
 13 | u. rot

75 —
 35 —

1850. Hochrechteck, weisses Kreuz



auf rotem Felde, zweif. Dr. w. Pap.

14 5 Centimes

125 —
 75 —

V. Postkreis (Zürich).

Querrechteck, weisses Kreuz auf



rotem Felde, zweifarb. Dr. w. Pap.

15 2½ R.
 schwarz u. rot

150 —
 120 —

Bem.: Von Marke No. 10 giebt es ein Essai, welches dem Original völlig gleicht, nur ist der Untergrund grün anstatt blau. Marken No 11 u. 13 (sogenannte Waadt 4 u. 5 Cent) giebt es in 100 Typen (Abweichung in der Zahl). Bez. Marke No. 12 sei erwähnt, dass der angegebene Preis für Stücke gilt, die sich auf dem Brief oder Briefstück befinden und bei denen der Poststempel auf das Briefpapier übergeht; jedoch giebt es auch hierin Fälschungen. vergl. „Die Schweizer Marken“ (Frhr. C. v. Girsawald). Die meisten der vorkommenden Stücke sind nachträgliche Ausschnitte des ehemaligen Couverts und haben einen ganz wesentlich geringeren Wert.

Schweiz.

3

Schweizer Bundes-Post-Marken.

(Endgültige Ausgabe.)

1850 (April). Marke No. 17, Kreuz ohne schwarze Linien-einfassung (40 Typen).

2 1/2
Rp.
(Ortspost)
schwarz u. rot
a. weiss
16

* 65 —
40 —

1850
(Okt.).



2 1/2 Rp.
schwarz u.
ziegelrot
17] a. weiss

* 30 —
18 —

Wappenschild mit weiss. Kreuz auf rotem Felde mit Kreuzeinfassung, darüber „Ortspost“ (40 Typen), zweif. Dr. w. Pap.

2 1/2	2 1/2
schwarz u. dunkelrot	schwarz u. gelbrot
a. weiss F. A.	a. weiss F. A.
17a]	17b]

* 30 — 30 — 30 —
18 — 18 — 18 —

1850 (April). Marke No. 19, Kreuz ohne schwarze Einfassung (40 Typen).

2 1/2
Rp.
PosteLocale
schwarz u. rot
a. weiss
18

* 800/900 —
300/375 —

1850
(Okt.).



2 1/2 Rp.
schwarz u.
ziegelrot
19] a. weiss

* 30 —
16 —

Wappenschild mit weiss. Kreuz auf rotem Felde, darüber „Poste Locale“ (40 Typen), zweif. Dr. w. Pap.

2 1/2	2 1/2
schwarz u. dunkelrot	schwarz u. gelbrot
a. weiss F. A.	a. weiss F. A.
19a]	19b]

* 30 — 30 — 30 —
16 — 16 — 16 —

1850. Wappenschild



5 Rp.
schwarz u. rot
Untergrund
20] dklblau

* 30 —
10 —

mit weissem. schwarz eingefasstem Kreuz auf rot. Felde. dklblauem Untergrund, oben Rayon I (40 Typen), mehrfarb. Dr. w. Pap.

5	5
schwarz u. rot Untergrund tiefblau F. A.	schwarz u. rot Untergrund blau F. A.
20a	20b

* 30 — 30 — 30 —
10 — 10 — 10 —

5	5	5	5
schwarz u. rot Untergrund grünl. blau F. A.	schwarz u. rot Untergrund blaugrau F. A.	schwarz u. rot Untergrund grau blau F. A.	schwarz u. rot Untergrund blauviolett F. A.
20c	20d	20e	20f

* 30 — 30 — 30 — 30 —
10 — 10 — 10 — 10 —

Bem.: Von Marken No. 16—23 giebt es je 40 Typen und gebe ich Mankoliste hierzu im Anhang, Seite 232 u. 233. Zur Feststellung der Typen ist die Anschaffung der in Lichtdruck hergestellten Typentafeln unbedingt nötig (6 Tabellen M. 4.80), Verlag Hans Kirchner, Lausanne (jetzt Genf). Marken No. 16 u. 18 werden durch Ausradierung resp. Entfernung der schwarzen Kreuzeinfassungslinie aus No. 17 u. 19 vielfach gefälscht.

Schweiz.

4

1850. Marke No. 20, jedoch ohne Kreuzfassung (40 Typen), mehrfarb. Dr. w. Pap.

5 Rp. schwarz u. rot Untergrund dunkelblau 21	5 schwarz u. rot Untergrund hellblau F. A. 21a	5 schwarz u. rot Untergrund blau F. A. 21b	5 schwarz u. rot Untergrund grünl. blau F. A. 21c	5 schwarz u. rot Untergrund blaugrau F. A. 21d	5 schwarz u. rot Untergrund graublau F. A. 21e	5 schwarz u. rot Untergrund blauviolett F. A. 21f
* 12 — 5 —	12 — 5 —	12 — 5 —	12 — 5 —	12 — 5 —	12 — 5 —	12 — 5 —

1850. Wappenschild



10 Rp.
schwarz u. rot
22
Utr. gelb

mit weissem Kreuz (ohne Einfassung) auf rotem Felde, gelber Untergrund, oben Rayon II (40 Typen), mehrfarb. Dr. w. Pap.

10 schwarz u. rot Untergrund hellgelb F. A. 22a	10 schwarz u. rot Untergrund dunkelgelb F. A. 22b
* 8 — 1 —	8 — 1 —

10 schwarz u. rot Untergrund diorangegeb F. A. 22c	10 schwarz u. rot Untergrund hellorangegeb F. A. 22d	10 schwarz u. rot Untergrund bräunl. gelb F. A. 22e	10 schwarz u. rot Untergrund goldgeb F. A. 22f	10 schwarz u. rot Untergrund mattgeb F. A. 22g
* 8 — 1 —	8 — 1 —	8 — 1 —	8 — 1 —	8 — 1 —

1851. Marke



5 Rp.
blau u. rot
23
a. weiss

No. 21 in anderer Farbe (40 Typen), zweif. Dr. w. Pap.

5 dkl. blau u. rot a. weiss F. A. 23a	5 hellblau u. rot a. weiss F. A. 23b	5 lebh. blau u. rot a. weiss F. A. 23c
* 10 — 1.25	10 — 1.25	10 — 1.25

Die Marken No. 22 und 23 mit Kreuzfassung.

10 Rp.
schwarz
u. rot
Utr. gelb
22A

5 Rp.
blau u. rot
a. weiss
23A

Bem.: Von Marken No. 22 u. 23 giebt es absolut echte offizielle Stücke mit eingefasstem Kreuz: jedoch haben nur solche mit vollständiger Kreuzfassung Wert. Stücke mit nur Spuren von Kreuzfassung kommen oft vor und sind ohne Bedeutung. (Mankoliste zur Typentafel siehe Anhang, Seite 233 u. 234.)

Schweiz.

1852. Weisses Kreuz in Wappenschild auf senkr. gestreiftem Grund, oben Rayon III. Wertangabe in Centimes (10 Typen). f. Dr. w. Pap.



15 Cent.
24] rot

* 120 —
9 —

15	15
zinnob.rot	rosenrot
F. A.	F. A.
21a	24b

* 120 —
9 —

10 —

1852. Desgleichen, nur Wertangabe in Rappen, 10 Typen (für die deutschen Kantone) f. Dr. w. Pap.



15 Rp.
25] rot

* 70 —
6 —

15	15
zinnob.rot	rosenrot
F. A.	F. A.
25a	25b

* 70 —
6 —

10 —

1852. Zeichnung



15 Rp.
26] rot

* 12.50
1.50

wie bisher, nur Wertangabe in grösseren Zahlen (10 Typen), f. Dr. w. Pap.

15	15	15
zinnob.rot	rosenrot	hellrosa
F. A.	F. A.	F. A.
26a	26b	26c

* 12.50 12.50 15 —
1.50 1.50 2 —

1854.



5 Rp.
27] hellrotbraun

* 25 —
6 —

Hochrechteck, Helvetia in Prägedruck, f. Dr. dünnes weiss. Pap. stark hervortretendes Relief, gelbgrüner Seidenfaden, ungez.

5	10	15	20	40
okerbraun	blau	rosa	orange	hell- gelbgrün
F. A.				
27a	28	29	30	31

* 7.50 5 — 2.50 4 — 4 —
— 50 — 30 — 30 — 50 — 80

1855. Desgl., etwas kräftigeres Papier, stark hervortr. Relief, Seidenf. dunkelgrün.

5	5	10	10
Rp.	hell- okerbraun	blau	lebh blau
	F. A.		F. A.
32	32a	33	33a

* 7.50 7.50 5 — 5 —
— 50 — 50 — 30 — 30

15	15	20	40	40	1
rosa	lebh. rosa	orange	hell- gelbgrün	hell- bläul. grün	Franc bläul grau Sdf. schwarz
	F. A.			F. A.	
34	34a	35	36	36a	37

* 2.50 2.50 4 — 4 — 4 — 12 —
— 30 — 30 — 50 — 80 — 80 6 —

Bem.: Für die 15 Cts. und 15 Rp. kleine Ziffer benutzte man aus den Platten der Ortspost die zweite und dritte senkrechte Reihe, für die 15 Rp. mit grosser Zahl die vierte und fünfte. Mankliste zur Typentafel s. Seite 235. Die Marken der Ausg. 1854 blieben bis zum J. 1861 in Kurs; jedoch wurde die jeweilige jährl. Neuaufgabe stets mit anderem Seidenfaden versehen. Es ist nicht festgestellt, ob die wechselnde Farbe des Seidenfadens die jeweilige Ausg. kennzeichnen sollte und erscheint es ebenso richtig, diese Marken wie folgt zu trennen: 1854/55 Erste Ausgabe (Relief stark hervortretend) No. 27—37 (No. 32—37 als Abart von 27—31 behandelt); 1856/61 Zweite Ausgabe, stärkeres Pap., schwach hervortretend, Relief, No. 38—72 (und zwar No. 44—72 als Abarten hinter den Marken von 38—43 angereicht). Die Farben sind anfangs (1854/55) weich; das Relief ist hervortretend; späterhin dagegen sind die Farben stumpfer und das Relief fast verloren. Einigen Anhalt zum besseren Unterscheiden der Auflagen gewährt die Abstempelung, und zwar wurde 1854 meist der 15-, mitunter auch 7gliedrige Rautenstempel verwendet; 1855/56 nur der Rautenstempel; 1857 kommt letzterer wenig vor, vielmehr von da ab der Orts- u. Datumstempel. Vgl. „Handbuch der Schweizer Post- u. Wert-Zeichen“, Verlag Hans Kirchner, Lausanne (jetzt Genf).

Schweiz.

6

1856.



Zeichnung wie Ausg. 1854. festes w. Pap., schwächere Prägung, verschiedenfarbige Seidenfäden.

	5	10	15	15
	graubraun	hellblau	blassrosa	lebh. rosa
	F. A.	Sdf. rot	Sdf. kobalt-	F. A.
	Sdf. gelb		blau	Sdf. kobalt-
5 Rp. braun				blau
38 Sdf. gelb	38a	39	40	40a

* 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50
 — 15 — 15 — 15 — 15 — 15

20	40	1
gelbl. orange	grün	Franc
Sdf. gelb-	Sdf. blau	graulila
grün		(röt. Ton)
41	42	Sdf. schwarz
		43

* 2 — 4 — 10 —
 — 20 — 60 5 —

1857. Zeichnung wie bisher, verschiedenfarbige Seidenfäden.

5	10	15	20	40
Rp.	dklblau	rosa	orange	grün
braun	Sdf. rot	Sdf. grau-	Sdf. kobalt-	Sdf. rot-
Sdf. schwarz		weiss	blau	braun
44	45	47	48	49

* 4 — 4 — 10 — 3 — 6 —
 — 50 — 75 2 — 1.50 2.50

1858. Zeichnung wie bisher, verschiedenfarbige Seidenfäden.

10	15	15	20
Rp.	dklrosa	dkirosa	glb. orange
dklblau	Sdf. dunkel-	Sdf. weiss	Sdf. gelb
Sdf. karmin	kobaltblau		
50	51	52	53

* 4 — 10 — 10 — 10 —
 — 75 1.25 2 — 2 —

1859. Zeichnung wie bisher, verschiedenfarbige Seidenfäden.

5	10	10	1
Rp.	dklblau	dklblau	Franc
schwarzbraun	Sdf. weiss	Sdf. grün	hellililagrau
Sdf. schwarz			Sdf. gelb
55	56	57	59

* 4 — 10 — 1.50 6 —
 — 50 1 — — 30 5 —

Bem: Von den Ausg. 1854/62 kommen mitunter Stücke ohne Seidenfäden vor, der vermutlich ausgerissen ist. Um die Färbung der Seidenfäden festzustellen, entfernt man ein wenig das Papier, damit der Seidenfaden auf der Rückseite sichtbar wird.

1860.



Zeichnung wie bisher, Seidenfäden grün oder grünlich,
bei 1 Franc gelb.

	5	10	10	15	15	
	braun	dklblau	dklblau	rosa	dklrosa	
	Sdf. grün	Sdf.grünlich	Sdf. grün	Sdf.grünlich	Sdf. grün	
60	5 Rp. schwarzbraun Sdf. grünlich	61	62	63	64	65

* 1.50 — 15 1.50 — 15 1.50 — 15 1 — 15 1 — 15 1 — 15

20	20	20	40	40	1
rotorange	rotorange	glb.orange	grün	grün	Franc
Sdf.grünlich	Sdf. grün	Sdf. grün F. A.	Sdf.grünlich	Sdf.grünlich	dkllilagrau Sdf. gelb
66	67	68	69	70	71

* 2.50 — 25 2.50 — 25 2.50 — 25 1.50 — 50 1.50 — 50 6 — 5

1861/62. Zeichnung wie bisher, verschiedenfarbige Seidenfäden.

40 Rp. blaugrün	2 grau	2 dklgrau	2 grau
Sdf. grau- weiss	Sdf.grünlich	Sdf.grünlich F. A.	Sdf.gelblich F. A.
72	73	73a	73b

* — — 3.50 3.50 — —
— — 2.50 2.50 3.50

1862. Provisorische Ausgabe.

2 Rp.
+ ½ der 2 Rp.
= 3 Rp.
grau

74

* 100 — auf Briefstück
125 — auf ganzem Brief.

Bem.: Laut Dekret wurde bestimmt, dass bis zur Fertigstellung von Marken im Werte zu 3 Rp. 2 und ½ der 2 Rp.-Marken als 3 Rp. verwendet werden sollten und ist dieses das einzige Schweizer Provisorium, das — als Briefstück oder ganzer Brief — unbedingt sammelberechtigt ist. Die Farbenbezeichnung „weiss“ des Seidenfadens für Marke No. 72 scheint durch Farbersetzung entstanden zu sein.

Schweiz.

8



1862/63. Neue Zeichnung, farbiger Prägedruck, festes w. Pap. gez. 12. Wz. Kreuz in Doppeloal.

	2	3	3	5	5
	silbergrau F. A.	schwarz	grauschwarz F. A.	braun	graubraun F. A.
2 Rp. 75) grau	75a	76	76a	77	77a
* — 30	— 30	— 40	— 40	— 25	— 25
— 05	— 05	— 50	— 50	— 05	— 05

10	10	10	10	10
blau	lebh. blau F. A.	dklblau F. A.	hellblau F. A.	kobaltblau F. A.
78	78a	78b	78c	78d
* — 50	— 50	— 50	— 50	— 50
— 15	— 15	— 15	— 15	— 15

20	20	20	20
rotorange	gelborang. F. A.	stumpf- orange F. A.	hellorange F. A.
79	79a	79b	79c
* — 75	— 75	— 75	— 75
— 05	— 05	— 05	— 05

30	30	30	40	40	40
hell- zinnob.rot	dunkel- zinnob.rot F. A.	matt- zinnob.rot F. A.	gelbl.grün	bläulich- dklgrün F. A.	mattgrün F. A.
80	80a	80b	81	81a	81b
* 3 —	3 —	3 —	3 —	3 —	3 —
— 50	— 50	— 50	— 50	— 50	— 50

60	60	60	1	1
kupferbronze (dunkel)	kupferbronze (hell)	kupferbronze (rötlich)	1 Franc dklgold	1 matt- goldbronze F. A.
82	82a	82b	83	83a
* 6 —	6 —	6 —	7.50	7.50
2 —	2 —	2 —	2.50	2.50

Bem.: Diese und alle folgenden Ausgaben zeigen in Reliefpressung ein Kreuz im Doppeloal; es ist also eigentlich die Bezeichnung Wasserzeichen nicht richtig.

Schweiz.

9



1866. Marke No. 78 u. 80 in geändert. 1867. Marken No. 78 u. 80 in geändert.
Farbe. w. Pap. gez. 12. Farbe. w. P. gez. 12.

5 dunkel- gelbbraun F. A. 84a	5 mattbraun F. A. 84b	10 Rp. rosa 85	10 karm.rosa F. A. 85a	10 karmin F. A. 85b	10 mattrosa F. A. 85c
* - 50 - 10	- 50 - 10	- 10 - 03	- 10 - 03	- 10 - 03	- 10 - 03

30 ultr. marin (hell) 86	30 ultr. marin (dunkel) F. A. 86a	50 rötl. viol. (dunkel) 87	50 rötl. viol. (hell) F. A. 87a
1.50 - 25	1.50 - 25	- 40 - 15	- 40 - 15

1868. Neue Wertstufe, w. P. gez. 12. No. 88 mit doppelt geprägter Wertziffer.

25 Rp. grün 88	25 gelbl. grün F. A. 88a	25 grün 88A
* - 30 - 03	- 30 - 03	* 50 - 40 -

1874. Zeichnung wie bisher, jedoch geänderte Farben, w. Pap. gez. 12.

2 Rp. dunkel- gelbbraun 89	2 hell- gelbbraun F. A. 89a	2 olivebraun F. A. 89b	2 rotbraun F. A. (Farben- fehldruck) 90
- 10 - 03	- 10 - 03	- 10 - 03	4 - 1.50

5 tiefbraun 91	5 schwarz- braun F. A. 91a	25 dunkel- blaugrün 92	25 hell- blaugrün F. A. 92a
* - 10 - 05	- 10 - 05	- 30 - 03	- 30 - 03

1875. Neue Wertstufe, w. Pap. gez. 12.

15 citr.gelb 93	15 schwefel- gelb F. A. 93a
* - 15 - 10	- 15 - 10

Bem.: Im Jahre 1870 wurden an die Postanstalten kleine rote Etiketten abgegeben, die die 3zeilige schwarze Aufschrift trugen „Militaires français internés en Suisse“ „Gratis“. Der Zweck war demnach nur, die betreffenden Poststücke als vom Porto befreit zu bezeichnen.

Schweiz.

10

1878. Die Marke No. 91 mit doppeltgedr. Wertziffer in den Ecken, w. P. gez. 12.

5
schwarz- braun
91b
* 3 — 10 —

1877/78. Zeichnung wie bisher, nur dünneres Pap. (siehe Bem.) gez. 12.

 2 Rp. 94 hellgelbbraun	5 schwarz- braun 95	10 karmin Farbe löslich 96	10 karm.rosa F. A. Farbe lösl. 96a
	* — 10 — 05	— 10 — 05	— 10 — 05 — 03

15 citron gelb 97	15 schwefel- gelb F. A. 97a	20 rotorange 98	20 dklorange F. A. 98a	20 glb. orange F. A. 98b	20 matt- orange F. A. 98c
* — 15 — 10	— 15 — 10	— 20 — 10	— 20 — 10	— 20 — 10	— 20 — 10

25 dunkel- blaugrün 99	25 blaugrün F. A. 99a	25 gelbl. grün F. A. 99b	40 dklgrau 100	40 schwarz- grau 100a	40 grau F. A. 100b
* — 20 — 05	— 20 — 05	— 20 — 05	— 20 — 15	— 30 — 20	— 30 — 20

1880/81. Marke No. 95 wesentlich hellere Farben.

50 violett 101	50 dklviolett F. A. 101a	50 rötl. viol. F. A. 101b	1 Franc hellgolden 102	5 Rp. viol. braun 103	5 hellviol. braun F. A. 103a
* — 30 — 15	— 30 — 15	— 30 — 15	— 50 — 30	* — 10 — 05	— 10 — 05

Bem.: Ungebrauchte Exemplare der Ausgabe 1878 sind auch an dem Papier, welches sehr dünn und mehr satiniert ist, und an der reinen hellen Gummierung, die vorher gelblich, fast schmutzig war, leicht zu erkennen.

Schweiz.

11

1881. Zeichnung



wie bisher, jedoch rot u. blau gefasertes dünnes
Pap. f. Dr. gez. 12, Wz. wie bisher.

104	2 Rp. gelbbraun	2 matt- gelblichbraun F. A. 104a	5 viol. braun 105	5 matt- viol. braun F. A. 105a
	* — 05 — 03	— 05 — 03	— 10 — 05	— 10 — 05

10 karmin 106	10 karm.rosa F. A. 106a	15 citronen- gelb 107	15 schwefel- gelb F. A. 107a	20 rotorange 108	20 dklorange F. A. 108a
* — 10 — 03	— 10 — 03	— 20 — 15	— 20 — 15	— 15 — 10	— 15 — 10

25 blaugrün 109	25 dunkel- blaugrün F. A. 109a	40 grau 110	40 dklgrau F. A. 110a
* — 10 — 03	— 10 — 03	— 20 — 15	— 20 — 15

50 violett 111	50 dklviolett F. A. 111a	50 mattviol. F. A. 111b	1 Franc hellgolden 112
* — 30 — 15	— 30 — 15	— 30 — 15	— 30 — 15

Die Marken No. 105 und 111 mit Doppeldruck in den Ecken.

5 viol. braun 105b	50 violett 111c
* 3 — 5 —	6 — 8 —

Schweiz.

12

1882.



Marken in neuer Zeichnung, f. Dr. w. gl. Papier
gez. 12. Wz. wie bisher.

	5	10	12	15
	braunviol.	rosa	blau	gelborang.
113	114	115	116	117

2 Rp.

gelbbraun

* 3.50 2.50 2.50 3.50 3 —
2 — 1 — 1 — 2 — 1.50

1882.



Die Marken 113—117 jedoch auf rot und blau gefasertem Papier.

	2	2	3	3	3
	graubraun	olivebraun	grau	silbergrau	lilagrau
	F. A.	F. A.		F. A.	F. A.
118	118a	118b	119	119a	119b

2 Rp.

gelbbraun

* — 05 — 05 — 05 — 08 — 08 — 08
— 02 — 02 — 02 — 05 — 05 — 05

5	5	10	10
braunviol.	hellbraun-	karmin	karm.rosa
	violett		F. A.
	F. A.		
120	120a	121	121a

* — 10 — 10 — 15 — 15
— 01 — 01 — 01 — 01

12	12	12	15	15	15
ultr. marin	ultr. marin	hellblau	gelborang.	citr. gelb	schwefel-
dunkel	hell	F. A.		F. A.	gelb
	F. A.			(1885)	F. A.
122	122a	122b	123	123a	123b

* — 20 — 20 — 20 — 25 — 25 — 25
— 06 — 06 — 06 — 06 — 06 — 10

1882.



Marken in neuer Zeichnung, f. Dr.
w. glattes Pap. gez. 12. Wz. wie bish.

	20	20
	rotorange	hellorange
	F. A.	F. A.
	20 Rp.	
124	124a	124b

20 Rp.

dklorange

* — 30 — 30 — 30
— 03 — 03 — 03

Schweiz.

13

25 Rp. blaugrün 125	25 dunkel- blaugrün F. A. 125a	25 hell- gelbgrün F. A. 125b	25 gelbgrün F. A. 125c	25 mattgrün F. A. 125d	25 schmutzig- grün F. A. 125e
-------------------------------------	---	---	--	--	--

* — 35 — 35 — 35 — 35 — 35 — 35
 — 01 — 01 — 01 — 01 — 01 — 01

40 grau 126	40 silbergrau F. A. 126a	40 schwarz- grau F. A. 126b	50 blau 127	50 dkblau F. A. 127a
--------------------------	--	--	--------------------------	--------------------------------------

* — 50 — 50 — 50 — 75 — 75
 — 05 — 05 — 05 — 05 — 05

1889. Neue Wertstufe, rot u. blau gefas. P. gez. 12, Wz. wie bisher.

1 Franc violettrot 128	1 bräunl. rot F. A. 128a	1 rosalila F. A. 128b	15 Rp. lila 129
--	--	---------------------------------------	---------------------------------

* 1.25 1.25 1.25 * — 25
 — 08 — 08 — 08 — 08

1889. Die Marken No. 124 bis 128 gez. 9%.

 20 Rp. rotorange 130	25 gelbgrün 131	40 grau 132	50 blau 133	1 Franc violettrot 134
---	------------------------------	--------------------------	--------------------------	--

* — 60 — 60 1 — 2.50 2 —
 — 35 — 30 1 — — 60 — 60

1891. Neue Wertstufe, Zeichnung wie No. 128.

3 Francen gelbbraun 135

* 4 —
 — 40

1892. Neue Wertstufe, Zeichnung wie No. 68.

30 Rp. bronze- braun 136

* — 40
 — 10

Schweiz.

14

Nachportomarken.

1878. Wertziffer im Kreise, zweif. Dr. — in ultramarin od. hellblau, Wertziffer indigo — w. glattes Pap. gez. 12, Wz. wie bisher.



1 Rp.
ultramarin
1

1	2	2	5	5
hellblau F. A.	ultr. marin	hellblau F. A.	ultr. marin	hellblau F. A.
1a	2	2a	3	3a

* — 10 — 10 — 15 — 35 — 25 — 25
— 15 — 15 — 25 — 35 — 15 — 15

10	10	20	20	50	50
ultr. marin	hellblau F. A.	ultr. marin	hellblau F. A.	ultr. marin	hellblau F. A.
4	4a	5	5a	6	6a

* — 60 — 60 — 75 — 75 2.50 2.50
— 15 — 15 — 15 — 15 — 30 — 30

100	100	500	500
ultr. marin	hellblau F. A.	ultr. marin	hellblau F. A.
7	7a	8	8a

* 7.50 7.50 15 — 15 —
— 50 — 50 — 50 — 50

1880. Neue Wertstufe.

3	3
ultr. marin	hellblau F. A.
9	9a

* — 15 — 15
— 10 — 10

1882. Zeichnung u. Farbe wie bisher, jedoch dünnes blau und rot gefasertes Papier, gezähnt 12.

10	20	50	100	500
ultr. marin				
10	11	12	13	14

* 2.50 2.50 7.50 20 — 30 —
1 — 1 — 2 — 4 — 2 —

Schweiz.

15

1883.



5 Rp.
blaugrün u.
15| karmin

Zeichnung wie bisher, jedoch in blaugrüner Farbe
Wert. karminrot, zweif. Dr. w. rot u. blau gefas.
Pap., gez. 12, Wz. wie bisher.

10	20	50
blaugrün u. karmin	blaugrün u. karmin	blaugrün u. karmin
16	17	18
* 1.25 1 —	1.50 — 40	1.50 — 40
		8 — 4 —

100	500
blaugrün u. karmin	blaugrün u. karmin
19	20
* 20 — 6 —	30 — 5 —

1884. Zeichnung wie bisher, Farbenänderung, zweifarbiger Dr. w. rot und blau gefasertes Pap., gez. 12, Wz. wie bisher.

5	5	5	10	10	10
gelbgrün u. rot	mattgrün u. rot F. A.	olivegrün u. rot F. A.	gelbgrün u. rot	mattgrün u. rot F. A.	olivegrün u. rot F. A.
21	21a	21b	22	22a	22b
* — 15 — 10	— 15 — 10	— 15 — 10	— 25 — 10	— 25 — 10	— 25 — 10

20	20	20	50	50	50
gelbgrün u. rot	mattgrün u. rot F. A.	olivegrün u. rot F. A.	gelbgrün u. rot	mattgrün u. rot F. A.	olivegrün u. rot F. A.
23	23a	23b	24	24a	24b
* — 40 — 10	— 40 — 10	— 40 — 10	— 80 — 15	— 80 — 15	— 80 — 15

100	100	100	500	500	500
gelbgrün u. rot	mattgrün u. rot F. A.	olivegrün u. rot F. A.	gelbgrün u. rot	mattgrün u. rot F. A.	olivegrün u. rot F. A.
25	25a	25b	26	26a	26b
* 2 — — 25	2 — — 25	2 — — 25	6.50 — 50	6.50 — 50	6.50 — 50

1891. Neue Wertstufe.

3	3	3
gelbgrün u. rot	mattgrün u. rot F. A.	olivegrün u. rot F. A.
27	27a	27b
* — 15 — 15	— 15 — 15	— 15 — 15

Schweiz.

(Anhang.)

Mankolliste der Typen der Kantonal - Post - Marke Zürich.

4 Rp. A senkrecht rot liniertes Papier.

1 (4)	4	4	4	3	3 (4)	2	2	2
Type I		II		III		IV		V
4	3	4 (1)	4	2	4	3 (2)	1	3

4 Rp. B wagerecht rot liniertes Papier.

1 (4)	4	4	4	4	3	3 (1)	2	2	2
Type I		II		III		IV		V	
4	3	4 (1)	4	2	4	3 (2)	1	3	2

6 Rp. A senkrecht rot liniertes Papier.

2	4	1	3	4	2	4	1	2	1
Type I		II		III		IV		V	
1	2	1	3	2	3	4	(3) 4	4	1

6 Rp. B wagerecht rot liniertes Papier.

2	4	1	3	4	2	4	1	2	1
Type I		II		III		IV		V	
1	2	1	3	2	3	4	(3) 4	4	1

Bem.: Die in den Ecken der einzelnen Felder stehenden Zahlen geben die Anzahl der in den betreffenden Ecken befindlichen Linien des kreuzweisen Untergrundes an und wird dadurch das Auffinden der betreffenden Typen wesentlich erleichtert. Die Angaben mache ich nach der Aufstellung von A. de Reuterskiöld; diejenigen in () sind die Angaben nach Frhr. C. v. Girssewald. Je nachdem man die vorhandenen Striche bis in die Ecke durch ein Vergrößerungsglas sucht, wird man beide Angaben richtig finden. Die Randgrösse der Marken ist abweichend und beträgt bei

Zürich 4	Type I, II und III:	17,5 mm	breit zu	22 mm	hoch;
	IV und V:	18,5	"	"	"
Zürich 6	" I, II und III:	18	"	"	"
	" IV und V:	18,5	"	"	"

Schweiz.

(Anhang.)

Mankolliste der Typen der Marke No. 17 (Ortspost 2½ Rp. mit Kreuzfassung).

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40

Mankolliste der Typen der Marke No. 10 (Poste Locale 2½ Rp. mit Kreuzfassung).

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40

Bem.: Eine vollkommene Tafel der Typen von No. 18 soll bisher nur einmal existiert haben; deshalb dürfte es nur für den weitgehendsten Spezialemmer Interesse haben, eine Mankolliste für diese Marke, wie auch für die in so grosser Zahl auch schon schwer erreichbare Marke No. 16 zu geben (siehe Bemerkung Seite 235).

Schweiz.

(Anhang.)

Mankolliste der Typen der Marke No. 20

(5 Rp. schwarz und rot auf blauem Untergrund mit Kreuzumfassung).

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40

Mankolliste der Typen der Marke No. 21

(5 Rp. schwarz und rot auf blauem Untergrund ohne Kreuzumfassung).

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40

Schweiz.

(Anhang)

Mankolliste der Typen der Marke No. 22 (10 Rp. schwarz u. rot a. gelbem Untergrund).

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40

Mankolliste der Typen der Marke No. 23 (5 Rp. blau und rot auf weiss).

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40

Bem.: Marke No. 23 ist mit den Platten der Marke No. 21 hergestellt und stimmen demnach die Typen überein.

Schweiz.

(Anhang.)

Mankoliste der Typen der Marken

No. 24

(15 Cent. rot).

No. 25

(15 Rp. [klein] rot).

No. 26

(15 Rp. [gross] rot).

1	2	1	2	1	2
3	4	3	4	3	4
5	6	5	6	5	6
7	8	7	8	7	8
9	10	9	10	9	10

Bem.: Zur Auffindung der Typen (wozu natürlich eine Originaltafel oder die auf Seite 218 empfohlenen Lichtdrucktabellen unbedingt nötig sind) empfiehlt es sich, die Zeichnung des Grundes einer Markenecke zum Vergleich zu wählen. Bei No. 19 wird das Auffinden der Type noch erleichtert durch Beachtung des Häkchens unter der Wertbezeichnung, welches bei jeder Marke verschiedenartig ist.

Der **Preis** von

Paul Kohls

Permanent-Album

für eine

Spezial-Sammlung

der

Schweizer Marken

beträgt:

in **Prachtausgabe**, hochelegante, starke Kartons mit Goldschnitt, 1 Selbstbinder, 1 Prachtitel

und 36 Kartons **M. 22.—.**

oder bei 20 „ „ **17.—.**

in **Ausgabe A** (starke weisse Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt und 36 Kartons **M. 13.50.**

oder bei 20 „ „ **10.70.**

in **Ausgabe B** (starke, mattfarbige Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt und 36 Kartons **M. 16.—.**

oder bei 20 „ „ **12.—.**

in **Ausgabe C** (starkes, weisses Kartonpapier), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt und ca. 120 Blatt . . . **M. 15.—.**

Ein Band Ausgabe C dürfte durch seine grosse Blattzahl (120 Blatt) für die grösste Spezialsammlung genügen.

In obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum Aufbewahren einbegriffen. Porto extra. — **Schwarzer dauerhafter Pappkarton mit Kalikoüberzug kostet M. 2.50 mehr.** — Kartonproben sowie Prospekte werden gern gesandt. Alles Nähere siehe im Anhang.



1862. Kopf des Königs Victor Emanuel II. in Prägedruck nach rechts, f. Dr. w. Pap. gez. 12 (siehe Bemerk.).

	5 dklgrün F. A. 1a	10 okergelb 2	10 gelbbraun F. A. 2a	10 dklbraun F. A. 2b	10 olivbraun F. A. 2c	10 rehbraun F. A. 2d
* 1 — — —	1 — — —	— 50 1 —	— 20 — 65	— 30 1.50	— 30 1.50	— 30 — 75

20 blau 3	20 hellblau F. A. 3a	20 dklblau F. A. 3b	40 rosenrot 4	40 karm.rosa F. A. 4a	40 karmin F. A. 4b
* — 20 — 40	— 35 — 50	— 20 — 40	— 40 1.50	— 40 1.50	— 40 1.50

80 gelb 5	80 orangebl. F. A. 5a
* — 30 2.50	— 30 2.50

1862. Zeltungsmarke. Farblose Wertziffer i. Prägedr. im Oval, ungez. 1863. Marke in Zeichn. wie No. 1: neue Wertstufe, f. Dr. w. P. ungez.

	2 gelb F. A. 6a	2 braungelb mitverkehrt eingepägt. Wertziffer 6b	15 Centesimi blau 7	15 hellblau F. A. 7a
* — 30 — 50	— 30 — 50	— — — —	* — 10 — 25	— 10 — 25

Bem.: Marken No. 1—5 sind die ehemal. sardinischen Marken, die nach der Proklamierung des Königreichs gezähnt wurden. Gleichzeitig und zwar vorwiegend wurden aber auch dieselben Marken ungezähnt verwendet, resp. aufgebraucht. Die Zähnung der Marken 1—5 ist vorwiegend 12, jedoch kommen auch Marken gez. 9½, 10, 10½, 11, 11½, 12½, 13, 13½ vor. Die bisher in den Katalogen angegebene Marke 3 Lire bronze, gezähnt, ist nach neueren Angaben nicht in Verkehr gekommen. Die Werte zu 5, 20 und 40 Centesimi wurden von den Originalplatten (auch mit verkehrtem Kopf) in *privatem* Neudruck hergestellt. Diese Neudrucke, sowie die ungebrauchten Restbestände kommen auch **vielfach mit gefälschter Abstempelung** vor. Die Marken No. 7—15 Cent. blau mit verkehrtem Kopf als ungebrauchte Originale stammen, **wie fast alle derartige Stücke**, aus dem Nachlasse des Graveurs Matraire; sie wurden also als Makulatur seinerzeit zurückbehalten. Da von der ersten Ausgabe 1862, sowie von fast allen italienischen Kleinstaaten (mit Ausnahme einzelner Seltenheiten) grosse Restbestände vorhanden waren, so fanden die Fälscher ein geeignetes Feld, die Marken mit falschem Entwertungsstempel zu versehen. Es ist deshalb **das Sammeln ungebrauchter Stücke ganz besonders zu empfehlen**; beim Erwerb gebrauchter Exemplare aber grosse Vorsicht geboten.

A. H. S. S. S.

1863. Kopf des Königs

Victor Emanuel II. in Flachdruck,
f. Dr. w. Pap. ungez.



15 Centes.
8j blau

15
hellblau
F. A.

— 20 — 20
— 15 — 15

1863. Grosse

verzierte Wertziffer, f. Dr. w. Pap.
gez. 14. Wz. Krone.



1 Centes.
9j grüngrau

1
schwarz-
grau
F. A.

1
bronzegrün
F. A.

— 05 — 05 — 05
— 03 — 03 — 03

1863. Kopf des Königs Victor Emanuel II im Eirund mit verschiedenen
Eckverzierungen, f. Dr. w. Glanzpap. gez. 14, Wz. Krone.



5 Centes.
10j grüngrau

5
schwarz-
grau
F. A.

5
perlgrau
F. A.

10
okergelb

10
blassgelb
F. A.

10
bräunlich-
gelb
F. A.

10a — 50 — 50 — 50 — 60 — 60 — 60
10b — 05 — 05 — 05 — 05 — 05 — 05

15 hellblau	15 grünl. blau F. A.	30 dklbraun	30 braun F. A.	40 karinin	40 karm.rosa F. A.
12	12a	13	13a	14	14a

1 — 1 — 1.25 1.25 1.40 1.40
— 10 — 15 — 05 — 05 — 08 — 08

60 violett	60 mattviol. F. A.	2 Lire zinnob.rot	2 gelbrot F. A.	2 mattrot F. A.
15	15a	16	16a	16b

1.60 1.60 3 — 3 — 3 —
— 15 — 15 — 40 — 40 — 30

Bem.: Marke No. 8 kommt auch tête bêche vor. Erwähnt sei, dass diese Marke gefälscht auf Briefen angetroffen wird. Die Marken zu 1, 15, 30 und 60 Cent. werden auch ungez. vorkommend erwähnt. Die Zähnung dieser und der folgenden Ausgaben schwankt mitunter zwischen 13 $\frac{3}{4}$ bis 14 $\frac{1}{4}$.

Genua 215 000 Einw. (1896.)
 Florenz 200 000 "
 Venedig 151 000 "

Italien.

3

Messina 146 000 Einw. (1896.)
 Bologna 142 000 "
 Catania 121 000 "
 Livorno 104 000 "



1865. Marke No. 12 mit Aufdruck d. neuen Wert.

20 C.	schwarzbraun a. 15 C.
schwarzbraun a. 15 C.	grünblau F. A.
17 hellblau	17a

* 2 —
 — 10

Desgl. No. 17, jed. die Arabesken i. d. Ecken in weissen Punkten endend.

20 C.	schwarzbraun a. 15 C.
schwarzbraun a. 15 C.	hellblau
18	18

* 2 —
 — 10



1865. Grosse verzierte Wertziffer, f. Dr. w. Pap. gez. 14. Wz. Krone.

2 C.	2
rotbraun	mattrotbraun
19	19a
	braunrot F. A.
	19b

* — 05
 — 02



1867. Kopf König Victor Emanuell. i. Rechteck, f. Dr. w. Pap. gez. 14. Wz. Krone.

20 C.	dklblau F. A.	20	hellblau F. A.
blau	20a	20b	

* — 90
 — 01

1877. Marke No. 11 u. 20 in anderer Farbe, f. Dr. w. Pap. gez. 14. Wz. Krone.

10 Centesimi	20 orange	20 gelb F. A.
blau		
21	22	22a

* 1 —
 — 05



1878. Dienstmarken mit dunkelblauem Aufdruck 2 C., f. Dr. w. Glanzp. gez. 14. Wz. Krone.

2 C. dklblau a. 0.02	2 C. dklblau a. 0.05	2 C. dklblau a. 0.20	2 C. dklblau a. 0.30	2 C. dklblau a. 1.00	2 C. dklblau a. 2.00
23] braunrot	24] braunrot	25] braunrot	26] braunrot	27] braunrot	28] braunrot

* — 20
 — 10

2 C. dklblau a. 5.00	2 C. dklblau a. 10.00
29] braunrot	30] braunrot

* — 50
 — 10

Die Marken No. 23—30 mit verkehrt stehendem Aufdruck.

23] dklblau a. 0.02	24] dklblau a. 0.05	25] dklblau a. 0.20	26] dklblau a. 0.30	27] dklblau a. 1.00	28] dklblau a. 2.00
braunrot	braunrot	braunrot	braunrot	braunrot	braunrot

* 10 —
 10 —

29] dklblau a. 5.00	30] dklblau a. 10.00
braunrot	braunrot

* 10 —
 10 —

Bem.: Marke No. 19 mit verstümmelter Zahl 20 ist durch Beschädigung der Platten entstanden. Marke zu 2 Cent. ist ungez. erwähnt.

Italien.

5

1891. Die Paketmarke vom Jahre 1884 mit schwarzem Aufdruck „Valevole per le stampe Cmi 2“, f. Dr. w. Glanzpap. gez. 14, Wz. Krone.



Cmi 2 a. 20 blau	Cmi 2 a. 50 karmin	Cmi 2 a. 75 grün	Cmi 2 a. 1.25 orangeglb.	Cmi 2 a. 1.75 braun
46 a.10 graugrün	47	48	49	50

* — 10 — 10 — 10 — 10 — 10 — 25
— 10 — 10 — 10 — 10 — 15 — 20

Marke No. 46 mit verkehrt stehendem Aufdruck.



7.50

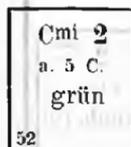
1891. Brustbild des Königs Humbert im Kreise.

1891. Marke No. 31 mit Aufdruck des neuen Wertes.

2 farb. Druck w. Pap.

gez. 14. Wz. Krone.

1892. Marke No. 43 mit Umschrift farb. a. weiss. Grunde, f. Dr. w. P. gez. 14. Wz. Krone.



5 Lire kirschrot
53] u. blau



* — 08
— 01

* — 15 — 20
6.25 1.20

1893. Marken in neuer Zeichn.: gr. Wertziffer in den Eck. f. Dr. w. P. gez. 14.



* — 40 — 02



* — 75

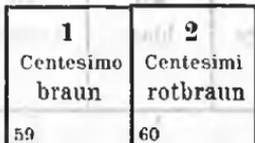


* — 30 — 02



* — 15 — 02

1896. Zeitungsmarken in ähnlicher Zeichnung wie No. 43, f. Dr. w. Pap. gez. 14.



* — 05 — 05
— 02 — 02

Bem.: Die Marken No. 46 bis 51 sollen mit kopfstehendem Aufdruck vorkommen, bis jetzt ist jedoch nur die Existenz von No. 46 erwiesen.

Italien.

6

Marken für die Italienischen Postämter im Orient.

1874.

Die Marken No. 9, 19, 10, 11, 13—18 mit schwarzem Aufdruck „Estero“, f. Dr. w. Glanzpap. gez. 14, Wz. Krone.

	1 schwarz- grau F. A.	1 bronze- grün F. A.	1 grüngrau in d. rechten Ecken mit 3 Ic] Punkten	1 grüngrau Aufdruck verkehrtst.
1 Centesimo grüngrau 1a	1a	1b	1c]	1d
* — 25 1.50	— 45 1.50	— 45 1.50	2.50	— —

2 Centesimi rotbraun 2	2 matt- rotbraun F. A. 2a		5 schwarz- grau F. A. 3a	5 grüngrau recht.untere Ecke in der Zeichn. von 3b] No. 10
* — 45 1.50	— 45 1.50	3 — 1.75	3 — 1.75	— —

10 okergelb 4	10 blassgelb F. A. 4a	10 okergelb linke obere Ecke in der Zeichn. von 4b] No. 11	10 okergelb beide untere Ecken in der Zeichn. von 4c] No. 11	10 okergelb alle 4 Ecken in d. Zeichn. v. No. 12 4d
* 6 — 5 —	6 — 5 —	— —	— —	— —

20 hellblau 5	30 braun 6	30 dklbraun F. A. 6a	30 braun alle 4 Ecken in d. Zeichn. v. No. 13 6b	40 karm.rosa 7	60 hellviolett 8	2 Lire zinnob. rot 9
6 — 5.50	1.50 1.25	1.50 1.50	— — — —	1.50 2.50	2 — 3 —	3.50 7 —

1878. Die Marke No. 21 u. 22 mit dem schwarzen Aufdruck „Estero“, f. Dr. w. Glanzpap. gez. 14. Wz. Krone.

10 Centesimi blau 10	20 orange 11
2 — 2 —	4.50 2.50



1881/88. Die Marke No. 31—35 mit schwarzem Aufdruck „Estero“, f. Dr. w. Glanzpap. gez. 14, Wz. Krone.

5 grün 12]	10 karmin 13	20 orange 14	25 blau 15	50 violett 16	2 Lire zinnob. rot (1888) 17
— 70 — 80	1.20 1 —	1.20 — 75	1 — — 75	2 — 2.25	2.50 5 —

Bem.: Zur schnellen Unterscheidung von den gewöhnlichen Marken wurden die Ecken mehr od. weniger ausradiert: diese Manipulation wurde an dem fertigen Teil einer Platte (100 Stück) vorgenommen. Dadurch sind zahlreiche, wenn auch nur geringe Abweichungen entstanden. Fälschungen — durch Wegradierung der Ecken auf den Marken selbst erzeugt — sind leicht kenntlich. Die Marken No. 1 u. 2 kommen auch ohne Aufdruck vor; sie müssen natürlich mit einer zweiten, welche den Aufdruck trägt, zusammenhängen.

Italien.

7

Italienische Marken für die Kolonie Erithrea.

1898. Die kursierenden Marken von Italien No. 9, 19, 54, 32, 33, 34, 36, 37, 40, 41 u. 53 mit schwarzem Aufdruck „Colonia Eritrea“, farb. Dr. w. Pap. gez. 14, Wz. Krone.

1 Centesimo graugrün (No. 9)	2 Centesimi rotbraun (No. 19)	5 grün (No. 54)	10 karmin (No. 32)	20 orangebl. (No. 33)
1	2	3	4	5

* — 05 — 10 — 15 — 20 — 50
— 10 — 10 — 10 — 30 — 60

25 blau (No. 34)	40 braun (No. 36)	45 graugrün (No. 37)
6	7	8

* — 60 — 70 1.75
— 40 — 60 1.50

60 violett (No. 40)	1 Lira orange Oval braun (No. 41)	5 Lire kirschrot u. blau (No. 53)
9	10	11

* 1 — 1.50 7.50
1.25 1.50 8 —

1895/96. Die Marken im neuen Typus No. 58, 55 u. 56 mit dem Aufdruck „Colonia Eritrea“ f. Dr. w. Pap. gez. 14, Wz. Krone.

20 rotgelb (No. 58)	25 hellblau (No. 56)	45 graugrün (No. 57)
12	13	14

* — 30 — 40 — 75
— 40 — 40 — 80

Bem.: Die Marken No. 1, 2, 3 kommen auch mit untenstehendem Aufdruck vor. Preis ca. 50 Pf.

Italien.

8

Paketmarken.

1884.



Kopf des Königs Humbert im Hochrechteck,
f. Dr. w. Glanzpap. gez. 14, Wz. Krone.

	75 grün	1,25 okergelb	1,75 braun
50 Centesimi 1) karmin	2	3	4

* 1.75	2 —	3.75	4 —
— 10	— 10	— 30	1.50

1886. Marke in gleicher Zeichnung, neue Wertstufe, f. Dr. w. Glanzpap.
gez. 14, Wz./Krone.

10 Centesimi graugrün	20 blau
5	6

* — 80	— 80
1.50	1.50

Dienstmarken.

1875.



Wertziffer im liegenden Rechteck, f. Dr. w. Glanzpap.
gez. 14, Wz. Krone.

	0,05	0,20	0,30	1,00
0,02 (Lire) 7) braunrot	braunrot	braunrot	braunrot	braunrot
	8	9	10	11

* — 10	— 10	— 10	— 10	— 25
— 10	— 10	— 05	— 10	— 15

2,00 braunrot	5,00 braunrot	10,00 braunrot
12	13	14

* — 50	1 —	1 —
— 30	1 —	— 80

Bem.: Die in vielen Katalogen aufgeführte Rekognitions-Marke 10 Centesimi braungelb (König Humbert im Hochrechteck) gehört nicht unter die Freimarken.

Italien.

9

Nachportomarken.

1863.



Wertziffer im Quereval und Umschrift
SEGNA TASSA, f. Dr. w. Pap. ungez.

10 Centesimi 11 gelb	10 orangebl. F. A. 1a	10 okergelb F. A. 1b
* 1.25 3 —	1.25 3 —	1.25 3 —

1869. Grosse Wertziffer
f. Dr. w. Glanzpap.



auf gemustertem Grund,
gez. 14, Wz. Krone.

0,10 Cent. braungelb
1 — — 60

1870.



Farbige Wertziffer auf weissem Grunde, zweif. Dr. w. Glanzp.
gez. 14, Wz. Krone (seitlich stehend, Stirnreif links).

1 Centesimi mattgelb 3] u. karmin	1 okergelb u. karmin 3a] F. A.	2 mattgelb u. karmin 4	2 okergelb u. karmin 4a] F. A.	5 mattgelb u. karmin 5	5 okergelb u. karmin 5a] F. A.
* — 25 — 10	— 10 — 10	— 30 — 05	— 30 — 05	— 40 — 08	— 40 — 05

10 mattgelb u. karmin 6	10 okergelb u. karmin 6a] F. A.	30 mattgelb u. karmin 7	30 okergelb u. karmin 7a] F. A.	40 mattgelb u. karmin 8	40 okergelb u. karmin 8a] F. A.
* — 50 — 05	— 50 — 10	— 80 — 10	— 80 — 10	1 — — 30	1 — — 20

50 mattgelb u. karmin 9	50 okergelb u. karmin 9a] F. A.	60 mattgelb u. karmin 10	60 okergelb u. karmin 10a] F. A.
* 1.25 — 15	1.25 — 15	1.50 — 50	1.50 — 30



1 Lire hellblau 11] u. braun	1 lebh. blau u. braun 11a] F. A.	2 hellblau u. braun 12	2 lebh. blau u. braun 12a] F. A.
* 1.50 — 25	1.50 — 25	3 — — 20	3 — — 10

Bem.: Marke No. 1 wurde meist nicht entwertet. Von den Marken d. Ausg. 1870—74 u. 1891 kommen die meisten Werte mit verkehrt eingedr. Wertziffer, wenn auch selten, vor (siehe Seite 216). ausserdem werden die Marken No. 6 u. 14 mit Wz., Krone seitlich stehend, Stirnreif rechts (anst. links) erwähnt.

Italien.

10

1874. Neue Wertstufen, Zeichnung wie No. 3, f. Dr. w. Glanzpap. gez. 14, Wz. Krone.

5 Lire hellblau 13j u. braun	5 lebh. blau u. braun 13a	10 hellblau u. braun 14	10 hellblau u. braun 14a
* 7.50 — 25	7.50 — 25	12 — — 15	12 — — 15

Die Marken No. 3, 4, 7, 9, 12, 14 mit versehentlich kopfstehend eingedruckter Wertziffer, f. Dr. w. Glanzpap. gez. 14, Wz. Krone.

I Centesimi gelb 3b) u. karmin	Z gelb u. karmin 4b	08 gelb u. karmin 7b	09 gelb u. karmin 9b	Z Lire braun u. blau 12b
* 20 — 12 —	20 — 12 —	20 — 12 —	20 — 9 —	— — 12 —

c Lire braun u. blau 13b	0I blau u. braun 14b
* 20 — 5 —	20 — 7.50

1891. Die Nachportomarken No. 3 und 4 mit schwarzem Aufdruck des neuen Wertes, f. Dr. w. Glanzpap. gez. 14, Wz. Krone.

10 a. 2 C. gelb u. karmin 15	20 a. 1 C. gelb u. karmin 16	30 a. 2 C. gelb u. karmin 17
* — 30 — 15	— 40 — 30	— 50 — 15

Fehlbruck.

20 a. 2 C. gelb u. karmin 16a
* — — — —

Marken No. 15, 16, 17 mit verkehrtem Aufdruck. 1894. Marke im Typus v. 1870/74.

0I a. 2 C. gelb u. karmin 15a	0Z a. 1 C. gelb u. karmin 16a	08 a. 2 C. gelb u. karmin 17a
* — — 5 —	— — 5 —	— — 5 —

20 Centesimi gelb u. karmin 16b
* — 40 — —

1892/95. Marken No. 11, 13 u. 14 mit karminroter Ziffer.
1892. 1894. 1895.

1 Lire hellblau u. karmin 18
* 1.80 — —

5 Lire hellblau u. karmin 19
* 7.50 — —

10 Lire hellblau u. karmin 20
* 12 — — —

Bis 1869: 41 187 qkm.
 Von 1859—1870: 11 806 qkm.
 729 859 Einwohner (1867).

Kirchenstaat.

Geldwährung: Scudo romano
 (= 4 M. 33 Pf.)  100 Bajocchi.
 (Seit 1867 1 Lira = 100 Cent.)

Seit 1870 dem Königreich Italien einverleibt.

1852. Papstliches



Wappen in verschiedener Einfassung, schwarzer
 Buchdruck unpat. Pap. ungez.

$\frac{1}{2}$ 1/2 (Mezzo) Baj. (occo) 1 violet	$\frac{1}{2}$ rotviolett F. A. 1a	$\frac{1}{2}$ dklviolett F. A. 1b	$\frac{1}{2}$ granviol. F. A. 1c
— 80	— 80	— 80	1 —
— 50	— 60	— 75	1 —

$\frac{1}{2}$ lila F. A. 1d	$\frac{1}{2}$ graublau F. A. 1e	$\frac{1}{2}$ schiefergrau F. A. 1f
* 1 —	1.50	1.50
— 75	1.50	1 —



1 1 Baj. 2] meergrün	1 bläul. grün F. A. 2a
* — 75	— 75
— 20	— 25



2 2 2	2 hellgrün F. A. 3a	2 graugrün F. A. 3b	2 grungrun F. A. 3c
* — 40	— 40	— 25	— 25
— 15	— 15	— 15	— 15



3 chamois F. A. 4] 3 brunl.	3 fahlbraun F. A. 4a	3 fahlbraun F. A. 4b
* — 70	— 70	— 70
— 30	— 25	— 30



4 4 4	4 dklglb F. A. 5] 4 strohglb.	4 brunlich F. A. 5a	4 chamois F. A. 5b	4 chamois F. A. 5c
* 1 —	1 —	1.50	1 —	1 —
— 40	— 40	— 40	— 40	— 75



5 5 5	5 blassrosa F. A. 6] 5 rosa	5 blassrosa F. A. 6a
* — 30	— 30	— 30
— 15	— 15	— 15



6 6 6	6 graugrün F. A. 7] grungrun	6 graulila F. A. 7a	6 graulila F. A. 7b
* 1 —	1 —	1.20	1.20
— 75	— 75	— 50	— 50



7 7 7	7 7 7	7 graublau F. A. 8] 7 blau	7 graublau F. A. 8a
* 1.50	1.50	1 —	1 —
— 1 —	— 1 —	— 1 —	— 1 —

Bem.: Marke 7 Baj. wird tête bäche erwähnt. Zur Anfertigung wurde verschiedenartiges
 Papier genommen. Mehrfach vorkommende Abweichungen der Wertziffern etc. sind nur
 auf die starke Abnutzung der Platten zurückzuführen. Die Marken wurden auch mehrfach
 geteilt, schräg oder senkrecht halbiert oder gedrittelt verwendet: es werden die Werte zu
 1, 2, 3, 4 u. 6 Baj. als in dieser Weise vorkommend erwähnt. Die primitive Ausführung der
 Marken veranlasste Fälschungen: falsche Marken der Werte zu 5 u. 8 Baj. sind postalisch
 entwertet auf Briefen angetroffen worden und erzielen Liebhaberpreise.

Kirchenstaat.

2

1852 (Okt.). Neue Wertstufen,



8 Baj.
schwarz
9) a. weiss

— 50
— 20

schwarzer Dr., bei No. 10 und 11 f. Dr.
w. P. ungez.

8
schwarz
a. gelblich
F. A.
9a

— 50
— 25



50 Baj.
blau
10)

* 35 —
28 —

50
dkultr. blau
F. A.
mangelh. Druck
10a

— —
40 —



1 Scudo
rot
11)

9 —
12 —

1
mattrot
11a

9 —
12 —

1867. Marken in Zeichnungen wie bisher, jedoch Wertangabe in Centesimi,
schwarzer Dr. auf einseitig gefärbtem Glanzpap. ungez.



2 Cent.
grün
12)

* 1 —
1 —

2
grün
ohne Punkt
hinter Cent.
12a

2 —
1.50

2
grün
ohne Ziffer
12b

— —
— —



3 Cent.
bläul. grau
13)

2 —
3 50

3
silbergrau
13a

4.50
4 —



5 Cent.
hellblau
14)

* 1.25
1.25

5
hellblau
ohne Punkt
hinter 5
14a

— —
— —

5
hellblau
mit dem Teil
einer 0 (o)
hinter 5
14b

— —
— —

10
hochrot
mit Punkt
zwischen
1 u. 0.
15)

— 50
— 30

10
hochrot
ohne Punkt
zw. 1 u. 0.
15a

— —
— —

10
hochrot
Ziff. liegend
(E)
15b

— —
— —



20 Cent.
weinrot
16)

* 1.50
— 75

20
violettrot
F. A.
16a

1 —
— 75

20
dkrot
F. A.
16b

1.25
— 75

20
rot
ohne Punkt
hinter 20
16c

— —
— —

Bem.: Die mit Andreaskreuz vorkommenden Marken sind auf diese Weise in der Provinz Ferrara entwertet worden. Marke zu 8 Baj. kommt auch senkrecht halbiert verwendet vor. Von den Marken zu 50 Baj. u. 1 Scudo giebt es ausgezeichnete Fälschungen. Eine vielfach als Seltenheit erwähnte Marke mezzo (½) Baj. olivebraun mit einfacher Linieneinfassung ist nach den neuesten Forschungen als Fälschung anzusehen (vgl. „Philatelist“ 1892. Seite 146). Von Marke No. 15 u. 16 sind versehenlich einige Bogen un gummiert geblieben. Die bei Ausgabe 1867 erwähnten kleinen Abarten, welche auf Druckzufälligkeiten zurückzuführen sind, sind mit einem kleinen Preisaufschlag zu erhalten.

Kirchenstaat.

3

	40 gelb ohne Punkt hinter 40 17a	40 gelb ohne Punkt hinter Cent 17b		80 rosa m. Doppelp. hinter 80: 18a
* 2 —			2.50	
1 —			3 —	

1868. Ausführung wie bisher, jedoch gezähnt 13.

2 Centesimi grün 19	2 grün ohne Punkt hinter Cent 19a	3 bläul. grau 20	3 rötl. grau F. A. 20a
* — 75	— —	1 75	12 —
1 —	— —	7.50	— —

5 hellblau 21	5 hellblau ohne Punkt hinter 5 21a	10 hochrot mit Punkt zw. 1 u. 0. 22	10 hochrot ohne Punkt zw. 1 u. 0. 22a	10 hochrot grosse 0 22b	10 hochrot ohne t in Cent. 22c
* — 75	— —	— 40	— —	— —	— —
1 —	— —	— 25	— —	— —	— —

20 weinrot 23	20 violettrot F. A. 23a	20 dklrot F. A. 23b	20 weinrot ohne Punkt hinter 20 23c	20 weinrot glanzloses Pap. 23d
* 1 —	1.50	— 75	— —	— —
— 50	— 40	— 50	— —	— —

40 gelb 24	40 dkl. gelb F. A. 24a	40 gelb ohne Punkt hinter 40 24b	40 gelb ohne Punkt hinter Cent 24c
* 1 —	2.50	— —	— —
1.25	5 —	— —	— —

80 rosa 25	80 dklrosa F. A. 25a	80 rosa m. Doppelp. hinter 80: 25b	80 rosa ohne Punkt hinter 80 25c
* 1.50	1.50	— —	— —
4 —	4 —	— —	— —

Bem.: Die Marke 40 Centesimi gelb kommt auch mit Ceni. (statt Cent.) vor. Die Marken der Ausgabe 1867/68 wurden nur privatim neugedruckt; das Papier ist meist weicher, Gummierung fehlt oft. Marke 25 kommt auch wagerecht ungezähnt vor.

Ehemaliges Herzogtum; seit 1860 dem Königreich Sardinien einverleibt.

1852. Adler,

daruber Krone, umgeben von Olivenzweig; schw. Dr. f. P.,
No. 6 w. Pap. ungez. (No. 6 mit Wz. A im Bogen.)

CENT. 5 grün ohne . hinter der Ziffer 1a	CENT. 5 olivegrün F. A. 1b	CENT. 10 rosa ohne . hinter der Ziffer 2	CENT. 10 mattrosa mit . hinter der Ziffer 2a
--	---	---	---

* 1 —	2 —	— —	1.50	1.50
— 75	1 —	2 —	1.25	1.25

CENT. 15 gelb 3	CENT. 15 mattgelb F. A. 3a	CENT. 25 chamois 4	CENT. 25 mattchamois F. A. 4a
------------------------------	--	---------------------------------	---

* — 75	— 75	— 75	— 75
— 60	— 60	— 75	— 75

CENT. 40 himmelblau ohne . hinter der Ziffer 5	CENT. 40 blau F. A. 5a	CENT. 40 blau mit . hinter der Ziffer 5b	Lira 1. schwarz a. weiss 6
---	--	---	--

* — —	1.75	1.75	3.50
12 —	1.50	1.50	20 —

1859 (Juni bis Oktbr.). Die Marken von Sardinien, aushilfsweise in Gebrauch
in Massa und Carrara.

5 Cent. olivegrün I	10 braungelb II	20 blau III	40 karm.rosa IV	80 okergelb V
--------------------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------

auf Brief: — — — — —

Bem.: Die Marke No. 6 hat Wz. A. auch verkehrtstehend (Anfangsbuchstabe des Namens des Papierfabrikanten Arnici) im Bogen. Von den verschiedenen Werten der vorstehenden Emissionen giebt es eine sehr grosse Zahl verschiedener fehlerhafter Inschriften etc., die ich Seite 252 u. 253 aufführe. Weigehende Erklahrung über die Entstehung der Seite 252 und 253 angegebenen Fehler zu geben, würde zu weit führen, jedoch ist jedem grösseren Sammler — dem Spezialsammler aber unbedingt — die Anschaffung des ausgezeichneten Werkes „I Francobolli del ducato di Modena“ von Dr. Emilio Diena, Modena, warm zu empfehlen.

Die Marke zu 25 Cent. grün ist Falsch; sie kommt auch mit falschem Entwertungsstempel vor; Marke zu 5 Cent. blau beruht auf chemischer Fälschung.

In dem angegebenen interessanten Werke wurde auf die mit Savoyischem Stempel entwerteten Marken der ersten Ausgabe aufmerksam gemacht. Während der ubergangsperiode zwischen den Marken der ersten Ausgabe (Herzogtum) und denen der zweiten (Modenische Provinz) wurden in Modena die Marken mit einem Rundstempel mit Savoyischem Wappen. Umschrift „Posta Lettere Reggio“, entwertet. In dieser Weise entwertete Exemplare der ersten Emission werden für den Spezialsammler grosses Interesse haben.

Vom 13. Juni bis Oktober 1859 (Ausgabezeit der folgenden Ausgabe) waren in Massa-Carrara die sardinischen Marken im Verkehr; da jedoch die Abstempelung nicht die Jahreszahl, sondern nur Tag und Monat zeigt, so haben nur Marken auf Briefen, die das Datum (Jahr) vervollständigen, Interesse.

1859 (Oktbr.).



Wappenzeichnung, umrahmt von Lorbeerzweigen,
f. Dr. w. Pap. ungez.

5 leb. grün F. A. 7] grün	5 bläul. grün F. A. 7a	5 mattgrün F. A. 7b	5 F. A. 7c
* 2 —	2.50	2 —	2 —
8/12 —			

15 dklbraun 8	15 graubraun F. A. 8a	15 hellbraun F. A. 8b	15 grau F. A. 8c
* 2.50	2.50	2 —	2 —
12/15 —			

20 dklviolett 9	20 blauviol. F. A. 9a	20 bläul. lila F. A. 9b	20 graulila F. A. 9c	20 rötl. lila F. A. 9d
* 2 —	2 —	1.25	1.25	1.25
5 —	5 —	5 —	5 —	5 —

40 karm.rosa 10	40 karmin F. A. 10a	40 stumpfrot F. A. 10b	40 rosa F. A. 10c
* 3.50	3.50	2.50	3.50
15/30 —			

80 rotgelb 11	80 mattorange F. A. 11a	80 rötl. chamois F. A. 11b
* 3.50	3.50	3.50
50/60 —		

Bem.: Von diesen Marken sind falsch gestempelte Stücke in sehr grosser Anzahl in Umlauf. Stücke, für welche in Bezug auf echte Abstempelung volle Garantie gegeben werden kann, erzielen dementsprechende Preise.

Modena.

3

Marken der Ausgabe 1852 mit fehlerhaften Inschriften oder mit kleineren Fehlern in der Stellung der Punkte etc.

ENT. 5. grün 1c	C 2 NT. 5. grün 1d	CNET. 5. olivegrün grün 1e	CEN1. 5. olivegrün 1f
-----------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------

* ---

1g
bis
1m

CENT. 5. olivegrün Punkt rechts der 5 hochsteh.	CENT. 5. olivegrün Punkt nahe vor der 5 stehend	CENT. 5. olivegrün grün gross.Punkt hinter Cent.	CENT. 5. grün Zahl ganz eng an Cent.	CENT. 5. grün Zahl eng an Cent., hint. Cent. fehlt	CENT. grün Wertziffer fehlt
---	---	--	---	--	--------------------------------------

* 1.50
2 ---

EENT. 10. rosa 2b	EENT. 10. rosa ohne Punkt hinter 10 2c	CENT. 10. rosa 1 kopf- stehend 2d	CENT. 10. mattrosa C tiefer stehend 2e	CE6T. 10. mattrosa kleine 9 kopfstehend 2f	CENE. 10. mattrosa 2g
-------------------------	--	---	--	--	-----------------------------

* ---

CNET. 10. mattrosa ohne Punkt hinter 10 2h	CNET. 10. mattrosa mit Punkt hinter 10 2i	CE 2 T. 10. mattrosa 2k	CENT. 8. mattrosa 2l
--	---	--	----------------------------

* ---

CENT 10 Punkt fehlt hinter Cent. 2m	CENT. 10 Punkt rechts der 10 rechts oben 2n
--	---

* ---

Bem.: Ausser diesen Marken mit fehlerhaften Inschriften haben vielleicht für den weitgehenden Spezialisten noch die infolge mangelhaften Druckes entstandenen unklaren Inschriften wie POSIE, POSTF, CCNT etc. ein Interesse. Erwähnt werden auch Marken des Wertes zu 5 Cent. ohne jede Inschrift unten und mit kleinen viereckigen Würfeln ■ ■ vor Cent. oder nach der Zahl. Diese letzteren scheinen wohl nicht zum Verkauf am Schalter gekommen zu sein. Einzelne Marken des Wertes zu 5 Cent. zeigen auch unten zwei 19 mm lange Endstriche anstatt eines. Die Verschiedenheiten bei der Marke zu 25 Cent. mit „C. 25“. „CENT. 2“ etc. sind ebenfalls auf nachlässigen Druck zurückzuführen. — Einigermassen richtige Preise für diese Fehldrucke anzugeben, ist schwierig; es soll durch die Striche nicht gesagt werden, dass alle diese Fehldrucke grosse Seltenheiten sind; manche sind mit einem Preisaufschlag von einigen Mark zu haben, andere wieder sind thatsächlich Seltenheiten.

Modena.

4

Fortsetzung.

CENT. 15 gelb 3b	CENT. 15 gelb 15 weit von Cent. ent- 3c] fernt	CENT 25 chamois ohne Punkt hinter Cent. 4b	CENT 25 chamois Punkt hoch amTstehend 4c	CENT. 2 chamois Ziffer 5 fehlt 4d	C 25 chamois Es fehlen die Buchst. 4e] ENT.	C chamois Es fehlt ENT u. 25 4f
------------------------	--	--	--	---	---	---

CENT. 49. blau 5e	CEGT. 40. blau kopfste. 9 anstatt N 5d	CENE. 40. blau 5e	CNET. 40. blau 5f	CEN. T40. blau 5g	CENT. 4c. blau 5h
-------------------------	--	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

CENT 40 blau ohne Punkt hinter Cent. 5i	CENT. 4 0 blau Ziff. weiter voneinander 5k] entfernt	CENT .40 blau Punkt nahe vor der 4 5l	CENT. 40 blau grössere Ziffer 40 5m
---	--	---	---

Marken der Ausgabe 1839 mit Druckfehlern.

CENT. 5 grün ohne Punkt hinter 5 7d

CENT. 15 braun ohne Punkt hinter 15 8d	ECENT. 20 lila 9e	CENT. 20 N kopf- stehend 9f	CENT. 20 ohne Punkt hinter 20 9g
--	-------------------------	--------------------------------------	---

CENT. 40g karmin ohne Punkt hinter 40 10d	CENT. 40. karmin 10e	CENT. 80 rotgelb ohne Punkt hinter 80 11c
---	----------------------------	---

Bem. zu Ausg. 1859: Die mit fehlerhaften Inschriften, wie CENI, CONT, CREY oder 5 für 15, 2 für 20, Punkt vor CENT, etc., in vielen Katalogen angegebenen Marken sind lediglich teilweise durch Anwendung von zu viel Druckfarbe oder durch ungleichen Druck oder auch Beschädigung der Platten entstanden. Die in vielen Albums und Katalogen angeführten Marken: violett B. G. (Bolla Gazzette) in grossen und kleinen Buchstaben (gross B G, Wert ungebraucht ca. M. 45.—, gebr. M. 25.—), ferner lila Cent. 9, sowie Adler im Kreise Tassa Gazzette Cent. 10 schwarz auf weiss (ungebr. M. 3.50, gebr. M. 10.—) haben rein fiskalischen Charakter.

Ehemal. Königreich beider Sicilien. Seit 1861 dem Königreich Italien einverleibt.

1858. Wappen in verschied.
 Wz. bourbonische

Einfassung, weisses weiches Pap. ungez.
 Lilie im ganzen Bogen verteilt.

	$\frac{1}{2}$ karminrot F. A. 1a		
$\frac{1}{2}$ Grano weinrot			
* 8 — 6 —	10 — 7 —		
	1 karminrot F. A.		2 karminrot F. A.
1 Grano weinrot	2a	2 Grani weinrot	3a
* 3 — — 80	3.50 1 —	2.50 — 25	3 — — 35
	5 karminrot F. A.		10 karminrot F. A.
5 weinrot	4a	10 weinrot	5a
* 6 — 1.25	7 — 1.50	8 — 2.50	10 — 2.75
	20 weinrot		
	* 13 — 8 —		
	50 weinrot		50 karminrot F. A.
	* 100 — 85 —		7a 90 —

Bem.: Die Marken dieser Ausgaben sind zur Zeit, wo sie noch im Verkehr waren, bereits gefälscht und auch gefälscht anstandslos von der Post lange Zeit hindurch befördert worden. In mehrfachen Fälschungen vorkommend, werden die Werte zu 2, 10, 20 Grani genannt. Das Vorkommen gefälschter Marken zu 5 und 50 Grani scheint nicht positiv erwiesen zu sein. Die gefälschten Marken haben meist zu starkes hartes Papier und zu glänzende Farbe im Druck; auch ist die Wappenzeichnung mehr oder minder schlecht ausgeführt. Bei den falschen Marken fehlt (mit Ausnahme einer einzigen Fälschung der 10 Grani) der Kontrollbuchstabe, auch wird bei der 20-Grani-Marke die Farbe allein, welche bei den Fälschungen meist lebhaft karminrot ist (bei den Originalien nur weinrot), zum Verräter. Das Wasserzeichen, welches auf den ganzen Markenbogen verteilt war, fehlt infolgedessen oft bei den einzelnen Marken ganz oder es sind nur Teile davon sichtbar. (Vergleiche „Die Briefmarken von Neapel und Sicilien“ von Dr. Emilio Diena [„Deutsche Briefm.-Zeitung“, Nov. 1893].) Die Marke zu 1 Grano kommt (selten) doppelseitig bedruckt vor.

Neapel und Sicilien.

2

Provisorische Regelung.

1860 (Novbr.). Wappenzeichen wie radiert und in T (Tornese)



½ Tornese
blau
8) auch dklblau

No. 1, nur ist das G (Grano) aus-
umgeändert; f. Dr. weiss. weiches
Pap. ungez., Wz. bourb. Lilie.

300 --

1860. (Dezbr.?). Savoyisches
weisses weiches Pap.



½ Tornese
9) blau

1/2
dklblau
F. A.

Kreuz, sonst wie oben angegeben, f. Dr.
ungez., Wz. bourb. Lilie.

* 225 — 180 —
90 — 95 —

Marken für Neapel und Sicilien als italienische Provinzen.

1861. Kopf Victor Emanuels II. im Oval, Prägedruck, farb. Inschrift auf
weissem Grunde, ungez.



½ Tornese
10) grün

1/2 gelbgrün F. A. 10a	1/2 blaugrün F. A. 10b	1/2 Grano graubraun 11	1/2 braungrau F. A. 11a	1 schwarz 12
---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

* — 50 — 60 — 60 — 75 — 1 — 25
2.50 — 2.50 — 3 — 3 — 3 — 80

2 Grani blau 13	2 mattblau F. A. 13a	5 zinnob.rot 14	5 lilarosa F. A. 14a
--------------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------------------------

* — 25 — 25 — 60 — 10 —
— 40 — 40 — 1.25 — 9 —

10 gelbbraun 15	10 orange F. A. 15a	20 hellgelb 16	50 grau 17	50 stahlblau F. A. 17a
-----------------------	------------------------------	----------------------	------------------	---------------------------------

* 10 — — 75 — 1.25 — 2 — 7.50
8 — 2.50 — 10 — 25 — 50 —

Bem.: Die Marken No. 8 u. 9 haben, da sie durch Ausradiierung der Platten von No. 1 entstanden sind, den gleichen Kontrollbuchstaben wie No. 1. Da jedes einzelne Cliché (nach Angabe 200) ausradiert wurde (was nur sehr oberflächlich geschah), so giebt es bei No. 9 bedeutende Abweichungen (vergl. „Deutsche Briefmarkenzeitung“, November 1893). Neuerdings kommt Marke No. 8 gefälscht auf chemischem Wege aus No. 1 vor. Von der Ausgabe 1861 kommen die Werte ½ Tornese grün, 1 Grano schwarz, 2 blau, 3 rot, 20 gelb mit verkehrtem Kopf vor; auch ist die 2 Grani blau ohne Kopf angetroffen worden. Die Werte zu 2, 5, 10 u. 20 Grani der Ausgabe 1861 wurden gefälscht und kommen postalisch entwertet mit Ausnahme des Wertes zu 10 Grani, jedoch nur sehr selten, vor. Marken No. 10—17 kommen vielfach mit falschen Abstempelungen vor.

1859. Kopf des Königs



Ferdinand, Kupferstich, w. Pap. ungez.

1	1/2 hellgelb F. A.
1/2 goldgelb	1a
* 3.75	4.50
4 —	6.50

1	1	1	1
olivebraun	gelbolive	grünolive	dklolive
2	F. A.	F. A.	F. A.
2a	2b	2c	
* 4 —	4 —	3 —	3 —
2.50	2.50	2.50	2.50

2	2	2
Grani	graublau	dklblau
hellblau	F. A.	F. A.
3	3a	3b
* 1.25	1.25	10 —
— 75	1 —	3 —

5	5	5
karminrot	orange	ziegelrot
4	F. A.	F. A.
4a	4b	
* 7.50	3 —	3 —
6 —	4 —	4 —

10	10	20	20
blau	schwarzblau	grauviol.	schwarzviol.
5	F. A.	6	F. A.
5a	6a		
* 3.50	3.50	4 —	4 —
3.50	3.50	6 —	6 —

50
rotbraun
7

* 8.50
 15 —

Bem.: Die Marke No. 2 kommt (jedoch selten) halbiert vor. In neuerer Zeit wird die Abstempelung vielfach gefälscht; diese Abstempelung ist meist durch Buchdruck hergestellt und im allgemeinen unschwer als Fälschung zu erkennen.

(Seit 1860 dem Königreich Sardinien einverleibt.)



1852. Bourbonische Lilie im Kreise. darüber Krone. schwarzer Dr., farb., für No. 2 weisses Pap., ungez.

5 schwarz a. hellgelb F. A. 1a	5 schwarz a. orangeglb F. A. 1b	10 schwarz a. weiss 2	10 grau- schwarz F. A. 2a	15 schwarz a. rosa 3
* 2 — 1.25	2 — 1.25	2.50 1.50	2 — 1.50	3.25 1 —

25 schwarz a. violett 4	25 schwarz a. rötlich- violett 4a	40 schwarz a. blau 5	40 schwarz a. dkblau F. A. 5a
* 6.50 3 —	6.50 3 —	8.50 4.50	8.50 4.50

1864. Ausführung wie bisher, jedoch weisses Pap., ungez.

5 Cent. gelb 6	5 hellgelb F. A. 6a	5 orangeglb. F. A. 6b
* 85 — 12 —	85 — 12 —	100 — 15 —

15 rot 7	15 mattrot F. A. 7a	15 lebhaftrot F. A. 7b	25 rotbraun 8	25 hell- rotbraun 8a
* 60 — 4 —	60 — 4 —	60 — 4 —	— — 4.50	— — 7.50

Bem.: Die Marken No. 6—8 sind als provisorische Ausgabe anzusehen, indem vermutlich das für 1—5 verwendete farb. Papier augenblicklich fehlte (vgl. „Timbres des tats de Parme, Modene et Romagne“. J. B. Moens [Brussel 1878]). Die Marken No. 1—8 sind 1894 vorzüglich gefälscht worden und werden sowohl ungebraucht als auch mit falschem Entwertungsstempel versehen angeboten. Vergleiche auch „Mitteldeutsche Phil. Zeitung“ 1895, Seite 33/34.

Parma.

2

1857/59.
(1859.)



Wappenzeichnung, umgeben von Olivenzweig,
f. Dr. w. Pap. ungez.

15 mattrot F. A.	15 lebh. rot F. A.
9 15 Cent. rot	9a 9b
* 2.50 9 —	2.50 9 —

(1857.)



25 rötl. braun F. A.	40 blau	40 mattblau F. A.	40 dkl. blau F. A.
10 mattbraun	11a	11b	
* 2.50 2.50	3 — 6.50	3 — 6.50	3 — 6.50

(1858.)

1859 (Juli). Die Marken von Sardinien provisorisch vom 25. Juli bis 2. Aug. verwendet.

5 Centesimi grün	10 braun	20 blau	40 rot	80 orange
12	13	14	15	16

1859
(Aug.)



Stati Parmensi, darunter Wert im Achteck, farb. Dr.
w. Pap. ungez.

5 hellgrün F. A.	5 blaugrün F. A.	10 braun	10 mattbraun F. A.
17 5 Centesimi gelbl. grün	17a	17b	18 18a
* 3.50 15 —	3.50 15 —	3.50 15 —	4 — 8 —

20 blau	20 mattblau F. A.	20 grünl. blau F. A.	20 lebh. blau F. A.	40 rot	40 mattrot F. A.	40 bräunl. rot F. A.
19	19a	19b	19c	20	20a	20b
3 — 6.50	3 — 6.50	3 — 6.50	3 — 6.50	7 — — 20	7 — — 20	7 — — 20

80 orange	80 gelbolive F. A.	80 gelb F. A.
21	21a	21b
* 45 —	60 —	45 —

Bem.: Die Marken von Sardinien wurden 1859 bereits kurze Zeit verwendet, aus irgend welchen Gründen unterblieb jedoch die Nachlieferung, und deshalb wurde nochmals eine neue Markenserie (No. 17—21) angefertigt. Die Marken 12—16 gehören demnach wenigstens in eine Spezialsammlung, sind allerdings abgestempelt selten und nur in dieser Form von Interesse. Von den Marken No. 18—21 unterscheidet man neuerdings 2 Typen und zwar ist bei Type I die Null der Wertziffer schlank, bei Type II aber rund. Von den Marken 17—21 kommen Exemplare vor, bei denen das erste E in CENTESIMI einem F gleicht. Marke 19 kommt mit kopfsteh. 1 in 10, Marke 19 u. 20 mit gebrochenem T (1) vor.

(Ehemalige päpstliche Provinz; seit 1860 dem Kgr. Sardinien einverleibt.)

1859. Wertangabe im Doppelviereck, schw. Dr. f. Pap. ungez.



	1	2	3	4
	grau	Baj(occhi) chamois	blaugrün	braun
1/2 Baj(occo) strohgelb	2	3	4	5

* 1.50 1 — — 75 1 — 1.75
2.50 2 — 3 — 4 — 3.50

5	5	6	8	8
violett	hellviolett F. A.	gelbgrün	rosa	mattrosa F. A.
6	6a	7	8	8a

* 1 — 1 — 2 — 1.25 1.25
2.50 2.50 9 — 7 — 7 —

20
blaugrün
9

* 3.50

Bem.: Die Werte zu 2 und 6 Baj. sind auch halbiert verwendet angetroffen worden. Diese Marken kommen vielfach mit falscher Abstempelung vor. Sämtliche Werte wurden auch privatim gefälscht und sowohl ungebraucht als auch mit falschem Entwertungsstempel versehen in den Handel gebracht.

(Ehemaliges Königreich; seit 1861 Provinz des Kgr. Italien.)

1851.  Kopf Victor Emanuels II. n. rechts, farb. Flachdruck, w. Pap. ungez.

20 hellblau	20 dklblau F. A.	40 rosa	40 mattrosa F. A.
5 Cent. 1) schwarz	2	2a	3
3a			

* 25 —	8 —	8 —	45 —	40 —
17.50	2.50	2 —	30 —	40 —

1853.  Farbloser Pragedruck, farb. Pap. ungez.

20 blau	20 mattblau F. A.	40 rosa	40 mattrosa F. A.
5 Cent. 4) blaugrün	5	5a	6
6a			

* 25 —	7.50	7.50	15 —	15 —
20 —	2.50	2.50	12 —	12 —

1854. Kopf Victor  Emanuels II. in weissem Oval, farb. Pragedr. w. Pap. ungez.

5 hellgrün F. A.	5 mattgrün F. A.
5 Cent. 7) gelbgrün	7a
7b	

* 8 —	12 —	8 —
10 —	12 —	10 —

20 blau	20 hellblau F. A.	20 lebh. blau F. A.	20 dklblau F. A.
n	8a	8b	8c

* 5 —	6 —	6 —	4 —
2 —	2.50	2.50	2 —

40 rosa	40 karm.rosa F. A.	40 mattrosa F. A.
9a	9a	9b

* 8 —	10 —	8 —
15 —	22.50	15 —

Bem.: Von Ausgabe 1851 gibt es sehr gute Fälschungen. Von den Ausgaben 1853 und 1854 gibt es private Neudrucke in verschiedenartiger Ausführung: Prägung meist unklar, Papier und Farben abweichend. Diese Neudrucke kommen ausserdem noch mit Gefalligkeitsabstempelung vor (vgl. F. Kalkhoff „Neudrucke staatl. Postwertzeichen“. Verlag Ernst Heitmann, Leipzig 1892). Ausserdem sei aufmerksam gemacht auf die aus dem Nachlasse des Graveurs Matratre stammenden, mit den Originalplatten hergestellten Exemplare: sie sind an der abweichenden Farbe und dem meist weicheren Papier zu erkennen.

1855/61.



Kopf Victor Emanuels II. in weissem Oval, farb. Prägedr.
w. Pap. ungez.

5 Cent. 10] grün	5	5	5	5	
	dktblaugrün F. A.	dklgeblgrün F. A.	hellgelbgrün F. A.	olivegrün F. A.	
	10a	10b	10c	10d	
	-10	3.50	-10	-10	-50
	-10	-75	-10	-10	-25

20	20	20	20	20	20
blau	tiefblau F. A.	dktblau F. A.	fahlblau F. A.	grünl. blau F. A.	lebhl. blau F. A.
11	11a	11b	11c	11d	11e
-10	-10	-10	-10	-10	-10
-10	-20	-10	-20	-20	-10

40	40	40	40
rot	karmin F. A.	rosa F. A.	stumpfrot F. A.
12	12a	12b	12c
-20	-30	-10	-30
-25	-25	-25	-40

1858. Desgleichen, neue Wertstufe.

10	10	10	10	10	10	10
braun	schwarzbraun F. A.	dklbraun F. A.	havannabraun F. A.	graubraun F. A.	braungelb F. A.	gelbbraun F. A.
13	13a	13b	13c	13d	13e	13f
-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10
-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10

1858. Desgl.

1861. Desgl.

10	10	10
olivegelb F. A.	okergelb F. A.	grau F. A.
13g	13h	13i
-10	-10	1.50
-10	-10	-40

80	80
gelb	orange F. A.
14	14a
-10	-40
1.25	1.50

3
Lire kupferbronze
15
* 2.50
10 -

1861.



Zeitungsmarken. Wertziffer in Prägedruck.
schwarzer Dr. w. Pap. ungez.

1	2	2
grau F. A.	schwarz	grau F. A.
1] schwarz	2	2a
-05	-10	-10
-15	-15	-25

Bem.: Die Werte zu 5, 20 und 40 Centesimi dieser Ausgabe wurden privatim neu gedruckt und kommen gezähnt und ungezähnt vor; ebenso in Neudruck alle Werte mit verkehrt stehendem Kopf; auch gilt für die Abstempelung das Seite 259 Erwähnte. Ein amtlicher Nachdruck der Werte zu 5, 10, 20, 40 Cent. wurde ausserdem mit neuen Platten (sehr abweichend) 1892 hergestellt (vgl. F. Kalkhoff. „Neudrucke staatlicher Postwertzeichen“. Verlag Ernst Heitmann. Leipzig 1892). Ausserdem beachte man, dass die Werte No 10-15, sowie Zeitungsmarken 1 und 2, aus dem Nachlasse des Graveurs Matraire stammend, mit verkehrt stehendem Kopf resp. verkehrt stehender Wertziffer in den Handel gekommen sind.

1851. Löwe mit Wappenschild, f. Druck, mehr oder weniger bläuliches Papier, ungez., Wz. **Krone und Linien** über den ganzen Bogen verteilt.



1 1 orang.gelb	1	1
	grünl.gelb F. A.	olivegelb F. A.
	1a	1b

* 80 — 60 — 80 —
32 — 28 — 28 —

2

braunrot

2
* 300/350
150/200



1 1 Crazia 3] weinrot	1	1	1
	braunrot F. A.	karmin F. A.	purpurrot F. A.
	3a	3b	3c

* 25 — 25 — 25 — 25 —
1.50 1.50 2 — 2.50

2

hellblau

2

grünl. blau
F. A.

2

milchblau
F. A.

4

4a

4b

* 12 — 12 — 15 —
— 50 — 50 — 70

4

blaugrün

4

dunkel-
blaugrün
F. A.

4

gelbl. grün
F. A.

4

mattgrün
F. A.

5

5a

5b

5c

* 15 — 20 — 15 — 15 —
1 — 1.50 1 — 1 —

Bem.: Die Marken der Ausgabe 1851 wurden 1866 auf Reste des alten Papiers amtlich (?) neugedruckt; diese Neudrucke sind hauptsächlich an den lebhaften Farben zu erkennen; besonders sei erwähnt, dass der Neudruck der 2 Soldi fast blutrot, der der 60 Crazie hellziegelrot ist. Diese Neudrucke kommen mit falscher Abstempelung vor.

6 dklblau 6	6 schwarz- blau 6a	6 graublau F. A. 6b
--------------------------	-----------------------------	------------------------------

* 25 — — 70 — 70 — 70

9 bräunlich- violett 7	9 rötli- viol. F. A. 7a	9 dklviolett F. A. 7b
--	-------------------------------------	--------------------------------

* 40 — 40 — 40 —
3 — 3 — 3.50

1852.



1 Quattrino
schwarz

* 25 —
12.50

Desgl.

1852. Desgl.



* 400,500
300,350

1853. (?) Desgleichen, nur grauweisses Papier.

1 Quattrino schwarz 8a	1 Soldo orangeglb. 1c	1 dklorange F. A. 1d	1 Crazia karm.rosa 3d
--	---------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------

* 12 — 50 — 50 — 10 —
10 — 30 — 30 — 1.25

2 blau 4c	2 grünl. blau F. A. 4d	4 hellgrün 5d	6 blau 6c	6 schieferblau F. A. 6d	9 mattviol. 7c
------------------------	--	----------------------------	------------------------	---	-----------------------------

* 7 — 7 — 9 — 10 — 10 — 30 —
— 50 — 50 — — 75 1 — 1 — 3 —

Bem.: Die Marken der Ausgabe 1851 erschienen vermutlich kurz vor Einführung der zweiten Emission in neuer Auflage auf fast weissem Papier: sie weichen so vollständig ab, dass ich sie besonders anführe (vergleiche auch J. B. Moens „Timbres des Etats de Toscane et Saint Marin“, Brüssel 1878).

Toscana.

3

1853. Zeichnung wie bisher, weisses Papier, ungez., Wz. senkrechte Wellenlinien, durchkreuzt mit Inschrift I. I. E. R. R. POSTE TOSCANE.

1
Quattrino schwarz
10

* 15 —
10 —

1	1
Soldo dunkel- orangebl.	1 matt- orangebl. F. A.
11	11a

* 100/150 —
45 — 45 —

1	1	1
Crazia karmin	karm.rosa F. A.	rosa F. A.
12	12a	12b

* 24 — 24 — 24 —
3.50 3.50 3.50

2	2	2	2
blau	himmel- blau F. A.	mattblau F. A.	lebh. blau F. A.
13	13a	13b	13c

* 15 — 18 — 15 — 18 —
— 75 1 — — 75 1 —

4	4	6	6	6
blaugrün	mattgrün F. A.	blau	dkl. blau F. A.	lebh. blau F. A.
14	14a	15	15a	15b

* 24 — 24 — 40 — 40 — 40 —
— 75 — 75 1.25 1.50 1.50

9
mattviol.
16

* 200/225 —
125 —

Bem.: Diese Ausgabe wurde 1864 (?) amtlich neugedruckt. Da das Wasserzeichen bei diesem Neudruck gänzlich fehlt, sind die Marken als solche leicht erkennbar.

Toscana.

4

1860.  Wappenzeichnung. f. Dr. w. Pap., Wz. wie bei Ausgabe 1853.

1 Centesimo 17) violett	1 bläul.viol. F. A. 17a	1 rotviolett F. A. 17b	1 lila F. A. 17c	1 malven- farbig F. A. 17d	1 rosalila F. A. 17e
----------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------	--	-------------------------------

* 8.50 8.50 8.50 10 — 10 — 10 —
4 — 4 — 4 — 4.50 4.50 4.50

5 lebh. grün 18	5 mattgrün F. A. 18a	5 gelbgrün F. A. 18b	5 olivegrün F. A. 18c
-----------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

* 10 — 10 — 12.50 12.50
2 — 2 — 2.50 3.50

10 dklbraun 19	10 schwarzbraun F. A. 19a	10 erdbraun F. A. 19b	10 schokol.braun F. A. 19c	10 graubraun F. A. 19d	10 braungrau F. A. 19e
----------------------	------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

* 4.50 4.50 4.50 4.50 4.50 4.50
— 50 — 50 — 50 — 40 — 40 — 40

20 blau 20	20 lebh. blau F. A. 20a	20 graublau F. A. 20b	20 hellblau F. A. 20c	20 himmel- blau F. A. 20d
------------------	----------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---------------------------------------

* 12 — 15 — 12 — 15 — 15 —
1.50 1.75 1.50 1.75 1.75

40 karmin 21	40 karm.rosa F. A. 21a	40 stumpfrot F. A. 21b
--------------------	---------------------------------	---------------------------------

* 18 — 18 — 18 —
2.50 2.50 2.50

80 fleischrot 22	80 braunrot F. A. 22a
------------------------	--------------------------------

* 60 — 60 —
10 — 9 —

3 Lire orange 23

* 1000/1200 —

Bem.: Die Marke zu 3 Lire wurde gleichzeitig mit den Marken der Emission 1851 im Jahre 1866 (amtlich ?) neu gedruckt, jedoch hat dieser Neudruck das unrichtige Wasserzeichen (Krone und Linien). Besonders gefährlich sind bei dieser überaus seltenen Marke die meist vorzüglichen Fälschungen auf Papier mit echtem Wasserzeichen und falscher Abstempelung.

1885.



Kopf des Fürsten Karl III. n. rechts im Kreise, f. Dr. w. oder gefärbtes Pap. gez. 14.

1	1 Centime olive a. weiss	2 violett a. weiss	5 blau a. weiss	10 braun a. gelb	15 karm.rosa a. weiss
2			3	4	5

* — 10 — 10 — 20 — 35 — 40
 — 15 — 20 — 25 — 45 — 60

25 blaugrün a. weiss	40 stahlblau a. rosa	75 schwarz a. grün
6	7	8

* — 70 1 — 2 —
 — 40 1.75 2 —

1 Franc schwarz a. gelb	5 Francs karmin a. grün
9	10

* 10 — 50 —
 10 — 60 —



1891/94. Kopf des Fürsten Albert nach links, f. Dr. w. Pap. teilweise schw. Dr. f. Pap., gez. 14.

11	5 Cent. olive a. weiss	2 lila a. weiss	5 blau a. weiss	10 braunrot a. gelblich	15 rosa a. weiss	25 blaugrün a. weiss
12		13	14	15	16	

* — 03 — 04 — 08 — 15 — 20 — 35
 — 05 — 10 — 15 — 20 — 25 — 30

40 stahlblau a. rosa	50 dklbraun a. gelb	75 braunlila a. chamois
17	18	19

* — 60 — 75 1 —
 — 75 — 75 — 75

1 Franc schwarz a. dklgelb	5 Francs rosa a. grünlich
20	21

* 1.25 7.50
 1 — 8.50

(Republik unter italienischem Schutz.)

1877. Wertziffer im



2 Centesimi
1) blaugrün

— 15
— 20

Oval. f. Dr. w. Pap. gez. 14½—14. Wz. Krone.

2	2
dklgrün	gelbgrün
F. A.	F. A.
1a	1b

— 15
— 20

— 15
— 20

Wappenzeichnung.



10 dklblau

1.50
1.25

10	20	30	30
hellblau	zinnoberrot	dklbraun	hellbraun
F. A.			F. A.
2a	3	4	4a

1.50
1.25

1 —
— 60

5.50
5 —

5.50
5 —

40	40
bläul.viol.	rötl.viol.
	F. A.
5	5a

* 4.50
4.50

4.50
4.50

1890. Neue Wertstufe. 1892. Mrk. No. 1 provis. als 1 Cent. verwendet.

5 Centesimi	25
goldgelb	weinrot
6	7

* 30 —
30 —

4 —
4 —

1 Cent.
(½ d. Mrk. No. 1)
grün
8

— 50 a. Drucksache

1892.



5 Cmi
10a. 30C. braun

5 Cmi
a. 10 C.
blau
9

2 —
2.50

3.50
3.50

Ausliffsaugabe. Marken der Ausg. 1877 mit schwarzem Aufdruck des neuen Wertes in verschiedenen Typen.

5 Cmi
auf 30 braun
Aufdruck
kopfstehend
10a

25 —
25 —

5 Cmi
a. braun
Druckfehler
Centesimi
10b

— —
— —

10 Cmi
a. 20 C.
zinnoberrot
11

1.25
1.25

10 Cmi
a. 20 C.
zinnoberrot
Aufdruck
11a kopfsteh.

— —
— —



10—10 a. 20 C.
12) zinnob. rot

2 —
2 —

Bem.: Die Aufdrucktypen auf No. 9 bis 11 weichen unter sich sehr ab: man kann je ca. 20 Abweichungen unterscheiden, oft zeigt sich der Strich auch unter „mi“ als einfacher Strich (—), als Doppelstrich (==) oder als Wellenlinie (~~). Bei No. 10 kommt einmal auf jedem Bogen ein G (statt C) vor, ebenso diese sowie Marke No. 9 mit kopfstehendem Aufdruck. Eine kleinere Anzahl der Marke No. 11 wurde ebenfalls mit verkehrtem Aufdruck auf 100 versehentlich am Schalter verkauft. Bei No. 12 weichen ebenfalls die Zahlenaufdrucke unter sich ab (vgl. „Philatelist“ 1892).

San Marino.

2

1892. Wappenzeichnung wie bisher, f. Dr. w. Pap. gez. 14½-14, Wz. Krone.

5 Centesimi graugrünl. 13	30 goldgelb 14	40 dklbraun 15	45 olivegrün 16	1 Lira karmin a. gelb 17
---	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------	--

* — 20 — 50 — 60 — 70 10 —
— 20 — 50 — 60 — 70 8 —

1894. Desgleichen; in geänderten Farben, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

2 Centesimi blau 18	10 blaugrün 19	15 kirschrot 20	65 rotbraun 21
-------------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-----------------------------

* — 20 — 75 1 — 1.25
— 30 — 75 1 — 1.25

2 Lire gelbbraun 22	5 veilchen a. grün 23
-------------------------------------	---------------------------------------

* 2.75 6.50
3.50 7.50

1894. Jubiläumsmarken, 2 farb. Dr. w. Pap. gez. 14.

25 C. blau u. braun 24
--

* — 50
— 50

1 Lire braun u. grün 25
--

* 2 —
2 —

50 C. braun u. kupfer 26
--

* 1 —
1 —

1895. Zeichnung im alten Typus, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

2 Centesimi braunrot 22	20 lila 23	1 Lire blau 24
---	-------------------------	--------------------------------

* — 05 — 35 1.50
— 08 — 40 1.50

Der Preis von

Paul Kohls Permanent-Album

zusammengestellt für eine

Spezial-Sammlung

von

Italien, Kirchenstaat, Modena, Neapel, Sicilien, Parma,
Romagna, Sardinien, Toscana, Monaco, San Marino

stellt sich:

in **Prachtausgabe** (hochelegante, starke Kartons mit Goldschmitt), 1 Selbstbinder, 1 Prachtitel, je 1 Karton mit Landesnamen, . . . zusammen 36 Kartons **M. 22.—.**

in **Ausgabe A** (starke weisse Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen, . . . zusammen 36 Kartons **M. 13.50.**

in **Ausgabe B** (starke, mattfarbige Kartons), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt, je 1 Karton mit Landesnamen, . . . zusammen 36 Kartons **M. 16.—.**

in **Ausgabe C** (starkes, weisses Kartonpapier), 1 Selbstbinder, 1 Titelblatt und ca. 120 Blatt . . . **M. 15.—.**

Ein Band Ausgabe C dürfte durch seine grosse Blattzahl (120 Blatt) für die grösste Spezialsammlung genügen.

In obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum Aufbewahren einbegriffen. Porto extra. — **Schwarzer dauerhafter Pappkarton mit Kalikouüberzug kostet M. 2.50 mehr.** — Kartonproben sowie Prospekte werden gern gesandt. Alles Nähere siehe Anhang.

Marken des ehemaligen Fürstentums Moldau.

1858 (Juli).



Kreisrunder Handstempel mit Ochsenkopf, farb. Druck, farb. Pap. ungez.

27 Paras
schwarz
a. mattrosa

600/650

54
blau
a. blassgrün
2

* 450 —
300 —

81
blau
a. bläulich
3

* 3000 —

108
blau
a. blassrosa
4

550/600

1858 (Novbr.). Handstempel. Ochsenkopf im Rechteck mit abgerundeten Ecken. f. Dr. sehr dünnes bläuliches seidenartiges Papier, ungez.

5
Paras
schwarz
5

* 150 —
— —

40
blau
6

* 20 —
15 —

80
rot
7

* — —
120 —



Type

1859. Zeichnung wie bisher, jedoch gelblichweisses. dünnes seidenartig. Papier ungez.

5
Paras
schwarz
5a

* 30 —
— —

40
blau
6b

* 15 —
10 —

40
grünl. blau
F. A.
6c

15 —
10 —

80
zinnob. rot
7a

* 30 —
25 —

80
ziegelrot
F. A.
7b

25 —
25 —

80
braun
7c

— —
200 —

Bem.: Die Marken 1, 3 und 4 gehören zu den seltensten Marken Europas, zur Herstellung existierte nur eine Type für jeden Wert. Vielfach wurden diese Marken rund ausgeschnitten auf die Briefe geklebt: derartige Stücke stellen sich etwas niedriger im Preis. Die primitive Zeichnung veranlasste zahlreiche Fälschungen: das Papier ist meist etwas zu dick und glatt, der Handstempel hat grösseren Durchmesser, die Zeichnung besonders der Hörner weicht sehr ab. Anhalt zum Erkennen der Fälschungen giebt auch die Abstempelung. Marke No. 5, sowie die Werte zu 40 und 80 Paras werden vielfach durch Bläuung des Papiers gefälscht. Marke No. 7c ist ein kräftiges Dunkelbraun und sehr selten. Spezielsammler mache ich auf „Rumänien“ Studie von E. Adler von Horrak, Prag, „Postwertzeichenkunde“, 1893, No. 7 etc., sowie auf „Die Postwertzeichen von Rumänien“ von Herm. Roggenstroh (im Selbstverlag des Vereins für Briefmarkenkunde, Magdeburg) aufmerksam.

Marken des Fürstentums Moldau-Walachei.

1862.

Wappen der beiden Fürstentümer in achteckigem Rahmen,
f. glattes weisses sehr dünnes, mitunter gestreiftes (vergé)
Papier, ungez.



3 Para (le)
citr.gelb

8

3 orange- gelb F. A.	3 orange F. A.	3 stumpforange F. A.	3 gelb Pap. vergé
8a	8b	8c	8d
* 2 —	4 —	6 —	6 —
25 —	30 —	30 —	40 —

6 ziegelrot	6 weichsel- rot	6 karminrot F. A.	6 karm.rosa F. A.	6 ziegelrot Pap. vergé
9	9a	9b	9c	9d
* 2.50	5 —	2 —	— 50	40 —
8 —	10 —	4 —	— —	— —

30 hellblau	30 dklblau F. A.	30 dklblau bläul. Pap.	30 hellblau Pap. vergé	30 dklblau Pap. vergé
10	10a	10b	10c	10d
* — 40	— 50	— —	25 —	30 —
— 60	1 —	3 —	18 —	— —

Marken des Fürstentums Rumänien.

1865. Fürst Kusa nach rechts im Eirund, f. Dr. glattes weisses
Pap. (No. 11b, 12b Pap. vergé) ungez.



2 Parale

11) gelb

2 orange F. A.	2 rostgelb F. A.	2 orange Pap. vergé	5 blau	5 hellblau F. A.	5 blau Pap. vergé
11a	11b	11c	12	12a	12b
* 4 —	1 —	5 —	2 —	* — 40	— 40
15 —	10 —	20 —	20 —	9 —	9 —
					6 —
					20 —

20 karminrot Type I	20 karminrot Type II	20 ziegelrot F. A.	20 zinnob. rot F. A.	20 matt- zinnob. rot F. A.	20 rot a. leicht blau. Pap.
18	18a	18b	18c	18d	18e
* — 30	— 30	— 30	— 30	— 30	— —
— 60	— 60	— 60	— 60	— 60	3 —

Bem.: Zur Herstellung der Ausgabe 1862 dürfte im Anfange Handstempel benutzt worden sein, da man, wenigstens von dem Werte zu 6 Parale, Bogen gefunden hat, bei denen die Stellung der Marken völlig verschieden zu einander ist, während im allgemeinen die Entfernung von einander ganz gleichmässig gefunden wurde, die Herstellung späterhin also vermittelst Platte und Maschine stattgefunden hat. Interessant sind zusammenhängende Stücke dieser Emission wegen ihrer eigenartigen Stellung zu einander. Marke No. 9b ist nicht in den Verkehr gekommen; gebrauchte Stücke erwiesen sich stets als gefälscht. Von Ausgabe 1865, Marke 5 Parale blau, kommen vielfach Exemplare auf dünnem seidenartigem Papier der vorhergehenden Ausgabe vor; vermutlich Probeabzüge, da mir gebrauchte Exemplare nicht bekannt sind.

Von Marke No. 18 giebt es Type I mit dicker Ziffer 20 oben rechts,

" II " dünner " 20 " "

Rumänien.

3

1866. Kopf des Fürsten Karl nach links im Perlenkreis, schwarzer Druck, dickes farb. Pap. ungez.



2 Parale
14j gelb

5 blau	20 dklrosa Type I Grecque- kante rechts oben	20 dklrosa Type II Grecque- kante rechts oben	20 lilarosa F. A.
15	16	16a	16b

* 6 —	4 —	10 —	8 —	8 —
12 —	15 —	7 —	5 —	5 —

1867. Desgleichen, jedoch dünnes farb. Papier.

2 Parale gelb	2 mattgelb F. A.	5 blau	5 indigoblau F. A.	20 rosa Type I	20 mattrosa Type II	20 mattrosa F. A.
14a	14b	15a	15b	16c	16d	16e

* — 40	— 40	2 —	3 —	— 20	— 20	— 20
1.25	1 —	4 —	—	— 40	— 40	— 40

1868/69. Zeichnung mit geringer Abweichung, jedoch Wertangabe in Bani; f. Dr. weisses auch gelbl. Pap. ungez.



2 Bani
17j gelb

2 goldgelb F. A.	2 rotorange 1869	2 orange F. A.	2 gelb stark gelbl. Pap.
17a	17b	17c	17d

* 3 —	3 —	1 —	1 —	—
1.50	1.50	— 70	— 70	5 —

4 hellblau	4 mattblau F. A.	4 dklblau 1869	4 blau st.gelbl.Pap.
18	18a	18b	18c

* 3.50	3.50	3 —	—
4 —	4 —	4 —	6 —

18 rosa	18 mattrosa F. A.	18 karm.rosa F. A.	18 ziegelrot 1869	18 ziegelrot F. A.	18 geranienrot F. A.	18 ziegelrot st.gelbl.Pap.
19	19a	19b	19c	19d	19e	19f

* 6 —	6 —	8 —	10 —	10 —	10 —	—
— 80	— 80	1 —	— 60	— 60	— 75	2.50

Bem.: Marke No. 17 kommt infolge Plattenbeschädigung mit Fosta anstatt Posta vor; mitunter trifft man Exemplare der Marke No. 18, bei der die Linien der untern rechten Ecke punktiert erscheinen. Auch dies ist auf Beschädigung der Platte zurückzuführen.

Rumänien.

4



1869. Kopf Karls nach links mit Backenbart, f. Dr. w. Pap. ungez.

5 mattgelb F. A. 20a	5 orangeglb. F. A. 20b	10 blau 21	10 lebb. blan F. A. 21a	10 dklblau F. A. 21b	10 tief blau F. A. 21c
-------------------------------	---------------------------------	------------------	----------------------------------	-------------------------------	---------------------------------

* 5 — 3.50	5 — 3.50	5.50 3.50	3.50 — .80	4.50 1.50	5 — 1.50	5 — 1.50
---------------	-------------	--------------	---------------	--------------	-------------	-------------

15 ziegelrot 22	15 zinnob. rot F. A. 22a	15 karmin F. A. 22b	15 blutrot F. A. 22c	15 ziegelrot gelbl. Pap. 22d	15 ziegelrot Punkt vor Romana 22e	15 karmin N in CINCI verkehrt *) 22f
-----------------------	-----------------------------------	------------------------------	-------------------------------	---------------------------------------	---	--

* 1.25 — 80	1.25 — 80	3.50 1.50	3.50 1.50	— — 2.50	8 — 5 —	— — — —
----------------	--------------	--------------	--------------	-------------	------------	------------

25 gelb Oval blau 23	25 goldgelb Oval blau F. A. 23a	25 orangeglb. Oval blau F. A. 23b	25 gelb Oval ultram. 23c
-------------------------------	---	---	-----------------------------------

* 4 — 1.25	4 — 1.25	4 — 1.50	5 — 2 —
---------------	-------------	-------------	------------

50 hellblau Oval rot 24	50 dklblau Oval rot F. A. 24a	50 stahlblau Oval rot F. A. 24b	50 indigoblau Oval rot F. A. 24c
----------------------------------	---	---	--

* 8 — 5 —	8 — 5 —	12 — 6 —	8 — 6 —
--------------	------------	-------------	------------

1870. Zeichnung der Ausgabe 1868, f. Dr. w. Pap. ungez.

3 Bani violett Type I 25	3 violett Type II 25a	3 violett Type III 25b	3 mattviol. F. A. 25c	3 lila F. A. 25d
--------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	--------------------------------	---------------------------

* 1.50 1 —	1.50 1 —	1.50 1 —	1.50 1 —	2.50 1 —
---------------	-------------	-------------	-------------	-------------

3 malvanfarbig F. A. 25e	3 rotviolett F. A. 25f	3 lila stark gelbl. Pap. 25g
-----------------------------------	---------------------------------	--

* 1.50 1 —	2.50 1 —	— — — —
---------------	-------------	------------

Bem.: Gezähnte Marken zu 5, 15 der Emission von 1869 u. zu 3 Bani der vorstehenden Emission verdanken jedenfalls der Privatspekulation ihre Entstehung. Marke No. 25 ist senkrecht oder schräg geteilt als Zeitungsmarke mitunter verwendet worden. Bei dieser Marke (3 Bani violett) zeigt die Zahl 3 kleine Abweichungen, man unterscheidet demnach 3 Typen. *) statt N dessen Spiegelbild.

Rumänien.

5

1871.  Kopf Karls nach links mit Backenbart, f. Dr. w. Pap. ungez.

26	5 Bani zinnob.rot 26a	5 ziegelrot F. A.	5 purpurrot F. A.	5 karminrot F. A.	5 ziegelrot gelbl. Pap.	5 karmin a. rot punkt. Pap.
		3.50 2—	3.50 2—	3.50 2—	1.50 2—	— — — —

27	10 gelb	10 mattgelb F. A.	10 gelb Pap. vergé	15 ziegelrot	15 karmin F. A.	15 rot CIN&IS anstatt 28b CINCIS
	2.50 — 90	2.50 — 90	75— — —	10— 8—	6— 6—	— — — —

25 braun	25 olivebraun F. A.
29	29a
3.50 2—	3.50 2—

1871. Marke No. 27 in anderer Farbe, f. Dr. w. Pap. ungez.

10 hell- ultr. marin	10 dunkel- ultr. marin F. A.	10 hellblau F. A.	10 dunkel- grünl. blau	10 blau a. gelbl. Pap.
30	30a	30b	30c	30d
1.50 2—	1.50 1.75	1.50 1.75	— — — —	— — — —



1872. Zeichnung wie bisher, jedoch gez. 12%.

31 5 Bani zinnob.rot	5 dklkarmin F. A.	5 karm.rosa F. A.	10 hell- ultr. marin	10 dunkel- ultr. marin F. A.	25 graubraun	25 olivebraun F. A.
	31a	31b	32	32a	33	33a
20— 15—	3.50 3—	3.50 3—	3— 2—	3— 2.50	2— 2—	2.50 2.50

1872. Marken No. 21 und 24 in schlechter Ausführung aushilfsweise verwendet, f. Dr. w. Pap. ungez.

10 Bani ultr. marin	10 graublau F. A.	10 blau	50 blau Oval rot
34	34a	34b	35
2— 4—	2— 4—	30— 50—	30— 40—

Bem.: Marke No. 26d zeigt im Papier, aber nur auf der Vorderseite, eine intensive rosa Färbung; dieselbe scheint jedoch nur durch Abdruck entstanden zu sein. Der unsaubere Druck der Marken No. 34 und 35 lässt vermuten, dass diese Marken von Ausschussbogen der Marken 21 und 24 herrühren, die man vor Eintreffen der folgenden in Paris gedruckten Ausgabe aushilfsweise in Verkehr gab. Bei Marke No. 28b gleicht das C in CINCIS einer 6.

Rumänien.

6

1872.



Kopf Karls nach links im Perlenkreise, f. (Pariser)
Dr. leicht getöntes Pap. gez. 14:13½.

	1½	3	3
	olivegrün	Bani smaragdgrün	gelbgrün
	F. A.		F. A.
36	1½ Banu bronzegrün 36a	37	37a

* — 60 — 75 — 80 — 80
— 15 — 15 — 35 — 35

5	5	10	10
gelbbraun	rehbraun	hellblau	lebh. blau
F. A.	F. A.		F. A.
38	38a	39	39a

* 1 — 1 — — 80 — 80
— 10 — 20 — 10 — 10

15	15	25	25	50	50
hell- rotbraun	dklrotbraun	gelbrot	mattgelbrot	rosa	mattrosa
F. A.	F. A.		F. A.		F. A.
40	40a	41	41a	42	42a

* 1.50 1.50 1.50 1.50 3 — 3 —
— 25 — 25 — 25 — 25 — 80 — 80

1876. Desgleichen, jedoch unklarer verschwommener Druck, f. (Bukarest.) Dr.
w. Pap. gez. (eng) 13¼:13¼.

1½	1½	5	5	5
Banu	grünolive	Bani	dklgelbbraun	braungelb
graugrün	F. A.	gelbbraun	F. A.	F. A.
43	43a	44	44a	44b

* 1 — 1 — 1 — 1 — 1 —
— 75 — 75 — 50 — 50 — 50

15	15	15
dunkel- rotbraun	hellrotbraun	mattbraun
F. A.	F. A.	F. A.
47	47a	47b

* 1.50 1.50 — —
— 20 — 20 — 75

Bem.: Von Marken der Ausgabe 1872 sind eine Anzahl Bogen ungezähnt geblieben; bisher sind mir jedoch nur ungebrauchte Stücke bekannt. Die Marken No. 43 u. 47 sollen senkrecht ungez. vorkommen. Neuerdings wird erwähnt Farbenfehldr. (Pariser Dr.) 5 Bani smaragdgrün gez. 13½ * M. 30 —, gebr. noch nicht bekannt. Marke zu 5 Bani (No. 44) ist Doppeldruck u. Makulatur.

Rumänien.

7

1877. Desgleichen, jedoch gez. (weit) 11.

1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
graugrün	bronzegrün	olivegrün	grünolive
	F. A.	F. A.	F. A.
43A	43A ¹	43A ²	43A ³

* — 30 — 30 — 30 — 30
 — 10 — 10 — 05 — 05

5	5	5	5
hellgelbbraun	dklgelbbraun	olivegelb	bronze
	F. A.	F. A.	F. A.
44A	44A ¹	44A ²	44A ³

* — 60 — 60 — 60 1 —
 — 05 — 05 — 05 — 10

1878.

10	10	10	10	10
dklblau	schwarzblau	grünblau	preuss. blau	ultr. marin
	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
45	45a	45b	45c	45d

* 1.50 2 — 2 — 1.50 2 —
 — 15 — 25 — 15 — 15 — 20

Marke No. 45c, 45e oder 45f mit Wertbezeichnung 5 (anstatt 10 Bani).

5 Bani
 blau
 Fehldruck
 (gez. 11)
 46

* 125 —
 150 —

15	15	15	15	15
dklrotbraun	hellrotbraun	glbl. braun	schokol. braun	mattpbraun
	F. A.	F. A.	F. A.	F. A.
47A	47A ¹	47A ²	47A ³	47A ⁴

* — 90 — 90 — 90 — 90 — 90
 — 10 — 10 — 10 — 30 — 10

1878. Neue Wertstufe gez. 11.

30	30
hellziegelrot	dklziegelrot
	F. A.
48	48a

* 4 — 4 —
 1.25 1 —

Bem.: Von Marke No. 46 gibt es einen privaten Neudruck. Vielfach wird diese Marke aus No. 51 hergestellt (chemisch gefälscht).

Rumänien.

8

1879/80.



Zeichnung wie bisher in geänderten Farben, f. Dr. weisses oder matt getöntes Papier, No. 49, 50 u. 51 gez. $11\frac{1}{4}:11\frac{1}{4}$, No. 52—56 gez. $11:11$.*

51	49a	50	50a

* — 25 — 25 — 80 — 80
— 05 — 05 — 10 — 10

51	51a	51b	51c

* — 50 — 80 — 80 — 50
— 05 — 05 — 20 — 10

52	52a	52b	52c	52d

* 1 — — 90 — 90 — 90 — 90
— 10 — 05 — 05 — 05 — 05

Marke No. 52 oder 52c mit Wertbezeichnung 5 (anstatt 10) Bani.



* 200 —

54	54a	54b	54c

* 3 — 2.50 2.50 — —
— 70 — 50 — 50 1 —

Bem.: Zu den Ausgaben 1879/80 würden mit Ausnahme von No. 54a u. 54b die gleichen Platten benutzt wie 1876; es entstand auch hier der Fehlbruck. Dieser Fehlbruck wurde privatim neugedruckt. Die im Handel vorkommenden Stücke dieser Marken mit Stempel „annullato“ sind aus den Bogen amtl. entfernte Stücke. Marke No. 49 ($1\frac{1}{2}$ Banu) wird auch senkrecht ungez. erwähnt. *) Während Marken No. 49 50, 51 Zähnung $11\frac{1}{4}:11\frac{1}{4}$ (mitunter $11\frac{1}{2}$) aufweisen, sind No. 52 und 53 meist gez. $11:11$ (vereinzelt $11:11\frac{1}{4}$), No. 54 und 55 gez. $11:11$, No. 56 gez. $11:11$ auch ($11:11\frac{1}{4}$ oder $11\frac{1}{4}:11\frac{1}{4}$). Die Typen in der Zahl 15 bei Marke No. 54 sind leicht erkennbar: bei der ersten Type fehlt in Zahl 1 der Ansatz (1), bei der zweiten Type ist dieser Ansatz vorhanden (1); bei der dritten Type ist jedoch die 1 kürzer (15), auch steht bei Type II und III die Wertziffer wesentlich weiter vom Rande links ab.

Rumänien.

9

Fortsetzung.

25 hellblau 55	25 mattblau F. A. 55a	25 dklblau F. A. 55b	25 himmelblau F. A. 55c
* 2.50 — 50	2.50 — 50	3 — — 60	3 — — 50

50 dunkel- braungelb 56	50 hellbraungelb F. A. 56a	50 dklokerbraun F. A. 56b	50 hellokerbraun F. A. 56c	50 olivegelb F. A. 56d
* 2.50 — 80	2.50 — 80	4.50 1 —	4.50 1 —	2.50 1 —

Die Marken No. 49 u. 52 gez. 11½:13½ (od. 13½:11½). Desgl. gez. 13½:13½.

1½ Banu schwarz 49A	10 Bani rosa 52A
-------------------------------------	----------------------------------

1½ Banu schwarz 49B	10 Bani rosa 52B
-------------------------------------	----------------------------------

1880.



Kopf Karls nach links im Perlenkreise,
farb. Dr. w. Pap. (weit) gez. 11½.

15 Bani braun 57	15 dklbraun F. A. 57a	15 hellbraun F. A. 57b	15 hellbraun schwach blau. Pap. 57c
* — 50 — 03	— 50 — 03	— 50 — 03	— — — —

25 dklblau 58	25 hellblau F. A. 58a	25 lebh. blau F. A. 58b	25 mattblau F. A. 58c
* — 80 — 03	— 80 — 03	— 80 — 03	— 80 — 03

Desgl. (eng) gez. 11½:13½ (oder 13½:11½).

Desgl. gez. 13½:13½.

15 Bani braun 57A	25 blau 58A
-----------------------------------	--------------------------

* 2 —
— 75

2 —
— 40

15 Bani braun 57B	25 blau 58B
-----------------------------------	--------------------------

* — —
— —

3 —
1 —

Bem.: Von den verschieden gezähnten Marken kommt die Zähnung 11½:13½ (wagrecht 11½, senkrecht 13½) weit häufiger vor; es war mir bisher nicht möglich, festzustellen, ob die umgekehrte Zähnung 13½:11½ bei allen Werten existiert.

Rumänien.

10

1885/86.



Kopf des Königs Karl farb. Dr. weisses **glattes** Pap. gez. (eng) 13½.

	1½ grauschwarz F. A. 59a	15 Bani rotbraun 60	15 mattbraun F. A. 60a	15 hellbraun F. A. 60b
59	1½ Banu schwarz			
*	1.50 — 30	1.50 — 30	2 — — 50	2 — — 50
				2 — — 50

25 blau 61	25 dkl. blau F. A. 61a	25 hellblau F. A. 61b
* 2.50 — 30	2.50 — 30	2.50 — 30

Desgleichen, gez. 11½: 13½ (oder 13: 11½).

1½ Banu schwarz 59A	15 Banu rotbraun 60A	25 schwarz 61A
— 75	— 75	— 75



Desgleichen, farb. Dr. weisses Pap. gez. (weit) 11½.

1½ Banu schwarz 59B	15 Banu rotbraun 60B	25 blau 61B
— 75	— 75	— 75

1886. Desgl., zur Ergänzung d. Wertstufen, farb. getöntes **glattes** Pap. gez. (eng) 13½.

3 Bani olivegrün a. bläulich 62	3 mattolive a. bläulich 62a	5 bläul. grün a. grünlich 63	5 hellgrün a. grünlich 63a	5 mattgrün a. grünlich 63b	5 stumpfgrün a. grünlich 63c
* — 50 — 20	— 50 — 20	— 40 — 02	— 40 — 02	— 40 — 02	— — — —

10 karmin a. gelblich 64	10 karm.rosa a. gelblich 64a	10 mattrot a. gelblich 64b	50 gelbbraun a. gelblich 65	50 okergelb a. gelblich 65a
* — 70 — 05	— 70 — 05	— 70 — 05	1.50 — 30	1.50 — 50

Bem.: Die Wertbemessung der verschieden gezähnten Marken ist zur Zeit noch schwierig. Im allgemeinen scheint, wie bereits vorher erwähnt, die Zähnung 11½: 13½ die weit häufigere zu sein als umgekehrt.

Rumänien.

11

Desgleichen, gez. $11\frac{1}{2}$: $13\frac{1}{2}$ (oder $13\frac{1}{2}$: $11\frac{1}{2}$).

3 olivegrün a. bläulich 62A	5 grün a. grünlich 63A	10 karmin a. gelblich 64A	50 gelbbraun a. gelblich 65A
---	--	---	--

* — — — — —
— 40 — — — — 60

1886. Desgleichen, gez. (weit) $11\frac{1}{2}$.

3 olivegrün a. bläulich 62B	5 grün a. grünlich 63B	10 karmin a. gelblich 64B	50 gelbbraun a. gelblich 65B
---	--	---	--

* — — — — —
— 60 — 40 — 40 — 50

1887. Desgl., Marke No. 62 in anderer Farbe, farb. Dr. farb. glattes Pap. gez. $13\frac{1}{2}$.

3 Bani violett a. grünlich 66	3 hellviolett a. grünlich F. A. 66a	3 violett a. grünlich 66b
--	--	---

* — 30 — 30 — — —
— 10 — 10 — — —

Desgl., gez. $11\frac{1}{2}$: $13\frac{1}{2}$ (oder $13\frac{1}{2}$: $11\frac{1}{2}$).

3 Bani violett a. grünlich 66A

* — — — — —
— — — — —

Desgleichen, gez. $11\frac{1}{2}$.

3 Bani violett a. grünlich 66B

* — 40 — — —
— 20 — — —

1888. Desgl., Zeichnung wie bish., f. Dr. weiss. glattes Pap. gez. (eng) $13\frac{1}{2}$.

3 Bani violett 67	3 blauviol. F. A. 67a	3 hellviolett F. A. 67b	3 lila F. A. 67c	5 grün 68
-----------------------------------	---------------------------------------	---	----------------------------------	------------------------

* — 40 — 40 — 40 — 40 — 4 — —
— 10 — 10 — 10 — 25 — 3 — —

Desgl., gez. $11\frac{1}{2}$: $13\frac{1}{2}$ (oder $13\frac{1}{2}$: $11\frac{1}{2}$).

3 Bani violett 67A	5 grün 68A
------------------------------------	-------------------------

* — — — — —
— — — — —

Desgleichen, gez. $11\frac{1}{2}$.

3 Bani violett 67B	5 grün 68B
------------------------------------	-------------------------

* 3 — 7.50
2 — 5 —

Rumänien.

12

1889. Zeichnung wie bisher, jedoch farb. Dr. farb. getöntes glattes Pap. gez. (eng) 13%.



69	1 1/2 Bani schwarz a. bläulich	15 Bani rotbraun a. gelblich	15 hellrotbraun a. gelblich F. A.	15 dklbraun a. gelblich F. A.	25 dklblau a. gelblich	25 hellblau a. gelblich F. A.
	70	70a	70a	70b	71	71a
*	— 20 — 05	— 60 — 05	— 60 — 05	— 60 — 05	1 20 — 20	— 2 — 40

Mark. No. 69—71, jed. gez. 11 1/2 : 13 1/2 (od. 13 1/2 : 11 1/2). Desgl., jedoch gez. (weit) 11 1/2.

1 1/2 Bani schwarz a. bläulich	15 Bani rotbraun a. gelblich	25 blau a. gelblich	1 1/2 Bani schwarz a. bläulich	15 Bani rotbraun a. gelblich	25 blau a. gelblich
69A	70A	71A	69B	70B	71B
*	— 40	1 25	*	— 60	

1889. Zeichnung wie bisher, f. Dr. weiss. Pap. gez. (eng) 13%, mit rückseitig eingepresstem farblosen Wappen.

1 1/2 Bani schwarz	3 Bani violett	3 lila F. A.	5 grün
72	73	73a	74
*	— 20 — 15	— 30 — 15	— 30 — 20

10 rosa	10 rosenrot F. A.	15 braunrot	25 blau	25 dklblau F. A.
75	75a	76	77	77a
*	— 70 — 50	— 70 — 50	— 45 — 10	— 80 — 65

1889. Desgl., Marken No. 72—77 gez. 11 1/2 : 13 1/2 (oder 13 1/2 : 11 1/2).

1 1/2 Bani schwarz	3 Bani violett	5 grün	10 rosa	15 braunrot	25 blau
72A	73A	74A	75A	76A	77A

Desgl., Marken No. 72—77, jedoch gez. (weit) 11 1/2.

1 1/2 Bani schwarz	3 Bani violett	5 grün	10 rosa	15 braunrot	25 blau
72B	73B	74B	75B	76B	77B

Bem.: Bei sämtlichen Werten der Ausgabe 1889 No. 72 bis 77 kommen Exemplare vor, bei denen das Wappen rückseitig kopfstehend oder auch auf der Vorderseite eingepresst ist (Wert ca. 4 bis 5 Mark) No. 73B kommt auch paarweise wagerecht ungezähnt vor.

Rumänien.

13

1890.  Kopf König Karls im Eirund, f. Dr. w. Pap. gez. (eng) 18% mit rückseitig eingepprägtem Wappen.

78	1½ Banu lilarot.	1½ stumpf- karmin F. A.	3 Bani violett	5 grün	5 gelbgrün F. A.
	78a	79a	79	80	80a
*	— 20 — 10	— 20 — 10	— 25 — 20	— 30 — 05	— 30 — 05

10 ziegelrot	10 matt- ziegelrot F. A.	10 karmin F. A.	15 olivebraun dunkel	15 schwarz- braun F. A.	15 graubraun F. A.
81	81a	81b	82	82a	82b
*	— 90 — 20	1.50 — 75	— 30 — 05	— 30 — 05	— 30 — 05

25 blau	25 hellblau F. A.	50 orange	50 rotgelb F. A.
83	83a	84	84a
*	— 75 — 20	— 75 — 20	2 — 1.25

Desgl., Marken No. 78—84 gez. 11½:13½ (oder 13½:11½).

1½ Banu lilarot	3 Bani violett	5 grün	10 ziegelrot	10 karmin
78A	79A	80A	81A	81A¹
*	— — — 30	— — — —	— — — —	— — — —

15 olivebraun	25 blau	50 orange
82A	83A	84A
*	— — — 60	— — — —

Bem.: Sämtliche Werte der Ausgabe 1890 kommen mit kopfst. (Preis ca. 4—5 Mark) oder auch auf der Vorderseite eingepresstem Wappen vor.

Rumänien.

14

Marken No. 78—84, jedoch gez. (eng) 11½

1½ Banu lilarot	3 Bani violett	5 grün	10 ziegelrot	10 karmin
78B	79B	80B	81B	81B¹

* — — — — —
— — — — —

15 olivebraun	25 blau	50 orange
82B	83B	84B

* — — — — —
— — — — —

1891. Zeichnung der Ausgabe 1890, f. Dr. w. glattes Pap. gez. (eng) 13½
(ohne rückseitig eingepresstes Wappen).

1½ Banu lilarot	1½ stumpf- karmin F. A.	3 Bani violett	3 blauviol. F. A. 1894	5 grün	5 hellgrün F. A.
85	85a	86	86a	87	87a

* — 20 — 20 — 20 — 40 — 25 — 25
— 03 — 03 — 05 — 40 — 03 — 03

10 ziegelrot	10 matt- ziegelrot F. A.	10 geran.rot F. A.	15 olivebraun	15 graubraun F. A.
88	88a	88b	89	89a

* — 35 — 35 — 50 — 30 — 30
— 10 — 10 — 10 — 05 — 05

25 hellblau	25 mattblau F. A.	50 orange	50 rotgelb F. A.	50 stumpf- orange F. A.
90	90a	91	91a	91b

* — 50 — 50 1 — 1 — 1 —
— 05 — 05 — 30 — 30 — 50

Rumänien.

15

Desgleichen, jedoch gez. $11\frac{1}{2}$: $13\frac{1}{2}$ (oder $13\frac{1}{2}$: $11\frac{1}{2}$).

1½ Banu lilarot	3 Bani violett	5 grün	10 ziegelrot
85A	86A	87A	88A

* — — — —
— 20 — 30 — 15 — 40

15 olivebraun	25 blau	50 orange
89A	90A	91A

* — — — —
— 30 — 30 — —

Desgleichen, jedoch gez. (weit) $11\frac{1}{2}$.

1½ Banu lilarot	3 Bani violett	5 grün	10 ziegelrot
85B	86B	87B	88B

* — — — —
— — — 45 — 20 — 60

15 olivebraun	25 blau	50 orange
89B	90B	91B

* — — — —
— 45 — 40 — —

Bem.: Marke No. 90B kommt paarweise wagerecht ungezähnt vor.

Rumänien.

16

1891 (Mai).



Jubiläumsausgabe. Gleiche Zähnung, nur veränderte Umschrift, f. Dr. w. Pap. gez. 13½.

1 1/2 stumpf- karmin F. A. 92a	3 violett 93	3 hellviolett F. A. 93a	5 grün 94
* — 90 1 —	— 90 1 —	1 — 1.50	1 — 1.50
			3.50 3.50

10 ziegelrot 95	10 mattziegelrot F. A. 95a	15 olivebraun 96	15 graubraun F. A. 96a
* 3.50 3.50	3.50 3.50	1.50 1.50	1.50 1.50

Desgl. gez. 11½: 13½ (oder 13½: 11½).

1 1/2 Bani lilarot 11½: 13½ 92A	5 grün 13½: 11½ 94A	15 olivebraun 11½: 13½ 96A
---	------------------------------	-------------------------------------

1898. Grösseres Format. Kopfzeichnung, zweif. Dr. w. Pap. gez. 13½, mit Wz. P. R. (Posta Romania).

1 Leu hellolive Mitte rosa 97	2 Lei gelbrot Mitte braun 98
---	--

* 1.50 — 3 —
— 60 — 1.70

1894. Marken d. Ausg. 1891, jed. auf Pap. mit Wz. P. R. (Posta Romania), f. Dr. w. P. gez. 13½

3 Bani violett 99	5 grün 100	25 ultr. marin 101	50 orange glb. 102
----------------------------	------------------	--------------------------	--------------------------

— — 2 — 1.25 — —
— — 2.50 — 75 — 6 —

Desgl., gez. 11½: 13½ (oder 13½: 11½).

3 Bani violett 99A	5 grün 100A	25 ultr. marin 101A	50 orange glb. 102A
-----------------------------	-------------------	---------------------------	---------------------------

* 2 — 1.50 — — 4.50
2 — 1 — — — 3.50

Bem.: Von Marke No. 95 gibt es Stücke, bei denen die rechtsseitige sternartige Verzierung an der Spitze nach Romania zu einen Punkt zeigt. Die Marken 99—102 wurden vor Fertigstellung der neuen Markenserie 1894 auf dem für diese Serie bestimmten Wz. P. R. versehenen Papier gedruckt. Da diese neuen Marken grösser sind, so zeigen No. 99—102 oft nur teilweise das Wz. (vgl. „Philatelist“ No. 2 1894, S. 43). Marke No. 98 kommt paarweise senkrecht ungez., No. 101 mit verkehrtem Wz. R. P. (dem Spiegelbild von R. P.) vor.

Rumänien.

17



1894. Kopf des Königs Karl in verschiedener Einfassung, farb. Dr.
w. Pap. gez. 13%. Wz. P. R.

1895.

	3	5	10	15	25	50
	rotbraun	blau	grün	karmin	lila	rotgelb
1½ Bani 103] schwarz	104	105	106	107	108	109
* — 05	— 06	— 08	— 20	— 25	— 35	* — 75
— 03	— 04	— 03	— 03	— 02	— 05	— 15

1896. Desgl. Neue Wertstufe.



* — —
— —

Bem.: Die Marken No. 106 u. 107 kommen mit verkehrtem Wz. R. P. (dem Spiegelbild von R. P.). No. 103, 104, 107 bis 110 paarweise senkrecht. No. 107 auch waagrecht ungezähnt vor.

Rumänien.

18

Nachportomarken.

1881.



2 Bani
1] dklbraun

* — 15
— 20



5
2] dklbraun

— 50
— 50

Wertziffer im Querrechteck, f. Dr. weisses, mitunter leicht gelbl. Pap. gez. 11%.

10 dklbraun 3	30 dklbraun 4
---------------------	---------------------

50 dklbraun 5	60 dklbraun 6
---------------------	---------------------

* 1.20 — 60 1.50 — 2

1886. Marken No. 3 und 4 in geänderten Farben, f. Dr. w. Pap. gez. 11%.

10 Bani rotbraun 7	10 mattbraun F. A. 7a	30 hellrotbraun 8	30 dklrotbraun F. A. 8a
-----------------------------	--------------------------------	-------------------------	----------------------------------

* — 40 — 40 — 80 — 80
— 15 — 15 — 10 — 10

Desgl., gez. 11% : 13% (oder 13% : 11%).

10 hellrotbraun 7A	10 rotbraun Markenbild rückseitig stark durchscheinend 7B	30 rotbraun 8A	30 rotbraun Markenbild rückseitig stark durchscheinend 8B
--------------------------	--	----------------------	--

* — 80 — — — 80 — —
— 10 — — — 10 — —

Desgl., Marken No. 7 und 8 gez. 13%.

10 Bani rotbraun 7C	30 rotbraun 8C
------------------------------	----------------------

* — 40 — 80
— 15 — 10

Bem.: Marken 7B u. 8B sind auf Papier gedruckt, welches die Farbe sehr stark durchlässt.

Rumänien.

19

1887/88. Dieselbe Zeichnung, nur in geänd. Farben, f. Dr. w. Pap. gez. 13%.

2 Bani hellgrün	5 hellgrün	10 hellgrün	30 hellgrün
9	10	11	12

* — 25 — 80 — 80 — 90
— 30 — 50 — 40 — 50

Desgl., gez. 11½ : 13½ (oder 13½ : 11½).

2 Bani hellgrün	5 hellgrün	10 hellgrün	30 hellgrün
9A	10A	11A	12A

* — — — —
— — — —

1888/89. Desgl., nur f. Dr. gelbes Pap. gez. 13%.

2 Bani hellgrün	5 hellgrün	10 hellgrün	30 hellgrün
13	14	15	16

* — 20 — 20 — 40 — 80
— 30 — 50 — 1 — 1 —

Desgl., gez. 11½ : 11½.

2 Bani hellgrün	5 hellgrün	10 hellgrün	30 hellgrün
13A	14A	15A	16A

* — — — —
— — — —

Rumänien.

20

1890. Desgl., farb. Dr. w. Pap. gez. 13%, mit rückseitig nach links eingepprägtem Wappen.

2 Bani grün 17	2 stumpfgrün F. A. 17a	2 smaragdgrün F. A. 17b	2 smaragdgrün Markenbild rückseitig stark durchscheinend 17c
* — 10 — 12	— 10 — 12	— 15 — 15	— — — —

5 grün 18	5 stumpfgrün F. A. 18a	5 smaragdgrün F. A. 18b	5 smaragdgrün Markenbild rückseitig stark durchscheinend 18c
* — 15 — 20	— 15 — 20	— 20 — 25	— — — —

10 grün 19	10 stumpfgrün F. A. 19a	10 smaragdgrün F. A. 19b	10 smaragdgrün Markenbild rückseitig stark durchscheinend 19c
* — 20 — 25	— 20 — 25	— 25 — 30	— — — —

30 grün 20	30 stumpfgrün F. A. 20a	30 smaragdgrün F. A. 20b	30 smaragdgrün Markenbild rückseitig stark durchscheinend 20c
* — 60 — 30	— 60 — 30	— 70 — 40	— — — —

Desgl., gez. 11½ : 11½

2 Bani grün 17A	5 grün 18A	10 grün 19A	30 grün 20A
---------------------------------	-------------------------	--------------------------	--------------------------

1898. Neue Wertstufe, f. Dr. w. Pap. gez. 13%, mit rückseitig eingep. Wappen.

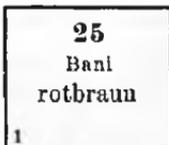
50 Bani grün 21
* — 80 — 60

Bem.: Die Marken der Ausgabe 1890 kommen mit „nach rechts“ eingepprägtem Wappen vor. Ob bei den Ausgaben 1888/89 sowie 1890 die Zahnungen 11½ : 13½ oder umgekehrt vorkommen, konnte ich nicht feststellen.

Rumänien.

21

1895. **Pakettfreimarke**, in Ausführung wie die Nachportomarken, jedoch
Inscription „Taxa de Factagin“, Wz. Wappen. gez. 13%.



* --
 --

Marken No. 105, 106 und 108 mit Aufdruck des Wertes
in türkischer Währung.

A.

Aufdruck schwarz

10 Paras a. 5 Bani blau 1	20 Paras a. 10 Bani grün 2	1 Piaster a. 25 Bani lila 3
--	---	--

* -- -- --
 -- -- --

B.

Aufdruck violett.

10 Paras a. 5 Bani blau 4	20 Paras a. 10 Bani grün 5	1 Piaster a. 25 Bani lila 6
--	---	--

* -- -- --
 -- -- --

Bem.: Die Marken No. 1—6 waren nur wenige Tage, in den ersten Tagen des Monats März, im Verkehr.

(Früher Fürstentum, seit 1882 Königreich.)

1866 (Okt.).



Wappen im Kreise, farb. Dr. farb. Pap. ungez.

	1	2	2
1 Para olivegrün 1) a. rosa	blaugrün a. violett F. A. 1a	braun a. graublau 2	kupferrot a. lilablau F. A. 2a
6 —	3 —	8 —	4.50

2
blaugrün a. rosalila Fehlbruck 2A
* 200 —

1866 (Okt.).



Kopf des Fürsten Michael Obrenowitsch III. n. links
im Perlenkreise, f. (Wiener) Dr. w. P. gez. 12.

	20	20	40
10 Para 3) gelb	rosa 4	lebh. rosa F. A. 4a	blau 5
—	10 —	10 —	20 —
—	5 —	5 —	10 —

1866
(Nov.)



Marken i. gleich. Zeichn., f. (Belgrader) Dr. w. dünnes Pap. gez. 9%.

	1	1	2	2	2
1 Para gelbgrün	fahlgrün F. A. 6a	olivegrün F. A. 6b	Pare braun 7	fahlbraun F. A. 7a	graubraun F. A. 7b
2 —	3 —	2 —	4 —	2.50	2.50

Desgleichen, die Marken No. 3–5 auf ganz dünnem Pap., f. Dr. w. Pap. gez. 9%.

10 Para orangerot 8	10 orangeglb. F. A. 8a	20 rosa 9	20 lebh. rosa F. A. 9a	40 blau 10	40 lebh. blau F. A. 10a
3 —	4 —	1 —	1 —	1.50	1.50
6 —	7.50	— 60	— 60	2 —	2 —

Desgl., Marken No. 9 u. 10 wieder auf Pap. wie No. 6 u. 7, f. (Belgr.) Dr. w. P. gez. 9%.

20 karm. rosa 11	20 rosa gelbl. Pap. 11a	40 blau 12	40 lebh. blau F. A. 12a
1 —	2 —	2.50	2.50
— 60	2.50	3 —	3 —

Bem.: Marken No. 1 u. 2, sowie 2A sind vermutl. nicht in Verkehr gekommen, wenigstens sind zweifellos postal. echt antwortete Stücke mir nicht bekannt. Von diesen beiden Werten (No. 1 u. 2) existieren je 12 Typen. Marken 7 und 14 (2 Pare) kommen mit Inschrift Parf anstatt Pare vor, Marke 11 (20 Para) wird auch senkrecht ungez. vorkommend erwähnt.



1868/69. Marken in gleicher Ausführung, f. Dr. w. auch getöntes Pap. ungez.

	1	1	2	2	2
	dklgrün F. A.	olivegrün a. gelblich F. A.	Pare braun	dklbraun F. A.	olivegelb a. bräunlich F. A.
1 Para 13] grün	13a	13b	14	14a	14b
* 2.50	3 —	5 —	4 —	5 —	12 —



1869. Kopf König Milans nach links. f. Dr. w. Pap. gez. (weit) 9%
(No. 35 ist gez. 9) (siehe Mankoliste Seite 296).

	10	10	10	15	20	20
	gelbbraun	braun F. A.	rötl.braun F. A.	orange	lebhb. blau	mattblau F. A.
1 Para 15] gelb	16	16a	16b	17	18	18a
* — 25	— 75	— 40	— 50	6 —	— 10	— 10
3 —	— 50	— 50	— 50	4 —	— 10	— 10

25	25	35	50	50
karm.rosa	rosa F. A.	grün gez. 9	blaugrün	dkl.grün F. A.
19	19a	20	22	22a
* — 30	— 30	— 40	— 80	1 —
— 40	— 40	— 25	— 30	— 50

Desgleichen, jedoch mit gemischter Zahnung 9—12% in Kombinationen
(siehe Mankoliste Seite 296).

1	10	15	20	25
gelb	braun	orange	blau	rosa
15a	16c	17a	18b	19b
* — 30	— 40	5 —	— 15	— 20
5 —	— 40	3 —	— 15	— 25

35	40	50
grün	violett	grün
20a	21	22b
* — 25	— 20	— 20
— 30	— 25	— 25

Bem.: Die Werte zu 10 und 20 Para der Ausgabe 1869 werden auch ungezählt, der Wert zu 25 senkrecht ungezählt vorkommend erwähnt. Die Zahnung der Ausgaben weist sehr viele Abweichungen auf; eng und weit gezähnte Marken waren gleichzeitig im Gebrauch.

Serbien.

3

1872. Die Marke No. 15 ungez.

1	1
Para gelb	hellgelb F. A.
15b	15c
* — 20	— 20
1 —	1 —

1873.



Neue Wertstufe,
schw. Dr. w. P.
ungez.

2	Para
23	schwarz
* — 10	
— 20	

Desgleichen, jedoch (eng) gez. 12:12 (No. 18c gez. 11½); die Werte zu 1, 10, 20 u. 25 seit 1878 mit breitem weissem Rand (siehe Mankoliste S. 298).

10	10	15	20	20
Para graubraun	rotbraun breiterRand	orange	blau gez. 11½	ultr. marin breiterRand
16d	16e	17b	18c	18d
* — 50	— 60	15 —	— 10	— 10
— 25	— 25	6 —	— 15	— 15

25	25	35	40	50
rosa	hellrosa breiterRand	grün	violett	grün
19c	19d	20b	21a	22c
* — 20	— 20	— 20	— 15	— 15
— 35	— 35	1 —	— 30	— 20

1878. Marke No. 16 in anderen Farben, gez. 12½ (oder 9½:12).

10	10
Para orange gez. 12½	orange gez. 9½:12
24	24a
* — 10	— 10
— 20	— 20

1881.



Brustbild Milans, f. Dr. w. P. gez. 13.

5	5	5
mattgrün	olivegrün	grauolive
25a	25b	25c
* — 05	— 05	— 05
— 03	— 03	— 03

10	10	20	20	20
rosa	karm.rosa	orange	glb.orange	bräunlichgelb
26	26a	27	27a	27b
* — 10	— 10	— 10	— 10	— 05
— 05	— 05	— 05	— 05	— 05

Serbien.

4

25 blau 28	25 preuss. blau F. A. 28a	25 ultr. marin F. A. 28b
-------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

* — 08 — 08 — 15
— 08 — 08 — 10

50 dklbraun 29	50 viol. braun 29a	50 bräunl. violett 29b	1 Dinar violett 30	1 blauviol. 30a	1 rötl.viol. 30b
-----------------------------	--------------------------	------------------------------	------------------------------------	-----------------------	------------------------

* — 12 — 25 — 25 — 40 — 40 — 40
— 15 — 20 — 20 — 50 — 50 — 50

1890.



Brustbild Alexanders nach links, f. Dr.
w. Pap. gez. 13.

5 mattgrün F. A. 31a	10 rosa 32	10 karm.rosa F. A. 32a
-------------------------------	-------------------------	---------------------------------

* — 10 — 10 — 15 — 15
— 08 — 03 — 02 — 02

20 rotorange 33	20 gelborang. F. A. 33a	15 violett 34	15 bläul.viol. 34a	25 blau 35	25 mattblau 35a
------------------------------	----------------------------------	----------------------------	--------------------------	-------------------------	-----------------------

* — 30 — 30 — 25 — 25 — 35 — 35
— 08 — 08 — 08 — 08 — 05 — 05

50 braun 36	1 Dinar lila 37
--------------------------	---------------------------------

* — 75 1.40
— 10 — —

Bem.: Ungezähnte Stücke der Ausgaben 1891/1891 sind lediglich Essais.

Serbien.

5



1894. König Alexander mit Bart, f. Dr. w. P. gez. 13 $\frac{1}{2}$.

	10 rosa	15 lila	20 orange	25 blau	50 braun	1 Dinar dklgrün
5 Para grün	39	40	41	42	43	44

* — 10 — 15 — 25 — 30 — 35 — 75 2 —
 — 05 — 05 — 10 — 10 — 15 — 20 3 —

1896. Farbenwechsel.



* 1.40
 — 50

1896. Zeitungsmarke im bisherigen Typus, f. Dr. w. P. gez. 12.



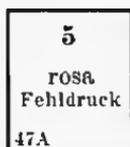
* — 03
 — 05

Nachportomarken.

1895. Doppeladler, mit Wertziffer im Mittelschild, f. Dr. w. gefasertes Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$.

5 Para rotlila	10 blau	20 rotbraun	30 grün	50 rosa
47	48	49	50	51

* — 10 — 20 — 40 — 70 — 85
 — 15 — 25 — — — — — —



* 16 —
 — —

Serbien.

Mankoliste der Zähnungsunterschiede der Ausgabe 1869.

Vorkommende Zähnungen	Werte in Paras							
9 : 9								35
9½ : 9½	1	10	15	20	25	—	40	50
9 : 12	1	10						
9 : 11½							35	
9½ : 12					25	35		50
9½ : 12½	1		15				35	
9½ : 13							35	
11 : 11½				20				
11½ : 11½				20				
11½ : 11				20				
11 : 12				20				
11½ : 12				20				
12 : 9½			15		25		40	
12 : 12		10	15	20	25	35	40	50
12 : 12½	1							

1874.  Kopf des Fürsten nach rechts, farb. Dr. w. Pap.
gezähnt (weit) 10 bis 11 und gemischt.

3 grün	3 gelbl.grün F. A.	5 rot	5 mattrot F. A.
1 2 Nkr. gelb	2	2a	3
1.25 2.50	1.50 2.50	1.50 2.50	1.75 1.50

7 fieder	10 hellblau	15 gelbbraun	25 grauviol.
4	5	6	7
2.50 2.50	3.50 3 —	4 — 5 —	6 — 10 —

1880. Desgl., jedoch (eng) gez. 12—13, aber auch 10½—11 (siehe Bemerk.).

2 Nkr. gelb	3 grün	5 rot	5 hellrot F. A.	7 rotlila	7 bläul.lila F. A.	10 blau
8	9	10	10a	11	11a	12
— 10 — 05	— 10 — 10	— 20 — 12	— 20 — 12	— 25 — 15	— 30 — 20	— 35 — 25

1891. Marke 11 in neuer Farbe.

10 dklblau F. A.	15 gelbbraun	25 grauviol.	25 braunviol. F. A.	7 Nkr. rosalila
12a	13	14	14a	15
— 35 — 25	— 50 — 35	— 75 — 60	— 75 — 60	— 30 — 20

Bem.: Die Zähnung schwankt zwischen 10 bis 11 in den mannigfachsten Kombinationen. So z. B. fand ich No. 2 auch gez. 10½:10:11:10¼; daraus erklärt sich auch die widersprechende Angabe der Kataloge u. d. „grossen Handbuchs“ üb. Zähnung der ältest. Ausgabe.

Es erscheint mir wichtig hier hervorzuheben, dass zur Erkennung dieser philatelistisch vollberechtigten und sammelwürdigen Marken, das Messen der Zähnung keineswegs genügt. Wegen der grossen Seltenheit dieser ältesten Montenegro-marke nämlich, haben vermutlich Interessenten veranlasst, dass die jüngste Auflage der kursierenden Marke ebenfalls mit Zähnung 10½—11 versehen wurde. Bekanntlich sind aber die gegenwärtigen Montenegro-marken in allen Sorten zu einer blossen Handelsware herabgesunken; denn sie werden, in ganzen Bogen abgestempelt, nicht nur in Montenegro selbst, sondern auch bei den meisten Consulaten im Auslande en gros zum halben Nominalwerte verkauft. Um sicher zu gehen, beachte man nachstehende Kennzeichen:

- A. Älteste Ausgabe (1874): weite Löcher und ganz spitz auslaufende Zwischenräume: weiches undurchsichtiges Papier: die (vom Beschauer) rechte Stirnhälfte ist nur sehr wenig und zart schraffiert.
- B. Neuere Auflage: enge Löcher und weite Zwischenräume: steiferes stark durchsichtiges Papier: rechte Stirnhälfte ganz und kräftig schraffiert.

Die Aufdruckausgabe 1893 wimmelt von sogenannten Fehldrucken; so z. B. lautet die Jahreszahl öfter fälschlich 1494 oder 1495 (statt 1493), auch giebt es kopfstehenden Aufdruck und andere Abarten. Heute steht es wohl fest, dass diese und ähnliche „Raritäten“ lediglich in die Kategorie moderner Mache gehören; darum sei vor dem Spezielsammeln solcher „Marken“ eindringlich gewarnt.

Auch die jüngsten montenegrinischen Jubiläumsmarken dürften bald mit verschiedenen „Fehldrucken“ auftauchen.

Es liegt im Interesse aller wirklichen Philatelisten, solche unwürdige Spekulation finanziell beengter Staaten auf unsern Börsen durch Ausschluss ihrer Marken zurückzuweisen.

1893.

Jubiläumsausgabe. Die Marken No. 8—14 mit schwarzem, bez. rotem Aufdruck im Rechteck in russischer Sprache und Jahreszahl 1493—1893, gez. 10½—12.



2 Nkr.
16) gelb

3 grün	5 rot	7 bläul.lila	7 rotlila F. A.	7 rosalila F. A.
17	18	19	19a	19b

* — 20 — 20 — 30 2 — 1 — — 40
— 15 — 15 — 15 2 — 1 — — 30

10 blau	10 blau jedoch Aufdr. rot	15 braun	25 braunviol.	25 braunviol. Aufdr. rot
20	21	22	23	24

* — 40 1.50 — 60 2 — — 80
— 30 1 — — 50 2 — — 80

1894. Marken in bisheriger Ausführung, f. Dr. w. Pap. gez. 10½—13.

1 Nkr. graubraun	20 braunrot	30 dklbraun	50 ultr. marin
25	26	27	28

* — 05 — 60 1 — 1.50
— 05 — 40 — 60 1 —

1 Gulden dklgrün	2 dklkarmin
29	30

* 3 — 5.50
2 — 3.50

1895. Einschreibebriefmarke.



10 Nkr.
31) blau u. rot

* — 35
— 25

Montenegro.

3

1896 (September). Jubiläumsmarken aus Anlass des 200jährigen Bestehens der Dynastie Petrovič-Njegosch, zweif. Druck w. Papier gez. 11% *)



1 Nkr. dklblau

32 Mitte braun

2

dkllila
Mitte rotgelb

33

3

braun
Mitte gelbgrün

34

5

blaugrün
Mitte braun

35

* ---

10

gelb
Mitte ultramarin

36

15

dklblau
Mitte grün

37

20

blaugrün
Mitte ultramarin

38

25

dklblau
Mitte gelb

39

* ---

30

dkllila
Mitte braun

40

50

karmin
Mitte blau

41

1

Gulden
rosa
Mitte blau

42

2

braun
Mitte schwarzgrün

43

* ---

Nachportomarken.

1894.



Gez. 10½-12.

1 Nkr.
44] rot

2

hellgrün

45

3

orange

46

5

bronzegrün

47

* -- 05 -- 10 -- 10 -- 20
-- 05 -- 10 -- 10 -- 12

10

violett

48

20

blau

49

30

dklgrün

50

50

grau

51

* -- 35 -- 60 1 -- 1.50
-- 30 -- 40 -- 60 1 --

Bem.: *) Bezügl. des Wertes dieser und ähnlicher Marken siehe Bemerk. S. 297.

1863.



Namenszug des Sultans (Tugra) darunter Halbmond u. Wertangabe, schw. Dr., dünnes seidenart. Pap. mit rot., für den Wert von 5 Piast., jedoch blauer Kontrollbord.

20 Paras
1) strohgelb

20 helligelb F. A.	20 dklgelb F. A.	20 blassgelb F. A.
1a	1b	1c

* 3 —	3 —	3.50	3 —
2 —	2 —	2 —	2 —

1 Piaster violett	1 grautilila F. A.	1 rosalila F. A.	1 blaugrau F. A.	1 weissgrau F. A.	1 gelblich Farbenfeh- druck
2	2a	2b	2c	2d	2e
* 4 —	4 —	4 —	4 —	6 —	20 —
1.75	1.75	2 —	2 —	3 —	20 —

2 Piaster blaugrün	2 grünblau F. A.	2 gelbgrün F. A.	5 karmin	5 rosa F. A.	5 mattrosa F. A.	5 johannisbeer- farbig F. A.
3	3a	3b	4	4a	4b	4c
* 4 —	4 —	4 —	8 —	8 —	6.50	6.50
2.05	2 —	2 —	3 —	2.50	2.50	2.50

a) Die Marken 1—4 ohne farbige Kontrollbordüren (Rand mindestens 4 mm).

20 Paras gelb	1 Piaster violett	2 grünblau	5 karmin
1d	2f	3c	4d

* — —	5 —	4 —	8 —
— —	— —	4.50	— —

b) Die Marken 1—4 mit farbiger Kontrollbordüre am oberen Rande.

20 Paras gelb	1 Piaster violett	2 grünblau	5 karmin
1e	2g	3d	4e

* — —	— —	6 —	10 —
— —	— —	4 —	— —

Bem.: Von den Verschiedenheiten der Kontrollbordüren haben die hier unter a) und b) angeführten zwei Sorten wohl die meiste Sammelberechtigung. Bei der ersten Auflage war die Einteilung auf dem Bogen derart, dass ein Teil der Marken die Bordüre oben, ein anderer Teil dagegen unten bekommen musste. Späterhin wurden diese Marken tête bêche gedruckt u. dadurch entstanden nach Hunderten zählende Verschiedenheiten beim Zerschneiden einzelner oder tête bêche Stücke, z. B. einzelne Marken mit zwei Kontrollbord. oder tête bêche, ferner Kontrollbord auf d. Rückseite etc. mit 3 oder mit 2 verschiedenen Kontrollbord. Die Marken dieser Ausg. sind mitunter auf der oberen Seite versehntl. gummiert worden u. infolgedessen auch in dieser Weise auf den Brief geklebt u. die Rückseite abgestempelt worden. Derart. Stücke zeigen das Markenbild verkehrt und sind selten. Bezüglich der Marken dieser Ausg. mit abweichender (fehlfarbiger Kontrollbord.) siehe Anhang S. 318 f. Das Sammelgebiet türkischer Marken ist ein ausserordentlich grosses; Spezialisten verweise ich auf die seit 1893 bis heute im „Philatelist“ erscheinende ausführliche Bearbeitung des Herrn Ed. von Neullinger.

1863 (Ende). Marke No. 3 in geänd. Farbe mit roter Kontrollbordüre.



* 5 —
4 —

Obige Marke mit Kontrollbordüre am oberen Rande oder ohne Kontrollbordüre.

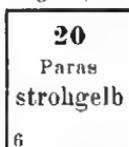


* — —
— —

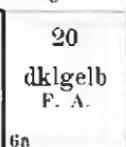


* — —
— —

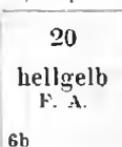
1863 (Dez.). Zeichnung wie bisher. rote Kontrollbordüre. schw. Druck, starkes farbiges (rückseitig weisses) Papier. ungezähnt.



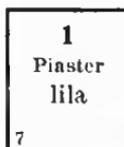
* 3.50
2 —



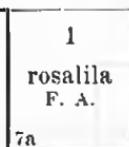
3.50
2.50



3.50
2 —



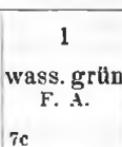
* 4 —
2 —



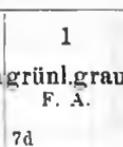
5 —
2.50



4 —
2 —



5 —
3 —



5 —
3 —

Marken No. 6 u. 7 jed. rückseitig gelbes (statt weisses) Papier.

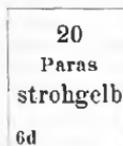


* 12.50
12.50

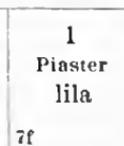


12.50
12.50

Desgleichen ohne Kontrollbordüre (mindestens 4 mm Rand).



* — —
— —



2.50
2 —

Bem.: Die Marke No. 7 wird auch auf dickem Glacépapier erwähnt, sowie Marke No. 6 zweiseitig bedruckt. Bezüglich der Marken mit fehlfarbigen Kontrollbordüren (der hauptsächlichsten Abweichungen) siehe Anhang Seite 318 f.

Smyrna 225 000 Einwohner
 Damaskul 150 000
 Aleppo 110 000

Türkei.

Skutari 100 000 Einwohner
 Beirut 105 000
 Bagdad 100 000

3



1865. Neue Zeichn., fünfstrahl. Stern, darunter Halbmond im Perlenoval, Umschrift in türkischen Schriftzeichen, Type I f. Dr. w. P. gez. 12%.

10 graugrün F. A.	20 gelb	20 hellgelb F. A.	20 dkl. gelb F. A.	20 orange gelb. F. A.	20 orange F. A.
10 Paras 8) bronzegrün 8a	9	9a	9b	9c	9d
2 — 4.50	2 — 4.50	— 75 — 30	— 75 — 30	1 — — 40	— 60 — 20

1 Piaster lila	1 granlila F. A.	1 bläul. lila F. A.	1 rötlichlila F. A.
10	10a	10b	10c
1.50 — 40	1.50 — 40	1.50 — 40	1.50 — 40

2 blau	2 hellblau F. A.	2 preuss. blau F. A.	5 karm. rosa	5 karmin F. A.	5 dkl. karmin F. A.
11	11a	11b	12	12a	12b
1.25 — 50	1.25 — 50	1.25 — 50	2.50 — 75	2.50 — 75	2.50 1 —

25 ziegelrot	25 rotorange F. A.
13	13a
16 — 20 —	16 — 20 —

1867.



Dies. Zeichn., jed. nur wenig Umschr., Type II, f. Dr. w. P. gez. 12%.

2 Piaster blau	2 utr. marin F. A.	2 hellblau F. A.	5 karmin	5 karm. rosa F. A.
14	14a	14b	15	15a
— 40 1 —	— 50 1 —	— 40 1 —	— 40 1.50	— 40 1.50

Bem. zu Ausg. 1865: Farbenfehldrucke etc. siehe Anhang. Sämtliche Werte der Ausg. 1865 kommen auch ungezähnt (gebraucht?). 25 Piast. auch wagerecht gezähnt, senkrecht ungezähnt vor. Oft findet man Exemplare, bei denen der Stern ohne Strahlen oder von wenig Strahlen umgeben erscheint und der feine Strich oberhalb der Mondsichel nicht oder kaum sichtbar ist. Diese Abweichungen sind zweifellos der Abnutzung der Platten oder nicht genügender Reinigung vor dem Druck zuzuschreiben. Mitunter scheint das Markenbild ziemlich deutl. auf der Rückseite durch, was vermutlich durch zu stark. Auftragen der Druckfarbe entstanden ist. Sämtl. Marken kommen auch halbiert verwendet auf Briefen vor.

Bem. zu Ausg. 1867: Die Werte zu 10 u. 20 Paras, sow. 1 u. 25 Piast. waren wohl zur Ausg. bestimmt und auch im Druck bereits fertig; da jedoch die Vorräte der vorigen Ausg. hinreichten, so kamen sie nicht in Verkehr, haben also nur für diejenigen Sammler ein Interesse, die „zur Ausgabe bestimmt gewesene Postwertzeichen“ sammeln; die ungebrauchte 25 Piast.-Marke ist trotzdem selten (Preis ca. 80 Mark). Die Werte dieser Emission werden ungez. erwähnt, auch giebt es die Marke zu 1 Piaster lila ungez. mit Umschrift Fünf Piaster (anstatt Ein Piaster: Wert ca. 15 M.). Auch hier kommen Exemplare vor, bei denen nur der Stern und wenig Strahlen zu sehen sind. Werte zu 2 und 5 Piaster kamen auch halbiert zur Verwendung.

Türkei.

4

1869. Desgleichen, jed. veränderte türkische Umschrift, Type III, farb. Dr. w. P. eng gez. 13.



10 Paras

16 lila

* — 50

— 15

10 rötlichlila F. A.	10 mattlila F. A.	10 violett F. A.
16a	16b	16c

— 50

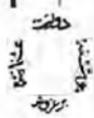
— 15

— 50

— 15

1 —

— 75



Type III.

20 Paras grün	20 bläul. grün F. A.	20 lebh. grün F. A.	20 gelbgrün F. A.	20 mattgrün F. A.	20 olivegrün F. A.
17	17a	17b	17c	17d	17e

* — 50

— 10

— 50

— 10

— 50

— 10

— 50

— 10

— 50

— 10

— 50

— 20

1 Piaster gelb	1 hellgelb F. A.	1 citrongelb F. A.	1 goldgelb F. A.	1 orangebl. F. A.
18	18a	18b	18c	18d

* — 75

— 15

— 75

— 15

— 75

— 15

— 75

— 15

— 75

— 20

2 ziegelrot	2 mattziegelrot F. A.	2 braunrot F. A.	2 fleischrot F. A.
19	19a	19b	19c

* 2 —

— 20

2 —

— 20

2 —

— 20

2.50

— 40

5 blau	5 hellblau F. A.	5 lebh. blau F. A.	5 ultram. blau F. A.	5 graublau F. A.
20	20a	20b	20c	20d

* 2 —

— 30

2 —

— 30

2 —

— 30

2.50

1 —

3 —

— 50

25 fleischrot	25 mattrosa F. A.
21	21a

* 25 —

25 —

30 —

25 —

Bem.: Die Werte der Ausgabe 1869 zu 10, 20 Paras, 1 und 2 Piaster werden auch ungezähnt erwähnt, ausserdem die Marke zu 10 Paras ungezähnt und mit verkehrter türkischer Inschrift. Die Werte zu 1 und 2 Piaster wurden auch halbiert verwendet. Auch bei dieser Ausgabe sind oft die Strahlen um den Stern nicht mehr oder nur teilweise zu sehen. Ungezähnt vorkommende Werte der Ausgabe 1865 und der folgenden Ausgaben verdanken vermutlich sämtlich nur der Spekulationssucht ihr Entstehen.

Türkei.

5

1871. Zeichnung



wie bish., schwarze Umschrift, Type III, farb. sehr mangelhafter Dr., w. Pap., weit gez. 7, 8, 9, 10, 11.

10 10 Paras braunviol.	10 10 graunviol. F. A.	10 10 bräunl. grau F. A.	10 10 gelbl. grau F. A.
22	22a	22b	22c
1 — — 75	4 — 2 —	1 — — 75	1 — — 75

20 Paras grün	20 dklgrün F. A.	20 hell- blaugrün F. A.	20 dunkel- blaugrün F. A.	20 gelbgrün F. A.	20 dunkel- gelbgrün F. A.	20 schmutzig- grün F. A.
23	23a	23b	23c	23d	23e	23f
* — 60 — 15	— 60 — 15	— 60 — 15	— 60 — 15	— 60 — 20	— 60 — 15	— 60 — 20

1 Piaster hellgelb	1 dklgelb F. A.	1 orangebl. F. A.	1 schmutz. gelb. F. A.
24	24a	24b	24c
* 1 — — 15	1 — — 15	1.20 — 15	1.20 — 20

2 hell- ziegelrot	2 dunkel- ziegelrot F. A.	2 gelbrot F. A.	2 braunrot F. A.	2 fleischrot F. A.
25	25a	25b	25c	25d
* 2 — — 20	2 — — 20	2 — — 20	2.50 — 30	2.50 — 40

5 blau	5 lebh. blau F. A.	5 hellblau F. A.	5 himmelblau F. A.	5 blaugrau F. A.	5 grünl. grau F. A.
26	26a	26b	26c	26d	26e
* 2 — — 30	2 — — 40	2 — — 40	2 — — 40	5 — 3 —	5 — 2.50

25 fleischrot
27

* 16 —
18 —

Bem.: Die Zähnung dieser Marken war sehr mangelhaft: sie wurden deshalb oft geschnitten. infolgedessen giebt es viele Stücke, die die Zähnung nur teilweise haben. Abarten siehe Anhang. Bei dieser Ausgabe findet man am häufigsten Exemplare, bei denen von den Strahlen des Sternes infolge Abnutzung der Platten nichts mehr zu sehen ist. Der Wert zu 1 Piaster wurde auch halbiert (offiziell?) verwendet.

Türkei.

6

1873. Marke in Zeichnung der Ausgabe 1869 (Type III), gez. 12—13%.

10 Paras grau	10 braungelb F. A.	10 graubraun F. A.	10 dunkelrot F. A.	10 rötl.viol. F. A.
28	28a	28b	28c	28d

* 1.25	1 —	1 —	— 70	— 50
1 —	1 —	1 —	— 30	— 20

1874. Marke No. 28 in geänderter Farbe; Umschrift bei 1 Piaster in abweichender Zeichnung, ähnlich Type IV, f. Dr. w. Pap. gez. 13% (siehe Bem.).

10 Paras rotviolett	1 Piaster goldgelb	1 dklgelb F. A.
29	30	30a

— 50	— 50	— 50
— 10	— 10	— 10

1875. Bish. Zeichnung.  jedoch Umschrift in Type IV, f. Dr. w. P. gez. 13%.

 20 Paras grün	20 hellgrün F. A.	20 bläul. grün F. A.
31	31a	31b

* — 20	— 20	— 20
— 10	— 10	— 10

1 Piaster hell- goldgelb	1 dunkel- goldgelb F. A.
32	32a

* — 40	— 40
— 10	— 10

10 Paras rosalila	10 lilarosa F. A.	10 mattlila F. A.
33	33a	33b

* — 30	— 30	— 30
— 10	— 10	— 10

Type IV.

Bem.: Bei Marke 30 ist die Umschrift links fast wie bei Type III, dagegen die obere Inschrift ähnlich Type IV, nur nach links flacher verlaufend.

Türkei.

7

1876
(April)



Bish. Zeichn., jed. viel Umschr., Type V, f. Dr. w. P. gez. 13%.

10 rosalila F. A.	10 mattlila F. A.	20 grün	20 bläul. grün	20 gelbl. grün F. A.
34a	34b	35	35a	35b
* — 20	— 20	— 40	— 40	— 40
— 05	— 05	— 05	— 05	— 05



1 Piaster hellgelb	1 goldgelb F. A.	1 rotgelb F. A.
36	36a	36b

* — 50 — 50 — 50
— 05 — 05 — 05

1876.

Die Freimarken vom Jahre 1876 und der vorhergehenden Ausgaben mit Zahlen-Aufdruck der neuen Wertangabe in der Mitte gez. 13%.



1/4 Piastre
37] rotvioi.

¹ / ₄ rosalila F. A.	¹ / ₂ bläul. grün	¹ / ₂ gelbl. grün F. A.
37a	38	38a

* — 65 — 65 — 80 — 80
— 45 — 45 — 30 — 40

1 1/4 rosa	1 1/4 mattrosa F. A.	2 Piastres braun	2 mattbraun F. A.
39	39a	40	40a

* 1.25 1.25 1.75 1.75
1 — 1 — — 40 — 40

5 blau	5 milchblau F. A.
41	41a

* 6.50 6.50
5 — 5 —



Bem.: Alle drei Werte der Ausgabe 1876 gibt es ungezähnt oder senkrecht ungezähnt. Auch Marken No. 37—41 gibt es ungezähnt. Die Werte zu ¹/₂ grün und ¹/₂ grün kommen tête bêche vor: von dem Werte zu ¹/₄ gibt es Stücke im Bogen, bei denen der Wert-aufdruck fehlt, natürlich haben derartige Stücke nur Interesse, wenn das Exemplar mit einem mit Aufdruck versehenen Stücke zusammenhängt. Die Marke zu 2 Piaster braun kam auch halbiert zur Verwendung. Weitere Abarten siehe Anhang.

Türkei.

8



1870 (Sept.). Marken in geänderter Zeichnung. f. Dr. w. Pap. gez. 13%.

10 Paras schwarz 42] u. lilarot	20 bläul. grün u. violett 43	20 gelbl. grün u. violett F. A. 43a	50 gelb u. blau 44	50 mattgelb u. blau F. A. 44a	2 Piastres bräunlich u. schwarz 45
— 60	1 —	1 —	1.25	1.25	2 —
— 30	— 40	— 40	1 —	1 —	— 40

5 blau u. rot 46	5 blau u. zinnob. rot F. A. 46a	25 braunviol. u. rosa 47
* 7.50	7.50	12 —
4 —	4 —	12 —

25 blau u. rot Fehlbruck 47A
* 450 —

1880. Desgleichen. No. 38 geänderte Farbe u. neue Wertstufe. f. Dr. w. P. gez. 13%.

20 Paras rot u. schwarz 48	1 Piastres milchblau (Fehlbruck) 49	1 mattblau F. A. 49a
* — 40	1.50	1.50
— 10	— 30	— 30

1881. Desgl., neue Wertstufe u. der Fehler piastres geändert. f. Dr. w. P. gez. 13%.



5 Paras olive 50] u. schwarz	5 olivegelb u. schwarz F. A. 50a	1 Piastre milchblau u. schwarz 51	1 hellblau u. schwarz F. A. 51a
* — 30	— 30	— 40	— 40
— 25	— 25	— 08	— 08

Bem.: Der Fehlbruck zu 25 Piaster blau und rot kommt nur einmal im Bogen vor. Da der Fehler bald bemerkt wurde, so ist dieser Fehlbruck äusserst selten und steht zusammenhängend mit einer 5 Piaster-Marke noch wesentlich höher im Preise. Sämtliche Werte dieser Ausgabe kommen tête bêche vor. Die Werte zu 2 und 5 Piaster werden als senkrecht ungezähnt und überhaupt alle Werte ungezähnt erwähnt. Alle Werte dieser Ausgabe sollen mit verkehrt stehendem Untergrund vorkommen, die Werte zu 20 Paras und 2 Piast. auch ohne Untergrund. (?) Marke No. 51 kommt mit fehlerhafter Inschrift piastri. pi stre. piast. piastf. piastri. auch mit Ottoma (anstatt Ottoman) vor (siehe Anhang).

Türkei.

9

1881/82. Marken in alter Zeichn. (Type V)
f. Dr. w. Pap. gez. 13%.

20 Paras perigrau 52	20 rötl. grau F. A. 52a	2 Piaster mattrot 53
--------------------------------------	---	--------------------------------------

* — 50 — 50 — 1 —
— 30 — 30 — 20

1884. Marke No. 42 in anderer
Farbe, f. Dr. w. Pap. gez. 13%.

10 Paras grün u. schwarz 54
--

* — 40 —
— 10

1884. Marken der Ausg. vom April 1876 (alter Typus), f. Dr. w. P. gez. (weit) 11%.

10 Paras violett 34c	20 grün 35c	1 Piaster gelb 36c	2 mattrot 53a
--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	----------------------------

* — — — — —

1884. Marken der Ausg. vom Septbr. 1876 (neuer Typus) f. Dr. w. P. gez. (weit) 11%.

10 Paras grün u. schwarz 54A	20 rot u. schwarz 48A	1 Piaster blau u. schwarz 51A	2 bräunlich u. schwarz 45A	5 blau u. rot 46A	25 braunviol. u. rosa 47A
---	---------------------------------------	--	--	-----------------------------------	---

* — — — — —



1884 (Juli). Marken in Ausführung der neuen Type. farb. Dr.
w. Pap. gezähnt 11%.

10 Paras gelbgrün 55 a. grünl.	10 moosgrün a. grünlich F. A. 55a	10 hellgrün a. grünlich F. A. 55b	20 karm.rosa a. rosa 56	20 karmin a. rosa F. A. 56a	20 karmin a. gelblich F. A. 56b
--	--	--	---	--	--

* — 15 — 25 — 15 — 25 — 50 — 50
— 03 — 05 — 03 — 02 — 10 — 20

1 Piastre hellblau a. bläulich 57	1 dkblau a. bläulich F. A. 57a	1 blau a. grünlich F. A. 57b	1 himmelblau a. bläulich F. A. 57c	2 Piastres oker a. gelblich 58	2 mattoker a. gelblich F. A. 58a
--	---	---	---	---	---

* — 40 — 50 — 50 — 50 — 1 — 1 —
— 02 — 05 — 05 — 10 — 10 — 10

5 braun a. bräunlich 59	5 mattbraun a. bräunlich F. A. 59a	5 oker a. gelblich (Fehlbruck) 59b
---	---	---

* — 2 — 2 — 25 —
— 70 — 70 — —

Bem.: Marke 52 und 53 giebt es auch ungez., Marke 53 auch senkr. ungez., ebenso mit verkehrter Umschrift; Marke 54 ebenfalls ungez. Sämtliche Werte der Ausg. 1884 kommen auch ungez., Marke 58 senkr. ungez. vor. Marke 56 existiert mit Umschr. Ottoman (anst. Ottoman), durch Beschädigung der Platten entstanden. Bei Marke 57 wiederholen sich die Fehler piastrl. piastrf. piastrl, bei dem Wert zu 5 Piaster 5 Piastres (anstatt Piastres), siehe Anhang.

Türkei.

10

1886. Ergänzung der Wertstufe zu 5 Paras u. 25 Piaster
f. Dr. w. Pap. gez. 11 $\frac{1}{2}$.

 5 Paras lila a. grau 60	5	25
	mattlila a. grau F. A. 60a	Piastres grau u. schwarz 61
	6.50	* 45 —
	7.50	80 —

1886. Marken der Ausgabe 1884/86, f. Dr. w. Pap., jedoch gezähnt (eng) 13 $\frac{1}{2}$.

5 Para lila a. grau 60A	10 grün a. grünlich 55A	20 karm.rosa a. rosa 56A	1 Piastre blau a. bläulich 57A	2 Piastres oker a. gelblich 58A	5 braun a. bräunlich 59A	25 schwarz a. grau 61A
—	— 10	— 10	— 10	— 30	1 —	—

1886 (März). Marken in Zeichn. wie bisher, jedoch andere Farben,
f. Dr. w. Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$.

 5 Paras schwarz 62 a. weiss	5 grauschwarz a. weiss F. A. 62a	2 Piastres orange a. blau 63	2 mattorange a. blau F. A. 63a	2 orang.gelb a. hellblau F. A. 63b
	— 10	— 10	— 80	1 —
— 10	— 10	— 10	— 10	— 25

5 blaugrün a. blassgrün 64	5 dkblaugrün a. bläulich F. A. 64a	25 graubraun a. bräunlich 65
* — 90	— 90	10 —
— 40	— 40	14 —

1887. Die Marke No. 56A mit Aufdruck „10“ in der oberen
oder unteren Ecke und geteilt. f. D. w. Pap. gez. 11 $\frac{1}{2}$.

10 Paras auf $\frac{1}{2}$ der 20 Paras karm.rosa a. rosa 66
* 3 —
3 —

Bem.: Die Marke No. 60 kommt ungezähnt, Marke No. 61 senkrecht ungezähnt vor. Marken der Ausgabe 1886 sind ebenfalls ungezähnt erwähnt. Weiter werden als provisorisch verwendet angegeben 20 Paras auf $\frac{1}{2}$ der 1 Piaster blau a. hellblau. 1 Piaster auf $\frac{1}{2}$ der 2 Piaster gelb a. blau, 2 Piaster auf $\frac{1}{4}$ der 5 Piaster blau a. rot, welche jedoch zweifelhafter Art zu sein scheinen. Von No. 66 lässt sich noch rechte und linke Seite der geteilten Marke unterscheiden und wurde geteilt zur Frankierung von Zeitungen verwendet, kann also auch in dieser Form unter die Zeitungsmarken Seite 312 genommen werden.

Türkei.

11

1888.



5 Paras
gelbgrün
67] a. gelb

Marken in Zeichnung wie bisher, in anderen Farben, farb. Dr. w. Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$.

5 hellgrün a. gelb F. A. 67a	2 Piastres rotviolett a. hellblau 68	2 a. hellblau F. A. 68a
— 15 — 15	— 80 — 10	— 80 — 10

5 graubraun 69	5 hell- graubraun F. A. 69a	25 karmin a. gelb 70
2.25 — 40	2.25 — 40	15 — 15 —

1890. Marke No. 63 schräg geteilt, provisorisch in Bagdad als ein Piaster verwendet, mit kleinem Kreisaufr. oder grossem viereck. Aufdruck.



No. 66.

1 Piast. a. $\frac{1}{2}$ der 2 Pst. blauviol. a. hellblau Kreisaufr. 71	1 Piast. a. $\frac{1}{2}$ der 2 Pst. blauviol. a. hellblau eck. gross. 71a] Aufdr.
15 — 15 —	20 — 20 —



No. 66a.

1890.



10 Paras
hellgrün
72] a. grau

Marke in Zeichnung wie bisher, in anderen Farben, öliger farb. Dr. w. Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$.

10 mattgrün a. grau F. A. 72a	20 rosa a. grau 73	20 mattrosa a. grau F. A. 73a	1 Piastre graublau a. bläulich 74	1 grünl. blau a. bläulich F. A. 74a
* — 10 — 10	— 25 — 05	— 25 — 05	— 35 — 03	— 35 — 03

2 Piastres olivegelb a. gelblich 75	2 schmutz. olive a. gelblich F. A. 75a	5 rötlich- orange a. grau 76	5 olivegelb (Fehl Druck) 76A
* — 75 — 15	1.25 — 15	2.75 1.25	* 80 — 80 —

1890. Die Marken der Ausgabe 1890, jedoch gezähnt (weit) 11 $\frac{1}{2}$.

10 Paras hellgrün a. grau 72A	20 rosa a. grau 73A	1 Piastre graublau a. bläulich 74A	2 Piastres olivegelb a. gelblich 75A	5 rötlich- orange a. grau 76B
* — 15 — 10	— 30 — 10	— 45 — 05	1.25 — 20	3.25 1.50

Bem.: Marken 67—72 kommen ebenfalls ungez. vor. Von Marke 71 u. 71a lässt sich noch rechte u. linke Hälfte unterscheiden. Die Marke No. 74 kommt mit den Fehlern piastrl. piastrf. piastres. ferner No. 75 mit Inscr. 3 Piastres vor (s. Anhang). Säml. Werte d. Ausg. 1890 giebt es auch ungez. Marke No. 75 wird auch dklgelb. auf goldgelb ungez. erwähnt.

Türkei.

12

1892. Marke No. 70 halbiert und mit dreieck. schwarzem Aufdr. 1 P.,
benutzt in Bagdad (?).

<p>1 Piast. a. $\frac{1}{2}$ der 2 Pst olivegelb a. gelblich 77</p>
--



No. 72.

1892.  Neue Zeichnung. grosses Hochrechteck mit Wappen
im Kreise, f. Dr. w. Pap. gez. $13\frac{1}{2}$.

	20	1	2	5
	rosa	Piastre mattblau	Piastres oker	lila
10 Paras 78) grün	79	80	81	82

* — 10 — 20 — 35 — 75 1.75
— 08 — 05 — 02 — 15 — 40

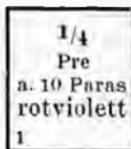
Bem.: Auch Marken der Ausgabe 1892 werden bereits ungezählt gemeldet, und dies gerade scheint mir den völlig unoffiziellen Charakter aller dieser ungezählten Stücke zu kennzeichnen. Von Marke No. 82 gibt es Stücke, die in den oberen rechten Ecken die türkische Wertziffer ۵۰ (50) tragen.

Türkei.

13

Zeitungsmarken.

1879 (Mai). Marke No. 37 mit **schwarzem**, **blauem** oder **rotem** Aufdruck „Imprimés“ in wimperartigem Bände.



* 15 —
15 —

1879. Die Marken der Ausgabe 1876 mit **schwarzem** Aufdruck „Imprimés“, f. Dr. gez. 13 $\frac{1}{2}$.



10 Paras
schwarz u.
2) lilarot

* 15 —
15 —

20 grün u. violett	50 gelb u. blau	2 Piastres bräunlich u. schwarz	5 blau u. rot
3	4	5	6

* 15 — — — — —
15 — 6 — 7 — 6 — 13 —



Aufdruck
zu No. 1
bis 6.

1891. Die Marken der Ausgabe 1891 mit **schwarzem** Aufdruck im Rechteck „Imprimés“, gez. 13 $\frac{1}{2}$.



10 Paras
hellgrün
7) a. grünlich

* — 30
— 30

20 mattrot a. grau	1 Piastre mattblau a. bläulich	2 Piastres olivegelb a. gelblich	5 mattoker a. gelblich
8	9	10	11

* — 30 — 40 — 60 1.25 3.50
— 30 — 40 — 50 1 — 3 —

Desgleichen, mit **blauem** Aufdruck im Rechteck „Imprimés“.

10 Paras hellgrün a. grünlich	20 mattrot a. grau	1 Piastre mattblau a. bläulich	2 Piastres olivegelb a. gelblich	5 mattoker a. gelblich
7a	8a	9a	10a	11a

* — 50 — 75 1 — 1.75 3.50
— 50 — 50 — 60 1 — 5 —

Desgleichen, mit **rotem** Aufdruck im Rechteck „Imprimés“.

10 Paras hellgrün a. grünlich	20 mattrot a. grau	1 Piastre mattblau a. bläulich	2 Piastres olivegelb a. gelblich	5 mattoker a. gelblich
7b	8b	9b	10b	11b

* 1 — 1.50 2 — 4.50 8 —

Bem.: Die Aufdrucke kommen senkrecht, wagrecht mitunter auch doppelt vor. Halbierte mit obigem Wertaufdruck versehene in einigen Katalogen angeführte Marken wolle man misstrauisch aufnehmen. Marken No. 3—6 sollen tatsächlich in Verkehr gewesen sein. Marke No. 3 wird mit blauem Aufdruck vorkommend erwähnt.

Türkei.

14

Aushilfsausgabe. Die Nachportomarke zu 20 Paras und 1 Piastre schwarz auf weiss mit demselben Aufdruck in schwarz.

20 Paras schwarz a. weiss 12 (?)	1 Piastre schwarz a. weiss 13 (?)
---	--

* — — — — —
— — — — —

1892.



Die Marken der Ausgabe von 1892 mit demselben Aufdruck „Imprimé“ in schwarzer Farbe, f. Dr. w. Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$.

10 Paras 14 grün	20 rosa 15	1 Piastre mattblau 16	2 Piastres oker 17	5 lila 18
-----------------------------	-------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	------------------------

* — 20 — 30 — 40 — 80 2 —
— 20 — 30 — 40 — 80 2 —

1894. Die Marken derselben Ausgabe mit dem Aufdruck „Drucksache“ in türkischer Schrift, f. Dr. w. Pap. gez. 13 $\frac{1}{2}$.

10 Paras grün 19	20 rosa 20	1 Piastre mattblau 21	2 Piastres oker 22	5 lila 23
----------------------------------	-------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	------------------------

* — 20 — 30 — 40 — 80 2 —
— 10 — 15 — 25 — 40 1 —

Bem.: Die Marken No. 14 — 18 mit blauem oder rotem Aufdruck sind Schwindelprodukte. Marke No. 23 kommt auch mit dem Seite 311 erwähnten Druckfehler vor.

Türkei.

15

Nachportomarken.

1868.



20 Paras
hellbraun

Marken entsprech. in Ausföhr. den Freimarken des gleichen Jahres, dünnes durchscheinend gef. Pap., blaue Kontrollbordüren, ungez.

	1 Piaster hellbraun	2 hellbraun	5 braun
1	2	3	4

* 3.50	3.50	6 —	5 —
2.75	2.50	4.50	5 —

Desgleichen, in geänderter Farbe.

20 Paras rotbraun	20 braunrot F. A.	20 dklbraun F. A.	1 Piaster rotbraun	1 braunrot F. A.	1 dklbraun F. A.
5	5a	5b	6	6a	6b

* 3 —	3 —	3 —	3 —	3 —	3 —
2.25	2.25	2.25	2 —	2 —	2 —

2 rotbraun	2 braunrot F. A.	5 rotbraun	5 braunrot F. A.
7	7a	8	8a

* 4.50	4.50	5 —	5 —
2.50	2.50	4 —	4 —

Marken der vorstehenden Ausgabe ohne Kontrollbordüren
(Rand mindestens 3 $\frac{3}{4}$ —4 mm).

20 Paras braun	1 Piaster braun	2 braun	5 braun
1a	2a	3a	4a

* 10 —	10 —	— —	15 —
10 —	10 —	— —	15 —

Bem.: Bez. der Abweichung siehe Anhang, während ich Spezialisten auf die Seite 300 erwähnte Monographie verweise.

Nachportomarken.

1865. Zeichnung der Freimarke des gleichen Jahres, Umschrift in Type I, f. Dr. w. Pap. gez. 12½.



20 rötl.braun F. A.	20 dklbraun F. A.	1 Piaster schokol. braun	1 rötl. braun F. A.	1 dklbraun F. A.
9a	9b	10	10a	10b
* 1.50 1 —	1.50 1 —	1.50 1 —	— 80 — 30	— 80 — 30

Type I.

2 schokol. braun	2 rötl. braun F. A.	2 dklbraun F. A.	5 schokol. braun	5 rötl. braun F. A.	5 dklbraun F. A.
11	11a	11b	12	12a	12b
* 1.50 — 50	1.50 — 50	1.50 — 50	3 — 1.75	3 — 1.75	3 — 1.75

25 schokol. braun	25 rötl. braun F. A.	25 dklbraun F. A.
13	13a	13b
* 5 — 12 —	5 — 12 —	5 — 12 —

1867. Desgleichen, nur weniger



20 Paras
hellbraun

* 8 —
3 —

Umschrift, Type II, farb. Druck
w. Pap. gez. 12½.

Type II.

Bem. zu Ausg. 1865: Fehldrucke etc siehe Anhang. Die Marken dieser Ausgaben sind auch ungezähnt erwähnt. Bezüglich Stern ohne oder mit wenig Strahlen siehe Seite 302. Die Werte zu 1, 2 und 5 Piaster sind auch halbiert (amtlich?) verwendet worden.

Bem. zu Emission 1867: Die Werte zu 1, 2, 5 und 25 Piaster kamen, da die Vorräte der Ausgabe 1865 ausreichen, nicht in Verkehr; diese Marken haben demnach nur für denjenigen Interesse, der auch „zur Ausgabe bestimmt gewesene Postwertzeichen“ sammelt. Die ungebrauchte Marke zu 25 Piaster dieser Emission ist trotzdem äusserst selten (Wert ca. 300 Mk.) Bei dieser Ausgabe ist auch Fehldruck zu 1 Piaster (mit türk. Umschrift 5 Piaster) zu erwähnen (Wert ca. 3 Mk.) und natürlich auch von untergeordnetem Interesse.

Türkei.

17

Nachportomarken.

1869. Zeichnung der Freimarken von 1869 (Type III), farb. Dr., rötlichbraune Umrandung, w. Pap. gez. 13.



20 Paras
15) hellbraun

1 Piaster hellbraun	2 hellbraun	5 hellbraun	25 hellbraun
16	17	18	19

* 1 — 1 — 1 — 2.50 16 —
— 20 — 25 — 30 — 2 — 20 —

Desgleichen, jedoch dunkelbraune Randumschrift, gez. 13.

20 Paras hellbraun	1 Piaster hellbraun	2 hellbraun	5 hellbraun	25 hellbraun
15a	16a	17a	18a	19a

* 1.50 1.50 1.50 3 — 20 —
— 40 — 40 — 50 — 3 — 25 —

1871. Ausführung der Freimarken von 1871 (Type III), farb. Dr., schwarzbraune Umrandung, w. Pap., gez. 7, 8, 9, 10, 11.

20 Paras gelbbraun	20 graubraun F. A.	20 rötlichbraun F. A.	1 Piaster gelbbraun	1 graubraun F. A.	1 rötlichbraun F. A.
20	20a	20b	21	21a	21b

* 1 — 1 — 1 — 1 — 1 — 1 —
— 15 — 20 — 25 — 20 — 25 — 30

2 gelbbraun	2 graubraun F. A.	2 rötlichbraun F. A.
22	22a	22b

* 1.50 1.50 1.50
— 20 — 25 — 30

5 gelbbraun	5 graubraun F. A.	5 rötlichbraun F. A.	5 gelbl. braun m. rotbraun. Bordüre	25 gelblich- braun
23	23a	23b	23c	24

* 3 — 3 — 3 — 6 — 20 —
— 45 — 50 — 60 — 4 — 25 —

Bem. zu Ausg. 1869: Verschiedenheiten der Nachportomarken von 1869 siehe Anhang. Der Wert dieser Ausgabe zu 20 Paras wird auch ungezählt erwähnt.

Bem. zu Ausg. 1871: Wirklich rotbraune Bordüren habe ich nur bei dem Werte zu 5 Piast. (23c) konstatieren können. Die Werte dieser Ausgabe zu 20 Paras, 1, 2 und 5 Piaster werden auch ungezählt erwähnt; der Wert zu 1 Piaster kommt halbiert verwendet vor. Über weitere Verschiedenheiten siehe Anhang.

Türkei.

18

1888. Marken im Typus der Ausgabe 1876 (Sept.), schw. Dr. w. Pap. gez. 13½.

20	1	2
Paras	Piastre	Piastres
schwarz	schwarz	schwarz
a. weiss	a. weiss	a. weiss
25	26	27

* — 25 — 75 1 —
— 25 — 40 — 75

1892. Marken im Typus der gleichzeitigen Freimarken, schw. Dr. w. Pap. gez. 13½.

20	1	2
Paras	Piastre	Piastres
schwarz	schwarz	schwarz
a. weiss	a. weiss	a. weiss
28	29	30

* — 25 — 75 1 —
— 20 — 40 — 60

Bem.: Bisher wurden unter die Nachportomarken die Marken der Ausgabe 1876 (alter Typus) mit Aufdruck des neuen Wertes (französisch) $\frac{1}{4}$ Pre bis 5 Pres eingereicht; neueren Forschungen zufolge gehören dieselben unter die wirklichen Freimarken (siehe Seite 306, No. 37—41).

Türkei.

(Anhang^e) siehe unten.)

Verschiedenheiten der Ausgabe 1863 auf dünnem Papier.

Marken No. 1—4 mit abweichender Kontrollbordüre (siehe Anmerkung).

Mit farbloser (en relief) Kontrollbordüre.

Mit blauer Kontrollbordüre.

20 Paras gelb

20 Paras gelb	1 Piaster violett	2 blaugrün
---------------------	-------------------------	---------------

Mit grüner Kontrollbordüre.

Mit gelber Kontrollbordüre.

20 Paras gelb	1 Piaster violett
---------------------	-------------------------

1 Piaster violett	2 blaugrün	5 rosa
-------------------------	---------------	-----------

* 30 — 40 —
30 — 40 —

* 30 — 30 — 40 —
30 — 30 — 40 —

Mit violetter Kontr.-Bord.

Mit braunroter Kontr.-Bord.

Mit silberfarb. Kontr.-Bord.

5 Piaster rosa

5 Piaster rosa

5 Piaster rosa

Marke zu 1 Piaster violett in Farbe der 20 Paras gedruckt.

Rote Grüne
Kontrollbordüre.

1 Piaster gelb	1 gelb
----------------------	-----------

* 20 — 40 —
20 — 40 —

Marke zu 5 Piaster rosa (farblos) schwarz auf weissgrau gedruckt.

Kontrollbordüre grün.

5 Piaster schwarz a. weissgrau

Bem.: In dieser Aufstellung blieben die kleineren Abweichungen unberücksichtigt, ebenso solche, die auf chemischen Einfluss etc. zurückzuführen sein können.

*) Wie schon auf Seite 300 erwähnt, sind die Abarten so vielseitiger Natur, dass nur den grossen **Spezialsammler die in diesem Anhang aufgezeichneten Marken interessieren dürften.** Aber auch diesen verweise ich noch auf den Katalog von J. B. Moens, sowie J. T. Antoniadis und die früher erwähnte Monographie des Herrn E. v. Neulinger, umso mehr, als die Ausgaben nicht immer mit einander übereinstimmen.

Türkei.

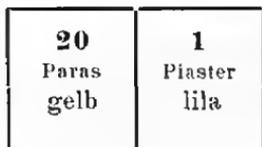
(Anhang.)

Verschiedenheiten der Marken (No. 6 u. 7) der Ausgabe 1863 auf dickem

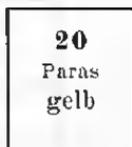
(rückseitig weissem) Papier.

Mit blauer Kontrollbordüre.

Mit grüner Kontrollbordüre?

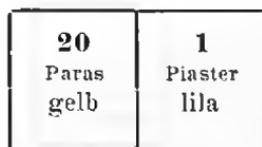


* — — — — —
— — — — —

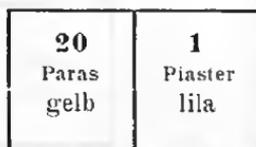


* — — — — —
— — — — —

Tugra (Schriftzug des Sultans) verkehrt, Markenbild völlig verkehrt zeigend, rote Kontrollbordüre.

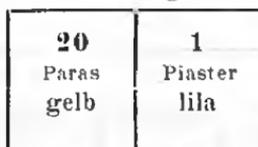


* — — — — —
— — — — —



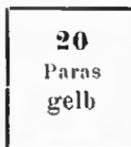
* — — — — —
— — — — —

Marken zu 20 Paras gelb und 1 Piaster lila: Vorderseite richtig, Rückseite Markenbild verkehrt, schwarz weiss gedruckt, rote Kontrollbordüre.



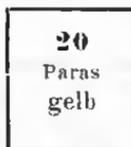
* — — — — —
— — — — —

Marke zu 20 Paras gelb: das Markenbild auf Vorder- und Rückseite verkehrt.



* — — — — —
— — — — —

Marke zu 20 Paras gelb: auf der Rückseite das Markenbild 1 Piaster verkehrt.



* — — — — —
— — — — —

Türkei.

(Anhang.)

Verschiedenheiten der Ausgabe 1865.

Die Marken zu 20 Paras und 5 Piastres doppelseitig bedruckt.

20 Paras orangebl.	5 Piaster karmin
---------------------------------	-------------------------------

* -- --
-- --

Mit verkehrt aufgedruckter Umschrift.

20 Paras orangebl.

* -- --
-- --

Ohne schwarze Umschrift.

1 Piaster lila	5 karmin
-----------------------------	--------------------

* -- --
-- --

Marke zu 1 Piaster lila in falsch. Farbe gedruckt.

1 Piaster schmutz.gelb Fehlbruck
--

* -- --
-- --

Verschiedenheiten der Ausgabe 1869.

Die Marken von 1869 No. 16—21 mit verkehrter türkischer Umschrift, gez. 13.

10 Paras lila	20 grün	1 Piaster gelb	2 ziegelrot ?	5 blau ?	25 fleischrot ?
----------------------------	-------------------	-----------------------------	----------------------------	-----------------------	------------------------------

* -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --

Marken der Ausgabe 1869 doppelseitig bedruckt. Desgl., ohne schwarze Umschrift.

20 Paras grün	1 Piaster gelb	2 hellrot
----------------------------	-----------------------------	---------------------

* 50 — 50 — 60 —
50 — 50 — 50 —

2 Piaster rot

* 30 —
30 —

Bem.: Die mit ? versehenen Marken werden in Moens' Katalog erwähnt, die Existenz ist mir jedoch fraglich. Die Marke der Ausgabe 1869 zu 2 Piaster rot wird auch ungezähnt erwähnt; auch soll die Marke der Ausgabe 1869 zu 10 Paras violett ungezähnt mit der oberen Inschrift fehlend, sowie mit verkehrt gedrucktem Untergrund und oben fehlender Umschrift vorkommen. Marke zu 5 Piaster karmin (Ausg. 1865) wird auch mit verkehrt stehender Umschrift erwähnt (vgl. Philatelist 1895, Seite 40).

Bem. zu Ausg. 1869: Die sämtlichen Werte dieser Ausgabe werden in einem Katalog als auch ohne Umschrift vorkommend erwähnt.

Türkei.

(Anhang.)

Verschiedenheiten der Ausgabe 1871.

Marken (Ausgabe 1871, No. 23, 24, 25) mit verkehrter Umschrift.

20 Paras dklgrün	1 Piaster gelb	2 ziegelrot ‡
-------------------------------	-----------------------------	----------------------------

* — — — — —
— — — — —

Die Marken von 1871 (No. 22—27) mit viereckiger Einpressung (Waffel) en relief auf der Rückseite.

10 Paras violett	20 grün	1 Piaster gelb	2 ziegelrot	5 blau	25 fleischfarben
-------------------------------	-------------------	-----------------------------	-----------------------	------------------	----------------------------

* 5 — 5 — 5 — 5 — 6 — 35 —
4 — 4 — 4 — 4 — 5 — 35 —

Verschiedenheiten der Ausgabe 1873.

Die Marke No. 28c zu 10 Paras mit verkehrter Umschrift, gez. 13%.

10 Paras dklviolett

* — — — — —
— — — — —

Verschiedenheiten der Ausgabe 1874.

Die Marken No. 29 u. 30 mit verkehrter Umschrift. Marke No. 30 ohne türk. Umschrift.

10 Paras rotviolett	1 Piaster gelb
----------------------------------	-----------------------------

* 40 — 60 —
40 — 60 —

1 Piaster gelb

* 15 —
15 —

Marke No. 33 der Ausgabe 1875
doppelseitig bedruckt.

10 Paras rotviolett

* 45 —
45 —

Die Marken No. 31 u. 32 der Ausgabe 1875
mit verkehrter Umschrift.

20 Paras grün	1 Piaster gelb
----------------------------	-----------------------------

* 40 — 40 —
40 — 40 —

Türkei.

(Anhang.)

Verschiedenheiten der Ausgaben 1876/84.

Marken (Ausgabe 1876. No. 34, 35, 36) mit verkehrter Umschrift.

10 Paras rotviolett	20 grün	1 Piaster gelb
----------------------------------	-------------------	-----------------------------

Verschiedenheiten der Ausgabe 1876.

Die Marken (Ausgabe 1876 mit französischem Wertaufdruck), No. 37 bis 41 mit verkehrter Inschrift.

1/4 Pre rotviolett	1/2 grün	1 1/4 rosa	2 Pres braun	5 ultr. marin
---------------------------------	--------------------	----------------------	---------------------------	-------------------------

Fehlgedruckte derselben Ausgabe.

Marke zu $\frac{1}{2}$ Pre ultramarin (statt grün).

1/2 Pre ultr. marin

1881. Marke No. 51 mit fehlerhafter Inschrift.

1 Piastri milchblau u. schwarz 51B	1 Pi stre milchblau u. schwarz 51C	1 Piastri milchblau u. schwarz 51D	1 Piastri milchblau u. schwarz 51E	1 Piastri milchblau u. schwarz 51F	1 Piaster milchblau u. schwarz Inschrift OTTOMA 51G
---	---	---	---	---	---

* 3 — 2.50

Marken der Ausgabe 1881/82 No. 52 u. 53 mit verkehrt stehender Umschrift.

20 Paras perlgrau 52B	2 Piaster mattrot 53A
---------------------------------------	---------------------------------------

Bem.: Die Marken mit verkehrtem Aufdruck gibt es auch ungezähnt; ferner existiert eine grosse Anzahl Fehler in dem Aufdruck Pre und seien erwähnt: $\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{4}$ mit Pre, 2 und 5 mit Pres, $1\frac{1}{4}$ mit Pie, 2 mit Pres, $\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{4}$ mit Pro, $1\frac{1}{4}$ mit Pr, $1\frac{1}{4}$ mit P.e, $\frac{1}{4}$ Pre. Die Marken zu 10 und 20 Paras und 1 Piaster gelb der Ausgabe 1876 gibt es auch ungez. (Umschrift verkehrt). Marke No. 51 kommt ausserdem noch mit ... oder / — hinter Piaster vor. Dieselben Fehler wie bei Marke No. 51 wiederholen sich bei den Marken No. 57 und 74 ... oder / —; ebenso kommen diese Fehler natürlich bei den ungez. gebliebenen Stücken vor. Ausserdem gibt es Stücke, bei denen JMP, MI, FMF, LMP anstatt EMPIRE durch Beschädigung der Platten entstanden ist.

Türkei.

(Anhang.)

1884. Marken No. 56, 57 und 59 mit fehlerhafter Inschrift.

20 Paras karm.rosa u. rosa Inschrift CTTOMAN 56C	1 Piastri hellblau a. bläulich 57D	1 Piastri hellblau a. bläulich 57E	1 Piastri hellblau a. bläulich 57F	5 Piastres braun a. bräunlich 59C
---	---	---	---	--

* 2.50 — 2 — — —

1890. Marken No. 74 und 76 mit fehlerhafter Inschrift.

1 Piastri graublau a. bläulich 74B	1 Piastri graublau a. bläulich 74C	1 Piastri graublau a. bläulich 74D	1 Piastres graublau a. bläulich 74F	5 Piastres rötlichorange a. grau 76A
---	---	---	--	---

* — — — — —

Nachportomarken.

Verschiedenheiten der Nachportomarken von 1863.

Mit roter Kontrollbordüre.

20 Paras rotbraun	5 Piaster rotbraun
--------------------------------	---------------------------------

* — —

Mit gelber Kontrollbordüre.

5 Piaster braun

* — —

Mit gleichfarb. Kontrollbordüre.

5 Piaster braun

* — —

Mit silberfarbiger Kontrollbordüre.

20 Paras rotbraun

* — —

Mit gelber Kontrollbordüre.

20 Paras rotbraun

* — —

Verschiedenheiten der Nachportomarken der Ausgabe 1865.

Marke zu 25 Piaster ohne schwarze türkische Inschrift.

25 Piaster schokol.- braun
--

* — —

Marken zu 20 Paras und 1 Piaster doppelseitig bedruckt.

20 Paras rotbraun	1 Piaster rotbraun
--------------------------------	---------------------------------

* — —

Türkei.

(Anhang.)

Verschiedenheiten der Nachportomarken der Ausgabe 1869.

Marke zu 20 Paras Ausg. 1869
mit verkehrter Umschrift.

20 Paras hellbraun Bordüre rotbraun
--

* 60 —
55 —

Marke zu 1 Piaster Ausg. 1869 doppelseitig
bedruckt (Rücks. ohne schwarze Umschrift).

1 Piaster hellbraun Bordüre rotbraun ?
--

* — —
— —

Verschiedenheiten der Nachportomarken der Ausgabe 1871.

Die Nachportomarken (Ausgabe 1871) Type III mit schwarzbraunem Rand,
mit viereckiger rückseitiger Waffel-Einpressung en relief, gez. 7—11.

20 Paras braun	1 Piaster braun	2 braun	5 braun	25 braun
-----------------------------	------------------------------	-------------------	-------------------	--------------------

* 5 — 5 — 5 — 6 — 50 —
4 — 4 — 4 — 5 — 50 —

Nachportomarken obiger Ausgabe mit verkehrten Umschriften.

20 Paras braun	1 Piaster braun	2 braun	5 braun
-----------------------------	------------------------------	-------------------	-------------------

* — — — —
— — — —

Bem.: Bezüglich der Marken mit dem sogenannten Cheir-Aufdruck (oder Local) verweise ich auf die unter den Quellen angegebenen Kataloge von J. B. Moens und J. T. Antoniadès, die diese Marken ausführlich katalogisieren. Dieselben haben nur einen untergeordneten Sammelwert, da diese Art Abstempelung nur dazu diente, die zwischen Konstantinopel und den Vororten zu befördernden Briefe zu kennzeichnen. Da diese Aufdrucke auch in Neudruck existieren, so ist grosse Vorsicht beim Ankauf dieser Marken zu beobachten. Marken mit dem türkischen Stempel-Aufdruck „Katschak-Posta“ (Schmuggler-Post), ebenso die mit einem kleinen blauen \triangle -Aufdruck versehenen, in den Klöstern von Athos verwendeten Marken sind ebenfalls von geringerem Interesse.

Marken mit Inschriften „Poste-locale Service“ etc. im länglichen Rechteck und andere hier nicht angeführte Marken sind Privatmarken.

Griechenland.

(Königreich.)

1 Drachme (Franc) à 200 Lepta.
Geldwährung:

1861
(Octbr.).



Merkurkopf im Kreise. Feine **Pariser** Ausführung. Farb. Dr. leichtgetöntes Pap., ohne **Kontrollziffer**, ungezähnt.

1 schwarzbraun a. gelblich F. A. 1a	1 rötl. braun a. gelblich F. A. 1b
* 17.50 15 —	25 — 20 —

2 Lepta olivebraun a. gelblich 2	2 dklolive a. gelblich F. A. 2a	5 grün a. grünlich 3	5 mattgrün a. grünlich F. A. 3a
* 3.50 3 —	2.50 3.50	6 — 5 —	7 — 5.50

20 blau a. bläulich 4	20 dklblau a. bläulich F. A. 4a	40 violett a. helllila 5	40 mattviol. a. helllila F. A. 5a
* 6.50 2.75	— — 6.50	4.50 3.50	— — 4 —

80 hellkarmin a. rosa 6	80 karmin a. rosa 6a
* 7.50 3.50	5.50 3.75

Desgl., jedoch mit grosser (8 mm hoher)
Kontrollziffer auf der Rückseite.

10 Lepta orange a. grünlich 7	10 gelborang. a. grünlich F. A. 7a
* 18 — 15 —	— — 18 —

Desgl., ohne Kontrollziffer.

10 Lepta hellorange a. grünlich F. A. 7b
* — — — —

Bem.: Die Aufstellung der Marken Griechenlands habe ich — nachdem ich Gelegenheit hatte, ein reiches Material an Briefen einzusehen — auf Grund des neuesten Werkhens „Die Postwertzeichen von Griechenland“ von A. E. Glasewald, Gösnitz 1896 (Preis M. 1.—) vorgenommen. Es sei jedem Sammler zu genauer Orientierung empfohlen: es erleichtert die Neuordnung der Sammlung, da unter anderem auch eine Vergleichstabelle der alten und neuen Nummern diesem Werken beigegeben ist. — Einen sicheren Anhalt zur Erkennung von 1—7 bietet die Schattierung des Halses (vom Ohr zum Kinn). Bei 1—7 misst der Schatten, wenn man ein Mass von der linken Ecke nach der Nasenspitze anlegt, genau 2 mm in der Breite und verläuft in Punkte; bei 9 ist er wesentlich schmaler. Bei den häufig vorkommenden Probedrucken der ersten Ausgabe fehlt die Gummierung. Von den Probedrucken hat ausserdem No. 5 etwas dunkleres Papier und No. 1 (in mehreren Nuancen) zeigt oft die Ecken mit weissen Schattenstellen.

Griechenland.

2

1861 (Dezbr.). Schlechter in Druck und Papier, mit Kontrollziffer.

20	20
Lepta dklblau a. graubl.äul. 7A	blau a. grünelbl. F. A. 7Aa

5 — 4 —

1862 (Januar). Größerer Druck, grünliches Papier. Kontrollziffer mit doppelten Längsstrichen.

5	5	5
Lepta gelbl. grün 8	grasgrün F. A. 8a	dklgrün F. A. 8b

7 — 8 — 8 —
1.40 1.80 2.50

Ausführung ähnlich No. 2, jedoch Farbenänderung.

2	2
Lepta braungelb 9	dunkel- braungelb F. A. 9a

2.20 1.75
4.50 4.50

1862/63. Athener Ausgabe. Ähnlich der I. Emission, jedoch allgemein weniger scharf gedruckt. Die Werte zu 5—80 Lepta mit kleiner Kontrollziffer auf der Rückseite, farb. Dr. weissgelbl. Papier.

Spätere (schlechter bez. unreiner gedruckte) Ausgabe.

1 Lepton braun 10	1 dklbraun F. A. 10a	1 rötl. braun F. A. 10b	1 hell- rötl. braun F. A. 10c	1 Lepton dunkel- schokol. braun 10aa] F. A.	1 schokol. braun F. A. 10ab
* — 60 — 50	1.50 2.50	1.50 1 —	1.20 — 80	* — — 1.50	1.50 — 50

2 Lepta braungelb 11	2 hell- gelbbraun F. A. 11a	2 dunkel- gelbbraun F. A. 11b	2 schmutz- braungelb F. A. 11c
* — 20 — 60	— 75 1 —	— 60 — 75	— 20 — 60

Desgl. f. Dr. getöntes Papier.

5 Lepta grün a. grünlich 12	5 gelbgrün F. A. 12a
--	--------------------------------------

1 — — 75
— 10 — 08

Bem.: Bei No. 9 ist der Halsschatten dichter und schmaler als bei No. 2. Der Halsschatten bei der Ausgabe 1862/63 ist durchweg (von linker Ecke nach der Nasenspitze gemessen) 2½ mm und erscheint als fast gleichmässig starke Striche. Die Marken dieser Ausgabe haben sämtlich kräftiges Papier, welches die Druckfarbe nur wenig durchlässt.

5

No. 8.

3

No. 12.

Griechenland.

3

10 Lepta gelborang. a. grünlich 13	10 hellborange a. gelbgrünl. F. A. 13a	10 orange F. A. 13b	10 rotorange F. A. 13c	10 matt- rotorange F. A. 13d
* 1.50 — 15	— — — 09	— 80 — 08	— — — 25	— — — 20

20 blau a. bläulich 14	20 mattblau F. A. 14a	20 dklblau F. A. 14b
* — 75 — 05	1.20 — 10	1.20 — 15

40 violett a. graubläul. 15	40 hochviol. F. A. 15a	40 rötlichlila F. A. 15b	40 graulila F. A. 15c
* 1.20 — 15	1.80 — 20	2 — — 20	1.50 — 15

80 karm.rosa a. blassrosa 16	80 dklrosa F. A. 16a	80 schmutz- rosa F. A. 16b
* 2.50 — 30	1.80 — 30	2 — — 40

1865 (Jan.). Dunkelgraublaues Papier.

10 orange a. graubläul. 17	10 rotorange a. graubläul. F. A. 17a	10 dklorange a. graubläul. F. A. 17b	10 gelb a. graubläul. F. A. 17c
* 5 — — 25	5 — — 40	6 — — 50	5 — — 25

Griechenland.

4

1866 (März). Veränderter Druck und Papier. 1866 (Sept.). Pap. beiderseit. grün-gelblich.

40	40	40	20
Lepta rötlichlila a. helllila 18	bräunl.lila a. helllila F. A. 18a	mattrötlichlila a. helllila F. A. 18b	Lepta blau a. grün gelbl. 19
* 5 —	— —	5 —	* 7.50
— 50	— 75	— 50	— 60

1870. Anscheinend nachgebesserte oder abgenutzte Zeichnung. No. 21 und 21a ähnlich der 1861/62 Ausgabe, jed. Ecken fast weiss bez. radiert: mit Kontrollziffer.

1	1	20	20
Lepton matt- kastan.braun 20	dunkel- kastan.braun F. A. 20a	Lepta blau 21	dklblau F. A. 21a
* 7.50	— —	* 10 —	— —
10 —	— —	— 50	— 75

1871. Desgl., Farbe sehr lichtempfindlich, Kontrollziffer dunkelrot.

40	40	40
Lepta gelbröt. a. bläulich 22	blassrotgelb a. bläulich F. A. 22a	zartrot a. bläulich F. A. 22b

1.40 1.40 — —

1872/74. Auf dünnem, meist sehr stark gummiertem Papier (Druck stark durchscheinend): mit Kontrollziffer (vielfach fast unsichtbar).

5	5	5	5
Lepta grün a. grünlich 23	dklgrün a. grünlich F. A. 23a	grasgrün a. grünlich F. A. 23b	gelbl. grün a. grünlich F. A. 23c
* — 75	1.50	2.50	— 75
— 25	— 40	— 60	— 25

10	10	20	20	20
ziegelrot a. blasslila 24	dklziegelrot a. blasslila F. A. 24a	dklblau a. bläulich 25	schwarzblau a. bläulich F. A. 25a	stumpfbau a. bläulich F. A. 25b
— —	— —	1.50	— —	1.50
2 —	2.20	— 15	— 50	— 25

40	40	40	40	40	40	40
graulila a. graublau 26	grüngrau a. graublau F. A. 26a	mattlila a. graublau F. A. 26b	dklrotlila a. graublau F. A. 26c	braunviol. a. graublau F. A. 26d	glb.rötlich a. graublau F. A. 26e	rostrot a. graublau F. A. 26f
* 2.50	— —	2.50	4 —	— —	— —	— —
— 60	1 —	— 60	— 75	1 —	1 —	1.25

Bem.: Die Nuancen von Marke 26 sind durch Farbersetzung entstanden. Legt man Marken mit stark durchscheinendem Druck mit der Vorderseite auf weiss. Pap., so tritt das Markenbild klar hervor u. bleibt auch noch sichtbar, wenn man diese Marke selbst auf schwarz. Pap. mit der Vorderseite legt; bei Marken auf gewöhnl. Papier werden dann kaum Spuren übrig bleiben.

Griechenland.

5

1875 (Ende). Neue Wertstufe. Ausführung wie No. 1-7 (Pariser Druck).
Ohne Kontrollziffer.

30 Lepta braun a. gbl. weiss 27	30 hellbraun a. gbl. weiss F. A. 27a	60 dklgrün a. grün 28	60 schwarzgrün a. grün F. A. 28a
* 7.50 5.50	8 — 6 —	3 — 6.50	— — 6.50

1876. Gewöhnlicher Druck, blaues Papier.

20 Lepta dklblau a. blau 29	20 stumpfbau F. A. 29a
--	---------------------------------

— 80 — —

1876 (Juli). Alle Marken auf gelbem Papier. sämtlich mit Kontrollziffer,
ausser No. 30.

1 Lepton rehbraun a. starkgbl. 30	1 dklehbraun a. starkgbl. F. A. 30a	1 tiefbraun a. gelblich F. A. 30b	1 dklbraungelb a. gelblich F. A. 30c	1 graubraun a. gelblich F. A. 30d	1 matt- graubraun a. gelblich F. A. 30e
* — 50 2.50	1 — 3.50	1.50 1.50	— 75 — 75	— 20 — 15	— — — 25

5 Lepta gelbgrün a. weissgbl. 31	5 hell- gelbgrün a. weissgbl. 31a	5 dunkel- gelbgrün a. weissgbl. 31b
* 1.25 — 45	1.50 — 50	2.50 — 80

10 glb. orange a. weissgbl. 32	10 gelb a. weissgbl. F. A. 32a	10 glb orange a. citr. gelb F. A. 32b	10 rotorange a. weissgbl. F. A. 32c
* — 75 — 12	1 — — 15	10 — — 50	— 75 — 12

20 blau a. gelblich 33	20 hellblau a. weissgbl. F. A. 33a	20 dklblau a. gelblich F. A. 33b	20 dunkel- graublau a. gelblich F. A. 33c	20 ultr. marin a. gelblich F. A. 33d
* — 60 — 10	— — — 40	1.50 — 25	— — — 50	— 60 — 10

Griechenland.

6

40	40
Lepta geran.rot a. weissgbl. 34	mattgeran.rot a. weissgbl. F. A. 34a
* — —	2.50
3.50	3.50

1877/80. Desgl., ohne Kontrollziffer.

30	30	30	60	60
Lepta graubraun a. gelblich 35	schmutz.grau a. starkgbl. F. A. 35a	dklbraun a. gelblich F. A. 35b	dklgrün a. gelblich 36	dklgrün (matt) a. gelblich F. A. 36a
* 1.75	— —	1.50	10 —	— —
— 30	— 50	— 30	6 —	7.50

1880/81. Sämtlich ohne Kontrollziffer.

1	1	1	1	1
Lepton kaffeebraun a. gelblich 37	dklkaff.braun a. gelblich F. A. 37a	dklkaff.braun a. starkgbl. F. A. 37b	hellbraun F. A. 37c	mattbraun F. A. 37d
* — 25	— 35	— —	— 25	— 15
— 10	— 15	— 75	— 10	— 15

5	5	5	5
Lepta hellgrün a. gelblich 38	hell- gelbgrün a. gelblich F. A. 38a	dunkel- gelbgrün a. gelblich F. A. 38b	dunkel- gelbgrün a. starkgbl. F. A. 38c
* — 25	— 25	— 75	— —
— 05	— 05	— 20	— 75

10	10	10	10	10
rotorange 39	dklorange F. A. 39a	gelb 40	hellgelb F. A. 40a	mattgelb F. A. 40b
* — —	— —	— 40	— 50	— —
— 80	— 80	— 05	— 05	— 05

20	40	40	40
ultr.marin 41	dklviolett 42	hell violett (1885) F. A. 42a	blassviol. F. A. 42b
* 1.80	2 —	1.50	1.25
2 —	— 80	— 40	— 35

Bem.: Nach 1877 erschienene Marken haben keine Kontrollziffer, eine 80 Lepta-Marke ohne solche hat es (obgleich mehrfach aufgeführt) offiziell nicht gegeben.

Griechenland.

7

1882. Farbenänderungen.

20	20
Lepta dklkarmin	mattkarm. F. A.
43	43a
5 — — 15	— — — 20

30	30
dklblau	hellblau F. A.
44	44a
* 2 — — 50	2 — — 50

1892 (Novbr.). Neue Farbenänderung.

20	20	20	20
Lepta anilinrosa	dklrosa F. A.	hellrosa F. A.	mattrosa F. A.
45	45a	45b	45c
— 50 — 01	— 60 — 05	— 50 — 01	— 60 — 05

1882. Desgleichen.

2	2
Lepta graugelbl.	lehmgelbl. F. A.
46	46a
* — 25 — 20	— 40 — 25

1886.



25 Lepta blau	25 hellblau F. A.	50 meergrün	50 dklmeergrün F. A.
47	47a	48	48a
— 50 — 08	— 60 — 10	1 — — 20	— 90 — 20

Merkurkopf im Perlenkreise, oben zwisch. Muscheleck. „ΕΛΛΑΣ“ (Hellas), unt. „ΛΕΠΤΑ“ (Lepta), rechts u. links d. Wertziff. auf weisse. Grunde, fein. (Belgischer) Dr. w. P. ungez.

1886. Desgl. Wertziffer auf etwas schmälern linierten Feldern, infolgedessen unt. die Muschelverzier. grösser. Die Wertang. lautet auf „ΔΡΑΧΜΗ“ (Drachme).

1 Drachme grau	1 dklgrau F. A.
49	49a
* 1.80 — 12	2 — — 20

Griechenland.

8

1888. Ausführung wie No. 47 u. 48. Wertziffer auf weissem Grund, jedoch Wertangabe *AEITON* wesentlich kleiner, f. (Belg.) Druck w. P. ungez.

1	1
Lepton braun	hellbraun F. A.
50	50a
* — 25	— 15
— 05	— 12

1888. Desgleichen. Wertangabe wie bei 47/48, f. (Belg.) Dr. w. P. ungez.

5	5	10	10	20	20
Lepta gelbgrün	grün F. A.	gelb	hellgelb F. A.	karmin	karm.rosa F. A.
51	51a	52	52a	53	53a
* — 25	— 35	1 —	1.50	— 60	— 75
— 08	— 15	— 18	— 25	— 03	— 06

1888 (August). Desgl. f. (Belg.) Dr. w. P. ungez.

40	40	2
hochviol.	violett F. A.	Lepta gelbbraun
54	54a	55
* 1.50	1.20	* 2.50
— 80	1 —	4 —

1889. Wie die vorstehende Ausgabe, jedoch weniger sorgfältiger (Athener) Druck, gewöhnlich meist rauhes gelbliches Papier, ungezähnt.

1	1	1	1	1
Lepton graubraun	mattbraun F. A.	braun F. A.	dklbraun F. A.	schwarz- braun F. A.
56	56a	56b	56c	56d
* — 10	— 10	— 10	— 15	— 25
— 02	— 30	— 03	— 05	— 15

5	5	5	5	5
gelbgrün	hellgrün F. A.	grün F. A.	dklgrün F. A.	grasgrün a. weiss F. A.
57	57a	57b	57c	57d
* — 15	— 15	— 15	— 25	— 40
— 03	— 03	— 05	— 10	— 15

10	10	10	10
orange	glb.orange F. A.	dklorange F. A.	mattorange F. A.
58	58a	58b	58c
* — 25	— 35	— 25	— 35
— 06	— 10	— 06	— 10

Bem.: Das Wasserzeichen, welches sich in den Bögen der 1889er Ausgabe teils quer, teils längs durch die Bogenteile gehend befindet, ist kein solches im philat. Sinne, da es nur höchstens den zehnten Teil der Marken trifft. Die gezähnten Marken hatten solches nur noch in den ersten Auflagen, die 10 L. überhaupt nicht.

Griechenland.

9

20 Lepta karminrot 59	20 dunkel- karminrot F. A. 59a	20 fahlrot F. A. 59b	20 anilinrosa 60
---------------------------------------	--	-------------------------------	-------------------------------

* — 45 — 45 — 60 — — —
— 01 — 01 — 01 — 15

25 blau 61	25 dklblau F. A. 61a	25 hellblau F. A. 61b	25 dklblau n. graugelbl F. A. 61c	25 ultr. marin 62	25 matt- ultr. marin. F. A. 62a
-------------------------	-------------------------------	--------------------------------	---	--------------------------------	---

* — 60 — 60 — 60 1 — — — — —
— 06 — 06 — 10 — 35 — 12 — 12

1890 (Februar). Marken No. 56 und 59 gezähnt (klein) 13.

1 Lepton graubraun 63	1 dklbraun F. A. 63a	20 Lepta karminrot 64
---------------------------------------	-------------------------------	---------------------------------------

* 18 — — — 1.20
20 — — — — 75

1891 (30. März). Marken verschiedener Ausgaben gezähnt (gross) 11½.

A) Marken des alten Typus gez. 11½.

1 Lepton rehbraun a. starkglbl. (No. 30) 65	1 kaffeebraun a. gelblich (No. 37) 66	1 hellbraun a. gelblich F. A. (No. 37c) 66a	2 Lepta schmutz- braungelb (No. 11c) 67	5 dunkel- gelbgrün (No. 38b) 68	10 gelb (No. 40) 69
---	--	---	---	--	-------------------------------------

* 1 — — 45 — 40 — 60 — 80 1 —
— — — — — — — — — — — —

B) Marke No. 50 (Belgischer Druck) gez. 11½.

1 Lepta braun 70

* — 35
— —

Bem.: Die früher angegebenen Marken zu 5, 10 u. 25 Lepta (Athener Druck) klein gez. 13 sind zu streichen.

Griechenland.

10

C) Marken der Ausgabe 1887 (Athener Druck) f. Dr. w. P. gez. 11½.

1 Lepton graubraun 71	1 dklbraun F. A. 71a	1 russbraun F. A. 71b
---------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------

* — 05 — 05 — 15
— 10 — 01 — 15

5 Lepta grün 72	5 mattgrün F. A. 72a	5 dklgrün F. A. 72b	10 orange 73	10 hellorange F. A. 73a	10 dklorange F. A. 73b	10 gelb F. A. 73c
---------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------	---	--	-----------------------------------

* — 15 — 20 — 20 — 35 — 40 — 30 — 50
— 03 — 03 — 05 — 08 — 12 — 08 — 10

20 karminrot 74	20 mattkarm. F. A. 74a	20 dunkel- karminrot F. A. 74b	25 blau 75	25 hellblau F. A. 75a	25 dklblau a. grangelbl. F. A. 75b
------------------------------	--	---	-------------------------	---------------------------------------	---

* — 40 — 60 — 50 — 70 — 80 1.50
— 01 — 01 — 02 — 20 — 25 — 60

D) Marken No. 54, 48 u. 49 (Belgischer Druck) f. Dr. w. P. gez. 11½.

40 Lepta violett 76	50 meergrün 77	1 Drachme grau 78
-------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------------

* 7.50 1 — 1.80
10 — — 50 — 25

1891 (Mai). Dickeres Papier (Athener Druck) gezähnt (eng) 13.

2 Lepta mattgelb 79	2 dklgelb F. A. 79a
-------------------------------------	-------------------------------------

* — 10 — 15
— 10 — 10

Desgl. (Athener Druck). ungez., gez. 11½ oder 13 (gleichzeitig im Verkehr).

Juni.

Juli.

40 rotviolett ungez. 80	40 rotviolett gez. 11½ 81	40 rotviolett gez. 13 82
---	---	--

* 1.20 1.20 2.25
1.50 1.80 3 —

Griechenland.

11

1892. Desgl. (Athener Druck). ungez. oder gez. 11½ (gleichzeitig im Verkehr).

2	2	2	2
Lepta graugelbl. ungez.	gelbbraun ungez. F. A.	graugelbl. gez. 11½	gelbbraun gez. 11½ F. A.
83	83a	84	84a
* — 10	— 06	— 10	— 05
— 10	— 04	— 10	— 05

1893. Farbenwechsel (Athener Druck). ungez. oder gez. 11½ (gleichzeitig im Verkehr).

25	25
Lepta rotlila ungez.	rotlila gez. 11½
85	86
* — 40	— 40
— 05	— 08

40	40	40	40
blau ungez.	dklblau ungez. F. A.	blau gez. 11½	dklblau gez. 11½ F. A.
87	87a	88	88a
* — 65	— 65	— 65	—
— 35	— 35	— 50	— 50

1895 (Februar). Marke No. 49 in Athener Druck.
ungez. oder gez. 11½ (gleichzeitig im Verkehr).

1	1
Drachme grau ungez.	grau gez. 11½
89	90
* 1.60	1.60
— 40	— 40

Bem.: Marken alter Ausgabe sollen seit 1893 nicht mehr zur Frankatur verwendet werden, weshalb von diesem Zeitpunkt Reste fast aller Emissionen zum Verbrauch und in den Handel kommen. Die Durchstechung von Marken dieser Ausgaben ist von privater Seite erfolgt.

Griechenland.

12

1896 (Mai). Jubiläumsmarken (verausgibt gelegentlich der Wiedereinführung der Olympischen Spiele), verschied. Zeichnung, f. Dr. w. Pap. gez.



1 Lepton
1| gelbbraun

2

Lepta
rosa



5
3| lila

10

4| graugrün



25
6| lachsfarben



20
5| rotbraun

60

8| blauschwarz

40

7| hochviolett



1 Drachme
9| ultramarin



2
10| olive



5
11| grün



10
12| sepiabraun

Bem.: Marke No. 8 erschien in zweierlei Auflage.

Griechenland.

13

1862/64. Marken ohne oder mit unrichtigen Kontrollziffern auf der Rückseite und zwar

bei No. 8	bei No. 12	bei No. 13				
5 Lepta grün ohne Ziffer	5 grün Kontrollziff. 5 (doppelt ineinander)	10 rotorange a. grünlich ohne Ziffer	10 rotorange a. grünlich Kontrollziff. 0 1	10 rotorange a. grünlich Kontrollziff. 1	10 rotorange a. grünlich Kontrollziff. 01	10 rotorange a. grünlich Kontrollziff. 0 1
8A	12A	13A	13B	13C	13D	13E

--- 5 --- 1.50 ---

bei No. 14

20 blau a. bläulich ohne Ziffer	20 blau a. bläulich Kontrollziff. 02	20 blau a. bläulich Kontrollziff. 20 (doppelt ineinander)	20 blau a. bläulich Kontrollziff. 220 (2. Ziffer auf erster 0)	20 blau a. bläulich Kontrollziff. 80
14A	14B	14C	14D	14E

* --- 6 ---

bei No. 15

40 violett a. graublau Kontrollziff. 40 (doppelt ineinander)	40 violett a. graublau Kontrollziff. 40 (1 auf einer 2 stehend)
15A	15B

* --- 7.50 ---

bei No. 16

80 karmin Kontrollziff. 80 (8 verkehrt)	80 karmin Kontrollziff. 80 (in gelbrot. wie b. No. 34)
16A	16B

* --- 5 --- 1.50

bei No. 17

10 ziegelrot Kontrollziff. 01 Vorderseite	10 ziegelrot Kontrollziff. 01 Rückseite
17A	17B

* --- 5 ---

bei No. 21

20 blau Kontrollziff. 02	20 blau Kontrollziff. 05
21A	21B

* --- ---

bei No. 23

5 grün Ziffer 5 doppelt ineinander
23A

* --- ---

bei No. 24

10 rotorange a. blassviol. Kontrollziff. 0 1
24A

* --- ---

bei No. 25

20 dklbraun doppelt ineinander
25A

* --- ---

bei No. 26

40 grautila a. grünlich ohne Ziffer	40 grautila a. grünlich Kontr.-Z. 40 dreimal unterein.
26A	26B

* --- ---

Bem.: Ich habe alle diejenigen Marken mit Fehlern angegeben, die in der sehr grossen Spezialsammlung des Herrn A. E. Glasewald vertreten sind. Jedenfalls giebt es noch mehrere, besonders kleinere Abweichungen, wie ein wenig verschiedene Zahlen, Strich vor der 10 etc. Die von Griechenland angebotenen Marken mit Fehlern 55, 110, 000 etc. sind Machwerke eines Athener Händlers.

Griechenland.

14

1876/78. Marken auf gelblichem Papier mit unrichtigen Kontrollziffern auf der Rückseite und zwar

bei No. 31

5 dklgrün Kontrollziff. 5 I. Type wie bei No. 9 31A	5 dklgrün Kontrollziff. 31B
--	--------------------------------------

* ---

bei No. 32

10 Lepta ziegelrot Kontrollziff. 0 32A	10 ziegelrot Kontrollziff. 00 32B	10 ziegelrot Kontrollziff. 1 32C	10 ziegelrot Kontrollziff. 01 32D	10 ziegelrot Kontrollziff. 0 1 32E
--	---	--	---	--

* ---
4.50 3.75 --- 1.50 ---

bei No. 32b (citronengelbes Papier)

10 ziegelrot Kontrollziff. 0 32bA

* ---

bei No. 33

20 blau Kontrollziff. 20 doppelt ineinander 33A	20 blau Kontr.-Z. 20 dopp. unter- einander 33B	20 blau Kontrollziff. 2 33C	20 blau Kontrollziff. 07 33D	20 blau Kontrollziff. 20 33E	20 blau Kontrollziff. 20 33F	20 blau Kontrollziff. 0 2 33G
--	---	---	--	--	--	---

* ---
1.50 --- --- --- --- 1.50 ---

Bem.: Die Preise der Marken mit fehlerhaftem Aufdruck richten sich nach dem grösseren oder kleineren Angebot. Am häufigsten sind fehlerhafte Exemplare der Marken 32 und 33, welche meist für 1½—5 M. erhältlich sind. Ein mit richtig stehender Ziffer zusammenhängendes Stück von No. 32 kostet circa 6 M.

Griechenland.

15

Nachportomarken.

1875 (März). Ziffer im Kreise, Mittelstück schwarz eingedruckt, w. Papier gez. (gross) 10% (siehe Bemerkung).



1 1 L. grün a. gelbgrün	2 2 Lepta grün	3 5 grün	4 10 grün	5 20 grün	6 40 grün
* — 20 — 50	— 20 — 60	— 20 — 25	— 75 — 40	1.50 1.50	— 80 — 80

1875 (April).

7 60 grün	8 70 grün	9 80 grün	10 90 grün	11 1 Drachme grün	12 2 Drachmen grün
* — — 3 —	1.50 2 —	1.75 2 —	1.75 2 —	2.50 3 —	3 — 3.50

1878 (Mai). Desgleichen, gez. (klein) 13.

13 1 Lepton grün	14 2 Lepta grün	15 5 grün	16 10 grün	17 20 grün
* — — — —	— 60 — —	— — — —	3.25 2 —	3.50 3 —

18 40 grün	19 60 grün	20 70 grün	21 80 grün	22 90 grün	23 1 Drachme grün	24 2 Drachmen grün
* 3 — 3 —	7.50 10 —	4 — 5 —	2.50 3 —	3 — 4.50	3.20 3.50	— —*) — —

Bem.: Ausser den 3 Hauptzählungen wären noch zu nennen 9, auch 6%, 9:10, 9:10%, 9%:10%, 9%:11. Bezüglich der Farbe kann man besonders bei den weit gezähnten mindestens 2 sich stark unterscheidende Nuancen finden; Speziellsammlern ist zu empfehlen, bei Anlage der Sammlung dies zu berücksichtigen. Eine genaue Mankoliste dieser Zählungsarten aufzustellen, ist mir zur Zeit unmöglich. Die Werte zu 1 Lepton, 5, 10, 20, 60 Lepta und 1 Drachme kommen auch ungezählt (offiziell ?), ebenso senkrecht bez. wagerecht ungezählt vor. Man hüte sich indess vor abgeschnittenen und vor falsch gestempelten Stücken, die vielfach auf Briefstück im Handel sind. Die Werte zu 1 und 2 Drachmen giebt es auch mit verkehrtem Mittelstück. *) Marke No. 24 ist bisher nur in 1 Exemplar bekannt.

Griechenland.

16

Nachportomarken.

1879/80. Desgleichen, wagerecht gez. 10%, senkrecht gez. 13.

1 Lepton grün	5 Lepta grün	10 grün	20 grün	40 grün
25	26	27	28	29

* 1.20 1 — — — 3.50 2.50
— — 1.25 1 — 3 — 2.50

60 grün	70 grün	80 grün	90 grün	1 Drachme grün
30	31	32	33	34

* 7.50 3 — 3 — 3.50 3.50
10 — 3.50 4.50 4 — 4.50

1880. Wenig veränderte Zeichnung. Markenstempel etwas kleiner, Wertangabe etwas grösser, gez. (weit) 10½.



1 Lepton
35 | grün

2 Lepta grün	5 grün	10 grün	20 grün	40 grün
36	37	38	39	40

* — — — — — — — 75 4.50 6 —
— — — — — — 1 — 3.50 4.50

60 grün	70 grün	80 grün	90 grün	100 grün	200 grün
41	42	43	44	45	46

* 2.50 3.75 4 — 2 — — — 6 —
2 — 4 — 4.50 3 — — — 6 —

1887. Desgleichen, gez. (eng) 13.

1 Lepton grün	2 Lepta grün	10 grün	20 grün	40 grün
47	48	49	50	51

* — 05 — 05 — 20 — 30 — 70
— 10 — 10 — 25 — 35 — 75

60 grün	100 grün	200 grün
52	53	54

* — 90 2 — 4 —
— 80 2.50 4.50

Bem.: Auch Marken dieser Ausgabe kommen mit kopfstehender Inschrift vor. Marken No. 38 und 40 sind auch gez. 10½: 13 gefunden worden.

Griechenland.

17

1891. Ergänzung des Wertes zu 5 Lepta, dünnes Pap. gez. 12.

5
Lepta mattgelbgrün
55

* — 10
— 10

1895. Desgl. hellere Farbe gez. 10 (kleine Lochung).

1	2	40	60
Lepton hellgrün	Lepta hellgrün	matt- gelbgrün	matt- gelbgrün
56	57	58	59

* — 05 — 25 — — — —
— 10 — 10 — — — —

63160 qkm, 2007910 Einw., incl.
Ostrumelien 96 660 qkm, 3.909.816 E.
Hauptstadt: Sofia 47000 Ew. (1893).

Bulgarien.

(Fürstentum.)

Geldwährung:
Bis 1881: 1 Franc à 100 Centimes;
jetzt: 1 Lew = 100 Stotinki.



1879. Wappen: Löwe nach links, Wertang. in Francwähr. (САИТИМ — Centimes)
zweif. Dr. w. Pap. gez. 15, Wz. Wellenlinien.

5 Centimes 1) schw. u. gelb	5	10	25	50	1 ФРАНКЪ (1 Franc)	1
	schwarz u. orange F. A.	schwarz u. grün	schwarz u. violett	schwarz u. blau	schwarz u. hochrot	schwarz u. mattrot F. A.
	1a	2	3	4	5	5a
* — 80	1 —	4 —	1.25	3 —	3.50	3.50
1 —	1.25	2.50	— 75	2.50	1.50	1.50



1881. Dieselbe Zeichnung wie vorher. Wertangabe in СТОТИНКИ („Stotinki“)
zweif. Dr., w. gestreiftes P. gez. 15, Wz. Wellenlinien.

3 Stotinki 6) zgl. rot u. grau	5	5	10	15	25	30
	schwarz u. dklgelb	schwarz u. hellgelb F. A.	schwarz u. grün	rot u. grün	schwarz u. violett	blau u. gelbbraun
	7	7a	8	9	10	11
* — 30	— 50	— 40	1.50	— 70	2 —	1.25
— 25	— 25	— 15	— 75	— 50	3 —	— 50



1882. Desgleichen, Farbenwechsel. doppelf. Dr., w. gestreiftes Pap.
gez. 15, Wz. Wellenlinien.

3 Stotinki orange 12) u. gelb	5	5	10	15	15	15
	grün u. mattgrün	grün u. gelbgrün F. A.	karmin u. rosa	hellviolett u. rotviolett	hellviolett u. mattviol. F. A.	rotlila u. blasslila F. A.
	13	13a	14	15	15a	15b
* — 10	— 75	— 15	— 25	— 40	— 30	— 35
— 10	— 10	— 10	— 10	— 05	— 05	— 05

25	30	30	50	50	50
blau u. blassblau	violett u. grün	dklviolett u. grün F. A.	blau u. rosa	tiefblau a. karmin F. A.	blau u. fleischfrb. F. A.
16	17	17a	18	18a	18b
* — 50	— 75	— 75	1 —	1 —	1 —
— 10	— 20	— 20	— 30	— 40	— 30

5
Stotinki
karmin
u. rosa
13A) Fehldr.
* 200 —

1885.



Dieselbe Zeichnung, einf. Dr. w. Pap.
gez. 15, Wz. Wellenlinien.

1 (ЕДИНЪ)	1	2
19) dklila	rötlichlila F. A.	(ДВА) graugrün
	19a	20
* — 10	— 10	— 15
— 10	— 10	— 15

Bulgarien.

2

1884/85. Marken No. 14 und 11, mit 7½ mm hoh. Ziffernaufdruck.



21	3 schwarz a. 10 St. karmin	5 karmin a. 30 St. blau u. braun	5 hochrot a. 30 St. blau u. braun
	* 3 — 2.50	3 — 2.75	3.50 2.50

Marken No. 6 u. 5 mit 12½ mm hohem Ziffernaufdruck.

23	15 karmin a. 25 St. blau u. blassblau	15 ziegelrot a. 25 St. blau u. blassblau	50 schwarz a. 1 Franc schwarz u. 24] rot
	* 3.50 3 —	3 — 2.50	4 — 8 —

1886/89. Die



Marken der Em. 1885, jed. w. Pap. gez. 15.



veränd. Wertbez. Wz. Wellenlinien.

25]	1 mattlila F. A. 1 Stotinka lila	2 graugrün F. A. 1 Lew schwarz u. 27] rot
	* — 05 — 05	— 05 — 10



1889/90. Geänderte Zeichnung, Wertziffer im Viereck, darüber Wappen im Oval, einf. Dr. w. P. gez. 13¼ (bis 13½).

28]	2 grau	3 gelbbraun	5 hellgrün	10 rosa	15 rotgelb	15 okergelb F. A.
	* — 08 — 10	— 10 — 15	— 10 — 03	— 15 — 05	— 25 — 10	— — — —

25 hellblau	30 braun	50 blaugrün	(1) ЛЕВЪ (Lew) ziegelrot
34	35	36	37
* — 40 — 08	— 50 — 25	— 75 — 30	1.30 — 50

1892. Prov. Ausgabe. Marke 35 mit Ziffernaufdruck.

15 Stotinki schwarz a. 30 braun
38

* — 25
— 25

Bem.: Von den Marken 21–24 vermutete man einen Neudruck resp. eine Neuaufl., welche von den Originalen bedeutend abweicht; nach neueren Angaben sollen jedoch die Restbestände der letzten Druckauflage verkauft worden sein. Diese zeigten Abweichungen im Aufdruck.

Bulgarien.

3

1892/94. Marken No. 31, 32, 33 u. 34 gez. (weit) 10% (bis 11%).

5 hellgrün F. A. 31A	10 rosa F. A. 32A	15 rotgelb F. A. 33A	25 hellblau F. A. 34A
* ---	---	--- 25	--- 35
---	---	--- 10	--- 50

1894/95. Die vorstehenden Marken auf ganz dünnem Pap. f. Dr. w. P. gez. 10%:11%.

5 hellgrün 31B	10 rosa 32B	30 braun 35B
* ---	---	---
---	---	---

1896. Sog. Boris-Marken. Wappenschild u. Wappenmantel, Wertangabe unten in der Mitte f. Druck w. Pap. gez. 13 (mit Wz. Bulgar. Wappen mit Umschrift zwei- bis dreimal über den Bogen verteilt).*)

1 Stotinka grün 39	5 blau 40	15 Stotinki violett 41	25 rot 42
* ---	---	---	---
---	---	---	--- 60

1895. Anhilfsausgabe.



Marke No. 26 mit rotem Aufdruck des neuen Wertes.

10 a. 2 Stot. graugrün Aufdruck kopfste- hend 43a
* --- 15
--- 10

1896. Neue Wertstufe, Zeichnung im Typus wie Marke No. 28 f. Dr. w. Pap. gez.

2 Leus rot a. sämisch 44	3 schwarz u. gelb 45
* ---	---
---	---

Bem.: *) Diese Marken, die wie viele andere (Jubiläumsmarken von San Marino, Montenegro, Portugal etc.) nur angefertigt worden sind, um die Taschen der Sammler zu erleichtern, wolle man satzweise billig zu erwerben suchen. Marke No. 39 kommt zusammenhängend mit Stücken ohne Aufdruck vor (Stanley Gibbons Monthly Journal Sept. 1896).

Bulgarien.

4

Nachportomarken.



1884. Ziffernzeichnung, f. Dr. w. P. bogenartig durchstochen (weit) 7.

5 gelb F. A.	25 lackrot	25 karmin F. A.	50 dklbbau	50 hellblau F. A.
1 rotgelb	2	2a	3	3a
* 1.20 — 40	1.20 — 50	1.75 1 —	1.75 1 —	3.50 3.75
				2 — 2.50

1886. Desgleichen, ungezähnt.

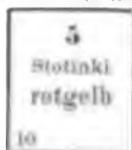
5 Stotinki rotgelb	5 orange F. A.	25 karmin	25 hellkarm. F. A.
4	4a	5	5a
* — 45 — 40	— 75 — 50	— 80 — 30	1.20 — 50

50 blau	50 hellblau F. A.	50 dklbbau F. A.
6	6a	6b
* 1.50 2.50	1.50 2 —	2 — 2 —

1887. Desgleichen, gezähnt (eng) 11½.

5 Stotinki rotgelb	5 gelb F. A.	5 gelb Häkchen d. 5 geschweift	25 lackrot	25 karmin F. A.	50 blau	50 dklbbau F. A.
7	7a	7b	8	8a	8	8a
* — 30 — 20	— 50 — 30	— — — —	— 70 — 40	1 — — 40	1.50 1.25	1.50 1.25

1894. Ähnliche Zeichnung, grössere Inschriften, eingefasste Wertziffer, farb. Dr. dünnes w. Pap. gez. 11½.



* — 25
— 25

Bem.: Marke 2 und 3 kommt horizontal gez. 8, vertikal gez. 11½, ebenso horizontal gez. 11½ und vertikal bogenförmig gezähnt vor.

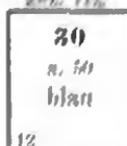
Bulgarien.

5

1895.



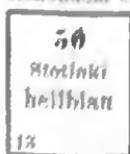
Aushilfsausgabe Nachpostmarken No. 6, 6a u. 9 mit rotem Aufdr. des neuen Wertes ungez. oder gez. 11% ungez.



* 1 — 1.50

* — 75 1 —

1895. Marke No. 3 mit abweichendem etwas kleinerem Durchstich.



* 2 — 2.50

1896. Nachpostmarken in abweichender Type etwas kleineres Format (Wertziffer eingefasst) f. Str. u. Pap. gez. 13.

Mai.



Juli.



30 grün 15

Sept.



Süd-Bulgarien.

1905,
(22. Sept.).



Blauer Aufdruck des holl. Löwen (ohne Einfassung) auf die Marken (au-Kameliens. Type I, Löwe gedrungen, 1 Krallen an der zweiten Tatze.

5	10	10	20	20
violett n. hellblau	schwarz n. dunkelgrün	grün n. hellgrün	schwarz n. dunkelrot	karmin n. mattrot
1	2	3	4	5
—	1.50	—	1 —	6 —
18 —	4.50	—	3.50	18 —
6	7	8	9	10

1	5
Plaster schwarz n. graublau	rot n. blau
6	7
4 —	20 —
7 —	25 —



Type I.

Diesgleichen, Aufdruck schwarz.

5	10	20	20	1	5
Paran violett n. hellblau	grün n. hellgrün	schwarz n. dunkelrot	karmin n. mattrot	Plaster schwarz n. graublau	rot n. blau
9	10	11	12	13	14
5 —	2.20	8.50	10 —	4.50	28 —
7 —	7.50	27.50	7.50	5 —	24 —

1905 (22. Septbr.). Type II. Löwe schlanker, alle Tatzen nur mit 3 Krallen, Aufdruck blau.

5	5	10	20	20
Paran schwarz hellvengell	violett n. hellblau	grün n. hellgrün	schwarz n. dunkelrot	karmin n. mattrot
12	16	17	18	19
15 —	2 —	1.50	4 —	5 —
—	5 —	3 —	10 —	10 —

1	5
Plaster schwarz n. graublau	rot n. blau
20	21
3.50	18 —
5 —	20 —



Type II.

Diesgleichen, Aufdruck schwarz.

5	10	20	30	1	5
Paran violett n. hellblau	grün n. hellgrün	schwarz n. dunkelrot	karmin n. mattrot	Plaster schwarz n. graublau	rot n. blau
20	22	23	24	25	26
2.50	3 —	4 —	2.50	2 —	14 —
6 —	10 —	12 —	8.50	4 —	20 —

Süd-Bulgarien.

2

1885 (24. Septbr.): **Type III.** Löwe mit Einfassung, 6 in der oberen Lücke.
(Juchan) rund, Aufdruck schwarz.

5 Para schwarz n. olivengrün 88	5 violett n. hellblau 89	10 schwarz n. dunkelgrün 90	10 grün n. hellgrün 91	20 schwarz n. dunkelrot 92	20 karmin n. mattrot 93
---	-----------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

* 15 —	2.75	—	2 —	2.50	2.50
12 —	3 —	—	2 —	6 —	6 —

(Dagl. Aufdr. blau.)

1 Plaster schwarz n. dunkelblau 84	5 rot n. blau 85
--	---------------------------

* 2.50	18 —
6 —	35 —

5 Para violett n. hellblau 86	10 grün n. hellgrün 87	20 karmin n. mattrot 88
---	---------------------------------	----------------------------------

* 4 —	6 —	—
10 —	10 —	—



Type III

1885. (8. Oktbr.): **Type IV** wie Type III, jedoch 6 in Juchan oval.
Aufdruck schwarz.

5 Para violett n. hellblau 39	10 grün n. hellgrün 40	20 schwarz n. dunkelrot 41	20 karmin n. mattrot 42
---	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

1.50	2.75	6.50	3.75
4 —	4 —	10 —	7.50

(Dagl. Aufdr. blau.)

1 Plaster schwarz n. dunkelblau 43	5 rot n. blau 44
--	---------------------------

* 4 —	25 —
7 —	40 —

5 Para violett n. hellblau 45	10 grün n. hellgrün 46	20 karmin n. mattrot 47
---	---------------------------------	----------------------------------

* —	—	—
15 —	18 —	25 —



Type IV.

Rem: Alle Aufdrucke sollen nach hiesiger Quelle ebenfalls vorgekommen sein, jedoch aber im Besonderen Versuche, diese dass indess beschrieben werden soll, dass gewisse Marken die Post passirt haben, die meisten wurden jedoch nicht mit einem anderen Aufdruck versehen. Dieser geht so auch 5 und 10 a Marken, welche schwarze und blaue Aufdruck übereinander zeigen (diese sind aber die Marken, welche schwarze und blaue in sehr geringer Anzahl vorhanden sind). Aufdruck der Type IV, welche nur eine gute Falschungen existieren, sind sehr schwierig anzufertigen, da diese "ausgelegt" werden, obwohl es in der Regel durch Falschungen möglich ist, und auch wenn gewisse Marken Falschungen sind, sind diese Falschungen und diese Aufdruck sehr selten, und die meisten sind nur in sehr geringer Anzahl vorhanden. Aufdruck der Type III, welche nur eine gute Falschungen existieren, sind sehr schwierig anzufertigen, da diese "ausgelegt" werden, obwohl es in der Regel durch Falschungen möglich ist, und auch wenn gewisse Marken Falschungen sind, sind diese Falschungen und diese Aufdruck sehr selten, und die meisten sind nur in sehr geringer Anzahl vorhanden.

38200 qkm, 950000 Einw.
Hauptst. Philippopol 35000 Ew.

Ost-Rumelien.

Geldwähr: 1 Piastre = 40 Paras
(jetzt wie Bulgarien)

Ehemal. türkische Provinz, seit 1885 als „Süd-Bulgarien“ in Personal-Union mit dem Fürstentum Bulgarien.

1880. Türkische Marke der Ausgabe
sowie mit 12 mit hohem Aufdr.



1/2 Piastre
grün
2.50
2.50

1876 mit franz. Aufdr. 1/2 Piastre,
„10“ in blau, gez. 10 1/2

1890.

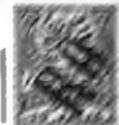


20 Paras
grün u. viol
3.50
3.25

Türk. Marken m. d. Inschrift
Emp. Ottoman ebenfalls mit
Überdr. i. blau. Nr. gez. 13 1/2

2 Piastren schwarz u. gelbbraun	5 hlan n. ziegelrot
--	---------------------------

Überdr., jedoch
„Rtr.“ noch
Aufdruck



10 Paras
schwarz u. bla
3.50
3.—

anmer. Aufdr.
sowie, einige
Korrekturen
Orientalist.



5 Paras
olivagelb n
bl schwarz
— 10
— 30

1891. Zeichnung im Muster der türkischen Marken mit Ein-
schrift Ost-Rumelien in 4 Sprachen. f. fr. w. Par. gez. 10 1/2
(auch gez. 11 1/2 1/2).

10 grün n. schwarz	20 rot n. schwarz	20 rosa n. schwarz P. A.	1 Piastre hlan n. schwarz	1 milchhlan n. schwarz P. A.
--------------------------	-------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

— 10 — 20 — 20 — 10 — 10
— 30 — 20 — 15 — 20 — 20

Marke n. Farbe wie No. 9, jedoch
Inschrift 10 Paras.

5
Piastren
hlan
n. ziegelrot
10
—
10

10
Paras
rot
n. schwarz
111 Pehlör.
—
10

1894. Farbenwechsel gez. 11 1/2.

5 Paras violett n. hellhlan 12	10 grün u. hellgrün 13
--	---------------------------------

— 10 — 10
— 30 — 30

Bem. Die offizielle Ausgabe der in vielen Katalogen angeführten Marken 2 Piastren sowie die
im Muster von No. 1, ferner von 10 Paras hlarou n. schwarz, sowie 1 Piastre hlan n. schwarz,
in Ausführung No. 5 bis 1 ist nicht erwiesen, ich habe daher nachweisen lassen, dass diese
Marken nicht gesehen. Marke No. 3 mit dem blauen Aufdruck (sümlische Orientalist) sind
falls offiziell nicht herausgibt worden sein, jedoch kommen posthum herausgibt. (Sümlische
Orientalist) No. 1, von 10 Marken der Ausgabe 1891 werden auch gez. 11 1/2 sowie 10
erwähnt, welche mit ob. die Worte, die nur kurz vor Einführung von 12 und 10
gewesen sein können, in dieser Zähnung bekommen. Auch ich nach nicht
gesehen. Pehlör No. 1 kommt in Augen von No. 1, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100
ausgegebenen Marken im Muster von 1891 10 Paras rosa u. hlarou, 1 Piastre hlan u. milchhlan.

Der Preis ist

Paul Kohls

Permanent-Album

für eine

Special-Sammlung

von

Rumänien, Serbien, Montenegro, Türkei,
Griechenland, Bulgarien, Ost-Rumelien

beträgt:

in **Prachtausgabe**, hochelegante, starke Karten mit
Goldschnitt, 1 Selbstbinder, 1 Prachzettel
und 50 Karten **RM 22.000**
oder bei 50 ... **RM 20.000**

in **Ausgabe A** (starke weiße Karten), 1 Selbstbinder,
1 Titelblatt ... und 50 Karten **RM 12.000**
oder bei 50 ... **RM 10.000**

in **Ausgabe B** (starke, mattfarbige Karten), 1 Selbstbinder,
1 Titelblatt ... und 50 Karten **RM 10.000**
oder bei 50 ... **RM 8.000**

in **Ausgabe C** (starke, weiße Karten), 1 Selbstbinder,
1 Titelblatt und ca. 100 Blätter **RM 8.000**

Das Album enthält 1 Karte durch seine ...
in großer ...

Es eignet sich ...
Anforderungen ...
besten ...
Preis ...

Der **Preis** von
Paul Kohls
Permanent-Album

für eine
Spezial-Sammlung

von/

Rumänien, Serbien, Montenegro, Türkei,
Griechenland, Bulgarien, Ost-Rumelien

beträgt:

- in **Prachtausgabe**, hochelegante, starke Kartons mit
Goldschnitt, 1 Selbstbinder, 1 Prachtitel
und 50 Kartons **M. 27.50.**
oder bei 60 " " **33. —.**
- in **Ausgabe A** (starke weisse Kartons), 1 Selbstbinder,
1 Titelblatt und 50 Kartons **M. 16. —.**
oder bei 60 " " **18.30.**
- in **Ausgabe B** (starke, mattfarbige Kartons), 1 Selbst-
binder, 1 Titelblatt und 50 Kartons **M. 19.50.**
oder bei 60 " " **22.50.**
- in **Ausgabe C** (starkes, weisses Kartonpapier), 1 Selbst-
binder, 1 Titelblatt und ca. 120 Blatt . . . **M. 15. —.**

Ein Band Ausgabe C dürfte durch seine grosse Blattzahl (120 Blatt) für
die grösste Spezialsammlung genügen.

In obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum
Aufbewahren einbegriffen. Porto extra. — **Schwarzer dauerhafter Papp-
karton mit Kalikouüberzug kostet M. 2.50 mehr.** — Kartonproben sowie
Prospekte werden gern gesandt. Alles Nähere siehe im Anhang.

Spanien.

(Königreich.)

Geldwährung (bis 1865): 1 Peso duro = 20 Reales (4 M.), 1 Real  8% Cuartos, 1 Cuarto = 4 Maravedis, jetzt 1 Peseta = 100 Cmos. (s. S. 364).

1850. Kopf der Königin

Isabella bei No. 1 n. links, bei 2–5 n. rechts in 5 untereinander abweichend. Typ., bei No. 1 schw., sonst farb. Dr. w. auch gelbl. dickes Pap. ungez.



6 Cuartos
schwarz

1

* 6 —
— 30

6 grau- schwarz F. A.	6 grauschwarz (gelbl. Pap.) F. A.
1a	1b

6 — 7 —
— 30 — 40

12 Cuartos lila	12 helllila F. A.	5 Reales bräunl.rot	5 fleischrot F. A.
2	2a	3	3a
* 35 — 8.50	35 — 8.50	30 — 7.50	30 — 7.50

6 Reales blau	6 lebh. blau F. A.	10 grün	10 mattgrün F. A.
4	4a	5	5a
* 55 — 27.50	55 — 30 —	100 — 85 —	100 — 85 —

Desgleichen (gleichzeitige Ausgabe). Marken 1–5 auf dunнем Papier.

6 Cuartos schwarz	6 grau- schwarz F. A.	12 graublila	12 lebh.- graublila F. A.
1c	1d	2b	2c
* 15 — 1 —	15 — 1 —	40 — 10 —	40 — 10 —

5 Reales bräunl.rot	6 hellblau F. A.	10 grün	10 hellgrün F. A.
3b	4b	5b	5c
* 35 — 9 —	65 — 30 —	100 — 85 —	100 — 85 —

Bem.: Die Marken auf dunнем Papier sind bei Marke No. 4 nicht leicht zu unterscheiden, während Marken zu 6 Cuartos wesentlich dunнерes Papier haben, genau gemessen 0,06 (dünnes) gegen 0,10 mm (dickes Papier). Bei den übrigen Werten ist der Unterschied wesentlich geringer 0,08 gegen 0,10, bei der blauen noch unbedeutender. Von der Marke zu 10 Reales kommen Stücke vor, bei denen der untere Teil der Einrahmung mit der Jahreszahl fehlt. Speziaisammler verweise ich auf das kürzlich erschienene Werk „Die Postwertzeichen Spaniens und seiner Kolonien“ von Rudolf Friederich, Verlag von Hugo Krötzsch, Leipzig, sowie auf „Histoire des Timbres-Poste etc. employees en Espagne“, J. B. Moens, Brüssel (1891).



1851. Kopf der Königin nach rechts,
farb. Dr. w. dünnes P. ungez.

6 Seis (6) Cuartos schwarz	6a	6 grau- schwarz F. A.	6 grauschwarz seidenart. P. F. A.
	8 — — 25	8 — — 25	15 — — 75

7 Doce (12) Cuartos lila	7a	12 mattlila F. A.	12 graulila F. A.	12 lila seidenart. Papier
	36 — 5.50	36 — 5.50	40 — 6 —	— — — —

Dos (2) Reales blassorangerot (orangerot)

800/900 —
600/750 —

9 Cinco (5) Reales rosa	9a	5 karm.rosa F. A.	5 karmin F. A.	5 dklkarmin F. A.
	30 — 8 —	30 — 8 —	40 — 9 —	40 — 9 —

10 Seis (6) Reales hellblau	10a	6 himmel- blau F. A.	6 indigo- blau F. A.	6 schieferblau dunkel F. A.
	70 — 40 —	75 — 45 —	70 — 50 —	— — — —

11 Diez (10) Reales blaugrün	11a	10 mattgrün F. A.	10 dklgrün F. A.	10 gelbgrün F. A.
	50 — 20 —	50 — 20 —	50 — 22.50	50 — 20 —

Bem.: Genaue Messungen der Stärke des zu dieser Auflage verwendeten Papiers ergeben, ausgenommen No. 6 (von welcher ungefähr 50 mal soviel Marken gedruckt wurden als von den übrigen Werten dieser Ausgabe zusammen) keinen nennenswerten Unterschied. In der Zeichnung kann man besonders bei diesem Werte Abweichungen bemerken, besonders fallen Exemplare mit ganz wesentlich dünnerer Inschrift, feinen Umrangungslinien auf. Bei einzelnen Exemplaren dieses und der anderen Werte fehlt auch die Verlängerung des unteren Striches am E. Vor Fälschungen der Marke zu 2 Rs. sei besonders gewarnt; die gefürchteten Lichtdrucke dieser Marken zeigen von links nach rechts diagonalgestreiftes, etwas dickeres Papier und braunrote (fast rotkupfer) Farbe. Die in vielen Katalogen als Fehldruck erwähnte Marke 2 Reales blau wird von Kennern unter die Essais verwiesen.

Spanien.

3



1852. Kopf der Königin nach links im Kreise, farb. Dr. w. Pap. ungez.

	6	6	6	6	6	6
	blassrosa F. A.	karm.rosa F. A.	bräunl.rosa F. A.	rosa a. dünnem P. F. A.	bräunl.rosa a. dünnem P. F. A.	rosa dünnes durch- schein. (öliges) Papier
6 Cuartos	12a	12b	12c	12d	12e	12f
12] rosa						
* 10 — — 15	10 — — 15	12 — — 20	10 — — 15	12 — — 15	12 — — 15	18 — — 50

12 CS (Cuartos) lila	12 bräunlich- violett F. A.	12 rötlviol. F. A.	12 graulila F. A.	12 bräunl.violett stark durch- schein. (öliges) 13d) Papier
13	13a	13b	13c	13d
* 30 — 6 —	30 — 6 —	35 — 6 —	35 — 7.50	40 — 10 —

2 RS (Reales) blassorange	2 orangerot F. A.
14	14a
* 300/350 —	
240 —	240 —

5 RS (Reales) gelbgrün	5 mattgrün F. A.	5 bläul.grün F. A.	5 stumpfgrün F. A.
15	15a	15b	15c
* 45 — 7.50	40 — 7.50	45 — 8 —	45 — 8 —

6 RS (Reales) stumpfblau	6 grünl.blau F. A.	6 mattblau F. A.	6 dklgrün.blau stark durch- schein. Dr. 16c
16	16a	16b	16c
* 45 — 20 —	45 — 22.50	45 — 20 —	— — 40 —

Bem.: Vor Fälschungen der 2 Rs.-Marke sei gewarnt. Marke zu 6 Cuartos wird mit abweichender Ziffer 2 in der Jahreszahl, Marke zu 5 Rs. ohne Punkt in der Ziffer 5 (der Wertangabe) erwähnt. Von Marke 2 Rs. giebt es eine zweite Type; der obere Bogen der 2 endet bei der zweiten Type in eine gleichmässig gekrümmte Linie, anstatt in einen Punkt.

Spanien.

4

1833.



6 Cuartos
17] rosa

Kopf der Königin nach rechts, f. Dr. w., für No. 17
auch leicht bläuliches Pap. ungez.

6 karmin F. A.	6 karm.rosa F. A.	6 karmin a. bläul. Pap. F. A.	6 dklkarmin a. bläul. Pap. F. A.
17a	17b	17c	17d

5 —
— 15

5 —
— 15

5 —
— 15

12 —
— 25

12 —
— 25

12 CS (Cuartos) dklrotviol.	12 rotviolett F. A.
18	18a
* 40 — 5.50	45 — 6 —

2 Reales orangerot
19
* 250/275 — 125/140 —

5 RS (Reales) gelbgrün
20
40 — 7 —

5 mattgrün F. A.
20a
40 — 7 —

5 dklgrün F. A.
20b
45 — 9 —

6 RS (Reales) blau
* 21
45 — 25 —

6 dklblau F. A.
21a
50 — 25 —

1833. Marke für Madrid. Zeichnung wie No. 23, f. Dr. gelblichw. Pap. ungez.

3 Cuartos bronzefarben
22
* 345/450 — 300/350 —

1854. Marke für Madrid,



1 Cuarto
bronzefarben

23

1 dklbronzefarb. F. A.
23a
65 — 45 —

Bem.: Von Marke No. 22 und 23 giebt es Neudrucke auf glattem, ganz wesentlich dünnerem Papier. Dieser Neudruck ist deshalb leicht kenntlich. Schwieriger zu unterscheiden von Originalen ist ein anscheinend von Originalen oder Neudruck genommener Lichtdruck der Marke No. 22. Derselbe hat von Originalen nur wenig abweichendes Papier und ist auch in Farbe sehr gut, jedoch ist die ganze Marke zu gross ausgefallen, infolgedessen sich auch in der Schrift Abweichungen zeigen.

Spanien.

5

1854 (Januar).



Spanisches Wappen m. Krone, f. Dr. w. P. ungez.

6 Cuartos
24] karmin

* 6 —
— 10

6	6
karm.rosa	dklkarmin
F. A.	F. A.

24a	24b
6 —	6 —
— 10	— 10

2 RS (Reales) zinnob.rot blass	2	2	2	2
25	zinnob. rot lebhaft F. A.	bräunl.rot F. A.	orangerot F. A.	bräunl.rot a. bläul.Pap. F. A.
	25a	25b	25c	25d

* 25 —	25 —	25 —	25 —	— —
4 —	4 —	3.50	3.50	100 —

5 RS (Reales) hellgelbgrün	5	6	6
26	gelbgrün F. A.	blau	lebh. blau F. A.
	26a	27	27a

* 25 —	25 —	35 —	35 —
4 —	4 —	15 —	15 —

1854.



Zeichnung wie 24—27. neue Wertstufe, f. Dr. weisses oder verschieden getöntes Pap. ungez.

2 Cuartos
28] mattgelbgrün

* 60 —
45 —

2	2	2
lebh.gelbgrün F. A.	dkl.grün F. A.	grün grünbläul.P. F. A.
28a	28b	28c

* 60 —	60 —	60 —	75 —
45 —	45 —	45 —	60 —

4 CS (Cuartos) karmin	4	4	4	4
29	dklkarmin F. A.	karm.rosa F. A.	karmin a. bläul.Pap. F. A.	rosa a. bläul.Pap. F. A.
	29a	29b	29c	29d

* 6 —	6 —	6 —	7 —	7 —
— 20	— 20	— 20	— 30	— 30

1 Real schwarzblau	1	1	1 RL (Real) milchblau
30	dklblau F. A.	blau F. A.	F. A.
	30a	30b	30c

* 35 —	35 —	35 —	* — —
15 —	15 —	15 —	— —

Bem.: Marke No. 25c ist vermutlich durch Zersetzung des Gummis entstanden.

Spanien.

6

1855 (bis 60)

Kopf der Königin mit Lorbeerkranz,
auf bläul. Pap., Wz. Schlingen.



2 Cuartos
gelbgrün

2
hell-
gelbgrün
F. A.

31a
* 50 — 50 —
5 — 5 —

4 Cuartos schmutzig- rosa 32	4 bräunl.rot F. A. 32a	4 dunkel- rotbraun F. A. 32b	4 hellrot- violett F. A. 32c	4 dklrotviol. F. A. 32d	4 karmin F. A. 32e
--	---------------------------------	--	--	----------------------------------	-----------------------------

* 6 — 6 — 6 — 6 — 6 — 7.50
— 10 — 10 — 10 — 10 — 15

4 dklkarmin F. A. 32f	4 lebh.karm. F. A. 32g
--------------------------------	---------------------------------

* 7.50 7.50
— 15 — 15

1 Real blau 33	1 blassblau F. A. 33a	1 dklblau F. A. 33b	1 grünblau F. A. 33c
-------------------------	--------------------------------	------------------------------	-------------------------------

* 7.50 7.50 7.50 7.50
1.20 1.20 1.20 1.20

2 Reales braunviol. 34	2 dklviolett F. A. 34a	2 dklrotviol. F. A. 34b	2 grauviol. F. A. 34c	2 dunkel- blauviol. F. A. 34d
---------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------------------	---

* 7.50 7.50 7.50 8.50 8.50
— 50 — 50 — 50 — 75 — 75

2 Reales blau Fehlbruck 34A

* — —
300 —

Bem.: Die Abweichungen in den Farben sind ausserordentlich gross: der Spezielsammler kann leicht eine sehr viel grössere Anzahl Nuancen finden. Der Fehlbruck 2 Rs. No. 34A entstand dadurch, dass ein Cliché der 2 Reales-Marke der Platte der 1 Real-Marke eingefügt wurde. Der Fehler wurde bald bemerkt und verbessert, und deshalb kommt dieser Fehlbruck nur bei Ausgabe 1855 vor. Es empfiehlt sich, diese Marke nur in Stücken zu erwerben, die mit der Marke 1 Real blau zusammenhängen, um sich vor Fälschungen zu schützen. Durch Beschädigung der Platten entstanden ausserdem eine Anzahl Fehler der Inschriften Correos, Cuartos oder Reales und werden genannt bei Ausgabe 1855 4 Cuartos mit Inschriften CORRFOs, C CARTOS, 1 Real mit Inschriften CORRFOs, CORRLOS, 2 Reales mit Inschriften CORRIOS, PEALES. Bei einzelnen Werten fehlt mitunter der Punkt hinter Cuartos, Correos oder der Wertziffer.

Spanien.

7

1856 (bis 1860).



Desgl. jedoch grauweisses Papier.
Wz. gekreuzte Linien.

2 Cuartos 35) grün	2 mattgrün F. A. 35a	2 gelbgrün F. A. 35b
	* 30 — 6 —	30 — 6 —

4 karm. rosa 36	4 blassrosa F. A. 36a	4 schmutz.rosa F. A. 36b	4 gelbl.rosa F. A. 36c
* 7.50 — 10	7.50 — 10	7.50 — 10	7.50 — 30

1 Real blau 37	1 hellblau F. A. 37a	1 grünl. blau F. A. 37b
* 35 — 2.50	40 — 2.50	35 — 2.50

2 Reales rötl.viol. 38	2 braunviol. F. A. 38a	2 graulila F. A. 38b	2 grauviol. F. A. 38c
* 5 — 1.25	5 — 1.25	5 — 1.50	5 — 1.50

Bem.: Die fehlerhaften Inschriften bei den Werten zu

1 Real mit CORRFOS.

1 Real „ CORRLS

wiederholen sich auch hier; ebenso fehlt mitunter der Punkt hinter einzelnen Inschriften.
Auch bei dieser Ausgabe ist die Zahl der Farbabweichungen sehr gross.

Spanien.

8



1856 (April) bis 1860. Glattes weisses Pap. ungez., ohne Wz.

 2 Cuartos 384 GRÜN	2	2	2	2	2
	blassgrün F. A.	hellgelbgrün F. A.	dkigelbgrün F. A.	bläul.grün F. A.	olivegrün F. A.
	39a	39b	39c	39d	39e
2.50	2.50	2.50	2.50	4 —	6 —
1.25	1.25	1.25	1.25	2 —	2 —

4	4	4	4
rosa	blassrosa F. A.	karmin F. A.	karm.rosa F. A.
40	40a	40b	40c
2 —	2 —	3 —	3 —
— 05	— 05	— 20	— 20

4	4
schmutz.rosa F. A.	bläul. karmin F. A.
40d	40e
3 —	3 —
— 15	— 25

1	1	1	1	1
Real blau	hellblau F. A.	lebh. blau F. A.	stumpf- blau F. A.	grünl. blau F. A.
41	41a	41b	41c	41d
3 —	4 —	7.50	3 —	3 —
1 —	1.25	1.50	1 —	1 —

2	2	2	2	2
Reales hellrotlila	dklrotlila F. A.	hell- bläul. lila F. A.	dunkel- bläul. lila F. A.	bräunl. lila F. A.
42	42a	42b	42c	42d
3.50	3.50	3 —	3 —	3 —
1 —	1 —	— 75	— 75	1 —

Sem.: Bei dieser Ausgabe findet sich bei den Werten zu

4	Cuartos der Fehler	CORRFOS.
4	"	CORRFOS.
4	"	CORRFOS.
4	"	CORRECS.
1	Real	CORRFOS.
1	"	CORRFOS.

Auch fehlt mitunter hinter einzelnen Inschriften der Punkt. Die Zahl der Nünceen ist auch bei dieser Ausgabe ausserordentlich gross. Die Werte dieser Ausgabe werden vielfach als auf dickem Papier vorkommend erwähnt. Nach meiner Ansicht findet man nur mitunter Exemplare auf härterem, zäherem, geleimtem Papier, welches die Täuschung hervorruft, da das Mikrometer verschiedenartige Stärke nicht nachweist.

Spanien.

9

1860 (Febr.).



Kopf der Königin mit Krone nach links im Kreis, f. Dr. leicht gef. Pap. ungez.

2 Cuartos lebh. grün 43] a. grünl	2 gelbgrün a. grünlich F. A. 43a	2 hellgrün a. grünlich F. A. 43b
	* 3.50 1 —	3.50 1 —

4 Cuartos orange a. grünlich 44	4 dklorange a. grünlich F. A. 44a	4 orangeglb. a. grünlich F. A. 44b	4 orangeglb. matt a. grünlich F. A. 44c]	4 orange a. bläulich F. A. 44d
* — 50 — 05	— 50 — 05	— 50 — 05	— 50 — 05	— — — —

1 Real blau a. grünlich 45	1 lebh. blau a. grünlich F. A. 45a	1 stumpfbau a. grünlich F. A. 45b	12 Cuartos karmin a. gelblich 46	12 hellkarmin. a. gelblich F. A. 46a	12 karmin a. chamois F. A. 46b
* 3.25 — 80	5 — 1.20	3.25 — 80	* 3 — — 50	3 — — 50	— — — 75

2 Reales helllila a. blaslila 47	2 dkllila a. blaslila F. A. 47a	2 rötlichlila a. blaslila F. A. 47b	2 malvenfarbig a. blaslila F. A. 47c	3 dklbläul.viol. a. etwas dick, blaul. Pap. 47d] F. A.
* 3.25 — 60	3.25 — 60	3.25 — 40	3.25 — 50	6 — — 75

1861. Desgl., neue Wertstufe, f. Dr. leicht gef. Pap. ungez.

19 Cuartos kastan.braun hell 48] a. bräunl.	19 kastan.braun dunkel a. bräunlich F. A. 48a]
* 35 — 30 —	35 — 30 —

Bem.: Bei Marke No. 44 dürfte nur der Gummi die Schuld der mehr bläulichen Farbe tragen. Von Marke No. 44 wird ein Fehldruck mit Inschrift CORROS erwähnt.

Spanien.

10

1862.



Kopf der Königin nach links im Oval, f. Dr.
gef. Pap. ungez.

2 Cuartos blau a. gelbl. P. 49	2 dklblau a. gelbl. P. F. A. 49a	2 blau a. mattgelb F. A. 49b	2 dklblau a. mattgelb F. A. 49c	2 indigoblau a. mattgelb F. A. 49d
---	--	--	---	--

* 2 — 2 — 2 — 2 — 2.50
1 25 1.25 1.25 1.25 1.50

4 braun a. fleischfarbig 50	4 dklbraun a. fleischfarbig F. A. 50a	4 rotbraun a. fleischfarbig F. A. 50b	4 kaffeebraun a. weisslich F. A. 50c ?
--------------------------------------	---	---	--

* — 40 — 40 — 40 — —
— 05 — 05 — 05 — —

Un (1) Real braun a. mattgelb 51	1 dklbraun a. mattgelb F. A. 51a	1 mattbraun a. mattgelb F. A. 51b	1 braunrot a. mattgelb F. A. 51c	1 braun a. safrangelb F. A. 51d	1 dklbraun a. safrangelb F. A. 51e
--	--	---	--	---	--

* 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50
1 — 1 — 1 — 1.20 1.20 1.20

12 Cuartos blau a. mattrosa 52	12 dklblau a. mattrosa F. A. 52a	12 mattblau a. mattrosa F. A. 52b	12 himmelblau a. mattrosa F. A. 52c	12 dkltramarin a. mattrosa F. A. 52d	12 indigoblau a. mattrosa F. A. 52e
--	--	---	---	--	---

* 1.75 1.75 1.75 3 — 2 — 2.50
— 75 — 75 — 75 1.50 1 — 1 —

Dos (2) Reales grün a. hellrosa 53	2 gelbgrün a. hellrosa F. A. 53a	2 hellgelbgrün a. hellrosa F. A. 53b	2 mattgrün a. hellrosa F. A. 53c	2 blaugrün a. hellrosa F. A. 53d	2 dklblaugrün a. hellrosa F. A. 53e	2 saftgrün a. hellrosa F. A. 53f
--	--	--	--	--	---	--

* 1.25 1.25 1.50 1.50 2 — 3 — 2 —
— 50 — 50 — 50 — 75 1.25 1 —

19 Cuartos karmün a. bläulich 54	19 hellkarm. a. bläulich F. A. 54a	19 hellkarm. a. gelblich ? F. A. 54b
--	--	--

* 10 — 10 — — —
10 — 10 — — —

Bem.: Die Marken zu 4 und 19 Cuartos kommen auf weiss erscheinendem Papier vor, jedoch dürfte diese Abweichung auf Verlassen des schwach gefärbten Papiers zurückzuführen sein, wenigstens zeigten mir vorliegende Stücke rückseitig und gegen das Licht noch eine Färbung des Papiers. Marke zu 4 Cuartos kommt (sehr selten) gezähnt vor, von Zähnungsversuchen herrührend (gez. 0½, 12 und 15). Marken No. 50, 52 kommen gefälscht mit postalischer Entwertung vor.

Spanien.

11

1864.



Kopf der Königin mit Diadem im Oval.
f. Dr. leicht gel., rötlich auch rosalila
(No. 57 bläul. grünes) Pap. ungez.

2 CTOS 55] blau	2	2
	dkblau F. A. 55a	mattblau F. A. 55b
	* 2.50 1.25	2.50 1.50

4	4	4	4
karmin 56	mattkarm. F. A. 56a	zinnob.rot F. A. 56b	zinnob.rot matt F. A. 56c]
* - 45 - 10	- 40 - 10	- 50 - 15	- 50 - 15

1 RL (Real) braun 57	1 rotbraun F. A. 57a	1 dklrotbraun F. A. 57b
* 2.50 2 -	2.50 2 -	2.50 2 -

12 CTOS gelbgrün 58	12 mattgelbgrün F. A. 58a	12 grasgrün F. A. 58b	12 fahlgrün F. A. 58c
* 2.25 - 80	2.25 - 80	2.50 1 -	2.25 - 80

2 RS (Reales) hellblau 59	2 dkblau F. A. 59a
* 1.25 - 40	1.25 - 40

19 CTOS helllila 60	19 dunkellila F. A. 60a	19 bräunl. lila F. A. 60b
* 6 - 7.50	6 - 7.50	6 - 7.50

Bem.: Marke No. 56 ist mit fehlerhafter Inschrift CIOS statt CTOS erwähnt; dieselbe kommt gez. 12½ vor (vgl. Phil. Sept. 1896 Seite 292). Von Marke No. 56, sowie 59 sind ebenfalls Fälschungen bekannt, die postalisch entwertet wurden.

Spanien.

12

1865.



Kopf der Königin nach links auf liniertem Grund im Oval, farb., No. 64 u. 66 zweifarb. Dr. w.P. ungez.

2 Cuartos 61] karmin	2	2	2
	karm.rosa F. A.	rosa F. A.	lilarosa F. A.
	61a	61b	61c
* 5— 3.50	5— 3.50	5— 3.50	5— 3.50

4 CS hellblau
62
40— 80—

1 RL (Real) gelbgrün	1 hell- gelbgrün F. A.	1 dunkel- gelbgrün F. A.	1 dklgrün F. A.
63	63a	63b	63c
* 6— 3—	6— 3—	6— 3—	10— 4—

Fehldruck

12 CS (Cuartos) blau Oval rosa	12 blau Oval karminrosa	12 dklblau Oval rosa	12 dklblau Oval karminrosa	12 CS blau Oval rosa Kopf ver- 64A] kehrt
64	64a	64b	64c	300/400— 150—
* 4.50 1.20	4.50 1.20	4.50 1.20	4.50 1.25	

2 RS (Reales) violett	2 mattviol. F. A.	2 viol. rosa F. A.	2 gelbl.rosa (fleischf.) F. A.	2 karm.rosa F. A.	2 rosa F. A.	2 matt- ziegelrot F. A.
65	65a	65b	65c	65d	65e	65f
* 5— 1.25	5— 1.25	5— 1.50	12— 4—	12— 2—	12— 2—	12— 4—

19 CS (Cuartos) braun Oval rosa	19 dklbraun Oval rosa F. A.
66	66a
* 30— 27.50	30— 27.50

Bem.: An Marke No. 62 zu 4 Cuartos blau wurden die Zähnungsversuche fortgesetzt: diese Marke war ungezähnt nur wenige Tage in Verkehr. Marke No. 61 mit verkehrt gedrucktem Kopf der Königin wird vielfach gefälscht in den Handel gebracht. Von den Werten zu 12 u. 19 Cuartos lassen sich noch einige weitere Nuancen berücksichtigen: bei der leichten Vergänglichkeit der für das ovale Mittelstück verwendeten Rosafarbe sind diese Abweichungen aber meist auf Verbleichen der Farbe zurückzuführen. Auch Marke zu 2 Reales lässt sich noch in einigen weiteren Abweichungen sammeln.

Spanien.

13

1865 (Juni).



2 Cuartos
67] ROSA

Die Marke No. 61—66 gez. 14.

2

karm.rosa
F. A.

67a

* 10 — 10 —
5 — 5 —

4 CS blau 68	4 hellblau F. A. 68a	4 dklblau F. A. 68b	4 mattblau F. A. 68c
* — 40 — 10	— 40 — 10	— 40 — 10	— 40 — 10

1 RL (Real) grün 69	1 gelbgrün F. A. 69a	1 dklgrün F. A. 69b
* 20 — 12 —	20 — 12 —	27.50 15 —

12 CS (Cuartos) blau Oval rosa 70	12 blau Oval karminrosa 70a	12 dklblau Oval rosa 70b	12 dklblau Oval karminrosa 70c
* 3.50 3 —	3.50 3 —	3.50 3 —	3.50 3 —

Fehlbruck.

12 CS blau Oval rosa Kopf ver- 70AJ kehrt
* — — 300/400

2 RS (Reales) violett 71	2 mattviol. F. A. 71a	2 braunviol. F. A. 71b	2 viol.rosa F. A. 71c	2 fleischrot lebhaft F. A. 71d	2 fleischrot stumpf F. A. 71e	2 ziegelrot matt F. A. 71f
* 15 — 4.50	15 — 4.50	15 — 6 —	20 — 5 —	25 — 6 —	20 — 5 —	25 — 6 —

19 CS (Cuartos) braun Oval dkrosa 72	19 dklbraun Oval rosa F. A. 72a
* 75 — 60 —	75 — 60 —

Bem.: Über Abweichungen siehe Seite 362.

Geldwährg. (1866/67): 1 Escudo = 100 Centimos = 10 Reales (2 Mark).
1 Real = 8¼ Cuartos = 34 Maravedis (20 Pfg.).

Spanien.

1867-72: 1 Escudo = 1000 Milésimas = 10 Reales (2 Mark).
1872 (Okt.): 1 Peseta = 100 Centimos = 4 Reales (= 80 Pfg.).

14

1866.



Kopf der Königin mit Diadem im Kreise,
f. Dr. w. Pap. gez. 14.

2 Cuartos 73j rosa	2 karm.rosa F. A. 73n	2 rosa leicht bläul. Pap. 73b
--------------------------	--------------------------------	---

2.50	2.50	5 —
2 —	2 —	3.50

4 blau 74	4 hellblau F. A. 74a	4 mattblau F. A. 74b
-----------------	-------------------------------	-------------------------------

— 60	— 60	— 60
— 05	— 05	— 05

10 Cent. de Esco. grün 75	10 hellgrün F. A. 75a	10 bläul.grün F. A. 75b
------------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

* 1.50	1.50	1.50
— 75	— 75	— 75

12 Cuartos orangerot 76	12 mattorangerot F. A. 76a	12 dklorange F. A. 76b	12 glb.orange F. A. 76c	12 gelb F. A. 76d
----------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	----------------------------

* 2.50	2.50	2.50	2.50	— —
— 75	— 75	1 —	1.25	6 —

20 Cent. de Esco. lila 77	20 blasslila F. A. 77a
------------------------------------	---------------------------------

* 2.50	2.50
— 85	— 85

19 Cuartos braun 78	19 dklbraun F. A. 78a
------------------------------	--------------------------------

* 10 —	10 —
10 —	10 —

1866. Marke zu 20 Centimos



in anderer Zeichn. mit geänd. Wertang.
u. Jahreszahl 1866, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

20 Cmos 79j lila	20 mattlila F. A. 79a
------------------------	--------------------------------

3.50	3.50
1.20	1.20

Bem.: Von Marke No. 79 werden Exemplare mit Centimus statt Centimos erwähnt. Fälschungen, welche anstandslos die Post passierten, kommen vor von No. 73, 74, 75, besonders häufig No. 77.

Spanien.

15

1867.



Kopf der Königin mit Krone im Oval, verschieden. Verzierungen. f. Dr. w. P. gez. 14.

80	Dos (2) Cuartos hellbraun	2	2	2
		gbl.braun F. A.	dunkel- gelbbraun F. A.	dklbraun F. A.
		80a	80b	80c
*	4 —	4 —	4 —	4 —
	2 —	2 —	2 —	2 —

81	Cuatro (4) Cuartos lebh. blau	4	4	4
		hellblau F. A.	mattblau F. A.	himmelblau F. A.
		81a	81b	81c
*	— 50	— 50	— 50	— 75
	— 05	— 05	— 05	— 10

10	10
Cent de Esc. bläul.grün	bläul.grün dunkel F. A.
82	82a

* 3 — 3.50
— 75 1 —



83	Doce (12) Cuartos orangebl.	12	12	12
		bräunlich- gelb F. A.	gelb F. A.	mattgelb F. A.
		83a	83b	83c
*	2 —	2 —	2 —	2 —
	— 30	— 30	— 40	— 40

84	20 Cent de Esc lila	20	20	20
		blasslila F. A.	rötlichlila F. A.	graulila F. A.
		84a	84b	84c
	1.75	1.75	1.75	1.75
	— 50	— 50	— 50	— 50

19	19
Cuartos rosa	blassrosa F. A.
85	85a

* 13.50 13.50
10 — 10 —

Bem.: Marke No. 83 wird mit dem Fehler Doceo Cuartos erwähnt; bei Marke No. 83 finden sich die Buchstaben U A in Cuartos rot auf weissem (statt weiss auf rotem) Grund gedruckt, vergl. auch „Die Postwertzeichen Spaniens etc.“ von Robert Friederich (siehe Seite 351). Von No. 81 und 84 kommen ungezähnt geliebene Exemplare (auch gebraucht) jedoch äusserst selten vor. Von allen Werten gibt es zahlreiche Fälschungen.

Spanien.

16

1867.  Zeitungsmarke; grosse Wertziffer im Kreise, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

	10	10
	dklbraun	gbl.braun
	F. A.	F. A.
86	Mils.deEsco. hellbraun	86a
	86b	
*	— 40	— 40
	— 30	— 30

1867.  Kopf der Königin nach links im Oval, No. 87 zweifarb., No. 88 einfarb. Dr. w. Pap. gez. 14.

	25	25
	dklblau	Oval rosa
	F. A.	F. A.
87	Mils.deEsco. blau	87a
	Oval rosa	
*	3 —	3 —
	1.50	1.50

	50	50
	dklbraun	gbl.braun
	F. A.	F. A.
88	Mils.deEsco. braun	88a
	88b	
*	— 75	— 75
	— 10	— 10

1867.  Zeitungsmarke; in Zeichnung wie No. 86, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

	5	5
	hellgrün	blaugrün
	F. A.	F. A.
89	Mils.deEsco. dklgrün	89a
	89b	
*	— 40	— 40
	— 45	— 45

Bem.: Marke No. 86 mit Untergrund der Marke No. 88, sowie Marke No. 87 mit verkehrtem Mittelstück sind in gebrauchtem Zustand nicht bekannt und rühren von Ausschussbogen her. Marke No. 89 giebt es ungezähnt postalisch entwertet.

Spanien.

17

Marken der provisorischen Regierung.

A. Offizielle Aufdrucke.

1. Typus von Vizcaya (siehe Bem.)

Marken der Ausgaben 1867—1869 mit dem schwarzen dreizeiligen Aufdruck
HABILITADO POR LA NACION.

Marken No. 82, 83, 84 und 85 mit dem Aufdruck Type I.

10 Cent.deESC. bläul. grün (2 Nuancen) 90	Doce (12) Cuartos gelb 91	20 Cent.deESC. lila (2 Nuancen) 92	19 Cuartos rosa (2 Nuancen) 93
---	------------------------------------	--	--

* 5.50	6 —	5.50	30 —
25 —	5 —	30 —	30 —

**HABILITADO
POR LA
NACION.**
Type I.

Marken No. 86, 87 und 88 mit dem Aufdruck Type I.

Diez (10) Mils.deEsco. braun (3 Nuancen) 94	25 Mils.deEsco. blau Oval rosa (2 Nuancen) 95	50 Mils.deEsco. braun (3 Nuancen) 96
---	---	--

* 4 —	5 —	4.50
5 —	15 —	15 —

Marke No. 89 mit dem Aufdruck Type I.

5 Mils.deEsco. grün (3 Nuancen) 97
--

* 3.50
5 —

Bem.: Diese Bezeichnung behalte ich, weil allgemein üblich, bei, obgleich sie nicht richtig ist, da dieser Stempel nicht nur in fast ganz Spanien, sondern auch in den Kolonien verwandt wurde. Dieselben Nuancen, wie bei 82—85 u. s. w. angegeben, kann der Spezialsammler auch hier berücksichtigen, wenn es auch sehr schwer fallen dürfte, bei der Seltenheit dieser Marken alle zu erhalten. Marken mit rotem oder blauem Aufdruck sind nicht immer als Schwindelerzeugnisse zu betrachten, vielmehr oft der Laune eines Beamten zu verdanken.

In der Aufstellung der während der Zeit der provisorischen Regierung mit Aufdruck versehenen Marken richte ich mich vollständig nach Rudolf Friederich (siehe Quellen). Nur Aufdr. Typus I u. II rühren demnach von den in der Münze hergestellten Stempeln her, während die Seite 369 angegebenen Aufdr. von Stempeln herrühren, die mehr oder weniger als private zu bezeichnen sind, wenn auch die Anfertigung von Provinzial- oder städtischen Behörden erfolgte. Die Stempel weichen sämtlich mehr oder minder von den zwei offiziellen in Form und Farbe ab. Hierzu treten noch die vielen Fälschungen. Es liegt nach meiner Ansicht nicht im Interesse der Sammlerwelt, die Kennzeichen der einzelnen Aufdrucke genauer im Katalog zu beschreiben, vielmehr ist jedem Sammler zu empfehlen, diese Marken von Spezialsammlern prüfen zu lassen oder noch besser durch Anschaffung des mehrfach erwähnten vorzüglichen Werkes von Rudolf Friederich selbst die Prüfung der Aufdrucke vorzunehmen.

Spanien.

18

A. Offizielle Aufdrucke.

2. Typus von Cadiz.

Marken No. 82, 83, 84, 85 mit dem schwarzen dreizeiligen Aufdruck Type II.

10 Cent. de Esc. grün (2 Nuancen) 98	Doce (12) Cuartos 99	20 Cent. de Esc. lila (2 Nuancen) 100	19 Cuartos rosa (2 Nuancen) 101
---	-----------------------------------	--	--

* 6.50 — —	7 — 7 —	6 — — —	30 — 30 —
---------------	------------	------------	--------------

HABILITADO
FOR LA
NACION.
Type II.

Marke No. 86, 87, 88 mit dem Aufdruck Type II.

10 Mils. de Esco. braun (3 Nuancen) 102	25 Mils. de Esco. blau Oval rosa (2 Nuancen) 103	50 Mils. de Esco. braun (3 Nuancen) 104
--	--	--

* 5 — 7.50	6 — — —	4.50 — —
---------------	------------	-------------

Marke No. 89 mit dem Aufdruck Type II.

5 Mils. de Esco. grün 105

* 4.50 6 —

Bem.: Die Marken No. 98, 100, 103 und 104 sind gebraucht weit seltener als die übrigen Werte.

Spanien.

19

B. Private Aufdrucke.

3. Marken No. 84 u. 88 mit Aufdr. „Habilitado por la Junta Rubolucionaria“ (Type III).

20	50
Cent. de Esc.	Mils. de Esc.
lila	braun
?	?

4. Marken No. 82, 83, 84, 85, 87, 88 mit dem schwarzen dreizeiligen Aufdruck „Habilitado por la Nacion“. Type IV (sog. Typus von Valladolid).

10	Doce (12)	20	19	25	50
Cent. de Esc.	Cuartos	Cent. de Esc.	Cuartos	Mils. de Esc.	Mils. de Esc.
blaugrün	gelb	lila	rosa	blau	braun

HABILITADO
POR LA
NACION
Type IV.

5. Marke No. 83, 84, 87 und 88 mit dem Aufdruck HPN im Queroval, Type V (sog. Typus von Murcia).

Doce (12)	20	25	50
Cuartos	Cent. de Esc.	Mils. de Esc.	Mils. de Esc.
gelb	lila	blau	braun



Type V.

6. Schwarzer Aufdr. HPN ohne ovalen Rahmen, Type VI, auf Marke No. 88 (sog. Typus de las Canarias).

50
Mils. de Esc.
braun
?

HPN
Type VI.

7. Blauer Aufdruck „Habilitado por la Nacion“ im doppelten Queroval, Type VII (sog. Typus von Zaragoza).

50
Mils. de Esc.
braun



Type VII.

9. Aufdr. „Habilitado por la Nacion“ (sog. Typus de Vascongadas), schwarz, dreizeil. auf den Mark. 83, 84, 85 und 88.

Doce (12)	10	20	50
Cuartos	Cent. de Esc.	Cent. de Esc.	Mils. de Esc.
gelb	grün	lila	braun

10. Aufdr. „Habilitado por la Nacion“ in 3 Zeilen, Type X (sog. Typus von Oviedo).

50
Mils. de Esc.
braun

HABILITADO
POR LA
NACION
Type X.

Bem.: Zu den vorerwähnten zwei Kategorien von Aufdrucken, denen ihr Sammelwert durchaus nicht abzuspochen ist, da es der Behörde zweifellos gleichgültig war, ob der Aufdruck mit den von der Regierung gefertigten oder mit Privatstempeln der einzelnen Behörden oder auch mit Tinte geschah, gesellen sich nun noch der sog. Typus von Salamanca (No. VIII) 3zeilig, die verschiedenen Aufdrucke „Habilitado por la Junta revolucionaria“, sowie HPN darunter Löwe mit Fähnchen, welche entweder privaten Ursprungs sind, oder fiskalischen Zwecken dienen. Die unter B aufgeführten Aufdrucke sind teilweise nur in einzelnen Exemplaren bekannt; bei Ankauf ist größte Vorsicht zu empfehlen. Den unter 3 aufgeführten Aufdruck hält J. B. Moens für echt, während er nach anderer Ansicht unter die Fälschungen zu rechnen ist.

Spanien.

20

1869 (Januar). Marken in Zeichnung wie No. 80—85, jedoch in anderer Farbe und Wertbezeichnung, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

a) mit **schwarzem** offziellem Aufdruck „Habilitado por la nacion“, sog. Typus von Vizcaya (siehe Seite 367).

100 Mils.deEsco. braun 106	200 Mils.deEsco. grün (2 Nuancen) 107	19 Cuartos braun (2 Nuancen) 108
---	---	--

* 6 — 6 — 50 —
9 — 9 — 50 —

b) mit **blauem** offiz. Aufdr. „Habilitado por la nacion“, sog. Typus von Cadiz (siehe Seite 368).

100 Mils.deEsco. braun (2 Nuancen) 109	200 Mils.deEsco. grün (2 Nuancen) 110	19 Cuartos braun (2 Nuancen) 111
--	---	--

* 7 — 7 — 50 —
10 — 10 — 50 —

c) ohne Aufdruck.

100 Mils.deEsco. braun 112	100 mattpbraun F. A. 112a	200 grün 113	200 dklgrün F. A. 113a	19 Cuartos braun 114	19 hellbraun F. A. 114a
---	--	----------------------------------	---	---	--

* 3 — 3 — 1.25 1.50 40 — 40 —
1 — 1 — — 60 — 60 35 — 35 —

Marken in Zeichnung wie No. 87, Farbenwechsel; f. Dr. w. Pap. gez. 14.

a) mit **schwarzem** Aufdr. „Habilitado por la nacion“, sog. Typus von Vizcaya (siehe Seite 367).

25 Mils.deEsco. blau (3 Nuancen) 115
--

* 8 —
10 —

b) mit **blauem** Aufdr. „Habilitado por la nacion“, sog. Typus von Cadiz (siehe Seite 368).

25 Mils.deEsco. blau (3 Nuancen) 116
--

* 8 —
10 —

c) ohne Aufdruck



25 Mils.deEsco. blau 117] blau	25 hellblau F. A. 117a	25 dklblau F. A. 117b
---	---	--

* 1.50 1.50 1.50
— 70 — 70 — 70

Bem.: Über die Aufstellung vergleiche das unter den Quellen angegebene Werk von Rudolf Friederich.

Spanien.

21

Marken in neuer Zeichnung, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

a) mit schwarzem Aufdr. „Habilitado por la nacion“, sog. Typus von Vizcaya (siehe Seite 367).

50
Mils.deEsco.
violett
(3 Nuancen)
118

* 3 —
4.50

b) mit blauem Aufdr. „Habilitado por la nacion“, sog. Typus von Cadiz (siehe Seite 368).

50
Mils.deEsco.
violett
(3 Nuancen)
119

* 4 —
6 —



Type.

c) ohne Aufdruck.

1869. Marke No. 83, Farbenwechsel, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

50 Mils.deEsco. violett 120	50 braunviol. F. A. 120a	50 braunviol. blass F. A. 120b
---	--	---

* — 40 — 40 — 40
— 05 — 05 — 05

Doce (12)
Cuartos
rotorange
121

* 6 —
2.50

Marken mit privatem, resp. nicht offiziellem Aufdruck.

d) Marken No. 112, 113, 114, 117 und 120 mit dem schwarzen dreizeiligen Aufdruck „Habilitado por la nacion“, sog. Typus von Valladolid. (Abbildungen siehe S. 369.)

100 Mils.deEsco. braun	200 grün	19 Cuartos braun	25 Mils.deEsco. blau	50 violett
-------------------------------------	--------------------	-------------------------------	-----------------------------------	----------------------

* — — — — —
— — — — —
— — — — —

e) Marken No. 112 u. 113 mit dem schwarz. Aufdr. „HPN“ im Oval, sog. Typus von Murcia (S. 369).

100 Mils.deEsco. braun	200 grün
-------------------------------------	--------------------

* — — — — —
— — — — —

f) Marken No. 112, 113 u. 120 mit dem schwarzen dreizeiligen Aufdruck „Habilitado por la nacion“, sog. Typus von Vascongadas.

100 Mils.deEsco. braun	200 grün	50 violett
-------------------------------------	--------------------	----------------------

* — — — — —
— — — — —

g) Marke No. 120 mit dem schwarzen dreizeiligen Aufdruck „Habilitado por la nacion“, sog. Typus von Oviedo (S. 369).

50
Mils.deEsco.
braun

* — — — — —
— — — — —

Bem.: Marke No. 121 kommt auf ganz dünnem Papier vor (vgl. Phil. Sept. 1896 Seite 292).

Spanien.

22

1870 (Januar). Frauenkopf mit Mauerkrone, f. Dr. w. Pap. gez. 14.



Type.

25 Mils.deEsco. lila 122	25 blasslila F. A. 122a	25 graulila F. A. 122b	25 violett F. A. 122c	25 blassviol. F. A. 122d
--	---	--	---------------------------------------	--

* — 30 — 30 — 50 — 50 — 30
— 15 — 15 — 20 — 20 — 15

50 Mils deEsco. ultr. marin lebhaft 123	50 ultr. marin matt F. A. 123a	50 mattblau F. A. 123b
--	---	--

* — 20 — 20 — 20
— 05 — 05 — 05

100 Mils.deEsco. braunrot 124	100 dklbraunrot F. A. 124a	100 rotbraun F. A. 124b	100 dkrotbraun F. A. 124c	100 weinrot F. A. 124d
---	--	---	---	--

* — 70 — 70 — 70 — 80 — 1 —
— 25 — 25 — 25 — 30 — 50

12 Cuartos braunrot 125	12 dklbraun F. A. 125a	12 hellbraunrot F. A. 125b	12 gbl.braun F. A. 125c	12 brännl.glb. F. A. 125d	12 rosa F. A. 125e
---	--	--	---	---	------------------------------------

* 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50 — —
— 25 — 25 — 25 — 25 — 25 — —

200 Mils.deEsco. dklbraun 126	200 graubraun F. A. 126a
---	--

* — 90 — 90
— 25 — 25

19 Cuartos gelbgrün 127	19 mattgelbgrün F. A. 127a
---	--

* 9 — 9 —
10 — 10 —

400 Mils.deEsco. grün 128	400 blassgrün F. A. 128a	400 blaugrün F. A. 128b	400 gelbgrün F. A. 128c
---	--	---	---

* 3.50 3.50 3.50 3.50
2.50 2.50 3 — 3 —

Bem.: Die Marken zu 400 Mils., sowie 1 Escudo 600 Mils. und 2 Escudos sind postalisch gebraucht ausserordentlich selten; sie wurden meist zur Frankierung von Telegrammen benutzt; die für diese Zwecke benutzten Marken sind an der Durchlochung kenntlich. Marke No. 123 sah ich doppelseitig bedruckt und postalisch entwertet. Marke No. 125e in der Farbe der Marke No. 134 (10 Mils. de Esco.) rosa habe ich selbst auf Brief besessen.

Spanien.

23

1 Escudo 600 Mils. lila 129	1 Escudo 600 Mils. blasslila F. A. 129a	1 Escudo 600 Mils. graulila F. A. 129b	1 Escudo 600 Mils. bräunl.lila F. A. 129c
---	--	---	--

* 12 — 12 — 12 — 12 —
40 — 40 — 40 — 40 —

2 Escudos blau 130	2 blassblau F. A. 130a	2 himmelblau F. A. 130b
---------------------------------	--	---

* 10 — 10 — 12 —
35 — 35 — 35 —

1870 (Juni). Neue Wertstufen in gleicher Ausführung, f. Dr., No. 131 u. 132 gef.
No. 133 u. 134 w. Pap. gez. 14.

1 Mils.deEsco. violett a. fleischfrb. 131	1 dklviolett a. fleischfrb. F. A. 131a	1 lila a. fleischfrb. F. A. 131b	1 lila a. chamois F. A. 131c	1 viol. braun a. chamois F. A. 131d
--	---	---	---	--

* — 10 — 10 — 10 — 25 — 25
— 10 — 10 — 10 — 25 — 25

2 Mils.deEsco. schwarz a. fleischfrb. 132	2 tiefschwarz a. fleischfrb. F. A. 132a	2 schwarz a. chamois F. A. 132b	2 schwarz a. rötl.cham. F. A. 132c
--	--	--	---

* — 25 — 25 1 — 1 —
— 25 — 25 1.25 1.25

4 Mils.deEsco. gelblichbraun 133	4 bräunlich F. A. 133a	4 rötl.braun F. A. 133b
--	--	---

* — 30 — 30 — 30
— 35 — 35 — 35

10 Mils.deEsco. rosa 134	10 blassrosa F. A. 134a	10 dklkarmin F. A. 134b	10 viol.rosa F. A. 134c	10 rosa stark durch- schein. Pap. 134d
--	---	---	---	--

* — 35 — 35 — 40 — 40 1 —
— 15 — 15 — 20 — 20 — 50



Type.

Bem.: Marken No. 129 u. 130 kommen vielfach postalisch falsch entwertet vor.

Spanien.

24

1872. Zeitungsmarken.



1/4 Cents.
de Peseta
135] blau

Grosses Quadrat aus 4 Marken à 1/4 centimos de peseta bestehend, farb. Dr. w. P. ungez.

1/4

mattblau
F. A.
135a

* — 05 — 05
— 05 — 05

1872.



2 Cents.
de Peseta
136] violett

Zeitungsmarke. Inschrift Comunic^s anstatt Correos, farb. Dr. w. Pap. gez. 14.

2 hellviolett F. A. 136a	2 lila F. A. 136b	2 grau F. A. 136c	2 blaugrau F. A. 136d
-----------------------------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------------

* — 25 — 35 — 25 — 35 — 35
— 40 — 50 — 40 — 50 — 50

5 gelbgrün 137	5 blaugrün F. A. 137a	5 hellblaugrün F. A. 137b	5 graugrün F. A. 137e
----------------------	--------------------------------	------------------------------------	--------------------------------

* 1.50 1.50 1.50 1.50
2— 2— 2— 2—

1872. Brustbild des Königs Amadeo nach rechts im Oval, f. Dr. w. P. gez. 14.



6 Centimos
138] blau

6
mattblau
F. A.
138a



10 Centimos
139] violett

10
mattviol.
F. A.
139a

* 1.50 1.50 2— 2—
1.25 1.25 2.75 2.75

12 Centimos lila 140	12 blaulila F. A. 140a	12 graulila F. A. 140b	12 grau F. A. 140c	25 grau braun 141	25 gelblichbraun F. A. 141a	25 dklbraun F. A. 141b
-------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------------------	--------------------------------------	---------------------------------

* — 30 — 30 — 30 — 40 — 60 — 60 — 60
— 05 — 05 — 05 — 20 — 50 — 50 — 50

Bem.: Die Marken No. 137, 138 u. 142 werden auch als ungez. vorkommend erwähnt.

Spanien.

25

40 Centimos rötl.braun	40 hellbraun F. A.	40 dklbraun F. A.
142	142a	142b

* — 75 — 75 — 75
— 40 — 40 — 40

50 blaugrün	50 dklblaugrün F. A.
143	143a

* — 75 — 75
— 45 — 45



Kopf des Königs Amadeo völlig nach rechts in veränderter Zeichnung, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

 Una (1) Peseta violett	Una (1) mattviol. F. A.	Cuatro (4) Pesetas gelbbraun	Cuatro (4) matt- gelbbraun F. A.	Diez (10) Pesetas blaugrün	Diez (10) hellgrün F. A.
144	144a	145	145a	146	146a

* 1.25 1.25 * 4.50 4.50 * 9 — 9 —
1.50 1.50 6 — 6 — 18 — 18 —

1873. Zeichnung wie No. 138, jedoch Farbenwechsel. f. Dr. w. Pap. gez. 14.

5 Centimos karmिन	5 karm.rosa F. A.	10 ultr. marin lebhaft	10 ultr. marin matt F. A.
147	147a	148	148a

* — 30 — 30 — 20 — 20
— 50 — 50 — 05 — 05

20 violett	20 mattviol. F. A.	20 grauviol. F. A.
149	149a	149b

* 2.50 2.50 2.50
3 — 3 — 3 —

Spanien.

26

Marken der Republik.



1873. España, Frauengestalt mit Olivenzweig in der rechten Hand, farb. Dr. w. Pap. gez. 14.

	2 mattorange F. A. 150a	2 dklorange F. A. 150b	5 C. D. Peseta rosa 151	5 mattrosa F. A. 151a	5 schmutz.rosa F. A. 151b
* — 25	— 25	— 25	* — 35	— 35	— 35
— 25	— 25	— 25	— 20	— 20	— 20

10 C. D. Peseta grün 152	10 blaugrün F. A. 152a	10 hellblaugrün F. A. 152b	10 gelbgrün F. A. 152c
* — 20	— 20	— 20	— 20
— 05	— 05	— 05	— 05

20 C. D. Peseta schwarz 153	20 grauschwarz F. A. 153a	25 braun 154	25 gelbbraun F. A. 154a	40 violett 155	40 mattviol. F. A. 155a
* 2.50	2.50	— 80	— 80	1 —	1 —
2.50	2.50	— 40	— 40	— 45	— 45

50 C. D. Peseta blau 156	50 mattblau F. A. 156a	50 dkl. blau F. A. 156b
* — 75	— 75	— 75
— 35	— 35	— 35

Una (1) Peseta lila 157	Una (1) blasslila F. A. 157a	4 Pesetas rotbraun 158	4 mattbraun F. A. 158a	10 Pesetas viol. braun 159	10 mattviol. braun F. A. 159a
* 2 —	2 —	5 —	5 —	* 25 —	25 —
1.25	1.25	8 —	8 —	30 —	35 —

1873.



Zeitungsmarken. Zeichnung wie No. 135, nur Mauerkrone. F. Dr. w. P. ungez.

¼ Cents. de Peseta 160 grün	¼ blaugrün F. A. 160a	¼ gelbgrün F. A. 160b
* — 10	— 10	— 10
— 05	— 05	— 05

Bem.: Marken No. 150 u. 151 habe ich ungezähnt und postalisch entwertet gesehen.

Spanien.

27

1874.



Weibliche Figur: die Gerechtigkeit darstellend. farb. Dr
w. Pap. gez. 14.

	2	5	5	5
	blassgelb	violett	mattviol.	rötl.viol.
	F. A.		F. A.	F. A.
161	161a	162	162a	162b
	2 C. D. Peseta			
	schwefelgelb			
*	— 30	— 35	— 35	— 35
	— 25	— 25	— 25	— 25

10	10	20	20
blau	mattblau	dklgrün	mattgrün
	F. A.		F. A.
163	163a	164	164a
*	— 15	2.25	2.25
	— 05	2 —	2 —

25	25	40	40	40
rotbraun	mattrotbraun	rotviolett	dklrotviol.	mattviol.
	F. A.		F. A.	F. A.
165	165a	166	166a	166b
*	1 —	2 —	2 —	2 —
	— 45	— 40	— 40	— 40

50	50	50	50
orange	orangeglb.	gelb	schmutz.gelb
	F. A.	F. A.	F. A.
167	167a	167b	167c
*	1 —	1 —	1 —
	— 30	— 30	— 30

1	1	1
Peseta	mattgelbgrün	grün
gelbgrün	F. A.	F. A.
168	168a	168b
*	2.50	2.50
	2.25	2.25

4	4
Pesetas	rosa
karm.rosa	F. A.
169	169a
*	5 —
	7 —

10	10
Pesetas	grauschwarz
schwarz	F. A.
170	170a
*	20 —
	25 —

Bem.: Die Marke zu 10 Centimos, 4 und 10 Pesetas giebt es in mehrfachen Fälschungen.

Spanien.

28

1874
(Okt.)



Spanisches Wappen mit Mauerkrone, farb. Dr.
w. Pap. gez. 14.

	10	10	10
	dklbraun	gibl.braun	rötl. braun
	F. A.	F. A.	F. A.
10 Centes Peseta (171) braun	171a	171b	171c
* — 20	— 20	— 20	— 20
— 05	— 05	— 05	— 05

Marke No. 171 mit fehlerhaftem Wort Cents.

10 Cent. Peseta braun runde 3 statt d. s in Cents.	10 braun eckige 5 statt d. s in Cents.	10 braun = statt des s in Cents.	10 braun c statt s in Cents.	10 braun z statt s in Cents.
* — —	— — —	— — —	— — —	— — —
— — —	— — —	— — —	— — —	— — —

Bem.: Die Marke No. 171 wurde als Ersatz für No. 163 eingeführt, welche vielfach gefälscht wurde. Von ihr kamen einige Bogen ungezähnt in Verkehr. Auch von dieser Marke giebt es eine postalisch entwertet vorkommende Fälschung.

Spanien.

29

1875. Kopf König



Alfons XII. nach rechts im Oval; rückseitig Kontrollziffer (1—100), f. Dr. w. Pap. gez. 14.

172
* 2 C. Peseta
rotbraun

2	2
hell- rotbraun	glbl.braun
F. A.	F. A.
172a	172b

* — 20 — 20 — 30
— 25 — 25 — 35

5	5	10	10	10
blasslila	rotlila	blau	mattblau	lebh. blau
	F. A.		F. A.	F. A.
173	173a	174	174a	174b

* — 25 — 25 — 20 — 20 — 20
— 20 — 20 — 05 — 05 — 05

20	20	25	25	25
braungelb	matt- braungelb	rosa	karm.rosa	karmin
	F. A.		F. A.	F. A.
175	175a	176	176a	176b

* 3.50 3.50 — 50 — 50 — 60
3.50 3.50 — 40 — 40 — 40

40	40	40	50	50	50
braun	dklbraun	blassbraun	violett	grauviol.	rötl. viol.
	F. A.	F. A.		F. A.	F. A.
177	177a	177b	178	178a	178b

* 2.25 2.25 2.25 — 75 — 75 1 —
2 — 2 — 2 — — 40 — 40 — 60

1	1	4	4	4
Peseta schwarz	grauschwarz	blaugrün	dklgrün	graugrün
	F. A.		F. A.	F. A.
179	179a	180	180a	180b

1.50 1.50 4 — 4 — 4 —
1 — 1 — 6 — 6 — 6 —

10	10
ultr. marin	ultr. marin
lebhaft	matt
	F. A.
181	181a

* 8 — 8 —
15 — 15 —

Bem.: Die Marken zu 2, 5 u. 10 Cs. dieser Ausgabe werden auch als ungez. vorkommend erwähnt. Von den Marken zu 1, 4, 10 Pesetas giebt es gute Fälschungen.

Spanien.

30

1876.  Kopf König Alfons XII. nach rechts im Perlen-Oval, farb. Dr. w. satiniertes Pap. gez. 14.

	5 dunkel- gelbbraun F. A. 182a	5 rötl.braun F. A. 182b	10 hellblau 183	10 dklblau F. A. 183a
182	5 Cs. Peseta gelbbraun			
*	— 10 — 10	— 10 — 10	— 20 — 20	— 10 — 10

20 russisch- grün 184	20 russisch- grün matt 184a] F. A.	25 dunkel- rotbraun 185	25 hell- rotbraun F. A. 185a
* 1.50 3 —	1.50 3 —	— 40 — 10	— 40 — 10

40 schwarz- braun 186	40 dunkel- graubraun F. A. 186a	50 bläul.grün 187	50 gelbl.grün F. A. 187a	50 hellgrün F. A. 187b
2 — 2.50	2 — 2.50	— 50 — 25	— 50 — 25	— 50 — 25

1 Peseta blau 188	1 dklblau F. A. 188a	1 indigoblau F. A. 188b	4 rotviolett 189	4 violett F. A. 189a	4 lebhaft- rotviolett F. A. 189b
* 2 — — 50	2 — — 50	2 — — 75	2 — 2.50	2 — 2.50	2 — 2.50

10 hell- zinnob. rot 190	10 dunkel- zinnob. rot F. A. 190a
* 3 — 6 —	3 — 6 —

1877. Die Marke No. 182—190 auf dünnem, weniger satiniertem Papier.

5 Cs. Peseta rotbraun 191	10 lebhb. blau 192	25 braun 193	50 grün 194	1 Peseta blau schlanke dünn. Wertz. 195	4 rötl.viol. 196	10 zinnob. rot blass 197
* — 10 — 10	— 10 — 05	— 40 — 10	— 50 — 25	1.25 1.25	2 — 2.50	3 — 6 —

Bem.: Marke No. 183 kommt ungezähnt postalisch entwertet vor. Von Marke No. 190 giebt es Exemplare, bei denen die rechte Ziffer 10 wesentlich grösser erscheint.

Spanien.

31

1877.



Zeitungsmarken.

1/4 de Cents. de Peseta	198a	1/4 blaugrün F. A.	1/4 dklgrün F. A.
	198b	— 05 — 10	— 05 — 10



1878. Kopf des Königs Alfons XII. n. rechts im Oval. f. Dr. w. P. gez. 11.

2 C. de Peseta 199a	199a	2 matt rötlichlila F. A.	5 gelborang.	5 matt gelborang. F. A.	5 matt rötlorang. F. A.	10 braun	10 dklbraun F. A.
	199b	— 40 — 50	— 45 — 50	— 50 — 20	— 50 — 20	— 50 — 20	— 25 — 05

20 schwarz 202	20 grauschwarz F. A. 202a
* 3.50 10 —	3.50 10 —

25 olivebraun dunkel 203	25 olivebraun matt F. A. 203a	25 gelbl. olive dunkel F. A. 203b	25 gelbl. olive matt F. A. 203c
* — 60 — 20	— 60 — 20	— 60 — 20	— 60 — 20

40 rotbraun 204	40 rotbraun matt F. A. 204a
* 6.50 25 —	6.50 25 —

50 blaugrün 205	50 matt. bläul. grün F. A. 205a
* — 70 — 90	— 70 — 90

1 Peseta lilagrän 206	1 grän F. A. 206a
* 1.25 1.50	1.25 1.50

4 dklviolett 207
* 4.50 20 —

10 dklblau 208	10 stumpf- blau F. A. 208a
* 8 — 24 —	8 — 24 —

Bem.: Marke No 199 giebt es auch ungezähnt. Von Marke No. 198 kommt ein fehlerhafter Druck mit umgekehrter 1 bei 1/4 vor.

Spanien.

32

1879/80.



Kopf König Alfons XII. nach links, farb. Dr. w. Pap. gezähnt 14.

2 Centimos schwarz 209	2 grau- schwarz F. A. 209a	5 blaugrün 210	5 mattgrün F. A. 210a	5 graugrün F. A. 210b
	* — 10 — 05	— 10 — 05	— 15 — 03	— 15 — 03

10 karmin 211	10 karm.rosa F. A. 211a	10 dklkarmin F. A. 211b	10 rosa F. A. 211c
* — 20 — 03	— 20 — 03	— 25 — 05	— 25 — 03

20 dunkel- gelbbraun 212	20 hell- gelbbraun F. A. 212a
* — 60 — 50	— 60 — 50

25 graublau 213	25 lilablau F. A. 213a	25 blassblau F. A. 213b	25 grau F. A. 213c
* — 35 — 01	— 35 — 01	— 35 — 01	— 35 — 01

40 dklblau 214	40 graubraun F. A. 214a
* — 80 — 35	— 80 — 35

Bem.: Die Marken zu 2 und 25 Centimos werden auch als ungez. vorkommend erwähnt. Den Wert zu 20 Centimos kenne ich ungezähnt, postalisch entwertet.

Spanien.

33

Fortsetzung.

50 Centimos gelb 215	50 mattgelb F. A. 215a	50 bräunt.gelb F. A. 215b	50 orangeglb. dunkel F. A. 215c	50 orangeglb. hell F. A. 215d	50 rot- chamois F. A. 215e
* — 75 — 20	— 75 — 20	— 75 — 20	1 — — 25	1 — — 25	1 — — 25

Una (1) Peseta hellkarm. 216	Una (1) karm.rosa F. A. 216a	Una (1) rosa F. A. 216b
* 1.50 — 20	1.50 — 20	1.50 — 20

4 Pesetas grau 217	4 dklgrau F. A. 217a
* 5 — 2.50	5 — 2.50

10 dunkel- gelbl.olive 218	10 hell- gelbl.olive F. A. 218a
* 12 — 4.50	12 — 4.50

1882/89.



Desgl., neue Wertstufen, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

15 Centimos mattzinnobrol 219	15 fleischfrb. F. A. 219a	15 geranien- rot F. A. 219b	15 goldgelb F. A. 219c
* — 25 — 50	— 25 — 05	— 40 — 10	— 40 — 10



30 Centimos 220] violett	30 mattviol. F. A. 220a	75 bläul.lila 221	75 graulila F. A. 221a
* — 50 — 15	— 50 — 15	1.25 — 20	1.25 — 20

Bem.: Marke zu 30 Centimos soll auch halbiert postalisch entwertet vorkommen. Marke No. 219 giebt es mit Fehler 5 anstatt 15 (infolge Versagens der Farbe), No. 221 ist ungezähnt, postalisch entwertet zu erwähnen.

Spanien.

34

1889. Kopf des Königs Alfons XIII. nach rechts im Oval, farb. Dr. w. P. gez. 14.



2 Centimos
blaugrün

2 dunkel- blaugrün F. A. 222a	2 mattgrün F. A. 222b	5 lebh. blau 223	5 dkl. blau F. A. 223a	5 himmelblau F. A. 223b
— 05	— 05	— 10	— 10	— 25
— 10	— 10	— 10	— 05	— 15

10 rotbraun 224	10 matt- rotbraun F. A. 224a	10 lebhafft rotbraun F. A. 224b
— 15	— 15	— 15
— 03	— 03	— 03

15 braunviol. 225	15 dunkel- braunviol. F. A. 225a	15 matt- braunviol. F. A. 225b
— 25	— 25	— 25
— 02	— 02	— 02

15 rötl. braun Fehlbruck (?) 225c	15 gelb. braun Fehlbruck (?) 225d
— —	— —
— —	— —

20 gelbgrün 226	20 matt- gelbgrün F. A. 226a	25 schwarz- blau 227	25 stahlblau F. A. 227a	30 grüngrau dunkel 228	30 grüngrau matt F. A. 228a
— 30	— 30	— 40	— 40	— 50	— 50
— 20	— 20	— 02	— 02	— 10	— 10

40 rotbraun 229	40 dkl. braun F. A. 229a	50 rosa 230	50 karmin F. A. 230a	50 viol. rosa F. A. 230b	75 rotorange 231	75 glb. orange F. A. 231a
— 60	— 60	— 75	— 75	— 75	1 —	1 —
— 25	— 25	— 10	— 10	— 10	— 10	— 10

Bem.: Die Marken zu 2, 15 und 30 Cs. kommen halbiert vor. Sämtliche Werte dieser Ausgabe giebt es auch ungezähnt. Es wird vermutet, dass der Fehlbruck 15 Centimos rötlich oder gelblichbraun durch chemische Fälschung entstanden ist.

Spanien.

35

Una (1) Peseta dklviolett 232	Una (1) hellviolett F. A. 232a
--	---

* 1.40 1.40
— 15 — 15

4 karmin 233	4 karm.rosa F. A. 233a	4 rosa F. A. 233b
--------------------	---------------------------------	----------------------------

* 5.50 5.50 5.50
1 — 1 — 1 —

10 zinnob. rot 234	10 zinnob. rot matt F. A. 234a	10 fleischfrb. F. A. 234b
--------------------------	--	------------------------------------

* 12 — 12 — 12 —
3 — 3 — 3 —

1895.



Zeichnung wie bisher,
f. Dr., w. P. gez. 11.

15 Centimos
citr.gelb

235

Bem.: Marke No. 235 ist nur für den Sonderdienst des Senates und Kongresses bestimmt.

Spanien.

36

Dienstmarken.

1854.



Wappen mit Krone im Rechteck, schw. Dr. farb. P. ungez.

Media ($\frac{1}{2}$) Onza 1) gelb	Una (1) rosa	Una (1) dklrosa F. A.	Cuatro (4) Onzas grün	Una (1) Libra lilablau
2	2a	3	4	
* — 15 2.50	— 15 4 —	— 15 4 —	— 30 4.50	— 50 10 —

1855.



Spanisches Wappen mit Krone im Oval, schw. Dr. f. P. ungez.

Media ($\frac{1}{2}$) Onza orangeglb.	Media ($\frac{1}{2}$) strohgelb F. A.	Media ($\frac{1}{2}$) mattgelb F. A.
5	5a	5b
* — 10 — 30	— 10 — 30	— 10 — 30

Una (1) Onza rosa	Una (1) dklrosa F. A.	Una (1) mattrosa F. A.	Una (1) fleischfrb. F. A.
6	6a	6b	6c
* — 15 — 30	— 15 — 30	— 15 — 30	— 15 — 30

Cuatro (4) Onzas grün	Cuatro (4) gelbgrün F. A.	Cuatro (4) mattgrün F. A.
7	7a	7b
* — 15 — 50	— 15 — 50	— 50 — 50

Una (1) Libra blau	Una (1) graublau F. A.
8	8a
* — 40 1 —	— 40 1 —

Bem.: Die in vielen Katalogen und Alben aufgeführten Marken 1) blau — ohne Wertangabe, Brief im Oval — (* ca. M. 4.—, gebr. 20.—), sowie 2) schwarz a. chamois — aufgeschlagenes Buch im Oval — (* M. 4.—, gebr. 20.—) gehören zu den Privatmarken.

Spanien.

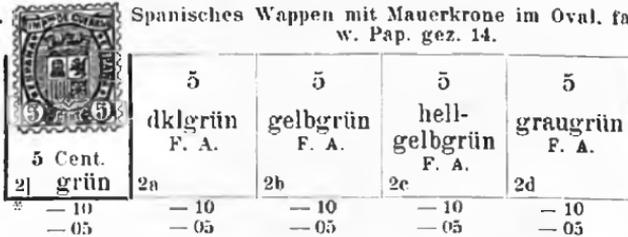
37

Kriegssteuermarken.

1874. Spanisches Wappen mit Mauerkrone im Oval. schw. Dr. w. Pap. gez. 14.



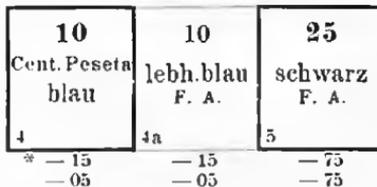
1875. Spanisches Wappen mit Mauerkrone im Oval. farb. Dr. w. Pap. gez. 14.



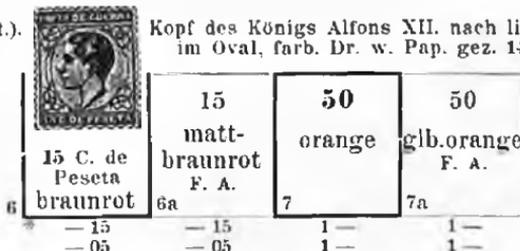
1876. Kopf des Königs Alfons XII. nach links im Oval, f. Dr. w. Pap. gez. 14.



1877 (Sept.). Desgleichen.



1877 (Okt.). Kopf des Königs Alfons XII. nach links im Oval, farb. Dr. w. Pap. gez. 14.



Bem.: Von Marken No. 1, 2 u. 3 gibt es ungezähnte, auch postalisch entwertete Stücke. Nähere Angaben über diese Marken findet man in den unter den „Quellen“ verzeichn. Schriften.

Spanien.

38

Marken des Carlistischen Aufstandsgebietes.

A. Marken für die Baskischen Provinzen und Navarra.

1874

(1. Jan. bis 1. Juli).



Kopf des Prätendenten Don Carlos im Oval.
farb. Dr. w. dickes oder dünnes Pap. ungez.

I. Type ohne
~ über dem N.

	1	1	1
	hellblau	blau	hellblau
	dünnes Pap.	dickes Pap.	dickes Pap.
1] dünnes P.	1a	1b	1c
* 3.50	3.50	2 —	2 —
7.50	7.50	7.50	7.50

II. Type mit
~ über dem N.

1	1
rl.	lebh. blau
blau	F. A.
2	2a

2.50 2.50
6 — 6 —

1874

(1. Juli bis Febr. 1875).



Kopf des Prätendenten mit Lorbeerkranz
nach rechts im Kreise, f. Dr. w. P. ungez.

	1	1
	rötlichlila	graulila
	F. A.	F. A.
3] lila	3a	3b
* 3.50	3.50	3.50
9 —	10 —	9 —

1875

(1. März bis Febr.
1876).



Kopf des Prätendenten mit Lorbeerkranz nach
rechts im Kreise, f. Dr. verschied. P. ungez.

	50	50	50
	gelbgrün	dklgrün	hellgrün
	dickes Pap.	dickes Pap.	dickes Pap.
50 C. grün	4a	4b	4c
4] dünnes P.			
* — 40	— 40	— 40	— 40
4 —	4 —	4 —	4 —



	1	1
	dklbraun	braun
	F. A.	leicht gelbl. Pap.
1 R. braun	5a	5b
* — 25	— 25	— 25
7 —	7 —	7 —

Bem.: Von beiden Typen giebt es zahlreiche Neudrucke, dieselben sind leicht zu erkennen an dem weiten Auseinanderstehen der Schraffierungslinien, besonders in der rechten unteren Ecke. Marke in Zeichnung, wie No. 1 in schwarz ist Probedruck.

Spanien.

39

B. Marken für die Provinz Catalonien.

1874
(April bis
Februar 1876).



Kopf des Prätendenten nach rechts
im abgestumpften Oval, farb. Dr.
w. Pap. ungez.

	16
	hellrosa
16 Ms. Vn.	F. A.
6) ROSA	6a
* — 50	— 50
18 —	18 —

C. Marken für das Maestrazgo.

1874
(Septbr. bis Febr.
1876).



Kopf des Prätendenten nach rechts, 2 Typen,
farb. Dr. w. Pap. ungez.

	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
	weinrot	rosa	weinrot
	F. A.	Type II	F. A.
$\frac{1}{2}$ Real rosa	7a	7b	7c
7) Type I			
* 2.50	2.50	2.50	2.50
— — —	25 —	— — —	25 —

1875 (Mai). Desgl. in anderer Farbe, 2 Typen, farb. Dr. w. Pap. ungez.

$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
Real	zinnob.rot
zinnob.rot	Type II
8) Type I	8a
* — 50	— 50

Fehlbruck.

$\frac{1}{2}$ (statt $\frac{1}{2}$)
Real
zinnob.rot
Type I
8A

* — 75

Bem.: Marke No. 6 kommt anstatt mit DIUS PATRIA REY mit folgenden fehlerhaften Inschriften vor:

Dios. Patria Rfy,
- Patria Kfy,
- Patria Rfy.

Cataluña statt Catalunã.

Cataluña

10 statt 16 Ms. Vn. und Ms. V7

ano en statt ano de.

Ms. Vn. = (maravedis vellon = $\frac{1}{2}$ Real) Type I und II der Marke No. 7 ist leicht zu unterscheiden, wenn man beachtet, dass bei Type I die Wertbezeichnung $\frac{1}{2}$ in der Mitte zwischen Correos und Real, bei Type II dicht an Real steht. Beide Typen stehen im Bogen senkrecht untereinander. Bei Marke No. 8 zeigt Type I ganz eng schraffierten Untergrund im Oval, rechts 40, links 43, Type II dagegen weit schraffierten Untergrund, links 30, rechts 29 wagerechte Linien. Zweifellos echte postalisch entwertete Marken von No. 7, noch mehr von No. 8, sind äusserst selten.

89372 qkm ohne Kolonien.
4 712 073 Einwohner (1890).

Portugal.

(Königreich.)

Geldwährung:
1 Goldkrone (Corôa) = 45 M. 35 Pf.
zu 10 Milreis, 1 Milreis = 1000 Reis.

1853 (Juli). Kopf der Königin D. Maria II. nach links im Perlenkreise oder Ovale mit Stecherzeichen FIBF auf der Büste, in weissem Relief auf dünnem weissem Velinpap., ungez., mit braunem Gummi.



5	25	25	25	50	100
kastan.braun F. A.	dklblau	hellblau F. A.	milchblau F. A.	grün	helllila
1a	2	2a	2b	3	4

5 Reis
1) gelblbraun

* 30 —	35 —	25 —	30 —	35 —	300 —	—
15 —	15 —	— 40	— 60	— 60	12 —	60 —

1854/55.

Kopf des Königs D. Pedro V. mit glattem Kopfhaar n. rechts im Perlenkreise oder Ovale mit Stecherzeichen wie oben, Pap. und Gummi wie Ausgabe 1853, ungez.



25	25	50	100
blau	blau mit kleiner Ziffer	smaragd- grün mat	lila
5 rotbraun	6	7	8

* 150 —	30 —	15 —	6 —	7 —
25 —	— 35	— 35	1.75	3 —

1856.

Kopf des Königs D. Pedro V., jedoch mit gelocktem Haar, Stecherzeichen vertieft, ungez.



5	5	5	25	25
hellbraun F. A.	graubraun F. A.	dunkel- schokol.braun F. A.	blau mit feinem Netzwerk	blau mit grobem Netzwerk
9a	9b	9c	10	10a

* 5 —	8 —	5 —	10 —	25 —	3 —
1 —	1.50	1.50	2 —	1.50	— 30

1857. Ähnlich der No. 10a. Farbenwechsel, ungez.

25	25
Reis rosa	karm.rosa F. A.
11	11a

* 4 —	4 —
— 10	— 10

Bem.: Es giebt zwei verschied. Neudrucke. Die Marken 1853—64 wurden das erste Mal im Jahre 1861 neugedruckt (wahrscheinlich mit Ausnahme der 1854/55er 5 Reis-Marke). Die Neudrucke unterscheiden sich von den Originalen durch klaren weissen Gummi; bei manchen Werten fehlt das Stecherzeichen. 5 Reis 1853 ist schokoladenbraun. 50 Reis 1853 ist heller als das Original; immerhin ist dieser erste Neudruck ziemlich selten, namentl. der Emission 1853. Im Jahre 1886 wurde ein Neudruck sämtlicher Marken Portugals von 1853—85 veranstaltet, dieser Neudruck hat starkes, schneeweisses, ungummiertes Papier, auch weichen die Farben mehr od. weniger ab. — **Fälschungen** sind mir nicht bekannt, und dürfte der Grund für das Fehlen von gefälschten Marken in dem Relieindruck der ersten Emission zu suchen sein, welcher Fälschungen beinahe unmöglich macht. Wohl aber kommen gestempelte Neudrucke (v. 1864) vor, namentlich der 100 Reis 1853, die an den stärkeren seitlichen Umfassungslinien zu erkennen sind. **Varietäten:** No. 5 giebt es in 5 Typen:

mit 75 Perlen im Kreise und kleinen Buchstaben	
.. 76 .. " .. " .. " grossen	
.. 76 .. " .. " .. " .. " aber sehr dünnen Buchstaben	
.. 81 .. " .. " .. " .. " mittelgrossen	
.. 89 .. " .. " .. " .. " sehr grossen	



1862/64. Kopf des Königs D. Luiz I. nach links. Stecherzeichen wie vorhergehende Ausgabe, Hochdruck auf dünnem weissem Velinpapier, ungezähnt.

	5	5	5	10	10
	graubraun	dklbraun	graubraun	hellgelb	dklgelb
	F. A.	5 vom Rande mehr ab-	F. A.		F. A.
		12b) stehend	12c	13	13a
12	dklbraun				
*	1.50	1.50	2.50	2 —	2.50
	— 15	— 15	— 35	— 60	— 75
	25	50	50	100	
	rosa	gelbl.grün	blaugrün	lila	
			F. A.	(1864)	
	14	15	15a	16	
*	2.50	8 —	8 —	5 —	
	— 10	2 —	1.50	1.50	

1866/67.



Kopf des Königs D. Luiz I. n. links, erhaben auf halb weiss. Velinpapier, in Perlenoval und auf farb. Grunde (gekreuzte Linien), weisser Gummi, mit Stecherzeichen CW, ungezähnt.

	10	20	25	25
	gelb	olivebraun	rosa	rosa
	(1867)		(1867)	mit schief-
			mit geraden	steh. Ziffern
			20) Ziffern	20a
17	schwarz	18	19	20
*	1.50	4.50	4.50	2 —
	— 30	2.50	3 —	— 15
	50	80	100	120
	grün	orange	lila	blau
	(1867)		(1867)	
	21	22	23	24
*	7.50	7.50	10 —	7.50
	3 —	3 —	3.50	2.50

1867/70. Dieselben Marken gezähnt 12½.

5	10	20	25	25	25	25
Reis	gelb	olivebraun	rosa	mattrosa	rosa	mattrosa
schwarz			mit geraden	F. A.	mit schiefst.	F. A.
			Ziffern		Ziffern	
25	26	27	28	28a	28b	28c
*	2 —	5 —	8. —	1.50	1.50	1.50
	— 25	2.50	4.50	— 10	— 10	— 10
50	80	100	100	120	120	240
grün	orange	rosalila	dklviolett	blau	dklblau	violett
(1868)		(1869)	F. A.		F. A.	(1870)
29	30	31	31a	32	32a	33
*	6 —	7.50	8 —	8 —	4.50	4.50
	2.50	2.50	2.50	3 —	1 —	1 —
						25 —
						10 —

Portugal.

3



1870/71. Ähnlich der vorhergehenden Ausgabe, jed. Wertangabe in geradem Bande, ohne Stecherzeichen am Halse, gez. 13½:13½ (weniger häufig 13. 12:13½, 13:13½, 13½:13).

5 Reis 34 schwarz	10 gelb (1871)	10 hellgelb F. A.	20 okerbraun hell	20 gelbbraun F. A.	20 gelbbraun hell F. A.
35	35a	36	36a	36b	
* — 25	1 —	— 30	— 50	— 60	— 60
— 10	— 80	— 15	— 15	— 20	— 20

25 karm.rosa	25 rosa F. A.	50 gelbgrün (1871)	50 stumpf- grün F. A.	80 orange	80 glb.orange F. A. (spätere Ausg.)
37	37a	38	38a	39	39a
* — 50	— 50	1.50	1.50	1.50	1 —
— 05	— 05	— 30	— 30	— 20	— 10

1873. Wie vorhergeh. Ausg., gez. 12½.

100 blasslila (1871)	100 granlila F. A.	120 blau (1871)	240 Reis violett
40	40a	41	42
* 1.50	1 —	6 —	* 50 —
— 10	— 10	1.50	30 —

1875. Desgleichen, gez. 12½ (No. 43, 43a, 43b auch gez. 13½ u. 13. No. 45 auch 13½, No. 45a 13:12½, oder 13½:13).

15 Reis hellbraun	15 dklbraun F. A.	15 rotbraun F. A. (spätere Ausg.)	150 blau	300 dklrotviol.	300 hellviolett (1887)
43	43a	43b	44	45	45a
— 20	— 25	— 20	5 —	2.50	3.50
— 10	— 20	— 10	3.50	— 30	— 50

1879. Desgl., gez. 12½ (No. 46 auch gez. 13½ oder 13. No. 47 gez. 13½, 13 oder 13:13½).

1880. Desgl., gez. 12½ (No. 48 u. 48a auch gez. 13½, 13 od. 13½:13. No. 48 u. 48a auch gez. 13½ od. 13:13½).

10 Reis blaugrün	50 blau	10 Reis gelbl. grün	10 maigrün F. A.	150 gelb	150 orangeglb. F. A. (spätere Ausg.)
46	47	48	48a	49	49a
3.50	3 —	— 25	— 25	1.25	1.25
1.50	— 60	— 10	— 10	— 25	— 25

Bem.: No. 34, 35, 36a, 37, 43 u. 44 sollen auch ungezähnt vorkommen.

Portugal.

4

1880.



25 Reis
graublau

50

1 25
— 15

Kopf nach links
im Oval. Flachdr.
auf dünn. Velin-
papier, gez. 12%
(13%, 13½:13, 13%
(links 13).

1880/81.



5 Reis
schwarz

51

— 20 — 20
— 10 — 10

D. Luiz in Zivil, Kopf nach
links, Velinpapier. gez. 12%
(13%, 13½:13).

5
schwarz-
braun
F. A.

51a

1880/81.

25
graulila

52

1 —
— 10



25 Reis
violett

53

1 —
— 10

Gez. 12% (13, 13%, 13½:13).

25
rotviolett
F. A.

53a

1 —
— 10

50
blau

54

1.50
— 50

1882/85. Kopf n. rechts im Oval
gekreid. Papier, gez. meist 12%



5 Reis
grauschwarz

55

— 10 — 20
— 05 — 10

od. Kreis, dünnes weisses, No. 56 u. 57 auch
(13%, 13½:13, spät. mehr od. wenig. geänd.)

5
silbergran
(1885)

55a



25 Reis
braun

56

— 25 — 03
— 03

25
kaffee-
braun
F. A.

56a

— 25 — 03
— 03

25
rotbraun
gekr. Pap.
(1881)

56b

— 25 — 03
— 03

25
matt-
rotbraun
gekr. Pap.
(1881)

56c

— 25 — 03
— 03



50 Reis
hellblau

57

— 75 — 10
— 10

50
blau
gekr. Pap.
(1884)

57a

— 75 — 10
— 10



2 Reis
schwarz

58

— 05 — 03
— 03

1884. Zahl 1.
Oval. dünnes
weiss. Velin-
pap., gz. 12%



500 Reis
schwarz

59

6 — 5 —
5 —

1884. Kopf n.
rechts, dick.
weiss. Pap.,
gez. wie Ausg.
1882/83



1000 Reis
schwarz

60

7 — 1.50
1.50

1884. Wie Ausg.
1870/71. gez. 12%
(13%, 13½:13).

1884.



10 Reis
grün

61

— 10 — 05
— 05

Kopf nach rechts im Oval
neue Wertst., gez. meist
12% (13%, 13½:13).

10
dklgrün
F. A.

61a

— 15 — 10
— 10

1884. Kopf erhaben, nach
links, gez. 12%
(13%, 13½:13).

20
Reis
karmin

62

— 75 — 25
— 25

20
karmin
Zahlen 2 u. u
dichter bei-
2a] sammen

62a

— 1.50 — 50
— 50

Portugal.

5

1887.

5 Reis schwarz 63	 20 Reis 64) karmin	20 karm.rosa F. A. 64a
-----------------------------------	---	--

* — 10 — 20 — 20
— 03 — 10 — 10



Desgl., gez. 11½ (11½:12), No. 66 gez. 12½,
dickes gekreidetes Papier.

25 25 Reis (1884) 65] violett	25 braunviol. F. A. (1884) 65a	25 hellrosa F. A. (1887) 65b	500 rotlila 66
---	---	---	-----------------------------

* — 30 — 30 — 25 3 —
— 03 — 03 — 03 — 75

1892. Kopf des Königs D. Carlos nach links im Oval, mittelstarkes Velinpapier,
gez. 12½-13.

5 gelb 67	5 dkl.orange F. A. 67a	5 orange F. A. 67b	10 violett a. rot 68	15 schokol- braun 69	20 grau 70	20 graulila F. A. 70a
------------------------	--	------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------	---------------------------------------

* — 05 — 05 — 05 — 10 — 15 — 20 — 20
— 05 — 05 — 05 — 10 — 20 — 15 — 15

25 grün 71	25 dklgrün F. A. 71a	50 blau 72	50 hellblau F. A. 72a	50 milchblau F. A. 72b
-------------------------	--------------------------------------	-------------------------	---------------------------------------	--

* — 25 — 25 — 40 — 40 — 40
— 03 — 03 — 05 — 05 — 05



Type 67-78.

75 karmin 73	80 hellgrün 74	100 braun a. gelb 75	150 karmin a. rosa 76	200 dklblau a. blau 77	300 blau a. lachsfarb. 78
---------------------------	-----------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	--	---

* — 75 1 — 1 — 1.25 1.75 2.50
— 25 — 50 — 15 1 — — 50 1 —

Portugal.

6

1892/93. Aushilfsausgabe.
Früher coursier. Marken
mit wagerecht. schw. z.
Aufdruck „Provisorio“
auf No. 63, 61.

	5 schiefer- grau F. A.	
5 Reis 79 grauschwarz	79a	10 Reis 80j grün
* — 20	— 30	— 25
— 20	— 30	— 20

1892/93. Desgl., mit schrägem rotem Aufdruck „Provisorio“ auf No. 63, 61.

5 Reis grau- schwarz 81	5 schiefer- grau F. A. 81a	10 grün 82	10 dklgrün F. A. 82a
* — 15	— 30	— 20	— 30
— 15	— 30	— 20	— 30

1892/93. Roter oder schwarzer Aufdruck auf No. 43, 43a, 64, 65, 57 und 39.

15 Reis braun Aufdr. rot 83	15 dklbraun F. A. Aufdr. rot 83a	20 karmין Aufdr. schw. 84	25 lila Aufdr. schw. 85	50 blau Aufdr. rot 86	80 gelb Aufdr. schw. 87
* — 30	— 50	— 30	— 50	— 80	1 —
— 50	1.50	— 25	— 30	1 —	1 —



Type.

1893. Desgleichen, ausserdem noch mit Jahreszahl, roter Aufdr. auf No. 61, 61a, 63, 57, schwarzer Aufdruck auf No. 39, 65b und 64a.

5 Reis grau- schwarz 88	10 grün 89	10 dklgrün F. A. 89a	10 dklgrün Provisorio in dicken Lettern 89b	20 karmין 90
* — 15	— 25	— 30	— 50	— 35
— 30	— 60	— 75	1 —	— 50

1893. Desgl., jedoch noch mit Aufdruck
des neuen Wertes.

25 rotlila 91	50 blau 92	80 gelb 93
* — 40	— 80	— 75
— 60	1.50	1.25

20 auf 25 Reis rotlila 94	50 auf 80 Reis gelb 95	75 auf 80 Reis gelb 96
* — 30	— 75	1 —
— 50	1 —	1.25

1893

PROVISORIO
20rs.

Bem.: Die Farbe des roten Aufdrucks „Provisorio“ variiert häufig bei 15 Rs. Ausg. Dez. 1892 dunkel, April 1893 hellrot, 5 Rs. (No. 81) mit dunkelviolettrosa Aufdruck. Ebenso giebt es diesen Aufdruck mit dünneren und dickeren Lettern. No. 89 giebt es mit Feildruck 1893 und 1863.

Portugal.

7

1894. Jubiläumsausgabe zu
in 3 verschiedenen



Ehren Heinrich des Seefahrers
Darstellungen.

5 Reis rotgelb 97	10 Reis violettrot 98	15 schokol.braun 99
----------------------------	-----------------------------	---------------------------

* — 10 — 15 — 20
— 15 — 15 — 25

20 violett 100	25 dunkelgrün 101	50 blau 102
----------------------	-------------------------	-------------------

* — 25 — 30 — 75
— 20 — 30 — 75

75 karmin 103	80 gelbgrün 104	100 braun 105
---------------------	-----------------------	---------------------

* — 75 1 — 1 —
— 75 1 — 1.20

150 karminrosa a. rosa 106	300 dunkelblau a. lachsfarben 107	500 braunviolett a. violett 108	1000 schwarz a. grau 109
-------------------------------------	--	--	-----------------------------------

* 2 — 3 — 4 — 6 —
4 — 3.50 4.50 6.50

1895. Antonius-Ausgabe, Rückseite mit einem lateinischen
Sprüche, gez. 11½ *)



2 1/2 Reis schwarz 110	5 gelb 111	10 rotlila 112	15 braun 113
------------------------------	------------------	----------------------	--------------------

* — — — — —
— — — — —

20 dunkelschiefer 114	25 grün 115
-----------------------------	-------------------

— — — — —
— — — — —

Bem.: Die Jubiläumsmarken 1894 wurden mit einem speziell dazu hergestellten runden
Stempel mit

1394
Centenario
1894

entwertet. Dieser Entwertungsstempel war für alle v. 3. bis 13. zur Post gegebenen Briefe
bestimmt, es kommen daher auch hier und da die Marken der definitiven Ausgabe 1892,
sowie die Provisorien mit diesem Stempel entwertet vor, meistens mit einer Jubiläumsmarke
zusammen.

*) Diese Marken, lediglich hergestellt, um die Taschen der Sammler zu plündern, ge-
hören unter die sogenannten Spekulationsmarken.

Portugal.

8



50 dklblau
Mitte dklbraun

75 karm.rosa Mitte dklbraun	80 hellgrün Mitte dklbraun	100 dklbraun Mitte dklgrau
117	118	119

150 karm.rosa Hintergrund hellbraun	200 hellblau Hintergrund hellbraun	300 schwarz- schiefer Hintergrund hellbraun	500 schwarzbraun Hintergrund blassgrün	1000 dkllila Hintergrund blassgrün
120	121	122	123	124



Type für 120
bis 124.



1895/96. Neue Ausgabe mit dem Bildnis D. Carlos nach links, Wertziffer schwarz eingedruckt. gez. 11 1/2.

5 fleisch- farben	10 grün	15 braun	20 lila	25 blangrün
126	127	128	129	130

* — 05 — 10 — 15 — 20 — 25 — 30
— 05 — 05 — 10 — 15 — 15 — 10

50 blau	75 karmin	80 violett	100 dklblau a. blau	150 braun a. gelb	205 lila a. blassrosa	300 blau a. rosa
131	132	133	134	135	136	137

* — 50 — 75 — 80 — 1 — 1.50 — 2 — 3 —
— 10 — 25 — 40 — 40 — 75 — 50 — 75

Zeitungsmarken.

1876/89.



2 1/2 Reis
bronzegrün
138 (1876)

2 1/2 in Oval, gez. 11 1/2 (auch 11 1/2; 12; 12 1/2; 13 1/2; 13 1/2; 13). weisses Velin- u. mittelstarkes Papier.

2 1/2 bronzegrün hell (1876)	2 1/2 grünl. bronze (1878)	2 1/2 gelblichbraun (1889)
138a	139	140

— 10 — 10 — 10 — 10
— 03 — 03 — 03 — 03

Bem.: Marke mit rotem Kreuz in weissem Schilde dient zur Beförderung der Korrespondenz des roten Kreuzes, hauptsächlich für Convocationsbillets an Mitglieder in Lissabon. Wert * M. 1.50, gebraucht M 1.—.

(Inselgruppe im Atlantischen Ozean; portugiesische Besetzung.)



1867/68. Marken der Emission 1866/67 von Portugal, ungez. mit schwarzem Aufdruck „Açores“ (14 × 3 mm).

10 gelb	20 hellbraun	50 grün	80 orange	100 lila
1	2	3	4	5

* 90 —	60 —	25 —	30 —	35 —	30 —
90 —	60 —	25 —	30 —	35 —	30 —

1868/70.



Marken der Emission 1868/70, gez. 12%, schwarzer Aufdruck 5 Reis mit rotem Aufdruck (14 × 3 mm), No. 7d roter Aufdruck in grossen mageren Buchstaben (12½ mm breit).

5 schwarz	5 schwarz	5 schwarz	5 schwarz
schw. Aufdr.	rotviol. Afr.	ziegelr. Afr.	roter Aufdr.
7a	7b	7c	7d

* 6 —	25 —	10 —	12 —	30 —
6 —	20 —	10 —	12 —	30 —

10 hellgelb	10 hellgelb	20 hellbraun
8	Aufdr. verkehrt 8a	9
* 7 —	40 —	15 —
9 —	50 —	25 —

25 rosa	25 rosa	25 rosa	25 rosa	50 grün	80 orange	80 orange
Aufdr. in gross. dünnen Lettern (12½ mm)	Aufdr. in klein. Lettern (10 mm)	Aufdr. verkehrt				Aufdr. in dünn. L. (12½ mm).
10a	10b	10c	11	12	12a	
* 2.50	25 —	40 —	25 —	25 —	30 —	40 —
1 —	30 —	40 —	20 —	30 —	25 —	35 —

100 lila	100 mattlila	120 blau	120 dklblau	120 hellblau	240 violett
	F. A.		F. A.	F. A.	
13	13a	14	14a	14b	15
* 30 —	30 —	7.50	7.50	8 —	40 —
25 —	25 —	6 —	6 —	7 —	50 —

Bem.: Die Marken von Azoren 1868/85 wurden im Jahre 1886, ebenso wie die Marken Portugals neu gedruckt (auf starkem weissem Papier ohne Gummi), der Aufdruck geschah in der II. Type, breites O und S (siehe Bemerk. Seite 399). Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Marke 25 Reis rosa ungez. mitgedruckt. Verschiedentlich wird behauptet, dass dieser Wert bei der I. Emission mit zur Ausgabe gelangt sei, auch ist in uns vorliegenden offiziellen Dokumenten die Marke als emittiert angegeben, dennoch bezweifeln wir, dass dieselbe in den Verkehr gelangt sei. Marke No. 16 (S. 399) soll auch mit verkehrt. Aufdruck vorkommen.

Fälschungen: Die Marken von Azoren werden sehr oft gefälscht, indem entwertete Marken von Portugal nachträglich mit falschem Aufdruck „Açores“ versehen werden. Ein Studium der Entwertungen dürfte den besten Schutz dagegen gewähren.

Azoren.

2



1870/73. Marken der Emiss. 1870/73 von Portugal, gez. 12½, schwarzer Aufdruck, 14 mm breit (5 Reis roter Aufdruck).

	5	5	5	10	10
	schwarz	schwarz	schwarz	hellgelb	dkl. gelb
	Aufdr. zglrot	Aufdr. weinrot	Aufdr. schw.		F. A.
16	5 Reis schwarz Aufdr. karmin	16a	16b	16c	17
	— 75	10 —	— —	50 —	1.50
	— 60	10 —	— —	100 —	2 —
					1.50
					2 —



20 Reis
18) hellbraun

1.50
1.50

	20	25	25	25	50	
	dkl. braun	rosa	dkl. rosa	rosa	grün	
	F. A.		F. A.	Aufdruck verkehrt		
18a	18a	19	19a	19b	20	21) orange
	7.50	1 —	1 —	30 —	2 —	3 —
	6 —	— 25	— 25	40 —	1.50	2.50



50 Reis
21) orange

3 —
2.50

	100	100	120	240
	blasslila	lilagrau	blau	violett
		F. A.		(1875)
22	22	22a	23	24
*	3.50	3.50	10 —	50 —
	2.50	2 —	10 —	50 —

1875/76. Desgleichen, mit schwarzem Aufdruck, gez. 12½.

	15	15	15	150	300	300
	Reis hellbraun	dkl. braun	rotbraun	blau	violett	mattviol.
		F. A.	F. A.			F. A.
25	25	25a	25b	26	27	27a
*	— 50	— 75	— 50	8 —	4 —	4 —
	1.20	1.50	1.20	10 —	3.50	3.50

1879/80. Desgleichen, mit schwarzem Aufdruck, gez. 12½.

	10	10	50	150	150	25
	Reis blaugrün	gelbgrün	blau	hellgelb	dkl. gelb	hell- graublau
		F. A.			F. A.	F. A.
28	28	28a	29	30	30a	31) graublau
	2.50	1.50	4 —	10 —	15 —	2 —
	2.50	1.50	3.50	8 —	10 —	— 50
						1.50
						— 50



25 Reis
31) graublau

2 —
— 50

Bem.: Von den Mrk. No. 16—22 giebt es eine Varietät mit breiterem O u. S (1875). Ausser den bereits im Text erwähnten kommen die Marken No. 11, 27, 37, 49, 50, 57, 72, 73 mit doppeltem Aufdruck vor, die Marke No. 57 ausserdem mit Aufdruck oben und unten. Ebenso mit verkehrtem Aufdruck die Marken No. 55 u. 73. Ob und was davon der Spekulation zu verdanken, ist schwer festzustellen. No. 55 kommt auch mit schwarzem Aufdruck vor. Wegen der Zähnung der Ausgaben 1882—88, welche sehr viele Verschiedenheiten aufweist, verweise ich auf die betr. Marken von „Portugal“.

Azoren.

3

1880/81. Marken der Emiss. 1880/81 Portugals, gez. 13, Aufdr. schwarz (5 Reis rot).

	5	25	25	25	
5 Reis schwarz	schwarz kl.rot.Aufdr. (10 mm)	braunviol.	grauviol.	lilagrau F. A.	50 Reis blau
32	32a	33	34	34a	35
* — 50	1.50	— 75	1.25	1.25	3 —
— 50	2 —	— 50	— 50	— 50	1.75

1882. Aufdruck schwarz (14 mm). Emission 1882 von Portugal, gez. 12%.

25	25
Reis braun	braun Aufdruck „Aquares“
36	36a
* 1.50	50 —
— 50	50 —

1882/83.

		Desgleichen, mit kleinem schwarzem Aufdruck (10×14½ mm), gez.			
5 Reis	25 Reis	25	25	50	
37 grau	38 braun	lilabraun F. A.	braun dopp. Aufdr.	blau	
37a	38a	38a	38b	39	
* — 50	— 75	— 60	10 —	— 60	
— 30	— 30	— 20	10 —	— 10	

1882/83. Desgleichen. Kopf in Prägedruck.

10	15	15	15	15	20
Reis gelbgrün	hellbraun	dklbraun F. A.	rotbraun F. A.	rotbraun dopp. Aufdr.	braungelb
40	41	41a	41b	41c	42
* 2 —	— 25	— 50	— 25	10 —	1.25
2.50	— 40	— 60	— 30	5 —	2.50

80	80	100	100	100	100
orange	orangeglb. F. A.	biasslila	graulila F. A.	graulila dopp. Aufdr.	graulila mit braunem Aufdruck
43	43a	44	44a	44b	44c
* 1 —	— 75	1.50	1.20	10 —	30 —
— 40	— 30	— 40	— 30	5 —	20 —

150	300	300
blau	dklviolett	hellviolett F. A.
45	46	46a
* 150 —	4 —	4 —
150 —	3 —	3 —

Azoren.

4

1884/85. Marken der Emission 1884/85 von Portugal, gleicher Aufdruck, No. 51—53 roter Aufdruck, gez.

150 Reis hellgelb	150 dkl. gelb F. A.
47	47a

* 2 — 3 —
1 — 1.50

		20 karmin II. Type
10 Reis 18 grün	20 karmin 49 I. Type	49a

* — 15 1 — 1 —
— 15 1.25 1.25

		
2 Reis 30 schwarz	500 Reis 51 schwarz	1000 Reis 52 schwarz

* — 10 7 — 9 —
— 15 7.50 7 —

1887/88. Desgleichen, der Emission 1887, gez.

2 Reis schwarz schw. Aufdr.	2 schwarz Aufdruck verkehrt	5 schwarz Aufdr. rot
53	53a	54

* — 05 10 — — 15
— 10 6 — — 10

	20 rosa F. A.	25 violett	25 rotlila F. A.	500 violett
20 Reis 55 karm. rosa	55a	56	56a	57

* — 30 — 30 — 40 — 30 6 —
— 40 — 40 — 05 — 05 4 —

Bem.: No. 49 I. Type zeigt zusammenstehende Ziffer 20, II. Type auseinanderstehende Ziffer 20.

Azoren.

5

1894. Jubiläumsausg. v. Portugal



mit kleinem Aufdruck „Açores“.

5 Reis rotgelb 58	10 Reis violettrot 59	15 schokol. braun 60
-----------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

* — 15 — 20 — 25
 — 20 — 20 — 30

20 violett 61	25 dklgrün 62	50 blau 63
----------------------------	----------------------------	-------------------------

* — 30 — 35 1 —
 — 25 — 35 1 —

75 karmin 64	80 gelbgrün 65	100 braun 66
---------------------------	-----------------------------	---------------------------

* 1.25 1.50 1.50
 1.25 1.50 1.50

150 karminrosa 67	300 dklblau auf lachsfarben 68	500 braunviolett 69	1000 grauschwarz 70
--------------------------------	--	----------------------------------	----------------------------------

* 2.50 3.50 4.50 7 —
 4.50 4 — 5.50 7.50

1895. Antonius-Ausgabe. Die Marken 110—124 von Portugal mit schwarzem (2½ Rs. mit rotem) Aufdruck „Açores“ gez. 11½ *)

2½ Reis schwarz 71	5 gelb 72	10 rotlila 73	15 braun 74
------------------------------------	------------------------	----------------------------	--------------------------

* — — — — — — — —

20 dunkelschiefer 75	25 grün 76
-----------------------------------	-------------------------

* — — — —

Bem.: Die Jubiläumsmarken No. 58—70 wurden mit demselben Stempel entwertet, wie die gleichzeitige Ausgabe von Portugal. *) Bez. des Wertes dieser Marken siehe Seite 396.

Azoren.

6

50 Reis dklblau Mitte dklbraun	75 karm. rosa Mitte dklblraun	80 hellgrün Mitte dklblraun	100 dklblraun Mitte dklgrau
77	78	79	80

* -----

150 karm.rosa Hintergrund hellbraun	200 hellblau Hintergrund hellbraun	300 schwarz- schiefer Hintergrund hellbraun	500 schwarzbraun Hintergrund blassgrün	1000 dkllila Hintergrund blassgrün
81	82	83	84	85

* -----

Zeitungsmarken.

1876. Die Marke Portugals mit schwarz. grossem Aufdruck, gez. 12½.



86

2½ bronzegrün Aufdruck verkehrt	2½ olivebraun F. A.
86a	86b

* — 20 10 — — 20
— 15 10 — — 20

1882. Desgleichen, mit kleinem Aufdruck, gez. 13.

2½ Reis bronzegrün	2½ olivegrün F. A.	2½ olivebraun F. A.	2½ gelbbraun F. A.
87	87a	87b	87c

* — 20 — 20 — 10 — 10
— 10 — 10 — 05 — 05

Azoren.

7

1892. Marken im Typus der gleichzeit. Ausgabe von Portugal mit Inschrift „Angra“.

a)

5 Reis gelb	10 rotlila	15 braun	20 graulila	25 grün
1	2	3	4	5

* — 10 — 15 — 20 — 25 — 30
— 05 — 15 — 25 — 15 — 10

50 blau	75 karmin	80 hellgrün	100 braun a. gelb	150 karmin a. rosa	200 blau a. hellblau	300 dklblau a. lachsfarb.
6	7	8	9	10	11	12

* — 50 — 80 1 — 1.20 1.50 2 — 3 —
— 25 — 75 1 — 1.25 1.50 2 — 3 —

1892. Marken im Typus der gleichzeit. Ausgabe von Portugal mit Inschrift „Horta“.

b)

5 Reis gelb	10 rotlila	15 braun	20 graulila	25 grün
1	2	3	4	5

* — 10 — 15 — 20 — 25 — 30
— 05 — 15 — 25 — 15 — 10

50 blau	75 karmin	80 hellgrün	100 braun a. gelb	150 karmin a. rosa	200 blau a. hellblau	300 dklblau a. lachsfarb.
6	7	8	9	10	11	12

* — 50 — 80 1 — 1.20 1.50 2 — 3 —
— 25 — 75 1 — 1.20 1.50 2 — 3 —

1892. Marken im Typus der gleichzeitigen Ausgabe von Portugal mit Inschrift „Ponta Delgada“.

c)

5 Reis gelb	10 rotlila	15 braun	20 graulila	25 grün
1	2	3	4	5

* — 10 — 15 — 20 — 25 — 30
— 05 — 15 — 25 — 15 — 10

50 blau	75 karmin	80 hellgrün	100 braun a. gelb	150 karmin a. rosa	200 blau a. hellblau	300 dklblau a. lachsfarb.
6	7	8	9	10	11	12

* — 50 — 80 1 — 1.20 1.50 2 — 3 —
— 25 — 75 1 — 75 1.50 2 — 3 —

Bem.: An Stelle der seither verwendeten Portugal-Marken mit Aufdruck traten von 1892 ab die im Typus der gleichzeitigen definitiven Ausgabe von Portugal erschienenen Wertzeichen
a) Angra für die Insel Terceira. b) Horta für die Insel Fayal. c) Ponta Delgada für die Inseln S. Miguel und S. Maria, für alle drei Distrikte gleich.

(Inselgruppe im Atlantischen Ozean; portugiesische Besetzung.)

1868.



Marken der Emission 1866/67 von Portugal mit schwarz. Aufdr. „Madeira“ (14½ × 3 mm), ungez.

	20	50	80	100	
	olivebraun	grün	orange	lila	
1	5 Reis schwarz	2	3	4	5
*	150 —	30 —	30 —	35 —	30 —
	150 —	35 —	30 —	35 —	30 —

1868/70. Desgleichen. von 1867/70 mit schwarzem (5 Reis mit rotem) Aufdruck (14 × 3 mm), gez. 12½.



5	10	20	25	25
schwarz Aufdruck ziegelrot F. A.	gelb	olivebraun	rosa	rosa Aufdruck verkehrt
6 5 Reis schwarz	7	8	9	9a

*	6 —	— —	15 —	20 —	2 —	— —
	6 —	— —	15 —	35 —	1 —	— —

50	80
grün	orange
10	11

*	30 —	35 —
	30 —	30 —

100	100	120	120	240
helllila	dunkellila F. A.	blau	hellblau F. A.	violett
12	12a	13	13a	14

*	25 —	25 —	10 —	10 —	35 —
	35 —	25 —	10 —	10 —	50 —

Bem.: Von Neudrucken gilt dasselbe, wie das unter Azoren Gesagte (Aufdruck in der Type mit breitem D, E und R). Auch hier wurde eine 25 Reis rosa ungezähnt mitgedruckt. Die Marke soll auch im Original entwertet existieren.

Ebenso wie bei den Marken von Azoren wird auch hier der Aufdruck sehr viel gefälscht, einen ziemlich sicheren Schutz dagegen gewährt die Beobachtung der Entwertungsarten. Bis 1880 wurden die Marken von Madeira mit einem eirunden, aus 8 Balken bestehenden Stempel, welcher die Nummern 43—46 trug, entwertet, im Jahre 1880 kommen auch runde Doppelkreisstempel mit Datum vor. Es finden sich jedoch auch echte Exemplare mit einem aus viereckigen Punkten bestehenden Eirundstempel, welcher die No. 1 trägt, entwertet vor, dieselben rühren daher, dass Briefe kurz vor Abgang des Dampfers aufgegeben und erst auf dem Hauptpostamte in Lissabon abgestempelt wurden.

Vom November 1880 ab wurden in Madeira nur noch die portugiesischen Wertzeichen ohne Aufdruck verwendet.

Man trifft hier und da Stücke, bei welchen der letzte Buchstabe in „Madeira“ fehlt, dies rührt entweder daher, dass dieser Buchstabe zu flach war und keine Farbe abgab, oder der Aufdruck zu weit nach dem Rand verschoben wurde.

Marken No. 8, 10, 11, 12 werden mit rautenförmigem Durchstich, No. 8 auch mit Liniendurchstich vorkommend erwähnt (vgl. Catalogue Prix Courant de Timbres-Poste, J. B. Moens, Brüssel 1892). Der Durchstich ist jedenfalls nicht amtlich.

Madeira.

2

1871. Desgl. der Emission 1870/71, gez. 12%, mit schwarz.
(5 Reis mit rotem) Aufdruck (15 × 3 mm).



	5	5	5
	schwarz	schwarz	schwarz
	verk. Aufdr.	dopp. Aufdr.	schw. Afrd.
15	15a	15b	15c
	* 1 —	30 —	40 —
	1 —	40 —	50 —
		50 —	60 —

10	10	20	20	25	25
gelb	gelb	hellbraun	dklbraun	rosa	rosa
	dopp. Aufdr.		F. A.		verk. Aufdr.
16	16a	17	17a	18	18a
* 2.50	30 —	2 —	2.50	— 75	20 —
3 —	40 —	2.50	2.50	— 35	30 —

50	50	80	80
grün	grün	orange	orange
	verk. Aufdr.		dopp. Aufdr.
19	19a	20	20a
* 3 —	20 —	5 —	40 —
2 —	30 —	3 —	60 —



	100	120	120
	graulila	blau	stahlblau
	F. A.		F. A.
21	21a	22	22a
	100 Reis blasslila		
	* 3 —	3 —	7.50
	3 —	3 —	10 —
			7.50
			10 —

1873. Desgl., von 1873, gez. 12%, schwarzer Aufdr. (15 × 3 mm).

240
Reis
violett
23

* 50 —
60 —

Bem.: Die Marken No. 15—21 und No. 24, 25 und 26 existieren auch mit einer II. Aufdrucktype (mit breiterem D, E und R).

Madeira.

3

1875/76. Desgleichen, der Emission 1875, gez. 12½.

15 Reis braun	150 blau	300 violett
24	25	26

* 1 — 10 — 12 —
1.50 12 — 10 —

1879. Desgleichen, der Emission 1879.

10 Reis blaugrün
27

* 4 —
4.50

1880. Desgleichen, der Emission 1879/80, gez. 13, No. 32 und 33 gez. 13½, No. 34 gez. 12½ (5 Rs. mit rot. Aufdr.).

 25 Reis blaugrau	25 blaugrau verk. Aufdr.	25 graulila	25 schiefergrau F. A.	25 rotviolett
	28a	29	29a	30

* 1.50 20 — 2 — 2 — 3 —
1.50 30 — 1.50 1.50 3 —

 5 Reis schwarz	10 gelbgrün	 50 Reis blau	150 gelb
	32		34

* 1.50 1.50 2 — 50 —
1.50 1.50 2 — 60 —

1876. Zeitungsmarke von 1876, schwarzer Aufdruck (15x3 mm), gez. 12½.

 2½ Reis olivegrün	2½ dklgrau F. A.	2½ olivegrün verk. Aufdr.
	35a	35b

* — 40 1 — 15 —
— 50 — 50 20 —

Madeira.

4

1892. Marken im Typus der gleichzeitigen Ausgabe für Portugal mit Inschrift „Funchal“.

5 Reis gelb	10 rotlila	15 braun	20 graulila
1	2	3	4

* — 10 — 15 — 20 — 25
— 10 — 20 — 30 — 20

25 grün	50 blau
5	6

* — 30 — 50
— 15 — 30

75 karmin	80 hellgrün	100 braun a. gelb	150 karmin a. rosa
7	8	9	10

* — 80 1 — 1.20 1.50
— 90 1 — 1.20 1.50

200 blau a. hellblau	300 dklblau a. lachsfarb.
11	12

* 2 — 3 —
2 — 3 —

Bem.: Diese Marken traten an die Stelle der bisher (seit 1880) verwendeten gewöhnlichen Portugal-Marken ohne Aufdruck.

No. 1 wurde vorübergehend — während weniger Tage — halbiert als Zeitungsmarke verwendet (Preis M.—).

Der Preis von

Paul Kohls

Permanent-Album

für eine

Spezial-Sammlung

von

Spanien, Portugal, Azoren, Madeira

beträgt:

in **Prachtausgabe**, hochelegante, starke Kartons mit
Goldschnitt, 1 Selbstbinder, 1 Prachttitel

und 50 Kartons **M. 27.50.**

oder bei 60 „ „ **33. —**

in **Ausgabe A** (starke weisse Kartons), 1 Selbstbinder,
1 Titelblatt und 50 Kartons **M. 16. —**

oder bei 60 „ „ **18.30.**

in **Ausgabe B** (starke, mattfarbige Kartons), 1 Selbst-
binder, 1 Titelblatt und 50 Kartons **M. 19.50.**

oder bei 60 „ „ **22.50.**

in **Ausgabe C** (starkes, weisses Kartonpapier), 1 Selbst-
binder, 1 Titelblatt und ca. 120 Blatt . . . **M. 15. —**

Ein Band Ausgabe C dürfte durch seine grosse Blattzahl (120 Blatt) für
die grösste Spezialsammlung genügen.

In obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum
Aufbewahren einbegriffen. Porto extra. — **Schwarzer dauerhafter Papp-
karton mit Kalikoüberzug kostet M. 2.50 mehr.** — Kartonproben sowie
Prospekte werden gern gesandt. Alles Nähere siehe im Anhang.

Deutsches Reich Levante (zu Seite 5):

1 ¹ / ₄ Piaster a. 25 Pfg. braun 1 ¹ / ₃ weiter ent- 4a) fernt stehend	2 ¹ / ₂ Piaster a. 50 Pfg. graugrün 2 ¹ / ₃ weiter entf. 5b) stehend
---	---

Freimarken für Deutsch-Ostafrika (zu Seite 5):

Aufdruck 17¹/₂ mm

25 Pesa a. 50 Pfg. lilabraun grösser Aufdruck 15a
--

(gegen 16³/₄, bei No. 15)

Bayern (zu Seite 10 und 11):

Durch A. Reinheimer wird auch die Marke No. 19 12 Kreuzer lila ungezähnt mit Plattenfehler in der Zahl (Keil- und Strichform) gemeldet; ebenso No. 30 10 Kreuzer gelb (Wz. gekreuzte Linien) mit Plattenfehler keilförmiger weisser Strich durch die rechte obere 10 (siehe „Vertr. Korresp.-Blatt“ 1896 Seite 151).

Bayern Nachportomarken (zu Seite 15):

1870 sind gez. 12 (anstatt ungezähnt).

Bayern 1895 29. August (nicht 2. Septbr.) Marke No. 10 mit rot aufgedruckter 2 erhält die No. 13. Letzte Bemerkung bez. dieser Marke muss heissen: Es sind in der Zeit vom 29. August bis 5. September, an welchem Tage die bereits den Postämtern zugestellten Marken zurückbeordert wurden, einzelne Stücke zur Verwendung gekommen.

Braunschweig (zu Seite 17):

Marke No. 11 M. 3.75 (anstatt 8.75).

Oldenburg: Betreffs Marke $\frac{1}{15}$ schwarz a. rosa Type II (vergl. „Deutsche Briefmarken-Zeitung“ Juli Seite 116).

Sachsen: Preis Marke No. 1 * M. 300/400.—, No. 2 gebr. M. 6.—, No. 2a und 2b M. 4.50, No. 5 * M. 20.—, No. 5a M. —.—, No. 6 * M. 50.—.

Thurn und Taxis: Marken No. 9 und 9a gebr. M. 25.—.

Ergänzungen und Berichtigungen.

Württemberg: Über Typen der ersten Ausgabe siehe bereits „Stamps news“ 1892 Seite 69, Besprechung von J. H. Anheisser.

Belgien (zu Seite 68):

1896 Paketpostmarke, **zweisprachig.** No. 22 u. 23 zweifarb., No. 24 einfarb. Druck w. Pap. gez. 14, mit Wz.

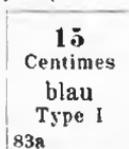
15 Centimes grau u. schwarz	25 grün u. schwarz	1 Franc braunviolett
22	23	24

1.50

Frankreich (zu Seite 73 und 88):

Wesentlich erleichtert wird die Auffindung der verschiedenen Typen der Marken zu 20 Centimes blau Ausgabe 1870 durch Beachtung der in der „Deutschen Briefm.-Zeitung“ Okt. 1896 Seite 151/52 durch A. Reinheimer gemachten Angaben und erklärenden Abbildungen.

1896 (?). (Zu Seite 78):



Diese Marke (Type I) wurde in „Stanley Gibbons Monthly Journal“ Sept. 1896 zusammenhängend mit Type II gemeldet.

Marken für die französischen Postämter im Orient

(zu Seite 79):



No. 6a ist eine Abart von No. 6 und ist bei dieser zu bemerken: „20 weiter von Piastres stehend“.

Ergänzungen und Berichtigungen.

Niederlande (zu Seite 106):

Nach neuesten Forschungen ist Ausgabe 1867 in Type I und II*) zu teilen und zwar:

- I. Type gez. $12\frac{1}{2} : 12$ ($13 : 14$, $13\frac{1}{2} : 13\frac{1}{2}$)
 5 10 15 20 25 50 Cent,
- II. „ a) gez. $12\frac{1}{2} : 12\frac{1}{2}$
 5 10 15 20 25 50 Cent,
- II. „ b) gez. $13\frac{1}{2} : 13\frac{1}{2}$ (mitunter $13 : 14$, $13\frac{1}{2} : 14$, $14 : 14$)
 5 10 15 20 25 Cent,
- II. „ c) gez. $10\frac{1}{2} : 10$
 5 10 15 20 25 50 Cent

und hieran schliessend:

Mankoliste der Zähnungsverschiedenheiten der Ausgabe 1867.

Vorkommende Zähnungen	Type I					
$12\frac{1}{2} : 12$	5	10	15	20	25	50
13 : 14	5					
$13\frac{1}{2} : 13\frac{1}{2}$	5		15			
	Type II					
$10\frac{1}{2} : 10$	5	10	15	20	25	50
$12\frac{1}{2} : 12\frac{1}{2}$	5	10	15	20	25	50
13 : 14	5	10	15			
$13\frac{1}{2} : 13\frac{1}{2}$	5	10	15	20	25	
$13\frac{1}{2} : 14$	5	10	15	20		
14 : 14	5	10	15	20		

*) Der Typenunterschied besteht in den Zahlen und führt es zu weit, die Unterschiede zu beschreiben. Photographische Tafeln dieser Typen — die 6 verschiedenen Zahlen der 2 Typen nebeneinander — bedeutend vergrössert kosten M. 0,75 (siehe auch Seite 421).

Ergänzungen und Berichtigungen.

Niederlande: 1896 (Oktbr.). Marken in zweifarb. Ausführung wie Marke No. 46 (zu Seite 109):

50 Cent grün Mitte braun 47	1 Gulden braun Mitte grün 48
---	--

* 1.25

Grossbritannien: 1896 (Juni). Dienstmarken. Marken No. 101 u. 80 mit dem schwarzen Aufdruck O. W. (Office of works), f. Dr. w. Pap. gez. 14.

1/2 Penny ziegelrot 14	1 Penny lila 15
---------------------------------	--------------------------

Grossbritannien (Armee-Dienstmarken). Marken No. 101, 80 u. 104 mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdruck „Army Official“ f. Dr. w. Pap. gez. 14.

1/2 Penny ziegelrot 16	1 lila 17	2 1/2 Pence violett a. blau 18
---------------------------------	-----------------	--

Für die britischen Postämter im Orient.

1896. Die Marken No. 112 mit dem schwarzen Aufdruck 4 Piastres, f. Dr. w. Pap. gez. 14.

4 Piastres a. 10 Pence karmin u. lila 7

Spanien: 1896 (Farbenwechsel.) Kongress-Deputirten-Marke (ohne Wertangabe), rosa gez. 14.

Paul Kohl's

Permanent-Album

für Postwertzeichen.

Gesetzlich geschützt.

Diplom Zürich ♦ Goldene Medaille Wien ♦ I. Preis Gössnitz
1893. 1894. 1895.

Vorzüge von Paul Kohl's Permanent-Album.

1. **Vornehme** und **solide** Ausstattung.
2. Das Album ist **permanent**, d. h. es kann nie veralten.
3. Durch **einen** Handgriff kann der Umschlag abgenommen und auch sofort wieder angebracht werden.
4. Jedes einzelne Blatt kann ausgewechselt werden, ohne die Anordnung des Ganzen zu stören. Jederzeit können einzelne Blätter beliebig hinzugefügt oder herausgenommen werden. Die Blätter können einzeln nachbezogen werden.
5. Die Kartonblätter haben nicht den störenden Vordruck der Marken wie er sonst üblich.
6. Auf den Kartons findet sich ein zarter Netuntergrund mit **Zahleneinteilung** (gesetzlich geschützt), mit dessen Hilfe die Marken leicht symmetrisch eingeklebt werden können. Das lästige Auszählen der Carrés fällt weg.
7. An der Hand des Permanent-Albums kann man Serien etc., die man nicht sammeln will, weglassen, ohne dass dadurch Lücken bemerkbar sind.
8. Das Material für Kartons und Binder ist das beste!
9. Der Preis des Permanent-Albums ist bei solider und eleganter Ausstattung erstaunlich niedrig.

Paul Kohl's Permanent-Album ist somit das Ideal-Album für jeden Sammler.

Das Album erscheint in:

Ausgabe A, starke weisse Kartons

„ *B, „ mattfarb. „*

„ *C, starkes weisses Kartonpapier*

Prachtausgabe, hochelegante starke Kartons mit Goldschnitt.

Preise für die verschiedenen Ausgaben siehe nächste Seite.

Bestellungen auf sämtliche Ausgaben werden vom Herausgeber **Paul Kohl, Chemnitz** oder durch die Firma **Baumbach & Co., G. m. b. H., Leipzig**, angenommen.

Das Alleinverkaufsrecht für die Ausgabe C ist der Firma **Baumbach & Co., Leipzig**, übergeben worden.

Preise von Paul Kohl's Permanent-Album.

Ausgabe A. Feinster (holzfreier) starker, weisser Elfenbeinkarton. Grösse 24×32.
1 Selbstbinder mit 50 Kartons und 1 Titelblatt M. 16.—

1 " " " 60 " " " " " " 18.30

Ausgabe B. Farbige getönter Karton mit grauer Einfassung. Grösse 24×32.

1 Selbstbinder mit 50 Kartons und 1 Titelblatt M. 19.50

1 " " " 60 " " " " " " " " 22.50

Prachtausgabe. Hochelegante starke Kartons mit Goldschnitt. Grösse 27×34.

1 Selbstbinder mit 50 Kartons und 1 Prachttitel M. 27.50.

Bei obigen Preisen ist die Mitlieferung eines grauen Pappkartons zum Aufbewahren inbegriffen. — Porto extra — Schwarzer dauerhafter Pappkasten M. 2.50 mehr.

Ausgabe C. Starkes weisses Kartonpapier. Grösse 27×34.

1 Selbstbinder mit ca. 120 Blatt und 1 Titelblatt M. 15.—

Verpackung und Porto extra.

Prospekt gratis. Probeblätter franko für 50 Pfg.

Kartons und Selbstbinder können einzeln bezogen werden.

Es kosten **Kartons** **Ausgabe A.** mit Schirtingansatz per Karton M. —.18

ohne " " " " " " —.13

Ausgabe B. mit " " " " " " —.25

ohne " " " " " " —.20

Ausgabe C. mit Falz per Doppelblatt " —.20

Prachtausgabe mit Schirtingansatz und Goldschnitt per Karton " —.35

ohne " ohne " " " " " —.25

(Kartons ohne Schirtingansatz brauchen Sammler, welche auf losen Blättern sammeln.)

Preise für Selbstbinder in rotbraunem Lederrücken mit Kalikoüberzug und Goldaufdruck.

für **Ausgabe A** und **B** zur Aufnahme für 50—55 Kartons M. 5.75

" " " " 60—65 " " 6.25

Ausgabe C " " " 120—150 Blatt " 5.75

Prachtausgabe " " " 50 Kartons " 7.—

Preise für Titelblätter:

für **Ausgabe A, B** und **C** per Stück M. —.75

" **Prachtausgabe** " " " 2.50

Titelblätter, welche besonders angefertigt werden müssen, kosten:

in lithographischer Schrägschrift, vorzüglich ausgeführt M. 2.50

in lithographischem Buntdruck (siehe Abb. Seite 58) „ 3.50

Preise von Paul Kohl's Wappentafeln zur Prachtausgabe.

In lithographischem Buntdruck prachtvoll ausgeführt (siehe auch S. 59). Grösse 27×34.

18 Wappentafeln der deutschen Staaten mit Schirtingansatz M. 40.—

4 Wappentafeln (Österreich, Ungarn, Lombardei, Venetien u. Herzegowina) mit Schirtingansatz „ 12.—

Jede Wappentafel einzeln erhältlich zu „ 4.—

(3 bis 10 Stück à M. 3.—)

Obige 18 Wappentafeln ohne Schirtingansatz in eleganter Plüschmappe . „ 45.—

" 22 " " " " " " " " " " " " " " 55.—

Die Wappentafeln sind in letzterer Form ein **prachtvolles Geschenk** und ein **Schmuck für den Salon.**

—o— Auch Schulen zur Anschaffung empfohlen. —o—

Preise netto. — Porto extra.

Paul Kohl's Permanent-Album

besteht aus einem **soliden Selbstbinder, losen** mit Schirtingansatz versehenen **Kartons** (mit Vordruck des Landesnamens für die erste Seite jeden Landes) und einem **Titelblatt**.

Der Vordruck von Feldern nach Art der üblichen Albums ist völlig vermieden, dagegen haben die Kartons einen matten **Netzuntergrund** mit gesetzlich geschützter Zahleneinteilung.

Die auf den Kartons **oben** und **unten** angebrachten, von der Mitte nach rechts und links laufenden Zahlen 1—7 weisen den Sammler darauf hin, an welcher Stelle er beim Einkleben der Marken beginnen muss. Will er z. B. 6 Marken auf eine Reihe kleben, so beginnt er bei Linie 6 zu kleben, will er 7 Marken auf eine Reihe kleben, so beginnt er bei Linie 7 (Randlinie) u. s. w.

Es kann somit jede Marke leicht und bequem symmetrisch eingeklebt werden und das lästige Auszählen der Carrés fällt weg.

Ausgabe **B** hat ausser der Zahleneinteilung ein **Netzwerk in blau** (für gerade Anzahl Marken), **in braun** (für ungerade Anzahl Marken). Vermittelt dieses Linien-Arrangements ist **jeder Platz auf dem Karton sofort zu finden**; den Marken fehlt die Umrahmung nicht und etwaige Lücken wirken nicht störend.

Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, dass **Kohl's Permanent-Album** für **Sammlungen eines jeden beliebigen Landes oder Erdteiles** verwendet werden kann.

Wer z. B. Sammler von Deutschen Staaten-Marken ist und seine Sammlung in **Ausgabe B** anlegen will, der würde ungefähr 50 Kartons (M. 12.50), 1 Selbstbinder (M. 5.75), 1 Titelblatt Deutschland (M. —.75) brauchen; oder:

Spezial-Sammler von England und Kolonien, die ihre Sammlung in **Ausgabe A** anzulegen wünschen, würden ungefähr 120 Kartons (M. 21.60), 2 Selbstbinder (M. 12.50), 1 Titelblatt (M. —.75) brauchen; oder:

Sammler von Marken der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, die ihre Sammlung in der **Prachtausgabe** anzulegen wünschen, würden ungefähr 35 Kartons (M. 12.25), 1 Selbstbinder (M. 7.—), 1 Titelblatt (M. —.75) brauchen.

Wappentafeln sind bis jetzt nur für Deutschland und Österreich vorhanden.

☛ Wer mit der bestellten Anzahl der Kartons nicht auskommt, kann das Fehlende nachbeziehen.
Für ungefähr 50 Kartons wird ein Selbstbinder gerechnet.

Prospekt gratis. Probeblätter franko für 50 Pfg.

Auszüge

aus

einigen mir in der philatelistischen Presse und aus Sammlerkreisen
zu teil gewordenen Anerkennungen

über

Album, Wappentafeln und Katalog.

Ausgeführt von einem sächsischen Künstler, der voriges Jahr den Staatspreis erhielt, sind diese Wappentafeln ein bis jetzt bei unsern Alben **nicht erreichtes Unikum**. Dazu dann der Katalog, gleichzeitig als Preisverzeichnis und Mankoliste dienend, ein so liebenswürdig ausgestattetes Werk und zur Anlage eines Permanent-Albums von Europa wie geschaffen. Die Adresse des Herausgebers ist: Paul Kohl, Chemnitz, Weststraße 16, welcher allen Anfragen gerne genügen wird und von Seite der Redaktion nur bestens empfohlen werden kann.

Februar 1895.

„Das Postwertzeichen.“

Das Kohl'sche Permanent-Album stellt sich zusammen aus dem einfachen und soliden, dabei vortrefflich und überaus bequem fungierenden Selbstbinder, den losen mit Schirtingansatz versehenen Kartons und den Titelblättern der Erdteile. Soeben hat nun Herr Kohl zu „Schmuck und Zier“ seines Albums 1 Titelblatt und 18 Wappentafeln sämtlicher deutschen Staaten erscheinen lassen. Die Ausführung, die ein namhafter Künstler leitete, ist **meisterhaft, über alles Lob erhaben**. Die Pracht-Ausgabe dieses Albums mit diesem Schmuck an Wappentafeln dürfte derzeit wohl das **prächtigste Permanent-Album der Welt** sein.

15. März 1895.

„Der Philatelist.“

Dr. Moschkau.

Die 18 Tafeln der altdeutschen Staaten bilden in ihrer Vornehmheit und **mustergiltigen Anordnung** wohl die **schönste Zierde** großer Spezial-Sammlungen. Obwohl Manchem der Preis etwas hoch erscheinen mag, können wir doch versichern, daß damit wohl höchstens die Auslagen gedeckt sein dürften.

März 1895.

„Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung.“

Wir hatten bereits in Heft 3 dieses Jahrganges Veranlassung gehabt, die Ansicht auszusprechen, daß sich dieses Album als ein **Pracht-Sammelwerk ersten Ranges** präsentieren dürfte. Das ganze Album ist mit einem Geschmack und einer Eleganz ausgestattet, wie sie bei etwas Derartigem **wohl noch nicht da war**, und waren Philatelisten, unter welchen sich gar manche befanden, die in dieser Beziehung schon sehr viel gesehen hatten, von diesem wunderbaren Album geradezu entzückt.

August 1895.

„Austria-Philatelist.“

Meine Anerkennung für Ihre Wappentafel. So schön hatte ich mir dieselben nicht vorgestellt, noch dazu bei solch billigem Preis. Ich werde nicht verfehlen dieselben überall zu empfehlen.

Braunschweig, 2. Januar 1896.

Ludw. Berger.

I beg to thank you for your catalogue, the plan of which I much admire.

Ipswich, 4. Februar 1896.

Ph. Edwin Raynor.

Ich komme, Sie mit heutigem wieder um Zusendung eines Ihrer vorzüglichen Permanent-Alben zu bitten. Gleiche Ausführung wie das letztthingehabte. (Ausgabe A.)

Graz, 27. März 1896.

Franz Kutscha.

Ich muß Ihnen meine volle Anerkennung über die einfache und praktische, dabei elegante Ausführung der Kartonblätter aussprechen.

Wilhelminendorf, 4. Mai 1896.

Fr. Eucken.

. . . Kartons und Wappentafeln vorzüglich.

Biendorf, 17. Mai 1896.

Hooff.

Vor einigen Tagen habe ich Ihren Katalog erhalten. Ich habe das Werkchen mit großem Interesse ganz genau durchgesehen und muß Ihnen aufrichtig gestehen, daß ich dasselbe für ganz vortrefflich halte.

Baden bei Wien.

Karl v. Gündel, K. K. Oberst.

Ich bestätige Ihnen mit besonderem Vergnügen, daß das mir gelieferte Prachtalbum „Deutschland“, abgesehen von der künstlerisch vollendeten Ausführung der Wappentafeln und der vorzüglichen Qualität der Kartons, ganz besonders durch seine in jeder Hinsicht gediegene und mustergiltige Ausstattung sich meines ungetheilten Beifalles zu erfreuen hat. Auch ist der Preis in Hinblick auf diese hervorragenden Eigenschaften des Werkes als ein äußerst mäßiger zu bezeichnen.

Wiesbaden, 14. Oktober 1896.

Carl Spitz.

Ich bitte um baldigste Zusendung eines 3. Bandes Ihrer vorzüglichen Permanent-Albums. Bei dieser Gelegenheit verfehle ich nicht, Ihnen meine vollste Anerkennung über die geradezu vollendete Ausführung Ihres Albums, über die praktische Einrichtung desselben (Beweglichkeit der einzelnen Blätter) und über den bei solcher Ausstattung so niedrigen Preis auszusprechen.

Kappel in Sachsen, den 25. Oktober 1896.

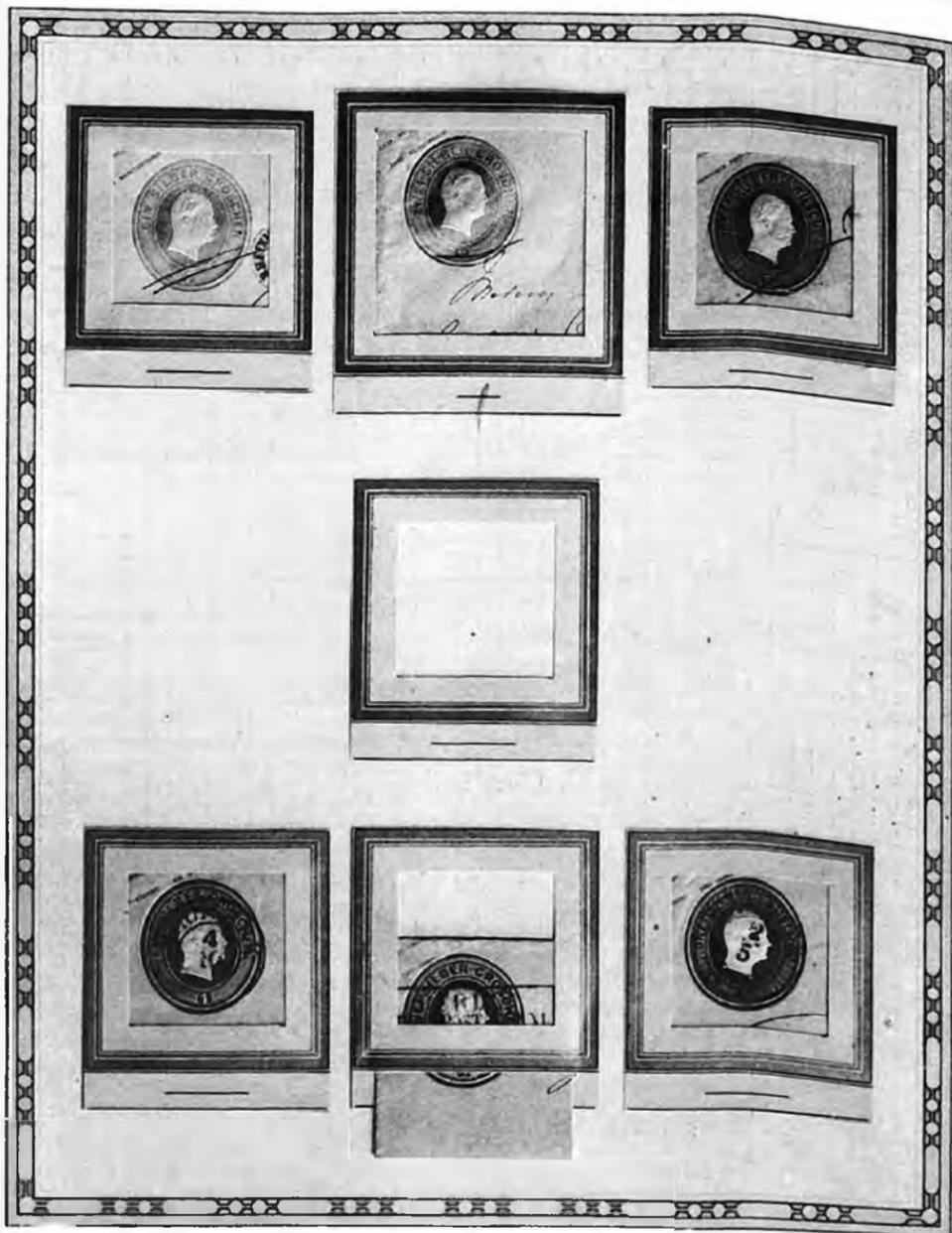
Karl Günther, Fabrikant.

Die von Ihnen bezogenen Permanent-Albums, Ausgabe B, entsprechen in Bezug auf Einfachheit, Schönheit, Solidität und niedrigen Preis allen Anforderungen und empfehle ich Ihre Albums sehr gern.

Chemnitz, 2. November 1896.

H. Krug, Ober-Ingenieur.

PREUSSEN.



Probeseite zu Kohl's Permanent-Album.

Darstellung von Ausschnitten in silbernen oder goldenen Rähmchen.

Grossartige
Neuheit!

Rähmchen zum Einschieben

Grossartige
Neuheit!

von **Ausschnitten oder Briefstücken.**
in Gold- oder Silber-Ausführung

in 10 verschiedenen Grössen sortiert per 1000 M. 20.—

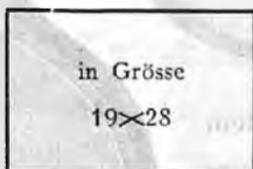
Die Rähmchen eignen sich auch zur Anlage von Prachtsammlungen. Die Marken liegen darin vertieft.

Siehe Lichtdrucktafel nebenan.

Ecken für Ganzsachen und Marken auf Brief,
in Gold- oder Silber-Ausführung per 1000 M. 12.50.

Klebefalze

von bestem Papierstoff und reinem Gummi arabicum



in Grösse

19x28

1000 Stück M. —,80

2500 " " 1,80

Neuheit in Klebefalzen!

Extra präpariert, besonders geeignet für ungebrauchte Marken. Beschädigen beim Abnehmen den Originalgummi nicht.

1500 Stück M. 2.50.

Beide Sorten von grossen Händlern als die besten schriftlich anerkannt!

Durchsichtige Schutz-Couverté für Marken und Ganzsachen

Format	125x153 mm	1000 Stück	M. 15.— netto.
„	93x154	1000	„ „ 12.50 „
„	90x135	1000	„ „ 10.— „
„	60x93	1000	„ „ 7.25 „
„	50x85	1000	„ „ 6.25 „
„	50x75	1000	„ „ 5.75 „
„	35x39	1000	„ „ 4.50 „

Preise netto.

Porto extra.

Paul Kohl, Chemnitz, Weststrasse 16.

Paul Kohl, Chemnitz, Weststrasse 16

empfehl*t*: **Stahl-Pinzetten** zum Erfassen der Marken.



Prima-
Qualität!

Stark vernickelt per Stück **M. 1.75.**

Loupen

einfaches Glas

in Büffelhornfassung

(wie Abbildung)

per Stück **M. 2.50.**



Dergleichen in Neusilberfassung mit bestem
achromatischem Glase, 20 facher linearer
Vergrößerung (bequem in der Tasche zu
tragen) per Stück **M. 28.—**



Mikrometer

$\frac{1}{100}$ mm genau messend,

$\frac{1}{1000}$ mm abschätzbar,

vorzüglich geeignet zum Messen von **Papierstärken** per St. **M. 36.—**

Preise netto.

Porto extra.

Paul Kohl, Chemnitz, Weststrasse 16.

Paul Kohl, Chemnitz, Weststrasse 16

empfiehlt:

Doublettenhefte.

Umschlag grau; Papier dünn und leicht jedoch **nicht** durchsichtig. Die Hefchen sind **paginiert** und haben Vordruck für Nummer, Zähnung, Wasserzeichen und Preis.

Preise:

	1 Stück	10 Stück	50 Stück	Format:
mit 16 Seiten	15 Pf.	M. 1.30	M. 6.00	} 10 1/2 cm breit, 14 cm hoch
„ 24 „	20 „	„ 1.80	„ 8.00	
„ 24 „	22 „	„ 2.00	„ 9.00	12 1/2 „ „ 16 1/2 „

Paul Kohl's Zähnungsschlüssel

mit prakt. Neuerung zum **schnellen** Finden der Anzahl der Markenzähne!

Genau!

Gesetzlich geschützt.

Praktisch!

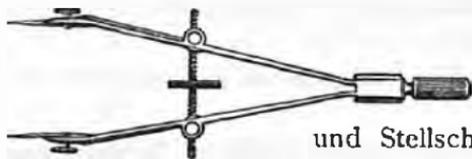
Auf starkem Karton per Stück **M. —.50.**

Massstab

Buchsbaum



mit weissem Belag, bis 1/2 mm geteilt per Stück **M. 2.50.**



Zirkel

Spannweite 4 cm.

aus prima Neusilber, mit Stahlspitzen und Stellschraube (siehe verkleinerte Abbildung). Zum Messen von Aufdrucken etc. unentbehrlich.

I. Qualität per Stück **M. 7.—.**

Preise netto.

Porto extra.

Paul Kohl, Chemnitz, Weststrasse 16.

Paul Kohl's Photographische Tafeln.

Wichtig und interessant!

Photographische Vergrößerungen. Tadellos in Ausführung und Schärfe.

Von interessanten Tafeln sind bis jetzt erschienen:

Merkurtypen	6 blaue Merkure. Photogr. Tafel 30×50 cm	M. 6.—
Rote Merkure	1 Original u. 2 Friedltypen (einer mit Stempel Bregenz) Photogr. Tafel 30×40 cm	„ 6.—
Roter Merkur	ungebrauchtes Original. Photogr. Tafel 17×17 cm	„ 3.—
Oldenburg	1/15 Thaler, Typ. (inkl. IIte Type, welche als falsch erklärt wurde). Photogr. Tafel 17×20 cm	„ 3.—
Oldenburg	1/15 Thaler, IIte Type allein. Photogr. Tafel 11×13 cm	„ 2.50
Oldenburg	1/30 Thaler, Typen. Photogr. Tafel 17×20 cm	„ 3.—
Niederlande	Typenzusammenstellung der Em. 1867. Neu und wichtig! Photogr. Tafel 9×15 cm (Zahlengrösse ca. 2 cm) Siehe Katalog Seite 412.	„ —.75
Sachsen	1/2 Gr. 1855, Typen (der Zahlen). Photogr. Tafel 17×22 cm	„ 3.—
	1 „ 1855, „ „ „ „ „ „ 17×22 „	„ 3.—
Rumänien	27, 54, 108 Par. 3 Originale und 5 gefährliche Fälschungen. 2 Photogr. Tafeln je 17×23 cm, zusammen	„ 6.—
Österreich	Typenzusammenstellung 1850 und grobe und feine Bart- zeichnung 1867. Lichtdruck-Tafel 12×17 cm	„ —.75

Viele interessante photographische Versuche sind gemacht worden, als: Prüfungen von Aufdrucken, Stempeln, zusammengesetzter Doppelgenfs, gewaschener Marken etc. etc.

Ich übernehme Prüfungen resp. photogr. Vergrößerungen grosser Raritäten und berechne dafür den Selbstkostenpreis.

An dieser Stelle verweise ich auf meine photographischen Offerten grosser Seltenheiten. Ich sende dieselben grossen Sammlern und Händlern auf Verlangen bereitwilligst zur Ansicht. Diese photographischen Offerten bilden übrigens eine interessante Sammlung von Photographien **grösster Raritäten**; einzelne Tafeln werden mit 60 Pfg. das Stück abgegeben.

—→→→ Paul Kohl, Chemnitz, Weststrasse 16. ←←←

Paul Kohl, Chemnitz

Weststrasse No. 16

empfiehlt seine

länderweise geordnete Auswahlen

der Briefmarken von

Europa, England und Kolonien

etc.

Spezialität:

Raritäten aller Länder

sowie

Zusammenstellungen **auch der gewöhnlichsten** Marken nach Farben,

Papier, Wasserzeichen, Zähnungsunterschieden etc. etc.

Europa, England und Kolonien fast immer komplett am Lager.

Bei Bestellung Aufgabe von Referenzen oder Dépôt Bedingung.

Ich übernehme auch das **Ordnen ganzer Sammlungen** bei
Zulieferung fehlender Stücke zu Katalogpreisen.

E. Lempe, Chemnitz

Hedwigstrasse 18

empfiehlt sein

reichhaltiges Lager in Briefmarken

und macht bereitwilligst Auswahl-Sendungen

gegen Prima Referenzen.

Civile Preise. — Porto gegenseitig.

Auswahlendungen in Griechenland-Marken

genau nach dem Katalog geordnet.

Erdmann'sche Studie in Buchform:

Postwertzeichen von Griechenland.

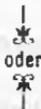
Nach den neuesten Forschungen bearbeitet von A. E. Glasewald.

64 Seiten mit 100 Abbildungen Preis 1 M.

Ferner	{	Ausgabe A für Durchschnittssammler (6 Blatt)	M. -.75
Schemas		„ B „ Spezielsammler (14 Blatt)	„ 1.75
dazu:		auf Karton	„ 2.75

Zu beziehen von

Paul Kohl
Chemnitz, Weststr. 16



A. E. Glasewald
Gössnitz S. A.

OTTO MANGOLD

Bettinastr. 35 Frankfurt a. M., Bettinastr. 35

Seltenheiten aller Länder stets auf Lager.

Auswahlen nach Mankoliste.

Spezialität in Marken von Portugal und Kolonien.

Bestellzettel für Paul Kohl, Chemnitz, Weststr. 16.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit:

Permanent-Album für eine Spezial-Sammlung von:
 laut Zusammenstellung
 in Ihrem Katalog Seite, Ausgabe:
 mit Stück Kartons **M.**

Bestellung nach Zusammenstellungen im Katalog S. 58, 59, 114, 139, 179 etc.

Bestellung, zusammengestellt nach Ermessen des Bestellers.

Bestellung a. versch. Artikels Kat. S 419-422.

.....	Selbstbinder, Prachtausgabe	à M. 7.—
.....	„ Ausgabe A od. B zu 50-55 Kart.	5.75
.....	„ „ A „ B „ 55-60 „	6.25
.....	„ „ C zu 120-150 Blatt	5.75
.....	Kartons, Prachtausg. mit Goldschnitt u. Schirtingansatz (einf. od. dopp. Netzwerk)	—35
.....	„ Ausgabe A mit Schirtingansatz .	—18
.....	„ „ B „ „ .	—25
.....	Doppelblätter C „ Ansatz .	—20
.....	Kartons, Ausgabe ohne Ansatz .	
.....	Prachttitel	2.50
.....		resp. 3.50
.....	Titel in lithographischer Schreibschrift .	—75
.....		resp. 2.50
.....	schwarzer Kaliko-Karton	2.50
.....	Wappentafeln	3.—

M.

Porto „

M.

Betrag anbel per Post-Anweisung. Senden Sie per Nachnahme.

Senden Sie Auswahlendungen von Marken der ganzen Welt, von Europa, von England und Kolo-nien, nur ungebraucht, nur gebraucht, nur Raritäten, nur Billige, Ausschnitte, Ganzsachen.

Referenzen:

Nichtgewünschtes bitte durchstreichen.

Besondere Wünsche rückseitig.

Unterschrift.

Beteiligter - Frau Kohl, ...

Personenstandbuch für die Gemeinde ...
Geburtsdatum: ...
Geburtsort: ...

...

...